

Geschäftsbericht 2023



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Regierungsrats

Anträge	5
Vorwort Frau Landammann	6
Gesamtwürdigung	7
COVID-19-Berichterstattung	8
COVID-19 Schlussbericht	13
Strategie 2019–2026	18
Gesamtübersicht Legislaturziele	19
Cercle Indicateurs	22
Aussenbeziehungen	23
Kantonsratsgeschäfte	24
Wahlen und Abstimmungen	45

Jahresrechnung

Bericht	49
Detailinformationen	
Geldflussrechnung	65
Finanzkennzahlen	66
Erfolgsrechnung	
- Total pro Direktion	68
- Saldo pro Amt	69
- Artengliederung	71
Investitionsrechnung	
- Total pro Direktion	73
- Saldo pro Amt	74
- Artengliederung	75
5-Jahresvergleiche	77

Institutionelle Gliederung

10 Gesetzgebende Behörde	
1000 Kantonsrat	81
11 Allgemeine Verwaltung	
Übersicht	83
1100 Regierungsrat	84
1120 Kanzlei	85
1126 Staatsarchiv	90
1128 Ombudsstelle	94
1129 Datenschutzstelle	95
15 Direktion des Innern	
Direktionsübersicht	97
1500 Direktionssekretariat	99
1515 Amt für Grundbuch und Geoinformation	104
1530 Amt für Wald und Wild	110
1550 Sozialamt	117
1552 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	123
1580 Amt für Denkmalpflege und Archäologie	129
17 Direktion für Bildung und Kultur	
Direktionsübersicht	135
1700 Direktionssekretariat	137
1730 Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	141
1740 Amt für gemeindliche Schulen	147
1777 Amt für Berufsberatung	154
1790 Amt für Kultur	159

20 Volkswirtschaftsdirektion	
Direktionsübersicht	163
2000 Direktionssekretariat	165
2011 Amt für Berufsbildung	170
2012 Amt für Brückenangebote	174
2013 Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	178
2015 Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	184
2019 Kaufmännisches Bildungszentrum	189
2030 Amt für Wirtschaft und Arbeit	194
2031 Arbeitslosenkasse	199
2050 Landwirtschaftsamt	203
2072 Handelsregister- und Konkursamt	209

30 Baudirektion	
Direktionsübersicht	213
3000 Direktionssekretariat	215
3020 Tiefbauamt	220
3030 Strassenbau Spezialfinanzierung	234
3050 Amt für Umwelt	235
3051 Deponienachsorge Spezialfinanzierung	241
3060 Hochbauamt	242
3061 Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	250
3081 Amt für Raum und Verkehr	251

35 Sicherheitsdirektion	
Direktionsübersicht	257
3500 Direktionssekretariat	259
3540 Amt für Zivilschutz und Militär	265
3541 Stabsstelle Notorganisation	270
3542 Zivilschutz Spezialfinanzierung	274
3581 Strassenverkehrsamt	275
3590 Zuger Polizei	281
3592 Amt für Migration	288
3596 Amt für Justizvollzug	292

40 Gesundheitsdirektion	
Direktionsübersicht	297
4000 Direktionssekretariat	299
4005 Amt für Verbraucherschutz	305
4021 Rettungsdienst Zug	311
4030 Spitäler	315
4040 Sozialversicherungen	316
4050 Amt für Gesundheit	317
4051 Amt für Sport und Gesundheitsförderung	323

50 Finanzdirektion	
Direktionsübersicht	329
5000 Direktionssekretariat	331
5001 Finanzkontrolle	335
5010 Personalamt	339
5011 Allgemeiner Personalaufwand	343
5020 Finanzverwaltung	344
5022 Allgemeiner Finanzbereich	348
5023 COVID-19	349
5029 Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	350
5050 Amt für Information und Organisation	351
5051 Telefonie	362
5060 Steuerverwaltung	363
5065 Kantonssteuern	369

5068	Bundessteuern	370
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	371
61	Richterliche Behörden	
	Übersicht	373
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	374
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	375
6106	Strafgericht: Verwaltung	376
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	377
6111	Obergericht: Verwaltung	378
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	379
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	380
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilungen	381
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	382
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	383
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	384
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	385
6183	Schätzungskommission	386
	Bilanz	389
	Anhang zur Jahresrechnung	397
	Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten	
	Pädagogische Hochschule Zug	415
	Justizvollzugsanstalt Bostadel	422
	Separatfonds	427

Jahresbericht des Regierungsrats

Anträge

Vorwort Landammann

Gesamtwürdigung

COVID-19-Berichterstattung

COVID-19-Schlussbericht

Strategie 2019–2026

Gesamtübersicht Legislaturziele

Cercle Indicateurs

Aussenbeziehungen

Kantonsratsgeschäfte

Wahlen und Abstimmungen

Jahresbericht des Regierungsrats Anträge

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf §§ 41 Abs. 1 Bst. g sowie 47 Abs. 1 Bst. f der Kantonsverfassung (BGS 111.1), § 7 Abs. 7 des Gesetzes über die Organisation der Staatsverwaltung (Organisationsgesetz, OG) vom 29. Oktober 1998 (BGS 153.1), § 23 Abs. 2 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1) sowie § 15 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kantonsrats (GO KR) vom 28. August 2014 (BGS 141.1) unterbreiten wir Ihnen hiermit den Geschäftsbericht 2023 des Kantons Zug.

Wir beantragen Ihnen,

1. den Geschäftsbericht 2023, bestehend aus dem Jahresbericht des Regierungsrats und der Jahresrechnung zu genehmigen;
2. die im Anhang zur Jahresrechnung als abgeschlossen bezeichneten Verpflichtungskredite zu genehmigen;
3. die Jahresrechnung 2023 der Pädagogischen Hochschule Zug zu genehmigen;
4. die Jahresrechnung 2023 der Justizvollzugsanstalt Bostadel zu genehmigen;
5. die Berichts-Motion des Büros des Kantonsrats betreffend den Umgang des Kantons Zug mit der Bewältigung der COVID-19-Krise vom 2. Juli 2020 (Vorlage 3124.1 - 16366) als erledigt abzuschreiben.

Zug, 19. März 2024

Mit vorzüglicher Hochachtung

Regierungsrat des Kantons Zug

Die Frau Landammann: Silvia Thalmann-Gut
Der stv. Landschreiber: Tobias Moser

Jahresbericht des Regierungsrats Vorwort Frau Landammann

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die globale Konjunkturlage ist nach wie vor fragil und eine länger anhaltende internationale Inflation könnte eine restriktivere Geldpolitik zur Folge haben. Dies sorgt für Verunsicherung und macht es schwierig, Prognosen abzugeben. Gleichzeitig verfügt der Kanton Zug über langjährige politische Stabilität sowie kerngesunde Finanzen und damit über gute Voraussetzungen.

Der Angriffskrieg Russlands in der Ukraine begann im Februar 2022 und dauert immer noch an. Im Kanton Zug leben Menschen mit ukrainischer beziehungsweise russischer Herkunft und verschiedene Unternehmen haben einen Bezug zu den involvierten Nationen. Der Regierungsrat begrüsst die Solidarität und die gute Zusammenarbeit. Im weltoffenen Kanton Zug wohnen Menschen aus 143 Nationen. Das friedliche Miteinander ist ein Mehrwert für unseren Kanton.

Als Folge des Kriegs und der Sanktionen befasste sich die Schweiz mit einer möglichen Energiemangellage. Zwar trat diese im Winter 2022/23 nicht ein. Dennoch haben Regierungsrat und Verwaltung im Hintergrund intensiv am Thema weitergearbeitet und Vorbereitungen getroffen. Dass wir ohne Strom sein könnten, ist nach wie vor ein realistisches Szenario.

Im Juni nahm das Stimmvolk die Umsetzung der OECD-Mindeststeuer an. Der Kanton Zug ist bereit für deren Umsetzung. Die Stabilität, die sehr gute Erreichbarkeit und die kurzen Wege zu den Behörden werden sehr geschätzt. Auf die gute Infrastruktur im Kanton ist Verlass. Der Regierungsrat setzt sich dafür ein, dass dieser Vorsprung erhalten bleibt. Ziel ist es, die Mehreinnahmen so zu verwenden, dass die Attraktivität des Kantons in Zukunft erhalten bleibt.

Dem Zuger Regierungsrat ist es ein Anliegen, Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft zu vernetzen und damit Innovationskraft zu fördern. Beispiele dafür sind die Projekte Klima-Charta Zug+ und Dekarbonisierung der Zuger Industrie. Auch hat er die strategische Ausrichtung der Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern) begleitet. Diese trägt mit ihren Ausbildungslehrgängen zur Attraktivität unseres Standorts bei. Dasselbe gilt für den Switzerland Innovation Park Central in Rotkreuz, der sich ebenso strategisch neu ausgerichtet hat.

Für den international vernetzten Standort ist es wichtig, dass die Solidarität und die guten Rahmenbedingungen für alle erhalten bleiben. Daran arbeiten wir und können optimistisch in die Zukunft blicken.

Silvia Thalman-Gut
Frau Landammann 2023-2024

Jahresbericht des Regierungsrats Gesamtwürdigung

In Kürze

Die zahlreichen internationalen Herausforderungen – unter anderem Kriege in der Ukraine und in Israel, Inflation und mögliche Energiemangel-lage – forderten die Zuger Wirtschaft und den Kanton. Dieser trieb mehrere Infrastrukturvorhaben voran und nahm verschiedene zukunftsgerichte Gesetzesvorhaben an die Hand.

Direktion des Innern: bedarfsgerechtes Kinderbetreuungsangebot und archäologischer Sensationsfund

Das neue Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderungen und Betreuungsbedarf wurde vom Kantonsrat einstimmig verabschiedet. Neu können bei Verdacht auf Sozialhilfemissbrauch Observationen durchgeführt werden. Der Regierungsrat hat Anpassungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen für ein bedarfsgerechtes Kinderbetreuungsangebot zuhanden des Kantonsrats verabschiedet. Die Unterkunfts-kapazitäten im Asyl- und Flüchtlingsbereich stossen an ihre Grenzen. Der Fund von Resten grosser römischer Steingebäude im Kiesabbaugebiet Äbnetwald stellt eine archäologische Sensation für den Kanton Zug dar. Die Geoinformationsstrategie wurde totalrevidiert und der kantonale Leitungskataster konnte mit allen geplanten Leitungsmedien in Betrieb genommen werden.

Direktion für Bildung und Kultur: Provisorium für Kantonsschule Rotkreuz

Kanton und Gemeinden haben die Anstellungsbedingungen für Zuger Lehrpersonen nochmals verbessert. Leistungsmessungen und Aufgabensammlungen geben Lehrpersonen wichtige Rückmeldungen zum Leistungsstand ihrer Klassen. Mit dem Aufbau der Kantonsschule Rotkreuz kann dank dem Provisoriumsentscheid des Regierungsrats begonnen werden.

Volkswirtschaftsdirektion: robuste Zuger Wirtschaft und grössere Bedeutung der Aussenbeziehungen

Die Zuger Wirtschaft zeigte sich robust trotz zahlreicher internationaler Herausforderungen: Kriege in der Ukraine und in Israel, Inflation, gehemmte Marktzutritte, Lieferketten, mögliche Energiemangel-lage, Fachkräftemangel. Die Anzahl Stellensuchende im Kanton erreichte im Mai mit 1897 den tiefsten Wert seit langer Zeit und die Arbeitslosenquote betrug Ende Dezember 2 Prozent. Erstmals sind im Zuger Handelsregister mehr als 40'000 Firmen eingetragen. Die Aussenbeziehungen nahmen aufgrund der Stellungnahmen zum Verhältnis der Schweiz zur EU sowie der Funktion der Volkswirtschaftsdirektorin als Frau Landammann und als Mitglied des Leitenden Ausschusses der KdK eine grössere Bedeutung ein.

Baudirektion: termingemässer Abschluss der Vorarbeiten für die Umfahrung Cham-Hünenberg

Das Projekt Sanierung und Ausbau der Kantonsstrasse 381, Abschnitt Nidfuren-Schmittli einschliesslich eines beidseitigen Radstreifens, wurde erfolgreich abgeschlossen. Der Start für die Umfahrung Cham-Hünenberg ist geglückt und die Vorarbeiten konnten termingemäss zu Ende geführt werden. Im Hochbau wurden die Grossprojekte Ersatzneubau Durchgangsstation Asyl, die Sanierung Shedhalle und Hochbau sowie Neubau Staatsarchiv und die Instandsetzung Theilerhaus weiter vorangetrieben. Die entsprechenden Ausführungskredite wurden durch den Kantonsrat gesprochen.

Sicherheitsdirektion: Vorlage für eine zukunftsfähige Motorfahrzeugsteuer überwiesen

Die kantonale Gesetzgebung für Geldspiele wurde an geändertes übergeordnetes Recht angepasst und gleichzeitig mit der dazugehörigen Verordnung in Kraft gesetzt. Für einen reibungslosen Betrieb der Bootstationierungsanlagen am Zuger- und Ägerisee wurden die Bestimmungen der Bootstationierungsverordnung aktualisiert. Der Regierungsrat hat die Vorlage für eine zukunftsfähige Motorfahrzeugsteuer dem Kantonsrat überwiesen.

Gesundheitsdirektion: Erarbeitung von Rechtsgrundlagen zur Umsetzung der Pflegeinitiative

Das Einführungsgesetz sowie die dazugehörige Verordnung betreffend die Umsetzung der Pflegeinitiative wurden erarbeitet und in die Vernehmlassung geschickt. Im Rahmen der Pflegeheimplanung wurde das Bewerbungsverfahren um Plätze auf der Pflegeheimliste eröffnet. Die Spitalliste Rehabilitation wurde aktualisiert und vom Regierungsrat verabschiedet. Bei den Krankenkassenprämien wurde die individuelle Prämienverbilligung so angepasst, dass sie mehr Haushalten des Mittelstandes zugutekommt, und die Vorlage zur Abschaffung der Liste säumiger Prämienzahlerinnen und Prämienzahler wurde dem Kantonsrat zur Beratung vorgelegt.

Finanzdirektion: Annahme der Steuergesetzrevision und Umsetzung der verbesserten Anstellungsbedingungen

Die Teilrevision des Steuergesetzes wurde von der Bevölkerung mit klarer Mehrheit angenommen. Spezialaufgaben waren die Umsetzung der neuen Anstellungsbedingungen, die Weiterentwicklung der IT, aber auch der Aufbau eines Security Operations Center, welches die Unversehrtheit der IT-Infrastruktur, der IT-Dienste und Daten verantwortet.

1 In Kürze

In Umsetzung der Berichts-Motion des Büros des Kantonsrats betreffend Umgang des Kantons Zug mit der Bewältigung der COVID-19-Krise (Vorlage Nr. 3124.1 - 16366) erstattet der Regierungsrat Zwischenbericht. Die Berichterstattung wird wie in den Vorjahren in die Bereiche Gesundheit, Wirtschaft und Finanzen, Soziales, Bildung, Sicherheit sowie Sport und Kultur gegliedert, wobei im Jahr 2023 jedoch nur noch wenige Bereiche betroffen waren. Die Angaben wurden bei den Direktionen mittels Fragebogen erhoben und zusammengefasst. Eine Gesamtübersicht aus finanzieller Sicht für das Jahr 2023 findet sich in Ziffer 11. Gleichzeitig werden im folgenden Kapitel die finanziellen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie für die Jahre 2020 bis 2023 als Schlussbericht ausgewiesen.

Nachfolgend werden unter anderem die benötigten finanziellen und personellen Ressourcen aufgeführt. Es ist zu beachten, dass die geschätzten personellen Ressourcen alle Stunden beinhalten – sofern eine Schätzung möglich war – das heisst, auch aufgewendete Stunden, die im Rahmen des ordentlichen Pensums erbracht wurden. Sofern Personalkosten in der Erfolgsrechnung entstanden sind (zum Beispiel für Hilfskräfte), werden diese jeweils in der Tabelle «Notwendige finanzielle Ressourcen» ausgewiesen.

2 Gesundheit

2.1 Getroffene Massnahmen

Impfen und Testen

- Beendigung Auftrag Zuger Kantonsspital per 31. März 2023 betreffend Impfzentrum inklusive Abrechnung Kosten Impfbetrieb;
- Abschluss Abrechnung per Ende November 2023 betreffend Testzentrum Rotkreuz;
- Weiterführung Corona-Auskunftsstelle (telefonisch und per E-Mail) für Fragen aus der Bevölkerung bis 13. August 2023;
- Weiterführung Datenaufbereitung für die kantonale und Bundestatistik bis 31. Juli 2023;
- Weiterführung Abrechnungsverfahren mit Bund sowie anderen Dritten;
- Weiterführung Betreiben einer Website Coronavirus Kanton Zug mit aktuellen Informationen und Statistiken für die Bevölkerung, Behörden und Medien.

2.2 Auswirkungen der Massnahmen

Impfen und Testen

Reduktion der zusätzlich aufgebauten Strukturen zur Bekämpfung der Ausbreitung von COVID-19 erfolgte rechtzeitig und an die Situation angepasst. Dadurch konnte ein effizienter Einsatz der Mittel sichergestellt werden, ohne die Sicherheit der Bevölkerung zu gefährden. Die Impfsaison 2023 war geprägt von Rück- und Umbau der aufgebauten Strukturen, um den Übergang in die Regelstruktur flussend zu gewährleisten.

2.3 Notwendige finanzielle Ressourcen

Gesundheit In Franken	COVID-19 5023	Amt
Gesundheitsdirektion		
5023.0950 Impfen Betrieb Impfzentrum Kantonsspital (zu tiefe Abgrenzungen Ende 2022: 904 000 zuzüglich Betrieb Januar bis Juni 2023: 566 000)	1 470 000	
5023.0910 Sachaufwand Impfen Logistik, Koordination, Impfsprechstunde etc.	132 000	
5023.0960 Testen (zu tiefe Abgrenzungen Ende 2022)	104 000	
4050 Amt für Gesundheit Personelle Unterstützung (Hilfskraft befristet 1.4.-31.8.23), Hotline, Zertifikate nachtragen		21 000
Total finanzielle Ressourcen Gesundheit	1 706 000	21 000

2.4 Personelle Ressourcen (Schätzung der aufgewendeten Stunden)

Gesundheit	Stunden
Gesundheitsdirektion	
4050 Amt für Gesundheit	
Befristete Hilfskraft, 60 Prozent, vom 1. April bis 31. August, Pharmazeutische Abteilung für Hotline, Zertifikate nachtragen	442
Total personelle Ressourcen Gesundheit (Schätzung)	442

3 Wirtschaft und Finanzen

3.1 Getroffene Massnahmen

Härtefallprogramm

- Durchführung von Stichproben, um allfällige Missbräuche aufzudecken und Kontrolle, ob die gesprochenen Beträge im Rückblick angemessen waren.
- Information jener Unternehmen, welche über Darlehen verfügen, dass sie ab 2024 Zins- und Amortisationszahlungen zu leisten haben.

3.2 Auswirkungen der Massnahmen

Härtefallprogramm

- Gewährleisten des Überlebens ansonsten gesunder Unternehmen.

3.3 Notwendige finanzielle Ressourcen

Wirtschaft und Finanzen In Franken	COVID-19 5023	Amt
Finanzdirektion		
5023.0940 Härtefälle: A-fonds-perdu-Beiträge Zu tiefe Abgrenzung der Bundesbeiträge per Ende 2022	-666 000	
5023.0940 Härtefälle: A-fonds-perdu-Beiträge Rückerstattungen von unrechtmässig bezogenen Beiträgen	-1 153 000	
5023.0940 Härtefälle: A-fonds-perdu Beiträge Umtriebsentschädigungen	-4 000	
5023.0940 Härtefälle: Darlehen (Erfolgsrechnung) Wertberichtigung Darlehen	44 000	
5023 Härtefälle: Darlehen (Investitionsrechnung) Total gewährt: 10 605 000 Franken (ein Bundesbeitrag kommt erst bei einem Ausfall zum Tragen), Rückzahlungen	-2 419 000	
5023.0910 Kredit für Verwaltung und Gerichte Beratungsdienstleistungen im Zusammenhang mit den Härtefallmassnahmen	81 000	
5023.0930 Startups In Anspruch genommene Bürgschaft	62 000	
5065 Kantonssteuern: Befristete Senkung Kantonssteuerfuss/Anpassung persönlicher Abzug und Mieterabzug Die Ausfälle lassen sich mit angemessenem Aufwand nicht exakt eruieren		n.a.
5065 Kantonssteuern: Verzicht Verzugszinsen 2020 Die Ausfälle lassen sich mit angemessenem Aufwand nicht exakt eruieren		n.a.
Total finanzielle Ressourcen Wirtschaft und Finanzen	-4 055 000	0

3.4 Personelle Ressourcen (Schätzung der aufgewendeten Stunden)

Wirtschaft und Finanzen	Stunden
Finanzdirektion	
5000 Direktionssekretariat Bearbeitung Unterstützungsmassnahmen der Zuger Bevölkerung und Unternehmen	700
Volkswirtschaftsdirektion	
2000 Direktionssekretariat Vermehrlassungen und Mitberichte	5
Total personelle Ressourcen Wirtschaft und Finanzen (Schätzung)	705

4 Soziales

Im Berichtsjahr wurden keine Massnahmen mehr getroffen und damit auch keine finanziellen oder personellen Ressourcen aufgewendet.

5 Bildung

Im Berichtsjahr wurden keine Massnahmen mehr getroffen und damit auch keine finanziellen oder personellen Ressourcen aufgewendet.

6 Sicherheit

Im Berichtsjahr wurden keine Massnahmen mehr getroffen und damit auch keine finanziellen oder personellen Ressourcen aufgewendet.

7 Sport und Kultur

7.1 Getroffene Massnahmen

Amt für Kultur

- Unterstützung von Transformationsprojekten im Rahmen der COVID-19-Kulturverordnung des Bundes, welche je hälftig von Bund und Kanton (Lotteriefonds) getragen wurden.

7.2 Auswirkungen der Massnahmen

Amt für Kultur

- Abfederung finanzieller Auswirkungen von COVID-19 bzw. Verhinderung nachhaltiger Schäden in der Kunst- und Kulturlandschaft.

7.3 Notwendige finanzielle Ressourcen

Sport und Kultur In Franken	Fonds	Amt
Direktion für Bildung und Kultur		
Lotteriefonds		
Beiträge an Transformationsprojekte (Kantonsanteil)	97 000	
Total finanzielle Ressourcen Sport und Kultur	97 000	

7.4 Personelle Ressourcen (Schätzung der aufgewendeten Stunden)

Sport und Kultur	Stunden
Direktion für Bildung und Kultur	
1790 Amt für Kultur Ausfallentschädigungen	10
Total personelle Ressourcen Sport und Kultur (Schätzung)	10

8 Parlamentarische Vorstösse

8.1 Abgeschlossen

Keine.

8.2 Hängig per 1.1.2024

- Berichts-Motion des Büros des Kantonsrats betreffend den Umgang des Kantons Zug mit der Bewältigung der COVID-19-Krise;
- Interpellation SVP-Fraktion: Berufliche Umschulungen bezahlt durch den Lotteriefonds (die Antwort der Direktion für Bildung und Kultur wurde am 30. Januar 2024 vom Regierungsrat genehmigt).

9 Pendenzen per Ende Jahr

Gesundheit

- Evaluation von bestehenden Verträgen und gegebenenfalls Verträge beenden.

Sport und Kultur

- Schlussabrechnung mit dem Bund. Das entsprechende Bilanzkonto 2004.01 weist per 31. Dezember 2023 einen Saldo von Fr. 76'940.60 zugunsten des Kantons aus. Dies ergibt sich aus Summe der jeweiligen Bundesanteile von 50 Prozent aller gesprochenen COVID-19-Entschädigungen im Rahmen der COVID-19-Kulturverordnung des Bundes abzüglich der eingegangenen Zahlungen des Bundesamts für Kultur (BAK), zuzüglich der Rückzüge des BAK. Obwohl das Amt für Kultur für die verschiedenen Phasen der COVID-19-Entschädigungen dem BAK jeweils Abrechnungen zustellen musste, konnten die Zahlungen sowie Rückzüge des BAK jeweils nicht einer genau bestimmten Gruppe von Entschädigungen zugeordnet werden. Über die rund dreijährige Dauer der COVID-19-Entschädigungen (vom Frühling 2020 bis Winter 2023) wurden somit keine Zwischenabstimmungen (z. B. per Ende der Geschäftsjahre 2020 bis 2022) vorgenommen. Aus diesem Grund kann der Saldo per 31. Dezember 2023 nicht auf einzelne Entschädigungsfälle zurückgeführt werden. Da der Prozess der Gesuchs- und Entschädigungsbearbeitung und insbesondere die Verbuchung des Bundesanteils von jeweils 50 Prozent auf das Konto 2004.01 ein geringes Fehlerrisiko aufweist, kann davon ausgegangen werden, dass der Saldo trotz fehlender Abstimmung mit den Zahlungen und Rückzügen des BAK korrekt ist. Bei der Schlussabrechnung der Bundesbeiträge für COVID-19-Entschädigungen für den Kulturbereich wurden die Entschädigungen an Freischaffende vergessen. Das Bundesamt für Kultur hat aber die COVID-19-Entschädigungen per Ende 2023 abgeschlossen und per 2024 keine Mittel mehr verfügbar, so dass evtl. 33 000 Franken des offenen Saldos nicht mehr vom Bund übernommen werden. Ein entsprechender Entscheid seitens Bund steht noch aus. Der Sachverhalt wurde auf dem Meldeformular des Amts für Kultur für den Anhang zur Jahresrechnung dargelegt.

10 Wichtige Erkenntnisse

Aus der bisherigen Bewältigung der COVID-19-Pandemie lassen sich folgende wichtigen, nicht abschliessenden, Erkenntnisse ziehen:

Gesundheit

- Die Zuger Apotheken haben einen essenziellen Einsatz geleistet. Insbesondere im Herbst 2023 wäre die hohe Nachfrage ohne die Apotheken nicht zu bewältigen gewesen.

Sport und Kultur

- Der Überwachung und Kontrolle der eingehenden Bundesbeiträge müssen in einem nächsten Fall konsequenter durchgeführt werden. Regelmässige Zwischenabrechnungen mit dem Bund schaffen Überblick. In einem dreijährigen Zahlungsprozess mit dem Bund für drei jahresübergreifende Berechnungsphasen bieten drei Schlussrechnungen per Ende Jahr zu wenig Transparenz.

11 Fazit aus finanzieller Sicht für das Jahr 2023

Aus finanzieller Sicht zeigt sich zusammengefasst für das Jahr 2023 folgendes Bild:

Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung	COVID-19 5023	Direktionen
In Franken		
Gesundheit	1 706 000	21 000
Wirtschaft und Finanzen	-4 055 000	
Soziales		
Bildung		
Sicherheit		
Sport und Kultur		
Total Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung	-2 349 000	21 000
Lotterie- und Sportfonds		Direktionen
In Franken		
Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende		97 000
Total Lotterie- und Sportfonds		97 000

Die Steuerausfälle für die Senkung des Kantonssteuerfusses sowie die Anpassung des persönlichen Abzuges und des Mieterabzuges sind in der Zusammenfassung nicht enthalten, weil sie sich mit angemessenem Aufwand nicht exakt eruiieren lassen. Es kann von folgenden Grössenordnungen bis 2024 ausgegangen werden:

**Jahresbericht des Regierungsrats
COVID-19: Berichterstattung**

In Franken	2022	2023	2024
Senkung Steuerfuss	-20'000'000	-20'000'000	-8'000'000
Erhöhung persönlicher Abzug	-14'000'000	-14'000'000	-14'000'000
Ausbau Mieterabzug	-6'000'000	-6'000'000	-6'000'000
Total	-40'000'000	-40'000'000	-28'000'000

1 In Kürze

Das Büro des Kantonsrats hat die Berichts-Motion betreffend Umgang des Kantons Zug mit der Bewältigung der COVID-19-Krise (Vorlage Nr. 3124.1 - 16366) am 2. Juli 2020 eingereicht. Der Regierungsrat sowie das Obergericht und das Verwaltungsgericht wurden beauftragt, ihren Umgang mit der Bewältigung der COVID-19-Krise zu überprüfen und dem Kantonsrat darüber Bericht zu erstatten. Aus der jeweiligen Gesamtperspektive sollte aufgezeigt werden, wo und warum zur Bewältigung der aussergewöhnlichen Lage grössere Herausforderungen entstanden seien, wie damit umgegangen wurde, welche Lehren daraus gezogen werden konnten und wo es aus Sicht des Regierungsrats bzw. der Gerichte gesetzgeberischen Handlungsbedarf gebe.

An der Sitzung vom 2. Juni 2021 haben alt-Landammann Stephan Schleiss und Finanzdirektor Heinz Tännler die erweiterte Stawiko informiert, dass aufgrund der andauernden Situation der Pandemie noch kein Schlussbericht erstellt werden könne. Es ist vorgeschlagen worden, jährlich im Geschäftsbericht über die COVID-19-Pandemie zu orientieren. Dies wurde in den Geschäftsberichten der Jahre 2021, 2022 und jetzt auch 2023 umgesetzt. Aus Sicht des Regierungsrats macht es keinen Sinn, einen zusätzlichen Schlussbericht zu erstellen. Es ist Aufgabe des Bundes, über die getroffenen Massnahmen, die Anwendung von Notrecht und die weiteren Aspekte zu diskutieren und allfällige Konsequenzen daraus zu ziehen. Es hat sich gezeigt, dass eine solche Krise nur national und nicht kantonal bewältigt werden kann.

Mit der erweiterten Stawiko wurde deshalb an der Sitzung vom 31. Mai abgesprochen, dass mit dem Geschäftsbericht 2023 ein Schlussbericht in Form eines Kurzberichts über die finanziellen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie für den Kanton Zug erstellt werde, der in einer Konsolidierung der Berichterstattung gemäss den Geschäftsberichten 2021 bis 2023 und der COVID-19 Kostenstelle des Jahrs 2020 besteht.

Am 22. Dezember hat der Bundesrat seinen Bericht zu den COVID-19-Härtefallhilfen verabschiedet. Mit den Härtefallhilfen wurden Unternehmen unterstützt, die während der Corona-Pandemie bedeutende Umsatzeinbussen erlitten haben. Der Bundesrat zeigt auf, dass sich dieses Instrument bewährt und den Unternehmen eindeutig dabei geholfen habe, die Krise zu überstehen. Der Bericht zieht zudem nützliche Lehren für den Fall einer ähnlichen Krisensituation in der Zukunft und ist mit seinen Beilagen unter folgendem Link abrufbar: <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen/bundesrat.msg-id-99557.html>.

Im Weiteren hat das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) im ersten Halbjahr 2023 Stichprobenkontrollen zur Umsetzung der COVID-19-Härtefallverordnung (HFMV 20) und der COVID-19-Härtefallverordnung 2022 (HFMV 22) in den Kantonen in Auftrag gegeben. Der Statusbericht im August, der sich auf die richtige Zusicherung von Härtefallhilfen konzentrierte, zeigt, dass die Kantone die Bundesgesetzgebung korrekt angewendet haben und dass ihre Härtefallumsetzungen keine systemischen Risiken oder Fehler aufweisen. Der Bericht ist unter folgendem Link abrufbar: <https://covid19.easygov.swiss/haertefaele/>.

Grundsätzlich wurde der Aufwand bei der Bewältigung der Auswirkungen von COVID-19 über die Erfolgsrechnung der Ämter verbucht. Zur Erledigung zusätzlicher Aufgaben – wie zum Beispiel das Härtefallprogramm, das Impfen oder das Testen – wurde die Kostenstelle «5023 COVID-19» geführt. Die benötigten finanziellen und personellen Ressourcen wurden ab dem Jahr 2021 bei den Direktionen mittels Fragebogen erhoben und sind in den jeweiligen Geschäftsberichten ersichtlich. Für das Jahr 2020 – dem Beginn der COVID-19-Pandemie – wurden diese Angaben nicht erhoben. Die nachträgliche Ermittlung würde einerseits der Verwaltung einen hohen zeitlichen Aufwand verursachen und andererseits wären viele der zu erhebenden Informationen nicht oder nicht mehr im geforderten Detaillierungsgrad vorhanden. Aufgrund dessen wird auf eine nachträgliche Erhebung für das Jahr 2020 verzichtet und nur die Kostenstelle «5023 COVID-19» ausgewiesen. Im Jahr 2020 sind deshalb die in den Ämtern verbuchten Aufwendungen im Zusammenhang mit COVID-19 nicht enthalten. Die Kostenstelle «5023 COVID-19» wird auch in den nächsten Jahren weitergeführt, zum Beispiel für die Aufwände und die Erträge des Härtefallprogramms (Verzinsung oder Rückzahlungen der Härtefalldarlehen).

Die Berichterstattung wird in die Bereiche Gesundheit, Wirtschaft und Finanzen, Soziales, Bildung, Sicherheit sowie Sport und Kultur gegliedert. Im Unterschied zu der jährlichen Berichterstattung werden die Beträge zur besseren Übersichtlichkeit gesamthaft und nicht nach Kostenstelle 5023 und Direktionen ausgewiesen. Die finanziellen Auswirkungen der COVID-19-Krise präsentieren sich in den Jahren 2020 bis 2023 wie folgt¹:

¹ Das Jahr 2020 enthält nur die Aufwendungen gemäss Kostenstelle «5023 COVID-19». Die Aufwendungen, welche über die einzelnen Ämter verbucht wurden, sind nicht enthalten

2 Gesundheit

Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung In Franken	2020 ¹	2021	2022	2023	Total
Gesundheitsdirektion					
5023.0950 Impfen Betrieb Impfzentrum	450 000	6 991 000	5 275 000	1 470 000	14 186 000
5023.0950 Impfen Landingpage	18 000				18 000
5023.0910 Nationale Impfwoche Aufwand total: 100 400 Ertrag total: 100 400 (Weiterverrechnung an Bund)		0			0
5023.0910 Sachaufwand Impfen Logistik, Kampagnen, Koordination, Impfsprechstunden etc.	273 000	591 000	107 000	132 000	1 103 000
5023.0960 Testen Abzüglich Bundesbeiträge		261 000	175 000	104 000	540 000
4050 Amt für Gesundheit Personelle Unterstützung (Hilfskräfte)		1 770 000	1 381 000	21 000	3 172 000
4000 Direktionssekretariat Personelle Unterstützung (Hilfskräfte)		330 000	329 000		659 000
5023.0910 Contact Tracing Honorar externer Berater (Unterstützung Contact Tracing)		449 000			449 000
5023.0910 Beratungsdienstleistungen Eine nachträgliche Aufteilung auf die verschiedenen Bereiche wie Gesundheit oder Wirtschaft und Finanzen ist nicht mehr möglich	1 309 000				1 309 000
4030 Spitäler Kostenbeteiligung an innerkantonale Spitäler und Kliniken im Zusammenhang mit Änderung der Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie			85 000		85 000
Sicherheitsdirektion					
3540 Amt für Zivilschutz und Militär Die Einsätze des Zivilschutzes wurden durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz aufgrund des Bundesaufgebots finanziert		0			0
3540 Amt für Zivilschutz und Militär Spesen Impfstoffverteilung			1 000		1 000
5023.0910 Stabsstelle Notorganisation Schutzmaterialien		270 000			270 000
5023.0910 Kredit für Verwaltung und Gerichte Miete Impfmobil «Amt für Zivilschutz und Militär»			6 000		6 000
3592 Amt für Migration Personelle Verstärkung im Kundenmanagement		62 000			62 000
Allgemeine Verwaltung					
5023.0910 / 1120 Kanzlei Zusätzlicher Aufwand aufgrund von COVID-19 für Kantonsratssitzungen und Gedenkanlass «20. Jahrestag zum Zuger Attentat»	315 000	409 000	79 000		803 000
Gesamte Verwaltung					
5023.0910 Hygieneprodukte und -massnahmen	1 056 000				1 056 000
5023.0910 Diverse Ausgaben	222 000				222 000
Total finanzielle Ressourcen Gesundheit	3 643 000	11 133 000	7 438 000	1 727 000	23 941 000

3 Wirtschaft und Finanzen

Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung In Franken	2020 ¹	2021	2022	2023	Total
Finanzdirektion					
5023.0940 Härtefälle: A-fonds-perdu-Beiträge Abzüglich Bundesbeiträge		16 227 000	2 081 000		18 308 000
5023.0940 Härtefälle: A-fonds-perdu-Beiträge Zu tiefe Abgrenzung der Bundesbeiträge per Ende 2022				-666 000	-666 000
5023.0940 Härtefälle: A-fonds-perdu-Beiträge Rückerstattungen von unrechtmässig bezogenen Beiträgen				-1 153 000	-1 153 000
5023.0940 Härtefälle : A-fonds-perdu Beiträgen Umtriebsentschädigungen				-4 000	-4 000
5023 Härtefälle: Darlehen (Investitionsrechnung) Total gewährt: 10 605 000 Franken Ein Bundesbeitrag kommt erst bei einem Ausfall zum Tragen		10 605 000			10 605 000

**Jahresbericht des Regierungsrats
COVID-19-Schlussbericht**

Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung In Franken	2020¹	2021	2022	2023	Total
Finanzdirektion					
5023 Härtefälle: Darlehen (Investitionsrechnung) Rückzahlungen			-122 500	-2 419 000	-2 541 500
5023 Härtefälle: Darlehen Wertberichtigungen				44 000	44 000
5000 Direktionssekretariat Hilfskräfte für Bearbeitung Unterstützungsmassnahmen der Zuger Bevölkerung und Unternehmen		68 000			68 000
5023.0910 Kredit für Verwaltung und Gerichte Beratungsdienstleistungen im Zusammenhang mit den Härtefallmassnahmen		581 000	26 000	81 000	688 000
5023.0930 Startups In Anspruch genommene Bürgschaften		125 000	41 000	62 000	228 000
5023.0900 Stützungsfonds	526 000				526 000
5065 Kantonssteuern: Befristete Senkung Kantonssteuerfuss/Anpassung persönlicher Abzug und Mieterabzug Die Ausfälle lassen sich mit angemessenem Aufwand nicht exakt eruieren		n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
5065 Kantonssteuern: Verzicht Verzugszinsen 2020 Die Ausfälle lassen sich mit angemessenem Aufwand nicht exakt eruieren		n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
5023.0910 Kredit für Verwaltung und Gerichte Diverser Aufwand		275 000	24 000		299 000
Volkswirtschaftsdirektion					
2030 Amt für Wirtschaft und Arbeit Das Plafondsbudget bei der Verwaltungskostenentschädigung (öffentliche Arbeitsvermittlung) musste 2021 und 2022 überschritten werden. Der eidg. Arbeitslosenfonds übernahm diese Überschreitungen, sodass dem Kanton keine Zusatzkosten entstanden. 2023 wurde das Plafondsbudget nicht mehr überschritten.		0	0		0
2031 Arbeitslosenkasse Personeller Mehraufwand bedingt durch die anhaltende Mehrarbeit bei der Kurzarbeit Aufwand: 684 000 Franken (Hilfskräfte) Ertrag: Die Kosten werden vollumfänglich vom Bund getragen		0			0
Baudirektion					
3081 Amt für Raum und Verkehr Zu tiefe Rückstellung im Jahr 2020 für ungedecktes Defizit SBB des Jahres 2020 gemäss Bundesbeschluss		300 000			300 000
3081 Amt für Raum und Verkehr Nachträgliche Vergütung an die Transportunternehmen (SBB und Postauto AG) für das ungedeckte Defizit 2021 (Die Zugerland Verkehrsbetriebe AG hatte das Defizit aus den Reserven gedeckt)			2 300 000		2 300 000
3081 Amt für Raum und Verkehr Rückstellung im Jahr 2021 für ungedecktes Defizit SBB des Jahres 2021 gemäss verlängertem Bundesbeschluss		3 020 000			3 020 000
3060 Hochbauamt Zusätzliche Kosten beim Reinigungspersonal		15 000			15 000
Total finanzielle Ressourcen Wirtschaft und Finanzen	526 000	31 216 000	4 349 500	-4 055 000	32 036 500

4 Soziales

Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung In Franken	2020¹	2021	2022	2023	Total
Direktion des Innern					
1550 Sozialamt Sachaufwand SDA: Betrieb Isolationszimmer, Hygienemassnahmen, Einsatz Securitas bei Personalausfälle		45 000			45 000
1550 Sozialamt Transferaufwand: Anpassung Leistungsvereinbarung Consol und SV Triangel		350 000			350 000
5023.0920 COVID-19 Kinderbetreuung	1 904 000	-35 000			1 869 000
Total finanzielle Ressourcen Soziales	1 904 000	360 000			2 264 000

¹ Das Jahr 2020 enthält nur die Aufwendungen gemäss Kostenstelle «5023 COVID-19». Die Aufwendungen, welche über die einzelnen Ämter verbucht wurden, sind nicht enthalten.

**Jahresbericht des Regierungsrats
COVID-19-Schlussbericht**

5 Bildung

Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung In Franken	2020¹	2021	2022	2023	Total
Direktion für Bildung Kultur					
1730 Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule Ausbezahlte Überstunden dreier Verwaltungsmitarbeitenden der Fachmit- telschule		8 000			8 000
5023.0910 Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule Zwei Verpflegungsautomaten wurden ausserhalb der Mensa in dezentra- len Räumen platziert, um die Menschendichte in der Mensa zu reduzieren		50 000			50 000
Total finanzielle Ressourcen Bildung		58 000			58 000

6 Sicherheit

Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung In Franken	2020¹	2021	2022	2023	Total
Sicherheitsdirektion					
3590 Zuger Polizei Erhöhung Rückstellung		496 000			496 000
3590 Zuger Polizei Diverses Verbrauchsmaterial		10 000	10 000		20 000
3590 Zuger Polizei Externe Kosten zugunsten anderer Kantone für Demos IKAPOL (Votum, Stratum, Patria, Contra)		51 000			51 000
5023.0910 Kredit für Verwaltung und Gerichte Filter für Stoffmasken «ZUPO»		11 000			11 000
Total finanzielle Ressourcen Sicherheit		568 000	10 000		578 000

7 Sport und Kultur

Gesundheitsdirektion					
4051 Amt für Sport und Gesundheitsförderung Sachaufwand für Kampagne «Hey Zug» und weitere Massnahmen		261 000			261 000
Total finanzielle Ressourcen Sport und Kultur		261 000			261 000

Notwendige finanzielle Ressourcen, welche aus dem Lotteriefonds oder dem Sportfonds finanziert wurden.

Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung In Franken	2020¹	2021	2022	2023	Total
Direktion für Bildung und Kultur					
Lotteriefonds Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende (130 Gesuche), Transformationsprojekte und externe Unterstützung bei der Gesuchsabwicklung		2 400 000	351 000		2 751 000
Lotteriefonds Transformationsprojekte				97 000	97 000
Gesundheitsdirektion					
Sportfonds Soforthilfe (30 Gesuche)		493 000			493 000
Total finanzielle Ressourcen Sport und Kultur aus Fonds		2 893 000	351 000	97 000	3 341 000

8 Total der Jahre 2020 bis 2023

Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung In Franken	2020¹	2021	2022	2023	Total
Gesundheit	3 643 000	11 133 000	7 438 000	1 727 000	23 941 000
Wirtschaft und Finanzen	526 000	31 216 000	4 349 500	-4 055 000	32 036 500
Soziales	1 904 000	360 000			2 264 000
Bildung		58 000			58 000

**Jahresbericht des Regierungsrats
COVID-19-Schlussbericht**

Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung In Franken	2020¹	2021	2022	2023	Total
Sicherheit		568 000	10 000		578 000
Sport und Kultur		261 000			261 000
Total Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung	6 073 000	43 596 000	11 797 500	-2 328 000	59 138 500

Lotterie- und Sportfonds In Franken	2020	2021	2022	2023	Total
Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende		2 400 000	351 000		2 751 000
Transformationsprojekte				97 000	97 000
Soforthilfe Sport		493 000			493 000
Total Lotterie- und Sportfonds		2 893 000	351 000	97 000	3 341 000

Die Steuerausfälle für die Senkung des Kantonssteuerfusses sowie die Anpassung des persönlichen Abzuges und des Mieterabzuges sind nicht enthalten, weil sie sich mit angemessenem Aufwand nicht exakt eruieren lassen. Es kann von folgenden Grössenordnungen bis 2024 ausgegangen werden:

In Franken	2022	2023	2024
Senkung Steuerfuss	-20'000'000	-20'000'000	-8'000'000
Erhöhung persönlicher Abzug	-14'000'000	-14'000'000	-14'000'000
Ausbau Mieterabzug	-6'000'000	-6'000'000	-6'000'000
Total	-40'000'000	-40'000'000	-28'000'000

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen wird beantragt, vom COVID-19-Schlussbericht Kenntnis zu nehmen und die Berichts-Motion des Büros des Kantonsrats betreffend den Umgang des Kantons Zug mit der Bewältigung der COVID-19-Krise vom 2. Juli 2020 (Vorlage 3124.1 - 16366) als erledigt abzuschreiben.

¹ Das Jahr 2020 enthält nur die Aufwendungen gemäss Kostenstelle «5023 COVID-19». Die Aufwendungen, welche über die einzelnen Ämter verbucht wurden, sind nicht enthalten.

Regierungsrätliche Strategie 2019–2026

Der Regierungsrat startet die Legislatur 2023–2026 mit neuen Legislaturzielen. Auch für die Legislaturziele 2023–2026 blieb die Regierung dem Leitsatz «Mit Zug erfolgreich» treu.

Bei der Definition der Legislaturziele orientiert sich der Regierungsrat an den bereits für die früheren Legislaturziele 2010–2018 festgelegten Grundsätzen: Sie sollen wesentliche politische Bedeutung oder Aussenwirkung haben, keine reine Vollzugsaufgaben beinhalten, innovativ und wegweisend sein und die Zuger Rahmenbedingungen positiv beeinflussen. Das regierungsrätliche Handeln orientiert sich auch künftig an folgenden Kriterien:

Zuger Elan in anspruchsvollem Umfeld wahren

- Erfolgsfaktoren im Fokus halten und stärken
- Zusammenhalt pflegen und Identifikation ermöglichen
- Lebensraum qualitativ gestalten
- Eigenverantwortliches und partnerschaftliches Handeln fördern
- Kooperationen mit Gemeinden, angrenzenden Regionen, Kantonen und Bund festigen

Überprüfung Legislaturziele 2023–2026

Im Vorjahr verabschiedete der Regierungsrat die Legislaturziele 2023–2026. Nach dem ersten Jahr der Umsetzung zeigt die Bilanz folgendes Bild (vgl. die Gesamtübersicht Legislaturziele auf den folgenden Seiten):

- 30 Legislaturziele sind in Umsetzung.
- 4 Legislaturziele sind erfüllt.

Weitere Informationen zur regierungsrätlichen Strategie 2019–2026 sowie zu den Legislaturzielen 2023–2026 finden sich unter <https://zg.ch/de/staat-politik/geschaefte-des-regierungsrats/strategie>.

Jahresbericht des Regierungsrats
Gesamtübersicht Legislaturziele

Titel = Sechs zentrale Herausforderungen gemäss Strategie 2019–2026

1, 2, 3 = Strategische Ziele

L101, L102, L103 = Legislaturziele

	Federführende Direktion	Status
Legislatur 2023-2026		
Zuger Elan in anspruchsvollem Umfeld wahren		
1. Der Kanton Zug sorgt auch in anspruchsvollem Umfeld für den zugerischen Schwung.		
2. Der Kanton Zug ist offen für erfolversprechende Neuerungen.		
3. Der Kanton Zug löst öffentliche Aufgaben wo sinnvoll mit privaten Partnerinnen und Partnern.		
4. Der Kanton Zug setzt seine Vorhaben pragmatisch und effizient um.		
5. Der Kanton Zug führt einen mittelfristig ausgeglichenen Staatshaushalt.		
6. Der Kanton Zug setzt Prioritäten aufgrund seiner Stärken und investiert in diese.		
L131 Förderung von attraktiven Infrastrukturangeboten für Bewegung und Sport	Gesundheitsdirektion	Erfüllt
7. Der Kanton Zug gibt gezielte und kostenbewusste Impulse.		
Erfolgsfaktoren im Fokus halten und stärken		
8. Der Kanton Zug ist stabil und zuverlässig und sorgt für Sicherheit.		
L133 Schaffung eines Bedrohungsmanagements	Sicherheitsdirektion	In Umsetzung
L132 Stärkung der Sicherheit im virtuellen Raum	Sicherheitsdirektion	In Umsetzung
9. Der Kanton Zug hat eine kundenorientierte, leistungsfähige und verantwortungsbewusste Verwaltung.		
L134 Förderung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Kantons Zug als Arbeitgeber	Finanzdirektion	Erfüllt
10. Der Kanton Zug investiert in zweckmässige Schlüsselinfrastrukturen.		
L136 Realisierung einer nachhaltigen Infrastruktur für die neue Kantonsschule Rotkreuz	Baudirektion	In Umsetzung
L135 Instandsetzung von Theilerhaus, Shedhalle und Hochbau Süd sowie Neubau Staatsarchiv in Zug	Baudirektion	In Umsetzung
11. Der Kanton Zug schafft günstige Voraussetzungen für die digitale Entwicklung.		
L138 Führung medienbruchfreie Register (Handelsregister, Grundbuch, Migration)	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
L137 Bereitstellung von modernen Infrastrukturen und Basisdiensten	Finanzdirektion	In Umsetzung
L139 Stärkung der digitalen Transformation	Finanzdirektion	In Umsetzung
12. Der Kanton Zug hat leistungsstarke und gute Schulen.		
L140 Aufbau eines Bildungsmonitorings für die gemeindlichen Schulen	Direktion für Bildung und Kultur	In Umsetzung
13. Der Kanton Zug fördert eine attraktive Aus- und Weiterbildung, insbesondere in zukunftsweisenden Branchen und Tätigkeiten.		
L143 Einführung elektronische Abwicklung Stipendiengesuche	Direktion für Bildung und Kultur	In Umsetzung
L141 Förderung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit der Zuger Bevölkerung	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
L142 Bedarfsgerechte Stärkung und Ergänzung der Höheren Fachschulen	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
L144 Aufbau eines Lehrgangs für Informatik und Elektronik an der Höheren Fachschule	Volkswirtschaftsdirektion	Erfüllt
14. Der Kanton Zug pflegt kurze Wege zu den Behörden und überschaubar-persönliche Verhältnisse der Gesellschaft.		

**Jahresbericht des Regierungsrats
Gesamtübersicht Legislaturziele**

	Federführende Direktion	Status
Legislatur 2023-2026		
15. Der Kanton Zug tauscht sich mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren im und für den Kanton regelmässig aus.		
16. Der Kanton Zug stärkt Offenheit und Motivation.		
17. Der Kanton Zug setzt auf eine stabile und langfristige Steuerpolitik.		
18. Der Kanton Zug erhebt Steuern, die national und international konkurrenzfähig sind.		
L145 Sicherung einer konkurrenzfähigen Unternehmensbesteuerung (OECD-Mindeststeuer)	Finanzdirektion	In Umsetzung
Zusammenhalt pflegen und Identifikation ermöglichen		
19. Der Kanton Zug fördert die Teilnahme und die Auseinandersetzung: Zug trifft sich, engagiert sich, hält zusammen, unabhängig von Herkunft und persönlicher Situation.		
L146 Integration und Inklusion durch Sport	Gesundheitsdirektion	In Umsetzung
L147 Planung von subjektorientierten Massnahmen für die ältere Bevölkerung	Direktion des Innern	In Umsetzung
L148 Förderung des selbstbestimmten Wohnens von Personen mit Behinderung	Direktion des Innern	In Umsetzung
20. Der Kanton Zug schafft Freiräume für eine lebendige Gesellschaft.		
21. Der Kanton Zug ermöglicht und unterstützt lebendige Traditionen.		
22. Der Kanton Zug bezieht die verschiedenen Interessengruppen in den politischen Prozess ein.		
23. Der Kanton Zug unterstützt die Teilnahme der Zugezogenen am Gemeinschaftsleben.		
24. Der Kanton Zug fördert und fordert die Integration und vermittelt den Nutzen der Zuwanderung.		
Lebensraum qualitativ gestalten		
25. Der Kanton Zug bietet eine hohe Lebensqualität, vorab mit Erholungsräumen, Sicherheit und guter Gesundheitsversorgung.		
L152 Steigerung der nachhaltigen Selbstversorgung mit regionalen Lebensmitteln	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
L151 Schutz der Bevölkerung vor Betrug und Missbrauch durch polizeiliche Prävention und Präsenz	Sicherheitsdirektion	In Umsetzung
L150 Erarbeitung der kantonalen Energie- und Umweltstrategie	Baudirektion	In Umsetzung
L149 Sanierung des Zugersees	Baudirektion	In Umsetzung
26. Der Kanton Zug ermöglicht breiten Bevölkerungskreisen, insbesondere Familien, angemessenes Wohnen und Arbeiten.		
L153 Förderung von bedarfsgerechten Angeboten in der Kinderbetreuung	Direktion des Innern	In Umsetzung
27. Der Kanton Zug unterstützt gezielt und subsidiär Gemeinschafts-, Freizeit- und Kulturangebote.		
L154 Stärkung der Kulturvermittlung	Direktion für Bildung und Kultur	In Umsetzung
28. Der Kanton Zug meistert die Folgen des demografischen Wandels und nutzt die sich daraus ergebenden Chancen.		
29. Der Kanton Zug unterstützt neue Wohn- und Betreuungsformen.		
30. Der Kanton Zug entwickelt den Lebensraum als Symbiose von urban und ländlich.		
L155 Förderung der regenerativen Landwirtschaft und von nachhaltigen Grünflächen	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
31. Der Kanton Zug steht ein für Qualität beim Erhalten, Verdichten und Bauen sowie bei der Gestaltung von Grün- und Freiräumen.		
L156 Erhalt und Schaffung von naturnahen Lebensräumen	Baudirektion	In Umsetzung
32. Der Kanton Zug sorgt für eine optimale regionale und überregionale Steuerung und Entwicklung der Mobilität, mit Fokus auf platzsparende Gesamtverkehrslösungen.		
L157 Aufbau des Programms «Stadtlandschaft = Velolandtschaft»	Baudirektion	In Umsetzung

**Jahresbericht des Regierungsrats
Gesamtübersicht Legislaturziele**

Legislatur 2023-2026	Federführende Direktion	Status
L158 Einführung der technologieneutralen Besteuerung von Personenwagen und Motorrädern	Sicherheitsdirektion	In Umsetzung
Eigenverantwortliches und partnerschaftliches Handeln fördern		
33. Der Kanton Zug fordert und unterstützt das Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Institutionen und Unternehmen nach dem Grundsatz «Private Initiative vor staatlichem Handeln».		
34. Der Kanton Zug reguliert zurückhaltend und pragmatisch.		
35. Der Kanton Zug ist ein zuverlässiger Partner für andere politische Behörden, für private Institutionen und für Unternehmen.		
L159 Mitwirkung bei der Suche von Hauptnutzenden für Schlüsselareale	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
L160 Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden in der IT und der digitalen Transformation	Finanzdirektion	Erfüllt
36. Der Kanton Zug fördert und unterstützt Formen der gemeinsamen und öffentlichen Trägerschaften.		
Kooperationen mit Gemeinden, angrenzenden Regionen, Kantonen und Bund festigen		
37. Der Kanton Zug übernimmt regional Verantwortung und beteiligt sich überregional an einer gemeinsamen Lebensraumentwicklung.		
L161 Federführung eines Projekts im Rahmen der Metropolitankonferenz Zürich	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
38. Der Kanton Zug löst übergeordnete Aufgaben gezielt und vernetzt mit überregionalen Kooperationen.		
L163 Mitwirkung bei der Harmonisierung der beiden Deutschschweizer Strafvollzugskonkordate	Sicherheitsdirektion	In Umsetzung
L162 Harmonisierung der Haftinfrastrukturen und Strafvollzugsregelungen in der Zentralschweiz	Sicherheitsdirektion	In Umsetzung
39. Der Kanton Zug sensibilisiert auf allen Ebenen für die Zuger Anliegen und für den Nutzen föderalistischer Lösungen.		
L164 Mitwirkung beim Switzerland Innovation Park Central	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
40. Der Kanton Zug vertritt seine Position wirksam in interkantonalen Kooperationen, insbesondere in den Räumen Zürich und Zentralschweiz, sowie in interkantonalen Fachkonferenzen und beim Bund.		

In Kürze

Der Kanton Zug beteiligte sich zum siebten Mal an der Erhebung des «Cercle Indicateurs» zum Stand der nachhaltigen Entwicklung in den Kantonen und Städten der Schweiz. Der «Cercle Indicateurs» ist eine nationale Plattform für die Entwicklung und Anwendung von Nachhaltigkeitsindikatoren unter der Leitung der Bundesämter für Raumentwicklung und Statistik. 19 Kantone und 30 Städte haben an der Erhebung teilgenommen. Erhoben wurden rund 30 Indikatoren aus den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. Im Vergleich mit den anderen Kantonen schneidet der Kanton Zug in allen drei Themen sehr gut ab.

Ergebnisse im Bereich Umwelt

Die Ergebnisse bescheinigen dem Kanton Zug insgesamt gute Noten für die Dimension «Umwelt». Die Siedlungsabfälle haben seit 2013 um über 15 Prozent und seit 2019 nochmals um 5 Prozent abgenommen. Damit liegt Zug bei diesem Indikator auf Rang 4 der 19 teilnehmenden Kantone. Die Nitratkonzentration im Grundwasser ist 2021 gegenüber 2019 gleichbleibend und liegt im Durchschnitt. Beim Langzeit-Luftbelastungsindex weist der Kanton seit 2017 ebenfalls einen durchschnittlichen Wert auf.

Ergebnisse im Bereich Wirtschaft

Als attraktiver Wirtschaftsstandort mit guten Rahmenbedingungen belegt der Kanton Zug bei einigen Indikatoren den Spitzenplatz. So liegen beispielsweise die Anteile der Beschäftigten in innovativen Branchen für das Jahr 2020 sowie in Branchen mit hoher Arbeitsproduktivität für das Jahr 2019 weit über dem Durchschnitt. Auch beim Bildungsstand liegt Zug ganz vorne. Die Arbeitslosenquote ist zwischen 2020 und 2021 geringfügig gesunken und beträgt 2,5 Prozent, was etwa dem Durchschnitt entspricht. Die Steuerbelastung ist auf sehr tiefem Niveau stabil und das BIP schwingt im Vergleich mit den anderen Kantonen weit obenaus. Die finanzielle Situation des Kantons Zug hat sich somit nochmals markant verbessert.

Ergebnisse im Bereich Gesellschaft

Im Bereich Gesellschaft ist die sinkende Tendenz beim Gesundheits-Indikator «Verlorene potenzielle Lebensjahre» besonders erfreulich. Zwischen 2002 und 2020 hat er sich mehr als halbiert, und Zug belegt nun knapp hinter dem Kanton Uri den zweiten Platz. Auf dem ersten Rang liegt Zug bei der tiefen Anzahl der Steuerpflichtigen mit niedrigem Einkommen und weist eine der tiefsten Sozialhilfequoten auf. Die Stimm- und Wahlbeteiligung stieg 2018–2021 auf gut 57 Prozent und ist somit unter allen teilnehmenden Kantonen am höchsten.

Fazit und Ausblick

Der Kanton Zug erzielte im Vergleich mit den anderen Kantonen wiederum Spitzenresultate bei den meisten Indikatoren. Bestehende Herausforderungen werden weiterhin gezielt angegangen. So erarbeitet der Regierungsrat zurzeit die kantonale Energie- und Klimastrategie und wird diese in den nächsten Jahren umsetzen. Das hohe Niveau des Kantons Zug in vielen Nachhaltigkeitsthemen soll nicht nur gehalten, sondern weiter ausgebaut werden. Mit der Strategie 2019–2026 des Regierungsrats ist der Kanton Zug auf dem richtigen Weg. Dank der Nachhaltigkeitsindikatoren des «Cercle Indicateurs» kann die Wirkung der bereits getroffenen und geplanten Massnahmen gemessen und aufgezeigt werden. Die nächste Datenerhebung folgt im Jahr 2025.

Aktiver Austausch und regelmässige Kooperation

Der Kanton Zug pflegt – wie in seiner Strategie 2019–2026 verankert – einen intensiven Austausch mit anderen Regionen, Kantonen und dem Bund, insbesondere in interkantonalen Fachkonferenzen. Er stellt seine Interessenwahrung sicher, indem alle Regierungsratsmitglieder in der interkantonalen Zusammenarbeit engagiert sind und in Präsidien und Führungsgremien sowie als Mitglieder die Interessen des Kantons Zug einbringen.

Konferenz der Kantonsregierungen (KdK)

Die KdK führte vier ordentliche Plenarversammlungen durch. Der Kanton konnte an gemeinsamen Stellungnahmen der Kantonsregierungen gegenüber dem Bund mitarbeiten, unter anderem zu folgenden Themen: Beziehungen Schweiz-EU, Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen, Energieversorgungssicherheit, Digitale Verwaltung Schweiz sowie zum Thema der Schutzsuchenden aus der Ukraine. An der Plenarversammlung vom 23. Juni wurde Frau Landammann Silvia Thalmann-Gut in den Leitenden Ausschuss der KdK gewählt.

Zusammenarbeit im Metropolitanraum Zürich

Dem Verein Metropolitanraum Zürich gehören acht Kantone an: ZH, LU, SZ, ZG, SH, SG, AG und TG. Daneben sind 110 Städte und Gemeinden, darunter die grössten Städte im Grossraum Zürich sowie alle Zuger Gemeinden, Vereinsmitglieder.

Die Frühjahrskonferenz wurde im Juni in Wettingen durchgeführt. An dieser wurden Anders Stockholm (Stadtpräsident von Frauenfeld) als Vereinspräsident und Regierungsrat Marc Mächler (SG) als Vizepräsident gewählt. Letzterer wurde gleichzeitig Präsident der Regierungskonferenz und Fabian Peter Vizepräsident. Regierungsrat Dominik Diezi folgte als Vertreter des Kantons Thurgau im Metropolitanrat auf Regierungsrat Walter Schönholzer. Sodann wurde eine Statutenänderung beschlossen, nach der – neben den Kantonen und Gemeinden – auch öffentlich-rechtliche und gemischtwirtschaftliche regionale Körperschaften Vollmitglied im Verein Metropolitanraum werden können.

Die Metropolitankonferenz hat eine gemeinsame Stellungnahme zur BFI-Botschaft des Bundes verabschiedet.

Im September wurde ein Metrotalk zum Thema «10-Millionen-Schweiz und der Metropolitanraum Zürich» in Zug durchgeführt sowie im Mai und Oktober ein Praxis-Seminar zum Projekt «Innovation Sandbox für künstliche Intelligenz 2.0». Dieses Projekt unter der Leitung der Standortförderung des Kantons Zürich und Beteiligung der Hochschule Luzern (HSLU) wurde für eine zweite Phase mit einem Beitrag von 250 000 Franken unterstützt für Projekte aus Wirtschaft, Forschung und neu auch Verwaltung.

Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK)

Die ZRK hielt zwei Plenarversammlungen ab. Sie genehmigte die Jahresrechnung 2022 und das Budget 2024 der ZRK und liess sich über die Verkehrsinfrastruktur in der Zentralschweiz informieren und nahm den Leistungsvertrag der Zentralschweizer Fachgruppe Integration mit der Caritas Luzern zur Führung des Dolmetschdienst Zentralschweiz zur Kenntnis. Am 7. Dezember wurde Frau Landammann Silvia Thalmann-Gut zur Präsidentin der ZRK ab 1. Januar 2024 gewählt, weshalb der Vorort für die Jahre 2024/2025 in den Kanton Zug wechselt.

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

Übersicht

Bereich	Hängige Geschäfte 31.12.2022	Neue Geschäfte 2023
Motion	46	13
Postulat	55	28
Interpellation	27	22
Kleine Anfrage	1	27
Petition	1	2
Aufsichtsbeschwerde	1	4
Verfassung		
Konkordat		
Gesetz	12	14
Initiative: Standesinitiative		
Initiative: Verfassungsinitiative	1	
Initiative: Gesetzesinitiative	1	1
Kantonsratsbeschluss (referendumsfähig)	33	5
Kantonsratsbeschluss (nicht referendumsfähig)	18	11
Begnadigung		
Wahlen	1	11
PUK (Parlamentarische Untersuchungskommission)		
Verschiedenes	1	8

Erheblich erklärte, noch nicht umgesetzte Motionen und Postulate: 46 (2022: 37)

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

Geschäfte

Stand: 01.01.2024 (abgeschlossen von 01.01.2023 bis 31.12.2023, Status: abgeschlossen)

Motion

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
1	3496	Motion der SP-Fraktion betreffend Verbesserungen im Finanzhaushaltgesetz (FHG)	Finanzdirektion	14.12.2023 Nicht-Erheblicherklärung
2	3455	Motion von Thomas Meierhans, Andreas Hausheer, Manuela Käch und Jean Luc Mösch betreffend Realisierung des Autobahn-Halbanschlusses Steinhausen Süd vor dem Bau des Gebiets «Äussere Lorzenallmend»	Baudirektion	29.06.2023 Erledigterklärung
3	3393	Motion von Luzian Franzini, Tabea Zimmermann Gibson, Hanni Schriber-Neiger, Marianne Hess und Ivo Egger betreffend Holzförderung bei privaten Bauten	Direktion des Innern	28.09.2023 Nicht-Erheblicherklärung
4	3386	Motion von Kurt Balmer betreffend Standesinitiative zur Ungleichbehandlung bei Kirchensteuerabgaben und sonstigen abzugsfähigen Zuwendungen bei natürlichen Personen	Finanzdirektion	02.02.2023 Nicht-Erheblicherklärung
5	3323	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen für eine Zuger Solaroffensive	Baudirektion	26.01.2023 Nicht-Erheblicherklärung
6	3271	Motion der Staatswirtschaftskommission betreffend Teilrevision des Energiegesetzes	Baudirektion	26.01.2023 Erledigterklärung
7	3264	Motion der FDP- und der SVP-Fraktion betreffend Verbesserung der Situation bei den Vermögenssteuern im Kanton Zug	Finanzdirektion	06.07.2023 Erledigterklärung
8	3254	Motion der SVP-Fraktion betreffend Erhöhung des Eigenbetriebskostenabzuges	Finanzdirektion	06.07.2023 Erledigterklärung
9	3225	Motion von Tabea Zimmermann Gibson, Peter Letter, Karen Umbach, Andreas Hürlimann, Laura Dittli und Barbara Schmid-Häseli betreffend die effektiven kantonalen Abzüge für Kinderbetreuung im Steuergesetz	Finanzdirektion	06.07.2023 Erledigterklärung
10	3192	Motion der CVP-Fraktion betreffend Nullemissionszonen	Baudirektion	29.06.2023 Nicht-Erheblicherklärung
11	3138	Motion der CVP-Fraktion betreffend klimaneutraler öffentlicher Verkehr im Kanton Zug	Baudirektion	29.06.2023 Erledigterklärung
12	3038	Motion der CVP-Fraktion betreffend den CO2 neutralen Busbetrieb	Baudirektion	29.06.2023 Erledigterklärung
13	2809	Motion der CVP-Fraktion betreffend Änderung des Gesetzes über die Sozialhilfe im Kanton Zug	Direktion des Innern	04.05.2023 Erledigterklärung
14	2791	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Förderprogramm zur Senkung des Energieverbrauchs bei der Gebäudetechnik	Baudirektion	26.01.2023 Erledigterklärung
15	2757	Motion der SP-Fraktion betreffend Realisierung des Sonnenenergiepotentials bei kantonalen Bauten und Anlagen	Baudirektion	26.01.2023 Erledigterklärung
16	2627	Motion der CVP-Fraktion betreffend Chancen und Risiken der Digitalisierung des Verkehrs im Kanton Zug	Baudirektion	29.06.2023 Erledigterklärung
17	2491	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Zusatzverkehr auf Bahn und Bus - Massnahmen zur Verbesserung des Zuger Modal-Splits	Baudirektion	29.06.2023 Erledigterklärung

Postulat

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
18	3461	Postulat von Virginia Köppli und Anastas Odermatt betreffend Leistungsauftrag Klinik Zugersee	Gesundheitsdirektion	14.12.2023 Nicht-Erheblicherklärung
19	3434	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Marketing und Erhöhung des Images der attraktiven Lehrstellenangebote und Berufsbilder in gewerblichen Berufen	Volkswirtschaftsdirektion	14.12.2023 Erledigterklärung
20	3430	Postulat der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Ausbau statt Abbau: Für einen attraktiven Bahnverkehr – Fahrplan 2023	Baudirektion	14.12.2023 Erledigterklärung

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

21	3426	Postulat von Luzian Franzini, Jill Nussbaumer, Patrick Röösl, Mirjam Arnold, Ronahi Yener, Ivo Egger und Hanni Schriber-Neiger betreffend kantonale Förderung eines Veloverleihsystems	Baudirektion	14.12.2023 Nicht-Erheblicherklärung
22	3410	Postulat von Ivo Egger, Mariann Hess und Hanni Schriber-Neiger betreffend Nachhaltigkeit in Bebauungsplänen	Baudirektion	01.12.2023 Nicht-Erheblicherklärung
23	3408	Postulat der SP-Fraktion betreffend die Möglichkeit des Kantons zur umfassenden Förderung von Photovoltaikanlagen im Kanton Zug	Baudirektion	01.12.2023 Erledigterklärung
24	3405	Postulat von Alois Gössi, Christian Hegglin und Guido Suter betreffend gemeindliche Steuerämter	Finanzdirektion	01.06.2023 Nicht-Erheblicherklärung
25	3400	Postulat von Esther Monney und Thomas Werner betreffend Umfahrungstunnel Unterägeri	Baudirektion	29.06.2023 Erledigterklärung
26	3392	Postulat der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Förderung der Energiespeicherung	Baudirektion	01.12.2023 Erledigterklärung
27	3385	Postulat von Pirmin Andermatt betreffend Pumpspeicherkraftwerk zwischen Ägeri- und Zugersee	Baudirektion	01.12.2023 Nicht-Erheblicherklärung
28	3373	Postulat der Fraktion Die Mitte betreffend einstufige und zweistufige Kreditverfahren bei Bauprojekten	Baudirektion	28.09.2023 Erledigterklärung
29	3368	Postulat von Mirjam Arnold, Hans Baumgartner, Laura Dittli und Michael Felber betreffend ressourcenschonende und innovative Zuger Landwirtschaft	Volkswirtschaftsdirektion	28.09.2023 Erledigterklärung
30	3357	Postulat von Alois Gössi, Guido Suter, Mario Reinschmidt, Andreas Hausheer und Anastas Odermatt betreffend die weitere Verwendung der Gebäulichkeiten des ehemaligen Wohnheims an der Eichholzstrasse 13 in Steinhausen	Baudirektion	31.08.2023 Nicht-Erheblicherklärung
31	3344	Postulat von Patrick Röösl betreffend Kunst am Bau in nicht denkmalgeschützten kantonalen Liegenschaften	Baudirektion	01.06.2023 Erledigterklärung
32	3343	Postulat von Patrick Röösl betreffend Wandbilder auf dem Areal ehemaliges Kantonsspital Zug	Baudirektion	01.06.2023 Erledigterklärung
33	3339	Postulat der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Überprüfung von ökologischen Aufwertungen im Zuger- und Ägerisee mit sauberem Aushub	Baudirektion	31.08.2023 Nicht-Erheblicherklärung
34	3327	Postulat von Stéphanie Vuichard, Anna Spescha, Hans Baumgartner, Martin Zimmermann, Adrian Moos und Andreas Hürlimann betreffend Förderung eines konfliktfreien Miteinanders von Erholungssuchenden und Natur	Direktion des Innern	02.03.2023 Erledigterklärung
35	3318	Postulat von Michael Arnold, Philip C. Brunner, Peter Letter, Peter Rust, Adrian Risi und Rainer Suter betreffend ein umfassendes Verkehrsmanagement im Kanton Zug	Baudirektion	29.06.2023 Erledigterklärung
36	3310	Postulat von Luzian Franzini, Tabea Zimmermann Gibson und Andreas Hürlimann betreffend neue Technologien zur Verkehrsoptimierung bei Lichtsignalanlagen	Baudirektion	02.03.2023 Nicht-Erheblicherklärung
37	3307	Postulat der FDP- und der SVP-Fraktion betreffend die Veröffentlichung der Standorte von stationären und semistationären Radaranlagen im Kanton Zug	Sicherheitsdirektion	30.03.2023 Nicht-Erheblicherklärung
38	3169	Postulat der CVP-Fraktion betreffend Submissionsgesetz mit neuen Qualitätskriterien zugunsten unseres Gewerbes	Baudirektion	30.11.2023 Erledigterklärung
39	3166	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Submissionsgesetzgebung	Baudirektion	30.11.2023 Erledigterklärung
40	3059	Postulat von Daniel Stadlin betreffend Massnahmenplan für den nachhaltigen Energiebetrieb der kantonalen Gebäude	Baudirektion	26.01.2023 Erledigterklärung
41	3043	Postulat der CVP-Fraktion betreffend eine bildungs- und energiefreundliche Kantonsschule Zug	Baudirektion	26.10.2023 Erledigterklärung
42	3010	Postulat von Ivo Egger, Stéphanie Vuichard, Hanni Schriber-Neiger und Andreas Lustenberger betreffend einen klimaneutralen, kantonalen Gebäudepark des Kantons Zug	Baudirektion	26.01.2023 Erledigterklärung
43	2947	Postulat von Claus Soltermann, Daniel Stadlin, Martin Zimmermann und Nicole Zweifel betreffend Busbeschaffung bei der Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB)	Baudirektion	29.06.2023 Erledigterklärung

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

Interpellation				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
44	3530	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend: Welches Verständnis von Medienfreiheit & Transparenz hat der Regierungsrat?	Finanzdirektion	26.10.2023 Kenntnisnahme
45	3526	Interpellation von Rita Hofer, Luzian Franzini, Esther Haas und Andreas Iten betreffend Aufsicht über die Lebensmittelsicherheit im Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	01.12.2023 Kenntnisnahme
46	3508	Interpellation von Philip C. Brunner betreffend die möglichen Sicherheitslücken im Kanton Zug	Sicherheitsdirektion	14.12.2023 Kenntnisnahme
47	3503	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend die Einflussnahme der Zuger Regierung auf Banken	Finanzdirektion	26.10.2023 Kenntnisnahme
48	3501	Interpellation von Ronahi Yener und Guido Suter betreffend Morgartendenkmal – Akzeptierter Sammelplatz für gefährliche, rechtsextreme Gruppierungen?	Sicherheitsdirektion	14.12.2023 Kenntnisnahme
49	3478	Interpellation von Benny Elsener betreffend Fernwärme im Areal Kantonsspital, wenn nicht jetzt, wann dann?	Baudirektion	01.12.2023 Kenntnisnahme
50	3468	Interpellation von Jean Luc Mösch, Philip C. Brunner und Patrick Iten, betreffend «Grundsätze der orthografischen Regeln und der Rechtschreibung» in den Schulen, Verwaltung und der Rechtspflege sowie dem Parlament im Kanton Zug	Direktion des Innern	04.05.2023 Kenntnisnahme
51	3467	Interpellation von Philip C. Brunner betreffend: Was ist die Bedeutung und die Grösse von «gebundenen Ausgaben» in den Gemeinden und im Kanton Zug?	Finanzdirektion	02.03.2023 Kenntnisnahme
52	3465	Interpellation von Mirjam Arnold, Pirmin Andermatt, Martin Zimmermann und Barbara Schmid-Häseli betreffend Zimmerbergbasistunnel II: Auswirkungen auf die Bevölkerung und Umwelt	Baudirektion	02.03.2023 Kenntnisnahme
53	3463	Interpellation der SVP-Fraktion betreffend: Was würde eine zukünftige «Strommangellage» für den Kanton Zug bedeuten – kommt es auch bei uns zum «Blackout»?	Sicherheitsdirektion	26.10.2023 Kenntnisnahme
54	3460	Interpellation von Virginia Köppli, Anastas Odermatt und Philip C. Brunner betreffend Situation in der Klinik Zugersee	Gesundheitsdirektion	14.12.2023 Kenntnisnahme
55	3458	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Lehrpersonenmangel im Kanton Zug	Direktion für Bildung und Kultur	01.12.2023 Kenntnisnahme
56	3456	Interpellation von Thomas Werner betreffend Massnahmen für tiefere Krankenkassenprämien	Gesundheitsdirektion	28.09.2023 Kenntnisnahme
57	3454	Interpellation von Thomas Meierhans und Heinz Achermann betreffend: Wie hoch soll das Eigenkapital des Kantons Zug sein?	Finanzdirektion	04.05.2023 Kenntnisnahme
58	3450	Interpellation der SVP-Fraktion betreffend die mögliche Einführung einer neuen «Ergänzungssteuer» und der daraus resultierenden zukünftigen Mittelverwendung von Kanton und Gemeinden im Kanton Zug	Finanzdirektion	02.03.2023 Kenntnisnahme
59	3449	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend russisches Sponsoring von Zuger Anlässen	Sicherheitsdirektion	04.05.2023 Kenntnisnahme
60	3448	Interpellation von Jean Luc Mösch, Drin Alaj, Hans Baumgartner, Thomas Gander, Esther Haas, Manuela Käch, Jill Nussbaumer, Claus Soltermann, Rainer Suter, Brigitte Wenzin Widmer, Heinz Achermann, Anna Bieri, Rita Hofer, Eva Maurenbrecher, Kurt Balmer, Hanni Schriber-Neiger, Roger Wiederkehr und Helene Zimmermann betreffend Spitalliste des Kantons Zug	Gesundheitsdirektion	30.03.2023 Kenntnisnahme
61	3447	Interpellation von Mirjam Arnold und Heinz Achermann betreffend Sensibilisierung und Früherkennung sowie Enttabuisierung von gynäkologischen Krankheiten	Gesundheitsdirektion	04.05.2023 Kenntnisnahme
62	3435	Interpellation von Karen Umbach, Rainer Leemann, Thomas Gander und Mario Reinschmidt betreffend Tourismus im Kanton Zug	Volkswirtschaftsdirektion	30.03.2023 Kenntnisnahme

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

63	3425	Interpellation der SP-Fraktion betreffend Umgang mit Diskriminierung von und Gewalt gegen sexuell-orientierte und geschlechtliche Minderheiten - «Haltung zu zeigen, ist gut; griffige Massnahmen und ein kantonaler Aktionsplan sind besser»	Direktion des Innern	02.03.2023 Kenntnisnahme
64	3424	Interpellation von Philip C. Brunner betreffend Vergleich der beiden gleichzeitig erschienen Publikationen mit staatlich redigierten redaktionellen Beiträgen bei «Denkmal Journal» und «Bauen, Leben & Wohnen in Zug» durch zwei Direktionen in Wahlzeiten	Direktion des Innern	02.03.2023 Kenntnisnahme
65	3420	Interpellation von Ivo Egger und Mariann Hess betreffend Feuerwerk	Sicherheitsdirektion	30.03.2023 Kenntnisnahme
66	3418	Interpellation der SVP-Fraktion betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Versorgungssicherheit	Volkswirtschaftsdirektion	30.03.2023 Kenntnisnahme
67	3409	Interpellation von Stéphanie Vuichard, Hanni Schriber-Neiger, Mariann Hess und Rita Hofer betreffend Pestizideinträge in Gewässer	Baudirektion	02.03.2023 Kenntnisnahme
68	3391	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Sanierung Artherstrasse Fridbach/Salesianum bis Oberwil	Baudirektion	26.01.2023 Kenntnisnahme
69	3384	Interpellation der SP-Fraktion betreffend Konflikt in der Ukraine - was kann der Kanton Zug tun?	Volkswirtschaftsdirektion	26.01.2023 Kenntnisnahme
70	3377	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Nord Stream, der Frieden und das Klima	Volkswirtschaftsdirektion	26.01.2023 Kenntnisnahme
71	3375	Interpellation der Menzinger Kantonsratsmitglieder Monika Barmet, Thomas Magnusson und Karl Nussbaumer betreffend Kiesabbau im Kanton Zug nach Veröffentlichung des Urteils des Bundesgerichts vom 13. Januar 2022	Baudirektion	26.01.2023 Erledigterklärung
Kleine Anfrage				
Nr.	Vorlage	Titel		
72	3647	Kleine Anfrage von Tabea Estermann betreffend digitale Bestellung unbeglaubigte Belege beim Handelsregister	Volkswirtschaftsdirektion	19.12.2023 Antwort des Regierungsrats
73	3641	Kleine Anfrage von Luzian Franzini betreffend die Umsetzung des Bundesgerichtsentscheides in Bezug auf Fahr- und Kurierdienste	Volkswirtschaftsdirektion	19.12.2023 Antwort des Regierungsrats
74	3636	Kleine Anfrage von Andreas Iten betreffend einseitige Abstimmungskampagne der Zuger Regierung zu den beiden Tunnel-Vorlagen in Zug und Unterägeri	Baudirektion	12.12.2023 Antwort des Regierungsrats
75	3635	Kleine Anfrage von Peter Letter, Michael Arnold, Karl Bürgler und Eva Maurenbrecher betreffend Start Kantonsschule Rotkreuz 2025 und Angebot für Kurzzeitgymnasium (KZG) im Ennetsee	Direktion für Bildung und Kultur	05.12.2023 Antwort des Regierungsrats
76	3632	Kleine Anfrage von Tabea Estermann betreffend Vorsorge mit Säule 3a im Kanton Zug	Finanzdirektion	28.11.2023 Antwort des Regierungsrats
77	3627	Kleine Anfrage von Joëlle Gautier betreffend was macht der Kanton im Bereich eMediplan?	Gesundheitsdirektion	14.11.2023 Antwort des Regierungsrats
78	3622	Kleine Anfrage von Fabio Iten betreffend Erbschafts- und Schenkungssteuer	Finanzdirektion	24.10.2023 Antwort des Regierungsrats
79	3601	Kleine Anfrage von Andreas Lustenberger betreffend Zuger Gemeinden stellen Gemeinde-Tageskarten SBB ein	Baudirektion	04.09.2023 Antwort des Regierungsrats
80	3598	Kleine Anfrage der SP-Fraktion betreffend «Keine Mega-Feuerwerke mehr in Zug!»	Sicherheitsdirektion	22.08.2023 Antwort des Regierungsrats
81	3597	Kleine Anfrage von Jean Luc Möschi, Patrick Iten und Philip C. Brunner betreffend Schiffsführerausweise in Kreditkartenformat	Sicherheitsdirektion	22.08.2023 Antwort des Regierungsrats
82	3596	Kleine Anfrage von Jean Luc Möschi, Pirmin Andermatt und Kurt Balmer betreffend Ausbau des Fiber-Glas-Netzes (Datenleitungen) im Kanton Zug	Baudirektion	14.08.2023 Antwort des Regierungsrats
83	3578	Kleine Anfrage von Joëlle Gautier betreffend 2-Faktor Authentifizierung ZUGLOGIN	Finanzdirektion	13.06.2023 Antwort des Regierungsrats

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

84	3558	Kleine Anfrage von Esther Monney betreffend Kosten und Auflage des neuen pAmtsblatts	Staatskanzlei	09.05.2023 Antwort des Regierungsrats
85	3555	Kleine Anfrage der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend angekündigte Massnahmen zu Klima und Naturförderung	Baudirektion	09.05.2023 Antwort des Regierungsrats
86	3549	Kleine Anfrage von Simon Leuenberger und Tom Magnusson betreffend Altersheim «Maria vom Berg» in Menzingen	Baudirektion	11.04.2023 Antwort des Regierungsrats
87	3548	Kleine Anfrage der SVP-Fraktion betreffend Auswirkungen des indirekten Gegenentwurfs zur Gletscher-Initiative auf den Kanton Zug	Baudirektion	11.04.2023 Antwort des Regierungsrats
88	3543	Kleine Anfrage der SVP-Fraktion betreffend die zukünftige Zinssituation für die Zuger Steuerzahlenden	Finanzdirektion	11.04.2023 Antwort des Regierungsrats
89	3540	Kleine Anfrage von Tabea Estermann betreffend Mobilitätskonzept und Gesamtverkehrsmodell	Baudirektion	04.04.2023 Antwort des Regierungsrats
90	3538	Kleine Anfrage von Tabea Estermann betreffend Unternutzungsabzug im Eigenmietwert	Finanzdirektion	04.04.2023 Antwort des Regierungsrats
91	3536	Kleine Anfrage von Patrick Iten betreffend Kreisel Nidfuren	Baudirektion	04.04.2023 Antwort des Regierungsrats
92	3524	Kleine Anfrage der SVP-Fraktion betreffend den bisherigen Erfahrungen mit dem Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung (Öffentlichkeitsgesetz) des Kanton Zug	Sicherheitsdirektion	28.02.2023 Antwort des Regierungsrats
93	3522	Kleine Anfrage von Ronahi Yener und Christian Hegglin betreffend Voraussetzungen für Steuerdomizil	Finanzdirektion	21.02.2023 Antwort des Regierungsrats
94	3521	Kleine Anfrage von Ronahi Yener und Isabel Liniger betreffend Serviced Appartements	Baudirektion	28.02.2023 Antwort des Regierungsrats
95	3518	Kleine Anfrage von Emil Schweizer betreffend Änderung des Publikationsgesetzes Geschäft Nr. 3153 bezüglich Publikation des Zuger Amtsblatts	Staatskanzlei	31.01.2023 Antwort des Regierungsrats
96	3514	Kleine Anfrage von Brigitte Wenzin Widmer und Esther Monney betreffend «Fragen Sie den Gesundheitsdirektor»	Gesundheitsdirektion	24.01.2023 Antwort des Regierungsrats

Gesetz

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
97	3482	Änderung des Steuergesetzes - achttes Revisionspaket und Kantonsratsbeschluss über den Solidaritätsbeitrag des Kantons an die Einwohnergemeinden	Finanzdirektion	13.12.2023 - Steuergesetz Inkrafttreten am 1. Januar 2024 Aufnahme in GS 2023/076, BGS 632.1 - Kantonsratsbeschluss über den Solidaritätsbeitrag Inkrafttreten am 1. Januar 2024 Aufnahme in GS 2023/075, BGS 632.2
98	3432	Totalrevision des Gesetzes über soziale Einrichtungen (SEG): neu Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf (LBBG)	Direktion des Innern	28.11.2023 Inkrafttreten am 1. Januar 2024 Aufnahme in GS 2023/064, BGS 861.5
99	3429	Teilrevision des Gesetzes über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz, SHG)	Direktion des Innern	07.12.2023 Inkrafttreten am 1. Januar 2024 Aufnahme in GS 2023/070, BGS 861.4
100	3394	Teilrevision des Gesetzes über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRG) – Anpassung der gesetzlichen Grundlage für die Erhebung von Gebühren	Verwaltungsgericht	12.01.2023 Inkrafttreten am 13. Januar 2023 Aufnahme in GS 2023/001, BGS 162.1

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

101	3379	Teilrevision Einföhrungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetriebung und Konkurs (EG SchKG)	Obergericht	12.01.2023 Inkrafttreten am 13. Januar 2023 Aufnahme in GS 2023/002, BGS 231.1
102	3378	Einföhrungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele (EG BGS)	Sicherheitsdirektion	09.05.2023 Inkrafttreten am 1. Juli 2023 Aufnahme in GS 2023/019, BGS 942.46 / 312.1-A1 / 417.1 / 542.12
103	3333	Projekt Anstellungsbedingungen: Gesetzesänderungen	Finanzdirektion	05.10.2023 - Personalgesetz; PG Inkrafttreten am 1. Januar 2024 Aufnahme in GS 2023/057, BGS 154.21 - Lehrpersonalgesetz Inkrafttreten am 1. Januar 2024 Aufnahme in GS 2023/058, BGS 412.31 - Gebäudeversicherungsgesetz; GebVG Inkrafttreten am 1. Januar 2024 Aufnahme in GS 2023/059, BGS 722.11
104	3025	Totalrevision des Einföhrungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (EG RHG)	Gesundheitsdirektion	14.03.2023 Inkrafttreten am 1. April 2023 Aufnahme in GS 2023/013, BGS 251.1

Kantonsratsbeschluss (referendumsfähig)

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
105	3440	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag des Kantons Zug an die Initiative «Klima-Charta Zug+»	Volkswirtschaftsdirektion	01.02.2023 Inkrafttreten am 3. Februar 2023 Aufnahme in GS 2023/008, BGS 913.4
106	3438	Kantonsratsbeschluss betreffend einen Objektkredit Kostenbeteiligung Erdverkabelung auf dem Trasse zwischen den Unterwerken Sins und Langacher	Baudirektion	01.02.2023 Inkrafttreten am 3. Februar 2023 Aufnahme in GS 2023/009, BGS 1012.018
107	3417	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Innovationsprojekts «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie»	Volkswirtschaftsdirektion	12.01.2023 Inkrafttreten am 13. Januar 2023 Aufnahme in GS 2023/003, BGS 913.3

Kantonsratsbeschluss (nicht referendumsfähig)

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
108	3571	Kantonsratsbeschluss betreffend Kenntnisnahme des Geschäftsberichts inkl. Jahresrechnung 2022 der Gebäudeversicherung Zug	Sicherheitsdirektion	06.07.2023 Kenntnisnahme
109	3551	Kantonsratsbeschluss betreffend Genehmigung einer Teilrevision der Geschäftsordnung des Obergerichts	Obergericht	07.09.2023 Inkrafttreten am 8. September 2023 Aufnahme in GS 2023/052, BGS 161.112

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

110	3513	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag des Kantons Zug an die Ausbaukosten des OYM College Campus (Internat)	Volkswirtschaftsdirektion	07.06.2023 Inkrafttreten am 9. Juni 2023 Aufnahme in GS 2023/023, BGS 417.3
111	3505	Teilrevision des Kantonsratsbeschlusses betreffend Festlegung der Bahnhaltstellen und der Knotenpunkte des öffentlichen Verkehrs	Baudirektion	07.09.2023 Inkrafttreten am 10. Dezember 2023 Aufnahme in GS 2023/051, BGS 751.314
112	3477	Kantonsratsbeschluss betreffend Anpassung des kantonalen Richtplans (Teil I: Anträge der Gemeinden im Rahmen der Ortsplanungsrevisionen; Teil II: S 7 Archäologie, L 3 Weiler, L 4 Wälder mit besonderer Erholungsfunktion, L 9 Naturgefahren, L 11 Kommunale Naherholungsgebiete, E 11 Abbau Steine und Erden)	Baudirektion	02.02.2023 Inkrafttreten am 3. Februar 2023 Aufnahme in GS 2023/007, BGS 711.31 / 711.32
113	2065	Genehmigung der Schlussabrechnung: Kantonsratsbeschluss betreffend Bewilligung eines Budgetkredits für die Funkerschliessung mit POLYCOM	Sicherheitsdirektion	02.03.2023 Schlussabrechnung genehmigt

Wahlen

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
114	3644	Wahl des neuen Präsidiums des Kantonsgerichts für den Rest der verbleibenden Amtsdauer 2019–2024	Justizprüfungskommission	14.12.2023 Wahl von Daniela Panico Peyer
115	3633	Wahl eines ausserordentlichen Ersatzmitglieds des Strafgerichts (für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024)	Obergericht	14.12.2023 Wahl von Sara Schweizer
116	3630	Kantonale Ständeratswahl vom 22. Oktober 2023 für die Legislaturperiode 2024–2027 (Feststellung der Gültigkeit der Wiederwahl von Peter Hegglin und Matthias Michel)	Staatskanzlei	30.11.2023 Gültigerklärung der Wiederwahl von Peter Hegglin und Matthias Michel
117	3629	Feststellung der Gültigkeit der stillen Wahl von Katja Heidelberger als Mitglied des Kantonsgerichts für den Rest der Amtsdauer 2019–2024	Staatskanzlei	30.11.2023 Gültigerklärung der Wahl von Katja Heidelberger
118	3608	Kantonsrats-Ersatzwahl in der Einwohnergemeinde Cham	Staatskanzlei	31.08.2023 Gültigerklärung der Wahl von Hans Jörg Villiger anstelle von Rainer Suter
119	3519	Bestätigung der vom Kanton zu wählenden Mitglieder des Bankrats der Zuger Kantonalbank für die Amtsdauer 2023–2024 (bis Generalversammlung 2025)	Finanzdirektion	02.03.2023 Bestätigung der Wahl von - Sabina Ann Balmer-Fischer - Erwin Bucher - Annette Luther - Patrik Wettstein
120	3476	Wahl eines ausserordentlichen Ersatzmitglieds des Obergerichts (befristet bis Ende 2024)	Obergericht	26.01.2023 Wahl von Orlando Fosco

Verschiedenes

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
121	3640	Kantonsratsbeschluss betreffend Kenntnisnahme der von der Konkordatskommission im Jahr 2023 behandelten Geschäfte gemäss § 21 Abs. 4 GO KR	Konkordatskommission	14.12.2023 Kenntnisnahme
122	3615	Budget 2024 und Finanzplan 2024–2027	Finanzdirektion	21.12.2023 Genehmigung
123	3568	Zwischenbericht zu den per Ende März 2023 zur Berichterstattung fälligen parlamentarischen Vorstössen	Staatskanzlei	06.07.2023 Bewilligung der Fristerstreckungsgesuche gemäss Zwischenbericht
124	3567	Tätigkeitsbericht 2022 der Datenschutzbeauftragten des Kantons Zug	Justizprüfungskommission	06.07.2023 Kenntnisnahme
125	3565	Rechenschaftsbericht 2022 des Obergerichts	Obergericht	06.07.2023 Genehmigung

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

126	3564	Rechenschaftsberichte 2021/2022 des Verwaltungsgerichts und der Schätzungskommission	Verwaltungsgericht	06.07.2023 Genehmigung
127	3557	Geschäftsbericht 2022 der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	Justizprüfungskommission	06.07.2023 Kenntnisnahme
128	3556	Geschäftsbericht 2022	Finanzdirektion	06.07.2023 Genehmigung der Anträge des Regierungsrats
129	3550	Bericht 2022 der Ombudsstelle Kanton Zug	Justizprüfungskommission	06.07.2023 Kenntnisnahme
130	3515	Kantonsratsbeschluss betreffend Kenntnissnahme der von der Konkordatskommission im Jahr 2022 behandelten Geschäfte gemäss § 21 Abs. 4 GO KR	Konkardatskommission	26.01.2023 Kenntnissnahme
131	3511	Wegzug der nebenamtlichen Verwaltungsrichterin Ines Stocker aus dem Kanton Zug während der laufenden Amtsperiode 2019–2024	Justizprüfungskommission	26.01.2023 Kenntnissnahme

Hängige Geschäfte

Stand: 01.01.2024 (Status: hängig)

Motion

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
1	3653	Motion von Kurt Balmer, Jean Luc Möschi, Patrick Iten, Roger Wiederkehr und Fabio Iten betreffend Einreichung einer Standesinitiative im Bereich Krankenkassen mit dem Hauptzweck Abschaffung des sogenannten Kontrahierungszwangs	Gesundheitsdirektion	13.12.2023 Einreichung
2	3646	Motion der GLP-Fraktion betreffend Selbstbestimmtes Lebensende in Pflegeinstitutionen	Gesundheitsdirektion	30.11.2023 Einreichung
3	3617	Motion von Andreas Lustenberger, Erich Grob, Klemens Iten, Eva Maurenbrecher und Michèle Schuler betreffend die Erarbeitung einer kantonalen Wasserstrategie	Baudirektion	28.09.2023 Überweisung an Regierungsrat
4	3610	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Öffnung eines kantonalen Fonds zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum	Baudirektion	31.08.2023 Überweisung an Regierungsrat
5	3590	Motion von Luzian Franzini, Rita Hofer, Andreas Iten, Fabienne Michel und Christian Hegglin betreffend Betreuung von Kindern mit Behinderung im Vorschulalter	Direktion des Innern	31.08.2023 Überweisung an Regierungsrat
6	3588	Motion von Luzian Franzini und Ronahi Yener betreffend Nutzung des Fachkräftepotentials von geflüchteten Menschen	Volkswirtschaftsdirektion	06.07.2023 Überweisung an Regierungsrat
7	3570	Motion von Mirjam Arnold, Philip C. Brunner, Andreas Lustenberger, Luzian Franzini, Beat Iten, Jean Luc Möschi und Tabea Estermann betreffend Schaffung einer neuen ständigen kantonsrätlichen Kommission für öffentlichen Verkehr und Aufwertung der bestehenden Abteilung Verkehrsplanung in ein Amt für öffentlichen Verkehr (AöV)	Baudirektion	01.06.2023 Überweisung an Regierungsrat
8	3560	Motion der SVP-Fraktion betreffend Standesinitiative zur sofortigen Anfechtung von Notverordnungen und Notverfügungen vor dem Bundesgericht	Sicherheitsdirektion	04.05.2023 Überweisung an Regierungsrat
9	3544	Motion von Mirjam Arnold, Michael Felber, Isabel Liniger, Tom Magnusson, Jill Nussbaumer, Anastas Odermatt und Martin Zimmermann betreffend Zuständigkeitsregelung für den Budgetprozess der Ombuds- und der Datenschutzstelle	Sicherheitsdirektion	05.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
10	3542	Motion der GLP-Fraktion betreffend der Kanton Zug hat Platz für Selbstbedienungs-Geschäfte	Volkswirtschaftsdirektion	14.12.2023 Erheblicherklärung
11	3541	Berichts-Motion von Kurt Balmer, Mirjam Arnold, Benny Elsener, Isabel Liniger, Anastas Odermatt und Michael Riboni betreffend Gerichtsanalyse und Anpassungsbedarf der Organisation der Zuger Justiz an zukünftige Herausforderungen	Justizprüfungskommission	31.08.2023 Frist erstreckt bis 30. Juni 2024

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

12	3529	Motion von Heinz Achermann, Michael Felber, Adrian Moos, Mario Reinschmidt und Ronahi Yener betreffend angepasste und vereinfachte finanzielle Rahmenbedingungen für Mitglieder des Zuger Kantonsrats	Finanzdirektion	01.12.2023 Teil-Erheblicherklärung
13	3528	Motion der SVP-Fraktion betreffend es braucht auch im Kanton Zug für eine erfolgreiche Integration solide Sprachkenntnisse	Direktion des Innern	14.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
14	3525	Motion von Mirjam Arnold und Kurt Balmer betreffend Aufsicht über die Willensvollstrecker, Erbschaftsverwalter und die Erbschaftsbehörde	Direktion des Innern	02.03.2023 Überweisung an Regierungsrat
15	3497	Motion der SP-Fraktion betreffend Abschaffung eines alten Zopfs: Des Heimatscheins - zum Zweiten	Direktion des Innern	14.12.2023 Teil-Erheblicherklärung
16	3495	Motion der SP-Fraktion betreffend Revision des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen (WAG) und des Gesetzes über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt, GG)	Direktion des Innern	24.11.2022 Überweisung an Regierungsrat
17	3485	Motion der SP-Fraktion betreffend ein bundeskonformes Bau- und Planungsgesetz	Baudirektion	14.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
18	3475	Motion von Alois Gössi und Philip C. Brunner betreffend Stärkung der Rechte des Kantonsrats	Büro des Kantonsrats	14.12.2023 Teil-Erheblicherklärung
19	3473	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Photovoltaik-Pflicht für grosse offene Parkierungsanlagen	Baudirektion	14.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
20	3407	Motion von Karen Umbach, Benny Elsener, Helene Zimmermann, Tabea Zimmermann Gibson, Luzian Franzini, Heinz Achermann, Ronahi Yener und Christian Hegglin betreffend Steigerung der Qualität in den privaten Spitex Organisationen	Gesundheitsdirektion	04.05.2023 Teil-Erheblicherklärung
21	3382	Motion von Mirjam Arnold, Michael Felber, Manuela Käch, Patrick Rööslü und Andreas Lustenberger betreffend kantonales Wahlrecht für Menschen mit Beeinträchtigungen	Direktion des Innern	01.12.2023 Erheblicherklärung
22	3381	Motion von Patrick Rööslü, Mirjam Arnold, Michael Felber, Stefan Moos, Isabel Liniger und Luzian Franzini betreffend Erstellung von barrierefreien Wahl- und Abstimmungsunterlagen	Direktion des Innern	01.12.2023 Erheblicherklärung
23	3356	Motion der Fraktion Die Mitte betreffend Halbierung der kantonalen Gebühren zu Gunsten der Unternehmen und Privater im Kanton Zug	Finanzdirektion	25.11.2022 Teil-Erheblicherklärung
24	3326	Motion der SP-Fraktion betreffend Elektromobilität	Baudirektion	14.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
25	3295	Motion der erweiterten Justizprüfungskommission betreffend die Abspaltung des Zwangsmassnahmengerichts vom Strafgericht	Obergericht	27.10.2022 Erheblicherklärung mit folgender Präzisierung: Auftrag an das Obergericht, die notwendigen gesetzlichen Anpassungen auszuarbeiten, mittels welcher das Zwangsmassnahmengericht möglichst umfassend vom Strafgericht getrennt werden kann.
26	3283	Motion von Michael Riboni, Michael Arnold und Alois Gössi betreffend Unvereinbarkeiten bei Gemeindebehörden	Direktion des Innern	29.09.2022 Teil-Erheblicherklärung
27	3248	Motion von Michael Riboni, Thomas Magnusson und Andreas Lustenberger betreffend Einführung des Postulats auf Gemeindeebene	Direktion des Innern	29.09.2022 Erheblicherklärung
28	3174	Motion von Kurt Balmer und Roger Wiederkehr betreffend Steuerungsmassnahmen für eine Gymnasialhöchstquote	Direktion für Bildung und Kultur	07.07.2022 Teil-Erheblicherklärung

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

29	3173	Motion von Pirmin Andermatt betreffend Sicherstellung der Stromversorgung im Kanton Zug	Baudirektion	03.03.2022 Teil-Erheblicherklärung
30	3172	Motion von Fabio Iten, Laura Dittli, Michael Felber und Peter Rust betreffend Anpassungen des Gerichtsorganisationsgesetzes für die Stellvertretung und den Zusammenschluss bei den Friedensrichterämtern unter Einhaltung der Gemeindegouvernanz	Obergericht	16.12.2021 Erheblicherklärung
31	3158	Motion der FDP-Fraktion betreffend Aktualisierung des Gesetzes über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern	Sicherheitsdirektion	27.01.2022 Teil-Erheblicherklärung
32	3124	Berichts-Motion des Büros des Kantonsrats betreffend den Umgang des Kantons Zug mit der Bewältigung der COVID-19-Krise	Volkswirtschaftsdirektion	30.09.2021 Erheblicherklärung
33	3063	Motion der SVP-Fraktion betreffend keine Einbürgerung von Sozialhilfeempfängern	Direktion des Innern	25.03.2021 Teil-Erheblicherklärung
34	3053	Motion von Luzian Franzini, Isabel Liniger und Fabio Iten betreffend ein kantonales Behindertengleichstellungsgesetz	Direktion des Innern	24.06.2021 Frist erstreckt bis 26.02.2024
35	3034	Motion der FDP-Fraktion betreffend nachhaltige kantonale Fahrzeugsteuern	Sicherheitsdirektion	28.01.2021 Erheblicherklärung
36	3004	Motion der CVP-Fraktion betreffend bedarfsgerechte Einführung von Tagesschulen	Direktion für Bildung und Kultur	27.11.2020 Erheblicherklärung
37	2999	Motion der FDP-Fraktion betreffend mehr Kompetenz und Flexibilität an die Gemeinden im Führen der Oberstufe nach deren Bedürfnissen	Direktion für Bildung und Kultur	27.08.2020 Erheblicherklärung
38	2879	Motion von Rita Hofer und Vroni Straub-Müller betreffend Kostenübernahme der logopädischen Therapie bei Jugendlichen 16 - 20 Jahre	Direktion für Bildung und Kultur	06.07.2023 Frist erstreckt bis 9. Juni 2024
39	2868	Motion von Andreas Hürlimann und Karen Umbach betreffend bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzenden Betreuungsangeboten im Kanton Zug	Direktion des Innern	25.03.2021 Erheblicherklärung
40	1693	Motion von Anna Lustenberger-Seitz und Berty Zeiter betreffend Velo- und Skating-Verbindung ins Sihltal	Baudirektion	27.06.2019 Frist erstreckt bis 31. März 2024
41	282	Motion von Christoph Hohler betreffend Radstrecken ins Ägerital	Baudirektion	25.06.2020 Frist erstreckt bis 31. März 2024
Postulat				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
42	3645	Postulat von Tabea Estermann und Andreas Lustenberger betreffend Klärung der Rahmenbedingungen für den Rückzug einer Initiative	Direktion des Innern	30.11.2023 Einreichung
43	3643	Postulat von Brigitte Wenzin Widmer und Thomas Werner betreffend freie Fahrten auf dem Netz der Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB) für Schulklassen in Begleitung einer Lehrperson	Baudirektion	14.12.2023 Überweisung an Regierungsrat
44	3637	Postulat von Thomas Gander, Mario Reinschmidt, Karl Bürgler, Tom Magnusson und Eva Maurenbrecher betreffend Erdverlegung der Hochspannungsleitung Mettlen-Samstagern	Baudirektion	30.11.2023 Überweisung an Regierungsrat
45	3625	Postulat der SVP-Fraktion betreffend neues Konzept zur Aufwertung des heutigen ungenügenden Geschichtsunterrichts an der Zuger Volksschule	Direktion für Bildung und Kultur	26.10.2023 Überweisung an Regierungsrat

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

46	3624	Postulat von Luzian Franzini, Eva Maurenbrecher, Michèle Schuler, Heinz Achermann, Fabienne Michel, Klemens Iten und Tabea Zimmermann Gibson betreffend Erhöhung der Trägerrestfinanzierung der FHZ um 0.5%	Volkswirtschaftsdirektion	26.10.2023 Überweisung an Regierungsrat
47	3623	Postulat von Jean Luc Mösch, Benny Elsener, Patrick Iten, Anna Bieri, Fabio Iten, Roger Wiederkehr, Jeffrey Illy und Jill Nussbaumer betreffend automatisierten Informationsaustausch zwischen den Bildungsinstituten und der Ausgleichskasse respektive den Arbeitgebern und Arbeitnehmern	Gesundheitsdirektion	26.10.2023 Überweisung an Regierungsrat
48	3621	Postulat von Patrick Röösl, Thomas Meierhans, Peter Rust, Benny Elsener, Fabio Iten, Patrick Iten und Jean Luc Mösch betreffend vereinfachte Anwendung Bebauungspläne	Baudirektion	26.10.2023 Überweisung an Regierungsrat
49	3618	Postulat von Luzian Franzini und Andreas Iten betreffend Kohlenstoffspeicher: Kantonale Umsetzung prüfen	Baudirektion	28.09.2023 Überweisung an Regierungsrat
50	3616	Postulat von Jean Luc Mösch, Erich Grob, Patrick Iten, Mirjam Arnold, Patrick Röösl, Simon Leuenberger, Manuela Käch, Roger Wiederkehr, Peter Rust und Michael Felber betreffend Schaffung einer zentralen Koordinationsstelle in Bezug auf gebietsfremde Arten (Neobiota) sowie Ergänzung des bestehenden kantonalen Umsetzungsplans zum Umgang mit invasiven gebietsfremden Organismen (Dezember 2021) durch einen kantonalen, mittelfristigen Massnahmenplan	Baudirektion	28.09.2023 Überweisung an Regierungsrat
51	3609	Postulat von Patrick Röösl betreffend Einbau von Pflanzenkohle im Bauwesen	Baudirektion	31.08.2023 Überweisung an Regierungsrat
52	3606	Postulat von Jost Arnold, Karl Bürgler und Michael Arnold betreffend den Einsatz des Recyclingbelags zu erhöhen	Baudirektion	31.08.2023 Überweisung an Regierungsrat
53	3602	Postulat von Emil Schweizer und Esther Monney betreffend Wiedereinführung eines gedruckten Amtsblattes mit Marktblatt	Staatskanzlei	01.12.2023 Teil-Erheblicherklärung
54	3600	Postulat von Gregor Bruhin betreffend keine Windkraftanlagen an der Kantonsgrenze und im Steinhauser Wald	Baudirektion	31.08.2023 Überweisung an Regierungsrat
55	3584	Postulat der Fraktion Die Mitte betreffend Einführung einer BM Sek+ für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler	Direktion für Bildung und Kultur	29.06.2023 Überweisung an Regierungsrat
56	3579	Postulat von Patrick Iten, Vroni Straub, Adrian Risi, Jean-Luc Mösch, Stefan Moos und Anna Bieri betreffend Anpassung des Schulgesetzes, damit Kinder mit leichter ASS (Autismus Spektrum Störung) und Kinder mit AD(H)S (Aufmerksamkeitsdefizit – Hyperaktivitätsstörung) im Regelschulsystem berücksichtigt werden können	Direktion für Bildung und Kultur	29.06.2023 Überweisung an Regierungsrat
57	3576	Postulat von Luzian Franzini, Tabea Estermann, Ronahi Yener und Mirjam Arnold betreffend Standards für den Veloverkehr im Kanton Zug	Baudirektion	01.06.2023 Überweisung an Regierungsrat
58	3574	Postulat von Simon Leuenberger betreffend Einführung einer obligatorischen Sicherheitsveranstaltung über den Bevölkerungsschutz für junge Schweizerinnen, Ausländerinnen und Ausländer im Kanton Zug	Sicherheitsdirektion	01.06.2023 Überweisung an Regierungsrat
59	3573	Postulat von Mirjam Arnold, Vroni Straub, Tabea Zimmermann Gibson, Esther Haas, Tabea Estermann, Fabienne Michel, Jill Nussbaumer, Eva Maurenbrecher, Barbara Gysel, Michèle Schuler, Ronahi Yener und Isabel Liniger betreffend Ersatzlösung bei Mutterschaft oder Krankheit von Parlamentarierinnen und Parlamentariern	Direktion des Innern	12.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
60	3563	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Verbesserung der Realisierung von Photovoltaikanlagen bei denkmalgeschützten Häusern im Kanton Zug	Direktion des Innern	01.06.2023 Überweisung an Regierungsrat
61	3562	Postulat von Ivo Egger, Klemens Iten, Beat Iten, Stefan Moos, Manuela Käch, Barbara Gysel, Pirmin Andermatt und Thomas Gander betreffend Windenergie im Richtplan	Baudirektion	04.05.2023 Überweisung an Regierungsrat

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

62	3561	Postulat von Tabea Zimmermann Gibson, Anna Bieri, Carina Brüngger, Christian Hegglin, Andreas Iten, Barbara Gysel und Urs Andermatt betreffend psychische Gesundheit für alle Zuger Jugendliche	Gesundheitsdirektion	04.05.2023 Überweisung an Regierungsrat
63	3546	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Planung und Sicherstellung der zukünftigen Arbeitszonen im Kanton Zug	Baudirektion	04.05.2023 Überweisung an Regierungsrat
64	3539	Postulat der SVP-Fraktion betreffend Liberalisierung des Gesundheitsgesetzes (GesG) bezüglich Leistungen und Aufgaben der Apotheken im Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	30.03.2023 Überweisung an Regierungsrat
65	3532	Postulat der SP-Fraktion betreffend Sicherstellung einer fairen Finanzierung von Schutzplätzen für Gewaltbetroffene im Kanton Zug	Sicherheitsdirektion	30.03.2023 Überweisung an Regierungsrat
66	3531	Postulat von Tom Magnusson betreffend Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss am Knoten Edlibach	Baudirektion	30.03.2023 Überweisung an Regierungsrat
67	3520	Postulat von Jean Luc Mösch, Brigitte Wenzin Widmer, Vroni Straub, Adrian Risi, Philip C. Brunner, Jeffrey Illi, Kurt Balmer, Gregor Bruhin, Ivo Egger, Andreas Lustenberger, Patrick Iten, Jill Nussbaumer betreffend die Einführung von Richtlinien zur Public Corporate Governance (PCG-Richtlinien) für den Kanton Zug	Finanzdirektion	02.03.2023 Überweisung an Regierungsrat
68	3517	Postulat von Jean Luc Mösch, Erich Grob, Stéphanie Vuichard und Jill Nussbaumer betreffend Trinkwassereinsparung bei Urinalen in den Liegenschaften des Kantons Zug	Baudirektion	26.01.2023 Überweisung an Regierungsrat
69	3516	Postulat von Philip C. Brunner, Emil Schweizer, Erich Grob, Drin Alaj, Patrick Iten, Rita Hofer, Esther Monney und Eva Maurenbrecher betreffend die Vertretung des Kantons Zug im Verwaltungsrat des Zuger Kantonsspital AG (eingereicht als Motion)	Gesundheitsdirektion	26.01.2023 Umwandlung in ein Postulat und Überweisung an Regierungsrat
70	3502	Postulat von Heinz Achermann, Anna Bieri, Rita Hofer, Virginia Köppli, Eva Maurenbrecher und Martin Schuler betreffend Sicherheit für Kinder auf dem Schulweg auf der Sinslerstrasse im Bereich Matten	Sicherheitsdirektion	19.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
71	3498	Postulat der SP-Fraktion zur Aufhebung von Einträgen in der Systematischen Sammlung (BGS) des Kantons Zug	Baudirektion	14.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
72	3491	Postulat von Philip C. Brunner, Barbara Gysel, Urs Andermatt, Benny Elsener und Patrick Röögli betreffend Erleichterung der Errichtung von Bagatell-Antennen von Funkamateuren zur MINT-Förderung sowie zur Aufrechterhaltung von Notfunk-Fähigkeiten für Katastrophen-Lagen	Baudirektion	14.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
73	3488	Postulat von Christian Hegglin, Virginia Köppli und Alois Gössi für einen Veloweg zwischen Sins und der Eisenbahnbrücke Meisterswil–Oberrüti	Baudirektion	14.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
74	3484	Postulat der Fraktion Die Mitte betreffend Schaffung einer Public Private Partnership im Energie- und Nachhaltigkeitsbereich	Baudirektion	14.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
75	3481	Postulat der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend eine nachfrageorientierte Planung des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs sowie eine angebotsorientierte Planung des motorisierten Individualverkehrs	Baudirektion	14.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
76	3470	Postulat von Ronahi Yener, Karen Umbach und Anna Bieri betreffend Schulgeldübernahme von Erwachsenenmaturitätslehrgängen	Direktion für Bildung und Kultur	14.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
77	3451	Postulat von Jill Nussbaumer und Michael Arnold betreffend NFT in der kantonalen Kunstförderung und -sammlung	Finanzdirektion	14.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
78	3443	Postulat von Ivo Egger, Stéphanie Vuichard und Luzian Franzini betreffend Umgang mit dem Klimawandel im kantonalen Richtplan	Baudirektion	14.12.2023 Erheblicherklärung
79	3433	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Förderung attraktiver Lehrstellenangebote in gewerblichen Berufen	Volkswirtschaftsdirektion	14.12.2023 Erheblicherklärung

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

80	3421	Postulat von Tabea Zimmermann Gibson, Luzian Franzini und Stéphanie Vuichard betreffend Verbot von Konversionstherapien (eingereicht als Motion)	Gesundheitsdirektion	01.12.2023 Umwandlung in ein Postulat und Erheblicherklärung
81	3390	Postulat von Peter Letter, Eva Maurenbrecher, Karen Umbach und Michael Arnold betreffend Qualitätssicherung und -messung der Zuger kantonalen Gymnasien	Direktion für Bildung und Kultur	04.05.2023 Erheblicherklärung
82	3364	Postulat von Thomas Meierhans und Patrick Rööfli betreffend ein kantonales Depot für historische Bauteile (eingereicht als Motion)	Direktion des Innern	28.09.2023 Umwandlung in ein Postulat und Teilerheblicherklärung
83	3354	Postulat von Markus Spörri und Peter Letter betreffend Umfahrungstunnel Unterägeri	Baudirektion	29.06.2023 Erheblicherklärung
84	3351	Postulat der SVP-Fraktion betreffend Senkung der Gebühren des Strassenverkehrsamtes	Sicherheitsdirektion	30.03.2023 Erheblicherklärung
85	3350	Postulat von Virginia Köpflin und Philip C. Brunner betreffend Übertragung der Kantonsratssitzungen per Livestream	Büro des Kantonsrats	25.11.2022 Erheblicherklärung
86	3345	Postulat von Adrian Moos, Stefan Moos, Adrian Risi, Philip C. Brunner, Michael Felber, Benny Elsener und Peter Rust betreffend einfachen Zentrumstunnel Stadt Zug, an die Arbeit	Baudirektion	29.06.2023 Erheblicherklärung
87	3334	Postulat von Rita Hofer, Manuela Käch, Heinz Achermann, Michael Felber, Thomas Magnusson, Mario Reinschmidt, Tabea Zimmermann Gibson, Beat Iten, Virginia Köpflin, Luzian Franzini und Ronahi Yener betreffend Integrationsklasse für die Sekundarstufe 1	Direktion für Bildung und Kultur	06.07.2023 Frist erstreckt bis 1. August 2024
88	3320	Postulat von Philip C. Brunner, Monika Barmet, Karen Umbach, Tabea Zimmermann Gibson, Barbara Gysel und Daniel Stadlin betreffend eine grosszügige, neue multifunktionale Infrastruktur für den Zuger Kantonsrat – mit «publikumsattraktiver, öffentlicher Nutzung mit Ausstrahlungskraft»	Baudirektion	06.07.2023 Frist erstreckt bis 30. Juni 2024
89	3273	Postulat von Tabea Zimmermann Gibson und Jean Luc Mösch betreffend Bildungsgutscheine für Erwachsene zwecks Förderung ihrer Grundkompetenzen und Stärkung ihrer Arbeitsmarktfähigkeit	Volkswirtschaftsdirektion	10.11.2022 Erheblicherklärung
90	3268	Postulat von Peter Letter und Markus Spörri betreffend Priorisierung des Abschnitts Rössli–Spinnerei Unterägeri in der Erschliessung des Ägeritals	Baudirektion	10.11.2022 Erheblicherklärung
91	3262	Postulat von Drin Alaj, Thomas Gander und Manuela Käch betreffend Verbesserung der Verkehrsführung an der Sinerstrasse	Baudirektion	10.11.2022 Teil-Erheblicherklärung
92	3260	Postulat von Virginia Köpflin, Anna Bieri und Andreas Lustenberger betreffend umfassenden Schutz vor LGB-Feindlichkeit im Kanton Zug angehen	Direktion des Innern	10.11.2022 Teil-Erheblicherklärung
93	3226	Postulat von Stéphanie Vuichard, Anna Spescha, Jean Luc Mösch und Mario Reinschmidt betreffend die aquatischen, invasiven Organismen	Direktion des Innern	06.05.2021 Sofortige Behandlung und Erheblicherklärung
94	3131	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Prüfung eines Angebots für ein Kurzzeitgymnasium neben Menzingen auch in Zug und später in Ennetsee	Direktion für Bildung und Kultur	27.01.2022 Teil-Erheblicherklärung
95	3112	Postulat von Heinz Achermann und Anna Bieri betreffend durchgehende beidseitige Radstreifenmarkierung zwischen Cham, Hünenberg See und Holzhäusern	Baudirektion	26.08.2021 Teil-Erheblicherklärung
96	3102	Postulat von Pirmin Andermatt, Guido Suter, Karen Umbach und Tabea Zimmermann Gibson betreffend Strategie Alter und Altershilfe	Direktion des Innern	26.08.2021 Erheblicherklärung
97	3003	Postulat von Manuela Leemann, Benny Elsener und Richard Rüegg betreffend stufenlose Unterführung Brüggli	Baudirektion	02.07.2020 Erheblicherklärung
98	2990	Postulat von Fabio Iten und Patrick Iten betreffend Massnahmen für einen optimalen Verkehrsfluss während der Sanierung der Lorzentel-Kantonsstrasse	Baudirektion	14.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
99	2913	Postulat von Ralph Ryser, Zari Dzaferi, Barbara Häseli, Monika Weber, Thomas Werner und Beni Riedi betreffend Integration verhaltensauffälliger Kinder in den Schulbetrieb	Direktion für Bildung und Kultur	06.07.2023 Frist erstreckt bis 9. Juni 2024

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

100	2771	Postulat von Beat Sieber betreffend adaptive Leistungstests während der obligatorischen Schulzeit an den gemeindlichen Schulen des Kantons Zug (eingereicht als Motion)	Direktion für Bildung und Kultur	27.08.2020 Erheblicherklärung
Interpellation				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
101	3659	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Amphibien im Kanton Zug	Baudirektion	31.12.2023 Einreichung
102	3648	Interpellation von Michael Felber betreffend Tempo auf Strassen – Situation im Kanton Zug	Sicherheitsdirektion	05.12.2023 Einreichung
103	3642	Interpellation von Luzian Franzini, Rita Hofer und Andreas Iten betreffend Wartezeiten bei Ergänzungsleistungen	Gesundheitsdirektion	14.12.2023 Überweisung an Regierungsrat
104	3626	Interpellation von Joëlle Gautier und Jill Nussbaumer betreffend Sandbox für neue Technologien (Künstliche Intelligenz) - was macht der Kanton Zug?	Volkswirtschaftsdirektion	30.11.2023 Überweisung an Regierungsrat
105	3620	Interpellation von Carina Brüngger, Jill Nussbaumer, Etienne Schumpf und Helene Zimmermann betreffend was unternimmt der Kanton Zug gegen die Medikamentenknappheit	Gesundheitsdirektion	13.09.2023 Einreichung
106	3619	Interpellation von Etienne Schumpf und Jill Nussbaumer betreffend den Umgang mit künstlicher Intelligenz an den Zuger Schulen	Direktion für Bildung und Kultur	26.10.2023 Überweisung an Regierungsrat
107	3611	Interpellation von Thomas Werner betreffend die aktuellen Verhandlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und deren Folgen für den Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	28.09.2023 Überweisung an Regierungsrat
108	3605	Interpellation von Tabea Zimmermann Gibson, Ivo Egger und Andreas Lustenberger betreffend Lehren und Berufsabschlüsse für Erwachsene	Volkswirtschaftsdirektion	14.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
109	3604	Interpellation von Gregor Bruhin, Adrian Risi und Philip C. Brunner betreffend anhaltenden Dienstleistungsabbau im Strassenverkehrsamt Zug	Sicherheitsdirektion	31.08.2023 Überweisung an Regierungsrat
110	3603	Interpellation von Thomas Werner betreffend Überstellung verurteilter Personen in ihr Herkunftsland	Sicherheitsdirektion	31.08.2023 Überweisung an Regierungsrat
111	3599	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Feuerwerke	Sicherheitsdirektion	31.08.2023 Überweisung an Regierungsrat
112	3591	Interpellation von Rita Hofer, Luzian Franzini, Andreas Iten, Fabienne Michel und Christian Hegglin betreffend Lücken in der Gesetzgebung für minderjährige Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung	Direktion für Bildung und Kultur	31.08.2023 Überweisung an Regierungsrat
113	3586	Interpellation von Jean Luc Mösch, Erich Grob, Patrick Iten und Brigitte Wenzin Widmer betreffend asiatische Hornisse	Baudirektion	14.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
114	3585	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Schutz vor Strassenlärmimmissionen und Neubeurteilung aufgrund des Bundesgerichtsentscheids (BGE) 1C_574/2020, Kriens	Baudirektion	12.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
115	3575	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Nichteinhaltung Arbeitsgesetz und Burnout-Gefährdung in Schweizer Spitälern	Volkswirtschaftsdirektion	14.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
116	3572	Interpellation der FDP-Fraktion betreffend Projekt «Geburten im Kanton Zug»	Gesundheitsdirektion	14.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
117	3566	Interpellation der SVP-Fraktion betreffend berufliche Umschulungen bezahlt durch den Lotteriefonds	Direktion für Bildung und Kultur	01.06.2023 Überweisung an Regierungsrat
118	3559	Interpellation von Thomas Werner, Esther Monney, Patrik Kretz, Adrian Rogger, Adrian Risi, Rainer Suter und Philip C. Brunner betreffend Barbershops und Billig-Coiffeure im Kanton Zug	Volkswirtschaftsdirektion	14.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

119	3553	Interpellation der SVP-Fraktion betreffend Gewalt an Bahnhöfen	Sicherheitsdirektion	14.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
120	3552	Interpellation der GLP-Fraktion betreffend das Thema heute Stadtbahn – morgen Kantonsbahn?	Baudirektion	14.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
121	3527	Interpellation von Patrick Rööslü betreffend hindernisfreien öffentlichen Verkehr	Baudirektion	14.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
122	3504	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend die Schliessung der Lesebühne «Satz & Pfeffer» in Zug – Warum sagte die Regierung Nein zum Finanzierungsantrag?	Direktion für Bildung und Kultur	26.01.2023 Überweisung an Regierungsrat

Kleine Anfrage

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
123	3658	Kleine Anfrage von Michael Arnold und Philip C. Brunner betreffend Kapitalsteuern im Kanton Zug	Finanzdirektion	20.12.2023 Einreichung
124	3654	Kleine Anfrage von Benny Elsener betreffend Flurnamen und deren Übernahme bei einem Umzug	Direktion des Innern	14.12.2023 Einreichung
125	3649	Kleine Anfrage der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Nutzung erneuerbarer Energien und «Umfahrungsprojekte Zug und Unterägeri»	Baudirektion	11.12.2023 Einreichung

Gesetz

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
126	3652	Änderung des Gesetzes über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsgesetz); Änderung des Schulgesetzes (SchulG)	Direktion des Innern	12.12.2023 Traktandiert für Kommissionsbestellung Traktandiert für 25. Januar 2024
127	3639	Teilrevision des Gesetzes über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz; VRG) betreffend Wohnsitzpflicht und Erlöschen des Richteramtes bei ausserkantonalem Wohnsitz	Verwaltungsgericht	14.12.2023 Kommission bestellt
128	3638	Teilrevision des Gesetzes über die Organisation der Zuger Zivil- und Strafrechtspflege (GOG)	Obergericht	14.12.2023 Kommission bestellt
129	3631	Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (EG FAP)	Gesundheitsdirektion	14.12.2023 Kommission bestellt
130	3628	Teilrevision des Gesetzes über die Steuern im Strassenverkehr (Strassenverkehrssteuergesetz, SVStG)	Sicherheitsdirektion	30.11.2023 Kommission bestellt
131	3613	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Planung der neuen Kantonsschule Rotkreuz und den damit verbundenen Landerwerb	Baudirektion	28.09.2023 Kommission bestellt
132	3612	Gesetz über Pilotprojekte bei Digitalisierungsvorhaben (Pilotprojektgesetz, PPG)	Direktion des Innern	28.09.2023 Kommission bestellt
133	3607	Änderung des Gesetzes über die Pädagogische Hochschule Zug (PH-Gesetz, PHG)	Direktion für Bildung und Kultur	14.12.2023 Traktandiert zur 2. Lesung Traktandiert für 29. Februar / 1. März 2024
134	3581	Teilrevision des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) – Schaffung der gesetzlichen Voraussetzungen für eine möglichst umfassende Trennung des Zwangsmassnahmengerichts vom Strafgericht	Obergericht	26.10.2023 Traktandiert zur 2. Lesung Traktandiert für 25. Januar 2024
135	3580	Teilrevision des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) – neue Stellvertretungs- und Zusammenschlussmöglichkeiten für die gemeindlichen Friedensrichterämter	Obergericht	29.06.2023 Kommission bestellt

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

136	3577	Änderung des Schulgesetzes und des Lehrpersonalgesetzes	Direktion für Bildung und Kultur	26.10.2023 Traktandiert zur 2. Lesung Traktandiert für 25. Januar 2024
137	3554	Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung und des Gesetzes betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung	Gesundheitsdirektion	04.10.2023 Traktandiert zur 1. Lesung Traktandiert für 25. Januar 2024
138	3545	Änderung des Gesetzes betreffend Erwerb und Verlust des Gemeinde- und des Kantonsbürgerrechts (Bürgerrechtsgesetz)	Direktion des Innern	04.05.2023 Kommission bestellt
139	3523	Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Wald (EG Waldgesetz)	Direktion des Innern	26.10.2023 Traktandiert zur 2. Lesung Traktandiert für 25. Januar 2024
140	3506	Totalrevision des Submissionsgesetzes (SubG)	Baudirektion	30.11.2023 Referendumsfrist am Laufen Ablauf der Referendumsfrist: 5. Februar 2024
141	3185	Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes und Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für ein Programm 2023 bis 2032 zur Förderung von Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und der CO2-Emissionen in bestehenden Gebäuden	Baudirektion	27.06.2023 - Energiegesetz (EnG-ZG) Inkrafttreten im Jahr 2024 - Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für ein Programm 2023 bis 2032 zur Förderung von Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und der CO2-Emissionen in bestehenden Gebäuden Inkrafttreten am 1. Juli 2023 Aufnahme in GS 2023/036, BGS 740.17
142	1775	Änderung des Gesetzes über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (WFG), KRB betreffend Rahmenkredit für die Förderung von preisgünstigem Wohnraum und KRB betreffend Statut der «Aktiengesellschaft zur Förderung von preisgünstigem Wohnraum»	Baudirektion	06.05.2010 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
143	1000	Gesetz über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (Wohnraumförderungsgesetz, WFG) und Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Förderung von preisgünstigem Wohnraum	Baudirektion	30.01.2003 Genehmigung Schlussabrechnung pendent

Initiative: Verfassungsinitiative

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
144	3462	Verfassungsinitiative für die Offenlegung der Politikfinanzierung (Transparenz- Initiative)	Direktion des Innern	30.11.2023 Gegenvorschlag verabschiedet. Volksabstimmung am 9. Juni 2024
145	3436	Verfassungsinitiative für ein sicheres, direktes und durchgehendes Veloverkehrsnetz im Kanton Zug bis 2030 (Zuger Velonetz-Initiative)	Baudirektion	30.11.2023 Ablehnung der Gesetzesinitiative. Kein Gegenvorschlag. Volksabstimmung am 9. Juni 2024

Initiative: Gesetzesinitiative

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
146	3537	Gesetzesinitiative für Lebensqualität und bezahlbaren Wohnraum! – Verdichtung fair gestalten (Mehrwert-Initiative)	Baudirektion	30.03.2023 Überweisung an Regierungsrat

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

Kantonsratsbeschluss (referendumsfähig)				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
147	3614	Kantonsratsbeschluss betreffend Integrationsklassen auf der Primarstufe und Sekundarstufe I für Kinder und Jugendliche aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich	Direktion für Bildung und Kultur	30.11.2023 Traktandiert zur 2. Lesung Traktandiert für 25. Januar 2024
148	3593	Verlängerung des Kantonsratsbeschlusses betreffend Beschulung schulpflichtiger Kinder und Jugendlicher aus der Ukraine	Direktion für Bildung und Kultur	30.11.2023 Referendumsfrist am Laufen Ablauf der Referendumsfrist: 5. Februar 2024
149	3583	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Aufbaus der «Blockchain Zug - Joint Research Initiative»	Finanzdirektion	14.12.2023 Traktandiert zur 2. Lesung Traktandiert für 29. Februar / 1. März 2024
150	3569	Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Förderung von preisgünstigem Wohnraum	Baudirektion	11.09.2023 Traktandiert zur 1. Lesung: Traktandiert für 25. Januar 2024
151	3533	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für eine moderne Zuger Kantongeschichte	Staatskanzlei	12.09.2023 Traktandiert zur 1. Lesung Traktandiert für 29. Februar / 1. März 2024
152	3512	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Planung der Gesamtinstandsetzung Kantonsschule Zug	Baudirektion	26.10.2023 Referendumsfrist am Laufen Ablauf der Referendumsfrist: 3. Januar 2024
153	3492	Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Planung, den Landerwerb und den Bau des Projektes «Umfahrung Unterägeri» und Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Planung, den Landerwerb und den Bau des Projektes «Umfahrung Zug» mit Genehmigung der Generellen Projekte	Baudirektion	08.09.2023 Behördenreferendum Volksabstimmung am 3. März 2024
154	3480	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Instandsetzung und einen Neubau an der Hofstrasse 15, Zug	Baudirektion	18.08.2023 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
155	3479	Kantonsratsbeschluss über das Strassenbauprogramm 2023–2030	Baudirektion	06.06.2023 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
156	3471	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Realisierung eines Ersatzneubaus der Durchgangsstation, Zugerstrasse 52, Steinhausen	Baudirektion	08.09.2023 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
157	3453	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für Soft-Massnahmen zur Förderung des Velofahrens	Baudirektion	11.05.2023 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
158	3439	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Instandsetzung und den Umbau des Theilerhauses an der Hofstrasse, Zug	Baudirektion	11.05.2023 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
159	3286	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Aufbaus des Nationalen Testinstituts für Cybersicherheit NTC	Finanzdirektion	08.06.2022 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
160	3285	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Aufbaus einer zentralen Informations- und Anlaufstelle für KMU im Kontext der Cybersicherheit (ITSec4KMU)	Finanzdirektion	08.06.2022 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
161	3165	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit Ökoplus für die Planung und Installation von PV-Anlagen und Ladestationen	Baudirektion	21.08.2021 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent
162	3129	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Planung der Gesamtinstandsetzung mit Neubau der Justizvollzugsanstalt Bostadel, Menzingen	Baudirektion	05.06.2021 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

163	2897	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Ausbau Hinterburgmülibach, Gemeinde Neuheim	Baudirektion	18.05.2019 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
164	2885	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für Instandsetzung und Umbau des Theilerhauses an der Hofstrasse, Zug	Baudirektion	20.02.2019 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
165	2855	Kantonsratsbeschluss betreffend Investitionsbeitrag und Bürgschaft für den neuen Hauptstützpunkt der Zugerland Verkehrsbetriebe AG und die damit verbundenen Landgeschäfte sowie betreffend Darlehen für die Finanzierung des Neubaus und Objektkredit für den Mieterausbau für den Rettungsdienst und die kantonale Verwaltung auf dem Areal An der Aa, Zug	Baudirektion	16.05.2019 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
166	2655	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Instandsetzung und Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönau auf dem GS 2257, Lorzenstrasse 4, Cham	Baudirektion	20.01.2018 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
167	2501	Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit 2016–2021 für die Umsetzung der ersten Phase des Massnahmenplans Ammoniak 2016–2030	Baudirektion	09.04.2016 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
168	2336	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für den Landerwerb und für die Realisierung von Neu- und Umbauten für die Kantonsschule Menzingen (KSM)	Baudirektion	08.11.2014 Genehmigung Schlussabrechnung pendent Kantonsratsbeschluss vom 28.08.2014
169	2335	Genehmigung der Schlussabrechnung betreffend Kantonsratsbeschluss Objektkredit für die Planung und Realisierung einer wettkampftauglichen Dreifachsporthalle mit Zuschauerbereich für die Kantonsschule Zug (KSZ)	Baudirektion	04.05.2023 Kommission bestellt
170	2310	Kantonsratsbeschluss über das Strassenbauprogramm 2014–2022	Baudirektion	04.11.2014 Genehmigung Schlussabrechnung pendent Kantonsratsbeschluss vom 28. August 2014
171	2256	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Realisierung eines neuen Labor- und Verwaltungsgebäudes für das Amt für Verbraucherschutz (AVS) auf dem GS 456, Zugerstrasse 50 in Steinhausen	Baudirektion	29.04.2014 Genehmigung Schlussabrechnung pendent Kantonsratsbeschluss vom 20. Februar 2014
172	2212	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Renaturierung des Tobelbaches, Gemeinde Cham	Baudirektion	29.08.2013 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
173	2050	Kantonsratsbeschluss betreffend Projektierungskredit für die Planung von Neubauten für die Verwaltung und Gerichte des Kantons Zug und die Zugerland Verkehrsbetriebe AG auf dem Areal An der Aa in Zug	Baudirektion	03.05.2012 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
174	2038	Genehmigung der Schlussabrechnung des Kantonsratsbeschlusses betreffend Objektkredit für den Bau und die Investitions-Folgekosten der S-Bahn-Haltestelle Steinhausen Rigiblick	Baudirektion	28.09.2023 Kommission bestellt
175	1977	Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredite Planung und Projektierung Bahnprojekte und Bahnbau	Baudirektion	31.03.2011 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
176	1901	Änderung des Kantonsratsbeschlusses über das Strassenbauprogramm 2004 -2011	Baudirektion	30.09.2010 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
177	1733	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für archäologische Rettungsgrabung «Cham-Alpenblick II»	Direktion des Innern	26.03.2009 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
178	1646	1. Kantonsratsbeschluss betreffend Genehmigung des Generellen Projektes «Tangente Zug/Baar» 2. Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für Planung, Landerwerb und Bau des Projektes «Tangente Zug/Baar»	Baudirektion	28.05.2009 Genehmigung Schlussabrechnung pendent

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

179	1611	Kantonsratsbeschluss betreffend Verpflichtungskredit für Landschaftsschutz und kantonalen Inkonvenienzschädigungen bei der Hochspannungsleitung in Baar-Nord und Steinhausen	Baudirektion	08.05.2008 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
180	1393	«Kammerkonzept Ennetsee»	Baudirektion	01.06.2006 Genehmigung Schlussabrechnung pendent

Kantonsratsbeschluss (nicht referendumsfähig)

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
181	3656	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «Ersatz Bereichsrechner Lichtsignalanlagen»	Baudirektion	19.12.2023 Traktandiert für Kommissionsbestellung Traktandiert für 25. Januar 2024
182	3634	Kantonsratsbeschluss betreffend Kenntnisnahme der Berichterstattung zum mehrjährigen Leistungsauftrag 2020–2023 für die Jahre 2020–2022 und des Leistungsauftrags 2024–2027 der Hochschule Luzern (Fachhochschule Zentralschweiz)	Volkswirtschaftsdirektion	14.12.2023 Kommission bestellt
183	3595	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «Radstrecke 29, Unterführung SBB-Brücke Brüggli, Gemeinde Zug»	Baudirektion	31.08.2023 Kommission bestellt
184	3594	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS P, Knoten Blatt-Hinterburgmühle, Gemeinde Neuheim»	Baudirektion	31.08.2023 Kommission bestellt
185	3592	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS 25, Ersatzneubau Brücke Seefeld, Gemeinde Walchwil»	Baudirektion	31.08.2023 Kommission bestellt
186	3589	Kantonsratsbeschluss betreffend Festsetzung der Zahl der Haupt-, Teil- und Nebenämter (inklusive Beschäftigungsgrade) im Verwaltungsgericht für die Amtsperiode 2025–2030	Verwaltungsgericht	30.11.2023 Inkrafttreten am 1. Januar 2025
187	3582	I. Kantonsratsbeschluss betreffend Festsetzung der Zahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder sowie der Zahl der Vollämter und Teilämter (inklusive Beschäftigungsgrade) im Kantonsgericht und im Strafgericht für die Amtsperiode 2025–2030 II. Kantonsratsbeschluss betreffend Festsetzung der Zahl der Vollämter und Teilämter (inklusive Beschäftigungsgrade) im Obergericht für die Amtsperiode 2025–2030	Obergericht	30.11.2023 Inkrafttreten am 1. Januar 2025
188	3535	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS381, Talacher-Moosrank, Gemeinde Baar»	Baudirektion	07.10.2023 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
189	3534	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS H, Riedmatt-Brücke A 14, Gemeinden Zug und Steinhausen»	Baudirektion	07.10.2023 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
190	3487	Kantonsratsbeschluss betreffend Anpassung des kantonalen Richtplans (G Grundzüge und M Mobilität inklusive Mobilitätskonzept und Umfahrungen Unterägeri und Zug)	Baudirektion	07.07.2023 Bund: Genehmigung pendent
191	3281	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «Instandsetzung alte Lorzentobelbrücke, Gemeinden Baar und Menzingen»	Baudirektion	05.02.2022 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
192	3227	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS Q, Umgestaltung Zentrum, Gemeinde Menzingen»	Baudirektion	28.10.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
193	3218	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS 381, Schönenfurt-Warthstrasse (Denkmal Morgarten), Gemeinde Oberägeri»	Baudirektion	28.10.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
194	3208	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS 25/368, Knoten Zollhus, Gemeinde Hünenberg»	Baudirektion	28.10.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

195	3151	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS 368, Drälikerstrasse, Chamerstrasse-Kanalstrasse, Gemeinde Hünenberg»	Baudirektion	25.06.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
196	3148	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS 4, Chamer-/Zugerstrasse, Alpenblick-Kollermühle, Gemeinden Zug und Cham»	Baudirektion	25.06.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
197	2940	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung Sihlbruggstrasse (KS P), Abschnitt «Knoten Sand AG-Knoten Industrie» einschliesslich eines Radstreifens bergwärts, Gemeinde Neuheim	Baudirektion	01.07.2019 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
198	2850	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung Sihlbruggstrasse (KS P), Abschnitt Knoten Industrie-Knoten Blatt einschliesslich eines Radstreifens bergwärts, Gemeinde Neuheim	Baudirektion	06.11.2018 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
199	2766	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Ersatz und Erweiterung der übergeordneten Kommunikation und Leittechnik für Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen der Kantonsstrassen	Baudirektion	25.01.2018 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
200	2640	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung und Ausbau der Kantonsstrasse L, Abschnitt Margel-Talacher einschliesslich eines Radstreifens bergwärts, Gemeinde Baar	Baudirektion	30.03.2017 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
201	2635	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung und Ausbau der Kantonsstrasse 381, Abschnitt Nidfuren-Schmittli einschliesslich eines beidseitigen Radstreifens, Gemeinden Menzingen und Baar	Baudirektion	10.03.2017 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
202	2291	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung der Kantonsstrasse N, Neuheimerstrasse, Abschnitt Kreisel Lättich bis Baarburgrank, Gemeinde Baar	Baudirektion	26.09.2013 Kommission bestellt
203	2024	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für die Planung und den Bau der Umfahrung Cham-Hünenberg sowie für den Landerwerb	Baudirektion	07.07.2011 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
204	1251	Kantonsratsbeschluss betreffend Sanierung der Gebäudehülle und Dächer der Liegenschaft Hofstrasse 15 in Zug	Baudirektion	24.02.2005 Genehmigung Schlussabrechnung pendent

Wahlen

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
205	3657	Ergänzungswahl eines hauptamtlichen Mitglieds des Verwaltungsgerichts infolge Freiwerdens eines Sitzes während der Amtsdauer (Rest der Amtsperiode 2019–2024)	Staatskanzlei	18.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
206	3655	Kantonsrats-Ersatzwahl in der Einwohnergemeinde Zug (Julia Küng)	Staatskanzlei	19.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
207	3651	Feststellung der Gültigkeit der Ergänzungswahl von Patrick Trütsch als Mitglied des Verwaltungsgerichts für den Rest der Amtsdauer 2019–2024	Staatskanzlei	12.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024
208	3650	Bestätigung der Wahl der aktienrechtlichen Revisionsstelle der Zuger Kantonalbank für die Amtsdauer 2024–2025 (bis zur ordentlichen Generalversammlung 2026)	Finanzdirektion	12.12.2023 Traktandiert für 25. Januar 2024

Verschiedenes

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
209	3507	Arbeitsprogramme des Kantonsrats Legislatur 2023–2026	Staatskanzlei	30.11.2023 Arbeitsprogramm Kantonsrat 1. und 2. Quartal 2024

Jahresbericht des Regierungsrats Wahlen und Abstimmungen

Eidgenössische Wahlen

Nationalratswahlen

Am 22. Oktober wählten die Zuger Wahlberechtigten folgende drei Zuger Mitglieder des Nationalrats (in absteigender Reihenfolge der Stimmzahl): Gerhard Pfister, Oberägeri, Die Mitte, Thomas Aeschi, Baar, SVP – Schweizerische Volkspartei, und Manuela Weichelt, Zug, Alternative – die Grünen. Die Wahlbeteiligung lag bei 53.10 Prozent.

Eidgenössische Volksabstimmungen

Ergebnisse des Kantons Zug	Ja	Nein	Stimm- beteiligung %
12. März 2023 – Keine Volksabstimmung			
18. Juni 2023			
– Bundesbeschluss vom 16. Dezember 2022 über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen) (BBI 2022 3216)	32 638	7 001	50.72
– Bundesgesetz vom 30. September 2022 über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG) (BBI 2022 2403)	22 999	16 945	50.94
– Änderung vom 16. Dezember 2022 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) (BBI 2022 817)	24 011	15 798	50.88
26. November 2023 – Keine Volksabstimmung			

Weitere Informationen: <https://wab.zug.ch>

Jahresbericht des Regierungsrats Wahlen und Abstimmungen

Kantonale Wahlen

Ständeratswahlen

Am 22. Oktober fand die Gesamterneuerungswahl für die zwei Zuger Mitglieder des Ständerats statt. Das Zuger Stimmvolk wählte im ersten Wahlgang die bisherigen Ständeratsmitglieder Peter Hegglin, Edlibach, Die Mitte, und Matthias Michel, Oberwil bei Zug, FDP. Die Wahlbeteiligung betrug 54.75 Prozent.

Richterliche Behörden

Kantonsgericht

Der Präsident des Kantonsgerichts, Werner Staub, reichte seinen Rücktritt per Ende Februar 2024 ein. Innert der angesetzten Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Ergänzungswahl ging ein einziger Wahlvorschlag ein, weshalb der Regierungsrat am 3. Oktober die vorgeschlagene Kandidatin, Katja Heidelberger, Steinhausen, als Mitglied des Kantonsgerichts, in stiller Wahl als gewählt erklärte. Der Kantonsrat stellte am 30. November die Gültigkeit dieser stillen Wahl für den Rest der Amtsdauer 2019–2024 fest (Validierung). Als neue Gerichtspräsidentin wählte der Kantonsrat am 14. Dezember Daniela Panico Peyer.

Verwaltungsgericht

Gerichtspräsident Aldo Elsener reichte seinen Rücktritt per 31. März 2024 als Mitglied des Verwaltungsgerichts ein. Innert der angesetzten Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Ergänzungswahl gingen zwei Wahlvorschläge ein. Am 26. November fand die Ergänzungswahl für die Vakanz am Verwaltungsgericht infolge Freiwerdens des besagten Sitzes während der Amtsdauer 2019–2024 statt. Gewählt wurde Patrick Trütsch, Hünenberg. Die Wahlbeteiligung lag bei 38.06 Prozent. Der Kantonsrat stellte am 25. Januar 2024 die Gültigkeit (Validierung) dieser Wahl für den Rest der Amtsdauer 2019–2024 fest und wählte den neugewählten Patrick Trütsch zum hauptamtlichen Mitglied des Verwaltungsgerichts infolge Freiwerdens eines Sitzes während der Amtsdauer. Als neue Gerichtspräsidentin wählte der Kantonsrat am 25. Januar 2024 Diana Oswald.

Weitere Informationen: <https://wab.zug.ch>

Kantonale Volksabstimmungen

Ergebnisse des Kantons Zug	Ja	Nein	Stimmbeteiligung %
26. November 2023			
– «Änderung des Steuergesetzes – achttes Revisionspaket» (Behördenreferendum)	23'201	8'892	42.21
Die Stimmberechtigten nahmen die Vorlage mit 72.29 % an.			

Weitere Informationen: <https://wab.zug.ch>

Jahresrechnung

Bericht

1 In Kürze

Die Jahresrechnung 2023 des Kantons Zug endet mit einem starken Ergebnis von 461,3 Millionen Franken Überschuss. Der wesentliche Beitrag zu diesem Ergebnis stammt aus den überdurchschnittlich hohen Einnahmen aus Kantons- und Bundessteuern sowie den Zinserträgen. Die strikte Einhaltung der budgetierten Ausgaben verdeutlicht die hohe finanzielle Disziplin und die effektive Haushaltführung des Kantons. Das Ergebnis widerspiegelt nicht nur die starken wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Kanton Zug, sondern auch die Fähigkeit, stabile Finanzpolitik mit nachhaltigem Wachstum zu verbinden. Die solide Bilanzstruktur und hohe Liquidität untermauert die nachhaltige und vorausschauende Finanzführung des Kantons.

Sehr hohe Steuererträge aus den Gewinnsteuern der juristischen Personen

Die Fiskalerträge der natürlichen Personen lagen leicht über den Erwartungen, allerdings entwickelten sich die Fiskalerträge der juristischen Personen sowie der kantonale Anteil an der direkten Bundessteuer deutlich darüber. Sie lagen gesamthaft um 155,5 Millionen Franken über dem Budget. Dafür sind vor allem zwei Faktoren verantwortlich: Die Zuger Unternehmen zeigten sich sehr robust und konnten die Gewinne trotz teilweise anspruchsvollem Umfeld steigern. Verschiedene Gesellschaften haben zudem Umstrukturierungen durchgeführt und mittels Auflösung von steuerwirksamen Reserven vorzeitig Gewinne wegen sich konkretisierender Änderungen im internationalen Steuerrecht realisiert. Mit der achten Steuergesetzrevision resultieren ab 2024 breite Steuerentlastungen und jährliche Mindereinnahmen von rund 130 Millionen Franken. Diese kommen allen Zugerinnen und Zugern zugute, insbesondere dem Mittelstand.

Herausfordernde Budgetierung der Fiskalerträge

Zum Gesamtsteuerertrag tragen die Steuern der juristischen Personen einen überproportional hohen Anteil bei. Trotz hohen Anstrengungen und grosser Sorgfalt muss sich der Regierungsrat bei der Budgetierung weitgehend auf die Gewinn- und Geschäftsprognosen der im Kanton ansässigen Unternehmen abstützen. Die effektiven Erträge stehen jeweils erst rund eineinhalb Jahre nach diesen Prognosen fest. Viele Entwicklungen – vor allem internationale – sind nicht vorhersehbar. Der Regierungsrat budgetiert seine Fiskalerträge weder bewusst zu optimistisch noch bewusst zu pessimistisch.

Hohe Zinserträge

Dank sorgfältiger Planung und umsichtigem Liquiditätsmanagement konnte ein neuer Höchststand von rund 27,7 Millionen Franken Zinsen als Ertrag vereinnahmt und damit das Budget um 24,5 Millionen Franken übertroffen werden. Es handelt sich dabei nicht um spekulative Anlagen, sondern um die optimierte Bewirtschaftung der flüssigen Mittel.

Strikte Kostendisziplin

Der budgetierte Gesamtaufwand der Erfolgsrechnung wurde um 12,5 Millionen Franken unterschritten. Die wesentlichsten Positionen wie der Personalaufwand, der Sach- und übrige Betriebsaufwand und der Transferaufwand, welche rund 88 Prozent des gesamten Aufwandes ausmachen, fielen tiefer aus als budgetiert und zeigen die hohe finanzielle Disziplin der Verwaltung. Die höheren Abschreibungen sind eine direkte Folge der höheren Investitionen im Strassenbau.

Höhere Investitionsausgaben als vorgesehen

Die Investitionsrechnung weist Nettoausgaben von 123,4 Millionen Franken aus und liegt somit um 7,8 Millionen Franken über dem Budget. Dies ist hauptsächlich auf höhere Investitionen im Strassenbau zurückzuführen. Der Selbstfinanzierungsgrad von 437,7 Prozent bedeutet, dass alle Investitionen mit den im Geschäftsjahr erwirtschafteten Mitteln finanziert werden konnten und die Liquidität weiter angestiegen ist.

Solide Bilanzstruktur mit hoher Liquidität und hohem Eigenkapital

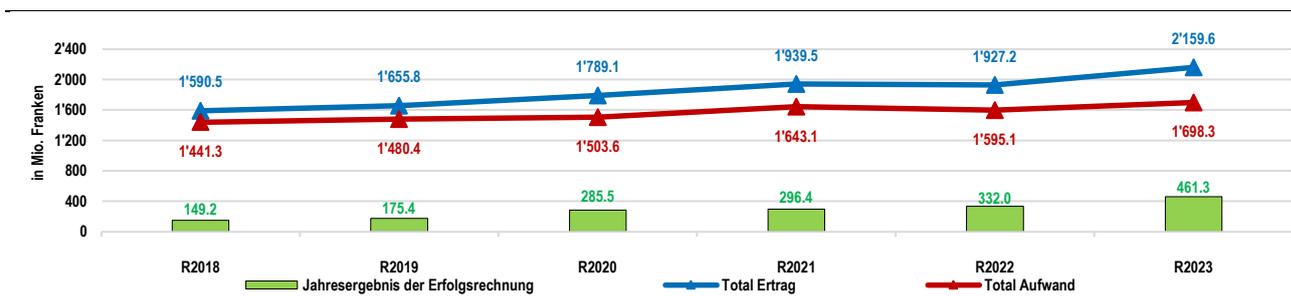
Auf der Aktivseite wird das Verwaltungsvermögen einerseits durch die neuen Investitionen und andererseits durch die Abschreibungen verändert. Insgesamt ist es um 14,1 Millionen Franken auf 533,4 Millionen Franken angestiegen. Das Finanzvermögen hat deutlich zugenommen und beläuft sich auf 2 836,0 Millionen Franken. Auf der Passivseite umfasst das Fremdkapital von 1 021,5 Millionen Franken in erster Linie die laufenden Verbindlichkeiten, die per Jahresende noch nicht fällig waren. Das gesamte Eigenkapital des Kantons Zug hat um 431,0 Millionen Franken zugenommen und beläuft sich per Jahresende auf 2 347,8 Millionen Franken.

Hinweis: In allen nachfolgenden Tabellen sind die Beträge gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen. Die Grafiken zeigen jeweils das aktuelle Rechnungsjahr (R2023) sowie fünf Vorjahre.

2 Übersicht über die Erfolgsrechnung

2.1 Gesamtergebnis

Jahresergebnis In Mio. Franken	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Mio.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'595.1	-1'710.8	-1'698.3	12.5	-0.7
Total Ertrag	1'927.2	1'958.1	2'159.6	201.5	10.3
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	332.0	247.3	461.3	214.0	86.5



Der **Gesamtaufwand** lag um 12,5 Millionen Franken oder 0,7 Prozent tiefer als budgetiert und beträgt rund 1,7 Milliarden Franken. Dem gegenüber steht ein **Gesamtertrag** von rund 2,2 Milliarden Franken. Dieser ist um 201,5 Millionen Franken oder 10,3 Prozent höher als budgetiert. Der Ertragsüberschuss beträgt 461,3 Millionen Franken.

2.2 Gestufter Erfolgsausweis (konsolidierte Sicht)

Gestufter Erfolgsausweis In Mio. Franken	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Mio.	Abw. in %
30 Personalaufwand	-337.4	-360.2	-356.8	3.5	-1.0
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-116.7	-134.0	-127.5	6.5	-4.8
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-63.9	-80.4	-97.3	-16.9	21.0
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.4	-0.1	-0.5	-0.5	770.4
36 Transferaufwand	-964.2	-1'030.4	-1'006.6	23.8	-2.3
37 Durchlaufende Beiträge	-91.4	-94.9	-94.8	0.1	-0.1
39 Interne Verrechnungen	-14.0	-9.8	-9.0	0.8	-7.7
Total betrieblicher Aufwand (ohne Sachgruppe 39) *	-1'573.9	-1'700.0	-1'683.5	16.5	-1.0
40 Fiskalertrag	925.0	972.5	1'089.4	116.9	12.0
41 Regalien und Konzessionen	61.2	1.6	2.2	0.6	38.4
42 Entgelte	84.7	82.7	87.3	4.6	5.6
43 Übrige Erträge	0.2	0.1	0.1	-0.1	-54.6
45 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	6.5	16.8	31.0	14.1	83.9
46 Transferertrag	688.3	729.2	760.2	31.0	4.2
47 Durchlaufende Beiträge	91.4	94.9	94.8	-0.1	-0.1
49 Interne Verrechnungen	14.0	9.8	9.0	-0.8	-7.7
Total betrieblicher Ertrag (ohne Sachgruppe 49) *	1'857.3	1'897.8	2'064.9	167.1	8.8
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	283.4	197.9	381.4	183.6	92.8
34 Finanzaufwand	-7.3	-1.0	-5.8	-4.8	476.1
44 Finanzertrag	55.9	50.5	85.7	35.2	69.6
Ergebnis aus Finanzierung	48.6	49.5	79.9	30.4	61.4
Operatives Ergebnis	332.0	247.3	461.3	214.0	86.5

**Jahresrechnung
Bericht**

Gestufter Erfolgsausweis		Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken		2022	2023	2023	in Mio.	in %
38	Ausserordentlicher Aufwand	-0.0				
48	Ausserordentlicher Ertrag			0.0	0.0	
Ausserordentliches Ergebnis		-0.0		0.0	0.0	
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung		332.0	247.3	461.3	214.0	86.5

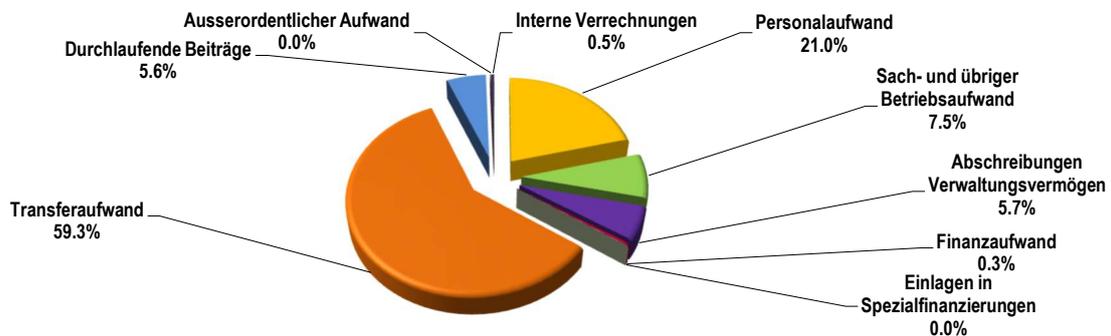
* Für die konsolidierte Sicht werden die internen Verrechnungen (Sachgruppen 39 und 49) im gestuften Erfolgsausweis weiterhin ausgewiesen, in der Summenberechnung für das «Total betrieblicher Aufwand» und das «Total betrieblicher Ertrag» jedoch nicht mehr berücksichtigt.

Mehraufwände fielen bei den Abschreibungen im Verwaltungsvermögen mit 16,9 Millionen Franken oder 21,0 Prozent sowie beim Finanzaufwand mit 4,8 Millionen Franken (476,1 Prozent) an. **Minderaufwände** ergaben sich beim Personalaufwand mit 3,5 Millionen Franken oder 1,0 Prozent, beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand mit 6,5 Millionen Franken oder 4,8 Prozent sowie beim Transferaufwand mit 23,8 Millionen Franken oder 2,3 Prozent.

Hauptverantwortlich für die **Mehrerträge** gegenüber Budget sind die Fiskalerträge mit 116,9 Millionen Franken oder 12,0 Prozent, der Transferertrag mit 31,0 Millionen Franken oder 4,2 Prozent sowie der Finanzertrag mit 35,2 Millionen Franken oder 69,6 Prozent.

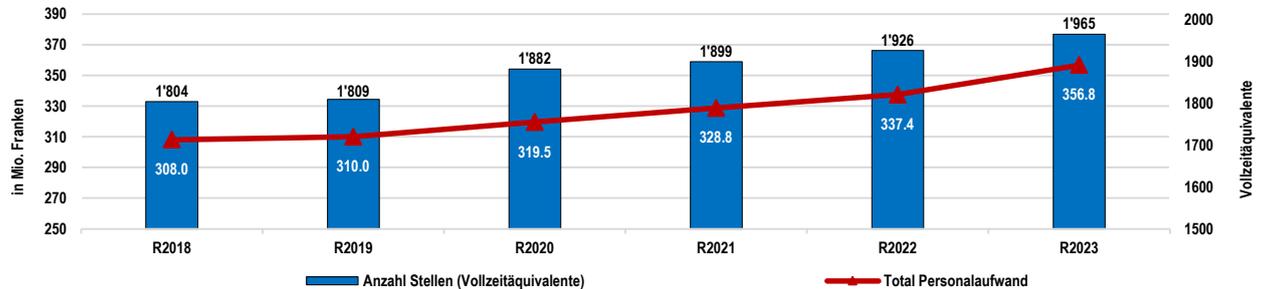
2.3 Informationen zu den wichtigsten Aufwandspositionen

In Mio. Franken	Rechnung	in %	Budget	in %	Rechnung	in %
	2022	vom Total	2023	vom Total	2023	vom Total
Personalaufwand	-337.4	21.2	-360.2	21.1	-356.8	21.0
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-116.7	7.3	-134.0	7.8	-127.5	7.5
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-63.9	4.0	-80.4	4.7	-97.3	5.7
Finanzaufwand	-7.3	0.5	-1.0	0.1	-5.8	0.3
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.4	0.0	-0.1	0.0	-0.5	0.0
Transferaufwand	-964.2	60.4	-1'030.4	60.2	-1'006.6	59.3
Durchlaufende Beiträge	-91.4	5.7	-94.9	5.5	-94.8	5.6
Ausserordentlicher Aufwand	-0.0	0.0				
Interne Verrechnungen	-14.0	0.9	-9.8	0.6	-9.0	0.5
Total Aufwand	-1'595.1	100.0	-1'710.8	100.0	-1'698.3	100.0



2.3.1 Personalaufwand

Personalaufwand	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2022	2023	2023	in Mio.	in %
Total Personalaufwand	-337.4	-360.2	-356.8	3.5	-1.0
Anzahl Stellen (Vollzeitäquivalente)	1'926	2'002	1'965		



In der kantonalen Verwaltung (inkl. Lehrpersonen) waren per Ende Jahr insgesamt 1965 Stellen besetzt. Dies sind rund 37 Stellen weniger als budgetiert. Dabei handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung per 31. Dezember. Der Personalaufwand lag mit 356,8 Millionen Franken um 3,5 Millionen Franken oder 1,0 Prozent tiefer als budgetiert. Die hauptsächlichen Abweichungsbegründungen sind:

- Die Staatskanzlei kompensierte Langzeitausfälle und hatte einen ausserordentlichen Arbeitsanfall durch das Projekt «Neuer Internet-Auftritt NIA» sowie im Ausweisbüro (+0,6 Millionen Franken);
- Das Sozialamt benötigte zusätzliche Hilfskräfte zur Betreuung und Unterbringung von Personen im Asyl- und Flüchtlingsbereich (+2,0 Millionen Franken);
- Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie stellte sowohl Aushilfen (Unfälle, Krankheiten) als auch temporäre Hilfskräfte für Rettungsgrabungen ein (+0,3 Millionen Franken);
- Das Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule benötigte Stellvertretungen für Krankheitsfälle und bei Mutterschaftsurlauben (+0,5 Millionen Franken);
- Das Amt für Brückenangebote erzielte einen geringeren Personalaufwand aufgrund von Pensionierungen, Fluktuationen und Pensensreduktionen beim Lehrpersonal (-0,3 Millionen Franken);
- Die Arbeitslosenkasse reduzierte punktuell die Anzahl von Hilfskräften bzw. Festanstellungen infolge tieferer Arbeitslosenzahlen (-0,2 Millionen Franken)
- Das Amt für Umwelt hat Stellenprozente für die Energie- und Klimastrategie verschoben und Unfallgelder nachzahlen müssen (+0,3 Millionen Franken);
- Das Amt für Migration unterstützte im Asylwesen und benötigte zudem Hilfskräfte für die Digitalisierung (+0,3 Millionen Franken);
- Das Personalamt erhöhte Pensen zur Bewältigung gestiegener Arbeitsvolumen und nutzte eine Doppelbesetzung infolge Pensionierung zur Projektunterstützung «Neue Anstellungsbedingungen» (+0,2 Millionen Franken);
- Die Kostenstelle «Allgemeiner Personalaufwand» erfasst im Budget die Pauschalkorrekturen für Beförderungen, die Teuerungszulage sowie Aushilfen, jedoch auch Aufwandminderungen wie den Mutationsgewinn und Rückerstattungen von Sozialversicherungen, wobei diese Positionen effektiv bei den Ämtern verbucht werden (-9,3 Millionen Franken);
- Das Amt für Informatik und Organisation stellte aufgrund von zwei Regierungsratsbeschlüssen nicht budgetiertes Personal für das neue Security Operations Center sowie Digital Zug ein (+0,7 Millionen Franken).

2.3.2 Zeit- und Ferienguthaben

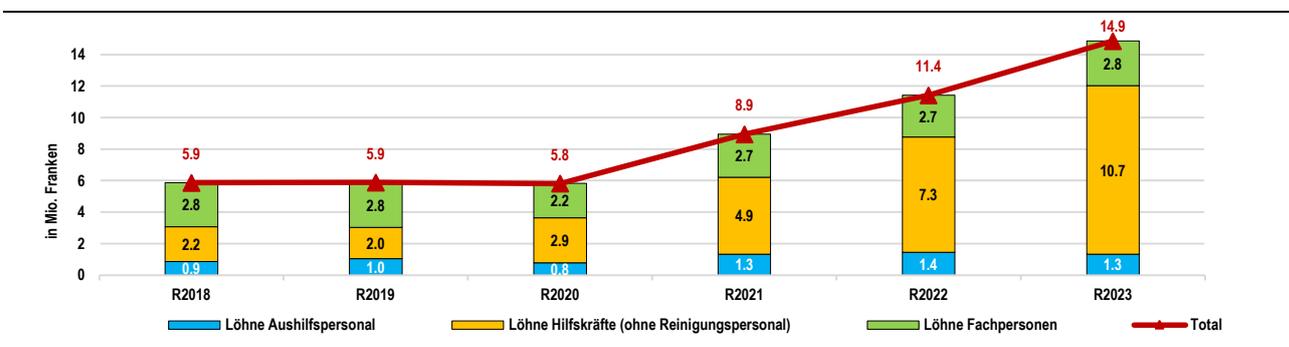
Zeit- und Ferienguthaben	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
In Franken				
Überstunden	1'642'073	2'028'326	386'253	23.5
Arbeitszeit	5'341'855	6'018'275	676'420	12.7
Ferien	4'420'354	4'826'326	405'972	9.2
Total	11'404'282	12'872'927	1'468'645	12.9

Zeit- und Ferienguthaben	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Abw. in Std.	Abw. in %
In Stunden				
Gewählte Behörden, Richter/innen	1'090	986	-104	-9.6
Angestellte Verwaltung/Rechtspflege	139'213	144'690	5'477	3.9
Lehrpersonal	17'854	21'865	4'011	22.5
Total	158'157	167'541	9'384	5.9

Die Rückstellungen für Mehrleistungen des Personals erhöhten sich um 1,5 Millionen Franken und betragen neu 12,9 Millionen Franken. Hauptursache für diesen Anstieg war das Auffangen von Ausfallzeiten infolge Krankheit, Unfall, Mutterschaft, Weiterbildung oder die Übernahme von zusätzlichen Aufgaben, ohne dafür neue Mitarbeitende einzustellen. Den höchsten Zuwachs an Stundensaldi verzeichnen das Sozialamt (+201 000 Franken) und das Lehrpersonal beim Gewerblich-industriellen Bildungszentrum Zug (+214 000 Franken).

2.3.3 Lohnaufwand für Aushilfpersonal, Hilfskräfte und Fachpersonen

Aushilfpersonal, Hilfskräfte und Fachpersonen	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
In Franken					
Löhne Aushilfpersonal	-1'448'034	-894'000	-1'326'427	-432'427	48.4
Löhne Hilfskräfte (ohne Reinigungspersonal)	-7'307'352	-7'136'200	-10'686'586	-3'550'386	49.8
Löhne Fachpersonen	-2'663'641	-3'691'400	-2'848'227	843'173	-22.8
Total Aushilfpersonal, Hilfskräfte und Fachpersonen	-11'419'028	-11'721'600	-14'861'240	-3'139'640	26.8



Der Aufwand für das **Aushilfpersonal** betrifft vorübergehende Ausfälle wegen Krankheit, Unfall, Mutterschaft, bezahltem beziehungsweise unbezahltem Urlaub oder Militärdienst. Diese Absenzen sind in der Regel nicht planbar. Daher wird jeweils pauschal 0,8 Millionen Franken im Allgemeinen Personalaufwand budgetiert. Diesem Wert stehen tatsächliche Kosten von 1,3 Millionen Franken gegenüber. Abweichungen entstanden hauptsächlich in folgenden Bereichen: Das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz musste aufgrund von Schwierigkeiten bei der Personalrekrutierung auf externe Springerinnen und Springer zurückgreifen (+0,1 Millionen Franken) und die Verwaltung des Kantonsgerichts hatte gleich mehrere Mutterschaftsvakanzen zu überbrücken (+0,2 Millionen Franken).

Hilfskräfte werden zur Erledigung eines vorübergehenden ausserordentlichen Arbeitsanfalls eingesetzt. Das Budget von 7,1 Millionen Franken wurde um 3,6 Millionen Franken überschritten. Hauptsächliche Abweichungen entstanden in folgenden Bereichen:

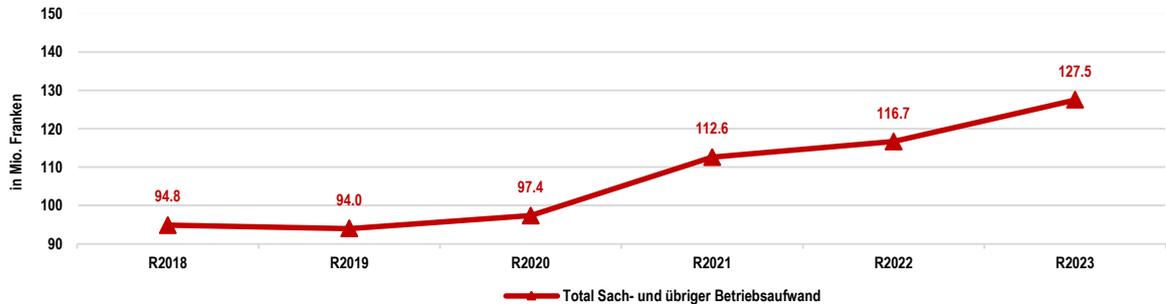
- Betreuung und Unterbringung von Personen im Asyl- und Flüchtlingsbereich sowie deren Unterbringung in personalintensiven Grossunterkünften (+1,7 Millionen Franken);
- Ausserordentlicher Arbeitsanfall bei der Staatskanzlei durch das Projekt «Neuer Internet-Auftritt» (+0,4 Millionen Franken);
- Aufbau eines Security Operations Center und digitale Transformation beim Amt für Informatik und Organisation (+0,3 Millionen Franken).

Die Löhne der Hilfskräfte sind im Total des Personalaufwandes von 356,8 Millionen Franken enthalten. Der gesamte Personalaufwand wird um 3,5 Millionen Franken oder 1,0 Prozent unterschritten (siehe Ziffer 2.3.1).

Beim **Fachpersonal** der Verwaltung und der Schulen ergibt sich eine Unterschreitung von rund 0,8 Millionen Franken, vor allem beim Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (-0,3 Millionen Franken) sowie bei den Berufsfachschulen der Volkswirtschaftsdirektion (-0,5 Millionen Franken).

2.3.4 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Sachaufwand	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Mio.	Abw. in %
In Mio. Franken					
Total Sach- und übriger Betriebsaufwand	-116.7	-134.0	-127.5	6.5	-4.8

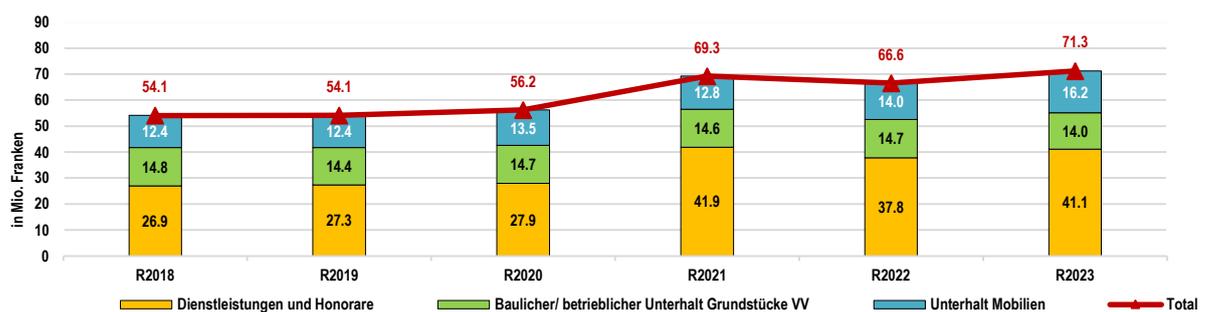


Der gegenüber dem Budget tiefere Sach- und übrige Betriebsaufwand von 6,5 Millionen Franken oder 4,8 Prozent begründet sich im Wesentlichen wie folgt:

- Tiefere Kosten für «Dienstleistungen Dritter und Honorare», siehe nachfolgend (-8,4 Millionen Franken);
- Tiefere Miet- und Pachtkosten im Asyl- und Flüchtlingsbereich (-2,7 Millionen Franken).
- Höhere Wertberichtigungen auf Forderungen (+4,4 Millionen Franken): der Eingang von mehr Verlustscheinen führte zu höheren tatsächlichen Forderungsverlusten (2,2 Millionen Franken); bei der Bildung der pauschalen Wertberichtigung auf Forderungen (Delkredere) wurde diesem Umstand sowie dem deutlich höheren Bestand an Forderungen aus Lieferungen/Leistungen von Dritten sowie Steuerforderungen Rechnung getragen (+2,3 Millionen Franken)

Dienstleistungen Dritter und Honorare

Dienstleistungen und Honorare	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Mio.	Abw. in %
In Mio. Franken					
Dienstleistungen und Honorare	-37.8	-47.2	-41.1	6.2	-13.0
Baulicher/ betrieblicher Unterhalt Grundstücke VV	-14.7	-14.8	-14.0	0.8	-5.6
Unterhalt Mobilien	-14.0	-17.6	-16.2	1.5	-8.2
Total Dienstleistungen und Honorare	-66.6	-79.7	-71.3	8.4	-10.6



Insgesamt wurden die budgetierten Aufwände um 8,4 Millionen Franken oder 10,6 Prozent unterschritten. Die Minderaufwendungen bei den «Dienstleistungen und Honorare» von 6,2 Millionen Franken oder 13 Prozent erklären sich hauptsächlich wie folgt:

- Wegfall der COVID-Testkosten. Diese waren noch budgetiert worden (-4,2 Millionen Franken);
- Tieferer Dienstleistungsaufwand im Asyl- und Flüchtlingsbereich (-2,8 Millionen Franken).

Beim Unterhalt von Mobilien und Grundstücken resultierte insgesamt eine Unterschreitung von 2,3 Millionen Franken.

2.3.5 Transferaufwand

Transferaufwand	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Mio.	Abw. in %
In Mio. Franken					
Finanz- und Lastenausgleich an Kantone	-329.7	-369.2	-369.2	-0.0	0.0
Weiterer Transferaufwand	-634.5	-661.2	-637.4	23.8	-3.6

Jahresrechnung Bericht

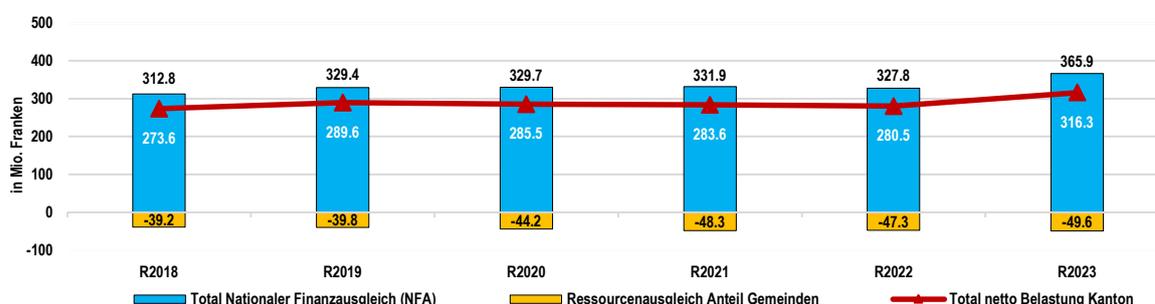
Transferaufwand	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2022	2023	2023	in Mio.	in %
Total Transferaufwand	-964.2	-1'030.4	-1'006.6	23.8	-2.3

Folgende Umstände trugen zum 23,8 Millionen Franken oder 2,3 Prozent tieferen Transferaufwand bei:

- Tieferer Kantonsanteil bei der Prämienverbilligung, weil der Sonderkredit im Rahmen der COVID-19-Massnahmen nicht in Anspruch genommen werden musste, die Haushaltseinkommen stärker gestiegen sind und deshalb ein geringerer Unterstützungsbedarf resultierte und weil der Beitrag des Bundes höher ausfiel (-12,3 Millionen Franken);
- Weniger Sozialhilfe für Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereichs, Minderaufwand bei Leistungsvereinbarungen und Entschädigungen an Gemeinden mit gleichzeitigen Mehraufwänden bei Kostenübernahmegarantien für Soziale Einrichtungen und der Unterbringung und Begleitung von minderjährigen Asylsuchenden (-5,2 Millionen Franken);
- Die aufgrund der demografischen Entwicklung prognostizierte Kostensteigerung bei den Ergänzungsleistungen trat nicht im erwarteten Umfang ein. Ausserdem besteht neu nach einer Anpassung des Bundesrechts für Bezügerinnen und Bezüger eine Vermögens-Eintrittsschwelle (-3,3 Millionen Franken);
- Zu hoch budgetierte Normpauschale für ukrainische Schülerinnen und Schülern, Rückzahlung der Gemeinde Risch und Einsparungen bei den Leitungspensen aufgrund stabiler Schülerzahlen aus der Ukraine (-3,8 Millionen Franken);
- Tiefere Ausgaben im Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) aufgrund rekordtiefer Anzahl Stellensuchender und verschobene erste Projektratenzahlung (-2,4 Millionen Franken);
- Tiefere Studierendenzahlen in den Höheren Fachschulen sowie der Fachhochschule Zentralschweiz (-1,3 Millionen Franken);
- Tiefere Beiträge für die Vereine Nationales Testinstitut für Cybersicherheit (NTC) und ITSec4KMU aufgrund des Projektfortschritts (-1,2 Millionen Franken);
- Mehraufwand für Behandlungen in inner- und ausserkantonalen Spitälern und Kliniken (+4,2 Millionen Franken);
- Betrieb des COVID-19-Impfzentrums. Diese Kosten waren nicht mehr budgetiert (+1,7 Millionen Franken).

Finanz- und Lastenausgleich (Nationaler Finanzausgleich; NFA)

Nationaler Finanzausgleich (NFA)	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2022	2023	2023	in Mio.	in %
Ressourcenausgleich	-328.7	-368.3	-368.3	-0.0	0.0
Härteausgleich	-1.0	-1.0	-1.0	-0.0	0.0
Sozio-demografischer Ausgleich	1.9	3.3	3.3	-0.0	-0.0
Total Nationaler Finanzausgleich (NFA)	-327.8	-365.9	-365.9	-0.0	0.0
Ressourcenausgleich Anteil Gemeinden	47.3	50.1	49.6	-0.4	-0.8
Total effektive Belastung Kanton	-280.5	-315.9	-316.3	-0.4	0.1

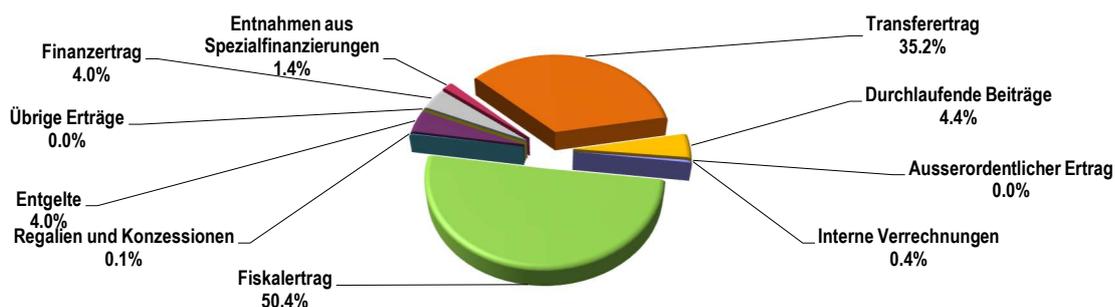


2.3.6 Neue Ausgaben des Regierungsrats (bis 500 000 Franken pro Einzelfall und maximal 1 Million Franken pro Rechnungsjahr) gemäss § 35 Abs. 2 Bst. g Finanzhaushaltgesetz (BGS 611.1) erfolgten für:

- Machbarkeitsstudie der ETH Learning Factory Zug (200 000 Franken);
- Beitrag an das Institut für Schweizer Wirtschaftspolitik an der Universität Luzern (20 000 Franken);
- Finanzierung Software Durchführungsstelle Krankenversicherungsausstände (255 000 Franken);
- Beratungsangebot «Energiesparmassnahmen für Grossverbraucher» (48 000 Franken) sowie Kommunikation (13 000 Franken) im Zusammenhang mit einer allfälligen Energiemangellage.

2.4 Informationen zu den wichtigsten Ertragspositionen

In Mio. Franken	Rechnung 2022	in % vom Total	Budget 2023	in % vom Total	Rechnung 2023	in % vom Total
Fiskalertrag	925.0	48.0	972.5	49.7	1'089.4	50.4
Regalien und Konzessionen	61.2	3.2	1.6	0.1	2.2	0.1
Entgelte	84.7	4.4	82.7	4.2	87.3	4.0
Übrige Erträge	0.2	0.0	0.1	0.0	0.1	0.0
Finanzertrag	55.9	2.9	50.5	2.6	85.7	4.0
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	6.5	0.3	16.8	0.9	31.0	1.4
Transferertrag	688.3	35.7	729.2	37.2	760.2	35.2
Durchlaufende Beiträge	91.4	4.7	94.9	4.8	94.8	4.4
Ausserordentlicher Ertrag					0.0	0.0
Interne Verrechnungen	14.0	0.7	9.8	0.5	9.0	0.4
Total Ertrag	1'927.2	100.0	1'958.1	100.0	2'159.6	100.0

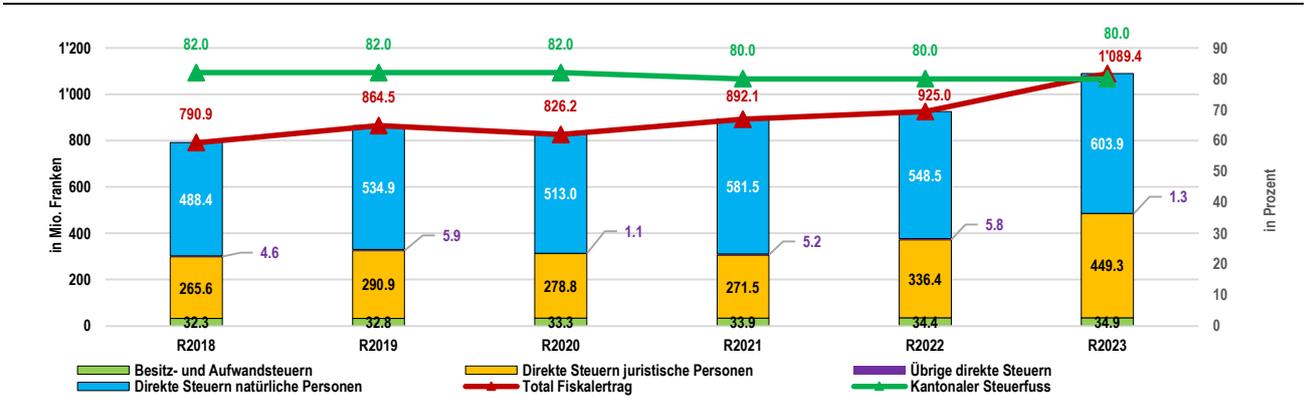


2.4.1 Fiskalertrag

Fiskalertrag (Kontengruppe 40) In Mio. Franken	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Mio.	Abw. in %
Direkte Steuern natürliche Personen					
Einkommenssteuern natürliche Personen	376.3	411.3	399.2	-12.1	-2.9
Vermögenssteuern natürliche Personen	137.5	142.6	147.3	4.7	3.3
Quellensteuern natürliche Personen	34.7	40.0	57.3	17.3	43.4
Total direkte Steuern natürliche Personen	548.5	593.9	603.9	10.0	1.7
Direkte Steuern juristische Personen					
Gewinnsteuern juristische Personen	289.4	289.4	398.9	109.5	37.8
Kapitalsteuern juristische Personen	47.0	49.3	50.5	1.2	2.4
Total direkte Steuern juristische Personen	336.4	338.7	449.3	110.6	32.7
Übrige direkte Steuern					
Nachsteuern und Steuerstrafen	5.8	5.0	1.3	-3.7	-73.6
Total übrige direkte Steuern	5.8	5.0	1.3	-3.7	-73.6
Total direkte Steuern	890.7	937.6	1'054.5	116.9	12.5
Besitz- und Aufwandsteuern					
Verkehrsabgaben	34.0	34.5	34.5	-0.0	-0.1
Schiffssteuer	0.4	0.4	0.4	0.0	2.4
Total Besitz- und Aufwandsteuern	34.4	34.9	34.9	-0.0	-0.1
Total Fiskalertrag	925.0	972.5	1'089.4	116.9	12.0

**Jahresrechnung
Bericht**

Fiskalertrag (Kontengruppe 40)	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2022	2023	2023	in Mio.	in %
Kantonaler Steuerfuss	80	80	80		



Der Fiskalertrag fiel um 116,9 Millionen Franken oder 12,0 Prozent höher aus als budgetiert. Die **Steuererträge der natürlichen Personen** lagen um 10,0 Millionen Franken oder 1,7 Prozent über Budget und damit leicht über den Erwartungen. Hingegen entwickelten sich die **Steuererträge der juristischen Personen** mit einem Plus von 110,6 Millionen Franken oder 32,7 Prozent deutlich über den Erwartungen. Die bestehenden Zuger Unternehmen zeigten sich als sehr krisenresistent und konnten die Gewinne trotz teilweise schwierigem Umfeld steigern. Zudem haben diverse Gesellschaften aufgrund der absehbaren höheren Besteuerung durch die neue globale Mindeststeuer Umstrukturierungen durchgeführt. Die dabei vorzeitig steuerwirksam realisierten stillen Reserven führten zu positiven Sondereffekten. Zum Fiskalertrag tragen die Steuern der juristischen Personen einen überproportional hohen Anteil bei. Bei der Budgetierung stützt sich der Regierungsrat weitgehend auf die Gewinn- und Geschäftsprognosen der im Kanton ansässigen Unternehmen ab. Viele Entwicklungen – vor allem internationale – sind jedoch nicht vorhersehbar. So können geopolitische Konflikte entstehen oder wegfallen, signifikante Marktschwankungen zu Buche schlagen, ebenso können Währungsschwankungen oder konjunkturelle Entwicklungen einen Einfluss haben. Hinzu kommen Sonderfaktoren wie Zu- oder Wegzüge besonders steuerstarker Unternehmen oder Privatpersonen, hohe Lottogewinne, unternehmensspezifische Umstrukturierungen wie Abspaltungen oder Fusionen oder vorzeitige Gewinnrealisierungen von Unternehmen wegen sich konkretisierender Änderungen im internationalen Steuerrecht.

2.4.2 Transferertrag

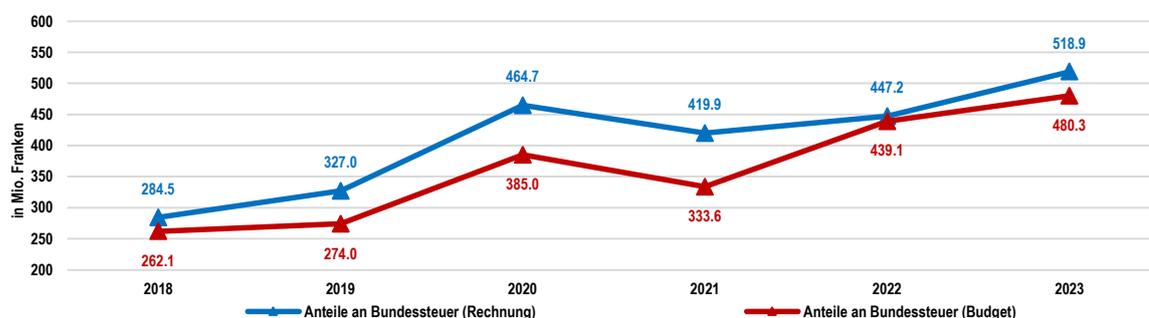
Transferertrag	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2022	2023	2023	in Mio.	in %
Ressourcenausgleich Anteil Gemeinden	47.3	50.1	49.6	-0.4	-0.8
Anteile an Bundessteuern	447.2	480.3	518.9	38.6	8.0
Weiterer Transferertrag	193.9	198.8	191.6	-7.2	-3.6
Total Transferertrag	688.3	729.2	760.2	31.0	4.2

Höhere Transfererträge von 31,0 Millionen Franken oder 4,2 Prozent ergeben sich hauptsächlich wie folgt:

- Höherer Anteil an Direkter Bundessteuer, siehe nachfolgend (+41,6 Millionen Franken);
- Abnahme Anteil Verrechnungssteuer, siehe nachfolgend (-3,0 Millionen Franken);
- Tiefere Bundesbeiträge im Asyl- und Flüchtlingsbereich (-6,3 Millionen Franken);

Anteile an Bundessteuern

Anteile an Bundessteuern	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2022	2023	2023	in Mio.	in %
Anteil an Direkter Bundessteuer (inkl. Repartitionen)	440.8	470.7	512.3	41.6	8.8
Anteil an Verrechnungssteuer	6.3	9.6	6.6	-3.0	-31.6
Total Anteile an Bundessteuern	447.2	480.3	518.9	38.6	8.0



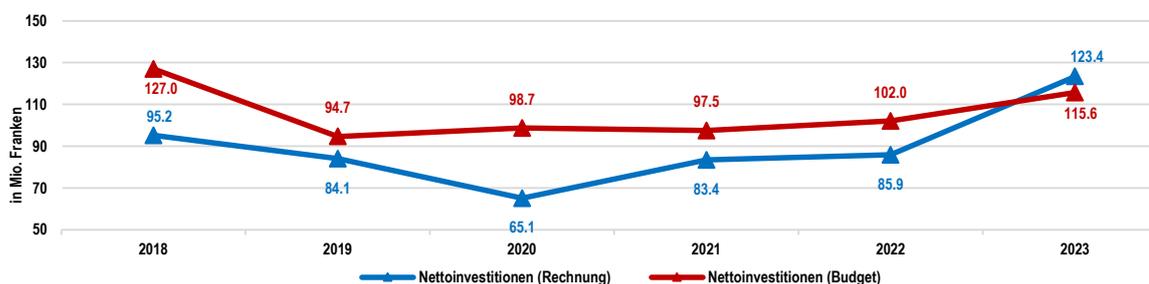
Der Anteil an den direkten Bundessteuererträgen bei den **natürlichen Personen** liegt mit 143,6 Millionen Franken um 9,6 Prozent über Budget. Für den Mehrertrag verantwortlich sind vor allem steuerstarke Zuzüge und Sondereffekte, zudem konnten im Bereich der Quellensteuern aufgrund der Zunahme nicht ansässiger, quellensteuerpflichtiger Personen in den Bereichen internationale Transporte sowie internationale Wochenaufenthalterinnen und -aufenthalter höhere Erträge vereinnahmt werden.

Der Anteil an den direkten Bundessteuererträgen bei den **juristischen Personen** liegt mit 355,5 Millionen Franken rund 4,0 Prozent über Budget. Gründe dafür sind einerseits Sondereffekte, da Gesellschaften aufgrund der sich abzeichnenden höheren Besteuerung durch die neue globale Mindeststeuer stille Reserven vorzeitig steuerwirksam realisiert haben. Andererseits haben sich die bereits im Kanton Zug ansässigen Unternehmen als krisenresistent erwiesen und konnten Gewinnanstiege verzeichnen. Weitere Erträge resultieren aus Nachtragsbuchungen für die Jahre 2020 bis 2022.

3 Übersicht über die Investitionsrechnung und die Abschreibungen

3.1 Gesamtergebnis

Nettoinvestitionen	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2022	2023	2023	in Mio.	in %
Ausgaben	-98.9	-133.4	-142.1	-8.7	6.5
Einnahmen	13.0	17.7	18.7	0.9	5.2
Total	-85.9	-115.6	-123.4	-7.8	6.7



Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen im Total von 123,4 Millionen Franken aus und liegt somit um rund 7,8 Millionen Franken oder 6,7 Prozent über dem Budget. Die grössten Abweichungen finden sich in folgenden Bereichen:

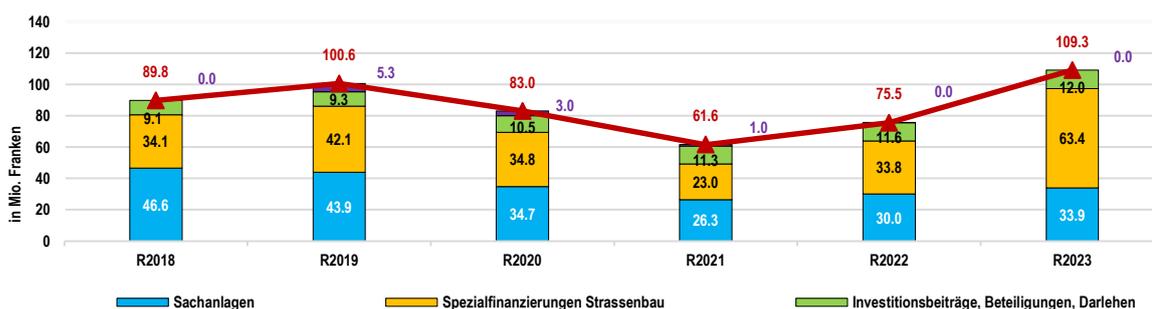
- Mehrausgaben infolge rascherem Projektfortschritt der Umfahrung Cham-Hünenberg (+6,0 Millionen Franken)
- Kosten für nicht budgetierten Modulbau in der Lorzenebene für Schutzsuchende aus der Ukraine (+8,2 Millionen Franken)
- Tiefere Ausgaben beim Sozialamt aufgrund von Projektverzögerungen bei der Stiftung Maihof (-3,8 Millionen Franken)
- Minderausgaben beim Amt für Denkmalpflege und Archäologie für Restaurierungsbeiträge aufgrund verzögerter Einreichung von Schlussrechnungen der Bauherrschaft (-3,2 Millionen Franken)

Die Investitionen verteilen sich auf folgende Projekte:

In Mio. Franken		Rechnung 2023
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-63.4
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-14.4
Modulbau für Schutzsuchende aus der Ukraine	Infrastruktur	-8.9
Bahninfrastrukturfonds (BIF)	Investitionsbeitrag	-7.1
Instandsetzung Shedhalle und Neubau Staatsarchiv	Ausführung	-3.9
Planung Hauptstützpunkt	ZVB RDZV	-3.3
Restaurierungsbeiträge	Denkmalpflege	-3.3
Trümmerpiste Ausbildungszentrum Schönau	Instandsetzung und Erweiterung	-2.0
Gebäudeprogramm	Programmvereinbarung Bund	-2.0
Fahrzeuge Ordnungsdienst	Ersatz	-0.8
Alle übrigen Projekte		-14.3
Total Nettoinvestitionen		-123.4

3.2 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Mio.	Abw. in %
In Mio. Franken					
Sachanlagen	-30.0	-31.6	-33.9	-2.3	7.1
Spezialfinanzierungen Strassenbau	-33.8	-48.8	-63.4	-14.6	29.9
Zwischentotal (Konten 33)	-63.9	-80.4	-97.3	-16.9	21.0
Investitionsbeiträge, Beteiligungen, Darlehen	-12.0	-12.3	-12.0	0.3	-2.3
Zusätzliche Abschreibungen	-0.0				
Total Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-75.8	-92.7	-109.3	-16.6	17.9



Gemäss § 14 Abs. 2 Finanzhaushaltsgesetz (FHG, BGS 611.1) wird das Verwaltungsvermögen ab Nutzungsbeginn linear abgeschrieben. Die Investitionen für Kantonsstrassen werden durch die Spezialfinanzierung Strassenbau gedeckt und vollständig abgeschrieben. Aufgrund der höheren Nettoinvestitionen ergibt sich im Bereich Spezialfinanzierung Strassenbau die grösste Abweichung von 14,6 Millionen Franken.

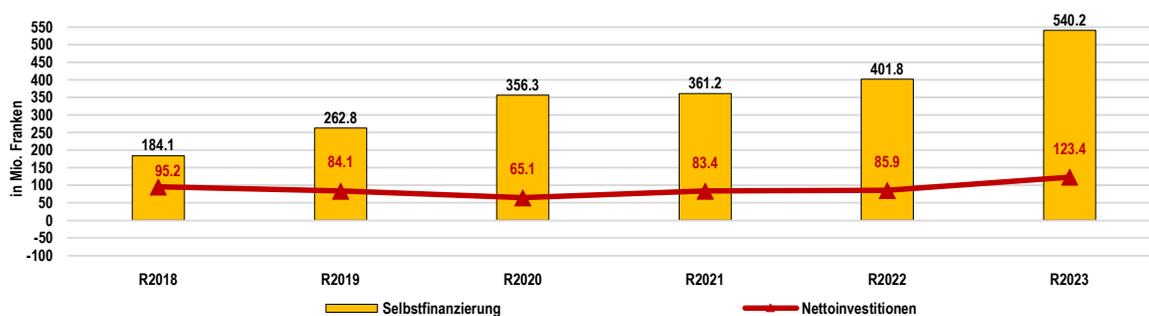
4 Spezialfinanzierungen

In Mio. Franken	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Mio.	Abw. in %
Spezialfinanzierungen					
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.4	-0.1	-0.5	-0.5	770.4
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	6.5	16.8	31.0	14.1	83.9
Veränderung Spezialfinanzierungen	6.1	16.8	30.4	13.6	81.4

Die Veränderung der Spezialfinanzierungen beträgt 30,4 Millionen Franken¹. Im Vergleich zum Budget betragen die Entnahmen 14,1 Millionen Franken oder 83,9 Prozent mehr als vorgesehen. Durch die höheren Investitionen sind auch die Abschreibungen höher.

5 Finanzrechnung

In Mio. Franken	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Mio.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'595.1	-1'710.8	-1'698.3	12.5	-0.7
Total Ertrag	1'927.2	1'958.1	2'159.6	201.5	10.3
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	332.0	247.3	461.3	214.0	86.5
Zuzüglich Abschreibungen	75.8	92.7	109.3	16.6	17.9
Veränderung Spezialfinanzierungen	-6.1	-16.8	-30.4	-13.6	81.4
Selbstfinanzierung	401.8	323.3	540.2	216.9	67.1
Abzüglich Nettoinvestitionen	-85.9	-115.6	-123.4	-7.8	6.7
Finanzierungsüberschuss/Finanzierungsfehlbetrag	315.9	207.7	416.8	209.1	100.7



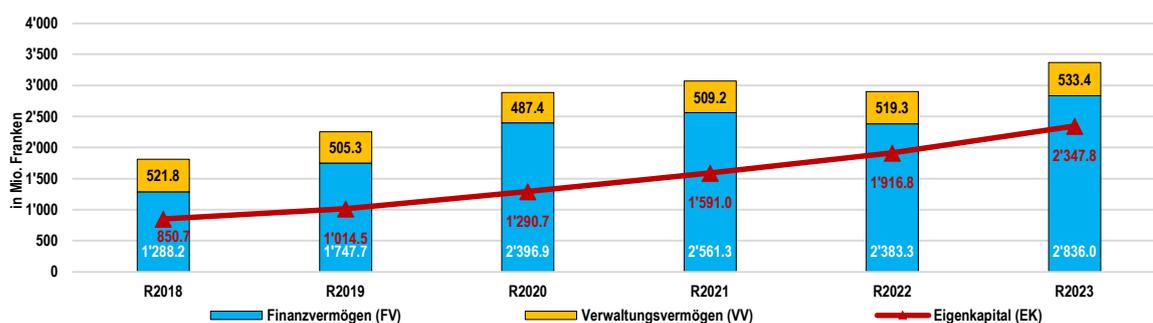
Mit einer Selbstfinanzierung von 540,2 Millionen Franken konnten die Nettoinvestitionen vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 437,7 Prozent.²

¹ Weiterführende Informationen finden Sie im Geschäftsbericht im Anhang zur Jahresrechnung, «Eigenkapitalnachweis»

² Weiterführende Informationen finden Sie im Geschäftsbericht im Kapitel «Detailinformationen», Finanzkennzahlen

6 Bilanz³

In Mio. Franken	Per 31.12.2022	Anteil in %	Per 31.12.2023	Anteil in %	Abw. in Mio.	Abw. in %
Aktiven						
Finanzvermögen (FV)	2'383.3	82.1	2'836.0	84.2	452.7	16.0
Verwaltungsvermögen (VV)	519.3	17.9	533.4	15.8	14.1	2.6
Total Aktiven	2'902.6	100.0	3'369.3	100.0	466.8	13.9
Passiven						
Fremdkapital (FK)	985.7	34.0	1'021.5	30.3	35.8	3.5
Eigenkapital (EK)	1'916.8	66.0	2'347.8	69.7	431.0	18.4
Spezialfinanzierungen	208.3	7.2	178.0	5.3	-30.3	-17.0
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'708.5	58.9	2'169.9	64.4	461.3	21.3
Total Passiven	2'902.6	100.0	3'369.3	100.0	466.8	13.9



Auf der **Aktivseite** hat das Finanzvermögen um 452,7 Millionen auf rund 2,8 Milliarden Franken zugenommen. Das Verwaltungsvermögen verändert sich durch die Investitionen (123,4 Millionen Franken) und die Abschreibungen (109,3 Millionen Franken). Insgesamt hat es um 14,1 Millionen Franken auf 533,4 Millionen Franken zugenommen.

Auf der **Passivseite** hat das Fremdkapital um 35,8 Millionen Franken auf rund 1,0 Milliarden Franken zugenommen. Das gesamte Eigenkapital des Kantons Zug beläuft sich per Jahresende auf rund 2,3 Milliarden Franken. Die Zunahme von 431,0 Millionen Franken ist auf den Ertragsüberschuss sowie die Veränderungen bei den Spezialfinanzierungen zurückzuführen.

7 Anhang zur Jahresrechnung

Im Anhang sind die Abweichungen gegenüber den Empfehlungen von HRM2 begründet. Sie sind insbesondere auf übergeordnetes Recht zurückzuführen. Ebenfalls im Anhang finden sich Informationen zum Stand der vom Kantonsrat bewilligten Verpflichtungskredite. Der Regierungsrat beantragt, folgende abgeschlossene Objektkredite zusammen mit dem Geschäftsbericht zu genehmigen:

- Hochspannungsleitung, Entschädigung (BD3081.0006)
- KS 25, Artherstrasse, Casino-Fridbach inkl. elektronischer Busspur, Zug aus dem Rahmenkredit des Strassenbauprogramms 2004–2014 (TB002R)

³ Weiterführende Informationen finden Sie im Geschäftsbericht im Kapitel «Bilanz»

8 Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten

8.1 Pädagogische Hochschule Zug

Der Saldo der Erfolgsrechnung entspricht dem Kantonsbeitrag von 10,2 Millionen Franken, der im Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (Amtsnummer 1730) verbucht wird. Der Kantonsbeitrag wurde im Vergleich zum Budget um die Teuerung 2023 mit einem Betrag von 0,4 Millionen Franken erhöht.

8.2 Justizvollzugsanstalt Bostadel

Gemäss Art. 4 Abs. 1 des Vertrags zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Zug zur Errichtung und zum Betrieb einer gemeinsamen Strafanstalt im Bostadel (siehe Anhang zu BGS 332.31) haben die Parlamente beider Kantone die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund 345 300 Franken ab. Der vertraglich vereinbarte Anteil von einem Fünftel oder rund 69 100 Franken für den Kanton Zug wurde dem Amt für Justizvollzug (Amtsnummer 3596) belastet. Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von 1 247 100 Franken aus.

9 Separatfonds

Gemäss § 9 des Finanzhaushaltgesetzes vom 31. August 2006 (FHG; BGS 611.1) sind Separatfonds formell ausgeschiedene, rechtlich nicht verselbständigte Teile des Staatsvermögens mit besonderer Zweckbestimmung. Das Verfügungsrecht steht dem Regierungsrat zu. Die Führung der Separatfonds-Buchhaltung wird durch die Finanzverwaltung wahrgenommen, wobei für die Bewirtschaftung der Geldmittel die Richtlinien in der Anlagestrategie gelten. Die jährliche Revision erfolgt durch die Finanzkontrolle.

Es gibt insgesamt sieben Separatfonds mit einem Gesamtvermögen von 17,4 Millionen Franken. Der Fonds für wohltätige, gemeinnützige und kulturelle Zwecke (Lotteriefonds) weist ein Vermögen von 10,0 Millionen Franken und der Sport-Toto-Fonds eines von 2,0 Millionen Franken auf. Die kumulierten Überschüsse aus der Bewirtschaftung des Fondsvermögens belaufen sich per Jahresende auf 2,9 Millionen Franken (übriges Eigenkapital). Die Separatfonds sind in der Jahresrechnung des Kantons separat auszuweisen, weshalb sie ganz am Schluss des Geschäftsberichts publiziert werden.

10 Ertragsüberschussverwendung

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird gemäss § 18 Abs. 1 des Finanzhaushaltgesetzes (BGS 611.1) dem Konto Bilanzüberschuss im Eigenkapital gutgeschrieben.

Detailinformationen

Geldflussrechnung

Finanzkennzahlen

Erfolgsrechnung

- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

Investitionsrechnung

- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

5-Jahresvergleiche

Detailinformationen
Geldflussrechnung

Direkte Methode

Fonds "Geld": Kassa-, Post- und Bankguthaben, Festgelder < 3 Monate sowie Debit- und Kreditkarten (inkl. Kontokorrent 2010.20)	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023
Geldfluss aus operativer Tätigkeit			
+ Zufluss aus operativer Tätigkeit	4'218'226'690	6'824'167'063	4'785'688'076
davon Steuererträge brutto	3'634'416'384	6'178'452'514	4'273'768'254
davon übrige Erträge Erfolgsrechnung	477'868'132	521'582'512	418'215'056
davon Finanzeinnahmen Bilanz	105'942'174	124'132'036	93'704'766
- Abfluss aus operativer Tätigkeit	-4'365'080'694	-4'433'147'734	-4'228'886'529
davon Personalaufwand	-329'458'311	-335'716'424	-361'315'072
davon Steuerrückerstattungen und -ablieferungen brutto (Steuerpflichtige/Gemeinden)	-2'741'884'045	-2'923'203'862	-1'262'910'694
davon übrige Aufwände Erfolgsrechnung	-1'194'590'043	-1'069'543'099	-2'495'558'544
davon Finanzausgaben Bilanz	-99'148'295	-104'684'348	-109'102'219
= Geldfluss aus operativer Tätigkeit	-146'854'005	2'391'019'329	556'801'547
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit			
+ Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung	4'025'562	4'343'617	5'896'999
- Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung	-86'812'054	-86'977'652	-129'154'902
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-82'786'492	-82'634'035	-123'257'903
+ Verkauf von Sachanlagen des Finanzvermögens	10'000	183'870	21'648
+ Verkauf von Finanzanlagen des Finanzvermögens	55'000'000	15'000'000	1'075'000'000
- Kauf von Sachanlagen des Finanzvermögens	-544'702	-105'638	0
- Kauf von Finanzanlagen des Finanzvermögens	0	-1'200'000'000	-1'750'000'000
= Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	54'465'298	-1'184'921'768	-674'978'352
= Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-28'321'193	-1'267'555'803	-798'236'255
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
+ Finanzeinnahmen aus neuen Finanzverbindlichkeiten	1'155'000'000	1'020'000'000	0
- Finanzausgaben für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-1'250'000'000	-1'445'000'000	0
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-95'000'000	-425'000'000	0
Geldfluss Fonds "Geld"			
plus = Zunahme Liquidität, minus = Abnahme Liquidität	-270'175'198	698'463'526	-241'434'709
Nachweis Bilanz			
Kassa-, Post- und Bankguthaben, Festgelder < 3 Monate sowie Debit- und Kreditkarten per 1. Januar	308'751'483	38'576'285	737'039'811
Kassa-, Post- und Bankguthaben, Festgelder < 3 Monate sowie Debit- und Kreditkarten per 31. Dezember	38'576'285	737'039'811	495'605'103
Veränderung Fonds "Geld"	-270'175'198	698'463'526	-241'434'709
Zusatzinformation:			
Veränderung Festgelder > 3 Monate	-55'000'000	1'185'000'000	675'000'000
Veränderung aufgelaufene Rückerstattungssteuern	337'685'714	-1'870'608'769	-14'721'300
Veränderung Finanzverbindlichkeiten (exkl. Kontokorrent 2010.20)	95'000'000	425'000'000	-55'979
Geldfluss inkl. Veränderung Festgelder > 3 Monate, Rückerstattungssteuern und Finanzverbindlichkeiten	107'510'516	437'854'757	418'788'012

Die Publikation der Geldflussrechnung erfolgt gemäss der empfohlenen Darstellung der HRM2-Fachempfehlung Nr. 14, Stand 30.01.2015

Die Rechnung zeigt den effektiven Brutto-Geldfluss auf. So sind z.B. bei den Steuererträgen alle Zahlungen der Steuerpflichtigen sowie bei den Steuerrückerstattungen und -ablieferungen alle Zahlungen an die Steuerpflichtigen und Gemeinden aufgeführt. Die Abweichungen zu der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung sind durch nicht liquiditätswirksame Buchungen und zeitliche Abgrenzungen zu begründen.

Die in der Tabelle aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Detailinformationen
Finanzkennzahlen

Nettoschuld I in Franken pro Einwohner	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023
<u>Nettoschulden I</u> Einwohner des Kantons Zug per 31.12.	-4'015	-6'293	-8'399	-10'768	-13'834

Richtwerte:

< 0 Fr. = Nettovermögen, 0-1'000 Fr. = geringe Verschuldung, 1'001-2'500 Fr. = mittlere Verschuldung

Aussage:

Werte kleiner Null zeigen ein Nettovermögen auf.

Bemerkung:

Einwohnerzahl = Ständige Wohnbevölkerung Vorjahr

Bruttoverschuldungsanteil	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023
<u>Bruttoschulden x 100</u> Laufender Ertrag	73.5 %	67.2 %	59.9 %	31.9 %	27.4 %

Richtwerte:

< 50 % = sehr gut, 50-100 % = gut, 100-150 % = mittel, 150-200 % = schlecht, > 200 % = kritisch

Aussage:

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. zur Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zum laufenden Ertrag steht.

Nettoverschuldungsquotient	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023
<u>Nettoschulden I</u> Fiskalertrag	-58.9 %	-97.2 %	-121.3 %	-151.1 %	-166.6 %

Richtwerte:

< 100 % = gut, 100-150 % = genügend, > 150 % = schlecht

Aussage:

Welcher Anteil der Fiskalerträge wäre erforderlich, um die Nettoschuld abzutragen.

Selbstfinanzierungsgrad	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023
<u>Selbstfinanzierung x 100</u> Nettoinvestitionen	312.5 %	547.1 %	433.4 %	467.6 %	437.7 %

Richtwerte:

100 % = anzustrebende Zielgrösse, > 100 % = Zunahme der liquiden Mittel, < 100 % = Abnahme der liquiden Mittel

Aussage:

Anteil der Nettoinvestitionen, die der Kanton Zug aus den im Berichtsjahr erarbeiteten liquiden Mitteln finanzieren kann.

Selbstfinanzierungsanteil	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023
<u>Selbstfinanzierung x 100</u> Laufender Ertrag	16.9 %	21.1 %	20.7 %	22.1 %	26.3 %

Richtwerte:

> 20 % = gut, 10-20 % = mittel, < 10 % = schlecht

Aussage:

Anteil des laufenden Ertrages, welcher der Kanton Zug zur Finanzierung der Nettoinvestitionen aufwenden kann.

Detailinformationen
Finanzkennzahlen

Investitionsanteil	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023
<u>Bruttoinvestitionen x 100</u> Gesamtausgaben	6.7 %	5.4 %	6.2 %	6.3 %	8.4 %

Richtwerte:

< 7.5 % = schwache Investitionstätigkeit, >7.5 % = mittlere bis starke Investitionstätigkeit

Aussage:

Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

Zinsbelastungsanteil	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023
<u>Nettozinsaufwand x 100</u> Laufender Ertrag	0.0 %	0.0 %	0.0 %	-0.3 %	-1.4 %

Richtwerte:

bis 4 % = gut, 4-9 % = genügend, > 9 % = schlecht

Aussage:

Anteil des laufenden Ertrages, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.

Kapitaldienstanteil	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023
<u>Kapitaldienst x 100</u> Laufender Ertrag	6.1 %	4.7 %	3.4 %	3.9 %	3.9 %

Richtwerte:

bis 5 % = geringe Belastung, 5-15 % = tragbare Belastung, > 15 % = hohe Belastung

Aussage:

Mass für die Belastung des Finanzhaushaltes durch den Nettozinsaufwand und die Abschreibungen.

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Total pro Direktion

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
10	Gesetzgebende Behörde					
	Aufwand	-1'029'203.07	-989'200	-1'098'576.18	-109'376.18	11.1
	Ertrag					
	Saldo	-1'029'203.07	-989'200	-1'098'576.18	-109'376.18	11.1
11	Allgemeine Verwaltung					
	Aufwand	-12'331'610.77	-12'533'670	-13'780'870.25	-1'247'200.25	10.0
	Ertrag	3'143'580.52	2'758'000	3'169'176.00	411'176.00	14.9
	Saldo	-9'188'030.25	-9'775'670	-10'611'694.25	-836'024.25	8.6
15	Direktion des Innern					
	Aufwand	-120'457'233.17	-145'867'010	-138'038'140.02	7'828'869.98	-5.4
	Ertrag	41'226'386.91	57'457'400	49'684'166.95	-7'773'233.05	-13.5
	Saldo	-79'230'846.26	-88'409'610	-88'353'973.07	55'636.93	-0.1
17	Direktion für Bildung und Kultur					
	Aufwand	-251'609'148.32	-260'109'965	-258'172'435.48	1'937'529.52	-0.7
	Ertrag	23'230'318.50	23'107'000	24'278'744.54	1'171'744.54	5.1
	Saldo	-228'378'829.82	-237'002'965	-233'893'690.94	3'109'274.06	-1.3
20	Volkswirtschaftsdirektion					
	Aufwand	-148'250'981.26	-156'460'956	-150'214'352.17	6'246'603.83	-4.0
	Ertrag	78'988'822.53	78'963'400	76'303'150.03	-2'660'249.97	-3.4
	Saldo	-69'262'158.73	-77'497'556	-73'911'202.14	3'586'353.86	-4.6
30	Baudirektion					
	Aufwand	-155'172'824.24	-162'999'295	-177'045'874.61	-14'046'579.76	8.6
	Ertrag	79'444'222.32	84'595'107	99'334'506.72	14'739'399.72	17.4
	Saldo	-75'728'601.92	-78'404'188	-77'711'367.89	692'819.96	-0.9
35	Sicherheitsdirektion					
	Aufwand	-83'203'201.69	-88'332'526	-89'193'506.42	-860'980.42	1.0
	Ertrag	24'804'153.80	25'432'900	24'965'865.16	-467'034.84	-1.8
	Saldo	-58'399'047.89	-62'899'626	-64'227'641.26	-1'328'015.26	2.1
40	Gesundheitsdirektion					
	Aufwand	-256'945'048.61	-283'325'588	-272'715'317.76	10'610'270.24	-3.7
	Ertrag	67'159'076.61	67'392'700	70'553'892.48	3'161'192.48	4.7
	Saldo	-189'785'972.00	-215'932'888	-202'161'425.28	13'771'462.72	-6.4
50	Finanzdirektion					
	Aufwand	-534'592'448.36	-567'680'761	-564'809'883.82	2'870'877.36	-0.5
	Ertrag	1'599'188'915.66	1'608'029'800	1'799'618'056.90	191'588'256.90	11.9
	Saldo	1'064'596'467.30	1'040'349'039	1'234'808'173.08	194'459'134.26	18.7
61	Richterliche Behörden					
	Aufwand	-31'553'365.03	-32'482'560	-33'241'399.77	-758'839.77	2.3
	Ertrag	9'997'804.65	10'391'600	11'712'051.62	1'320'451.62	12.7
	Saldo	-21'555'560.38	-22'090'960	-21'529'348.15	561'611.85	-2.5
	Total Kanton					
	Aufwand	-1'595'145'064.52	-1'710'781'531	-1'698'310'356.48	12'471'174.55	-0.7
	Ertrag	1'927'183'281.50	1'958'127'907	2'159'619'610.40	201'491'703.40	10.3
	Saldo	332'038'216.98	247'346'376	461'309'253.92	213'962'877.95	86.5

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
1000	Kantonsrat	-1'029'203.07	-989'200	-1'098'576.18	-109'376.18	11.1
10	Gesetzgebende Behörde	-1'029'203.07	-989'200	-1'098'576.18	-109'376.18	11.1
1100	Regierungsrat	-2'775'527.42	-2'834'800	-3'072'971.19	-238'171.19	8.4
1120	Kanzlei	-3'362'479.83	-3'882'300	-4'494'795.02	-612'495.02	15.8
1126	Staatsarchiv	-2'285'314.38	-2'234'000	-2'227'867.81	6'132.19	-0.3
1128	Ombudsstelle	-277'676.70	-305'570	-279'336.70	26'233.30	-8.6
1129	Datenschutzstelle	-487'031.92	-519'000	-536'723.53	-17'723.53	3.4
11	Allgemeine Verwaltung	-9'188'030.25	-9'775'670	-10'611'694.25	-836'024.25	8.6
1500	Direktionssekretariat DI	-2'345'636.18	-2'455'000	-2'780'026.23	-325'026.23	13.2
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-2'788'973.09	-2'888'000	-2'945'903.41	-57'903.41	2.0
1530	Amt für Wald und Wild	-3'744'927.30	-4'386'300	-4'338'799.51	47'500.49	-1.1
1550	Sozialamt	-58'628'997.44	-65'975'800	-64'779'109.90	1'196'690.10	-1.8
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	-6'049'117.97	-7'079'250	-7'419'204.35	-339'954.35	4.8
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-5'673'194.28	-5'625'260	-6'090'929.67	-465'669.67	8.3
15	Direktion des Innern	-79'230'846.26	-88'409'610	-88'353'973.07	55'636.93	-0.1
1700	Direktionssekretariat DBK	-39'316'585.27	-38'738'060	-40'093'208.00	-1'355'148.00	3.5
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-64'975'254.80	-67'760'215	-68'039'200.91	-278'985.91	0.4
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-116'213'850.84	-121'258'880	-116'964'155.83	4'294'724.17	-3.5
1777	Amt für Berufsberatung	-3'694'942.36	-4'042'000	-3'527'722.72	514'277.28	-12.7
1790	Amt für Kultur	-4'178'196.55	-5'203'810	-5'269'403.48	-65'593.48	1.3
17	Direktion für Bildung und Kultur	-228'378'829.82	-237'002'965	-233'893'690.94	3'109'274.06	-1.3
2000	Direktionssekretariat VD	-1'620'016.35	-1'626'900	-1'585'121.32	41'778.68	-2.6
2011	Amt für Berufsbildung	-26'237'245.54	-27'989'326	-26'410'465.44	1'578'860.56	-5.6
2012	Amt für Brückenangebote	-3'898'475.07	-4'688'210	-4'049'900.46	638'309.54	-13.6
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-17'723'948.87	-19'659'030	-19'475'500.53	183'529.47	-0.9
2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	-2'240'187.99	-2'506'400	-2'501'747.50	4'652.50	-0.2
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-9'541'989.69	-10'455'100	-10'781'355.77	-326'255.77	3.1
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-4'772'681.04	-7'011'340	-5'648'731.86	1'362'608.14	-19.4
2031	Arbeitslosenkasse	-1'098'945.84	-1'718'200	-1'166'837.58	551'362.42	-32.1
2050	Landwirtschaftsamt	-1'837'581.17	-2'073'150	-1'984'824.72	88'325.28	-4.3
2072	Handelsregister- und Konkursamt	-291'087.17	230'100	-306'716.96	-536'816.96	-233.3
20	Volkswirtschaftsdirektion	-69'262'158.73	-77'497'556	-73'911'202.14	3'586'353.86	-4.6
3000	Direktionssekretariat BD	-2'389'180.94	-2'575'700	-2'625'966.76	-50'266.76	2.0
3020	Tiefbauamt	-6'070'038.28	-12'185'620	-11'100'190.44	1'085'429.56	-8.9
3030	Strassenbau Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3050	Amt für Umwelt	-4'022'945.93	-4'556'100	-4'816'073.95	-259'973.95	5.7
3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3060	Hochbauamt	-21'298'183.49	-22'409'368	-22'818'867.60	-409'499.75	1.8
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3081	Amt für Raum und Verkehr	-41'948'253.28	-36'677'400	-36'350'269.14	327'130.86	-0.9
30	Baudirektion	-75'728'601.92	-78'404'188	-77'711'367.89	692'819.96	-0.9
3500	Direktionssekretariat SD	-2'668'309.20	-2'835'800	-2'841'228.80	-5'428.80	0.2
3540	Amt für Zivilschutz und Militär	-2'210'364.61	-2'505'600	-2'657'065.62	-151'465.62	6.0
3541	Stabsstelle Notorganisation	-649'581.80	-832'300	-891'901.24	-59'601.24	7.2
3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
3581	Strassenverkehrsamt	2'605'612.46	2'352'400	2'226'867.77	-125'532.23	-5.3
3590	Zuger Polizei	-47'785'643.04	-50'607'346	-51'966'888.36	-1'359'542.36	2.7
3592	Amt für Migration	-1'589'405.45	-2'034'200	-1'945'087.83	89'112.17	-4.4
3596	Amt für Justizvollzug	-6'101'356.25	-6'436'780	-6'152'337.18	284'442.82	-4.4
35	Sicherheitsdirektion	-58'399'047.89	-62'899'626	-64'227'641.26	-1'328'015.26	2.1
4000	Direktionssekretariat GD	-21'146'843.84	-40'285'200	-27'966'510.02	12'318'689.98	-30.6
4005	Amt für Verbraucherschutz	-3'232'040.51	-3'275'900	-3'472'188.83	-196'288.83	6.0
4021	Rettungsdienst Zug	-1'457'130.76	-3'239'400	-2'520'448.49	718'951.51	-22.2
4030	Spitäler	-114'521'563.10	-116'487'348	-119'033'779.77	-2'546'431.77	2.2
4040	Sozialversicherungen	-41'661'132.03	-45'300'000	-42'038'665.03	3'261'334.97	-7.2
4050	Amt für Gesundheit	-4'485'068.87	-4'077'500	-3'999'358.41	78'141.59	-1.9
4051	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	-3'282'192.89	-3'267'540	-3'130'474.73	137'065.27	-4.2
40	Gesundheitsdirektion	-189'785'972.00	-215'932'888	-202'161'425.28	13'771'462.72	-6.4
5000	Direktionssekretariat FD	-4'098'513.75	-4'545'100	-3'426'108.39	1'118'991.61	-24.6
5001	Finanzkontrolle	-813'036.05	-887'860	-778'399.05	109'460.95	-12.3
5010	Personalamt	-1'870'577.30	-1'949'400	-2'126'406.80	-177'006.80	9.1
5011	Allgemeiner Personalaufwand	-5'742'087.99	-13'528'300	-4'220'983.20	9'307'316.80	-68.8
5020	Finanzverwaltung	-1'513'909.95	-1'431'500	-1'355'545.44	75'954.56	-5.3
5022	Allgemeiner Finanzbereich	60'574'082.63	910'492	25'957'284.83	25'046'793.01	2'750.9
5023	COVID-19	-7'808'052.22	-4'350'000	-7'0090.23	4'279'909.77	-98.4
5029	Ressourcen-, Lasten- und Härtausgleich	-280'504'845.00	-315'894'000	-316'311'739.00	-417'739.00	0.1
5050	Amt für Informatik und Organisation	-14'848'535.22	-18'316'688	-18'568'302.78	-251'614.78	1.4
5051	Telefonie	-1'282'930.60	-1'393'605	-1'275'230.75	118'374.05	-8.5
5060	Steuerverwaltung	-12'519'783.85	-13'784'000	-12'666'682.99	1'117'317.21	-8.1
5065	Kantonssteuern	887'871'478.45	935'170'000	1'050'728'935.31	115'558'935.31	12.4
5068	Bundessteuern	447'153'178.15	480'349'000	518'921'441.57	38'572'441.57	8.0
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	0.00	0	0.00	0.00	
50	Finanzdirektion	1'064'596'467.30	1'040'349'039	1'234'808'173.08	194'459'134.26	18.7
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	-5'427'191.21	-5'492'450	-5'724'319.81	-231'869.81	4.2
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	2'429'519.60	2'656'000	3'822'249.83	1'166'249.83	43.9
6106	Strafgericht: Verwaltung	-2'190'108.45	-2'178'200	-2'240'295.53	-62'095.53	2.9
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	-1'147'245.46	-750'000	-415'606.34	334'393.66	-44.6
6111	Obergericht: Verwaltung	-5'005'987.25	-5'485'300	-5'314'880.91	170'419.09	-3.1
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	737'404.20	432'000	971'902.74	539'902.74	125.0
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	-513'359.31	-415'000	-719'508.54	-304'508.54	73.4
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilungen	22'871.00	65'500	-5'689.70	-71'189.70	-108.7
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	-8'224'087.21	-8'425'400	-8'404'768.69	20'631.31	-0.2
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	375'249.04	391'000	-648'703.00	-1'039'703.00	-265.9
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	-2'612'028.37	-2'743'700	-2'818'093.71	-74'393.71	2.7
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	105'570.95	75'000	87'122.20	12'122.20	16.2
6183	Schätzungskommission	-106'167.91	-220'410	-118'756.69	101'653.31	-46.1
61	Richterliche Behörden	-21'555'560.38	-22'090'960	-21'529'348.15	561'611.85	-2.5
	Total Kanton	332'038'216.98	247'346'376	461'309'253.92	213'962'877.95	86.5

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-8'708'096.41	-9'170'000	-9'409'517.89	-239'517.89	2.6
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-194'409'929.30	-211'412'800	-207'936'093.95	3'476'706.05	-1.6
302	Löhne Lehrpersonal	-67'041'036.61	-70'394'700	-70'681'335.25	-286'635.25	0.4
304	Zulagen	-3'917'083.80	-4'230'000	-4'019'822.45	210'177.55	-5.0
305	Arbeitgeberbeiträge	-56'398'172.52	-58'373'500	-58'175'783.57	197'716.43	-0.3
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-2'631'173.80	-1'431'000	-1'024'242.40	406'757.60	-28.4
309	Übriger Personalaufwand	-4'275'305.46	-5'226'600	-5'503'958.15	-277'358.15	5.3
30	Personalaufwand	-337'380'797.90	-360'238'600	-356'750'753.66	3'487'846.34	-1.0
310	Material- und Warenaufwand	-10'054'592.69	-10'672'689	-10'158'957.56	513'731.44	-4.8
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-8'074'940.30	-7'536'778	-8'685'636.67	-1'148'858.67	15.2
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-4'304'892.34	-5'324'570	-4'912'402.10	412'167.90	-7.7
313	Dienstleistungen und Honorare	-37'813'800.55	-47'246'081	-41'095'993.13	6'150'087.67	-13.0
314	Baulicher/ betrieblicher Unterhalt Grundstücke VV	-14'720'042.49	-14'840'140	-14'003'323.91	836'816.09	-5.6
315	Unterhalt Mobilien	-14'019'438.14	-17'622'035	-16'168'268.26	1'453'766.94	-8.2
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	-14'079'772.29	-17'515'563	-14'847'729.20	2'667'833.65	-15.2
317	Spesenentschädigungen	-1'937'421.68	-2'357'115	-2'233'002.23	124'112.77	-5.3
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-7'092'958.23	-6'142'000	-10'589'522.80	-4'447'522.80	72.4
319	Übriger Betriebsaufwand	-4'588'104.13	-4'752'280	-4'841'718.04	-89'438.04	1.9
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-116'685'962.84	-134'009'251	-127'536'553.90	6'472'696.95	-4.8
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-63'873'996.46	-80'405'208	-97'261'857.41	-16'856'649.23	21.0
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-63'873'996.46	-80'405'208	-97'261'857.41	-16'856'649.23	21.0
340	Zinsaufwand	-1'396.00		-55'979.00	-55'979.00	
341	Realisierte Kursverluste	-17'678.42		-165'577.96	-165'577.96	
342	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	-54'891.73		-41'326.38	-41'326.38	
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-704'668.78	-714'048	-798'527.18	-84'479.18	11.8
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	-6'098'000.00		-4'709'000.00	-4'709'000.00	
349	Verschiedener Finanzaufwand	-416'203.40	-290'000	-14'127.24	275'872.76	-95.1
34	Finanzaufwand	-7'292'838.33	-1'004'048	-5'784'537.76	-4'780'489.76	476.1
350	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-63'364.26				
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-304'704.19	-62'030	-539'906.01	-477'876.01	770.4
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen	-368'068.45	-62'030	-539'906.01	-477'876.01	770.4
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-8'757'912.50	-10'782'700	-8'924'902.55	1'857'797.45	-17.2
362	Finanz- und Lastenausgleich	-407'251'563.00	-448'005'000	-448'012'470.00	-7'470.00	0.0
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-536'204'052.17	-559'311'194	-537'631'823.33	21'679'370.67	-3.9
364	Wertberichtigungen Darlehen VV	-350'000.00		-43'800.00	-43'800.00	
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-1'300.00	-1'300	-1'300.00		
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	-11'620'785.80	-12'323'900	-11'997'632.00	326'268.00	-2.6
36	Transferaufwand	-964'185'613.47	-1'030'424'094	-1'006'611'927.88	23'812'166.12	-2.3
370	Durchlaufende Beiträge	-91'404'982.85	-94'850'600	-94'794'200.65	56'399.35	-0.1
37	Durchlaufende Beiträge	-91'404'982.85	-94'850'600	-94'794'200.65	56'399.35	-0.1
387	A.o. Transferaufwand; zusätzliche Abschreibungen	-499.00				
38	Ausserordentlicher Aufwand	-499.00				
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-6'388'899.92	-1'628'000	-1'402'299.31	225'700.69	-13.9
392	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	-763'151.80	-762'500	-763'151.80	-651.80	0.1
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-370'66.55	-38'100	-38'068.90	31.10	-0.1
395	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	-443'000.00	-437'100	-443'000.00	-5'900.00	1.3
399	Übrige Interne Verrechnungen	-6'320'186.95	-6'922'000	-6'384'099.20	537'900.80	-7.8
39	Interne Verrechnungen	-13'952'305.22	-9'787'700	-9'030'619.21	757'080.79	-7.7
3	Aufwand	-1'595'145'064.52	-1'710'781'531	-1'698'310'356.48	12'471'174.55	-0.7

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
400	Direkte Steuern natürliche Personen	548'534'621.55	593'900'000	603'871'721.92	9'971'721.92	1.7
401	Direkte Steuern juristische Personen	336'373'217.73	338'700'000	449'343'272.21	110'643'272.21	32.7
402	Übrige direkte Steuern	5'750'403.35	5'000'000	1'317'829.85	-3'682'170.15	-73.6
403	Besitz- und Aufwandsteuern	34'373'504.80	34'924'000	34'905'008.05	-18'991.95	-0.1
40	Fiskalertrag	925'031'747.43	972'524'000	1'089'437'832.03	116'913'832.03	12.0
410	Regalien	304'057.29	299'000	334'165.35	35'165.35	11.8
411	Schweiz. Nationalbank	59'372'785.00				
412	Konzessionen	1'482'804.45	1'201'500	1'759'513.40	558'013.40	46.4
413	Ertragsanteile Lotterien, Sport-Toto, Wetten	72'049.90	66'000	74'387.45	8'387.45	12.7
41	Regalien und Konzessionen	61'231'696.64	1'566'500	2'168'066.20	601'566.20	38.4
420	Ersatzabgaben	658'547.00	853'000	837'254.00	-15'746.00	-1.8
421	Gebühren für Amtshandlungen	30'395'787.95	31'391'100	33'399'699.26	2'008'599.26	6.4
422	Spital- und Heimplatz, Kostgelder	1'134'978.35	1'080'000	1'322'579.65	242'579.65	22.5
423	Schul- und Kursgelder	7'588'308.77	6'945'250	7'189'482.76	244'232.76	3.5
424	Benützungsgeldern und Dienstleistungen	9'747'266.37	8'852'600	9'394'468.20	541'868.20	6.1
425	Erlös aus Verkäufen	3'967'929.39	3'470'150	3'540'552.42	70'402.42	2.0
426	Rückerstattungen	20'811'498.86	19'268'100	21'157'168.87	1'889'068.87	9.8
427	Bussen	8'629'427.03	9'200'500	8'566'303.66	-634'196.34	-6.9
429	Übrige Entgelte	1'811'324.08	1'681'400	1'933'582.43	252'182.43	15.0
42	Entgelte	84'745'067.80	82'742'100	87'341'091.25	4'598'991.25	5.6
430	Übrige betriebliche Erträge	119'571.17	80'000	36'436.50	-43'563.50	-54.5
432	Bestandesveränderungen	-6'228.00		-20'724.00	-20'724.00	
439	Übriger Ertrag	77'778.28	50'000	43'362.86	-6'637.14	-13.3
43	Übrige Erträge	191'121.45	130'000	59'075.36	-70'924.64	-54.6
440	Zinsertrag	4'710'059.21	4'141'900	28'612'236.24	24'470'336.24	590.8
441	Realisierte Gewinne FV	183'870.00				
442	Beteiligungsertrag FV	1'119'000.00	909'000	909'000.00		
443	Liegenschaftenertrag FV	1'051'625.65	830'950	970'849.30	139'899.30	16.8
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	1'035'856.87		10'041'337.00	10'041'337.00	
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	35'729'437.10	34'989'000	34'908'967.85	-80'032.15	-0.2
446	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	6'000.00	6'000		-6'000.00	-100.0
447	Liegenschaftenertrag VV	8'947'630.72	8'786'457	9'387'099.47	600'642.47	6.8
448	Erträge von gemieteten Liegenschaften	831'266.00	830'800	833'656.00	2'856.00	0.3
449	Übriger Finanzertrag	2'269'587.94				
44	Finanzertrag	55'884'333.49	50'494'107	85'663'145.86	35'169'038.86	69.6
450	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im FK		268'000	135'570.97	-132'429.03	-49.4
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK	6'480'358.91	16'568'200	30'828'125.74	14'259'925.74	86.1
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	6'480'358.91	16'836'200	30'963'696.71	14'127'496.71	83.9
460	Ertragsanteile von Dritten	459'182'966.89	491'912'700	529'894'916.87	37'982'216.87	7.7
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	19'285'492.06	18'755'700	17'433'668.95	-1'322'031.05	-7.0
462	Finanz- und Lastenausgleich	126'746'718.00	132'111'000	131'700'731.00	-410'269.00	-0.3
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	82'825'608.01	86'276'300	80'796'319.26	-5'479'980.74	-6.4
469	Verschiedener Transferertrag	220'882.75	141'000	335'946.75	194'946.75	138.3
46	Transferertrag	688'261'667.71	729'196'700	760'161'582.83	30'964'882.83	4.2
470	Durchlaufende Beiträge	91'404'982.85	94'850'600	94'794'200.95	-56'399.05	-0.1
47	Durchlaufende Beiträge	91'404'982.85	94'850'600	94'794'200.95	-56'399.05	-0.1
483	Ausserordentliche verschiedene Erträge			300.00	300.00	
48	Ausserordentlicher Ertrag			300.00	300.00	
491	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	6'388'899.92	1'628'000	1'402'299.31	-225'700.69	-13.9
492	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	763'151.80	762'500	763'151.80	651.80	0.1
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzertrag	37'066.55	38'100	38'068.90	-31.10	-0.1
495	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	443'000.00	437'100	443'000.00	5'900.00	1.3
499	Übrige interne Verrechnungen	6'320'186.95	6'922'000	6'384'099.20	-537'900.80	-7.8
49	Interne Verrechnungen	13'952'305.22	9'787'700	9'030'619.21	-757'080.79	-7.7
4	Ertrag	1'927'183'281.50	1'958'127'907	2'159'619'610.40	201'491'703.40	10.3

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Total pro Direktion

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
11	Allgemeine Verwaltung					
	Ausgaben	-139'972.00				
	Einnahmen					
	Saldo	-139'972.00				
15	Direktion des Innern					
	Ausgaben	-4'597'034.50	-12'491'000	-4'600'950.95	7'890'049.05	-63.2
	Einnahmen	245'999.00	611'500	762'208.00	150'708.00	24.6
	Saldo	-4'351'035.50	-11'879'500	-3'838'742.95	8'040'757.05	-67.7
17	Direktion für Bildung und Kultur					
	Ausgaben	-1'321'974.90	-1'627'960	-1'078'748.15	549'211.85	-33.7
	Einnahmen	237'018.47	200'000	208'405.01	8'405.01	4.2
	Saldo	-1'084'956.43	-1'427'960	-870'343.14	557'616.86	-39.0
20	Volkswirtschaftsdirektion					
	Ausgaben	-1'949'908.35	-4'246'000	-2'807'258.50	1'438'741.50	-33.9
	Einnahmen	2'974'369.00	3'295'000	2'821'650.00	-473'350.00	-14.4
	Saldo	1'024'460.65	-951'000	14'391.50	965'391.50	-101.5
30	Baudirektion					
	Ausgaben	-77'886'741.12	-98'705'000	-116'193'099.54	-17'488'099.54	17.7
	Einnahmen	8'940'431.25	13'256'000	12'163'136.45	-1'092'863.55	-8.2
	Saldo	-68'946'309.87	-85'449'000	-104'029'963.09	-18'580'963.09	21.7
35	Sicherheitsdirektion					
	Ausgaben	-514'560.55	-3'728'000	-3'038'233.28	689'766.72	-18.5
	Einnahmen					
	Saldo	-514'560.55	-3'728'000	-3'038'233.28	689'766.72	-18.5
40	Gesundheitsdirektion					
	Ausgaben	-884'495.46	-300'000	-234'169.40	65'830.60	-21.9
	Einnahmen					
	Saldo	-884'495.46	-300'000	-234'169.40	65'830.60	-21.9
50	Finanzdirektion					
	Ausgaben	-11'633'501.74	-12'276'000	-14'127'142.30	-1'851'142.30	15.1
	Einnahmen	614'175.02	384'000	2'716'362.55	2'332'362.55	607.4
	Saldo	-11'019'326.72	-11'892'000	-11'410'779.75	481'220.25	-4.0
	Total Kanton					
	Ausgaben	-98'928'188.62	-133'373'960	-142'079'602.12	-8'705'642.12	6.5
	Einnahmen	13'011'992.74	17'746'500	18'671'762.01	925'262.01	5.2
	Saldo	-85'916'195.88	-115'627'460	-123'407'840.11	-7'780'380.11	6.7

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
10	Gesetzgebende Behörde					
1126	Staatsarchiv	-139'972.00				
11	Allgemeine Verwaltung	-139'972.00				
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation		-50'000	-47'064.85	2'935.15	-5.9
1530	Amt für Wald und Wild	-187'650.85	-563'500	-474'718.85	88'781.15	-15.8
1550	Sozialamt	-2'296'922.65	-4'755'000	-1'9995.25	4'735'004.75	-99.6
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-1'866'462.00	-6'511'000	-3'296'964.00	3'214'036.00	-49.4
15	Direktion des Innern	-4'351'035.50	-11'879'500	-3'838'742.95	8'040'757.05	-67.7
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-1'073'474.90	-1'246'960	-694'654.20	552'305.80	-44.3
1740	Amt für gemeindliche Schulen		-81'000	-84'093.95	-3'093.95	3.8
1777	Amt für Berufsberatung	-11'481.53	-100'000	-91'594.99	8'405.01	-8.4
17	Direktion für Bildung und Kultur	-1'084'956.43	-1'427'960	-870'343.14	557'616.86	-39.0
2011	Amt für Berufsbildung	50'000.00	50'000	50'000.00		0.0
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum		-260'000		260'000.00	-100.0
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-28'178.35	-122'000	-108'258.50	13'741.50	-11.3
2050	Landwirtschaftsamt	1'002'639.00	-619'000	72'650.00	691'650.00	-111.7
20	Volkswirtschaftsdirektion	1'024'460.65	-951'000	14'391.50	965'391.50	-101.5
3020	Tiefbauamt	-36'969'841.81	-54'280'000	-69'162'329.28	-14'882'329.28	27.4
3050	Amt für Umwelt		-3'500'000	-2'124'261.65	1'375'738.35	-39.3
3060	Hochbauamt	-24'254'015.23	-20'389'000	-25'150'891.16	-4'761'891.16	23.4
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	-454'782.83				
3081	Amt für Raum und Verkehr	-7'267'670.00	-7'280'000	-7'592'481.00	-312'481.00	4.3
30	Baudirektion	-68'946'309.87	-85'449'000	-104'029'963.09	-18'580'963.09	21.7
3500	Direktionssekretariat SD	-63'428.00	-130'000		130'000.00	-100.0
3541	Stabsstelle Notorganisation		-1'161'000	-711'157.88	449'842.12	-38.7
3581	Strassenverkehrsamt		-276'000	-264'167.60	11'832.40	-4.3
3590	Zuger Polizei	-372'288.15	-2'161'000	-2'047'937.50	113'062.50	-5.2
3592	Amt für Migration	-78'844.40		-14'970.30	-14'970.30	
35	Sicherheitsdirektion	-514'560.55	-3'728'000	-3'038'233.28	689'766.72	-18.5
4005	Amt für Verbraucherschutz	-449'087.46				
4021	Rettungsdienst Zug	-435'408.00	-300'000	-234'169.40	65'830.60	-21.9
40	Gesundheitsdirektion	-884'495.46	-300'000	-234'169.40	65'830.60	-21.9
5050	Amt für Informatik und Organisation	-11'141'826.72	-11'892'000	-13'829'579.75	-1'937'579.75	16.3
5023	COVID-19	122'500.00		2'418'800.00	2'418'800.00	
50	Finanzdirektion	-11'019'326.72	-11'892'000	-11'410'779.75	481'220.25	-4.0
61	Richterliche Behörden					
	Total Kanton	-85'916'195.88	-115'627'460	-123'407'840.11	-7'780'380.11	6.7

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
501	Strassen/Verkehrswege	-41'673'165.01	-58'315'000	-74'494'893.57	-16'179'893.57	27.7
502	Wasserbau	-181'953.25	-750'000	-320'784.36	429'215.64	-57.2
503	Übriger Tiefbau		-700'000	-43'338.65	656'661.35	-93.8
504	Hochbauten	-24'577'833.21	-22'150'000	-25'623'635.66	-3'473'635.66	15.7
505	Waldungen		-10'000		10'000.00	-100.0
506	Mobilien	-14'413'079.30	-17'983'960	-18'440'371.43	-456'411.43	2.5
50	Sachanlagen	-80'846'030.77	-99'908'960	-118'923'023.67	-19'014'063.67	19.0
545	Darlehen private Unternehmungen	-2'061'000.00	-2'900'000	-2'430'000.00	470'000.00	-16.2
547	Darlehen private Haushalte	-248'500.00	-300'000	-300'000.00		
54	Darlehen	-2'309'500.00	-3'200'000	-2'730'000.00	470'000.00	-14.7
560	Investitionsbeiträge Bund	-6'750'880.00	-6'910'000	-7'080'460.00	-170'460.00	2.5
562	Investitionsbeiträge Gemeinden/-zweckverbände	-1'837'724.60	-2'260'000	-1'010'935.60	1'249'064.40	-55.3
564	Investitionsbeiträge öffentliche Unternehmungen	-237'259.25	-1'031'000	-495'516.40	535'483.60	-51.9
565	Investitionsbeiträge private Unternehmungen	-514'661.80	-4'616'500	-2'783'716.20	1'832'783.80	-39.7
566	Investitionsbeiträge priv. Org. ohne Erwerbszweck	-2'296'922.65	-4'885'000	-30'195.25	4'854'804.75	-99.4
567	Investitionsbeiträge private Haushalte	-989'440.00	-3'112'500	-2'605'613.00	506'887.00	-16.3
56	Eigene Investitionsbeiträge	-12'626'888.30	-22'815'000	-14'006'436.45	8'808'563.55	-38.6
572	Durchl. Beiträge Gemeinden/Gemeindezweckverbände	-411'221.70		-88'191.00	-88'191.00	
575	Durchl. Beiträge private Unternehmungen	-608'812.85	-2'262'500	-1'507'078.00	755'422.00	-33.4
576	Durchl. Beiträge private Org. ohne Erwerbszweck	-827'935.00		-437'359.00	-437'359.00	
577	Durchl. Beiträge private Haushalte	-1'297'800.00	-5'187'500	-4'387'514.00	799'986.00	-15.4
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	-3'145'769.55	-7'450'000	-6'420'142.00	1'029'858.00	-13.8
5	Investitionsausgaben	-98'928'188.62	-133'373'960	-142'079'602.12	-8'705'642.12	6.5

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
606	Übertragung Mobilien	19'150.70		22'498.55	22'498.55	
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	19'150.70		22'498.55	22'498.55	
630	Investitionsbeiträge Bund	4'826'819.25	4'686'500	6'075'299.40	1'388'799.40	29.6
631	Investitionsbeiträge Kantone und Konkordate	465'065.00	1'350'000	472'744.50	-877'255.50	-65.0
632	Investitionsbeiträge Gemeinden/-zweckverbände	1'092'464.77	1'074'000	300'562.55	-773'437.45	-72.0
635	Investitionsbeiträge private Unternehmungen	326'780.00	91'000	73'160.00	-17'840.00	-19.6
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	6'711'129.02	7'201'500	6'921'766.45	-279'733.55	-3.9
645	Darlehen private Unternehmungen	2'848'925.00	2'845'000	5'048'950.00	2'203'950.00	77.5
646	Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck	50'000.00	50'000	50'000.00		
647	Darlehen private Haushalte	237'018.47	200'000	208'405.01	8'405.01	4.2
64	Rückzahlung von Darlehen	3'135'943.47	3'095'000	5'307'355.01	2'212'355.01	71.5
670	Durchl. Beiträge Bund	3'145'769.55	7'450'000	6'420'142.00	-1'029'858.00	-13.8
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	3'145'769.55	7'450'000	6'420'142.00	-1'029'858.00	-13.8
6	Investitionseinnahmen	13'011'992.74	17'746'500	18'671'762.01	925'262.01	5.2

Detailinformationen
5-Jahresvergleiche

Nettoinvestitionen

In Mio. Franken	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023
Grundstücke VV unüberbaut					
Tiefbauten	-43.9	-37.6	-23.7	-36.8	-69.1
Hochbauten	-19.9	-10.8	-16.1	-9.9	-11.9
Waldungen			-0.0		
Mobilien VV	-1.9	-3.0	-2.7	-12.7	-14.0
Informatik (Infrastruktur/Anwendungen)	-10.0	-8.2	-7.9	-11.6	-14.4
Total Sachgüter	-75.7	-59.5	-50.4	-71.0	-109.4
Darlehen und Beteiligungen	2.6	4.1	-12.3	0.8	2.6
Investitionsbeiträge	-11.0	-9.6	-20.6	-15.7	-16.6
Total Nettoinvestitionen	-84.1	-65.1	-83.4	-85.9	-123.4

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Finanzrechnung

In Mio. Franken	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023
Aufwand	-1'480.4	-1'503.6	-1'643.1	-1'595.1	-1'698.3
Ertrag	1'655.8	1'789.1	1'939.5	1'927.2	2'159.6
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	175.4	285.5	296.4	332.0	461.3
Zuzüglich Abschreibungen	100.6	83.0	61.6	75.8	109.3
Veränderung Spezialfinanzierungen	-13.2	-12.2	3.3	-6.1	-30.4
Veränderung Reserven					
Selbstfinanzierung	262.8	356.3	361.2	401.8	540.2
Abzüglich Nettoinvestitionen	-84.1	-65.1	-83.4	-85.9	-123.4
Finanzierungsüberschuss/Finanzierungsfehlbetrag	178.7	291.2	277.9	315.9	416.8

Selbstfinanzierungsgrad siehe Detailinformationen, Finanzkennzahlen

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Detailinformationen
5-Jahresvergleiche

Bilanz

In Mio. Franken	Per 31.12.2019	Per 31.12.2020	Per 31.12.2021	Per 31.12.2022	Per 31.12.2023
Aktiven					
Flüssige Mittel, Forderungen, kurzfristige Finanzanlagen, Aktive Rechnungsabgrenzung	1'540.1	2'226.4	2'405.3	1'957.4	2'687.8
Vorräte, Finanzanlagen und Sachanlagen FV	207.6	170.5	156.0	425.9	148.2
Finanzvermögen	1'747.7	2'396.9	2'561.3	2'383.3	2'836.0
Sachanlagen	325.1	312.2	312.3	319.4	331.5
Darlehen und Beteiligungen	96.5	92.4	104.7	103.6	100.9
Investitionsbeiträge	83.7	82.8	92.2	96.3	100.9
Verwaltungsvermögen	505.3	487.4	509.2	519.3	533.4
Total Aktiven	2'253.0	2'884.3	3'070.5	2'902.6	3'369.3
Passiven					
Laufende Verbindlichkeiten, Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	1'209.2	1'567.2	1'453.6	959.2	995.4
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, langfristige Rückstellungen und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	29.2	26.4	25.9	26.6	26.1
Fremdkapital	1'238.4	1'593.6	1'479.6	985.7	1'021.5
Eigenkapital (EK)	1'014.5	1'290.7	1'591.0	1'916.8	2'347.8
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	219.9	210.5	214.5	208.3	178.0
Finanzpolitische Reserven					
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	794.7	1'080.1	1'376.5	1'708.5	2'169.8
Total Passiven	2'253.0	2'884.3	3'070.5	2'902.6	3'369.3

Das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung des laufenden Jahres ist jeweils im Bilanzüberschuss/-fehlbetrag eingerechnet.

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Institutionelle Gliederung

Direktionsübersicht

Gesamtwürdigung Direktion

Gesamtwürdigung Amt

Leistungsauftrag

Erfolgsrechnung

Investitionsrechnung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-737'186.10	-680'000	-785'475.20	-105'475.20	15.5
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-19'986.40	-25'000	-32'260.90	-7'260.90	29.0
305	Arbeitgeberbeiträge	-45'580.80	-59'700	-45'538.55	14'161.45	-23.7
309	Übriger Personalaufwand		-5'000		5'000.00	-100.0
311	Nicht aktivierbare Anlagen		-5'000		5'000.00	-100.0
313	Dienstleistungen und Honorare	-5'654.00	-10'000	-3'743.10	6'256.90	-62.6
315	Unterhalt Mobilien	-7'539.00	-11'000	-10'770.00	230.00	-2.1
317	Spesenentschädigungen	-1'786.75	-3'000	-2'144.30	855.70	-28.5
319	Übriger Betriebsaufwand	-158'970.02	-138'000	-163'644.13	-25'644.13	18.6
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-52'500.00	-52'500	-55'000.00	-2'500.00	4.8
	Total Aufwand	-1'029'203.07	-989'200	-1'098'576.18	-109'376.18	11.1
	Saldo	-1'029'203.07	-989'200	-1'098'576.18	-109'376.18	11.1

Kommentar Rechnung

300-305: 99'000 Franken höhere Vergütungen, da 25 statt den 24 budgetierten Halbtagesitzungen im Plenum abgehalten wurden und aufgrund umfangreicherer Tätigkeit in den Kommissionen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
1100	Regierungsrat	-2'775'527.42	-2'834'800	-3'072'971.19	-238'171.19	8.4
1120	Kanzlei	-3'362'479.83	-3'882'300	-4'494'795.02	-612'495.02	15.8
1126	Staatsarchiv	-2'285'314.38	-2'234'000	-2'227'867.81	6'132.19	-0.3
1128	Ombudsstelle	-277'676.70	-305'570	-279'336.70	26'233.30	-8.6
1129	Datenschutzstelle	-487'031.92	-519'000	-536'723.53	-17'723.53	3.4
11	Allgemeine Verwaltung	-9'188'030.25	-9'775'670	-10'611'694.25	-836'024.25	8.6

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
1126	Staatsarchiv	-139'972				
11	Allgemeine Verwaltung	-139'972	0	0	0	0.0

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1100 - Regierungsrat

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'949'396.40	-2'004'600	-2'048'187.65	-43'587.65	2.2
305	Arbeitgeberbeiträge	-432'253.20	-464'300	-453'448.10	10'851.90	-2.3
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-41'107.80	-41'000	-10'276.95	30'723.05	-74.9
309	Übriger Personalaufwand			-210.85	-210.85	
313	Dienstleistungen und Honorare	-62'731.80		-57'384.00	-57'384.00	
317	Spesenentschädigungen	-214'277.17	-219'900	-249'955.70	-30'055.70	13.7
319	Übriger Betriebsaufwand	-119'438.40	-152'000	-181'692.94	-29'692.94	19.5
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte			-100'000.00	-100'000.00	
	Total Aufwand	-2'819'204.77	-2'881'800	-3'101'156.19	-219'356.19	7.6
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen					
426	Rückerstattungen	43'677.35	47'000	28'185.00	-18'815.00	-40.0
	Total Ertrag	43'677.35	47'000	28'185.00	-18'815.00	-40.0
	Saldo	-2'775'527.42	-2'834'800	-3'072'971.19	-238'171.19	8.4

Kommentar Rechnung

306: 31'000 Franken tiefere Rentenzahlung infolge Todesfall

313: 43'000 Franken für vier nicht budgetierte Strategieworkshops

363: 100'000 Franken für Spenden an das Schweizerische Rote Kreuz für Sturm «Daniel» in Libyen und Erdbeben in Marokko

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Kanzlei als Amtsstelle der Staatskanzlei stellte sich erfolgreich ihrer Kernaufgabe als Bindeglied zwischen internen wie auch externen Personen und Stellen. Sie sorgte wiederum für den intensiven Austausch und Wissenstransfer zu verschiedensten Verfahrensfragen und Abläufen unter den Direktionen sowie für den Kantonsrat und die Gerichte.

Wissenstransfer

Wiederum galt es, die interne Vernetzung und Führung zu stärken, was insbesondere mit der Konferenz der Generalsekretärinnen und Generalsekretäre (KGS) gelang. Die KGS behandelte an drei Sitzungen verwaltungstechnische und rechtliche Geschäfte von direktionsübergreifender Bedeutung, welche die «unité de doctrine» innerhalb der Verwaltung sicherte. Der Regierungsrat traf die Mitglieder der KGS zu einem Gedankenaustausch.

Wahlen und Abstimmungen

Die Kanzlei organisierte die Nationalrats- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober und koordinierte für die Einwohnergemeinden rechtliche Fragen. Die 34 für die Nationalratswahlen eingereichten Wahlvorschläge (2019: 26 Wahlvorschläge) mit 99 Kandidierenden (2019: 75 Kandidierende) bedeuteten für die Staatskanzlei einen erheblich höheren Arbeitsaufwand als bei früheren Wahlen. Für die kantonale Justiz führte die Kanzlei Ergänzungswahlen durch (am 26. November für ein Mitglied des Kantonsgerichts und für ein Mitglied des Verwaltungsgerichts). Zudem sorgte sie unter den Einwohnergemeinden bei kommunalen Wahlen für einen Austausch bei rechtlichen Fragen und bot fachliche Unterstützung bei organisatorischen Belangen. Zur Änderung des Steuergesetzes – achttes Revisionspaket (Behördenreferendum) fand am 26. November eine Volksabstimmung statt.

Neue Schweizer Identitätskarte

Am 3. März wurde die neue Schweizer Identitätskarte erfolgreich eingeführt. Zum ersten Mal in der Schweizer Ausweisgeschichte bildet die neue Schweizer Identitätskarte zusammen mit dem neuen Reisepass eine Ausweisfamilie in einheitlichem Design.

Neuer Internetauftritt (NIA)

Anfangs Mai erschien die Website des Kantons Zug in einem neuen Kleid. Das Nachfolgeprojekt wurde im Sommer initiiert: Erstellung spezifischer Unterseiten, Auftritt der kantonalen Schulen und Migration der Online-Bücher.

Digitalisierung des Amtsblatts

Die Kanzlei realisierte zu Jahresbeginn die Ablösung des gedruckten Amtsblatts durch das digitale Amtsblatt; das gedruckte Amtsblatt liegt bei den Einwohnergemeinden, bei der Staatskanzlei und beim Staatsarchiv gratis auf. Am 1. Dezember erklärte der Kantonsrat das Postulat betreffend Wiedereinführung eines gedruckten Amtsblattes mit Marktblatt teilerheblich (Geschäft 3602). Die Kanzlei bereitet nun eine öffentliche Ausschreibung vor zur Suche eines Unternehmens, welches ein Papier-Amtsblatt mit Marktblatt herausgibt mit der Möglichkeit für Gemeinden, Vereine und Non-Profit-Organisationen, kostenlos Veranstaltungen zu publizieren.

Veröffentlichung von Regierungsratsbeschlüssen

Der Regierungsrat lässt seit dem Berichtsjahr seine Beschlüsse, welche keine schützenswerten Daten enthalten, mit einer webbasierten Lösung des Kantons Zug veröffentlichen. Diese Neuerung dient der Förderung der Transparenz über die Tätigkeit der Behörden und der Verwaltung des Kantons sowie der Vereinfachung der Abläufe bei Gesuchen um Zugang zu amtlichen Dokumenten des Regierungsrats gestützt auf das Öffentlichkeitsgesetz. Im ersten Jahr konnten so knapp 300 Regierungsratsbeschlüsse der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Zugangsgesuche nach Öffentlichkeitsgesetz

Wiederum befasste sich die Kanzlei mit zahlreichen, komplexen Gesuchen nach Öffentlichkeitsgesetz.

Energiemangellage

Die im Zusammenhang mit einer möglichen Energiemangellage eingesetzte Delegation des Regierungsrats, liess in der Verwaltung und bei den Gerichten amtspezifische Unterlagen zur Sicherstellung der systemrelevanten Funktionen im Falle einer geplanten Stromabschaltung ausfertigen. Mittels Umfrage bei den Ämtern und Gerichten wurde zudem der Bedarf an notstromversorgten und IT-unterstützten Arbeitsplätze erhoben. Die Kanzlei hat eine Schlüsselrolle bei der Koordination der verwaltungsweiten Arbeiten wahrgenommen.

175 Jahre Bundesverfassung

Der Regierungsrat lud die Bevölkerung am 19. August zum «Tag des offenen Regierungsgebäudes» ein, um den 175. Geburtstag der modernen Eidgenossenschaft zu feiern. Die Staatskanzlei bot Referate mit historischem Gehalt, eine Ausstellung sowie die Möglichkeit, das Regierungsgebäude zu besichtigen. Über 500 Personen nutzten die Gelegenheit, einen Einblick in die Abläufe der Zuger Politik zu erhalten.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Kanzlei ist die Stabsstelle des Kantonsrats und des Regierungsrats. Sie koordiniert und unterstützt die Verwaltung in Rechts- und Verfahrensfragen. Sie betreibt die zwei Fachstellen «Kommunikation» und «Öffentlichkeitsprinzip» und ist zuständig für die operative Durchführung von Abstimmungen und Wahlen. Sie gibt die Gesetzessammlungen, den Staatskalender und Behördenverzeichnisse sowie das Amtsblatt heraus. Sie betreibt die Telefon- und Büromaterialzentrale, stellt Apostillen und Beglaubigungen aus und hat die Prozessverantwortung für das Internet, Intranet und Extranet der Verwaltung des Kantons Zug und bewirtschaftet verschiedene Fachanwendungen. Zudem betreibt die Kanzlei das Ausweisbüro.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -2'337'293 Franken (52 %)

- Stabsleistungen für Kantons- und Regierungsrat
- Koordination und Unterstützung der Verwaltung in formellen und rechtlichen Fragen
- Durchführung von Abstimmungen und Wahlen
- Information der Bevölkerung über Geschäfte des Regierungsrats
- Digitale Prozesse Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte

Leistungsgruppe 2: Ausweise und Zertifikate

Anteil an der Rechnung: -44'948 Franken (1 %)

- Ausstellen von Pässen und Identitätskarten
- Erstellen von Zertifikaten für den Zugang zu Bundesapplikationen

Leistungsgruppe 3: Kommunikation

Anteil an der Rechnung: -539'375 Franken (12 %)

- Entwicklung und Weiterentwicklung von Kommunikationsstrategie und -konzeptionen für Kanton
- Beratung und Begleitung bei Kommunikationsaufgaben für Kanton und Kommunikationsbeauftragte der Direktionen
- Prozessverantwortung für den kantonalen Internetauftritt, das Intranet, Extranet und Social Media
- Sicherstellung eines einheitlichen Erscheinungsbilds und der Wiedererkennbarkeit als Kanton Zug

Leistungsgruppe 4: Übrige Aufgaben

Anteil an der Rechnung: -1'573'178 Franken (35 %)

- Herausgabe der Gesetzessammlung, des Staatskalenders und Behördenverzeichnisse sowie des Amtsblatts
- Anwendungsverantwortung verschiedener Fachanwendungen
- Informatikkoordination der Allgemeinen Verwaltung
- Ausstellen von Beglaubigungen
- Betreiben der Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip
- Büromaterialbewirtschaftung für die kantonale Verwaltung
- Vermittlung von Telefonanrufenden

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 22. Juni 2001 über die Ausweise für Schweizer Angehörige (Ausweisgesetz, AwG; SR 143.1)
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen (WAG) vom 28. September 2006 (BGS 131.1)
- Gesetz über die Veröffentlichung der Gesetze und das Amtsblatt des Kantons Zug (Publikationsgesetz) vom 29. Januar 1981 (BGS 152.3)
- Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen (Verwaltungsgebührentarif) vom 11. März 1974 (BGS 641.1)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats (GO RR) vom 26. September 2013 (BGS 151.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Kantonsrates (GO KR) vom 28. August 2014 (BGS 141.1)
- Gesetz über die Veröffentlichung der Gesetze und das Amtsblatt des Kantons Zug (Publikationsgesetz) vom 29. Januar 1981 (BGS 152.3)
- Leitlinien zur Kommunikation vom 27. Januar 2015 (BGS 152.33)
- Richtlinien zur Akkreditierung der Medien und Medienschaffenden vom 27. Januar 2015 (BGS 152.34)

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1120 - Kanzlei

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1120 - Kanzlei

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte				
1	Hohe juristische und formale Qualität der Vorlagen an den Kantonsrat	95 % der Rechtsmittel erfolglos	<input checked="" type="radio"/>	
2	Hohe juristische und formale Qualität der Regierungsratsbeschlüsse	95 % der Rechtsmittel erfolglos	<input checked="" type="radio"/>	
3	Hohe Qualität von Erlasstexten	95 % der Rechtsmittel erfolglos	<input checked="" type="radio"/>	
4	Fristgerechte Mitberichte und Vernehmlassungen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
5	Fehlerfreie Durchführung von Abstimmungen und Wahlen	Keine rechtlichen, technischen, logistischen und kommunikativen Fehler	<input checked="" type="radio"/>	
6	Fristgerechte Zahlungsauslösung von Beiträgen aus dem Lotterie- und Sportfonds	Alle freigegebenen Beiträge sind innert Wochenfrist zur Zahlung ausgelöst	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Ausweise und Zertifikate				
7	Effizientes Ausstellen von Ausweisen	Pro Antrag max. 72 Min.	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Kommunikation				
8	Standardisierte und qualitativ hohe Umsetzung des Kommunikationskonzepts mittels wiederkehrenden Schulungen und Informationen	2 Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen durchführen	<input type="radio"/>	Es konnten keine wiederkehrenden Veranstaltungen mit systematischer Wissensvermittlung durchgeführt werden. Für die 2 vorgesehenen Weiterbildungen fehlten personelle Ressourcen sowie ein aktuelles und vollständiges Kommunikationskonzept
Leistungsgruppe 4: Übrige Aufgaben				
9	Effizientes Ausstellen von Apostillen und Beglaubigungen	Pro 1 Apostille oder 1 Beglaubigung max. 15 Min.	<input checked="" type="radio"/>	
10	Hohe Qualität bei Auskünften von der Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip	Antwort innerhalb einer Kalenderwoche	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Ziel 8: Um den Leistungsauftrag zu erfüllen und das konkrete Ziel zu erreichen, wurde ein Antrag für eine zusätzliche Stelle mit einem Pensum von 50 Prozent für das Jahr 2024 beantragt. Der Kantonsrat hat den Stellenantrag im Rahmen des Budgets 2024 bewilligt

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
KR- / RR-Vorlagen	Anzahl	358 / 1'146	330 / 1050	352 / 1201
KR-Sitzungen	Halbtage	26	24	25
Wahlen / Abstimmungen	Anzahl	4 / 3	2 / 5	4 / 2
Ausweisanträge	Anzahl	14'161	14'000	15'918
Apostillen/Beglaubigungen	Anzahl	26'262	26'000	23'215
Regierungsratssitzungen	Anzahl	42	41	41
Mitberichte und Vernehmlassungen	Anzahl	20	15	25
Anfragen an die Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip	Anzahl	18	18	12
Triage Vernehmlassungen, Stellungnahmen, Konsultationen und Mitberichte	Anzahl		165	162
Triage, Controlling und Zahlungsfreigabe von Beiträgen aus dem Lotterie- und Sportfonds	Anzahl		1'100	1'090

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1120 - Kanzlei

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Einführung des neuen Schweizer Passes im 2022 und der neuen Identitätskarte im Berichtsjahr führte zu einer markant höheren Nachfrage im Ausweiswesen
 Die Wiederaufnahme der internationalen Reisetätigkeit nach Corona bewirkte eine Lockerung der Formalisierung im Urkundenverkehr, was zu einer tieferen Nachfrage nach Apostillen und Beglaubigungen führte

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'984'361.76	-6'112'300	-7'156'096.02	-1'043'796.02	17.1
Total Ertrag	2'621'881.93	2'230'000	2'661'301.00	431'301.00	19.3
Saldo	-3'362'479.83	-3'882'300	-4'494'795.02	-612'495.02	15.8

Kommentar Rechnung

640'000 Franken höherer Personalaufwand für diverse Aushilfs- und Hilfskräfte, einerseits aufgrund des hohen Arbeitsanfalls im Bereich des Projekts "Neuen Internet Auftritt NIA" und im Ausweiswesen sowie andererseits für die Kompensation von Langzeitausfällen beim Personal
 227'000 Franken höherer Aufwand für Büromaterial, weil Couverts doppelt so teuer und Papier rund ein Drittel teurer sind als budgetiert sowie zahlreiche Spezialprodukte nicht budgetiert wurden
 322'000 Franken höherer Aufwand für Ausweise aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach neuen Ausweisen
 66'000 Franken tieferer Aufwand für Druckkosten, vor allem für das Amtsblatt
 44'000 Franken tieferer Aufwand für IT-Fachsupport
 35'000 Franken tieferer Aufwand für IT-Wartung
 512'000 Franken höherer Ertrag aus Ausweisen aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage unter anderem infolge Einführung des neuen Schweizer Passes im 2022 und der neuen Identitätskarte im Berichtsjahr
 80'000 Franken tieferer Ertrag aus Beglaubigungen, weil die Wiederaufnahme der internationalen Reisetätigkeit nach Corona eine Lockerung der Formalisierung im Urkundenverkehr bewirkte

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Staatsarchiv setzte sieben Schwerpunkte: Mitwirkung Kommissionsarbeit Moderne Zuger Kantonsgeschichte, Ausbau digitaler Lesesaal, Einspeisung elektronischer Ablieferungen ins digitale Langzeitarchiv, analoge und digitale (Nach-)Erschliessung, Digitalisierung von Archivgut, Konzipierung und Umsetzung Kabinettausstellung «fürsorgen, vorsorgen, versorgen» sowie Mitwirkung anlässlich des Jubiläums «175 Jahre Bundesverfassung» im Zuger Regierungsgebäude

Aktenführung, -ablieferung und -erschliessung

Gemäss Regierungsratsbeschluss übernahm das AIO ab Jahresbeginn die Anwendungsverantwortung für GEVER, während die Fachprozessverantwortung für das Geschäftsverwaltungssystem und für Records Management weiterhin beim Staatsarchiv verbleiben. Um den Wissenstransfer sicherzustellen, führte das Staatsarchiv noch je eine Basic-, Advanced und Expert-Schulung durch. An zwei Records Management-Schulungen vermittelte das Staatsarchiv Grundlagen zur (elektronischen) Aktenführung. Das Staatsarchiv übernahm 285 Laufmeter Unterlagen, davon sind 184 Lfm staatlicher, 101 Lfm privater Herkunft. Mit 2 ablieferungspflichtigen Stellen wurden Archivierungsvereinbarungen abgeschlossen. Die Ablieferungen von privater Seite wurden mit 30 Schenkungsverträgen geregelt. Bei den Schenkungen besonders hervorzuheben sind der Nachlass von Schriftsteller Max Huwyler, das Familienarchiv Schmid ab Kreuelburg, Baar, sowie der Fotonachlass von Baumeister Robert Ritter, Cham. 437 Lfm wurden definitiv erschlossen, zusätzlich konnten 136 Lfm nicht archivwürdige Unterlagen ausgeschieden werden. Schwerpunkte des Nacherschliessungsprojekts bildeten das Waldstätterarchiv, ebenso Bestände des modernen Verwaltungsarchivs und kleinere Privatbestände. Ins digitale Langzeitarchiv wurden rund 1'710'000 Dokumente mit einem Gesamtvolumen von 4'252.882 GB übernommen. Sofern öffentlich zugänglich, sind diese Unterlagen unter lesesaal.zg.ch frei recherchierbar. Für Recherchen stehen aktuell rund 239'600 Verzeichnungseinheiten, davon 11'000 Bilder, Filme, Dokumente und Audiodateien, online zur Verfügung.

Bestandserhaltung und Datenpflege

Diverse konservatorische und restauratorische Massnahmen trugen massgeblich zur Erhaltung, Schonung und Benutzbarkeit von gefährdetem Archivgut bei. 23 beschädigte Archivalien wurden fachkundig restauriert und 90 Pergamenturkunden für die sichere Aufbewahrung auf Karton montiert. 6.7 Laufmeter Akten konnten gereinigt und 15.85 Lfm historische Bildbestände aufbereitet werden, um ihre Erhaltung und Lesbarkeit langfristig sicherzustellen. 797 historische Bände wurden mit Spezialetiketten versehen. Im Bereich Digitalisierung entstanden zu Sicherungs- und Präsentationszwecken intern 4'010 und unter externer Vergabe 124'631 Digitalisate. Besonders hervorzuheben ist die Digitalisierung von 76 historischen Filmen, worunter sich einige Trouvaillen zur Geschichte des Kantons befinden. Diese werden zeitnah im digitalen Lesesaal zur Verfügung stehen, wodurch das Staatsarchiv dem zunehmenden Bedürfnis nach digitaler Nutzung und Präsentation Rechnung trägt und gleichzeitig die Schonung der Originale gewährleisten kann.

Gemeindliche Archivbetreuung

In den vom Staatsarchiv betreuten 9 Einwohnergemeindearchiven und in den 10 Archiven der katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug (VKKZ) wurden insgesamt 106 Akzessionen entgegen genommen und 599 Anfragen beantwortet. Definitiv erschlossen wurden 5'055 Verzeichnungseinheiten, womit die Überlieferungsbildung auf weitere Verwaltungsbereiche ausgeweitet werden konnte. Das auf 3 Jahre befristete Grundlagenprojekt «Digitale Langzeitarchivierung DLZA für Zuger Einwohnergemeinden 2023/2025» wurde erfolgreich gestartet. Das Staatsarchiv übernimmt digitale Ablieferungen von Gemeindeversammlungs- und Gemeinderatsprotokollen und unterstützt die Gemeinden bei der Beschaffung der für die Archivierung aus dem Geschäftsverwaltungssystem notwendigen Module.

Benutzung und Kundendienste

Die Benutzung der Dienstleistungen des Staatsarchivs stieg an. 375 Personen aus der Verwaltung und Öffentlichkeit, darunter Schüler, Studierende, Personen auf Wurzelsuche oder generell Geschichtsinteressierte, konsultierten Unterlagen aus dem Staatsarchiv. Insgesamt wurden 6941 Dossiers aus dem Magazin ausgehoben. Das Staatsarchiv beantwortete 837 Anfragen zur Zuger Geschichte, zu archivischen Fragen oder unterstützte die Amtsstellen bei Anliegen zur Aktenführung. Im Zusammenhang mit dem Bundesgesetz über die Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG) recherchierte das Staatsarchiv für 9 betroffene Personen nach Unterlagen aus ihrer Vergangenheit. Die Anschaffung von 250 Titeln brachte die Geschichtsbibliothek auf den neuesten wissenschaftlichen Stand. Zusätzlich wurden 70 Raritäten aus Schenkungen zur Geschichte des Kantons Zug katalogisiert.

Archivnutzung, Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen

Von Mai bis Oktober präsentierte das Staatsarchiv eine Kabinettausstellung zur Geschichte der Sozialen Fürsorge im Kanton Zug mit 453 Besuchenden. Neben 29 Führungen im Rahmen der Ausstellung fanden 9 weitere mit insgesamt 108 Teilnehmenden statt. Am 19. August wurde im Zuger Regierungsgebäude der Feiertag zum Jubiläum «175 Jahre Bundesverfassung» begangen. Das Staatsarchiv kuratierte eine Ausstellung, die von über 500 Personen besucht wurde. In den 4 Ausgaben der «Personalzeitung» publizierte das Staatsarchiv zum Heftthema historische Artikel, die guten Anklang fanden. Im Jahrbuch TUGIUM erschien ein Forschungsbeitrag des Staatsarchivs zur Zusammenarbeit in der digitalen Langzeitarchivierung mit den Einwohnergemeinden und – als Lieferprodukt des Forschungsauftrags 2022/2023 – ein reich illustrierter Aufsatz zur Geschichte der Zuger Verkehrs- und Verschönerungsvereine in ihrer Pionierzeit von 1880 bis 1914.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Staatsarchiv gewährleistet die authentische Überlieferung und fachgerechte Langzeitarchivierung von administrativ, juristisch, wirtschaftlich, historisch, sozial und kulturell relevanten Unterlagen für die Bedürfnisse von Staat, Bevölkerung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur. Als Gedächtnis des Kantons und der Gesellschaft stellt das Staatsarchiv sicher, dass staatliches Handeln transparent, nachvollziehbar und bei Bedarf kontrollierbar ist und der politische und gesellschaftliche Wandel nachvollzogen und historisch aufgearbeitet werden kann.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung

Anteil an der Rechnung: -289'623 Franken (13 %)

- Prozessverantwortung für das verwaltungsweit eingesetzte elektronische Geschäftsverwaltungssystem GEVER
- Beratung der kantonalen Verwaltung, der privaten Dritten mit Leistungsvereinbarung und der Gerichte bei Fragen der Aktenführung
- Allgemeine Hilfestellung (Grundlagenwissen, Leitfäden und Schulungen) bei der Umsetzung der zentralen Anforderungen an die Aktenführung

Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung

Anteil an der Rechnung: -1'002'541 Franken (45 %)

- Übernahme von Unterlagen von bleibendem Wert aus der Produktion der anbietepflichtigen Stellen
- Sicherung von Unterlagen privater Herkunft mit besonderer Bedeutung für den Kanton Zug
- Bestandesnachweis des dauerhaft übernommenen Archivgutes

Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung

Anteil an der Rechnung: -378'738 Franken (17 %)

- Dauerhafte Erhaltung der Bestände
- Dauerhafte Gewährleistung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit aller Unterlagen

Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste

Anteil an der Rechnung: -556'967 Franken (25 %)

- Verfügbarmachung der Unterlagen für Berechtigte
- Auskunftserteilung zu archivischen und historischen Fragen
- Beratung aller Gemeinden in Archivfragen
- Pflege einer Fachbibliothek zu Archivmanagement und zum Verständnis des Archivgutes
- Förderung und fachliche Unterstützung von Forschung und Bildungsarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Archivgesetz vom 29. Januar 2004 (BGS 152.4)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Verordnung über die Aktenführung vom 20. März 2012 (BGS 152.42)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung				
1	GEVER bleibt rechtlich und technisch normenkonform und berücksichtigt - soweit möglich - die konsolidierten User-Bedürfnisse	Angemessene Berücksichtigung der Useranliegen; Einhaltung Records Management-Normen	<input checked="" type="radio"/>	
2	Aktenführende Stellen werden kompetent bei der Aktenführung unterstützt	Leitfäden jährlich auf Aktualität hin überprüft; 10 Beratungsaktivitäten (Beratungen, Schulungen)	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung				
3	Kontinuierliche Erhöhung der Aktenbildner mit Archivierungsvereinbarung	2 neue Archivierungsvereinbarungen pro Jahr	<input checked="" type="radio"/>	
4	Systematische Erschliessung des Archivguts mit elektronischen Findmitteln	Erfassung Ablieferungen mind. auf Amtsstufe (Inhalt, Laufzeit, Umfang) binnen 6 Wochen	<input checked="" type="radio"/>	
5	Überführung elektronischer Ablieferungen ins digitale Langzeitarchiv	Mind. 22 elektronische Ablieferungen verarbeitet	<input checked="" type="radio"/>	
6	Sicherung von Archiven privater Dritter als Depots oder Schenkungen	Erschliessung auf Bestandesebene binnen 6 Wochen; Depot-/Schenkungsvertrag archivseitig binnen 3 Monaten	<input checked="" type="radio"/>	
A	Vorbereitung des Umzugs an den neuen Standort Hofstrasse 15: Abbau von Restanzen	Über einen Zeitraum von 7 Jahren sollen die nicht-transportfähigen Akten erschlossen und so vom Zwischen- ins Endarchiv transferiert werden (jährlicher Abbau von Restanzen um 15%)	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung				
7	Bestandserhaltende Massnahmen zur Datenerhaltung: Klimakontrolle	12 Klimaauswertungen	<input checked="" type="radio"/>	
8	Bestandserhaltende Massnahmen zur Datenerhaltung: Digitalisierung/Reprodienst	Mind. 8'000 Digitalisate	<input checked="" type="radio"/>	
9	Bestandserhaltende Massnahmen zur Erhaltung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit	20 Restaurierungen (Bände, Pläne, Dokumente, audiovisuelle Medien)	<input checked="" type="radio"/>	
B	Retrokonvertierung von analogen Mikroformen auf Gebrauchsdigitalisate für den digitalen Lesesaal	Investitionsprojekt 2. Etappe (Retrokonvertierung durch Externe) ist erfolgreich abgeschlossen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste				
10	Fristgerechte und kompetente Erteilung von Auskünften an Amtsstellen und die Öffentlichkeit	Beantwortung binnen 5 Arbeitstagen unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben	<input checked="" type="radio"/>	
11	Aktuelle Nachführung der Personen- und Ämterdatenbank PERAD	Publikation (per 30. Januar des Folgejahres)	<input checked="" type="radio"/>	
12	Verwaltung wird mittels historischem Beitrag in «Personalzeitung» mit Zuger Geschichte vertraut gemacht	In jeder Ausgabe ein historischer Beitrag	<input checked="" type="radio"/>	
13	Aktuellhalten der Fachbibliothek	Marktüberwachung; mind. 90 % der neubeschafften Titel sind katalogisiert und online	<input checked="" type="radio"/>	
14	Ausschreibung und Begleitung des jährlichen Forschungsauftrags	Jährlich erscheint ein historischer Beitrag	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1126 - Staatsarchiv

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023	Kommentar
C	Projektverantwortung «Kantonsgeschichte»	Das Staatsarchiv trägt die Projektverantwortung für die moderne Zuger Kantonsgeschichte in organisatorischer, wissenschaftlicher und archivfachlicher Hinsicht	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
GEVER-Mandanten / User	Anzahl	73/1'000	75/900	74/970
Aktenablieferungen	Anzahl / Laufmeter	120/405	125/300	150/285
Schriftliche Fachauskünfte	Anzahl	765	750	837

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'761'835.62	-2'715'000	-2'707'557.81	7'442.19	-0.3
Total Ertrag	476'521.24	481'000	479'690.00	-1'310.00	-0.3
Saldo	-2'285'314.38	-2'234'000	-2'227'867.81	6'132.19	-0.3

Kommentar Rechnung

Keine wesentlichen Abweichungen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
AL1126.0001 (Retro-)Digitalisierung von Mikrofilmen durch Ext.					
Ausgaben	-139'972				
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-139'972				
Einnahmen					
Saldo	-139'972				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1128 - Ombudsstelle

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-143'728.10	-158'500	-162'196.15	-3'696.15	2.3
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-77'883.15	-75'200	-58'158.50	17'041.50	-22.7
305	Arbeitgeberbeiträge	-46'795.60	-52'500	-48'349.70	4'150.30	-7.9
309	Übriger Personalaufwand	-1'080.00	-2'470	-722.90	1'747.10	-70.7
310	Material- und Warenaufwand	-6'275.30	-11'900	-6'119.00	5'781.00	-48.6
313	Dienstleistungen und Honorare		-1'000		1'000.00	-100.0
315	Unterhalt Mobilien	-727.40	-1'000	-1'545.50	-545.50	54.6
317	Spesenentschädigungen	-787.15	-1'500	-882.10	617.90	-41.2
319	Übriger Betriebsaufwand	-400.00	-1'500	-1'362.85	137.15	-9.1
	Total Aufwand	-277'676.70	-305'570	-279'336.70	26'233.30	-8.6
	Saldo	-277'676.70	-305'570	-279'336.70	26'233.30	-8.6

Kommentar Rechnung

301-305: 21'000 Franken weniger Personalaufwand durch vorläufigen Verzicht auf Stellenbesetzung Juristische Mitarbeiterin

310: 5'700 Franken tieferer Material- und Warenaufwand, insbesondere durch den Verzicht auf Inserate und Kosteneinsparungen beim Druck des Jahresberichts

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1129 - Datenschutzstelle

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-138'152.30	-138'800	-141'887.35	-3'087.35	2.2
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-247'312.35	-260'900	-274'916.20	-14'016.20	5.4
305	Arbeitgeberbeiträge	-87'535.00	-91'100	-91'050.80	49.20	-0.1
309	Übriger Personalaufwand	-3'381.95	-3'900	-3'427.47	472.53	-12.1
310	Material- und Warenaufwand	-5'928.50	-13'300	-10'268.01	3'031.99	-22.8
313	Dienstleistungen und Honorare	-148.25		-1'373.24	-1'373.24	
315	Unterhalt Mobilien	-1'977.37	-6'000	-9'520.47	-3'520.47	58.7
317	Spesenentschädigungen	-867.50	-1'000	-1'139.40	-139.40	13.9
319	Übriger Betriebsaufwand	-3'228.70	-4'000	-3'140.59	859.41	-21.5
	Total Aufwand	-488'531.92	-519'000	-536'723.53	-17'723.53	3.4
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	1'500.00				
	Total Ertrag	1'500.00			0.00	
	Saldo	-487'031.92	-519'000	-536'723.53	-17'723.53	3.4

Kommentar Rechnung

Keine wesentlichen Abweichungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
1500	Direktionssekretariat	-2'345'636.18	-2'455'000	-2'780'026.23	-325'026.23	13.2
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-2'788'973.09	-2'888'000	-2'945'903.41	-57'903.41	2.0
1530	Amt für Wald und Wild	-3'744'927.30	-4'386'300	-4'338'799.51	47'500.49	-1.1
1550	Sozialamt	-58'628'997.44	-65'975'800	-64'779'109.90	1'196'690.10	-1.8
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	-6'049'117.97	-7'079'250	-7'419'204.35	-339'954.35	4.8
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-5'673'194.28	-5'625'260	-6'090'929.67	-465'669.67	8.3
15	Direktion des Innern	-79'230'846.26	-88'409'610	-88'353'973.07	55'636.93	-0.1

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation		-50'000	-47'064.85	2'935.15	-5.9
1530	Amt für Wald und Wild	-187'650.85	-563'500	-474'718.85	88'781.15	-15.8
1550	Sozialamt	-2'296'922.65	-4'755'000	-19'995.25	4'735'004.75	-99.6
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-1'866'462	-6'511'000	-3'296'964	3'214'036	-49.4
15	Direktion des Innern	-4'351'035.50	-11'879'500	-3'838'742.95	8'040'757.05	-67.7

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das neue Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderungen und Betreuungsbedarf wurde vom Kantonsrat einstimmig verabschiedet. Neu können bei Verdacht auf Sozialhilfemissbrauch Observationen durchgeführt werden. Der Fachkräftemangel erschwert die Erbringung von Dienstleistungen. Die UnterkunftsKapazitäten im Asyl- und Flüchtlingsbereich stossen an ihre Grenzen. Der Fund von Resten grosser römischer Steingebäude im Kiesabbaugebiet Äbnetwald stellt eine archäologische Sensation für den Kanton Zug dar. Die vierte Waldinventur seit 1976 wurde gestartet. Die Geoinformationsstrategie wurde totalrevidiert und der kantonale Leitungskataster konnte mit allen geplanten Leitungsmedien in Betrieb genommen werden.

Angepasste Rechtsgrundlagen

Das neue Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderungen und Betreuungsbedarf wurde vom Kantonsrat einstimmig verabschiedet. Damit geht ein mehrjähriger Prozess zu Ende, der vom Sozialamt in enger Zusammenarbeit mit dem Direktionssekretariat geleitet wurde. Es wurden ambulante Unterstützungsformen in der Praxis erprobt und schliesslich umgesetzt. Das neue Gesetz erlaubt Menschen mit Behinderung vermehrt die Wahl zwischen ambulanter oder stationärer Betreuung.

Aufgrund einer Änderung im Sozialhilfegesetz können seit Beginn des Berichtsjahres bei begründetem Verdacht auf Sozialhilfemissbrauch Observationen durchgeführt werden.

Laufende Gesetzesrevision im Bereich der Kinderbetreuung

Das Kinderbetreuungsgesetz wird im Rahmen des Programms «Zug+» einer umfassenden Revision unterzogen. In Zukunft soll ein bedarfsgerechtes Kinderbetreuungsangebot dafür sorgen, dass eine flächendeckende Betreuung sichergestellt werden kann. Die Angebote sollen verlässlicher, einheitlicher und günstiger werden. Der Regierungsrat hat entsprechende Anpassungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen zuhanden des Kantonsrates verabschiedet.

Angespannte Situation in den Sozialbereichen der Direktion

Die angespannte Situation auf dem Arbeitsmarkt hat Auswirkungen auf das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz und das Sozialamt. Die Suche nach Fachpersonen im Bereich der Sozialen Arbeit war herausfordernd. Es entstanden teilweise längere Vakanzen und es konnten nicht alle notwendigen Arbeiten erledigt werden.

Die Zahl der Personen im Asyl- und Flüchtlingsbereich ist so hoch wie noch nie. Zur Bewältigung möglicher Notlagen wurde eine Eventualplanung erarbeitet, die vorsieht, dass bei Erreichen der Kapazitätsgrenzen zwei unterirdische Zivilschutzanlagen in Betrieb genommen werden. Die Anzahl Personen aus der Ukraine blieb konstant hoch bei rund 850 Personen.

Archäologischer Sensationsfund

Erstmals seit fast 100 Jahren sind auf Zuger Boden im Kiesabbaugebiet Äbnetwald in Cham wieder Reste grosser römischer Steingebäude entdeckt worden. Dies stellt für den Kanton eine archäologische Sensation dar und wird wichtige Erkenntnisse über die Römer in der voralpinen Zentralschweiz liefern.

Zuger Wald

Im Bereich des Waldes wurden die Arbeiten für die vierte Waldinventur seit 1976 aufgenommen. Die Waldinventur liefert wichtige Erkenntnisse zum aktuellen Zustand des Waldes, weist auf künftige Entwicklungen hin und stellt die Basis für die Berechnung der nachhaltigen Holznutzungsmenge dar. Zudem wurde die Erstellung der ersten kantonalen Naturgefahrenstrategie gestartet. Sie hat unter anderem zum Ziel, durch Präventionsmassnahmen künftige Schäden erheblich zu reduzieren und die Zusammenarbeit zwischen allen betroffenen Stellen effektiver zu gestalten.

Weiterentwicklung der Geoinformation

Die Geoinformationsstrategie wurde totalrevidiert und der kantonale Leitungskataster hat den Betrieb mit allen geplanten Medien über das ganze Kantonsgebiet aufgenommen. Die Ziele der vom Bund vorgegebenen zweiten Ausbauphase beim Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) wurden erreicht.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Direktionssekretariat begleitete drei Gesetzesrevisionen und eine Verfassungsinitiative durch den parlamentarischen Prozess und arbeitete an insgesamt neun Gesetzgebungs- sowie acht Verordnungsprojekten. Das Projekt betreffend Digitalisierung für den Einbürgerungsprozess wurde weiter vorangetrieben und erweitert. Das Grundbuch- und Notariatsinspektorat sah sich mit zusätzlichen Inspektionsmassnahmen und einer grösseren Anzahl an Akteneinsichtsgesuchen konfrontiert.

Neues Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderungen und Betreuungsbedarf (LBBG)

Das neue Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderungen und Betreuungsbedarf, welches das bisherige Gesetz über die sozialen Einrichtungen ersetzt, wurde vom Kantonsrat einstimmig verabschiedet. Damit geht ein mehrjähriger Prozess zu Ende, während dem neue Unterstützungsformen in der Praxis erprobt und schliesslich umgesetzt werden konnten. Mit dem neuen Gesetz können Menschen mit Behinderung vermehrt zwischen ambulanter und stationärer Betreuung wählen. Die dazugehörige Verordnung wurde entsprechend vom Regierungsrat genehmigt.

Änderungen an weiteren Erlassen

Der parlamentarische Prozess bezüglich der Änderungen im Sozialhilfegesetz wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Der Regierungsrat hat zudem die dadurch bedingten Änderungen in der Sozialhilfeverordnung verabschiedet. Das EG Waldgesetz wurde in erster Lesung im Kantonsrat verabschiedet. Weiter wurde an der Überarbeitung verschiedener Gesetze und teilweise der zugehörigen Verordnungen in den Themen Beurkundung, Wahl und Abstimmung, Inkassohilfe und Bevorschussung, Kinderbetreuung, Bürgerrecht sowie an der Ausarbeitung eines neuen Pilotprojektgesetzes gearbeitet. Zudem hat das Direktionssekretariat eine Verfassungsinitiative bearbeitet und der Regierungsrat hat Revisionen der Verordnung zum Wahl- und Abstimmungsgesetz, der Verordnung über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel, der Verordnung betreffend Sozialhilfe für Personen aus dem Asylbereich und des Anhangs der Kinderbetreuungsverordnung verabschiedet.

Zusätzliche Inspektionsmassnahmen im Bereich der Aufsicht über die gemeindlichen Notariate

Das Grundbuch- und Notariatsinspektorat führte aufgrund externer Hinweise mehr Inspektionsmassnahmen als üblich durch.

Digitalisierung des Einbürgerungsprozesses

Die Digitalisierung des Einbürgerungsprozesses wurde weiter vorangetrieben. Der Projekt- und Funktionsumfang wurde zusätzlich vergrössert und die Anforderungen an das System weiter spezifiziert.

Namensänderungen und Einbürgerungen

Die Anzahl Gesuche für Namensänderungen ist leicht angestiegen. Ein leichter Anstieg war bereits in den Vorjahren zu verzeichnen und bestätigte sich im Berichtsjahr. Die Anzahl an Einbürgerungsgesuchen blieb weiterhin auf einem hohen Stand. Die ursprüngliche Annahme eines entsprechenden Rückgangs nach der Corona-Pandemie hat sich aufgrund der Ukraine-Krise nicht bestätigt. Aufgrund des steigenden Ausländeranteils bleibt die Prognose der Anzahl Einbürgerungsgesuche hoch.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die zentrale Stabs-, Planungs- und Koordinationsstelle der Direktion des Innern. Es unterstützt den Vorsteher der Direktion des Innern und berät ihn fachlich. Im Weiteren nimmt das Direktionssekretariat amtsübergreifende und koordinative Aufgaben wahr und berät Amtsstellen, Einwohner-, Bürger-, Korporations- und Kirchgemeinden sowie Private in juristischen Fragen. Ihm obliegen namentlich die allgemeine Gemeinde- und Wahl- und Abstimmungsaufsicht, das Zivilstands- und Bürgerrechtswesen sowie das Grundbuch- und Notariatsinspektorat.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -1'493'708 Franken (54 %)

- Beschwerdewesen
- Rechtliche Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Direktion des Innern
- Erarbeitung und Prüfung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Direktion des Innern und der Volkswirtschaftsdirektion (BewG und BGG)
- Erarbeitung von Regierungsrats- und Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Durchführen von Vernehmlassungen
- Erarbeitung bzw. Qualitätssicherung der Anträge und Aussprachepapiere an den Regierungsrat
- Verfassen von Mitberichten, Stellungnahmen und Vernehmlassungsantworten
- Aufsicht über die Gemeinden
- Aufsicht über die eidgenössischen und kantonalen Wahlen und Abstimmungen
- Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)
- Überprüfung der Umsetzung von Massnahmen zur Gleichstellung von Mann und Frau

Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -169'026 Franken (6 %)

- Koordination der Aufgaben des Direktionssekretariats
- Information und Kommunikation zu aktuellen Themen der Direktion, Beratung und Unterstützung des Direktionsvorstehers und der Amtsleitungen
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Rechnungsführung für die Direktion des Innern
- Leistungsvereinbarung mit sozialer Organisation zur Betreuung einer Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige von fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG)

Leistungsgruppe 3: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst

Anteil an der Rechnung: -985'797 Franken (35 %)

- Aufsicht über das Zivilstandswesen, inkl. Inspektion (alle zwei Jahre)
- Vorbereitung und Antrag an das Staatssekretariat für Migration zur Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung
- Bearbeitung Gesuche und Erteilung des kantonalen Bürgerrechts
- Schulung und Beratung Bürgergemeinden und Zivilstandsämter
- Aktenprüfung Zivilstandswesen
- Führung Sonderzivilstandsamt
- Bearbeitung Gesuche und Namensänderung
- Beratungen und Abklärungen zu diversen Themen im Bereich des Zivilstandswesens sowie Bearbeitung von Spezialfällen (z.B. Leihmutterchaft, Adoptionen)

Leistungsgruppe 4: Grundbuch- und Notariatsinspektorat

Anteil an der Rechnung: -131'495 Franken (5 %)

- Aufsicht über die Abteilung Grundbuch und die gemeindlichen Urkundspersonen
- Weiterentwicklung/Optimierung Beurkundungswesen (Digitalisierung, Zusammenarbeit)
- Prüfen, Beraten und Weiterbilden von gemeindlichen Urkundspersonen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht vom 20. Juni 2014 (Bürgerrechtsgesetz, BüG; SR 141.0) und dazugehörige Verordnung
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210)

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1500 - Direktionsekretariat

- Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht vom 4. Oktober 1991 (BGBB; SR 211.412.11) und dazugehörige Verordnung
- Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 (BewG; SR 211.412.41) und dazugehörige Verordnung
- Pfandbriefgesetz vom 25. Juni 1930 (PfG; SR 211.423) und dazugehörige Verordnung
- Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht vom 18. Dezember 1983 (IPRG; SR 291)
- Bundesgesetz über die Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 vom 30. September 2016 (AFZFG; SR 211.223.13)
- Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004 (ZStV; SR 211.112.2)
- Gesetz betreffend Erwerb und Verlust des Gemeinde- und des Kantonsbürgerrechts vom 3. September 1992 (kantonales Bürgerrechtsgesetz, kant. BÜG; BGS 121.3) und dazugehörige Verordnung
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen vom 28. September 2006 (Wahl- und Abstimmungsgesetz, WAG; BGS 131.1) und dazugehörige Verordnung
- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden vom 4. September 1980 (Gemeindegesezt, GG; BGS 171.1)
- Gesetz betreffend Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (EG ZGB; BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Gesetz über die öffentliche Beurkundung und die Beglaubigung in Zivilsachen vom 3. Juni 1946 (Beurkundungsgesetz, BeurkG; BGS 223.1)
- Einführungsverordnung zur Verordnung des Bundes über die Erstellung elektronischer Urkunden und elektronischer Beglaubigungen vom 16. November 2021 (E-EÖBV; BGS 223.11)
- Vollziehungsverordnung über das Zivilstandswesen vom 28. April 1981 (Kantonale Zivilstandsverordnung, kant. ZStV; BGS 212.1)
- Verordnung über die Gleichstellung von Frau und Mann vom 22. November 2016 (Gleichstellungsverordnung, GIV-ZG; BGS 132.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Beförderliche Instruktion von Beschwerdefällen	80 % innert 4 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren	<input checked="" type="radio"/>	
2	Hohe Qualität der Anträge und Aussprachepapiere	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	<input checked="" type="radio"/>	
3	Fristgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	100 % innert Frist	<input type="radio"/>	Ein Vorstoss wurde nicht fristgerecht beantwortet, da die Beantwortung im Zuge der laufenden Revision des Wahl- und Abstimmungsgesetzes erfolgen wird
4	Fristgerechte Vernehmlassungsantworten, Mitberichte und Stellungnahmen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
5	Gesetzes- und Verordnungsrevisionen	Erreichung Meilensteine gemäss direktion-internen Projektplänen	<input type="radio"/>	In 2 Gesetzgebungsprojekten konnten Meilensteine aufgrund von notwendigen Zusatzabklärungen nicht eingehalten werden
6	Zeit- und fachgerechte Aufsicht bei eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen und Wahlen	Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung der Stimmbüroprotokolle innert 30 Minuten nach Eingang der Protokolle	<input checked="" type="radio"/>	
7	Wahrnehmung Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	Durchführung der Visitation und Erstellung des Berichts (inkl. Empfehlungen)	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen				
8	Interne/externe Kommunikation, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	Regelmässige interne und externe Kommunikation, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit relevanter Themen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst				
9	Fachgerechte und beförderliche Instruktion der Einbürgerungsgesuche	Antragsstellung an RR innert 60 Tagen ab Eingang aller notwendigen Unterlagen und Kostenvorschuss	<input type="radio"/>	20 Gesuche konnten aufgrund von Abwesenheiten und hängiger Verfahren nicht innert Frist erledigt werden
10	Fachgerechte und beförderliche Bearbeitung der Gesuche um Namensänderung	Entscheide innert 60 Tagen nach Abschluss Sachverhaltsabklärung	<input checked="" type="radio"/>	
11	Regelmässige Inspektion der Zivilstandsämter (2 Jahres-Rhythmus)	Erstellung eines Inspektionsberichts betreffend alle Zivilstandsämter	<input checked="" type="radio"/>	
12	Beratungen und Abklärungen im Zivilstandswesen, insbesondere im Bereich der Namensänderungen sowie Bearbeitung von Spezialfällen (Adoptionen, Leihmutterchaften, Ereignisse im Ausland etc.)	Kompetente und fachgerechte Beratungen und Information bzw. Beantwortung von Anfragen in diesen Bereichen	<input checked="" type="radio"/>	
A	Elektronischer Einbürgerungsprozess	Ausschreibung, Abklärungen bezüglich Softwarelösungen, Besetzung Projektleitung	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Grundbuch- und Notariatsinspektorat				
13	Regelmässige Inspektion des Amtes für Grundbuch und Geoinformation (AGG)	Durchführung der Inspektion und Erstellung des Berichts	<input checked="" type="radio"/>	
14	Regelmässige Inspektionen/Visitationen der gemeindlichen Urkundspersonen	Erstellung eines Inspektionsberichts	<input type="radio"/>	Ein Inspektionsbericht konnte aufgrund personeller Absenzen nicht erstellt werden

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Direktion des Innern
 1500 - Direktionssekretariat

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
RR-Anträge der Direktion des Innern	Anzahl	129	130	129
Beschwerden	Entscheide	26	50	22
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	93	90	83
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	17	20	7
Einbürgerungen	Gesuche	440	500	441
Namensänderungen	Gesuche	75	80	85
Verfügungen BGGB und BewG	Anzahl	102	130	119
Aufsichtsbeschwerden	Entscheide		4	3

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'722'908.93	-2'828'500	-3'135'501.78	-307'001.78	10.9
Total Ertrag	377'272.75	373'500	355'475.55	-18'024.45	-4.8
Saldo	-2'345'636.18	-2'455'000	-2'780'026.23	-325'026.23	13.2

Kommentar Rechnung

240'000 Franken höherer Personalaufwand für Hilfskräfte und Aushilfspersonal
 92'000 Franken höherer Sachaufwand wegen Mehrausgaben für Unterstützung Gesetzesprojekte und Strategieentwicklung
 24'000 Franken tieferer Transferaufwand wegen Nichtdurchführung eines Projekts und tieferer Kosten einer Leistungsvereinbarung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die totalrevidierte Geoinformationsstrategie konnte in Kraft gesetzt werden und mit dem Abschluss der Migrationen von einzelnen Modulen auf das aktuelle ZugMap.ch wurde ein mehrjähriges Modernisierungsprojekt abgeschlossen. Der kantonale Leitungskataster ist definitiv eingeführt und in Betrieb genommen worden. Die Arbeiten für die medienbruchfreie Grundbuchführung wurden weiter vorangetrieben und die Basis für die nächsten Schritte bereitgestellt. Der ÖREB-Kataster wurde erweitert und dessen Betrieb verbessert.

Grundbuch und Beurkundung

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Grundbuchgeschäfte um zwei Prozent. Mehrmonatige personelle Ausfälle führten insbesondere während Ferienabwesenheiten zu Verzögerungen bei den Fristen im Tagesgeschäft. Beim Projekt «eGVT» (elektronischer Geschäftsverkehr Terravis) konnte die Testphase intern sowie mit der Zuger Kantonalbank und gemeindlichen Urkundspersonen erfolgreich abgeschlossen und die technische Anbindung umgesetzt werden. Im Gebiet der Gemeinde Oberägeri konnte ein Bereinigungslos abgeschlossen und das eidgenössische Grundbuch in Kraft gesetzt werden. Ein weiteres Bereinigungslos in der Gemeinde Unterägeri konnte jedoch aufgrund von Verzögerungen infolge zeitaufwändiger Einigungsverhandlungen nicht wie geplant abgeschlossen werden. In Hinblick auf die angestrebte vollumfängliche Digitalisierung des Grundbucharchivs wurde eine Ausschreibung durchgeführt.

Amtliche Vermessung

Die laufende Nachführung der amtlichen Vermessung läuft seit einem Jahr mit neuer Leistungsvereinbarung. Wie die durchgeführten Stichproben zeigten, wurden sämtliche Arbeiten gemäss Instruktionen ausgeführt und es wurden keinerlei Einsprachen verzeichnet. Die periodische Nachführung in Unterägeri wurde abgeschlossen. Bei der periodischen Nachführung der Lagefixpunkte 2 über das ganze Kantonsgebiet wurden die Begehungen und Messungen abgeschlossen. Alle Mutationen, die das Ende der Gültigkeit erreichten, wurden den Auftraggebern rechtzeitig angezeigt, wodurch die Anzahl pender Mutationen weiter abnahm. Die beiden Operate zur Erweiterung des Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR) und der Verknüpfung mit allen Gebäuden in der amtlichen Vermessung wurden abgeschlossen und die verbleibenden Pendenzen den Gemeinden zur Bereinigung übermittelt.

GIS Kanton Zug

Die neue Geoinformationsstrategie 2023-2028 «Mit Geoinformationen in neue Dimensionen» wurde am 11. Juli in Kraft gesetzt. Die Umsetzung erfolgt in den kommenden Jahren mit 33 Massnahmen, welche von der GIS-Kommission laufend neu priorisiert werden.

Der kantonale Leitungskataster ist in den Betrieb übergegangen. Die vorhandenen Daten von sechs Leitungsmedien sind nahezu flächendeckend in ZugMap.ch zugriffsgeschützt einsehbar. Im Projekt «Digitaler Zwilling des Kantons Zug» wurden die erhobenen und ausgewerteten 3D-Daten in einer Testversion von ZugMap.ch visualisiert. In Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern wurden zusätzliche Anwendungsfälle zu Stadtklimaplanung und Baukulturvermittlung weiter geschärft. An einer gut besuchten öffentlichen Veranstaltung wurden aktuelle Themen rund um das GIS Kanton Zug vorgestellt.

Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)

Die Ziele der vom Bund vorgegebenen zweiten Ausbauphase wurden erreicht. Das System und die Prozesse für die Nachführung wurden weiter automatisiert und optimiert und es wurden zwei weitere Datenthemen integriert. Die formelle Abnahme durch die zuständige Bundesstelle steht noch aus, die Bundesbeiträge wurden jedoch voll ausbezahlt. Die Erweiterung mit dem kantonalen und kommunalen Thema «Bauabstandslinien» schreitet nur langsam voran, weil die Datenlieferanten erst ihre eigenen Grundlagen aufarbeiten müssen.

Dienstleistungen

Die Erfassung von kleinräumigen Luftbilddaten und deren Auswertung zu Produkten für die Verwendung in den Partnerämtern wurden zeit- und bedarfsgerecht durchgeführt. Die Bauwerksüberwachungen im Auftrag des kantonalen Tiefbauamts wurden grösstenteils termingerecht ausgeführt und mit Berichten belegt.

Ebenfalls konnten die messtechnischen Baukontrollen im Auftrag des Bauamts Menzingen wie vereinbart ausgeführt werden.

Die Ausübung der Funktion des Kantonsgeometers im Kanton Schwyz verlief gemäss Pflichtenheft.

Die Auswertungen des digitalen 3D-Oberflächenmodells für den Kanton Zug wurden abgeschlossen und die Integration der umfangreichen Daten in das GIS Kanton Zug vorbereitet.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Grundbuch und Geoinformation (AGG) führt das Grundbuch als öffentliches Register, in welchem die Grundstücke, deren Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Berechtigungen an den Grundstücken (z.B. Leitungsrechte, Grundpfandrechte) geführt bzw. verwaltet werden. Es leitet die amtliche Vermessung, welche die Grundlagen des Privateigentums an Grundstücken erhebt und zur Verfügung stellt und ständig aktualisierte Georeferenzdaten für viele GIS-Anwendungen veröffentlicht. Ebenfalls koordiniert das AGG die Geodaten des Kantons Zug und stellt die öffentlich zugänglichen Daten im GIS Kanton Zug (Geo-Informationssystem) dar. Zudem betreibt es den Kataster über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) und baut diesen weiter aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs

Anteil an der Rechnung: -151'116 Franken (5 %)

- Betreuen der Fachapplikation (Grundbuchsoftware) samt Anschlussprogrammen
- Schaffen von Rechtssicherheit beim Vollzug von Grundbuchanmeldungen
- Bereinigung alter Rechte im Hinblick auf Einführung des eidgenössischen Grundbuchs
- Mündliche und schriftliche (Grundbuchauszüge) Auskünfte aus dem Grundbuch
- Vorprüfen von Grundbuchgeschäften
- Information über wichtige Neuerungen und Praxis an Dritte

Leistungsgruppe 2: Beurkundung

Anteil an der Rechnung: 26'427 Franken (-1 %)

- Beurkundung von Rechtsgeschäften über die Errichtung und Erhöhung von Grundpfandrechten

Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks

Anteil an der Rechnung: -685'297 Franken (23 %)

- Beschaffen und Betreuen der Fachapplikationen für das Vermessungswerk, samt Schnittstellen
- Erstellen und Aufbereiten der Geoinformationsgrundlagen (Referenzdaten, Basisplan Amtliche Vermessung)
- Vermessungswerk nach den Vorgaben des Bundes periodisch nachführen und weiterentwickeln
- Aufsicht über Leistungsvereinbarungen und Verifikation der Arbeiten der laufenden Nachführung

Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug

Anteil an der Rechnung: -1'804'952 Franken (61 %)

- Beschaffen, Betreuen und Weiterentwickeln der Fachapplikationen für das GIS Kanton Zug, samt Schnittstellen
- Umsetzen und Koordinieren der Geoinformationsgesetzgebung des Bundes und des Kantons im GIS Kanton Zug, unter Einbezug der Gemeinden und allenfalls Dritter
- GIS-Dienstleistungen im Auftrag kantonaler und kommunaler Verwaltungsstellen (Projektbegleitung, Beratung, Koordination)
- Bereitstellen der aktuellen Geobasisdaten im GIS Kanton Zug
- Abgabe von Geodaten in ausgedruckter und digitaler Form (Organisation, technische Einrichtung)

Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)

Anteil an der Rechnung: -90'250 Franken (3 %)

- Beschaffen, Betreuen und Weiterentwickeln der Fachapplikation für den ÖREB-Kataster, samt Schnittstellen
- Koordination und Organisation aller beteiligten kantonalen und kommunalen Fachstellen für die Datennachführung des ÖREB-Katasters

Leistungsgruppe 6: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -240'716 Franken (8 %)

- Erstellen und Aufbereiten von Geobildaten (Orthofoto usw.)
- Baukontrollmessungen im Auftrag der Gemeinde Menzingen
- Spezialvermessungen für kantonale Stellen
- Unterstützung Kanton Schwyz im Bereich der amtlichen Vermessung (Verwaltungsvereinbarung)
- Informatikkoordination für die Direktion des Innern

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB) vom 10. Dezember 1907 (SR 210)

Institutionelle Gliederung

Direktion des Innern

1515 - Amt für Grundbuch und Geoinformation

- Bundesgesetz über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG) vom 3. Oktober 2003 (SR 221.301)
- Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeolG) vom 5. Oktober 2007 (SR 510.62) und dazugehörige eidgenössische und kantonale Erlasse
- Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) vom 2. September 2009 (SR 510.622.4)
- Grundbuchverordnung (GBV) vom 23. September 2011 (SR 211.432.1)
- Gesetz betreffend die Einführung des schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Gesetz über den Gebührentarif im Grundbuchwesen (Grundbuchgebührentarif) vom 27. September 2007 (BGS 215.35)
- Gesetz über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsgesetz, GeolG-ZG) vom 29. März 2012 (BGS 215.71)
- Verordnung über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsverordnung, GeolV-ZG) vom 18. Dezember 2012 (BGS 215.711)
- Verordnung über den Leitungskataster (Leitungskatasterverordnung, LKV) vom 14.01.2020 (BGS 215.712)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs				
1	Prüfung und Vollzug einer Grundbuchanmeldung erfolgen fehlerfrei und rechtmässig	Richtmass 30 Tage nach dem Tagebucheintrag (Ausnahme: Geschäfte mit laufendem BewG-Verfahren)	<input type="radio"/>	Personelle Ausfälle führten insbesondere während Ferienabwesenheiten zu Verzögerungen bei den Fristen im Tagesgeschäft
2	Grundbuchauszüge sind kundengerecht, rasch und unter Beachtung der rechtlichen Grundlagen zugestellt	Grundbuchauszüge sind innert 2 Werktagen nach Bestellung erstellt und versandt	<input checked="" type="radio"/>	
3	Vorprüfungen von Grundbuchgeschäften sind zeitgerecht an die Hand genommen und führen zu korrekten Anmeldungen	Kontakt zur Bestellerin bzw. zum Besteller innert 5 Tagen; keine Abweisung nicht veränderter vorgeprüfter Grundbuchgeschäfte	<input checked="" type="radio"/>	
A	Zwei weitere Bereinigungslose sind abgeschlossen	Im Grundbuch ist die Führungsart «eidgenössisch» eingeschrieben	<input type="radio"/>	Ein Bereinigungslos in der Gemeinde Unterägeri konnte infolge zeitaufwändiger Einigungsverhandlungen nicht abgeschlossen werden
L138	Medienbruchfreie Führung des Grundbuchs	Studie und Pilot für vollständige Digitalisierung	<input checked="" type="radio"/>	
L138	Medienbruchfreie Führung des Grundbuchs	Realisierung, Einführung und Abschluss elektronischer Geschäftsverkehr Terravis (eGVT)	<input type="radio"/>	Seitens SIX Terravis noch Arbeiten offen
Leistungsgruppe 2: Beurkundung				
4	Schnelle und flexible Beurkundung von Grundpfandrechten	Pfandverträge innert 5 Tagen geprüft und zur Beurkundung freigegeben bzw. Kontakt mit Bestellerin/Besteller erfolgt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks				
5	Georeferenzdaten sind aktuell	Aktualisierung der Daten erfolgt innert 6 Monaten nach Mitteilung der Veränderung	<input checked="" type="radio"/>	
6	Vorschriftgemässe Nachführung der amtlichen Vermessung	5 Stichproben mit Abgabe des Berichts an den Nachführungsgeometer sind durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	
B	Migration der Datenbank amtliche Vermessung	Abschluss	<input type="radio"/>	Das ursprünglich anvisierte Ziel kann nicht erreicht werden. Die Lösung musste aus technischen Gründen angepasst werden und steht bereit. Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen, da wenige Arbeiten noch fehlen
Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug				
7	GIS Kanton Zug (Organisation, Betrieb und Weiterentwicklung)	Neue Geoinformationsstrategie ist in Kraft gesetzt	<input checked="" type="radio"/>	
C	Aufbau Leitungskataster Kanton Zug	Leitungskataster mit allen geplanten Medien in Betrieb	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)				
8	Betrieb des ÖREB-Katasters	Stabiler Betrieb und geregelte Datennachführung durch Datenfachstellen sicherstellen	<input checked="" type="radio"/>	
D	Ausbau des ÖREB-Katasters	Systemabnahme des Ausbaus nach Vorgaben des Bundes	<input type="radio"/>	Die formelle Schlussabnahme durch die zuständige Bundesstelle ist noch ausstehend
Leistungsgruppe 6: Dienstleistungen				
9	Erstellen von Luftbildern und daraus abgeleiteten Produkten	Termintreue Abgabe der vereinbarten Produkte in vereinbarter Qualität	<input checked="" type="radio"/>	
10	Baukontrollen für Menzingen sind termingetreu erfüllt	Innerhalb individuell vereinbarter Frist und Genauigkeit	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1515 - Amt für Grundbuch und Geoinformation

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023	Kommentar
11	Bauwerksüberwachungen sind gemäss dem mit dem Tiefbauamt vereinbarten Messprogramm ausgeführt	Alle Messungen innerhalb vereinbarter Frist und Genauigkeit	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Grundbuchanmeldungen	Anzahl	4'407	4'600	4'494
Handänderungsgeschäfte	Anzahl	1'236	1'000	1'286
Bestellungen von Grundbuchauszügen	Anzahl	2'603	2'500	2'751
Grundbuchauskunft im Abrufverfahren (Terravis)	Anzahl	11'371	10'000	8'501
Öffentliche Beurkundungen	Anzahl	250	300	218
Ausdrucke aus ZugMap	Anzahl	38'676	40'000	44'192
Publizierte Geodatensätze in ZugMap	Anzahl	118	119	119
Statische Auszüge aus ÖREB-Kataster	Anzahl	37'641	40'000	40'946
Publizierte Themen im ÖREB-Kataster	Anzahl	19	19	21

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Handänderungsgeschäfte: Nicht beeinflussbare Zunahme
 Grundbuchauskunft im Abrufverfahren (Terravis): Nicht beeinflussbare Abnahme
 Öffentliche Beurkundungen: Nicht beeinflussbare Abnahme

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'130'974.76	-6'428'000	-6'203'530.65	224'469.35	-3.5
Total Ertrag	3'342'001.67	3'540'000	3'257'627.24	-282'372.76	-8.0
Saldo	-2'788'973.09	-2'888'000	-2'945'903.41	-57'903.41	2.0

Kommentar Rechnung

41'000 Franken tieferer Personalaufwand wegen verzögerten Wiederbesetzungen
 192'000 Franken weniger Sachaufwand wegen Verzögerungen bei mehreren Lieferanten und noch nicht zur Ausführung bereiten Projekten sowie Minderausgaben für Betrieb der Grundbuchsysteme wie auch für Wartung und Betrieb des GIS Kanton Zug
 286'000 Franken tiefere Entgelte aufgrund geringerer Grundbuchanmeldungen von finanziell gewichtigen Grundbuchgeschäften sowie weniger Arbeitsanfall bei der Verwaltungsvereinbarung mit dem Kanton Schwyz

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
DI1515.0002 Digitalisierung Grundbucharchiv					
Ausgaben		-50'000	-47'064.85	2'935.15	-5.9
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben		-50'000	-47'064.85	2'935.15	-5.9
Einnahmen					
Saldo		-50'000	-47'064.85	2'935.15	-5.9

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1515 - Amt für Grundbuch und Geoinformation

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Aufnahmen zur vierten Waldinventur seit 1972 wurden gestartet. Diese ist Basis für die Berechnung der nachhaltigen Holznutzungsmenge, belegt den heutigen Waldzustand und weist auf die zukünftige Waldentwicklung hin. Die Wichtigkeit der Schutzwaldpflege bestätigte ein Blockschlagereignis in Oberwil. Tonnenschwere Steine wurden von den Bäumen abgebremst und knapp oberhalb der Häuser gestoppt. Die erfreuliche Bestandeszunahme des Bibers führt zu Nutzungskonflikten und gewässerwechselnde Boote müssen zum Schutz der Seen vor der Quagga-Muschel gereinigt werden.

Waldmanagement

Um den Wald den sich ändernden Klimabedingungen anzupassen, erarbeitete der Bund Massnahmenvorschläge zuhanden der Kantone. Das auch der Zuger Wald von den Veränderungen betroffen ist, zeigte im vergangenen Jahr einmal mehr eine anhaltende Sommertrockenheit und der frühe Blattabwurf vieler Bäume bereits ab Mitte August. Eine externe Überprüfung der Massnahmenvorschläge ergab, dass der Zuger Wald verhältnismässig gut für die Zukunft gerüstet ist. Dies unter anderem dank der seit Jahrzehnten geförderten Durchmischung der Wälder mit standortgerechten Baumarten. Entwicklungsmöglichkeiten bestehen in den Bereichen besonders anfälliger Waldbestände, des Waldmonitorings und der Ereignisvorsorge. Zum Waldmonitoring gehört die im Sommer gestartete vierte Waldinventur. Aufnahmeteams nehmen während zwei Wintern auf rund 6500 Stichprobenpunkten Daten zum Waldzustand auf. Diese Daten wie auch die Datenreihen der letzten drei Inventuren ab dem Jahr 1972 wurden auf einer Online-Plattform allgemein zugänglich gemacht. Die nachhaltige Verjüngung und Pflege des Waldes führten zu einer Nutzung von 50'851 Kubikmeter Holz in den Zuger Wäldern. Davon wurden 45 Prozent als Bauholz oder Schreinerware vermarktet, 5 Prozent von der Industrie verwertet und 50 Prozent als Hackschnitzel der regionalen Wärmeproduktion zugeführt. Weitere 3393 Kubikmeter Holz verblieben als sogenanntes Totholz im Wald. Dass ein hoher Anteil davon der Artenvielfalt dient, zeigten Totholzkäferaufnahmen in Waldnaturschutzgebieten. Von den 158 festgestellten von Holz lebenden Arten wurden 10 erstmals in der Zentralschweiz und 101 erstmals im Kanton Zug nachgewiesen.

Die Revision des EG Waldgesetzes wurde vorangetrieben. Fast sämtliche Themenbereiche des Waldes sind davon betroffen. Besonders intensiv war die Arbeit in Bezug auf die benötigten Bestimmungen betreffend Erholungsnutzung des Waldes durch die Bevölkerung.

Naturgefahren

Frost- und Tauzyklen des Vorwinters führten in der Zentralschweiz zu zahlreichen Stein- und Blockschlägen, auch im Kanton Zug. Anfang Mai liess ein Blockschlag oberhalb Oberwil mehrere tonnenschwere Blöcke in Richtung Siedlung stürzen. Der Schutzwald zeigte Wirkung und die Blöcke kamen wenige Meter oberhalb der Häuser zum Stillstand. Als Sofortmassnahmen wurde ein 20 Tonnen schwerer Felsblock in der Steilwand abgebaut sowie ein Steinschlagnetz und ein Erdwall erstellt. Diese Massnahmen wurden nötig, da die Regeneration des beschädigten Schutzwaldes Jahre beanspruchen wird. Sämtliche, für die Revision der Naturgefahrenkarten benötigten Gefahrenbeurteilungen konnten abgeschlossen werden. Zudem wurde die Erstellung der ersten kantonalen Naturgefahrenstrategie gestartet. Darin integriert ist das von Seiten Bund geforderte integrale Risikomanagement. Das übergeordnete Ziel besteht darin, durch Präventionsmassnahmen die Schäden erheblich zu reduzieren und die Schnittstellen zwischen allen betroffenen Stellen effektiver zu gestalten.

Wildtiermanagement / Jagd

Die Wildzählungen im Frühling zeigten bei den Hirschen und Gämsen einen etwa gleich grossen Bestand wie im Vorjahr. Bei den Rehen lag die Anzahl Tiere etwa 10 Prozent über dem Vorjahreswert. Das dadurch höhere Abschussziel wurde jedoch trotz Nachjagd nicht ganz erreicht. Rekordhohe Fallwildzahlen beim Reh mit 127 Tieren geben einen Hinweis auf eine gute Populationsdichte.

Eine schweizweit durchgeführte Biberzählung wies 62 Tiere im Kanton Zug aus. Das bedeutet eine Verdoppelung in vier Jahren. Seine Aktivitäten führen zu neuen Herausforderungen und Konflikte nehmen zu; nicht nur in der Landwirtschaft, sondern vermehrt auch in Siedlungen durch das Fällen von Gartengehölzen. Seit dem ersten Wolfsnachweis im Jahr 2018 gab es immer wieder Belege von einzelnen durchziehenden Tieren. Das Rissereignis am 18. November im Gebiet Blasenberg, dem 14 Schafe erlagen, war das erste dieser Art im Kanton Zug. Vier Tiere des sehr seltenen Vogels Waldtrapp liessen sich Ende Jahr bei einem Zwischenhalt auf dem Flug in den Süden in Baar blicken.

Fischerei

Wie in den Vorjahren waren die Fangerträge im Zugersee sehr hoch. Dies betrifft vor allem die Felche, von welcher 116 Tonnen aus dem Zugersee gefischt wurden. Wer fischen will, kann neu die Fischereipatente im Webshop beziehen und seine Fänge auf einer App verwalten und papierlos dem Amt übermitteln. Auch der Fischatlas kann nun digital auf dem kantonalen Geoportal abgerufen werden. Publiziert sind die Verbreitung der Fisch- und Krebsarten sowie die Lebensgemeinschaften in den wichtigsten Zuger Gewässern.

Die Einführung der Bewilligungs- und Reinigungspflicht für Schiffe bei Gewässerwechsel war eine der Massnahmen, um die Einschleppung von invasiven Arten in die Zuger Gewässer zu verhindern. Dadurch sollen die Seen unter anderem vor der Quagga-Muschel geschützt werden, die allein im Bodensee innert weniger Jahre Schäden in dreistelliger Millionenhöhe verursacht hat.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wald und Wild (AFW) ist zuständig für den Schutz der Zuger Wälder, der Gewässer- und Wildlebensräume sowie die nachhaltige Nutzung der Ökosysteme, insbesondere von Baum-, Fisch- und Wildbeständen. Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören das Planen und Überwachen von Schutzmassnahmen, das Nutzungsmanagement und die Beratung und Schulung Dritter.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Wald und Naturgefahren

Anteil an der Rechnung: -3'260'889 Franken (75 %)

- Allg. Waldmanagement
- Schutzwald
- Waldschutz
- Waldbiodiversität
- Naturgefahren-Management
- Walderhaltung/-recht
- Pflege Staatswald inkl. Infrastrukturen
- Beförderung Privatwald
- Erholungsnutzung
- Walderschliessungen

Leistungsgruppe 2: Fischerei

Anteil an der Rechnung: -392'122 Franken (9 %)

- Fischereiliches Schutz- und Nutzungsmanagement
- Betrieb der Fischbrutanlage Walchwil (Fischereikonkordat Zugersee)

Leistungsgruppe 3: Wildtiermanagement / Jagd

Anteil an der Rechnung: -496'497 Franken (11 %)

- Wildbiologisches Schutz- und Nutzungsmanagement
- Betreiben eines Pikettdienstes

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -189'291 Franken (4 %)

- Arbeiten für andere Ämter des Kantons Zug und für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB, SR 210) vom 10. Dezember 1907, Art. 699
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG, SR 451) vom 1. Juli 1966
- Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG, SR 700) vom 22. Juni 1979
- Bundesgesetz über die Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG, SR 814.20) vom 24. Januar 1991
- Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG, SR 921.0) vom 4. Oktober 1991
- Verordnung über den Wald (Waldverordnung, WaV, SR 921.01) vom 30. November 1992
- Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG, SR 922.0) vom 20. Juni 1986
- Bundesgesetz über die Fischerei (BGF, SR 923.0) vom 21. Juni 1991
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz (BGS 432.1) vom 1. Juli 1993
- Planungs- und Baugesetz (PBG, BGS 721.11) vom 26. November 1998
- Gewässergesetz (GewG, BGS 731.1) vom 25. November 1999
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Wald (EG Waldgesetz, BGS 931.1) vom 17. Dezember 1998
- Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, BGS 932.1) vom 25. Oktober 1990
- Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.11) vom 20. November 1969
- Ausführungsbestimmungen zum Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.111) vom 23. Mai 1996
- Gesetz über die Fischerei im Kanton Zug (BGS 933.21) vom 26. Januar 1995
- Kantonaler Richtplan 2004

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Hohe Qualität von Bewilligungen und Verfügungen des AFW	Keine gutgeheissenen Einsprachen und Beschwerden aus formalen Gründen	<input checked="" type="radio"/>	
2	Controlling der AFW-Verfügungen (Umsetzung)	Auflagen zu 100% kontrolliert und ggf. nötige Schritte eingeleitet	<input checked="" type="radio"/>	
3	Schüler/innen und interessierte Erwachsene sind über die Zusammenhänge in den Bereichen Wald, Wild und Fischerei gut informiert	Durchführung von 20 Führungen, Exkursionen und/oder Vorträgen	<input checked="" type="radio"/>	
L139	Digitale Besucherinformation Zuger Wald	Applikation in Betrieb und in 5 Gebieten aktiv	<input type="radio"/>	Applikation entwickelt, aber noch nicht aktiv
Leistungsgruppe 1: Wald und Naturgefahren				
4	Gewährleistung der nachhaltigen Nutzung des Waldes	Bei zwei wirtschaftsplanpflichtigen Betrieben Planungsgrundlagen aktualisiert und Nachhaltigkeit der Waldnutzung überprüft	<input type="radio"/>	Mit Aktualisierung Planungsgrundlagen zugewartet bis Inkraftsetzung EG Waldgesetz 2024
5	Wald schützt vor Naturgefahren (Hochwasser, Rutsche, Steinschläge, Erosionen)	130 ha Schutzwald gepflegt	<input checked="" type="radio"/>	
6	Hochwertige Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume	100 ha Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume gepflegt	<input checked="" type="radio"/>	
7	Vitalität und Stabilität des Waldes ist hoch	110 ha Jungwald gepflegt	<input checked="" type="radio"/>	
8	Gewährleistung der Waldfunktionserfüllung im Staatswald und in Wäldern ohne eigene Waldfachperson	17'000 m3 Holz zur Erfüllung der Waldfunktionen angezeichnet	<input checked="" type="radio"/>	
9	Visuelle und ökologische Aufwertung der Ufergehölze auf Kantonsparzellen (in Absprache mit TBA / ARV)	5 km Uferlänge (Wald / Uferbestockungen) gepflegt	<input type="radio"/>	4.6 km Uferlänge gepflegt
10	Ökologisches Potenzial in Waldnaturschutzgebieten ist bekannt und Massnahmen zur Biodiversitätsförderung sind erarbeitet	3 Waldnaturschutzgebiete projektiert oder überarbeitet	<input type="radio"/>	1 Waldnaturschutzgebiet projektiert und überarbeitet
11	Walderschliessung ist zweckdienlich und funktionstüchtig	5 km Waldstrassen und Maschinenwege sind saniert	<input checked="" type="radio"/>	
12	Keine verhinderbaren relevanten Waldschäden verursacht durch Schadorganismen	Vorkommen Schadorganismen bekannt, Schutz- und Bekämpfungsmassnahmen gemäss kantonaler Priorisierung eingeleitet	<input checked="" type="radio"/>	
13	Keine rechtswidrigen Zustände im Wald	Rechtswidrige Zustände werden erkannt und Verfahren anschliessend innert Monatsfrist eingeleitet	<input checked="" type="radio"/>	
14	Zuger Forstpersonal ist gut aus- und weitergebildet	Ein Weiterbildungstag für das gesamte Forstpersonal, ein Halbttag spezifisch für Revierforstleute durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	
15	Erholungssuchende und weitere Anspruchsgruppen sind über angemessenes Verhalten im Wald informiert	Besucherinformation ist aktuell und zugänglich, Präsenz an stark frequentierten Zeiten vor Ort	<input checked="" type="radio"/>	
A	Rechtssicherheit durch statische Waldgrenzen auf ganzem Kantonsgebiet schaffen	50 km Waldgrenzen statisch festgelegt	<input type="radio"/>	27 km statisch festgelegt, davon viele aufwändige und kurze Abschnitte
B	Naturgefahren sowie ihre Intensität und Eintrittswahrscheinlichkeit auf Siedlungsgebiete und sensible Infrastrukturanlagen sind bekannt	Für alle Gemeinden liegt eine aktuelle Gefahrenkarte vor	<input checked="" type="radio"/>	
C	Aktuelle Waldinventurdaten sind vorhanden	Waldinventur: Felddaufnahmen sind erfolgreich gestartet (Anleitung erstellt, Material beschafft, Teams geschult)	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
D	Die Wirkung von Waldnaturschutzmassnahmen ist bekannt	Einführung System Wirkungskontrolle auf Weiserflächen gemäss Bundesvorgaben	●	
E	Ansprüche der Erholungssuchenden sind bekannt und Massnahmen in Wäldern mit besonderer Erholungsfunktion sind definiert	Genehmigung von zwei Erholungskzepten	○	Verfahren eingeleitet, aber Genehmigung steht noch aus
F	Die Walderschliessung erfüllt die Anforderungen zur Gewährleistung der Waldfunktionen unter Einbezug der Erholungsnutzung	Das Erschliessungskonzept zeigt die Grundnutzung auf und ermöglicht eine Priorisierung der Kantonsbeiträge	●	
G	Die Waldnaturschutzgebiete weisen eine hohe Biodiversität aus und sind behördenverbindlich gesichert	Die Waldnaturschutzgebiete werden überprüft und entsprechende Anpassungen im Richtplanperimeter vorgenommen	●	
Leistungsgruppe 2: Fischerei				
16	Erhalt der Lokalform Zuger Rötel im Zugersee	Erbrütung von 300'000 Vorsommerlings-Besatzäquivalenten	◐	228'000 Stück; zu wenig laichreife Rötel erhalten
17	Erhalt der in der Schweiz gefährdeten Seeforelle im Einzugsgebiet des Zuger- und Ägerisees	50'000 Vorsommerlings-Besatzäquivalente sind in den Zuger- und Ägerisee Zuflüssen eingebracht	●	
18	Die Berufs- und Freizeitangelfischerei wird nach geltenden Vorschriften ausgeübt	Misstände werden erkannt und entsprechendes Verfahren unverzüglich eingeleitet	●	
19	Schutz und Erhalt der Schilf- und Uferlebensräume rund um den Zugersee	Bergung von Schwemmholz nach Unwetterereignissen bis spätestens 24 Std. nach Ereignis (unter Vorbehalt der Sicherheit)	●	
H	Aktualisierung Besatzstrategie der Fischbrutanlage Walchwil	Strategie ausgearbeitet und dem Konkordat vorgelegt	●	
I	Schutz der Gewässer vor invasiven aquatischen Organismen	Schutzkonzept für den Ägeri- und Zugersee ausgearbeitet und in Umsetzung	●	
J	Einflussgrössen auf die Entwicklung des Fischbestandes im Zugersee sind bekannt	Analyse der Daten abgeschlossen und Schlussbericht erstellt	●	
Leistungsgruppe 3: Wildtiermanagement / Jagd				
20	Qualitativer und quantitativer Erhalt der Wildlebensräume und Wildtiere	Jährliches Monitoring der Rot-, Reh-, Gamswild- und Feldhasenbestände	●	
21	Sicherstellung einer nachhaltigen und waldverträglichen Nutzung der Wildbestände durch die Jagd	Erlass der Jagdbetriebsvorschriften mit Nutzungszielen zu den jagdbaren Arten bis Ende Mai	●	
22	Jagdausübung ist gut betreut und kontrolliert	Misstände werden erkannt und entsprechendes Verfahren eingeleitet	●	
23	Wildhut ist rund um die Uhr bei Wildunfällen schnell vor Ort	Mitarbeitende/r ist zu 100 % innert 15 Min. nach Erhalt Meldung zum Unfallort unterwegs	●	
24	Gut ausgebildete und geprüfte angehende Jäger/innen	Gestaltung von mind. 2 Veranstaltungen sowie Durchführung aller Prüfungen des Jagdlehrgangs	●	
K	Langfristiger Umgang mit dem Rotwild (Hirsch) ist geklärt	Rotwildkonzept ist erstellt	○	Entwurf erstellt
Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen				
25	Staatsforstbetrieb als Dienstleister für forstliche und forstnahe Arbeiten für kantonale Amtsstellen	Keine Reklamationen aufgrund mangelhafter Ausführung von forstlichen und forstnahen Arbeiten sowie Sofortmassnahmen nach Unwetterereignissen	●	
26	Ausübung des Schadedienstes im Bereich Umweltschutz ausserhalb der Bürozeiten durch AFW-Pikettmitarbeiter	Übergabe der Ereignisfälle ans Amt für Umwelt für die weitere Bearbeitung	●	
27	Freibäder und Bootsstationierungsanlagen im Zugersee sind weitgehend frei von Seegrass	Beauftragte Seegrassschnitte ausgeführt	●	

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Holznutzung im Kanton Zug entspricht etwa dem Holzzuwachs	m3	53'407	55'000	54'244
Beitragsgesuche zu Massnahmen in Wäldern zur Waldfunktionserfüllung prüfen und bewilligen	Anzahl	305	320	293
Verfügungen und Bewilligungen - Wald	Anzahl	190	90	243
Verfügungen und Bewilligungen - Fischerei	Anzahl	42	20	72
Verfügungen und Bewilligungen - Jagd	Anzahl	42	40	49
Anfragen/Vorprüfungen bezüglich Waldrecht	Anzahl	85	150	74
Anfragen/Vorprüfungen bezüglich Fischerei- und Jagdrecht	Anzahl	82	70	63
Stellungnahmen zu amtsrelevanten Vernehmlassungen	Anzahl	51	30	60
Leistungen des Staatsforstbetriebes an andere Amtsstellen für forstliche und forstnahe Arbeiten wie Pflege von Hecken- und Uferbestockungen sowie Ökoflächen, Ersatzpflanzungen bei Rodungen, Ausführung ingenieurbiologischer Massnahmen	Stunden	2'420	2'500	2'266
Waldaufsicht während stark frequentierten Zeiten	Stunden	113	500	478
Teilnehmende an Kursen für Waldarbeitende ohne forstliche Grundausbildung	Anzahl	32	20	35
Beratung in Sachen Naturgefahrenmanagement	Stunden		100	73
Bergung von Fall- und Unfallwild bei Wildunfällen sowie Wildunfallbescheinigung	Stunden	668	700	1'164
Beratung in Sachen Wildschadenverhütung und -vergütung	Stunden	464	600	694
Baustellen- und Notabfischungen bei Eingriffen in die Gewässer	Stunden	206	150	183
Verkauf Niederwildjagdpatente	Anzahl	247	250	264
Verkauf Ufer-Angelpatente Zugersee	Anzahl	328	310	386

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Weniger Vorprüfungen, dafür mehr Verfügungen und Bewilligungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'870'172.32	-6'269'500	-6'305'957.75	-36'457.75	0.6
Total Ertrag	2'125'245.02	1'883'200	1'967'158.24	83'958.24	4.5
Saldo	-3'744'927.30	-4'386'300	-4'338'799.51	47'500.49	-1.1

Kommentar Rechnung
164'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund Lohnentwicklung, Einsatz von Hilfskräften und Praktikantinnen und Praktikanten sowie Zunahme Ferien- und Zeitsaldi aufgrund Personalausfall und Umsetzung nicht vorhersehbarer gesetzlicher Aufgaben
146'000 Franken höherer Sachaufwand infolge eines unvorhergesehenen Fahrzeugersatzes und einer unvorhergesehenen Strassensanierung
255'000 Franken tieferer Transferaufwand wegen weniger beanspruchter forstlicher Beiträge
84'000 Franken Mehrertrag durch höhere Fischerei- und Jagdpatentverkäufe sowie höhere forstliche Beiträge vom Bund

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
DI1530.0010 Anschaffung Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungen					
		-150'000	-65'338.65	84'661.35	-56.4
DI1530.0031 Erwerb von Waldungen					

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben		-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen					
DI1530.0033	Neu-/Ausbau/Erneuerung Erschliessung.+Schutzbauten					
	Ausgaben		-215'000		215'000	-100.0
	Einnahmen					
DI1530.0060	Beiträge für forstl. Erschliessungen+Schutzbauten					
	Ausgaben	-351'904.85	-400'000	-627'986.20	-227'986.20	57.0
	Einnahmen	164'254	211'500	218'606	7'106	3.4
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-351'904.85	-775'000	-693'324.85	81'675.15	-10.5
	Einnahmen	164'254	211'500	218'606	7'106	3.4
	Saldo	-187'650.85	-563'500	-474'718.85	88'781.15	-15.8

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

DI1530.0060; ungeplante Ausgaben infolge Instandstellungsarbeiten im Zusammenhang mit Unwetterereignissen und unvorhergesehener Strassensanierungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der Asyl- und Flüchtlingsbereich steht weiterhin stark unter Druck. Im Berichtsjahr wurden über 30'000 Asylgesuche in der Schweiz gestellt. Bund und Kantone sind gefordert, alle Personen unterzubringen und zu betreuen. Mit den Änderungen der rechtlichen Grundlagen zur Kinderbetreuung können innovative Ansätze getestet werden. In der Sozialhilfe wurden die Rechtsgrundlagen zur Missbrauchsbekämpfung angepasst. Zudem stärkt der Kanton Zug die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung durch ein neues Gesetz. Die historische Aufarbeitung der Sozialen Fürsorge wurde durch öffentliche Veranstaltungen und eine Ausstellung der Bevölkerung zugänglich gemacht.

Der Asyl- und Flüchtlingsbereich steht weiterhin stark unter Druck

Im Berichtsjahr wurden über 30'000 Asylgesuche in der Schweiz gestellt. Die Bestände sind auf einem Höchststand. Bund und Kantone sind gefordert, alle Personen unterzubringen und zu betreuen. Zur Bewältigung möglicher Notlagen wurde im Kanton Zug eine Eventualplanung erarbeitet, die vorsieht, dass bei Erreichen der Kapazitätsgrenzen zwei unterirdische Zivilschutzanlagen in Betrieb genommen werden. Seit August nimmt der Kanton Zug unbegleitete Minderjährige (UMA) wieder selbst auf. Das Betreuungsmandat wurde an die Caritas Schweiz übertragen.

Im Bereich der Personen aus der Ukraine mit Status S blieb die Anzahl konstant bei rund 850 Personen. Die hohe Fluktuation (Ein- und Ausreisen) forderte jedoch die Betreuung und die Schulen.

Die im Vorjahr gestartete Reorganisation der Sozialen Dienste Asyl (SDA) erreichte wichtige Etappenziele. Die weitere Umsetzung betrifft die Anpassung von Geschäftsprozessen und Zuständigkeiten.

Anpassungen von Rechtsgrundlagen für die familienergänzende Kinderbetreuung und die Sozialhilfe

Um bei begründetem Verdacht auf Sozialhilfemissbrauch Observationen durchführen zu können, wurden die Rechtsgrundlagen der Sozialhilfe angepasst. Entsprechende Schulungen für Behördenmitglieder und Sozialdienste wurden durchgeführt.

Neu können Kinderbetreuungseinrichtungen für eine befristete Zeit eine Bewilligung erhalten, um alternative Betriebsrichtlinien oder innovative Ansätze zu testen. Die Voraussetzungen dafür wurden in der Kinderbetreuungsverordnung geschaffen.

Mit einem bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebot soll künftig eine flächendeckende Betreuung sichergestellt werden. Die Angebote sollen verlässlicher, einheitlicher und günstiger werden. Der Regierungsrat hat entsprechende Anpassungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen zuhanden des Kantonsrates verabschiedet.

Mehr Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderung

Im Berichtsjahr verabschiedete der Kantonsrat einstimmig das neue Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf (LBBG). Gesetz, wie auch zugehörige Verordnung wurden in einem partizipativen Ansatz ausgearbeitet. Menschen mit Behinderung, Verbände und Leistungserbringende konnten sich in verschiedenen Gefässen einbringen. Gestärkt werden ambulante Angebote, Selbst- und Mitbestimmung wie auch Eigenverantwortung der Menschen mit Behinderung. Der Kanton Zug verfügt damit über ein innovatives und zukunftstaugliches Unterstützungssystem. Realisiert wurde auch die im Gesetz verankerte neue Stelle für die Koordination der Zuger Behindertenpolitik und die Stärkung der Behindertenrechte.

Dialogveranstaltungen und Kabinettausstellung zur historischen Aufarbeitung der Sozialen Fürsorge im Kanton Zug

Die Ergebnisse des im letzten Jahr publizierten Forschungsberichts wurden einem breiten Publikum zugänglich gemacht. In Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv hat das Kantonale Sozialamt vier öffentliche Veranstaltungen durchgeführt und eine Kabinettausstellung mit Hörstationen ermöglicht.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Sozialamt ist für gesellschaftliche und soziale Fragestellungen zuständig: Einerseits durch Grundlagenarbeit, Planung, Steuerung, Aufsicht sowie Beratung und Information in den Themen Sozialhilfe, Armutsbekämpfung, Behinderung, Alter, Integration, Kind, Jugend und Familie; andererseits im Asyl- und Flüchtlingsbereich für die Unterbringung, Betreuung, Unterstützung sowie sprachliche, soziale und berufliche Integration.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Asyl- und Flüchtlingsbereich

Anteil an der Rechnung: -12'340'576 Franken (19 %)

- Unterbringung, Betreuung, medizinische und materielle Hilfe
- Sprachliche, soziale und berufliche Integration auf Basis Bedarfsanalyse und Angebotsentwicklung
- Akquisition sowie Unterhalt von Unterkünften
- Förderung und Koordination Freiwilligenarbeit

Leistungsgruppe 2: Behindertenpolitik (Steuerung und Finanzierung)

Anteil an der Rechnung: -47'033'354 Franken (73 %)

- Bedarfsanalyse, Angebotsplanung und -entwicklung im Behindertenbereich
- Betriebsbewilligung, Anerkennung und Ausübung der Aufsicht über soziale Einrichtungen
- Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit sozialen Einrichtungen und Organisationen im Behindertenbereich
- Individuelle Kostenübernahmegarantien für alle stationären und ambulanten Betreuungsleistungen
- Führen der kantonalen IVSE-Verbindungsstelle (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen)
- Beurteilung und Finanzierung von Investitionsprojekten sozialer Einrichtungen

Leistungsgruppe 3: Gesellschaft

Anteil an der Rechnung: -5'405'181 Franken (8 %)

- Grundlagenarbeit, Steuerung, Koordination, Information und Beratung in den Themen Sozialhilfe, Armutsbekämpfung, Alter, Integration, Kind, Jugend und Familie inkl. familienergänzende Kinderbetreuung
- Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit sozialen Organisationen
- Aufsicht in der Sozialhilfe und Oberaufsicht in der familienergänzenden Kinderbetreuung
- Planung und Umsetzung des kantonalen Integrationsprogrammes KIP
- Angebotsübersicht und Bedarfsermittlung im Bereich Kinderbetreuung
- Prüfung und Bearbeitung von Beitragsgesuchen (Lotteriefonds)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen über die Rechte des Kindes (UN-Kinderrechtskonvention) vom 20. November 1989 (SR 0.107)
- Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention) vom 13. Dezember 2006 (ICRPD; SR 0.109)
- Bundesgesetz über Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz) vom 16. Dezember 2005 (AIG; SR 142.20)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG; SR 142.31)
- Bundesgesetz über die Institutionen zur Förderung der Eingliederung von invaliden Personen vom 6. Oktober 2006 (IFEG; SR 831.26)
- Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (Zuständigkeitsgesetz) vom 24. Juni 1977 (ZUG; SR 851.1)
- Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern vom 24. Oktober 2007 (VIntA; SR 142.205)
- Asylverordnung 2 über Finanzierungsfragen (Asylverordnung 2) vom 11. August 1999 (AsylV 2; SR 142.312)
- Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (PAVO; SR 211.222.338)
- Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsgesetz) vom 29. September 2005 (BGS 213.4)
- Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz) vom 16. Dezember 1982 (SHG; BGS 861.4)
- Gesetz über soziale Einrichtungen vom 26. August 2010 (SEG; BGS 861.5)
- Verordnung zum Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsverordnung) vom 14. November 2006 (KiBeV; BGS 213.42)
- Verordnung zum Sozialhilfegesetz (Sozialhilfeverordnung) vom 20. Dezember 1983 (BGS 861.41)
- Verordnung betreffend Sozialhilfe für Personen aus dem Asylbereich vom 27. Januar 2009 (BGS 861.42)
- Verordnung zum Gesetz über soziale Einrichtungen vom 16. November 2010 (SEV; BGS 861.512)
- Interkantonale Vereinbarung für Soziale Einrichtungen vom 13. Dezember 2002 (IVSE; BGS 861.52)

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 - Sozialamt

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Asyl- und Flüchtlingsbereich				
1	Beschaffung und Ersatz wegfallender Unterkünfte	Genügend Unterkunftsplätze mit ca. 20 % Schwankungsreserve	<input type="radio"/>	Die Kapazitäten stossen an Grenzen, eine Initiative zur Gewinnung von Wohnraum wurde angestossen
2	Sicherstellung Unterbringung, Betreuung und medizinische Hilfe	Sicherstellung für 100 % der Personen	<input checked="" type="radio"/>	
3	Berufliche Integration in den ersten Arbeitsmarkt und Unabhängigkeit von der wirtschaftlichen Sozialhilfe	Integrationsquote von jährlich 5 % aller erwerbsfähigen Personen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Behindertenpolitik (Steuerung und Finanzierung)				
4	Regelmässige Überprüfung der Bewilligungs- und Anerkennungsvoraussetzungen sowie inhaltliche Weiterentwicklung dieser Vollzugsaufgabe	Anzahl überprüfte Einrichtungen: 7	<input checked="" type="radio"/>	
A	Aufarbeitung Fürsorgerische Zwangsmassnahmen im Kanton Zug (bis 1981)	Kommunikationsmassnahmen haben stattgefunden	<input checked="" type="radio"/>	
B	Einführung Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung oder besonderem Betreuungsbedarf (LBBG)	Abrechnung und Abgeltung für alle innerkantonalen Dienstleistungsnutzenden in Einrichtungen über digitale Fachapplikation sowie Unterstützung kantonaler Stellen bei der Sicherung der Behindertengleichstellung	<input checked="" type="radio"/>	
L148	Förderung des selbstbestimmten Wohnens von Personen mit Behinderung	Anzahl Personen mit Kostenübernahmegarantien für ambulante Betreuung: 45	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Gesellschaft				
5	Beitragsgesuche (Lotteriefonds): Prüfung, Vorbereitung Antrag an Entscheidungsinstanzen und Zahlungsabwicklung	90 % innert 4 Monaten, ab publizierter Eingangsfrist bzw. ab Eingang bis Fertigstellung Entscheid	<input checked="" type="radio"/>	
6	Planung, Umsetzung, Koordination und Weiterentwicklung des Kantonalen Integrationsprogrammes (KIP)	Min. 80 % der im KIP 2bis für das laufende Jahr geplanten Massnahmen werden umgesetzt; fristgerechte Eingabe des KIP3 beim Bund ist erfolgt	<input checked="" type="radio"/>	
C	Teilrevision der Rechtsgrundlagen für die Kinderbetreuung mit dem Ziel eines bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebotes von Montag bis Freitag inklusive Ferien (Projekt Zug+)	Das Gesetzesprojekt wird in Zusammenarbeit mit der Direktion für Bildung und Kultur gemäss internen Vorgaben umgesetzt	<input checked="" type="radio"/>	
D	Studie zum Potenzial der Seniorinnen und Senioren in Wirtschaft und Gesellschaft im Kanton Zug (Projekt Zug+)	Befragung ist umgesetzt und ausgewertet	<input type="radio"/>	Verschiebung um ein Jahr aufgrund aufwändiger Ausschreibung und Konzipierung
E	Informationskanäle für alle	Webauftritt in Verbindung mit Massnahme aus KIP-Programm ist in Erarbeitung	<input checked="" type="radio"/>	
L147	Optimierung der Rahmenbedingungen für die ältere Bevölkerung	Situationsanalyse im Altersbereich liegt vor	<input checked="" type="radio"/>	
L153	Erarbeitung von qualitativen Standards für die Frühe Förderung	Standards liegen vor	<input type="radio"/>	Die qualitativen Standards werden im Rahmen der Strategie definiert und liegen 2025 vor
L153	Erarbeitung einer Strategie Frühe Förderung	Situationsanalyse liegt vor	<input type="radio"/>	Eine vertiefte Situationsanalyse folgt im Jahr 2024

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 - Sozialamt

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
RR-Anträge (KSA)	Anzahl	26	30	44
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	20	19	19
Asyl, zu betreuende Personen:	Anzahl	2'353	3'045	2'440
- Asylsuchende N / F - GP1 (Kostenträger 1550.1100)		1'210	80	271
- Vorläufig Aufgenommene (F) (Kostenträger 1550.1150 / bis 2022 in 1100)			245	220
- Anerkannte Flüchtlinge B / F - GP2 (Kostenträger 1550.1200)		307	350	330
- Nothilfe (Kostenträger 1550.1300)		35	55	39
- Vorläufig Aufgenommene F7+ / VAF7+ - Kanton (Kostenträger 1550.1400)		238	245	205
- Anerkannte Flüchtlinge B5+ / Härtefälle B - Kanton (Kostenträger 1550.1500)		563	570	530
- Schutzsuchende S - GP1 (Kostenträger 1550.1600)			1'500	845
Asyl, unterzubringende Personen:	Anzahl	2'353	3'045	2'440
- Kollektivunterkunft			900	969
- Dezentrale Unterkunft (kantonale Wohnungen)		1'169	545	506
- Durchgangsstation (ab 2023 in Kollektivunterkunft enthalten)		61	0	0
- Nothilfe-Unterkunft		17	55	17
- Private Unterkunft		1'106	1'545	947
- Andere Unterbringung		0	0	1
Soziale Einrichtungen, Platzangebot:	Anzahl Plätze			
- Wohnen (auch kombiniert mit Tagesstruktur mit oder ohne Lohn)		303	319	319
- Tagesstruktur mit Lohn		267	302	303
- Tagesstruktur ohne Lohn		272	248	260
Kostenübernahmegarantien (KÜG) für Zugerinnen und Zuger	Behandelte Gesuche	274	281	292
Durch KÜG finanzierte Platzierungen für Zugerinnen und Zuger	Anzahl Betreute Total	390	400	438
- ausserkantonal		226	220	254
- innerkantonal		170	180	184
Lotteriefondsgesuche	Anzahl	45	60	29
Beitragsgesuche Integration (KIP)	Anzahl	14	11	17
KIP-Vereinbarungen mit Gemeinden	Anzahl	5	5	5

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Asyl, zu betreuende Personen: Die Anzahl Asylsuchender war höher, die Anzahl Schutzsuchender aus der Ukraine war tiefer als erwartet
Die Anzahl der Kostenübernahmegarantien für ausserkantonale Platzierungen ist aufgrund der höheren Anzahl an Menschen mit Behinderungen und an psychisch belasteten Jugendlichen grösser als erwartet

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-92'581'950.46	-116'551'500	-107'971'754.12	8'579'745.88	-7.4
Total Ertrag	33'952'953.02	50'575'700	43'192'644.22	-7'383'055.78	-14.6
Saldo	-58'628'997.44	-65'975'800	-64'779'109.90	1'196'690.10	-1.8

Kommentar Rechnung

2,02 Millionen Franken höhere Personalkosten, davon 1,8 Millionen Franken für Hilfskräfte zur Betreuung der Personen im Asyl- und Flüchtlingsbereich sowie deren Unterbringung in personalintensiven Grossunterkünften und 0,2 Millionen für Rückstellungen Zeit- und Feriensaldi bei den sozialen Diensten Asyl
5,45 Millionen Franken tieferer Sachaufwand, davon 2,7 Million Franken weniger für Dienstleistungsaufwand sowie 3,3 Millionen Franken weniger für Liegenschaften- und Mietaufwand für Unterkünfte und 0,3 Millionen Mehraufwand für Unterhalt Mobilien im Asyl- und Flüchtlingsbereich

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 - Sozialamt

5,15 Millionen Franken tieferer Transferaufwand, davon 2,8 Millionen weniger Sozialhilfe für Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereichs, 1,8 Millionen Minderaufwand für Leistungsvereinbarungen mit Sozialen Einrichtungen, 1,3 Millionen Minderaufwand aufgrund von höheren Reservezuweisungen der Sozialen Einrichtungen und 1,1 Millionen Minderaufwand für Entschädigungen an Gemeinden sowie 1,4 Millionen Mehraufwand für Kostenübernahmegarantien in Sozialen Einrichtungen und 0,5 Millionen Mehraufwand für die Leistungsvereinbarung zur Unterbringung der unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA)
1,09 Millionen Franken tiefere Entgelte aufgrund Minderertrag bei Rückerstattungen von Versicherungen und Krankenversicherung
6,29 Millionen Franken tieferer Transferertrag, davon 6,37 Millionen tiefere Bundesbeiträge im Asyl- und Flüchtlingsbereich und 0,08 Millionen Mehrertrag bei den Investitionszuschlägen für ausserkantonale Betreute in Sozialen Einrichtungen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
DI1550.0038	Consol: Um- u. Ausbau Textil					
	Ausgaben	-1'311'708.90				
	Einnahmen					
DI1550.0040	Consol: Gastro					
	Ausgaben	-305'000	-300'000	107'000	407'000	-135.7
	Einnahmen					
DI1550.0041	Consol: Digitalisierung					
	Ausgaben	-155'573.75	-300'000	-14'426.25	285'573.75	-95.2
	Einnahmen					
DI1550.0043	Stiftung Maihof: Umbau u. Sanierung WH Maihof					
	Ausgaben	-278'980				
	Einnahmen					
DI1550.0044	Consol: Betriebsoptimierung					
	Ausgaben	-150'000	-200'000		200'000	-100.0
	Einnahmen					
DI1550.0045	Maihof: IT und Telefonie					
	Ausgaben		-450'000		450'000	-100.0
	Einnahmen					
DI1550.0046	Maihof: Sanierung Euw matt					
	Ausgaben		-130'000	-92'357	37'643	-29.0
	Einnahmen					
DI1550.0047	Maihof: Sanierung Sonnhalde					
	Ausgaben		-2'500'000	-20'212	2'479'788	-99.2
	Einnahmen					
DI1550.0048	Maihof: Intensivbegleitung					
	Ausgaben		-875'000		875'000	-100.0
	Einnahmen					
DI1550.0049	WWH Schmetterling: Inklusionsraum					
	Ausgaben	-95'660				
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-2'296'922.65	-4'755'000	-19'995.25	4'735'004.75	-99.6
	Einnahmen					
	Saldo	-2'296'922.65	-4'755'000	-19'995.25	4'735'004.75	-99.6

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Jahr war geprägt durch den im Vorjahr begonnenen Organisationsentwicklungsprozess, durch Schwierigkeiten bei der Wiederbesetzung von vakanten Stellen im Abklärungsdienst, in der Mandatsführung und in der Behörde sowie durch komplizierte und schwierige Verfahren und Mandatsführungen im Kinderschutz. Die Organisationsentwicklung hat wesentlich zur Klärung der Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen der einzelnen Abteilungen geführt und damit die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitenden der einzelnen Abteilungen verbessert. Im Alltag führte dies zu einer optimierten Dienstleistungserbringung an die schutzbedürftigen Kinder und Erwachsenen. Diese Verbesserung wird allerdings durch die Schwierigkeiten bei den Stellenbesetzungen getrübt.

Mandatszentrum

Die Personalfuktuation des Jahres 2022 konnte weitgehend gestoppt werden. Bei ausgeschriebenen Stellen zeigte sich aber ein Mangel an Fachkräften und es musste mit Springerinnen und Springern gearbeitet werden. Wichtig für das Personal war der Entscheid des Regierungsrats, die Mandatsführungszahlen gemäss den Empfehlungen der KOKES per 1. Januar 2024 anzupassen.

Abklärungsdienst

Die vakanten Stellen im Abklärungsdienst konnten nicht vollständig wiederbesetzt werden. Es musste auf externe Springerinnen und Springer zurückgegriffen werden. Dadurch haben sich die Abklärungszeiten verlängert. Der notwendige Schutz der betroffenen Personen war jedoch immer garantiert.

Rechtsdienst

Der Rechtsdienst hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Qualität der Entscheide der Behörde, trotz Vakanzen und Einsatz von Springerinnen und Springern in der Behörde aber auch im Abklärungsdienst, gleich hoch blieb. Der Rechtsdienst hat zudem von der Behörde an ihn delegierte Geschäfte übernommen und so die Behörde entlastet.

Zentrale Dienste / Revisorat / Fachstelle für private Mandatspersonen

Die Zentralen Dienste der Behörde haben auch in diesem Jahr wieder wesentlich zu einem reibungslosen internen Betrieb im Amt beigetragen. Im Revisorat waren zu Beginn des Berichtsjahres zwei neue Mitarbeitende als Nachfolgerin und Nachfolger von zwei langjährigen Mitarbeitenden eingestiegen.

Die Geschäftsleitung des Amtes hat entschieden, dass die Fachstelle für private Mandatspersonen per 1. Januar 2024 den Zentralen Diensten und dem Revisorat angeschlossen werden soll. Die neue Fachperson für die privaten Mandatspersonen nahm am 1. November ihre Arbeit auf.

Behörde

Das Berichtsjahr wurde geprägt durch den Abgang eines langjährigen Mitarbeitenden, das Ausscheiden eines weiteren Behördenmitgliedes sowie der Vakanz bei der Wiederbesetzung der zwei Behördenstellen. Dank dem grossen Engagement der verbleibenden Behördenmitglieder konnten die Vakanzen aufgefangen werden. Die neuen Behördenmitglieder nahmen per 1. Juni und 1. Juli ihre Arbeit auf.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (KES), mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und den Abteilungen Unterstützende Dienste (KESUD), Zentralen Dienste (KESZD) sowie dem Mandatszentrum Zug (MaZ), haben die Aufgabe im Rahmen ihrer rechtlichen Grundlagen das Wohl und den Schutz von hilfsbedürftigen Erwachsenen und gefährdeten Kindern sicherzustellen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Abklärung / Anordnung behördlicher Massnahmen

Anteil an der Rechnung: -2'670'914 Franken (36 %)

- Abklären und Prüfung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme
- Errichtung einer Massnahme im Kindes- und Erwachsenenschutz
- Einsetzung einer Mandatsführungsperson und Auftragserteilung
- Abklärung / Anordnung von behördlichen fürsorgerischen Unterbringungen
- Erteilung von Weisungen
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen eine behördliche Massnahme vor dem Verwaltungsgericht

Leistungsgruppe 2: Bearbeitung von zustimmungs- und genehmigungsbedürftigen Geschäften / Sonstige Aufgaben

Anteil an der Rechnung: -185'480 Franken (2 %)

- Genehmigung von Einzelgeschäften gemäss ZGB: Unterhaltsverträge, Vermögensanlagestrategien nach VBVV
- Bearbeitung von zustimmungsbedürftigen Geschäften gemäss Art. 416 und 417 ZGB
- Validierung von Vorsorgeaufträgen
- Bestätigung des ehelichen Vertretungsrechts
- Übernahme und Übertragung von behördlichen Massnahmen an andere KESB
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen Entscheide der KESB vor dem Verwaltungsgericht
- Entgegennahme der Erklärung der gemeinsamen elterlichen Sorge
- Erstellen von Handlungsfähigkeitszeugnissen, Auskünfte für Waffenerwerbsscheine, Einbürgerungsgesuche, usw.
- Amtshilfegesuche anderer KESB oder berechtigter Ämter
- Angebot des Beratungstelefon

Leistungsgruppe 3: Überwachung der Führung angeordneter behördlicher Massnahmen

Anteil an der Rechnung: -741'920 Franken (10 %)

- Prüfung und Genehmigung der im Rahmen der Mandatsführung eingereichten Inventare, Berichte und Rechnungen
- Prüfung der Einhaltung der festgelegten Vermögensanlagestrategien nach VBVV
- Überprüfung der Notwendigkeit angeordneter behördlicher Massnahmen: Anpassung und Abschluss von Massnahmen
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen Entscheide der KESB vor dem Verwaltungsgericht
- Beurteilung von Beschwerden über Mandatspersonen

Leistungsgruppe 4: Bewilligung von Pflegeplätzen / Aufgaben als kantonale Zentralstelle Adoption / Auskunft über die Adoption

Anteil an der Rechnung: -222'576 Franken (3 %)

- Prüfung und Bewilligung von Pflegeplätzen
- Beaufsichtigung der Pflegeplätze
- Prüfung von und Zustimmung zu Adoptionen
- Auskunft an Personen über deren Adoption, deren leibliche Eltern und Nachkommen
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen Entscheide der KESB vor dem Verwaltungsgericht

Leistungsgruppe 5: Führung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)

Anteil an der Rechnung: -3'487'026 Franken (47 %)

- Führung angeordneter Mandate durch das Mandatszentrum im Kinderschutz (MaZ)
- Führung angeordneter Mandate durch das Mandatszentrum im Erwachsenenschutz (MaZ)

Leistungsgruppe 6: Fachstelle für private Mandatsträger/innen (priMa)

Anteil an der Rechnung: -111'288 Franken (2 %)

- Prüfung privater Mandatsträger/innen (priMa) hinsichtlich fachlicher und persönlicher Eignung
- Systematische Instruktion und Begleitung von privaten Mandatsträger/innen (priMa)

Institutionelle Gliederung

Direktion des Innern

1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

- Auskünfte und sonstige Hilfe für private Mandatsträger/innen
- Veranstaltungen für private Mandatsträger/innen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210) (Stand am 1. Januar 2024)
- Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (Pflegekinderverordnung; PAVO) (SR 211.222.338) (Stand vom 23. Januar 2023)
- Verordnung vom 4. Juli 2012 über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft (VBVV) (SR 211.223.11) (Stand vom 23. August 2023)
- Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug (EG ZGB) vom 17. August 1911 (BGS 211.1) (Stand 1. September 2019)
- Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz; VRG) vom 1. April 1976 (BGS 162.1) (Stand 13. Januar 2023)
- Verfügung über die Delegation von Entscheidungsbefugnissen der Direktion des Innern an das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz vom 24. Januar 2013 (BGS 153.719) (Stand 5. Januar 2019)
- Verordnung über Entschädigung und Spesenersatz bei Beistandschaften und Vormundschaften vom 18. Dezember 2012 (VESBV) (BGS 213.52) (Stand am 1. Januar 2013)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen vom 11. März 1974 (Verwaltungsgebührentarif) (BGS 641.1) (Stand vom 1. Januar 2020)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Abklärung / Anordnung behördlicher Massnahmen				
1	Der Eingang sämtlicher Gefährdungsmeldungen ist bestätigt	Innerhalb von 7 Tagen ist der Eingang bestätigt	<input type="radio"/>	89 % innert Frist Bei 11 % der eingereichten Gefährdungsmeldungen wurden vor der Bestätigung noch Abklärungen getätigt
2	Die Abklärung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme ist erfolgt	80 % der Abklärungen und Anordnungen im Kindesschutzbereich sind innerhalb von 7 Monaten mit einem Entscheid abgeschlossen 80 % der Abklärungen und Anordnungen im Erwachsenenschutzbereich sind innerhalb von 5 Monaten mit einem Entscheid abgeschlossen	<input type="radio"/>	70 % innert Frist 59 % innert Frist
Leistungsgruppe 2: Bearbeitung von zustimmungs- und genehmigungsbedürftigen Geschäften / Sonstige Aufgaben				
3	Die zustimmungsbedürftigen Geschäfte gemäss Art. 416 und 417 ZGB sowie genehmigungspflichtige Einzelgeschäfte sind bearbeitet	Innerhalb von 2 Monaten nach Einreichung der vollständigen Anträge und Akten sind 80 % der Verfahren für zustimmungsbedürftige Geschäfte abgeschlossen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Überwachung der Führung angeordneter behördlicher Massnahmen				
4	Die Anträge der Mandatsführungspersonen auf Anpassung / Abschluss von Massnahmen sind behandelt	80 % der Anträge sind innerhalb von 3 Monaten geprüft und Entscheid der KESB liegt vor	<input type="radio"/>	64 % innert Frist
Leistungsgruppe 4: Bewilligung von Pflegeplätzen / Aufgaben als kantonale Zentralstelle Adoption / Auskunft über die Adoption				
5	Die Adoptionsgesuche sind behandelt	80 % sind nach Eingang der vollständigen Akten und Abklärungsunterlagen innerhalb von 3 Monaten geprüft und Entscheid der KESB liegt vor	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 5: Führung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)				
Leistungsgruppe 6: Fachstelle für private Mandatsträger/innen (priMa)				
6	Die neuen privaten Mandatspersonen sind hinsichtlich ihrer fachlichen und persönlichen Eignung geprüft	100 % sind geprüft	<input checked="" type="radio"/>	
7	Die systematische Instruktion der neuen privaten Mandatspersonen ist erfolgt	100 % der neu eingesetzten privaten Mandatspersonen werden innerhalb von 8 Wochen nach dem Einsetzungsbeschluss der KESB kontaktiert und zu einem Instruktions- und Beratungsgespräch eingeladen	<input type="radio"/>	67 % innert Frist
8	Die Begleitung und Beratung der privaten Mandatspersonen sind erfolgt	1 x pro Jahr wird 1 Weiterbildung für private Mandatspersonen, wenn möglich in 3 Regionen, oder sonst digital, an 3 verschiedenen Terminen angeboten Für den Erfahrungsaustausch der privaten Mandatspersonen werden 2 Treffen (digital oder physisch) angeboten	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Nr. 2 und 4: Stellen in der Behörde und insbesondere im Abklärungsdienst konnten nicht oder erst nach längerer Vakanz besetzt werden, so dass sich die Abklärungen und Entscheidungen sowie Prüfungen in die Länge zogen

Nr. 7: Die Fachstelle für private Mandatspersonen war während mehrerer Monate auf Grund der Kündigung einer Mitarbeiterin nicht vollständig besetzt. Damit konnten die Aufgaben der Fachstelle nicht vollständig wahrgenommen werden

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
MASSNAHMEN				
Geführte Personen mit Massnahmen während der Periode	Anzahl	1'329	1'320	1'308
- Erwachsenenschutz		908	880	904
- Kindesschutz		413	425	385
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		8	15	19
Personen mit neu angeordneter Massnahmen während der Periode	Anzahl	182	200	153
- Erwachsenenschutz		99	100	85
- Kindesschutz		80	90	54
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		3	10	14
Personen mit abgeschlossenen Massnahmen (Aufhebung oder Wegfall der Massnahmen) während der Periode		152	140	152
- Erwachsenenschutz		83	75	66
- Kindesschutz		66	63	83
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		3	2	3
MANDATSZENTRUM ZUG (MaZ)				
Durch Berufsbeistandspersonen des MaZ betreute Personen mit Massnahmen während der Periode		858	910	858
- Erwachsenenschutz		529	530	539
- Kindesschutz		329	365	300
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		8	15	19
Private Mandatspersonen (priMa)				
Durch private Mandatspersonen (priMa) betreute Personen mit Massnahmen während der Periode		445	445	428
- Erwachsenenschutz		429	425	418
- Kindesschutz		16	20	10
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		0	0	0
Fachbeistände				
Durch Fachbeistände betreute Personen mit Massnahmen während der Periode		202	180	173
- Erwachsenenschutz		34	35	33
- Kindesschutz		168	145	140
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		0	0	0
VERFAHREN				
Eröffnete Verfahren während der Periode	Anzahl	2'126	1'895	1'841
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Erwachsenenschutz		178	240	176
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Kindesschutz		232	240	213
- Anpassungen von Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz		157	300	115
- Genehmigung Bericht / Bericht und Rechnung / Inventar im Kindes- und Erwachsenenschutz		658	680	657
- Zustimmungsbedürftige Geschäfte im Kindes- und Erwachsenenschutz		96	70	59
- Vorsorgeaufträge		48	55	47
- Adoptionen		21	20	19
- Abklärung / Anordnung von behördlichen fürsorgerischen Unterbringungen (FU)		22	40	33
- Regelung persönlicher Verkehr, Obhut		25	20	34
- Pflegeplatzbewilligungen / Pflegeplatzaufsicht		31	30	42
- Erstellen von Unterhaltsverträgen		75	80	54
- Andere (Übernahmen und Übertragungen von Massnahmen, Abschreibungen, Feststellung Vaterschaft u.a.)		583	120	392
Abgeschlossene Verfahren während der Periode		2'019	1'815	1'799
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Erwachsenenschutz		198	220	160
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Kindesschutz		220	220	221

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
- Anpassung von Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz		135	270	130
- Genehmigung Bericht / Bericht und Rechnung / Abnahme Inventar		644	620	564
- Zustimmungsbedürftige Geschäfte im Kindes- und Erwachsenenschutz		94	70	64
- Vorsorgeaufträge		39	50	50
- Adoptionen		29	20	29
- Abklärung / Anordnung von behördlichen fürsorgerischen Unterbringungen (FU)		26	30	32
- Regelung persönlicher Verkehr, Obhut,		22	20	23
- Pflegeplatzbewilligungen / Pflegeplatzaufsicht		39	35	25
- Erstellen von Unterhaltsverträgen		59	70	70
- Andere (Übernahmen und Übertragungen von Massnahmen, Abschreibungen, Feststellung Vaterschaft u.a.)		514	190	431
GERICHTSVERFAHREN				
Eröffnete Verfahren vor Verwaltungsgericht	Anzahl	15	8	6
- teilweise oder ganz gutgeheissen	Anzahl	1	2	0
- abgewiesen	Anzahl	3	1	3
- abgeschrieben/zurückgezogen/nicht eingetreten	Anzahl	15	3	1
Laufende Verfahren vor Verwaltungsgericht, Stand per Stichtag 31.12.	Anzahl	4	2	2
Eröffnete Verfahren vor Bundesgericht		0	3	1
- teilweise oder ganz gutgeheissen		0	1	0
- abgewiesen		0	1	1
- abgeschrieben/zurückgezogen/nicht eingetreten		0	1	0
Laufende Verfahren vor Bundesgericht, Stand per Stichtag 31.12.		0	0	0

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-7'397'381.02	-8'089'250	-8'256'478.35	-167'228.35	2.1
Total Ertrag	1'348'263.05	1'010'000	837'274.00	-172'726.00	-17.1
Saldo	-6'049'117.97	-7'079'250	-7'419'204.35	-339'954.35	4.8

Kommentar Rechnung

26'000 Franken höherer Personalaufwand durch das Einstellen von Hilfskräften für vakante Stellen in den zentralen Diensten und im Mandatszentrum
186'000 Franken höherer Sachaufwand durch den Beizug von externen Springerinnen und Springern für vakante Stellen in der Behörde, im Revisorat, im Abklärungsdienst und in der Mandatsführung sowie der Verschiebung von Transferaufwand in den Sachaufwand (falsche Budgetierung)
45'000 Franken weniger Transferaufwand auf Grund von Verschiebungen in den Sachaufwand
173'000 Franken weniger Entgelte durch Mindereinnahmen bei der Rückerstattung von Entschädigungen aus der Mandatsführung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Erforschung, Erhaltung und Pflege der Zuger Denkmäler gehört zu den ständigen Aufgaben des Amts. Insbesondere hervorzuheben ist der nicht erwartete römische Jahrhundertfund im Kiesabbaugebiet Äbnetwald. Das Bergen, Dokumentieren und Konservieren der grossen Fundmenge war eine Herausforderung. Auch bei der Pflege von Denkmälern und im Umgang mit den Zuger Ortsbildern wurde die Fachkompetenz des Amtes rege in Anspruch genommen, sowohl von Privaten als auch von den Gemeinden. Ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr war bei den neu eingereichten Gesuchen zur Klärung des Schutzstatus zu verzeichnen. Ein Meilenstein war die Schutzabklärung der Klosteranlage Frauenthal: der Schutz der wichtigsten Objekte wurde vertraglich geregelt, weniger bedeutende wurden aus dem Inventar entlassen. Die Bevölkerung konnte an verschiedenen Anlässen an den archäologischen Entdeckungen und denkmalpflegerischen Sanierungsprojekten teilhaben.

Denkmalpflegerische Bau- und Planungsbegleitung

Aufgrund der Komplexität zahlreicher Bau- und Planungsvorhaben sowie Stellungnahmen zu Ortsplanungsrevisionen blieb die Geschäftslast weiterhin hoch. Bei vielen Bauprojekten fanden vor Gesucheingabe Beratungsgespräche statt, was zu Projektverbesserungen und einer effizienteren Behandlung von Baubewilligungsverfahren beigetragen hat. Die Begleitung der Arbeiten an der Stadtmauer zwischen dem ehemaligen Löberentor und Huwilerturm konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Zudem wurde die barocke Fassadenmalerei des Brandenburg- oder Claverhaus an der St.-Oswald-Gasse in Zug nach einem Hagelschaden restauriert und für die Zukunft gesichert.

Bauuntersuchungen, Rettungsgrabungen und Auswertung

Die Bauuntersuchungen von Objekten, denen ein Umbau oder Abbruch bevorstand, lieferten wichtige Erkenntnisse zur Lebensweise unserer Vorfahren und dienten der Beurteilung von Schutzwürdigkeit und Restaurierungszielen bei Sanierungen. Ein aussergewöhnlicher Fund von Musiknoten wurde in einem Wohnhaus in Menzingen entdeckt. Im Rahmen der archäologischen Begleitung des Kiesabbaus im Äbnetwald bei Cham-Oberwil wurden erstmals seit fast hundert Jahren auf Zuger Boden Reste eines römischen Gebäudes entdeckt. Dies stellt für den Kanton Zug eine archäologische Sensation dar und wird wichtige Erkenntnisse über die Römer in der voralpinen Zentralschweiz liefern. Zudem konnten mit den Publikationen zur Grabung Cham-Eslen und Cham-Bachgraben (Alpenblick) zwei wichtige Auswertungsprojekte abgeschlossen werden.

Schutzabklärungen und Beiträge an Restaurierungen

Die Anzahl der neu eingereichten Gesuche für Schutzabklärungen stieg gegenüber dem Vorjahr wieder leicht an. Für 45 Objekte wurde die Schutzwürdigkeit abschliessend geklärt. Ein Meilenstein war das bedeutende Klosterensemble Frauenthal, wo für insgesamt 17 Objekte, darunter auch mehrere Wegkreuze und Brunnen, die Unterschutzstellung vertraglich mit dem Kloster geregelt wurde; zeitgleich wurden drei inventarisierte Objekte der Klosteranlage aus dem Inventar entlassen. Es wurden überdurchschnittlich viele Restaurierungsbeiträge ausbezahlt, darunter ein Betrag von gut 1,2 Millionen Franken für die Restaurierung der Klosterkirche und des Westtrakts des Instituts Menzingen.

Dokumentation und Fundbearbeitung

Die Erschliessung und Digitalisierung von Altbeständen im Planarchiv wurde abgeschlossen. Die Existenz digitaler Unterlagen und deren Verwaltung in der zentralen Datenbank ermöglicht eine effizientere Recherche und Berichterstattung für das Amt und externe Kundschaft. Die Nassholzfunde aus der Rettungsgrabung Cham-Bibersee aus dem Jahre 2016 wurden nach der Reinigung gefriergetrocknet. Der luftgetrocknete Einbaum wurde dokumentiert. Aufgrund der Grossgrabung im Äbnetwald nahm die Anzahl der Fundeingänge, beispielsweise Blockbergungen und Metallfunde, stark zu, was zu Arbeitsengpässen im Fundlabor und in der vorsorglichen Konservierung führte. Die Bekämpfung des Schimmelpilzbefalls im archäologischen Funddepot wurde unter herausfordernden Arbeitsbedingungen fortgesetzt.

Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit

Mit öffentlichen Vorträgen und Führungen, Medienarbeit und Publikationen informierte das Amt über seine Aufgaben, archäologische Entdeckungen und denkmalpflegerische Tätigkeiten. Mit dem Denkmal-Journal wurde eine breite Leserschaft angesprochen und über beispielhafte Denkmalsanierungen orientiert. Darin kamen Eigentümerschaften, Architektinnen und Architekten sowie andere Fachleute aus Planung, Bau und Handwerk zu Wort. Die Reihe der Baustellenplakate «Zukunft hat Herkunft» wurde weitergeführt. An den europäischen Tagen des Denkmals nahmen über 1700 Interessierte an den zahlreichen Führungen teil, die das Amt zusammen mit verschiedenen Partnerorganisationen unter dem Jahresmotto «Reparieren und Wiederverwenden» anbot. Der Tag der offenen Grabung in Cham-Äbnetwald wurde von 750 Personen besucht, die sich anlässlich von rund 36 Führungen die römischen Befunde erklären liessen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie ist verantwortlich für den Erhalt, die Pflege, die Dokumentation und die Erforschung des archäologischen und bauhistorischen Erbes des Kantons Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Mitwirkung in Planungs- und Baubewilligungsverfahren

Anteil an der Rechnung: -730'912 Franken (12 %)

- Stellungnahmen und Verfügungen zu Planungs- und Bauvorhaben inklusive Beratung von Bauherrschaften und Behörden

Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen (Baudenkmäler)

Anteil an der Rechnung: -1'132'913 Franken (19 %)

- Durchführung von bauhistorischen Untersuchungen und Kurzdokumentationen
- Aufarbeitung der Felddokumentationen zur Archivreife sowie wissenschaftliche Auswertungen

Leistungsgruppe 3: Archäologische Rettungsgrabungen (Bodendenkmäler)

Anteil an der Rechnung: -1'693'278 Franken (28 %)

- Durchführung von archäologischen Rettungsgrabungen sowie Prospektionen und Aushubüberwachungen
- Verfügungen (Rettungsgrabungen) zu Bauvorhaben und Planungen abgeben

Leistungsgruppe 4: Schutzabklärungen und Restaurierungsbeiträge

Anteil an der Rechnung: -816'185 Franken (13 %)

- Durchführung von Verfahren zur Abklärung der Schutzwürdigkeit von Objekten sowie Behandlung von Wiedererwägungsgesuchen zur Entlassung von Objekten aus dem Verzeichnis der geschützten Denkmäler
- Erlass bzw. Vorbereitung von Zusicherungsbeschlüssen, Berechnung und Auszahlung von Beiträgen

Leistungsgruppe 5: Mobiles Kulturgut, Datenbanken und Archiv

Anteil an der Rechnung: -1'407'005 Franken (23 %)

- Sicherung, Erschliessung und Gewährleistung der Zugänglichkeit des Archivguts im (Vor-)archiv
- Führung und Pflege der denkmalpflegerischen Objekt-Datenbank und der archäologischen Fundstellendatenbank
- Aufbereitung, Inventarisierung, vorsorgliche Konservierung und fachgerechte Magazinierung der archäologischen Funde

Leistungsgruppe 6: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit

Anteil an der Rechnung: -304'546 Franken (5 %)

- Information (inkl. Medienarbeit), Vorträge und Führungen über die Tätigkeiten von Denkmalpflege und Archäologie
- Erstellen von Publikationen (inkl. wissenschaftlicher Illustration)

Leistungsgruppe 7: Kulturgüterschutz

Anteil an der Rechnung: -6'091 Franken (0 %)

- Kulturgüterschutzmassnahmen in Zusammenarbeit mit Kulturgüterschutz-Organisation und Feuerwehren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen zum Schutz des baugeschichtlichen Erbes in Europa vom 3. Oktober 1985 («Granada-Konvention», in Kraft getreten für die Schweiz am 1. Juli 1996, SR 0.440.4)
- Europäisches Übereinkommen zum Schutz des archäologischen Erbes (revidierte Fassung) vom 16. Januar 1992 («Malta-Konvention», für die Schweiz in Kraft getreten am 28. September 1996, SR 0.440.5)
- Bundesgesetz über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und in Notlagen (KGSG) vom 20. Juni 2014 (SR 520.3)
- Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung. Kulturgüterschutzverzeichnis gemäss Haager Abkommen vom 14. Mai 1954 für den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (SR 0.520.3). Ausgabe 2009 (am 27. November 2009 vom Bundesrat genehmigt)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1966 (NHG; SR 451)
- ISOS - Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (für den Kanton Zug in Kraft getreten am 1. Juni 2000); Verordnung über das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz vom 9. September 1981, (VISOS; SR 451.12)
- Bundesgesetz über den internationalen Kulturgütertransfer (Kulturgütertransfergesetz, KGTG) vom 20. Juni 2003 (SR 444.1)

Institutionelle Gliederung

Direktion des Innern

1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie

- Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturgutes der Welt (UNESCO Welterbekonvention; SR 0.451.41); UNESCO Welterbe Aktionsplan Schweiz 2016-2023 (Bundesamt für Kultur)
- Gesetz über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz (Denkmalschutzgesetz) vom 26. April 1990 (BGS 423.11)
- Kantonaler Richtplan 2004
- Planungs- und Baugesetz (PBG) vom 26. November 1998 (BGS 721.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Mitwirkung in Planungs- und Baubewilligungsverfahren				
1	Fach- und zeitgerechte Stellungnahme abgeben	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	<input type="radio"/>	78 % innert Frist; bei 63 von 283 Stellungnahmen Verzögerungen, weil zusätzliche Abklärungen oder Gespräche nötig wurden und wegen eines krankheitsbedingten Ausfalls
Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen (Baudenkmäler)				
2	Aufarbeitung der Dokumentation aller Untersuchungen zur Archivreife	70 % innert 24 Monaten	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Archäologische Rettungsgrabungen (Bodendenkmäler)				
3	Ereignisse/Fundstellen sach- und situationsgerecht dokumentieren und Funde sicherstellen	80 % innerhalb mit Bauherrschaft vereinbartem Termin	<input checked="" type="radio"/>	
A	Wissenschaftliche Auswertung Pfahlbauten Cham-Alpenblick	Abschluss Redaktion und Druck	<input checked="" type="radio"/>	
B	Wissenschaftliche Auswertung Pfahlbau Risch-Oberriech	Konzept und Vorstudie	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Schutzabklärungen und Restaurierungsbeiträge				
4	Termingerechte Durchführung der Verfahren zur Abklärung der Schutzwürdigkeit	Bei 100% der Geschäfte Antrag an RR oder Entscheid DI innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss des Schriftwechsels	<input type="radio"/>	94 % innert Frist; bei einem Geschäft war die Abwägung des Schutzes gegen andere öffentliche Interessen besonders komplex und dauerte länger als üblich
5	Korrekte Berechnung und Auszahlung von Beiträgen	Keine Beschwerde gegen Entscheid	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 5: Mobiles Kulturgut, Datenbanken und Archiv				
6	Neueingänge sind in der archäologischen Fundstellendatenbank erfasst	100%	<input checked="" type="radio"/>	
7	Neueingänge archäologischer Funde sind erfasst und vorsorgliche Konservierungsmassnahmen eingeleitet	80 % innert 24 Monaten	<input checked="" type="radio"/>	
C	Schimmelpilzbefall Funddepot: Reinigung Funde und Fundinventarrevision	45 Fundkisten gereinigt und neu verpackt	<input checked="" type="radio"/>	
D	Cham, Bibersee: Behandlung Einbaum und Nassholzfunde	120 Nassholzfunde: Abschluss Gefrietrocknung, Dokumentation; Einbaum: Stütze und Verpackung erstellen	<input type="radio"/>	Einbaum: Stütze und Verpackung aufgrund anderer Prioritäten noch nicht erstellt
E	Aufarbeitung Altbestände Planarchiv	1'000 Pläne erschlossen und digitalisiert	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 6: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit				
8	Jährliche wissenschaftliche Berichterstattung	Abgabe Manuskripte: Jahrbuch Archäologie Schweiz per 20. Dezember und Tugium per 15. Mai	<input checked="" type="radio"/>	
9	Regelmässige Öffentlichkeitsarbeit	8 Anlässe durchgeführt (Vorträge, Führungen, Denkmaltag) und 1 Denkmal Journal	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 7: Kulturgüterschutz				
10	Erstellen der Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen und der Feuerwehr-Einsatzpläne	1 Einsatzdokumentation; 1 Feuerwehr-Einsatzplan	<input type="radio"/>	Eine Einsatzdokumentation wurde aktualisiert; weitere wurden wegen anderer Priorisierung zurückgestellt

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Direktion des Innern
 1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Denkmalpflege und Bauberatung: Stellungnahmen an kantonale und kommunale Behörden	Anzahl	290	350	283
Einholen externer Berichte und Nutzungsstudien	Anzahl	18	25	19
Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen: Verfügungen an kantonale und kommunale Behörden	Anzahl	47	55	55
Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen	Anzahl	5	8	8
Sondierung, Feldbegehung, Aushubüberwachung, Umbaubegleitung, Kurzdokumentation	Anzahl	30	31	32
Denkmalpflege: Aufnahme ins Verzeichnis der geschützten Denkmäler	Anzahl	34	15	21
Denkmalpflege: Aufnahme ins Inventar	Anzahl	0	0	0
Denkmalpflege: Entlassung aus Inventar	Anzahl	36	25	24
Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen, Feuerwehr-Einsatzpläne	Anzahl	2	2	1
Neueingänge Fundkisten Archäologische Funde	Anzahl	87	110	128

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Aufgrund der archäologischen Entdeckung des römischen Gebäudes im Kiesabbaugebiet Äbnetwald ist eine starke Erhöhung der Neueingänge Fundkisten zu verzeichnen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'753'845.68	-5'700'260	-6'164'917.37	-464'657.37	8.2
Total Ertrag	80'651.40	75'000	73'987.70	-1'012.30	-1.3
Saldo	-5'673'194.28	-5'625'260	-6'090'929.67	-465'669.67	8.3

Kommentar Rechnung

334'000 Franken personeller Mehraufwand für Aushilfen (Ersatz für krankheits- und unfallbedingte Ausfälle und Mutterschaftsvertretungen) und temporäre Hilfskräfte (Rettungsgrabung römisches Gebäude im Kiesabbaugebiet Äbnetwald) sowie für Beförderungen und Teuerungsausgleich
 130'000 Franken höherer Sach- und Betriebsaufwand aufgrund von Machbarkeitsstudien und vermehrter Aufträge an Dritte (hohe Anzahl Schutzabklärungen und Bewältigung Rettungsgrabung römisches Gebäude Kiesabbaugebiet Äbnetwald)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
D11580.0002 Restaurierungsbeiträge					
Ausgaben	-1'948'207	-6'911'000	-3'840'566	3'070'434	-44.4
Einnahmen	81'745	400'000	543'602	143'602	35.9
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-1'948'207	-6'911'000	-3'840'566	3'070'434	-44.4
Einnahmen	81'745	400'000	543'602	143'602	35.9
Saldo	-1'866'462	-6'511'000	-3'296'964	3'214'036	-49.4

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
1700	Direktionssekretariat	-39'316'585.27	-38'738'060	-40'093'208.00	-1'355'148.00	3.5
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-64'975'254.80	-67'760'215	-68'039'200.91	-278'985.91	0.4
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-116'213'850.84	-121'258'880	-116'964'155.83	4'294'724.17	-3.5
1777	Amt für Berufsberatung	-3'694'942.36	-4'042'000	-3'527'722.72	514'277.28	-12.7
1790	Amt für Kultur	-4'178'196.55	-5'203'810	-5'269'403.48	-65'593.48	1.3
17	Direktion für Bildung und Kultur	-228'378'829.82	-237'002'965	-233'893'690.94	3'109'274.06	-1.3

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-1'073'474.90	-1'246'960	-694'654.20	552'305.80	-44.3
1740	Amt für gemeindliche Schulen		-81'000	-84'093.95	-3'093.95	3.8
1777	Amt für Berufsberatung	-11'481.53	-100'000	-91'594.99	8'405.01	-8.4
17	Direktion für Bildung und Kultur	-1'084'956.43	-1'427'960	-870'343.14	557'616.86	-39.0

Gesamtwürdigung

In Kürze

Kanton und Gemeinden haben die Anstellungsbedingungen für Zuger Lehrpersonen nochmals verbessert. Leistungsmessungen und Aufgabensammlungen geben Lehrpersonen wichtige Rückmeldungen zum Leistungsstand ihrer Klassen. Mit dem Aufbau der Kantonsschule Rotkreuz kann dank dem Provisoriumsentscheid des Regierungsrats begonnen werden.

Menschen sind wichtiger als Konzepte

Die Bedeutung der Lehrperson für die gute Schule kann nicht überschätzt werden. Die grössten Qualitätsunterschiede im Bereich der Schule finden sich nicht von Konzept zu Konzept, sondern von Schulzimmertür zu Schulzimmertür. Kanton und Gemeinden haben die Anstellungsbedingungen für die Zuger Lehrpersonen mit den neuen Anstellungsbedingungen nochmals deutlich verbessert. Die Stellung von Kanton und Gemeinden im Wettbewerb um die besten Lehrerinnen und Lehrer ist sehr gut.

Leistung schafft Chancen

Die jüngsten PISA-Ergebnisse zeigen, dass die 15-jährigen Jugendlichen in der Schweiz in Mathematik, Lesen und Naturwissenschaften über dem OECD-Durchschnitt liegen und mittelgut bis sehr gut abschneiden. Am besten sind die Leistungen in Mathematik. Jedoch: 25 Prozent der geprüften Jugendlichen können nur ungenügend lesen, 20 Prozent erreichen die Mindestanforderungen in Mathematik nicht. Insgesamt sind die Leistungen auch in der Schweiz rückläufig, wenn auch nur geringfügig. Sich für Chancengerechtigkeit einsetzen, heisst, die Ansprüche an das Leistungsergebnis der öffentlichen Schule hochzuhalten. Gerade im Falle der Kulturtechniken Rechnen, Lesen und Schreiben. Die Kulturtechniken bilden den Schlüssel zur Welt. Indem wir unseren Schülerinnen und Schülern zeigen, zu welchen Leistungen sie fähig sind und wie sie auch unter Druck handlungsfähig bleiben, bereiten wir sie auf ein Leben in Freiheit vor. Mit der Einführung von Messungen und standardisierten Aufgabensammlungen erhalten Zuger Lehrerinnen und Lehrer eine klassenunabhängige Rückmeldung zum Leistungsstand ihrer Schülerinnen und Schüler.

Rotkreuz, wir kommen!

Die kantonalen Mittelschulen brauchen dringend Schulraum. Dies, weil sowohl in Menzingen als auch in Zug die Kapazitätsgrenzen erreicht sind. Zudem muss die Kantonsschule Zug in den kommenden Jahren umfassend saniert werden. Obwohl der Neubau der Kantonsschule Rotkreuz erst zirka 2031 bezugsbereit sein wird, kann der Weg nach Rotkreuz schneller eingeschlagen werden. Der Regierungsrat hat beschlossen, in der Suurstoffi – also gleich gegenüber vom künftigen Standort – ein Provisorium zu beziehen. Damit kann die Kantonsschule Rotkreuz ab Schuljahr 2025/26 starten. Der Aufbau hat schon begonnen.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Aufgrund von umfangreichen Gesetzesarbeiten musste die Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen nach hinten geschoben werden. Der Bildungsrat stärkt den Weg über die Sekundarschule. Mehr Beschwerden und eine Tendenz zur Verrechtlichung im Bildungsbereich forderten den Rechtsdienst.

Fristen verpasst

Eine stattliche Anzahl an Vorhaben (u. a. Ausbau der schulergänzenden Betreuung, neue Anstellungsbedingungen, Integrationsklassen für Jugendliche aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich, separative Gefässe für Schülerinnen und Schüler mit Problemverhalten und Rahmenbedingungen für einen sinnvollen Umgang mit den Ergebnissen aus den Leistungsmessungen) machten umfangreiche Gesetzes- und Verordnungsarbeiten nötig. In der Folge konnten die Fristen für die Beantwortung von vier parlamentarischen Vorstössen nicht eingehalten werden.

Stärkung der Sekundarschule

Der Bildungsrat hat nach der Teilerheblicherklärung der Motion betreffend Steuerungsmaßnahmen für eine Gymnasialhöchstquote eine Auslegeordnung zum Übertrittsverfahren vorgenommen und einen «Zuger Weg» entworfen. Während der direkte Übertritt ans Langzeitgymnasium künftig auch ein Prüfungselement umfassen soll, bleibt der Übertritt am Ende der Sekundarschule prüfungsfrei. Damit wird der Weg über die Sekundarschule gestärkt.

Mehr Beschwerden, zunehmende Verrechtlichung

Die Anzahl der Beschwerdeeingänge hat sich mehr als verdreifacht. Dabei muss berücksichtigt werden, dass darunter einige Fälle sind, die stellvertretend für andere Direktionen instruiert werden müssen und somit andere, ungewohnte Rechtsgebiete betreffen. Daneben ist festzustellen, dass rechtliche Fragen beispielsweise im Zusammenhang mit der Digitalisierung, im submissionsrechtlichen Bereich und aufgrund von vermehrten Anfragen gestützt auf das Öffentlichkeitsgesetz zunehmen. Im Bildungsbereich scheint auch allgemein eine Tendenz zur Verrechtlichung zu herrschen, was insgesamt für den Rechtsdienst zu einiger Mehrarbeit führte.

Jubiläum www.schulinfozug.ch

Aus Anlass des 100. Newsletters der Schulinfo fand eine kleine Jubiläumsfeier statt. Im Vordergrund stand ein Dankeschön an alle Autorinnen und Autoren sowie Unterstützerinnen und Unterstützer. Seit dem Verzicht auf eine gedruckte Publikation im Jahr 2014 resultierten Minderausgaben von über einer halben Million Franken. Der Newsletter von www.schulinfo.ch zählt 1500 Abonnentinnen und Abonnenten aus Schule, Bildungspolitik und Bildungsverwaltung.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat (DBKS) ist die Stabsstelle der Direktion für Bildung und Kultur (DBK). Insbesondere verantwortet das DBKS Kantons- und Regierungsratsvorlagen der DBK und die Prüfung von Vorlagen anderer Direktionen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte

Anteil an der Rechnung: -250'335 Franken (1 %)

- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren z. H. Regierungsrat
- Beantwortung von Vernehmlassungen Dritter im Auftrag des Regierungsrates
- Stellungnahmen und Mitberichte z. H. kantonaler und anderer Stellen
- Mitarbeit in direktionsübergreifenden Projekten
- Sekretariat Bildungskommission

Leistungsgruppe 2: Stabsdienste und Direktionsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -39'842'873 Franken (99 %)

- Stabsdienste: Recht, Rechnungswesen, Beitragswesen, Informatik und Kommunikation
- Geschäftsführung Bildungsrat
- Sekretariat Geschäftsleitung DBK
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen der Direktion
- Mitwirkung in kantonalen, regionalen und schweizerischen Arbeitsgruppen, Kommissionen und Konferenzen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Konkordat über die Schulkoordination vom 29. Oktober 1970 (BGS 411.1)
- Interkantonale Universitätsvereinbarung vom 27. Juni 2019 (BGS 411.6)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 19. Mai 2011 (BGS 412.12)
- Gesetz über das Dienstverhältnis und die Besoldung der Lehrpersonen an den gemeindlichen Schulen (Lehrpersonalgesetz) vom 21. Oktober 1976 (BGS 412.31)
- Interkantonale Fachhochschulvereinbarung ab 2005 vom 12. Juni 2003 (BGS 414.302)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte				
1	Hohe Qualität der Anträge der DBK an RR	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	<input checked="" type="radio"/>	
2	Fristgerechte Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Mitberichten	100 % innert Frist	<input type="radio"/>	Ein Mitbericht (Überprüfung Konkordate und Verwaltungsvereinbarungen) wurde nicht fristgerecht eingereicht
3	Fristgerechte Bearbeitung parlamentarischer Vorstösse	100 % innert Frist	<input type="radio"/>	3 Interpellationen und ein Postulat wurden aufgrund dringender Gesetzes- und Verordnungsarbeiten nicht fristgerecht bearbeitet
4	Termingerechte Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Bildungskommission	Qualität und Fristen eingehalten gemäss Vorgabe Kommissionspräsidium	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Stabsdienste und Direktionsgeschäfte				
5	Reibungslose Vor- und Nachbereitung der Sitzungen Bildungsrat	Einladungsversand mit Traktanden und Protokoll der letzten Sitzung 10 Tage vor Sitzung; Versand von Berichten usw. innert 7 Arbeitstagen nach Sitzung	<input checked="" type="radio"/>	
6	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 5 Tagen eingeleitet; 90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	<input type="radio"/>	Bearbeitung dauerte infolge der hohen Anzahl Beschwerdeeingänge in 11 Fällen länger als 3 Monate nach Abschluss des Schriftwechsels
7	Zeit- und fachgerechte Behandlung von Gesuchen um Schulgeldübernahme	Termine und rechtliche Grundlagen eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Studierende Hoch-/Fachhochschulen	Anzahl	2'024	2'000	2'054
Beitragsberechtigte Schüler/innen Privatschulen (obligatorische Schulzeit)	Anzahl	1'237	1'270	1'256
Gesuche Kostengutsprachen für Schulgelder auf der Sekundarstufe II (insbesondere Talentförderung in den Bereichen Musik und Sport)	Anzahl (bewilligt / abgelehnt)	26 / 0	35 / 2	30 / 0
Beschwerdeeingänge	Anzahl	7	15	24
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	5	4	4
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	31	21	21

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Anzahl Zuger Studierende an Hoch- und Fachhochschulen hat leicht zugenommen. Da aber insbesondere mehr Studierende als erwartet den kostenintensiven Bereich Medizin gewählt haben, liegen die Beiträge gemäss Universitätsvereinbarung (IUV) deutlich über dem Budget (vgl. Kommentar betr. Transferaufwand in der Erfolgsrechnung). Die Anzahl Beschwerdeeingänge hat sich mehr als verdreifacht. Sie liegt weit über den Prognosen und beansprucht den Rechtsdienst stark.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-40'103'078.49	-38'969'060	-40'931'908.90	-1'962'848.90	5.0
Total Ertrag	786'493.22	231'000	838'700.90	607'700.90	263.1
Saldo	-39'316'585.27	-38'738'060	-40'093'208.00	-1'355'148.00	3.5

Kommentar Rechnung

6000 Franken höherer Sachaufwand aufgrund einer externen juristischen Fachberatung
 1,306 Millionen Franken höherer Transferaufwand infolge höherer Beiträge für Zuger Studierende gemäss Interkantonaler Universitätsvereinbarung (1,1 Millionen Franken, wovon 886'000 Franken auf eine Zunahme der Zuger Studierenden im Bereich Medizin zurückzuführen sind). Zudem führte der Aufbau eines 4. gymnasialen Klassenzugs am OYM zu einer Zunahme um 140'000 Franken im Bereich der privaten und weiterführenden Schulen (Bereich Begabtenförderung sowie regionales Schulabkommen Zentralschweiz)
 606'000 Franken mehr Aufwand resultieren bei den durchlaufenden Beiträgen an die Gemeinden infolge des finanziellen Solidaritätsausgleichs für die Integrationsklasse und die Beschulung von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine. Die durchlaufenden Beiträge sind erfolgsneutral, da ein identischer Betrag auf der Ertragsseite verbucht wird

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Zuger Mittelschulen sowie die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) verzeichneten wiederum rekordhohe Schülerinnen- und Schülerzahlen. Dies auch dank der Neulancierung des Masterstudiengangs Sonderpädagogik an der PH Zug. Das Wachstum bringt jedoch die Infrastruktur an ihre Grenzen. Die ab 2025 geplante Kantonsschule Rotkreuz (KSR) soll diese Problematik entschärfen. Zahlreiche Schulentwicklungsprojekte und Reformen, wie die Weiterentwicklung der gymnasialen Matura (WEGM) oder die Reform KV 2023, konnten im vergangenen Jahr wie geplant angegangen werden. Auch die fortschreitende Digitalisierung sowie die Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz KI prägten den schulischen Alltag. Den daraus entstehenden Chancen und Risiken begegnen die Schulen proaktiv, um für die Zukunft gerüstet zu sein.

Wachstum

Generell dürfen sich die Mittelschulen und die PH Zug über ihre grosse Beliebtheit freuen. Die Studierendenzahlen in den Bachelorstudiengängen der Primarstufe und Kindergarten-/Unterstufe an der PH Zug sind erfreulich. Auch die Fachmittelschule Zug (FMS) ist erneut um eine Klasse gewachsen und an der Kantonsschule Zug (KSZ) traten 300 neue Schülerinnen und Schüler ein, während 178 Abschiessende austraten. Andererseits bringt die Zunahme der Schülerinnen und Schüler die vorhandene Infrastruktur immer mehr an ihre Grenzen. Mit dem Provisorium in Rotkreuz, das im Sommer 2025 eröffnet wird, können die Platzprobleme entschärft werden. Für die KSZ, die sowohl Klassen wie Lehrpersonen an den neuen Standort überführen wird, bedeutet dies Chance wie Herausforderung gleichermaßen.

Personelles

Die im Schuljahr 2021/22 mit der Neubesetzung des Prorektorats Oberstufe an der KSZ gestarteten personellen und strukturellen Veränderungen in der Schulleitung gingen weiter. Im August hat der neue Prorektor KDI mit den Hauptaufgaben in den Bereichen Kommunikation, Digitalisierung, Informatik übernommen. Aufgrund der Pensionierung und des Rücktritts der Amtsinhaber mussten die beiden Prorektoratsstellen Unterstufe und Mittelstufe neu besetzt werden. Beide Stellen wurden im Oktober ausgeschrieben, der Amtsantritt der beiden Prorektoren wird im August 2024 sein. Per Ende Kalenderjahr trat der Direktor der KSZ nach fast 17 Jahren zurück. Seine Nachfolgerin wird die Schule ab 2024 neu unter der «branchenüblichen» Bezeichnung «Rektorin» führen.

Schulentwicklung und Reformen

Als erste Fachmittelschule der Schweiz erreichte die FMS die erneuerte schweizweit gültige Anerkennung der EDK für ihre Lehrgänge. Weiter arbeitete die FMS im Rahmen eines dreijährigen, extern moderierten Schulprojekts an Fragen der Partizipation und an der Weiterentwicklung der Schulkultur. An der Kantonsschule Menzingen (KSM) konnten dank des grossen Engagements der Lehrpersonen zwei bedeutende Schulentwicklungsziele erreicht werden: eine Überarbeitung des Studienwochenkonzepts und die Ausarbeitung des Reglements für «Prüfen und Beurteilen». Weiter konnte eine erste erfreuliche Zwischenbilanz der 2022 eingeführten Unterrichtsform «L+- Lehren und Lernen in Lernlandschaften» gezogen werden. Das Nachdenken über das (digitale) Lernen in der Zukunft stand im Mittelpunkt der zweitägigen «Zukunftskonferenz» der KSM, an der gemeinsam über die Herausforderungen, Chancen und Risiken im Zusammenhang mit Veränderungen wie der Weiterentwicklung der gymnasialen Matura (WEGM) und der digitalen Transformation diskutiert wurde. Mit dem Schulentwicklungsprojekt «KSM goes Future» wird die Schule fit für zukünftigen Anforderungen gemacht. Ebenfalls in Verbindung mit der WEGM stand die erste erfolgreiche Durchführung der Nachhaltigkeitswoche an der KSZ. Sie nahm vorweg, was die neue Maturitätsanerkennungsverordnung in Zukunft verlangen wird: transversale Kompetenzen im Bereich Nachhaltigkeit und Interdisziplinarität. An den Gymnasien wurde zudem die Jahrespromotion für alle Stufen eingeführt. Es wird so ein über die gesamten sechs Jahre hinweg einheitliches Promotionssystem garantiert. Weiter wird so für die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse nach einem Schuljahr Klarheit geschaffen, ob das Gymnasium für sie die richtige Wahl ist. An der Wirtschaftsmittelschule Zug prägte der erfolgreiche Start zur Umsetzung der Reform KV 2023 das vergangene Jahr. An der PH Zug wurde das Weiterbildungsangebot für Bildungsfachleute neu konzipiert. Neu gibt es ausserdem seit November das Format «Treffpunkt Schulleitende». Im September begrüsst die PH Zug zudem über 50 Studierende im neuen Masterstudiengang Sonderpädagogik.

Digitalisierung und KI

Auch die fortschreitende Digitalisierung macht vor den Mittelschulen nicht halt. Mit der digitalen Durchführung fast aller Maturaprüfungen, der vollständigen Umsetzung von 1:1-Computing in den 1. und 2. Klassen und der Optimierung von BYOD auf den Stufen 3 bis 6 ist an den Gymnasien bereits viel etabliert worden. Eine grosse Herausforderung wird aber ein lernzielorientierter sowie ein didaktisch-methodisch-pädagogisch sinnvoller Einsatz der digitalen Endgeräte sein. Die Herbstkonferenz der KSZ und Weiterbildungsmodule an der KSM waren deshalb vollständig diesem Thema gewidmet. Die angesprochene Digitalisierung erhielt einen zusätzlichen Schub durch die KI, die durch die Integration von ChatGPT Einzug in den Bildungsbereich gehalten hat. Kurz nach der Markteinführung begannen die Mittelschulen intensiv darüber nachzudenken, wie das Potenzial von KI im Unterricht effektiv genutzt werden kann und wie sie den Schulalltag verändern wird. Neben Weiterbildungen und Diskussionen im Kollegium haben sich auch die Schülerinnen und Schüler vertieft mit dem Thema auseinandergesetzt.

MINT-Fächer

Eine weitere Aktualität, die den Bildungsbereich betrifft, ist der steigende Bedarf an MINT-Fachkräften. Die KSM beteiligt sich als Mitglied des interkantonalen Projekts «MINT-Frauenetzwerk» aktiv an der Förderung von Frauen im MINT-Bereich.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (AMH) ist zuständig für die übergeordnete Führung, Koordination, Weiterentwicklung und Qualitätsaufsicht der kantonalen Mittelschulen. Dabei umfasst es die Kantonsschule Zug (KSZ), die Kantonsschule Menzingen (KSM), die Fachmittelschule Zug (FMS) sowie die Wirtschaftsmittelschule Zug (WMS). Es übt die Aufsicht aus über die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) und koordiniert die Aufgaben zwischen der Hochschule und der kantonalen Verwaltung. Zudem leitet es den Bereich der Allgemeinen Weiterbildung im Kanton Zug und ist zuständig für die Aufsicht der Maturitätsprüfungen an den anerkannten gymnasialen Privatschulen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kantonale Mittelschulen

Anteil an der Rechnung: -57'470'640 Franken (84 %)

- Unterricht an den kantonalen Mittelschulen
- Qualitätsentwicklung
- Schulentwicklungsprojekte
- Dienstleistungen in den Bereichen Mediothek, Mensa, Hausdienst, Sekretariat, Informatik
- Geschäftsführung Schul-, Maturitäts- und Prüfungskommission
- Externe Kommunikation

Leistungsgruppe 2: Pädagogische Hochschule Zug (PH)

Anteil an der Rechnung: -10'345'199 Franken (15 %)

- Aufsicht über die PH Zug
- Koordination der Aufgaben zwischen der Pädagogischen Hochschule Zug und der kantonalen Verwaltung
- Mitwirkung im Hochschulrat der PH Zug

Leistungsgruppe 3: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)

Anteil an der Rechnung: -182'986 Franken (0 %)

- Förderung der Koordination, Zusammenarbeit und Information im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung (Erwachsenenbildung)
- Vergabe von Jahres- und Projektbeiträgen an gemeinnützige Anbieterinnen und Anbieter
- Führung der Koordinationsstelle Elternbildung

Leistungsgruppe 4: Private Mittelschulen

Anteil an der Rechnung: -40'375 Franken (0 %)

- Aufsicht über die Abschlussprüfungen
- Bewilligungsverfahren neuer privater Mittelschulen
- Kontrolle und Bewilligung der Lehrpläne

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Verordnung über die Kantonsschule Zug vom 4. Dezember 2007 (414.111)
- Verordnung über die Kantonsschule Menzingen vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.112)
- Verordnung über die Fachmittelschule vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.19)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)
- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug vom 14. Juni 2013 (BGS 414.413)
- Reglement über die Maturitätsprüfungen an den kantonalen und an den anerkannten privaten Gymnasien vom 2. Mai 2008 (BGS 414.14)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Wirtschaftsmittelschule der Kantonsschule Zug vom 20. Juni 2011 (BGS 414.151)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Fachmittelschule vom 18. Juli 2008 (BGS 414.191)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Kantonale Mittelschulen				
1	Hohe Ausbildungsqualität sicherstellen	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	<input checked="" type="radio"/>	
2	Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Mittelschulen	6-8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 4-6 Sitzungen Schulkommission Schulentwicklungsprojekte geplant und umgesetzt	<input checked="" type="radio"/>	
3	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Mittelschulen	KSZ: OF IN Abschluss Pilotphase, Überführung in Regelbetrieb KSM und KSZ: Einführung 1:1 Computing Weiterentwicklung BYOD - Abschlussprüfungen am eigenen Notebook	<input checked="" type="radio"/>	
4	Adäquate Information über das Schulangebot	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	<input checked="" type="radio"/>	
5	Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pool (Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen; Freikurse) eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
A	Etablierung von BYOD	Etablierung und Optimierung technischer Aspekte, pädagogische Weiterentwicklung	<input checked="" type="radio"/>	
B	Umsetzung Informatikstrategien des Kantons und der Schulen	Die KPI («Key Performance Indicators») gemäss kantonalen Strategie eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
C	FMS: Komplettierung FMS	Bauliche Optimierung Hofstrasse Ost: Mitwirkung bei Planung Mensa, Aula Bauliche Optimierung Hofstrasse West: Mitwirkung bei Planung Werkatelier	<input checked="" type="radio"/>	
D	Gymnasien: EDK-Projekte zur langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs	Gesamtschulische Umsetzung der neuen Konzepte zu den 4 Teilprojekten (basale fachliche Studierkompetenzen; gemeinsames Prüfen; Kontakte Gymnasium-Hochschulen; Studien- und Laufbahnberatung) Mitarbeit bei Anhörungen, Vorbereitung von Umsetzungsmöglichkeiten	<input checked="" type="radio"/>	
E	Gymnasien: Weiterentwicklung der Gymnasialen Maturität (WEGM)	Mitwirkung in Arbeitsgruppen auf Bundesebene, Beginn der Planung der Umsetzung des Projekts auf kantonaler Ebene	<input checked="" type="radio"/>	
F	Gymnasien: Aufbau Obligatorisches Fach Informatik	An den Gymnasien wird das neue obligatorische Fach schrittweise eingeführt; Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen	<input checked="" type="radio"/>	
G	KSM und KSZ: Einführung von 1:1 Computing am Untergymnasium	Erfolgreiche Umsetzung - Überprüfung und Weiterentwicklung der pädagogischen und didaktischen Konzepte	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
H	KSM: Anpassung der Organisationsstrukturen und administrativen Prozesse an das Wachstum der Schule («Change Management»)	Reduktion der Komplexität: Betriebshandbuch KSM fertig stellen Kommunikation: Ausarbeitung eines Kommunikationskonzeptes	●	
I	KSM: Neues Konzept «Maturaarbeit»	Erfahrungen aus dem ersten Zyklus sammeln (schulinterne Evaluation) und allenfalls das Konzept anpassen	●	
J	KSM Schulentwicklungsprojekt «ICT und Bildung»	Leitgedanken und Auswirkungen auf den Unterricht (konkrete Umsetzung) unter der Berücksichtigung der digitalen Transformation erarbeiten	●	
K	KSM: Mitwirkung der KSM beim "Dialog Zentralschweizer Gymnasien – Hochschulen"	Mitarbeit der KSM am neuen Konzept und das Lead bei der ersten Durchführung	●	
L	KSM: Erfolgreiche Durchführung «L+ - Lernen und Lehren in den Lernlandschaften»	Erste Erfahrungen mit dem «L+» sammeln; Weiterbildungen für Lehrpersonen organisieren; Rückmeldungen der Beteiligten abholen und erste Optimierungen vornehmen	●	
M	KSM: MINT-Frauennetzwerk	Die Elemente des «MINT-Frauennetzwerkes» ausbauen	●	
N	KSZ: Neue Schulleitungsstruktur KSZ - Generationenwechsel	Erfolgreiche Umsetzung des ersten Teilschritts (Nachfolge Direktion und Stellenbesetzung Rektorat IK) Planung des zweiten Teilschritts (Stellenbesetzung Rektorate GUS und GMS)	●	
O	KSZ: Visions-Konferenz KSZ	Durchführung der strategischen Leuchtturmkonferenz auf Basis der Visionskonferenz 2021	●	
P	KSZ: Schulentwicklungsprojekt «Neue Schülergenerationen - NSG»	Nächste Schritte im Projekt NSG: Definition von Massnahmen im Bereich Früherkennung, Prävention, Nachteilsausgleich Evaluation der umgesetzten Massnahmen im Bereich Zurechtfinden und Verhalten in der Unterstufe	●	
Q	KSZ: Prüfen mit BYOD	Erstmalige Durchführung von Maturaprüfungen mit BYOD	●	
R	WMS: Reform KV 2023 (vormals Reform KV 2022) (Umsetzung SOG)	Das Grobkonzept wird im Schuljahr 2022/23 vorbereitet und wird dann per August 2023 erstmals umgesetzt	●	
Leistungsgruppe 2: Pädagogische Hochschule Zug (PH)				
6	Aufsicht/Controlling	Erreichen der Ziele und Vorgaben gemäss Spezialgesetzgebung und strategischen Leitlinien	●	
Leistungsgruppe 3: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)				
7	Transparente und ausgewogene Vergabe von Unterstützungsbeiträgen gemäss Verordnung und Richtlinien der Allgemeinen Weiterbildung	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	●	
8	Förderung der Koordination und der Zusammenarbeit in der Allgemeinen Weiterbildung	1 Koordinationskonferenz	●	
9	Führen der Koordinationsstelle Elternbildung	Koordination und Vernetzung der Anbieterinnen und Anbieter sowie Unterstützung im Bereich Qualitätsmanagement (Richtlinien, Leitfäden und Qualitätskriterien von Elternbildung CH); Marketingmassnahmen: Programmflyer und Bewirtschaftung Website	●	
Leistungsgruppe 4: Private Mittelschulen				

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023	Kommentar
10	Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfungen	Überprüfung und Umsetzung der Beobachtungsschwerpunkte umgesetzt	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Klassen kantonale Mittelschulen (insgesamt)	Anzahl	115,09	118,83	119,25
Schüler/innen in kantonalen Mittelschulen (insgesamt)	Anzahl	2'302	2'398	2'389
Lehrpersonen an kantonalen Mittelschulen (insgesamt)	Vollzeitäquivalente	223,8	234,14	233,09
Klassen KSZ/WMS	Anzahl	75,67	78,83	78,83
Schüler/innen KSZ/WMS	Anzahl	1'516	1'576	1'599
Lehrpersonen KSZ/WMS	Vollzeitäquivalente	146,31	152,54	153,50
Klassen KSM	Anzahl	28	28	28
Schüler/innen KSM	Anzahl	554	573	549
Lehrpersonen KSM	Vollzeitäquivalente	54,23	56,84	54,32
Klassen FMS	Anzahl	11,42	12	12,42
Schüler/innen FMS	Anzahl	232	240	241
Lehrpersonen FMS	Vollzeitäquivalente	23,26	24,76	25,27
Studierende der Studiengänge der PH Zug	Vollzeitäquivalente	342	340	383,80
Gewährte Unterstützungsbeiträge Allgemeine Weiterbildung	Franken	163'900	186'600	154'190

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

KSM: Die Anzahl Schülerinnen und Schüler variiert von Jahr zu Jahr und hängt v. a. von der Anzahl der Anmeldungen für das Kurzzeitgymnasium ab. Es wurden weniger Schülerinnen und Schüler als prognostiziert für das Kurzzeitgymnasium angemeldet
FMS: Eine zusätzliche Klasse ab August (wie schon im Vorjahr) aufgrund von drei neuen 1. Klassen, während nur zwei 3. Klassen den FMS-Lehrgang abschlossen
PH Zug: Gestiegene Studierendenzahlen durch mehr Anmeldungen im Bachelorstudium und durch den Start des neuen Masterstudiengangs Sonderpädagogik

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-66'469'199.30	-68'808'715	-69'450'702.10	-641'987.10	0.9
Total Ertrag	1'493'944.50	1'048'500	1'411'501.19	363'001.19	34.6
Saldo	-64'975'254.80	-67'760'215	-68'039'200.91	-278'985.91	0.4

Kommentar Rechnung

490'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund von Stellvertretungen in Krankheitsfällen und bei Mutterschaftsurlauben
168'000 Franken tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand u. a. infolge tieferer Heiz- und Stromkosten an der KSZ (-90'000 Franken) sowie weniger Ausgaben an der KSZ für Hardware aufgrund des Projekts ZugNetX (-80'000 Franken)
319'000 Franken höherer Transferaufwand hauptsächlich aufgrund der nachträglichen Erhöhung des Kantonsbeitrags an die PH Zug um die Teuerung 2023 mit einem Betrag von 374'000 Franken. Die Teuerung war im Budgetantrag an den Kantonsrat im November 2022 nicht enthalten und wurde über einen Nachtrag bewilligt
363'000 Franken höherer Ertrag aus Schulgeldern durch einen Anstieg ausserkantonaler Schülerinnen und Schüler an der KSZ (255'000 Franken) und an der FMS (114'000 Franken)

Institutionelle Gliederung
 Direktion für Bildung und Kultur
 1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
DB1730.0008	KSZ: Ersatz Schülerstühle Trakt 3 und 5					
	Ausgaben	-165'681				
	Einnahmen					
DB1730.0010	KSZ: Ersatz 10 jährige Beamer					
	Ausgaben	-231'339.60				
	Einnahmen					
DB1730.0011	KSZ: Ersatz Mobiliar Unterrichtszimmer T5					
	Ausgaben	-210'059.60				
	Einnahmen					
DB1730.0013	KSZ: Umbau Unterrichtszimmer Trakt 3					
	Ausgaben		-223'160	-217'948.95	5'211.05	-2.3
	Einnahmen					
DB1730.0014	KSZ: Umbau Unterrichtszimmer Trakt 9					
	Ausgaben		-118'800	-125'439.70	-6'639.70	5.6
	Einnahmen					
IT1730.0008	KSZ - Ersatz Zero Clients					
	Ausgaben	-85'035.45				
	Einnahmen					
IT1730.0010	AMH: 1:1 Computing Unterstufe Gymnasium					
	Ausgaben	-381'359.25	-360'000	-351'265.55	8'734.45	-2.4
	Einnahmen					
IT1730.0011	GIBZ/KSZ: Lifecycle WLAN					
	Ausgaben		-330'000		330'000	-100.0
	Einnahmen					
IT1730.0012	GIBZ/KSZ: Lifecycle Internet Schulen (AS34288)					
	Ausgaben		-215'000		215'000	-100.0
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-1'073'474.90	-1'246'960	-694'654.20	552'305.80	-44.3
	Einnahmen					
	Saldo	-1'073'474.90	-1'246'960	-694'654.20	552'305.80	-44.3

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

IT1730.0011 GIBZ/KSZ: Lifecycle WLAN: Das Projekt wurde 2023 gestartet. Bis zum Jahresende generierte es noch keine externen Kosten. Die Umsetzung erfolgt 2024
 IT1730.0012 GIBZ/KSZ: Lifecycle Internet Schulen: Das Projekt wurde aufgrund fehlender Personalressourcen 2023 noch nicht gestartet. Die Umsetzung erfolgt 2024

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Asyl-/Flüchtlingskrise und der Krieg Russlands gegen die Ukraine stellen weiterhin eine grosse Herausforderung für die gemeindlichen Schulen dar. Aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich besuchen rund 225 Schülerinnen und Schüler eine gemeindliche Schule, aus dem Bereich Ukraine rund 170. Das Amt für gemeindliche Schulen (AGS) stand und steht den Schulen koordinierend zur Seite. Der Anstieg im Asyl-/Flüchtlingsbereich erfordert(e) den Aufbau weiterer Integrationsklassen. Die Arbeit im AGS wird massgeblich durch die Strategischen Entwicklungslinien für die Zuger Volksschulen 2023 bis 2026 geprägt. Die Umsetzung der zu diesen Entwicklungslinien definierten Massnahmen ist inhaltlich und zeitlich auf gutem Weg.

Überfachliche Kompetenzen und Leistungsmessung

Im Februar wurde im Rahmen des Projekts «Überfachliche Kompetenzen» Menon Education freigeschaltet, um allen Lehrkräften ein digitales Instrument zur systematischen Beobachtung, Beurteilung und Förderung der überfachlichen Kompetenzen zur Verfügung zu stellen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Menon Education mit neuen Funktionalitäten ist in vollem Gange. Die Umsetzung des Projekts «Leistungsmessung» ist auf Kurs. Im Rahmen der Einführung begleiteten Dozierende der PH der Fachhochschule Nordwestschweiz, zusammen mit der Abteilung Schulentwicklung, die Schulleitungen bei der Konzepterarbeitung zur Leistungsmessung.

Erfreuliche Ergebnisse bei der systematischen Überprüfung

Zwei Privatschulen erhielten im laufenden Schuljahr eine Anerkennung der Bildungsdirektion. Das Übertrittsverfahren 2023 (Primarstufe – Sekundarstufe I) verlief planmässig. Die Zuweisungsquote ins Gymnasium lag mit 22,7 Prozent deutlich tiefer als im Vorjahr. In 31 Fällen (2,3 Prozent) musste die Übertrittskommission I über die Zuweisung entscheiden. Die systematische Überprüfung hat sowohl bei den gemeindlichen als auch bei den privaten Schulen ein sehr erfreuliches Ergebnis hervorgebracht. So stellen die gemeindlichen Schulleitungen mit geeigneten Massnahmen sicher, dass die Lehrpersonen die obligatorischen Lehrmittel unterrichts- und handlungsleitend einsetzen. Die geprüften Privatschulen haben mit verschiedenen Massnahmen dokumentiert, dass sie die psychologische und religiöse Integrität der ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler gewährleisten.

Herausforderungen im Bereich der Sonderpädagogik

Verschiedene grössere Projekte und Fragestellungen prägten die Arbeit im Bereich der Sonderpädagogik. Im neuen Schuljahr wurde mit der Umsetzung des Konzepts «Netzwerk Besondere Förderung» begonnen. Nach einer Umfrage zum Thema «Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten in der Schule» im Juni wurden Massnahmenvorschläge zum sonderpädagogischen Angebot und zur Unterstützung der Schulen erarbeitet. Diese werden im Austausch mit dem Schulfeld weiter ausdifferenziert. Eine grosse Herausforderung war und ist die Kapazität der Sonderschulen. Der Anteil Sonderschulung (integriert und separiert) ist von 3,0 (Vorjahr) auf 3,18 Prozent gestiegen. Die Zunahme betrifft insbesondere den Bereich Verhalten (psychische Gründe) sowie überproportional viele Beeinträchtigungen (geistige Behinderungen) bei Kindern und Jugendlichen aus dem Asyl-/Flüchtlingsbereich sowie aus der Ukraine.

Evaluationen als Grundlage der Weiterentwicklung

Im dritten, über das Berichtsjahr hinausgehenden Durchgang beurteilt die Externe Schulevaluation bei allen Zuger Schulen zwei Bildungsratsschwerpunkte (geschlossener Qualitätskreislauf, Schulgemeinschaft und Passung im Unterricht). Zusätzlich werden zwei schuleigene Fokusfragen evaluiert resp. wird der Schule zurückgemeldet, wo in diesen Bereichen ihre Stärken und Entwicklungspotenziale liegen. Die im Anschluss an die Rückmeldeveranstaltung durchgeführte Verarbeitung mit den Schulteams unterstützt diese in ihrer Weiterentwicklung.

50 Jahre SPD Kanton Zug

Der Schulpsychologische Dienst des Kantons Zug (SPD) feierte sein 50-jähriges Jubiläum. Die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen waren bei ihrer Beratungstätigkeit wiederum mit herausfordernden Themen konfrontiert (z. B. Kinder und Jugendliche mit herausforderndem Verhalten – zunehmend auch auf der Kindergartenstufe; Heterogenität der Klassen, Kinder und Jugendliche aus dem Asylwesen oder mit psychischen Problemen). Verschiedene Gruppenkurse sowie Weiterbildungen an der PH Zug wurden erfolgreich durchgeführt.

Selbstauleihe im Didaktischen Zentrum (DZ)

Im März erreichte das DZ mit der Einführung der Selbstauleihe einen grossen Meilenstein. Seit dem 13. März wird das neue Angebot von den Kundinnen und Kunden rege genutzt. Die Ausleihstatistik zeigt wie schon im letzten Jahr einen Anstieg an Neueinschreibungen. Die Ausleihzahlen blieben konstant auf dem Niveau der Vorjahre. Seit dem Herbst steht das DZ unter einer neuen Leitung, welche aus dem bisherigen Team gewonnen werden konnte.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für gemeindliche Schulen (AGS) ist zuständig für die Schulentwicklung, die Schulaufsicht, die Externe Schulevaluation und für die Belange der Sonderpädagogik. Es bietet zusätzlich einen Schulpsychologischen Dienst an und führt ein Didaktisches Zentrum sowie eine Lehrmittelzentrale. Der Auftrag des Amtes bezieht sich auf die gemeindlichen Schulen, die Privat- und Sonderschulen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung

Anteil an der Rechnung: -935'713 Franken (1 %)

- Sicherstellung einer professionellen, auf die Verhältnisse des Kantons Zug abgestimmten Schulentwicklung
- Initiierung, Koordination und Steuerung der kantonalen Schulentwicklung in den drei Kernbereichen Beurteilen und Fördern, Fachbereiche und Strukturen
- Bereitstellung und Koordination der Strukturen für die Qualitätsentwicklung der gemeindlichen Schulen
- Leitung der Lehrmittelkommission und Evaluation von Lehrmitteln

Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht

Anteil an der Rechnung: -444'464 Franken (0 %)

- Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie kantonaler Vorgaben
- Beratungen verschiedener Zielgruppen: Eltern ausserkantonaler oder ausländischer Kinder betreffend Schuleintritt; Schulleitungen betreffend Umsetzung des Schulgesetzes
- Begleitung und Instruktion bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung
- Leitung des Übertrittsverfahrens von der 6. Primarklasse in eine Schulart der Sekundarstufe I
- Betriebsbewilligungen für die Internate von Privatschulen in Zusammenarbeit mit der Direktion des Innern

Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst

Anteil an der Rechnung: -2'058'569 Franken (2 %)

- Abklärung, Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Bereich der obligatorischen Schulzeit
- Abklärung, Beratung und Begleitung von Lernenden auf der Sekundarstufe II
- Antragstellung bei laufbahnbestimmenden bzw. verstärkten Massnahmen und periodische Überprüfung der Massnahmen

Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation

Anteil an der Rechnung: -865'535 Franken (1 %)

- Durchführung einer systematischen Qualitätsprüfung an den gemeindlichen Schulen
- Generierung von fundiertem Steuerungswissen für die Schulleitungen der evaluierten Schulen
- Unterstützung der evaluierten Schulen im Prozess der Qualitätsbeurteilung und -entwicklung und der Rechenschaftspflicht gegenüber der strategischen Führung

Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum

Anteil an der Rechnung: -456'160 Franken (0 %)

- Erwerb und Aufbereitung von schulischen Medien
- Ausleihe von schulischen Medien an Lehrpersonen und Studierende der Pädagogischen Hochschulen

Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik

Anteil an der Rechnung: -23'427'920 Franken (20 %)

- Entscheide über (Mit-) Finanzierung von Sonderschulungen
- Erarbeiten und Bewirtschaften von Leistungsvereinbarungen mit den Sonderschulen
- Umsetzung des Konzepts Sonderpädagogik
- Koordination von Bauprozessen an den Sonderschulen

Leistungsgruppe 7: Beitragswesen

Anteil an der Rechnung: -87'793'295 Franken (75 %)

- Gewährung von Beiträgen an gemeindliche und private Schulen sowie Musikschulen im Kanton Zug

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1740 - Amt für gemeindliche Schulen

Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale

Anteil an der Rechnung: -982'499 Franken (1 %)

- Sicherstellung des Einkaufs und der Bereitstellung der Lehrmittel für die öffentlich-rechtlichen und privaten Schulen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Reglement zum Schulgesetz vom 10. Juni 1992 (BGS 412.112)
- Reglement betreffend das Übertrittsverfahren vom 17. Dezember 1991 (BGS 412.114)
- Verordnung betreffend Pauschalbeiträge an die Besoldungen des gemeindlichen Lehrpersonals und an die Privatschulen vom 25. November 2008 (BGS 412.312)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- ◐ Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Umsetzung des Rahmenkonzepts «Gute Schulen – Qualitätsmanagement an den gemeindlichen Schulen»	Die gemeindlichen Schulen werden bei der Umsetzung des Rahmenkonzepts «Gute Schulen – Qualitätsmanagement an den gemeindlichen Schulen» unterstützt und begleitet	●	
A	Projekt «Zug+»: Förderung des Sprachenaustausches innerhalb der Schweiz während der obligatorischen Schulzeit und der Ausbildung von Lehrpersonen an der PH Zug	Abschluss Aufbauphase 2021-2023	●	
L140	Aufbau eines Bildungsmonitorings für die gemeindlichen Schulen	Einführung Instrumente zur formativen und summativen Leistungsmessung	●	
Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung				
2	Die Fachgruppen nehmen ihre Aufgaben gemäss Aufgabenbeschreibung wahr und werden im Sinne von Qualitätssicherung begleitet	Fachgruppen sichten neue Lehrmittel und nehmen an Lehrmittelevaluationen teil, schlagen Themen für Weiterbildung vor, führen ein Treffen mit Fachschaftsleitenden von weiterführenden Schulen durch Fachgruppenmitglieder sichten die Aufgaben ihres Fachbereichs im Sek I- Sek II-Übertritt-Abklärungstest	●	
B	Der Lehrplan 21 dient als Lehrplan der Deutschschweiz über die ganze obligatorische Schulzeit	Das Zeugnisprogramm für die überfachlichen Kompetenzen, Menon Education, ist weiterentwickelt für die Teile Planung, Peer-Feedback, Selbstbeurteilung Schulleitenden liegt ein didaktisches Setting vor, wie sie mit ihrem Team die Qualitätsmerkmale des kompetenzorientierten Unterrichts reflektieren können Schulteams können mit SE:KO (Selbsteinschätzung kompetenzorientierter Unterricht) den Ist-Stand ihrer Unterrichtsqualität einschätzen und Weiterbildungsfelder eruieren	◐	«Selbsteinschätzung kompetenzorientierter Unterricht» (SE KO) wurde aufgrund personeller Veränderungen an der PH Zug sowie einer geringen Nachfrage aus dem schulischen Feld nicht angeboten
C	Attraktivierung der Sekundarschule durch Neugestaltung des 9. Schuljahres	Schulen sind in einem Netzwerk Sek I plus vernetzt, es finden zwei Netzwerktreffen statt	●	
D	Leistungsmessung an den gemeindlichen Schulen	Die Instrumente zur formativen und summativen Leistungsmessung sind mittels Instruktionsangebote bei den Lehrpersonen und Schulleitungen eingeführt Für das Bildungsmonitoring ist die Durchführung von Checks P4 pilotiert Für den Einsatz der Instrumente zur formativen und summativen Leistungsmessung liegt ein Datennutzungskonzept für die Schulen und den Kanton vor	●	
Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht				
3	Begleitung und Instruktion bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung	Bereinigung und Vervollständigung der Unterlagen bei Gesuchen innerhalb von 3 Monaten 1. Kontaktaufnahme innert Wochenfrist	●	
4	Professionelle Leitung des Übertrittsverfahrens	Schriftliche Orientierung der Lehrpersonen 1 Weiterbildungskurs für neue Lehrpersonen Keine gutgeheissenen Beschwerden gegen Entscheide der Übertrittskommission I wegen Verfahrensmängeln	●	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
5	Offensiv-systematische Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen der gemeindlichen und privaten Schulen	Überprüfung des 1. Prüfungsjahres des dritten Prüfzyklus im Herbst (aufgrund der Aussetzung im Schuljahr 2022/23)	●	
6	Beratungen definierter Personenkreise erfolgen zielorientiert und schnell	Antworten zum Schulrecht innerhalb von 2 Wochen, umfangreichere Abklärungen werden terminiert Antworten zum Schulrecht sind anonymisiert für alle gemeindlichen Schulen im Internet publiziert 2 Informationsveranstaltungen zum Zuger Schulsystem pro Jahr für fremdsprachige Bevölkerungsgruppen Beantwortung von Mailanfragen innerhalb 1 Woche, persönliche Beratungen innerhalb von 2-3 Wochen bzw. gemäss Absprache	●	
E	Umsetzung der beschlossenen Module im Bereich «Heimatische Sprache und Kultur HSK»	Operative, erstmalige Umsetzung der beschlossenen Module im Bereich HSK	○	Da der Kantonsrat das beantragte Pensum (20 %) abgelehnt hat, wurde keine HSK-Fachperson angestellt. Von einer Weiterführung des Projekts und von der Umsetzung möglicher Module wurde in der Folge abgesehen
Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst				
7	Hoher Anteil der direkten Beratungsarbeit mit den Ratsuchenden	75 % der ausgewiesenen Arbeitszeit	●	
8	Die Anmeldungen werden so rasch als möglich bearbeitet	Erste Kontaktnahme innerhalb 4 Wochen	●	
9	Anträge für laufbahnbestimmende und verstärkte Massnahmen sind termingerecht gestellt	Versand der Anträge bis Mitte April	⊖	29 % der Anträge für verstärkte Massnahmen konnten nicht bis Mitte April versandt werden; hauptsächliche Gründe: verspätete Anmeldungen (Anmeldefrist: Ende Januar) durch Lehr-/Fachpersonen sowie hohe Arbeitsbelastung der Mitarbeiter/innen. Massnahmen: Sensibilisierung der externen Gesuchsteller/innen für frühere Einreichung der Anmeldungen sowie Verschiebung der Anmeldefrist auf Ende April
Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation				
10	Kritische Überprüfung zentraler Elemente, Verfahren, Methoden und Instrumente des abteilungsinternen Qualitätsmanagements	Interne und externe Validierung Zufriedenheit Schulen > 90 %	●	
11	Systematische und fundierte Evaluation gemeindlicher Schulen	Regelbetrieb im dritten Evaluationsdurchgang läuft reibungslos (10 Evaluationen durchgeführt)	●	
12	Unterstützung der gemeindlichen Schulen bei internen Evaluationen	Ab 2023 übernimmt die PH Zug die Unterstützung der gemeindlichen Schulen bei internen Evaluationen	○	Einführungszeitpunkt der Unterstützungsangebote ist verschoben worden (zunächst Erarbeitung von Verfahrensstandards im Evaluations-Kreislauf)
13	Durchführung von Fokusevaluationen kantonal relevanter Themen	Unterstützung bei der Durchführung von Fokusevaluation zur Wissensgewinnung auf kantonaler Ebene	●	
Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum				
14	Aktueller und vielfältiger Bestand von Unterrichtsmedien ist im Online-Katalog such- und bestellbar	10 % des Medienbestands sind makuliert	●	
15	Gute Auslastung und hohe Zufriedenheit bezüglich der Ausleihe sowie Beratung und Einführung der Benutzer/innen	Selbstauleihe ist eingeführt	●	

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1740 - Amt für gemeindliche Schulen

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
F	Bezug der neuen Räumlichkeiten, die den Anforderungen einer modernen Bibliothek sowie eines Betriebs mit öffentlichem Charakter gerecht werden	Planung Medienstandorte im Provisorium ist abgeschlossen	<input type="radio"/>	Umzug ins Provisorium wurde um ein weiteres Jahr verschoben (Einsprachen im Projekt Hofstrasse)
Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik				
16	Fristgerechte Abwicklung der standardisierten Prozesse	Finanzierungsentscheide: 80 % innert 4 Wochen nach Eingang, 20 % innert 8 Wochen Jahresabrechnung Sonderschulen: 1 Monat nach Eingang	<input checked="" type="radio"/>	
17	Erarbeitung Leistungsvereinbarungen und Controlling erfolgen frist- und ordnungsgemäss	Finanz- und Leistungscontrolling gemäss Konzept	<input checked="" type="radio"/>	
18	Anerkennung der Leistungsanbieter im Bereich der Sonderpädagogik (Sonderschulung)	Anpassungen der Anerkennungen erfolgen laufend nach Bedarf	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 7: Beitragswesen				
19	Fristgerechte und rechtskonforme Gewährung von Normpauschalen und Jahreswochenstunden-Pauschalen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale				
20	Lehrmittel werden rechtzeitig an die Gemeinden geliefert	Alle Lehrmittel treffen bis zum Schuljahresbeginn ein Rückstände, welche aufgrund mangelnder Verfügbarkeit beim Verlag oder späterem Einführungsstermin entstanden sind, werden schnellstmöglich nachgeliefert	<input checked="" type="radio"/>	
21	Lehrmittel werden kostengünstig beschafft	Lehrmittelkosten von Fr. 125 pro Schülerin und Schüler	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Zuger Schüler/innen an gemeindlichen Schulen	Anzahl	11'852	12'138	12'118
Zuger Schüler/innen an Zuger Sonderschulen	Anzahl	237	250	257
Zuger Schüler/innen an ausserkantonalen Sonderschulen	Anzahl	15	20	17
Integrativ beschulte Zuger Sonderschüler/innen	Anzahl	155	160	168
Zuger Schüler/innen an Zuger Privatschulen	Anzahl	1'627	1'627	1'782
Anteil Sonderschulung (integriert und separiert)	Quote in %	3,0	3,0	3,18
Beiträge an Gemeinden, Normpauschale Kindergarten- und Primarstufe	Franken	51'822'486	53'099'000	52'276'291
Beiträge an Gemeinden, Normpauschale Sekundarstufe I	Franken	22'980'429	24'173'000	23'404'272
Beiträge an Gemeinden, Musikschulen	Franken	10'958'845	11'364'000	11'355'249
Beiträge für Sonderschulung (inkl. durchlaufende Beiträge)	Franken	41'290'793	43'250'000	43'108'210
Betriebsbeitrag der Gemeinden für Sonderschulung (Ertrag)	Franken	-18'817'480	-20'125'000	-20'271'864
Bewilligte befristete Lehrbewilligungen	Anzahl	59	60	81
Zuweisungsentscheide Übertrittskommission I bei fehlenden Einigungen	Anzahl	31	40	31
Begleitete Privatschulen auf dem Weg zur Anerkennung	Anzahl	1	2	2

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Anteil Sonderschulung (integriert und separiert): Zunahme im Bereich Verhalten (psychische Gründe) sowie überproportional viele Beeinträchtigungen (geistige Behinderungen) bei Kindern und Jugendlichen aus dem Asyl-/Flüchtlingsbereich sowie aus der Ukraine

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1740 - Amt für gemeindliche Schulen

Beiträge an Gemeinden: Die Normpauschalen für die Kindergarten- und Primarstufe sowie die Sekundarstufe I wurden zu hoch budgetiert, da 300 Schüler/innen aus der Ukraine separat und zusätzlich ins Budget aufgenommen wurden (vgl. auch Kommentar zur Erfolgsrechnung). Die tatsächliche Anzahl Schüler/innen aus der Ukraine lag jedoch deutlich tiefer (rund 170) und war von den gemeindlichen Schulen bereits in deren Budgets berücksichtigt
 Bewilligte befristete Lehrbewilligungen: Zunahme aufgrund der angespannten Stellensituation insbesondere bei der Schulischen Heilpädagogik

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-135'980'971.07	-142'239'380	-138'115'159.33	4'124'220.67	-2.9
Total Ertrag	19'767'120.23	20'980'500	21'151'003.50	170'503.50	0.8
Saldo	-116'213'850.84	-121'258'880	-116'964'155.83	4'294'724.17	-3.5

Kommentar Rechnung

78'000 Franken tieferer Personalaufwand aufgrund verschiedener personeller Mutationen
 371'000 Franken tieferer Sachaufwand, da die Leistungsmessung erst im 2. Semester des Schuljahres 2023/24 anfällt (227'000 Franken weniger Aufwand für Dienstleistungen Dritter), der Material- und Warenaufwand - insbesondere für die Beschaffung von Lehrmitteln - 62'000 Franken tiefer liegt sowie die Einführung der Selbstaussleihe im Didaktischen Zentrum 46'000 Franken weniger als budgetiert kostete
 3,823 Millionen tieferer Transferaufwand aufgrund der zu hoch budgetierten Normpauschalen für Schüler/innen aus der Ukraine (1,88 Millionen Franken) sowie einer nicht budgetierten Rückzahlung von Normpauschalen der Gemeinde Risch im Zusammenhang mit Schüler/innen aus Meierskappel (428'000 Franken). Aufgrund der stabilen Entwicklung im Bereich der Schüler/innen aus der Ukraine wurden zudem rund 600'000 Franken an budgetierten Freistellungen für Leitungspensen an den gemeindlichen Schulen nicht benötigt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT1740.0003 AGS: MENON: Managen von überfachlichen Kompetenzen					
Ausgaben		-81'000	-84'093.95	-3'093.95	3.8
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben		-81'000	-84'093.95	-3'093.95	3.8
Einnahmen					
Saldo		-81'000	-84'093.95	-3'093.95	3.8

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Trotz guter Wirtschaftslage und hervorragender Lehrstellensituation und, unter anderem beim BIZ, online gut zugänglicher Berufs- und Arbeitsmarktinformationen, benötigen Personen aufgrund von Mehrfachproblematiken oder unzureichender Kenntnis des schweizerischen Bildungssystems vermehrte Unterstützung. Das nationale Standortbestimmungsprogramm viamia für über 40-Jährige verzeichnete eine erneut hohe Nachfrage. Diese Entwicklung führt zu leicht mehr Beratungen und zu mehr Beratungssitzungen pro Einzelberatung. Das BIZ bewegt sich noch näher zur Bevölkerung hin: komplette Neugestaltung der Infothek, Ausweitung der Öffnungszeiten, Verlegung des Empfangs ins Erdgeschoss, Anmeldemöglichkeit für Angebote Grundkompetenzen, Standaktion zur Bekanntmachung des Angebots und Austausch mit der Bevölkerung zu ihren Bedürfnissen in Bezug auf Einstieg und fit bleiben auf dem Arbeitsmarkt.

Eröffnung neu gestaltete Infothek

Ganz unter dem Motto «Hereinspaziert. Hier wird Ihnen geholfen!» wurde als Herzstück des BIZ die Infothek neu gestaltet. Nun befinden sich im Erdgeschoss sowohl alle frei zugänglichen Informationen als auch der Empfang für die Kundschaft. Unser Anliegen ist es, mit erweiterten Öffnungszeiten und digitalen sowie analogen Zugängen möglichst viele Menschen anzusprechen. Dabei werden die Chancen und Wege des Schweizer Bildungssystems anschaulich präsentiert. Die Einrichtung mit viel Holz lädt zum Verweilen ein. Und das kompetente Personal unterstützt alle Besucherinnen und Besucher, sich in den Berufs- und Bildungsthemen gut zurecht zu finden.

BIZ bi de Lüüt

Vor den Sommerferien führte das BIZ eine Standaktion durch: Es ging einerseits darum, auf die verschiedenen Beratungsangebote hinzuweisen. Andererseits wurde die Gelegenheit genutzt, die Zugerinnen und Zuger zu ihren künftigen Bedürfnissen im Thema Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung zu befragen. An drei Halbtagen standen Mitarbeitende des BIZ Zug auf dem Bundesplatz und an zwei Halbtagen in der Metalli mit der Bevölkerung im Austausch. 84 Prozent der befragten Personen kannten das BIZ und 60 Prozent waren schon mal im BIZ. Über zwei Drittel empfanden den Besuch als sehr hilfreich. Gewünscht wird eine Weiterentwicklung des BIZ in Richtung: Bekanntmachung unserer Angebote, Infos zum Schweizer Bildungssystem und vertiefere Zusammenarbeit mit der Wirtschaft.

Berufs- und Studienberatung

Nach wie vor ist eine fundierte Berufswahl die Basis für eine spätere berufliche Zufriedenheit. In Klassen- sowie Eltern-Veranstaltungen im BIZ werden die Grundlagen der Berufswahl erläutert und die wichtigsten Informationen mit auf den Weg gegeben. Nebst Einzelberatungen für die Oberstufenschülerinnen und -schüler sowie deren Eltern werden für die 9. Klassen eine Sprechstunde direkt im Schulhaus angeboten. In der Studienberatung werden im Untergymnasium in vielen Klassen Workshops durchgeführt, wo erste Fragen zum späteren Studium geklärt werden können. Kurz vor der Maturität wird die Studienwahl in Klassenveranstaltungen und auf Wunsch mit einer individuellen Beratung weiter konkretisiert.

Beratung für Erwachsene

Trotz eines zurzeit sehr attraktiven Arbeitsmarktes profitierten viele Personen vom Beratungsangebot. Insbesondere viamia erlebte eine grosse Nachfrage. Bei den Beratungen ging es um verschiedenste Anliegen: Von der Stellensuche über eine bessere Positionierung im aktuellen Berufsfeld bis zum beruflichen Wiedereinstieg oder der Neuorientierung. Fürs 2024 konnte im Rahmen der Arbeitsmarktmassnahmen «Zug+» ein wichtiger Schritt vorgespurt werden: Die Gebührenbefreiung für alle Zugerinnen und Zuger. So kann sich jede und jeder niederschwellig, unbeschwert und engagiert um ihre respektive seine Laufbahnen kümmern.

Dienstleistungen Dritter

Sowohl mit dem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum RAV als auch den Sozialen Diensten Asyl SDA konnte eine sehr erfolgreiche und gute Zusammenarbeit weiter gepflegt werden. Bei zahlreichen Erwerbslosen oder Asylsuchenden konnten wichtige Schritte initiiert werden. Das Ziel ist, die Menschen wieder oder erstmals in den Arbeitsprozess zu integrieren.

Stipendien: Auswahl Softwareanbieter und Arbeitsmarktmassnahmen

Die Stipendienstelle benötigt eine neue Softwarelösung. Auf Basis der Customer Journey wurde ein umfangreiches Pflichtenheft formuliert. Mit einem klaren Resultat konnte nach Bewertung der eingegangenen Offerten der Auftrag vergeben werden. Im Frühjahr sprach sich der Regierungsrat im Rahmen der Arbeitsmarktmassnahmen von «Zug+» dafür aus, eine weiterbildungs- und arbeitsmarktorientierte Bildungsunterstützung (waB) in das neue Stipendiengesetz einzuarbeiten. Somit kann – mit etwas Verzögerung – im Jahr 2025 das erweiterte neue Stipendiengesetz in die Vernehmlassung gehen.

BIZ Updates Veranstaltungen

Zum Thema «Dranbleiben im Beruf» wurden zwei Veranstaltungen für Non-Profit Organisationen sowie KMUs und HRs organisiert. Eine Veranstaltung war direktionsübergreifend mit dem Amt für Berufsbildung mit dem Zusatzthema Bildungsgutscheine. Bereits bekannt und bewährt sind die Infoveranstaltungen zur Stipendienstelle (dieses Jahr auch erstmals online) sowie die «Studienwahlinformationen für Eltern».

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsberatung (BIZ) unterstützt die Bevölkerung im Kanton Zug bei der aktiven Gestaltung der eigenen Laufbahn. In Zusammenarbeit mit den Schulen und Lehrpersonen bereitet es die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf den Übergang in eine berufliche oder schulische Ausbildung, ein Studium oder in die Berufswelt vor. Mit aktuellen Informationen und persönlicher Beratung steht es Einzelpersonen aller Altersstufen zur Seite. Mit individuellen Beratungen und Gruppenveranstaltungen erhalten Jugendliche und Erwachsene gezielten Support auf ihre Fragen zu Beruf, Studium oder Laufbahnplanung. Die Stipendienstelle hilft Personen in finanziell engen Verhältnissen mit Ausbildungsbeiträgen in Form von Stipendien und Darlehen bei der Realisierung ihrer Bildungsvorhaben.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung in Zusammenarbeit mit den Schulen

Anteil an der Rechnung: -321'023 Franken (9 %)

- Unterstützung der Jugendlichen in den Oberstufen Sek I bei der Berufs- und Schulwahl und der Lehrstellensuche
- Unterstützung der Studienwahl an den Mittelschulen
- Unterstützung der Laufbahnplanung in den Berufsfachschulen

Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen sowie Fragen zur Laufbahngestaltung

Anteil an der Rechnung: -536'214 Franken (15 %)

- Bereitstellung und Vermittlung von aktuellen Informationen zu Berufs-, Studien- und Laufbahnfragen
- Produktion von kantonalen, regionalen und nationalen Informationsmitteln

Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Anteil an der Rechnung: -1'051'261 Franken (30 %)

- Individuelle Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
- Beratungen im Auftrag von Dritten (Arbeitslosenversicherung, Soziale Dienste Asyl, u.a.)
- Individuelle Unterstützung von Personen bei Formen der Nachholbildung

Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle

Anteil an der Rechnung: -1'619'225 Franken (46 %)

- Erarbeiten von Entscheiden betreffend Stipendien und Darlehen
- Auszahlen der gewährten Beiträge
- Verwalten und einfordern der ausstehenden Darlehen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG) vom 13. Dezember 2002 (SR 412.10)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV) vom 19. November 2003 (SR 412.101)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- Gesetz über die Kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Gesetz über Ausbildungsbeiträge vom 3. Mai 1984 (BGS 416.21)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Die Angebote sind bei allen Zielgruppen bekannt	Neu gestaltete Infothek (BIZ Links, Themen für Erwachsene, etc.) in der Bevölkerung bekannt machen	<input checked="" type="radio"/>	
2	Aktive Vernetzung auf kantonaler, regionaler und gesamtschweizerischer Ebene	Aktive Mitwirkung in kantonalen, zentral-schweizerischen und nationalen Arbeitsgruppen	<input checked="" type="radio"/>	
3	Kontinuierliche Evaluation der Angebote und Produkte	Erhebung der Kundenbedürfnisse bei den Kunden der Stipendienstelle	<input checked="" type="radio"/>	
A	Neues Berufsinformationszentrum: Von der Infothek zum Kompetenzzentrum für Laufbahnfragen	Realisierung neue Infothek per Ende Juli	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung in Zusammenarbeit mit den Schulen				
4	In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulen flächendeckende und stufengerechte Information zum Schweizer Bildungssystem und Befähigung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen für eine adäquate Berufs-, Schul- oder Studienwahl und den Übertritt ins Berufsleben	Für alle Zielgruppen werden Veranstaltungen im BIZ oder in den Schulen zu den entsprechenden Themen angeboten; Für die Eltern der Jugendlichen in der obligatorischen Schulzeit gibt es Orientierungsabende zu den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Schweiz	<input checked="" type="radio"/>	
5	Jugendliche ohne Anschlusslösung werden zahlenmässig erfasst und intensiv begleitet	Alle Abschlussklassen werden statistisch erfasst; Jugendliche ohne Anschlusslösungen werden durch die zuständigen Beratungspersonen begleitet	<input checked="" type="radio"/>	
6	Lehrpersonen der verschiedenen Schulstufen wie auch die Eltern von Jugendlichen in der ersten Berufswahl erhalten umfassenden Support	Regelmässiger Austausch der Beratungspersonen mit den zugeteilten Schulen, sowie in spezifischen Netzwerken (z.B. Kontaktpersonen Berufswahl) und Gremien (z.B. Steuergruppe Nahtstelle); Durchführen von gemeinsamen Anlässen (Informationsabende); Versand von Newslettern und Support mit unterstützenden Angeboten («Rent a Boss», «Rent a Stift», «Tandem», z.B.)	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen sowie Fragen zur Laufbahngestaltung				
7	Die Infothek bietet aktuelle und kantonal gewichtete Informationen zu Berufs-, Studien- und Weiterbildungsfragen sowie weiteren berufsrelevanten Themen an	Die Informationen sind auf einem Mix von verschiedenen Kanälen (Print & Digital) erhältlich und stets auf dem neusten Stand; d.h. eingehende Updates werden innerhalb von zwei Wochen verarbeitet, alle Daten regelmässig überprüft	<input checked="" type="radio"/>	
8	Informationen und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft im Bereich der ersten Berufswahl	Das BIZ führt den Lehrstellennachweis (LENA) und befragt dazu regelmässig die Ausbildungsbetriebe; zudem organisiert/koordiniert es zusammen mit den Ausbildungsbetrieben berufskundliche und andere Informationsveranstaltungen wie «Rent a Boss» oder «Rent a Stift»	<input checked="" type="radio"/>	
9	Die Zuger Bevölkerung kennt das Bildungssystem der Schweiz, seine vielfältigen Möglichkeiten sowie die Angebote des BIZ bei Laufbahnfragen	Regelmässige Veranstaltungen zu Themen der Aus-, Weiter- und Nachholbildung, wie auch zu den verschiedensten Laufbahnfragen; dabei werden zur Erreichung bestimmter Zielgruppen mit anderen Organisationen Kooperationen gesucht	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung				

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1777 - Amt für Berufsberatung

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
10	Es werden attraktive, zeitnahe Beratungsformate bei Fragen zu beruflichen, schulischen oder universitären Aus- und Weiterbildungen, zu Ausbildungen für Erwachsene oder zur eigenen Laufbahngestaltung angeboten	Termine für Beratungen innert 2–4 Wochen, Notfälle innerhalb 1 Woche	<input type="radio"/>	Im November und Dezember konnten aufgrund unerwartet hoher Anmeldezahlen die Wartezeiten nicht eingehalten werden (4-6, statt 2-4 Wochen)
11	Erfolgreiche Durchführungen von Beratungen und Abklärungen im Auftrag von Dritten	Die Auftraggebenden nutzen das Angebot und äussern sich im Rahmen der jährlichen Evaluationsgespräche zufrieden über die Zusammenarbeit und die Ergebnisse	<input checked="" type="radio"/>	
B	Projekt «viamia» des SBFJ	Es finden 250 «viamia» Beratungen in diesem Format während der Implementierungsphase statt	<input checked="" type="radio"/>	
C	Lancieren eines Netzwerks 25+ zur Förderung der Laufbahngestaltungskompetenzen Erwachsener in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen/Institutionen im Kanton Zug	Gemäss Ergebnis 2022	<input type="radio"/>	Empfehlung eines Round Table mit allen Akteuren rund um die Arbeitsmarktfähigkeit als «Zug+» Arbeitsmarktmassnahme wurde vom Regierungsrat im April gut geheissen, die Umsetzung obliegt der Volkswirtschaftsdirektion; BIZ wartet Umsetzung ab und organisiert bei Bedarf punktuell einen flankierenden Austausch oder einen Input zu Themen der Laufbahngestaltung, welche durch den Round Table nicht abgedeckt werden

Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle

12	Fristgerechte Erarbeitung von Entscheiden für Stipendien- und Darlehensgewährung	98 % innert 20 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	<input checked="" type="radio"/>	
13	Qualität der Entscheide auf dem Niveau der Vorjahre halten	Anteil erfolgreicher Rekurse liegt unter 0,5 %	<input checked="" type="radio"/>	
14	Fristgerechte Rückforderung der ausstehenden Darlehen	Darlehen werden systematisch bewirtschaftet und ausstehende Rückzahlungen und Zinsen eingefordert	<input checked="" type="radio"/>	
D	Anpassen des Stipendiengesetzes an die neuen Erfordernisse	Gesetzesvorlage per 2. Quartal 2023 an Kantonsrat überwiesen	<input type="radio"/>	Verzögerung aufgrund Projektausweitung (Einarbeitung von weiterbildungs- und arbeitsmarktorientierter Bildungsunterstützung) und Überlastung des Rechtsdiensts
L143	Einführung elektronische Abwicklung Stipendienanträge	Ausschreibung neues Stipendientool	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Jugendliche 3. Oberstufe, Brückenangebote, EiB	Schüler/innen	1'008	1'000	968
Veranstaltungen zum Schweizer Bildungssystem und zu Berufs-, Studien- und Laufbahnthemen	Anzahl	344	300	308
Besucherinnen und Besucher des BIZ	Anzahl	5'740	7'500	4'740
Auskünfte per Mail, Telefon, Skype	Personen	3'490	4'000	2'090
Einzelberatungen	Anzahl	1'435	1'700	1'589
- davon Beratungen im Auftrag Dritter	Anzahl	424	450	504
Gesuche für Stipendien und Darlehen	Anzahl	578	600	554
Bewirtschaftung laufende Darlehen	Anzahl	158	150	165

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1777 - Amt für Berufsberatung

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Besucherinnen und Besucher des BIZ und Auskünfte per Mail, Telefon und vor Ort in der Infothek: Erfassungsweise seit Anfang Jahr verändert, anstelle von Hochrechnungen werden Tageszählungen durchgeführt. Zudem etwas tiefere Besucherzahlen auch aufgrund Umbau Infothek (Infothek blieb im Sommer 8 Wochen geschlossen). Der Trend zur Online-Information via Plattformen, wie der nationalen Plattform berufsberatung.ch und unserer BIZ Plattform BIZ Links bei klaren, eindeutigen Informationen und im BIZ vor Ort oder telefonisch für anspruchsvolle Fachauskünfte, setzt sich fort. Neu bewirtschaftet das Amt für Berufsbildung den Lehrstellennachweis, und für Einzelberatungen im BIZ können sich Kundinnen und Kunden über die Webseite anmelden. Dadurch fielen einige Mail- und Telefonauskünfte weg

Einzelberatungen: Trend zu eher anspruchsvollen Beratungen setzt sich fort, mit mehrschichtigen Fragestellungen, welche oft mehrere Beratungssitzungen benötigen. Dies spiegelt sich auch in einer Zunahme der viamia Beratungen und Beratungen im Bereich Migration wieder. Bei den Beratungen im Auftrag des RAV ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Dafür sind die Beratungen ebenfalls anspruchsvoller (weniger Stellensuchende aufgrund guter Wirtschaftslage, es verbleiben unter anderem Personen aus der Sockelarbeitslosigkeit in der Beratung). Bei den Jugendlichen wurden ebenfalls weniger Beratungen durchgeführt, dies aufgrund der ausserordentlich guten Lehrstellensituation

Stipendien / Darlehen: wir beobachten eine leichte Zunahme bei den Darlehen und eine kleine Abnahme bei den Stipendengesuchen. Beides dürfte im Bereich der jährlichen Schwankungen liegen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'411'482.96	-4'797'500	-4'323'545.27	473'954.73	-9.9
Total Ertrag	716'540.60	755'500	795'822.55	40'322.55	5.3
Saldo	-3'694'942.36	-4'042'000	-3'527'722.72	514'277.28	-12.7

Kommentar Rechnung

80'000 Franken weniger Personalaufwand aufgrund Mutationen Amtsleitung und Sekretariat, 10 Prozent weniger externe Stellenprozente für viamia, plus weniger Ausgaben für Fachpersonen (Verzögerung STIP Projekt)

34'000 Franken weniger Sach- und übriger Betriebsaufwand aufgrund weniger Druckkosten und weniger Ausgaben für Laufbahnmarketing

360'000 Franken weniger Transferaufwand aufgrund tieferer Anzahl Stipendengesuche und dadurch weniger Auszahlungen bei den Stipendien

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
DB1777.0001 Auszahlung Studiendarlehen					
	Ausgaben	-248'500	-300'000	0	0.0
	Einnahmen				
DB1777.0002 Rückzahlung Studiendarlehen					
	Ausgaben				
	Einnahmen	237'018.47	200'000	8'405.01	4.2
Total Budgetkredite					
	Ausgaben	-248'500	-300'000	0	0.0
	Einnahmen	237'018.47	200'000	8'405.01	4.2
	Saldo	-11'481.53	-100'000	8'405.01	-8.4

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine wesentlichen Änderungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Vermittlung von Kunst und Kultur erfährt eine Stärkung mit dem neuen Kulturort Kunst im Techcluster Zug. Die Vergaben der Förderbeiträge und Ateliers bieten den Kunstschaffenden wertvolle Unterstützung. Die Sonderausstellung im Museum für Urgeschichte(n) und die vielfältigen Angebote im Bereich der Vermittlung faszinierte Kinder wie Erwachsene. Die Massnahmen im Rahmen der COVID-19 Kulturverordnung des Bundes zur Abfederung der Schäden im Kulturbereich wurden abgeschlossen.

Kulturförderung

Die Weichen für die neue Zwischennutzung Kunst im Techcluster Zug wurden gestellt. In Kooperation mit der Stadt Zug, der Urban Assets Zug AG und Zuger Kulturorganisationen entsteht an der Zuger Stadtgrenze ein Ort für Vermittlung und Produktion bildender Kunst. Im Rahmen der Projektförderung wurden 281 Gesuche aller Sparten behandelt.

Vergaben

Im Rahmen der jährlichen Ausschreibung der Förderbeiträge wurden aus 23 Bewerbungen zehn Kulturschaffende aus den Sparten Bildende und Angewandte Kunst, Musik, Theater und Literatur ausgezeichnet. Das Zuger Werkjahr erhielt mit Reto Bieri ein Künstler aus der Sparte Musik. Die Ateliers in New York, Berlin, sowie das Atelier Flex wurden aus 20 Bewerbungen an fünf Zuger Kunstschaffende vergeben. Insgesamt wurden 13 Kunstwerke von 11 Zuger Kunstschaffenden für die Kantonale Kunstsammlung angekauft.

Sonderausstellung KMUZ

Die Sonderausstellung «Zug – eine Schatzkammer der Archäologie» lockte viele Besuchende an. Sie zeigte primär Funde aus bedeutenden Ausgrabungen, die nicht nur das Leben vor tausenden von Jahren zeigen, sondern auch ein grosses Potential für die Museumsvermittlung haben. Alle gezeigten Funde besitzen eine exemplarische Bedeutung: Es sind keine wirklichen Schätze, sondern oft nur unscheinbare kleine Fragmente, aber sie vermögen viel über kulturgeschichtliche Prozesse auszusagen.

Vermittlung KMUZ

Über 250 Schulklassen besuchten das Museum für Urgeschichte(n) im Jahr 2023. Damit verzeichnet das Museum ein Spitzenjahr. Die einmalige Chance während zweier Wochen im September die laufende Ausgrabung des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie im Äbnetwald zu besuchen, nutzten 12 Zuger Schulklassen. Ebenso beliebt war das einmalige Angebot «Spurensuche in der Vergangenheit: Detektivarbeit bei archäologischen Funden» an der von der PH Zug organisierten Kinderuni. Die Kindernachmittage, Ferienworkshops und Taschenlampenführungen waren ausgebucht. Auch das Angebot «Kindergeburtstag im Museum» erfreute sich grosser Beliebtheit. Die Vorbereitungen der Sonderausstellung «High Tech Römer» beschäftigte das gesamte Team seit Frühling in allen Bereichen. Die Sonderausstellung öffnet am 21. Januar 2024 ihre Tore.

Ausfallentschädigung und Transformationsprojekte für Kulturschaffende und Kulturunternehmen

Es wurden noch 10 Transformationsprojekte im Rahmen der Bewältigung der Folgen von COVID-19 begleitet. Für 3 von ihnen wurden im Berichtsjahr noch Beiträge von insgesamt 194'284 Franken ausbezahlt, welche je zur Hälfte zu Lasten des Bundes und des Lotteriefonds gingen. Die COVID-19 Entschädigungen wurden damit per Ende 2023 endgültig abgeschlossen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kultur fördert das freie Kulturschaffen und die Vielfalt des kulturellen Lebens im Kanton Zug. Es führt zudem das Kantonale Museum für Urgeschichte(n) (KMUZ).

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kulturförderung

Anteil an der Rechnung: -422'614 Franken (8 %)

- Geschäftsstelle der kantonalen Kulturkommission
- Abwicklung Beitragsgesuche für kulturelle Projekte und Veranstaltungen
- Abwicklung Wettbewerb Förderbeiträge und Zuger Werkjahr
- Belegung und Unterhalt Ateliers für Kulturschaffende in New York und Berlin sowie Atelier Flex
- Ausrichtung Auszeichnungen
- Bewirtschaftung der Kunstsammlungen
- Erhalt und Schaffung von Infrastruktur für Kultur
- Information und Beratung Kulturschaffender

Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -27'000 Franken (1 %)

- Künstlerische Verantwortung Kunst am Bau bei Bauvorhaben des Kantons
- Interkantonale und nationale Konferenzen und Arbeitsgruppen
- Kontaktpflege und Vernetzung kommunal, kantonal, national

Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen

Anteil an der Rechnung: -3'412'709 Franken (65 %)

- Erarbeitung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen
- Vollzug Kulturlastenausgleich

Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)

Anteil an der Rechnung: -1'407'080 Franken (27 %)

- Sammlung, Aufbewahrung, Inventarisierung und Ausstellung von ur- und frühgeschichtlichen Bodenfunden
- Durchführung Sonderausstellungen
- Vermittlung Ausstellungsinhalte, speziell für Schulklassen
- Restaurierungswerkstatt
- Wissenschaftliche Projekte und Publikationen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Förderung des kulturellen Lebens vom 25. März 1965 (BGS 421.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt zur Vereinbarung über die Interkantonale Zusammenarbeit im Bereich überregionaler Kultureinrichtungen vom 27. März 2008 (BGS 421.3)
- Satzungen der Stiftung «Museum in der Burg Zug» vom 11. März 1976 (BGS 423.311)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beteiligung an der Stadt- und Kantonsbibliothek vom 3. Mai 1984 (BGS 424.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele vom 26. Januar 2023 (BGS 942.46)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Kulturförderung				
1	Rasche Abwicklung von Beitragsgesuchen	Bestätigung über Erhalt innerhalb 1 Woche	<input checked="" type="radio"/>	
2	Termingerechte Abwicklung des Wettbewerbs Förderbeiträge und der Zuger Werkjahre Ausrichtung des Zuger Anerkennungspreis	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
3	Wirtschaftliche Belegung und termingerechte Abwicklung der Ateliers	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
4	Kunstsammlungen laufend mit neuen Ankäufen ergänzen	Ankäufe im Rahmen des Jahresbudgets tätigen	<input checked="" type="radio"/>	
5	Kunstsammlungen der Verwaltung sowie der Öffentlichkeit zugänglich machen	3 Bilderwahlen; Bekanntmachung der kantonalen Kunstsammlung in der Öffentlichkeit; Erstellung des Inventars	<input checked="" type="radio"/>	
L154	Stärkung der Koordination und Information bestehender Kulturvermittlungsangebote	Bestandesaufnahme Situation der Kulturvermittlung im Kanton Zug	<input type="radio"/>	Mandatsdesign für Bestandesaufnahme und Handlungsempfehlungen mit Ecoplan ist erarbeitet, Bestandesaufnahme wurde auf 2024 verschoben
L154	Stärkung Netzwerk (Anbieter, Institutionen, Kulturschaffende) insbesondere IG-Kultur Zug	Bestandesaufnahme Netzwerk	<input type="radio"/>	Bestandesaufnahme Netzwerk ist Teil der Studie Ecoplan
L154	Förderung der Kulturvermittlung an Schulen	Bestandesaufnahme Kulturvermittlung an Schulen	<input type="radio"/>	Bestandesaufnahme Kulturvermittlung an Schulen ist Teil der Studie Ecoplan
Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen				
6	Abgeltung des Kulturlastenausgleichs ZH/LU/SZ/UR/AG	Keine Beanstandungen aus formalen Gründen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen				
7	Professionelle Bewirtschaftung der Beitrags-, Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Jährliches Controlling, regelmässiger Austausch	<input checked="" type="radio"/>	
A	Zwischennutzung Shedhalle	Begleitung Betrieb (Organisation, Koordination der Vermietungen, Atelierbetreuung, Zahlungen)	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)				
8	Regelmässige Durchführung Sonderausstellung	1 Sonderausstellung jährlich	<input checked="" type="radio"/>	
9	Datenbank Fundobjekte	Detailerfassung der publizierten Fundobjekte	<input checked="" type="radio"/>	
B	Neues Konzept KМУZ	Weiterentwicklung Konzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 15	<input checked="" type="radio"/>	
C	Projekt «KМУZ unterwegs» Zwischenlösung während Umbau	Erarbeitung Grobkonzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 15	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
 Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Direktion für Bildung und Kultur
 1790 - Amt für Kultur

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Beitragsgesuche	Anzahl	306	350	296
Preise und Auszeichnungen	Anzahl	11	11	11
Bewerbungen Förderbeiträge	Anzahl	27	28	23
Besucher/innen KMUZ	Anzahl	8'652	10'000	10'829
Anmeldungen Schulklassen KMUZ	Anzahl	207	220	250

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'644'416.50	-5'295'310	-5'351'119.88	-55'809.88	1.1
Total Ertrag	466'219.95	91'500	81'716.40	-9'783.60	-10.7
Saldo	-4'178'196.55	-5'203'810	-5'269'403.48	-65'593.48	1.3

Kommentar Rechnung

103'000 Franken mehr Personalaufwand aufgrund Teuerung und Beförderungen sowie Vertretung Mutterschaftsurlaub (26'000 Franken) und Überstunden aus Aufbau Sonderausstellung «High Tech Römer» (20'500 Franken)
 33'000 Franken weniger Sachaufwand aufgrund Verzögerung beim Umzug des Museums und Verschiebung Projektstart neue Internetseite KMUZ
 10'000 Franken weniger Transferertrag da keine Autorenhonorare TUGIUM über das Personalamt abgerechnet, sondern direkt dem Lotteriefonds belastet wurden

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
2000	Direktionssekretariat	-1'620'016.35	-1'626'900	-1'585'121.32	41'778.68	-2.6
2011	Amt für Berufsbildung	-26'237'245.54	-27'989'326	-26'410'465.44	1'578'860.56	-5.6
2012	Amt für Brückenangebote	-3'898'475.07	-4'688'210	-4'049'900.46	638'309.54	-13.6
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-17'723'948.87	-19'659'030	-19'475'500.53	183'529.47	-0.9
2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	-2'240'187.99	-2'506'400	-2'501'747.50	4'652.50	-0.2
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-9'541'989.69	-10'455'100	-10'781'355.77	-326'255.77	3.1
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-4'772'681.04	-7'011'340	-5'648'731.86	1'362'608.14	-19.4
2031	Arbeitslosenkasse	-1'098'945.84	-1'718'200	-1'166'837.58	551'362.42	-32.1
2050	Landwirtschaftsamt	-1'837'581.17	-2'073'150	-1'984'824.72	88'325.28	-4.3
2072	Handelsregister- und Konkursamt	-291'087.17	230'100	-306'716.96	-536'816.96	-233.3
20	Volkswirtschaftsdirektion	-69'262'158.73	-77'497'556	-73'911'202.14	3'586'353.86	-4.6

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
2011	Amt für Berufsbildung	50'000	50'000	50'000	0	0.0
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum		-260'000		260'000	-100.0
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-28'178.35	-122'000	-108'258.50	13'741.50	-11.3
2050	Landwirtschaftsamt	1'002'639	-619'000	72'650	691'650	-111.7
20	Volkswirtschaftsdirektion	1'024'460.65	-951'000	14'391.50	965'391.50	-101.5

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Zuger Wirtschaft zeigte sich robust trotz zahlreicher internationaler Herausforderungen: Ukrainekrieg, Inflation, Konjunktur, gehemmte Marktzutritte, Lieferketten, mögliche Energiemangellage, Fachkräftemangel. Die Anzahl Stellensuchende im Kanton erreichte im Mai mit 1897 den tiefsten Wert seit langer Zeit und die Arbeitslosenquote betrug Ende Dezember 2 Prozent. Erstmals sind im Zuger Handelsregister mehr als 40'000 Firmen eingetragen und die Gesamtzahl der vorgenommenen Eintragungen erreichte mit über 21'000 einen weiteren Höchstwert. Im Bereich Berufsbildung konnten die Anzahl bewilligter Lehrbetriebe sowie Lehrverträge auf einem hohen Niveau gehalten werden; und das Departement Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz entwickelte sich weiterhin erfolgreich. Die Aussenbeziehungen nahmen aufgrund der Stellungnahmen zum Verhältnis der Schweiz zur EU sowie der Funktion der Volkswirtschaftsdirektorin als Frau Landammann und als Mitglied des Leitenden Ausschusses der KdK eine grössere Bedeutung ein.

Zuger Wirtschaft

Trotz anspruchsvoller Situation aufgrund des Ukrainekriegs sowie der damit verbundenen Sanktionen und Flüchtlingsströme, einer möglichen Energiemangellage, Hindernissen in den globalen Lieferketten und Fachkräftemangel zeigte sich die Zuger Wirtschaft robust. Auch die im Vergleich zum internationalen Umfeld tiefe Inflation wirkte sich nicht stark aus. Die Anzahl Stellensuchende im Kanton erreichte im Mai mit 1897 den tiefsten Wert seit langer Zeit und die Arbeitslosenquote betrug Ende Dezember 2 Prozent. Dementsprechend ging die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Arbeitslosenentschädigung nochmals zurück. Die insgesamt erfreuliche Wirtschaftssituation schlug sich in einer erneut sehr hohen Zahl an Neueintragungen von Unternehmen im Handelsregister nieder. Erstmals sind im Zuger Handelsregister mehr als 40'000 Firmen eingetragen. Die Anzahl Konkurseröffnungen erreichte einen neuen Rekordwert, wobei der Anstieg zum Vorjahr nur gering war.

Berufsbildung

Erfreulicherweise konnten sowohl die Anzahl bewilligter Lehrbetriebe als auch die Anzahl bewilligter Lehrverträge auf einem hohen Niveau gehalten werden. Das Departement Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern, HSLU) in Rotkreuz entwickelte sich weiterhin erfolgreich.

Innovative Projekte mit Unterstützung der Volkswirtschaftsdirektion

Die Klima Charta Zug+ hat den operativen Start vollzogen, organisiert Netzwerkveranstaltungen und ist daran, weitere Unternehmen zu akquirieren. Die «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie» ist mit dem Wasserstoffprojekt auf Kurs und beabsichtigt den Baubeginn des Demonstrators im Jahr 2024. Switzerland Innovation Park Central baut mit einer temporären Unterstützung des Kantons den Cluster «Building & Energy» aus, um die Innovationskraft im Bereich Treibhausgasemission, Materialverbrauch, Produktivität und Digitalisierung im Gebäude- und Energiesektor zu stärken.

Delegation des Regierungsrats betreffend Energiemangellage

Im Zusammenhang mit einer möglichen Energiemangellage setzte der Regierungsrat im September 2022 eine Delegation unter Federführung der Volkswirtschaftsdirektorin und Beteiligung des Baudirektors sowie der Sicherheitsdirektorin ein. Diese befasste sich wie im Vorjahr an zehn Sitzungen mit verschiedensten Fragen, z. B. der Sicherstellung des Verwaltungsbetriebs und der Finanzierung von besonderen Ausgaben im Zusammenhang mit einer drohenden Energiemangellage.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Direktionssekretariat stellte den Vollzug im Bereich Lex Koller sicher, bereitete die Verleihung des Zuger Innovationspreises vor und koordinierte die Zusammenarbeit mit den Drittpartnern. Die Aussenbeziehungen nahmen aufgrund der Stellungnahmen zum Verhältnis der Schweiz zur EU sowie der Funktion der Volkswirtschaftsdirektorin als Frau Landammann und als Mitglied des Leitenden Ausschusses der KdK eine wichtige Stellung ein. Zudem wurden die Vorbereitungen des Gastauftritts des Kantons Zug am Zürcher Sechseläuten und der Föderalismuskonferenz in Zug an die Hand genommen. Die Zentralstelle für Wirtschaftliche Landesversorgung kam wiederum zum Einsatz.

Steigende Zahlen im Bereich Lex Koller sowie zahlreiche Mitberichte und Vernehmlassungen

Die Zahl der Verfügungen gemäss Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland stieg deutlich an, und es wurden weiterhin zahlreiche Vorabklärungen getroffen sowie Auskünfte an Gesuchstellende und Dritte erteilt. Es wurden erneut überdurchschnittlich viele Anträge an den Regierungsrat sowie Mitberichte und Vernehmlassungen verfasst und für die Direktion koordiniert.

Zuger Innovationstag

Der Zuger Innovationstag wurde im Theater Casino Zug durchgeführt. Den mit 10'000 Franken dotierten Zuger Innovationspreis erhielt die Firma yamo AG aus Zug für die Technologie der Hochdruckpasteurisierung für haltbare Bio Baby- und Kindernahrung ohne Verlust von Nährstoffen und Geschmack.

Gute Zusammenarbeit mit Drittpartnern

Das Direktionssekretariat stellte die Abwicklung von Leistungsvereinbarungen und Beitragsverfügungen für einzelne Ämter sicher und koordinierte sämtliche Leistungsvereinbarungen, Subventionsvereinbarungen und Beitragsverfügungen der Direktion.

Aussenbeziehungen und Frau Landammann

Das Direktionssekretariat sorgte für die Ausarbeitung von Regierungsratsanträgen zur Mandatierung der Volkswirtschaftsdirektorin zu einzelnen Sachgeschäften in verschiedenen Gremien, insbesondere in der Konferenz der Kantonsregierungen und der Zentralschweizer Regierungskonferenz. Mehrmals arbeitete es Regierungsratsanträge aus zur europapolitischen Standortbestimmung der Kantone und zum Verhandlungsmandat zwischen der Schweiz und der EU. Zudem unterstützte es die Volkswirtschaftsdirektorin in ihrer Rolle als Frau Landammann und als Mitglied des Leitenden Ausschusses der KdK. Überdies nahm es die Vorbereitungen des Gastauftritts des Kantons Zug am Zürcher Sechseläuten und der Föderalismuskonferenz in Zug an die Hand. Beide Grossveranstaltungen finden 2025 statt.

Engagement in der Metropolitankonferenz Zürich

Das Projekt «Innovation Sandbox für künstliche Intelligenz 2.0» unter der Leitung der Standortförderung des Kantons Zürich und Beteiligung der Hochschule Luzern (HSLU) wurde für eine zweite Phase mit einem Beitrag von 250'000 Franken unterstützt für Projekte aus Wirtschaft, Forschung und neu auch Verwaltung. Auch die vier im Rahmen des Kooperationsprogramms 2022–2025 zum Thema «Demografischer Wandel» unterstützten vier Projekte, von denen sich zwei Projekte mit dem Aspekt des Fachkräftemangels und je eines mit raumplanerischen und gesellschaftlichen Aspekten des demografischen Wandels befassen, sind auf Kurs.

Zentralstelle für Wirtschaftliche Landesversorgung und Energiemangellage

Die Zentralstelle für Wirtschaftliche Landesversorgung unter dem Vorsitz des Leiters des Amtes für Wirtschaft und Arbeit koordinierte die Vorbereitungsarbeiten im Bereich wirtschaftliche Landesversorgung zur Vermeidung einer möglichen Energiemangellage in Absprache mit der Regierungsratsdelegation Energiemangellage. Es wurden Informationen des zuständigen Bundesamts an die verantwortlichen kantonalen Stellen weitergeleitet und es erfolgte die Teilnahme an verschiedenen Onlineinformationsveranstaltungen des Bundesamts für wirtschaftliche Landesversorgung.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die Stabsstelle der Volkswirtschaftsdirektion und erbringt Stabsdienstleistungen für deren Ämter. Es erbringt die Führungsunterstützung für die Volkswirtschaftsdirektorin, arbeitet mit Unternehmen zusammen, die staatliche Aufgaben wahrnehmen, und betreut amtsübergreifende Aufgaben sowie die Aussenbeziehungen des Kantons.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -949'805 Franken (60 %)

- Drehscheibenfunktion zwischen Direktion, Ämtern und Drittpartnern
- Erbringung von Stabsfunktionen für die Bereiche Personalwesen, Finanzen, Recht, Kommunikation, Informatik, Sicherheit und Infrastruktur
- Bearbeitung von Beschwerdefällen
- Aushandlung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen
- Organisation Zuger Innovationspreis
- Administrative Unterstützung und fachliche Beratung der Volkswirtschaftsdirektorin

Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -271'373 Franken (17 %)

- Erarbeitung von Verfügungen bei Sachgeschäften der Direktion
- Erarbeitung von Anträgen an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Erlassen des Kantonsrats
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Verfassen von Stellungnahmen an externe Dritte sowie kantonsinterne Ansprechpartner

Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung

Anteil an der Rechnung: -284'846 Franken (18 %)

- Vollzug Lex Koller
- Vollzug Konsumkreditgesetz
- Durchführung Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht
- Vollzug Fremdenverkehrsgesetzgebung

Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen

Anteil an der Rechnung: -79'098 Franken (5 %)

- Koordination der Aussenbeziehungen
- Mitwirkung bei regionalen und nationalen Trägerschaften
- Einsitz in Arbeitsgruppen und Kommissionen
- Vertretung des Kantons bei Partnern und Organisationen

Leistungsgruppe 5: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)

Anteil an der Rechnung: 00 Franken (0 %)

- Sicherstellung der sogenannten ständigen Bereitschaft
- Durchführung von mindestens einer Kadersitzung pro Jahr
- Teilnahme an der nationalen WL-Tagung

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 (BewG; SR 211.412.41)
- Bundesgesetz über den Konsumkredit vom 23. März 2001 (KKG; SR 221.214.1)
- Verordnung zum Konsumkreditgesetz vom 6. November 2002 (VKKG; SR 221.214.11)
- § 41 des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege vom 26. August 2010 (GOG; BGS 161.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Tourismusgesetz vom 27. März 2003 (BGS 944.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Vergabe von Innovationspreisen im Wirtschaftsbereich vom 23. März 2000 (BGS 913.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beiträge an das Verkehrshaus der Schweiz vom 27. Januar 2011 (BGS 423.51)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt des Kantons Zug zum Verein Metropolitanraum Zürich vom 28. Mai 2009 (BGS 916.33)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2000 - Direktionssekretariat

- Regierungsratsbeschluss betreffend Bezeichnung der Volkswirtschaftsdirektion als zuständige Direktion für Aussenbeziehungen (RRB vom 11. März 2003)
- Verfügung über die Delegation der Befugnis für verfahrensleitende Verfügungen der Volkswirtschaftsdirektion in Verwaltungs- und Beschwerdeverfahren vom 16. September 2005 (BGS 153.732)
- Verfügung über die Delegation von Entscheidungsbefugnissen der Volkswirtschaftsdirektion an das Direktionssekretariat vom 27. Januar 2010 (BGS 153.734)
- Verfügung über die Regelung der Zuständigkeit betreffend individuelle Personalgeschäfte bei der Volkswirtschaftsdirektion vom 2. Dezember 2011 (BGS 153.735)
- Bundesgesetz vom 8. Oktober 1982 über die wirtschaftliche Landesversorgung (LVG 531)
- Regierungsratsbeschluss vom 10. Mai 2016 Aufhebung des Amtes für wirtschaftliche Landesversorgung (AWL) und Umwandlung in eine «Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)»

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen				
1	Koordinationsfunktion zwischen Ämtern, politischen Instanzen und Drittpartnern	90 % positive Rückmeldungen im Rahmen der Zusammenarbeit bzw. von Semestergesprächen	<input checked="" type="radio"/>	
2	Gewährleistung des regelmässigen Informationsflusses in der internen und externen Kommunikation	12 Gesamt- und Bereichskonferenzen sowie > 45 Wochenrapporte; > 4 direktionsübergreifende Treffen; > 30 Medienmitteilungen/-Konferenzen	<input type="radio"/>	Es fanden nur 10 Gesamt- und Bereichskonferenzen statt infolge Zusammenlegung der Bereiche Wirtschaft und Arbeit
3	Aufbereitung und Abwicklung von Instruktionen von/in Beschwerdefällen	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 1 Woche eingeleitet; Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	<input checked="" type="radio"/>	
4	Abschluss von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen	Verbindliche Aushandlung bis Ende November	<input checked="" type="radio"/>	
5	Organisation Zuger Innovationspreis	10 Bewerbungen; Vergabeentscheid spätestens drei Wochen vor dem Innovationstag	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
6	Erstellung von Anträgen der Direktion	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	<input checked="" type="radio"/>	
7	Beantwortung von parlamentarischen Vorstößen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
8	Erstellung von Vernehmlassungen, Anhörungen, Mitberichten	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
9	Erstellung von Verfügungen der Direktion	Innert 14 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Unterlagen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung				
10	Überprüfungen und Verfügungen im Bereich Lex Koller	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	<input type="radio"/>	In einem sehr komplexen und aufwändigen Fall betrug die Bearbeitungsdauer 9 Arbeitstage
11	Überprüfung von Bewilligungen im Bereich Konsumkredit	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen				
12	Schaffung von Entscheidungsgrundlagen zur Wahrnehmung der Interessen des Kantons nach aussen	Sitzungsteilnahmequote: 80 %	<input checked="" type="radio"/>	
L161	Generierung von nutzbringenden Projektergebnissen für Leistungsempfangende	Nutzung des Netzwerks der VD zur Eingabe eines Projekts	<input checked="" type="radio"/>	
L164	Mithilfe bei der Gewinnung von Vereinsmitgliedern	Ansprache von mindestens drei Zuger Unternehmen für eine Mitgliedschaft	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 5: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)				

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

**Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2000 - Direktionssekretariat**

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Anträge der Direktion	Anzahl	59	40	69
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	12	8	9
Federführung bei Vernehmlassungen/Anhörungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	34	35	38
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	114	80	93
Verfügungen der Direktion	Anzahl	71	60	72
Beschwerdeentscheide der Direktion	Anzahl	2	4	4
Instruktionsverfahren Beschwerde an RR	Anzahl	2	3	1
Vorabklärungen Lex Koller HKA/AGG	Anzahl	135	135	121
Verfügungen Lex Koller	Anzahl	59	80	82
Gesuche Konsumkredit	Anzahl	3	4	3
Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht	Anzahl	1	2	1

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Mehr Anträge und Verfügungen der Direktion infolge Erneuerungswahlen Legislaturperiode 2023-2026

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'662'216.35	-1'678'900	-1'644'821.32	34'078.68	-2.0
Total Ertrag	42'200.00	52'000	59'700.00	7'700.00	14.8
Saldo	-1'620'016.35	-1'626'900	-1'585'121.32	41'778.68	-2.6

Kommentar Rechnung

11'000 Franken mehr Sachaufwand für Krisenkommunikationskonzept i.S. Energiemangellage

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Berufsbildung im Kanton Zug positioniert sich erfreulich. Im Bereich der beruflichen Grundbildung wurden mit 1178 bewilligten Lehrverträgen etwas mehr verzeichnet als im Vorjahr (1147). Mit acht höheren Fachschulen besteht in der Höheren Berufsbildung ein umfangreiches Angebot. Das Departement Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz in Rotkreuz entwickelt sich weiterhin erfolgreich.

Entwicklung des Lehrstellenmarkts

Die Lehrstellensituation ist grundsätzlich stabil: Es wurden 1178 Lehrstellen registriert, was eine Zunahme von 31 im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Der Anteil Lernender mit ausserkantonalem Wohnsitz beträgt rund 40 Prozent. Die Zuger Lehrbetriebe legen nach wie vor eine hohe Bereitschaft zur Ausbildung von Lernenden an den Tag. Es konnten wiederum nicht alle Lehrstellen besetzt werden. Das Engagement aller Akteure in der Berufsbildung für die Ausbildung des Nachwuchses bleibt ungebrochen hoch.

Grundkompetenzen zur Stärkung der Arbeitsmarktfähigkeit

Mit der Einführung von Bildungsgutscheinen im Kanton Zug wurde ein Postulat erfüllt. Bis Ende Jahr wurden rund 100 Bildungsgutscheine eingelöst. Damit können sich die Teilnehmenden Grundkompetenzen in den Bereichen ICT, Rechnen, Lesen und Schreiben aneignen und damit ihre Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt erhalten bzw. erhöhen.

Verbundpartnerschaftliche Weiterentwicklung der Berufsbildung

Die Digitalisierung in der Berufsbildung schreitet voran: Mit der stetigen Weiterentwicklung des Lehrbetriebsportals werden verschiedene administrative Prozesse vereinfacht und die Lehrbetriebe entlastet. Die Zusammenarbeit mit den Zentralschweizer Berufsbildungsämtern sowie den nationalen, regionalen und lokalen Berufsbildungspartnern wird weiterhin durch einen regelmässigen aktiven Austausch gepflegt. Diverse Projekte (Case Management Berufsbildung, fachkundige individuelle Begleitung oder Integrationsvorlehre) sind Zusatzangebote der Zuger Berufsbildung, die ein breites Spektrum abdecken und zu deren hohen Attraktivität beitragen.

Tertiärbereich als Faktor gegen den Fachkräftemangel

Die Höhere Berufsbildung verfügt im Kanton Zug über ein umfangreiches Angebot. Allerdings ist die Weiterbildungsnachfrage volatil. Das Departement Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz konnte den Standort Rotkreuz weiter stärken: Im Studium sowie in der Weiterbildung ist die Zahl der Studierenden gestiegen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsbildung ist zuständig für die korrekte Umsetzung des eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes im Kanton Zug. Es hat insbesondere den Auftrag, in der beruflichen Grundbildung ein qualitativ und quantitativ gutes Angebot zu fördern und die Angebote der höheren Berufsbildung sowie der beruflichen Weiterbildung zu koordinieren und zu beaufsichtigen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil an der Rechnung: -8'451'349 Franken (32 %)

- Bildungsbewilligungen und Lehrvertragsgenehmigungen
- Beratung und Begleitung der Lehrvertragsparteien
- Koordination an den drei Lernorten (Lehrbetriebe, Berufsfachschulen und überbetriebliche Kurse)
- Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren
- Durchführung des Aufnahmeverfahrens an die lehrbegleitenden Berufsmaturitätsschulen
- Förderung, Koordination und Durchführung der Bildung von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der beruflichen Grundbildung

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung, berufliche Weiterbildung und Fachhochschule Zentralschweiz

Anteil an der Rechnung: -17'166'803 Franken (65 %)

- Aufsicht über die Angebote im Bereich der Höheren Fachschulen (HF)
- Kostengutsprache über Angebote der höheren Berufsbildung (höhere Fachschulen, Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen)
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der höheren Berufsbildung und beruflichen Weiterbildung
- Vollzug Fachhochschule Zentralschweiz

Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung

Anteil an der Rechnung: -792'314 Franken (3 %)

- Positionierung und Weiterentwicklung der Berufsbildung
- Kooperation mit Bund, Kantonen, Berufsverbänden und Dritten
- Aushandlung und Controlling von Vereinbarungen mit Dritten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 1. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10) und nachgeordnete Erlasse
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung; BGS 413.11) und nachgeordnete Erlasse
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beteiligung des Kantons am Weiterbildungsinstitut für Energie- und Rohstoff-Rückgewinnung Zug (WERZ) vom 28. Januar 2010 (BGS 413.18)
- Regierungsratsbeschluss betr. Ratifizierung der neuen Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Ausbildungskosten in der beruflichen Grundbildung (Berufsfachschulvereinbarung, BFSV) vom 26. September 2006
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte vom 3. Juni 2008
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt des Kantons Zug zum Regionalen Schulabkommen Zentralschweiz vom 13. September 2011
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV) vom 21. März 2013
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung vom 30. August 2012 (BGS 414.31/414.31-A1)
- Regierungsratsbeschluss betr. Aufbau eines Departements Informatik an der Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern) mit Standort im Kanton Zug vom 3. Oktober 2013

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 ◐ Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
1	Sicherstellung der Ausbildungsqualität	Besuch von 100 Lehrbetrieben	●	
2	Fristgerechte Eröffnung Prüfungsergebnisse	Innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Erhalt der vollständigen Resultate	●	
3	Fristgerechte Bearbeitung der eingegangenen Lehrverträge	90 % innert Wochenfrist	●	
4	Sicherstellung der Qualität der Kurse für Berufsbildner/innen	80 % der Kursteilnehmer/innen bewerten den Kurs mit einem «gut» oder einem «sehr gut»	●	
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung, berufliche Weiterbildung und Fachhochschule Zentralschweiz				
5	Fristgerechte Überprüfung Zugangsberechtigung	95 % innert Frist	●	
6	Sicherstellung der gesetzlichen Vorgaben (Mindestverordnung HF)	Umsetzung gemäss Bundesvorgabe	●	
A	Förderung Grundkompetenzen Erwachsener	Ausarbeitung von konkreten Massnahmen und Umsetzung	●	
L141	Förderung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit der Zuger Bevölkerung	Planung und Umsetzung der aus der Arbeitsmarktanalyse abgeleiteten Massnahmen oder Angebote; Definition der Kommunikationskanäle, um die relevante(n) Zielgruppe(n) zu erreichen	●	
L142	Bedarfsgerechte Stärkung und Ergänzung der Höheren Fachschulen	Analyse Bedarf und Markt	●	
Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung				
7	Einflussnahme auf Akteure der Berufsbildung und Kooperation	Wahrnehmung 80 % der Einladungen (Engagementliste)	●	
8	Positionierung und Stärkung der Berufsbildung	5 Newsletter; 8 Informationsanlässe	●	
9	Umsetzung Fünfjahresüberprüfungen der Bildungsverordnungen	Anstehende Teil- und Vollrevisionen werden umgesetzt	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Lernende in der Grundbildung	Anzahl	3'547	3'500	3'560
Studierende in der Weiterbildung	Anzahl	1'176	1'250	1'121
Lehrbetriebe	Anzahl	1'401	1'400	1'363
Berufe im Kanton Zug	Anzahl	147	147	150
Lehrvertragsauflösungen	Anzahl	315	350	376
Qualifikationsverfahren	Anzahl	1'629	1'750	1'553
Einsichtnahmen bei der Lehrabschlussprüfung	Anzahl	50	50	45
Prüfungsexpertinnen/-experten	Anzahl	925	900	910

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Volkswirtschaftsdirektion
 2011 - Amt für Berufsbildung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-37'913'877.10	-39'892'326	-38'519'458.03	1'372'867.97	-3.4
Total Ertrag	11'676'631.56	11'903'000	12'108'992.59	205'992.59	1.7
Saldo	-26'237'245.54	-27'989'326	-26'410'465.44	1'578'860.56	-5.6

Kommentar Rechnung

89'000 Franken tieferer Personalaufwand aufgrund weniger durchgeführter Qualifikationsverfahren
 1,29 Millionen Franken tieferer Transferaufwand aufgrund tieferer Studierendenzahlen in den höheren Fachschulen sowie der Fachhochschule Zentralschweiz
 192'000 Franken höhere Erträge durch höhere Weiterverrechnung von Kosten der Qualifikationsverfahren an andere Kantone sowie höhere Projektbeiträge des Bundes

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
VD2011.0004 Darlehen Verein Zuger Berufsbildungs-Verbund Zug					
Ausgaben					
Einnahmen	50'000	50'000	50'000	0	0.0
Total Budgetkredite					
Ausgaben					
Einnahmen	50'000	50'000	50'000	0	0.0
Saldo	50'000	50'000	50'000	0	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Brückenangebote ermöglichen Jugendlichen einen erfolgreichen Einstieg in die berufliche Grundbildung oder in eine allgemeinbildende Schule. Ergänzt werden sie durch Angebote mit gleichen Zielsetzungen, die sich an Erwachsene mit Migrationshintergrund sowie an ukrainische Lernende mit Schutzstatus S richten.

Anschlusslösungen

Die in den Leistungszielen vorgegebenen Werte konnten in allen Brückenangeboten übertroffen werden. Als Lösungen dominieren Berufsausbildungen EFZ (ohne BM), mit grossem Abstand gefolgt von allgemeinbildenden Schulen und Berufsausbildungen mit Berufsmatura. Bei einigen Lernenden des Integrationsbrückenangebots braucht es für die Integration in die Arbeitswelt ein zusätzliches Angebot in Form eines Schulischen oder Kombinierten Brückenangebots oder einer vereinbarten Zwischenlösung (beispielsweise Integrationsvorlehre INVOL).

Arbeitszeitmodell

Die Lehrpersonen im Amt für Brückenangebote arbeiten neu mit dem Jahresarbeitszeitmodell (wie die Mitarbeitenden der Verwaltung). Der Ressourceneinsatz für die einzelnen Angebote wurde überprüft, weit möglichst harmonisiert und auf die aktuellen Bedürfnisse der Lernenden angepasst.

Analoges Lernen für die Generation Z

Als Folge der Digitalisierung findet das Lernen für die Generation Z mehrheitlich digital statt. Die Herausforderung für sinnvolles Lernen steigt. Dementsprechend ist es wichtig, den Lernenden einen kreativen und nachhaltigen Zugang zur Wissensverarbeitung zu ermöglichen. Dies wird mit dem bewussten Einsatz analoger Lernaufträge angestrebt.

Ukraine Angebot

Für junge ukrainische Erwachsene wurde ab März innerhalb des I-B-A ein spezifisches Angebot entwickelt. Parallel zum Aufbau von Sprach- und Berufswahlkompetenzen für eine mögliche Integration in die hiesige Arbeitswelt ermöglicht es als Teilzeitangebot die Vorbereitung auf Abschlussprüfungen an ukrainischen Mittelschulen.

Integration I-B-A 20+

Das Fächerangebot, der Stundenplan und die Jahresplanung von I-B-A und I-B-A 20+ wurden harmonisiert. Dies bildet die Grundlage für Kooperationen innerhalb des gesamten Angebots und Lerngefässe, welche sowohl von jugendlichen als auch erwachsenen Lernenden genutzt werden.

Raumkonzept Lernatelier Schulisches Brückenangebot

In Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt wurde das Raumkonzept des Lernateliers am Schulischen Brückenangebot weiterentwickelt. Es berücksichtigt die Bedürfnisse der aktuellen Lernenden (mit geringerer Aufmerksamkeitsspanne) und schafft optimale Voraussetzungen für das Lernen und Arbeiten.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Brückenangebote bereiten Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit auf die berufliche Grundbildung oder eine allgemeinbildende Schule vor. Sie sind für Jugendliche vorgesehen, die noch Zeit für eine erfolgreiche Anschlusslösung brauchen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)

Anteil an der Rechnung: -971'976 Franken (24 %)

- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen
- Schulgänzende Angebote zur Förderung von überfachlichen Kompetenzen
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess

Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)

Anteil an der Rechnung: -931'477 Franken (23 %)

- Individualisierte Schulbildung in Kombination mit Arbeit in einem Praktikumsbetrieb
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess sowie im Praktikum
- Übergang coaching nach Abschluss des K-B-A

Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)

Anteil an der Rechnung: -2'146'447 Franken (53 %)

- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen für Lernende mit Migrationshintergrund
- Übergang coaching nach Abschluss des I-B-A
- Kursangebote zur Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit von jungen Erwachsenen aus dem Migratonsbereich
- Im Auftrag der Gemeinden Beschulung der Asylsuchenden und Flüchtlingen auf der Sekundarstufe I

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2005 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10, Art. 12)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (SR 412.101)
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG, SR 142.20, Art. 53)
- Verordnung vom 24. Oktober 2007 über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (VIntA, SR 142.205)
- Empfehlungen zur Koordination der Brückenangebote vom 25. Februar 2005 (BKZ Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz)
- Regierungsratsbeschluss RRB vom 17. Juni 2008 über Beiträge der Gemeinden für Jugendliche der Sekundarstufe I, die das I-B-A besuchen
- Reglement über die Brückenangebote vom 15. März 2017
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 4. März 2020 zur Gewährung von Beiträgen an das Berufsfindungsjahr, Überführung in den Regelbetrieb
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion Förderstruktur I-B-A-20+

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
A	Lernprozesse professionalisieren	Medienplattform (LMS) ist angepasst	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)				
1	Jugendliche in Fach- und Schlüsselkompetenzen fördern	Anschlusslösung > 90 % erreicht; Eintritt > 70 % in berufliche Grundbildung oder allgemeinbildende Schule	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)				
2	Jugendliche in Schlüsselkompetenzen fördern	Anschlusslösung > 80 % erreicht	<input checked="" type="radio"/>	
3	Zeitnahe Reaktion auf Anliegen der Praktikumsstellen, Kontakt und Imagepflege	Pro Lernenden finden mind. 2 Besuche in Betrieben statt; Reaktionen auf Anliegen innerhalb 1 Woche	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)				
4	Jugendlichen der Sek II die deutsche Sprache beibringen und sie in die hiesige Kultur integrieren	Anschlusslösung > 70 % erreicht (inkl. I-B-A-20+)	<input checked="" type="radio"/>	
5	Schülerinnen und Schüler der Sek I die deutsche Sprache und die hiesige Kultur lehren	100 % haben einen Anschluss	<input checked="" type="radio"/>	
B	Im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms Aufbau des I-B-A 20+	Synergien von I-B-A und I-B-A-20+ werden genutzt. Beide Angebote sind am selben Lernort untergebracht.	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Anmeldungen S-B-A und K-B-A	Anzahl	124	140	132
Lernende S-B-A	Anzahl	56	55	43
Lernende K-B-A	Anzahl	49	45	42
Lernende I-B-A	Anzahl	83	110	94

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Die Lernendenzahlen entsprechen dem Stand per Schuljahresende im Juli

Lernende I-B-A: Die Anzahl von total 94 Lernenden setzt sich aus 69 Lernenden I-B-A und 25 Lernenden I-B-A-20+ (Integrations-Brückenangebot für junge Erwachsene) zusammen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'276'376.07	-5'116'610	-4'634'102.46	482'507.54	-9.4
Total Ertrag	377'901.00	428'400	584'202.00	155'802.00	36.4
Saldo	-3'898'475.07	-4'688'210	-4'049'900.46	638'309.54	-13.6

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2012 - Amt für Brückenangebote

Kommentar Rechnung

338'000 Franken weniger Personalaufwand aufgrund von Pensionierungen, Fluktuation und Pensenreduktionen beim Lehrpersonal
51'000 Franken weniger Sachaufwand aufgrund von Einsparungen im Bereich Informatik (17'000 Franken) sowie beim Schulmaterial, Kopien und externen Schulräumen (34'000 Franken)
93'000 Franken weniger Transferaufwand infolge geringerer Beitragskosten an das Heilpädagogische Zentrum Hagendorn, da beim Berufsfindungsjahr für Jugendliche mit einer Lernbehinderung nicht alle verfügbaren Plätze besetzt wurden
100'000 Franken weniger Entgelte infolge tieferer Zuweisung von Lernenden der SEK I aus den Gemeinden an das I-B-A
237'000 Franken höherer Transferertrag infolge zusätzlicher Entschädigung des Bundes (im Rahmen des KIP II) für das neu geschaffene I-B-A Ukraine-Angebot

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Legislaturziel «Aufbau der Höheren Fachschule für Informatik und Elektronik» wurde im Sommer abgeschlossen. Eine Lernplattform (Learning Management System, LMS) sowie eine digitale Prüfungsplattform wurden evaluiert. Der Aufbau der Ausbildung Fachfrau/Fachmann Betreuung Fachrichtung Kinder mit künftig 15 Klassen ist abgeschlossen.

Aufbau Höhere Fachschule für Informatik und Technik (HFIE) abgeschlossen

Das GIBZ baut seit 2020 eine Höhere Fachschule für Informatik und Elektronik (HFIE) auf. Sowohl junge Berufsleute aus Informatik und Industrie als auch interessierte Lernende, die sich in der Grundbildung der Informatik, Elektronik oder Automatik befinden, absolvieren das Studium berufsbegleitend, aufgebaut nach individuellem betrieblichem Hintergrund. Das eidgenössische Anerkennungsverfahren zur Führung des Lehrgangs wurde im Sommer mit einem «sehr gut» abgeschlossen.

Aufbau der Ausbildung Fachfrau/Fachmann Betreuung Fachrichtung Kinder abgeschlossen

Das GIBZ unterrichtet künftig 15 Klassen Fachfrau/Fachmann Betreuung Fachrichtung Kinder. Die Fachpersonen begleiten Kinder und deren Familien bei der Eingewöhnung in die neue Betreuungssituation. Sie gestalten die alltägliche Umgebung der Kinder deren Bedürfnissen entsprechend, respektive unterstützen sie dabei, gestaltend auf ihre Umgebung einzuwirken.

Evaluation und Einführung einer Lernplattform (Learning Management System LMS) und einer digitalen Prüfungsplattform

Ilias, OpenOLAT und Moodle wurden als Learning Management System (LMS) ausgewählt und für die Lehrpersonen zum Testen zur Verfügung gestellt. Gemäss Schlussbericht wurde von der Projektgruppe Moodle empfohlen. Die Schulleitung hat in der Folge entschieden, Moodle als LMS am GIBZ zu implementieren. Zugleich wird es die neue Plattform für digitales Prüfen.

Virtuelle Technologie im Unterricht: Kooperation HSLU/GIBZ

Möglichkeiten von Augmented and Virtual Reality (AR/VR) in den GIBZ-Berufsfeldern Innenausbau/Design, Gesundheit sowie im interprofessionellen Bereich der Naturwissenschaft wurden erprobt und angewandte Modelle für den Unterricht entwickelt.

Rückgang der Teilnehmenden in der Höheren Berufsbildung (HBB)

Die Zahl der Teilnehmenden ist in allen Lehrgängen der Höheren Berufsbildung (HBB) unter den Erwartungen. Die Gründe dafür sind nur teilweise zu evaluieren. Unter anderem sind die geburtenschwachen Jahrgänge aktuell im Weiterbildungsalter. Zudem findet eine Akademisierung in der Weiterbildung statt und nach der Pandemie haben die jungen Menschen wieder vermehrt das Bedürfnis, zu reisen. Bereinigungen und Anpassungen im Weiterbildungsangebot sind eingeleitet.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug (GIBZ) ist das Kompetenzzentrum für die schulische Grundbildung in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziales, Dienstleistung, Automobil, Technik, Informatik, Planung, Infrastruktur und Innenausbau. Im Angebot sind zudem Lehrgänge in der Weiterbildung im Bereich Höheren Berufsbildung (HBB) und in der berufsorientierten Weiterbildung. Das GIBZ ist der Zuger Bildungscampus für die Welt von morgen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil an der Rechnung: -18'322'942 Franken (94 %)

- Schulische Grundbildung für 28 Lehrberufe in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziales, Dienstleistung, Automobil, Technik, Informatik, Planung, Infrastruktur und Innenausbau
- Berufsmaturitätsschule BM1 und BM2
- Lernbegleitung (Auslandpraktika, Coaching, Grundkompetenzen, Integrationsvorlehre INVOL, Kurse, Lernendenberatung, Nachteilsausgleich und Talentförderung)
- Pädagogik (Digitalberatende, Praxisberatende, Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsqualität)
- IT-Infrastruktur und Support für Lernende und Lehrpersonen
- Qualifikationsverfahren
- Mediathek
- Schaffung von individualisierten Bildungsangeboten
- Bilingualer Unterricht (Bili)
- Durchführen einer Sportwoche
- Berufsabschluss für Erwachsene in zwei Berufsfeldern inkl. Sprachkompetenz
- Allgemeinbildung für Erwachsene mit verschiedenen Modellen
- Einblickstage/Berufsschauen für Schülerinnen und Schüler der Stufe SEK I

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung (HBB) und berufliche Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: -1'001'546 Franken (5 %)

- Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen in zwei Berufsfeldern
- Höhere Fachschule (HF): Höhere Fachschule für Informatik und Elektronik (HFIE) und Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung (HFTG)

Leistungsgruppe 3: Bildungsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -151'012 Franken (1 %)

- Dienstleistungen im Bereich Computer- und Internetbasiertes Unterrichten, Bilanzieren und Evaluieren
- Durchführung von Berufsbildungsprojekten für Dritte (u. a. ÜK-Zahntechnik)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 17. Juni 2011 über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz, SpoFöG, SR 415.0)
- Bundesgesetz über die Weiterbildung vom 20. Juni 2014 (WeBiG, SR 419.1)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)
- Verordnung vom 24. Juni 2009 über die eidgenössische Berufsmaturität (Berufsmaturitätsverordnung, BMV, SR 412.103.1)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Reglement für die Förderung von überdurchschnittlichen Leistungen am GIBZ (BGS 413.124)
- Schulordnung des Gewerblich-industriellen Bildungszentrum, des Kaufmännischen Bildungszentrums und des Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrums vom 11. Juli 2008 (Schulordnung Bildungszentren, BGS 413.13)
- Reglement über die Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung vom 30. August 2007 (HFTG, BGS 413.16)
- Interkantonale Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen vom 22. März 2012 (HFSV, BGS 413.19)
- Reglement über die Höhere Fachschule für Informatik und Elektrotechnik (HFIE) vom 18. November 2020 (Reglement HFIE, BGS 413.20)
- Prüfungsordnungen für die relevanten Weiterbildungsabschlüsse im Rahmen der Höheren Berufsbildung HBB

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 2 ist nicht 0 % aufgrund weniger Teilnehmende in den einzelnen Lehrgängen. Zudem ist die Höheren Fachschule für Informatik und Elektronik (HFIE) in der Aufbauphase.

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Koordination der Bildungspartner im Sinne der Lernortkooperation optimieren und umsetzen	Der Austausch findet bei allen Berufen mindestens einmal im Jahr statt	<input checked="" type="radio"/>	
A	Online-Prüfungssysteme für Schulen realisieren (Digital Zug)	Projektorganisation installiert, Plattformen sind evaluiert, Planung ist festgelegt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
2	Notwendige IT-Infrastruktur für den Pflichtunterricht in der Grund- und Weiterbildung gemäss kantonaalem IT-Konzept und pädagogischem Konzept des GIBZ bereitstellen	99 % Verfügbarkeit der Hard- und Software sowie Internet-Kommunikationstools für den Schulbetrieb und für BYOD sichergestellt; First- und Second Level Support, verbunden mit einem angemessenen Monitoring als Steuerungsinstrument, ist garantiert. WLAN funktioniert zufriedenstellend für Mitarbeitende und Lernende/Studierende	<input checked="" type="radio"/>	
3	Wirkungsvolle und effiziente Lern- und Begabtenförderung, verbunden mit der entsprechenden Lernbegleitung (Coaching und Mediation) gemäss GIBZ-Konzept sicherstellen	Je 0,5 % der total gehaltenen Lektionen in der Grund- und Weiterbildung im Rahmen der Individualbildung für die Lern- und Begabtenförderung nach BBG (Stütz- und Freikurse) zur Verfügung gestellt	<input checked="" type="radio"/>	
4	Mobilitätskultur gemäss GIBZ-Konzept im Rahmen des EU-Förderprogramm «Erasmus+ für die Berufsbildung» pflegen	Wiederaufbau des GIBZ-spezifischen internationalen Netzwerks nach der Corona-Krise und 30 Austauschprojekte gemäss EU-Richtlinien realisiert; Mobilitätsmassnahmen im zentral-schweizerischen Raum koordiniert	<input checked="" type="radio"/>	
B	Virtuelle Technologien im Unterricht	Entwicklung Fragmente für die Lernortkooperation (LOK) im Bereich Gesundheit, Planung und Physik für Berufssituationen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung (HBB) und berufliche Weiterbildung				
5	Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben einhalten	100 % Kostendeckungsgrad	<input type="radio"/>	Der Kostendeckungsgrad von 100 % wurde nicht erreicht. Der Aufbau der Höheren Fachschule für Informatik und Elektronik ist erst seit Sommer abgeschlossen und generell sind die Teilnehmendenzahlen unter den Erwartungen
L144	Aufbau des Lehrgangs für Informatik und Elektronik an der Höheren Fachschule abschliessen	Aufbau fertigstellen und abschliessen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Bildungsdienstleistungen				

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Grundbildung	Klassen	140	140	152
	Lernende	1'851	1'980	1'984
	Lektionen	60'856	67'080	67'080
Berufsmatura	Klassen	20	26	19
	Lernende	330	365	341

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2013 - Gewerblich-industrielles Bildungszentrum

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
	Lektionen	13'221	15'000	15'000
IT-Infrastruktur	PC-Stationen	257	200	125
	User / BYOD-Support	3'500	2'980	2'922
	Softwarepakete	40	40	32
Mediathek und DigiThek	Bestand	7'117	10'000	7'520
	Mediathekführungen	53	65	56
	Medienrecherchen	21'884	7'000	7'000
Weiterbildungskurse Höhere Berufsbildung	Fächer (früher Module)	32	27	22
	Teilnehmende	133	156	64
	Lektionen	1'210	1'643	1'171
HF-Teilzeit- sowie Vollzeitstudium	Klassen	4	5	5
	Studierende	34	95	35
	Lektionen	2'840	3'240	2'650
Berufsorientierte Weiterbildung	Fächer (früher Kurseinheiten)	51	54	57
	Teilnehmende	69	174	80
	Lektionen	1'193	2'188	1'202
Instandstellung elektrische Geräte nach SNR 462638	Anzahl	4'250	4'400	4'300

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die HFTG Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung ist mit zehn Studierenden gestartet. Auch die HFIE Höhere Fachschule für Informatik und Elektronik ist unter den geplanten Erwartungen. Zudem wurde der Bildungsgang Fachfrau/Fachmann Langzeitpflege und -betreuung mit eidg. Fachausweis an XUND Bildungszentrum Gesundheit Zentralschweiz übertragen.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-23'841'460.68	-25'443'030	-24'860'709.20	582'320.80	-2.3
Total Ertrag	6'117'511.81	5'784'000	5'385'208.67	-398'791.33	-6.9
Saldo	-17'723'948.87	-19'659'030	-19'475'500.53	183'529.47	-0.9

Kommentar Rechnung

598'000 Franken weniger Sachaufwand u. a. infolge weniger Verbrauchsmaterial für den Unterricht (121'000 Franken) und weniger Dienstleistungen Dritter (186'000 Franken)
 215'000 Franken tiefere Entgelte u. a. infolge Beitrags an den Verband Swiss Dental Laboratories für die Durchführung der UK Zahntechniker/innen (190'000 Franken)
 35'000 Franken höherer Finanzertrag u. a. infolge höherer Mieteinnahmen
 218'000 Franken tieferer Transferertrag u. a. aufgrund tieferer Bundesbeiträge infolge weniger INVOL-Lernender (120'000 Franken) und tieferer Kantonsbeiträge infolge weniger ausserkantonaler Lernender (90'000 Franken)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
VD2013.0006 Aufrüstung BYOD Saal und Modernisierung AV-Technik					
Ausgaben		-260'000		260'000	-100.0
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben		-260'000		260'000	-100.0
Einnahmen					
Saldo		-260'000		260'000	-100.0

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2013 - Gewerblich-industrielles Bildungszentrum

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Konnte durch einen internen Personalwechsel nicht ausgeführt werden. Wird nochmals für 2025 budgetiert.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Es wurden wiederum hohe Lernenden- und Studierendenzahlen verzeichnet. Die interne Reorganisation ist gut angelaufen. In der Grundbildung konnte mit 60 Lernenden ein Rekord verzeichnet werden. Die Beschaffung einer Schuladministrationssoftware hat das LBBZ stark beschäftigt.

Grundbildung

Die Nachfrage in der landwirtschaftlichen Grundbildung ist nach wie vor sehr hoch. Im Schuljahr 2022/23 waren es 44 Lernende, im Schuljahr 2023/24 60 Lernende, die sich jeweils auf drei Klassen verteilen. Die Lehrstellen im Kanton Zug konnten gut besetzt werden.

Höhere Berufsbildung

In der Höheren Berufsbildung wurde in der Betriebsleiterschule I (Abschluss Fachausweis) erneut eine erfreuliche Anzahl von 48 Anmeldungen verzeichnet. In der Betriebsleiterschule II (Abschluss Meisterprüfung) erhielten im Sommer 14 Absolvierende das Diplom. Im neuen Schuljahr starteten 18 Studierende in den Lehrgang. Die Höhere Fachschule erlitt mit 13 Studierenden einen Einbruch beim neu startenden Lehrgang. Im zweiten Jahr sind es 20 Studierende. In der HF ist von normalen Schwankungen auszugehen. Insgesamt waren im vergangenen Schuljahr 99 Studierende in der Höheren Berufsbildung.

Beratung

Die Beratung betraf vorwiegend rechtliche Fragen zu den Themen Hofübergabe, Zusammenarbeit und Bewilligungen. Durch zusätzliche personelle Ressourcen konnten die Antwortzeiten verkürzt werden. Die langjährige Berufserfahrung der Beratungskräfte am Schluechthof und die gute Verankerung in der Praxis sind ausschlaggebend für eine breite Akzeptanz und die anhaltend hohe Nachfrage. Insgesamt gab es aufgrund von üblichen Schwankungen etwas weniger umfangreiche Beratungsfälle.

Gutsbetrieb

In der Tierhaltung waren die Deckungsbeiträge wiederum sehr gut. Bei der Milchviehhaltung gingen sie aufgrund des tieferen Milchpreises etwas zurück. In der Schweinehaltung waren sie besser als in den Vorjahren. Die übrigen Deckungsbeiträge waren im branchenüblichen Bereich. Der feuchte Frühling und der sehr trockene Sommer haben zu schlechten Erträgen im Bereich Pflanzenbau geführt. Unter Berücksichtigung der zusätzlichen Leistungen des Betriebs für die Schule und die Öffentlichkeit, die nicht alle entschädigt werden können, decken die Erträge die Kosten des Betriebs.

Das Versuchswesen am LBBZ Schluechthof Cham konnte an den beiden Standorten des Gutsbetriebs weiter ausgebaut werden. Es wurden vor allem Versuche im Bereich Direktsaat und CO₂-konservierende Landwirtschaft gestartet.

Seminar und Hotellerie

Die Vermietung der Zimmer im Seminar- und Hotelleriebereich konnte ausgebaut werden. Die neuen Zimmer werden sehr geschätzt. Gesamthaft war die Auslastung sehr gut.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungszentrum (LBBZ) Schluechthof Cham ist das Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um die Landwirtschaft und die Ökologie. Es gewährleistet – wo möglich in überkantonaler Zusammenarbeit – die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung und die landwirtschaftliche Betriebsberatung im Kanton Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil an der Rechnung: -1'250'874 Franken (50 %)

- Schulische Grundbildung zur Ausbildung als «Landwirt/in mit eidg. Fähigkeitszeugnis» bzw. «Landwirt/in mit Spezialrichtung Biolandbau»
- Betreuung und Begleitung der Lernenden in der Landwirtschaft auf den Lehrbetrieben im Auftrag des Amts für Berufsbildung
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: -275'192 Franken (11 %)

- Durchführung der Lehrgänge der Betriebsleiterschule I mit Abschluss «Landwirt/in mit Fachausweis»; Betriebsleiterschule II mit Abschluss «diplomierter/r Meisterlandwirt/in», «Baumpflegespezialisten und Baumpflegespezialistinnen mit eidg. Fachausweis», «Agrotechniker/Agrotechnikerin HF»
- Berufsorientierte Weiterbildungsveranstaltungen

Leistungsgruppe 3: Beratung

Anteil an der Rechnung: -425'297 Franken (17 %)

- Beratung der Zuger Landwirtinnen und Landwirte in der Produktionstechnik, Betriebswirtschaft und Hauswirtschaft, in der Unternehmensführung und bei Betriebsanpassungen
- Beratung von Gemeinden und Landwirtschaftsbetrieben u. a. bei der Erarbeitung und Umsetzung von Landschaftsentwicklungskonzepten, Vernetzungsprojekten und bei Entschädigungsfragen

Leistungsgruppe 4: Hotellerie

Anteil an der Rechnung: -300'210 Franken (12 %)

- Führen eines Internats
- Mensabetrieb für Lernende, Kursteilnehmende und Hotellerie Gäste
- Vermietung der Infrastruktur für Seminare, Anlässe und Übernachtungen an Dritte

Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb

Anteil an der Rechnung: -250'175 Franken (10 %)

- Führen des Versuchs- und Demonstrationsbetriebs für das Bildungszentrum an den Standorten Schluechthof und Chamau
- Offener «Besuchsbetrieb» für die nichtbäuerliche Bevölkerung
- Zusammenarbeit mit den schweizerischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalten zur Umsetzung von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen auf Praxisstufe

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG, SR 910.1)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)
- Bildungsverordnung für die Landwirtschaft vom 8. Mai 2008 (SR 412.101.220.83)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Reglement über die Höhere Fachschule Landwirtschaft vom 9. Juli 2012 (Reglement HFLW, BGS 921.1)
- Prüfungsordnung über die Berufsprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der Oda AgriAliForm vom 22. Oktober 2019
- Prüfungsordnung über die Höhere Fachprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der Oda AgriAliForm vom 22. Oktober 2019
- Prüfungsordnung über die Berufsprüfung für Baumpflegespezialisten und Baumpflegespezialistinnen mit eidgenössischem Fachausweis des Bundes Schweizer Baumpflege BSB vom 23. Februar 2006
- Rahmenlehrplan dipl. Agro-Technikerin HF/dipl. Agro-Techniker HF der AgriAliForm und der fenaco vom 17. Dezember 2021

1.4 Kommentar Grundlagen

Die Leistungsgruppe 2 ist nicht kostenneutral und daher der Anteil am Globalbudget nicht 0 %, da aufgrund kantonaler Vorgaben Teilbereiche der Weiterbildung durch den Kanton finanziert werden

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
1	Sicherung der Zusammenarbeit mit Landwirtschaftszentren der Zentralschweiz sowie der Nachbarkantone Aargau und Zürich	Durchführung von 3 überregionalen Veranstaltungen; Austausch von mind. 12 Lehr- und Beratungspersonen; Überregionales Wahfachangebot in der Grundbildung und der Höheren Berufsbildung	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
2	In den landwirtschaftlichen Berufen: Pflichtunterricht gemäss den geltenden Bildungsverordnungen erteilen	1 Klasse pro Lehrjahr; rechtliche Vorgaben sind eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
3	Qualifikationsverfahren nach den geltenden gesetzlichen Grundlagen für die Ausbildung zur Landwirtin/zum Landwirt EFZ durchführen	Vorgaben des Amts für Berufsbildung sind umgesetzt	<input checked="" type="radio"/>	
4	Durchführung der Qualitätsevaluation gemäss den einschlägigen Richtlinien und den LBBZ-Vorgaben	Mehr als 80 % positive Ergebnisse gemäss datenbasierter Qualitätsevaluation	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung				
5	Führen einer Betriebsleiterschule zur Vorbereitung Berufsprüfung Landwirt/in und der Meisterprüfung (kombiniert mit HF-Ausbildung) nach den Vorgaben der Branche	2 Klassen mit mind. 12 Teilnehmenden bei Berufsprüfung; mind. 5 Teilnehmende für die Meisterprüfung (integriert in die HF-Klasse); Qualifikation über dem CH-Durchschnitt	<input checked="" type="radio"/>	
6	Führen einer HF Landwirtschaft mit Abschluss «Agrotechnikerin HF/Agrotechniker HF» gemäss den Grundlagen des Rahmenlehrplans	Führen von 2 Klassen mit mind. je 12 Teilnehmenden	<input checked="" type="radio"/>	
7	Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben	100 % Kostendeckungsgrad	<input checked="" type="radio"/>	
8	Attraktive Wissensvermittlung bei der nicht strukturierten Weiterbildung zur Förderung der Weiterentwicklung der Betriebe in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht	Leitung/Durchführung von mindestens 12 Veranstaltungen im Winter 21/22; 3500 Teilnehmerlektionen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Beratung				
9	Konstruktive und fachlich fundierte Beratung zur Entscheidungsfindung auf dem Landwirtschaftsbetrieb	30 grössere Beratungsfälle (> 1,5 Std.); Einnahmen für Beratungsarbeiten > 45'000 Franken	<input checked="" type="radio"/>	
L155	Evaluation verschiedener Konzepte und Umsetzungsstrategien	Definitives Konzept und Umsetzungsstrategie liegt vor	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Hotellerie				
10	Infrastruktur für verwaltungsinterne Weiterbildungen innerhalb der verfügbaren Zeit nutzen	Mind. 30 Vermietungen; Kundenzufriedenheit > 90 %	<input checked="" type="radio"/>	
11	Kostenorientierte Vermietung der Infrastruktur an Dritte	Deckungsbeitrag (Verpflegung, Übernachtung und Seminare) an Gebäudekosten, nach Abzug Sach- und Personalkosten von mind. 10'000 Fr.; Kundenzufriedenheit > 85 %	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb				

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2015 - Landw. Bildungs- und Beratungszentrum

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023	Kommentar
12	Der Versuchs- und Demonstrationsbetrieb wird nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen geführt	Betriebswirtschaftliche Ergebnisse über dem Schweizer Durchschnitt; mind. 10 Betriebszweige (Kulturen); mind. 2 Auszubildende; mind. 5 Demonstrationsversuche	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Grundbildung	Klassen	3	3	3
	Lernende	55	47	60
Höhere Berufsbildung	Klassen	5 (teilweise kombiniert)	4 (teilweise kombiniert)	5 (teilweise kombiniert)
	Studierende	97	75	99
Beratung	Anzahl grössere Fälle	56	55	45
Hotellerie	Anzahl Mahlzeiten	17'800	20'000	19'600

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'497'699.46	-6'360'400	-6'738'145.55	-377'745.55	5.9
Total Ertrag	4'257'511.47	3'854'000	4'236'398.05	382'398.05	9.9
Saldo	-2'240'187.99	-2'506'400	-2'501'747.50	4'652.50	-0.2

Kommentar Rechnung

435'000 Franken höherer Sachaufwand aufgrund gestiegener Futterkosten auf dem Landwirtschaftsbetrieb und höhere Aufwände in der Bildung aufgrund der grösseren Klassen
384'000 Franken höhere Entgelte aufgrund höherer Schulgelder in der Betriebsleiterschule

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Kaufmännische Bildungszentrum Zug (KBZ) erreichte grossmehrheitlich seine Ziele. Die Tätigkeiten in der KBZ-Grundbildung standen im Zeichen der Reformvorbereitungen der Kaufleute sowie der Ausbildung der Mediamatikerinnen und Mediamatiker am neuen Schulstandort für den Start im Sommer 2023. Zugleich wurden im Detailhandel die Vorbereitungen der weiteren Lehrjahre sowie der ersten Abschlussprüfungen nach neuer Bildungsverordnung an die Hand genommen. Die Tätigkeiten in der KBZ-Weiterbildung werden weiterhin durch ein volatiles Marktumfeld geprägt. Die rückläufigen Anmeldezahlen konnten kostenseitig aufgefangen werden.

Grundbildung

Die Reformen in der beruflichen Grundbildung im Detailhandel und bei den Kaufleuten prägten die Arbeit in der KBZ-Grundbildung. Dabei wird die Fächerstruktur zugunsten von Handlungskompetenzbereichen aufgegeben. Es geht konkret um schulinterne und -externe Fortbildung, Entwicklung von Lernarrangements respektive der Planung und Durchführung des Unterrichts, Bereitstellung digitaler Werkzeuge und Inhalte sowie die Anpassung der Infrastruktur. So wurde beispielsweise aus der Mediathek ein LearningLAB, um die Ansprüche der Lernenden und Lehrenden besser abzudecken. Im Detailhandel EBA stehen im Frühjahr 2024 bereits die ersten Abschlussprüfungen an und damit verbunden die Überführung der Ausbildung in den Normalbetrieb. Die Vorbereitungen auf diese Abschlussprüfungen sind in vollem Gange. Im Sommer 2023 starteten die Kaufleute mit der Reformausbildung, zeitgleich mit den Mediamatikerinnen und Mediamatikern, welche neu am KBZ angesiedelt sind. In beiden Ausbildungen wurde das erste Lehrjahr im Frühjahr 2023 vorbereitet. Seit dem Start im August 2023 wurden die Organisation und die Lernsettings laufend überprüft und angepasst sowie das zweite Lehrjahr vorbereitet. Die Abschlussprüfungen im Frühsommer verliefen erfolgreich und die Zufriedenheit der Lernenden ist hoch.

Weiterbildung

Die Nachfrage nach Weiterbildungen im Bereich der Höheren Berufsbildung ist nach wie vor volatil. Erneut musste ein Teil der Angebote aufgrund mangelnder Teilnehmendenzahlen abgesagt werden. Die sich bereits im Vorjahr abzeichnende Tendenz, dass Kundinnen und Kunden ein verstärktes Bedürfnis nach hybridem Unterricht haben, erhärtet sich. Die Aufrüstung von Unterrichtsräumen mit Schwenkkameras und Deckenmikrofonen hat sich als sinnvoll erwiesen. Die Erfolgsquoten bei den Abschlussprüfungen lagen über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt und die Zufriedenheit bei den Teilnehmenden war sehr gut. Der Studiengang «dipl. Betriebswirtschafter/-in HF» ist vom SBFI anerkannt worden, der Studiengang «dipl. Wirtschaftsinformatiker/-in» befindet sich in der letzten Phase des dreistufigen Anerkennungsverfahrens. Eine Kooperation mit der Kalaidos Fachhochschule ist erfolgreich angelaufen. Die ersten Teilnehmenden der Höheren Fachschule für Wirtschaft Zug haben sich für den integrierten Studiengang angemeldet, in welchem sie in vier Jahren einen HF-Abschluss sowie einen Bachelor of Science FH erlangen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Kaufmännische Bildungszentrum Zug (KBZ) ist das Kompetenzzentrum für schulische Grundbildung in den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhandels und der Mediamatik; ebenso für die Weiterbildung, insbesondere die berufsorientierte Weiterbildung, die höhere Berufsbildung und die Höhere Fachschule für Wirtschaft.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil an der Rechnung: -11'061'384 Franken (103 %)

- Schulische Grundbildung für die kaufmännischen Berufe, die Berufe des Detailhandels und der Mediamatik
- Kaufmännische Berufsmaturität
- Förderangebote
- Individuelles Coaching und fachindividuelle Betreuung
- Beratungsstelle (Soziale und Bildungsfragen) für Lernende
- IT-Infrastruktur und Support
- Medienangebot und Unterstützung
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: 280'028 Franken (-3 %)

- Kurse zur beruflichen Weiterbildung
- Kurse und Lehrgänge zur Prüfungsvorbereitung auf international anerkannte Fremdsprachendiplome, schweizweit anerkannte Diplome im Bereich Informatik-Anwendung, Abschlüsse «edupool.ch» (Sachbearbeiter-Diplome und Handelsschule), eidgenössische Fachausweise
- Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW)
- Kooperationen mit ausserkantonalen Partnerinstitutionen zur Ergänzung des Zuger Bildungsangebots

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz) vom 13. Dezember 2002 (BBG; SR 412.10)
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz) vom 17. Juni 2011 (SpoföG; SR 415.0)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung) vom 19. November 2003 (BBV; SR 412.101)
- Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität (Berufsmaturitätsverordnung) vom 24. Juni 2009 (BMV; SR 412.103.1)
- Bundesrechtliche Bildungsverordnungen der dem KBZ zugewiesenen Grundbildungen
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- SBBK-Empfehlungen und Interkantonale Schulgeldabkommen
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren (Reglement Bildungszentren) vom 19. Dezember 2007 (BGS 413.12)
- Verordnung des WBF über Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der höheren Fachschulen vom 11. September 2017 (MiVo-HF; SR 412.101.61)

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 2 am Globalbudget ist weniger als 0 %, da die KBZ-Weiterbildung gemäss Zielsetzung 6 kostendeckend sein muss.

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
1	In den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhandels und der Mediamatik: Pflichtunterricht gemäss den geltenden Bildungsverordnungen erteilen, inkl. integrierte Berufsmaturität	Umsetzung Schullehrpläne in den 6 Berufen des KBZ	<input checked="" type="radio"/>	
2	Individualisierte Förderung der Lernenden im Rahmen des Angebots an Stütz-, Förder- und QV-Vorbereitungskursen (Lehrabschlussprüfung)	40 Kursangebote	<input type="radio"/>	Aufgrund der Teilintegration der Förder- und Stützmassnahmen in die Reformausbildungen wurden die 20 Zusatzkurse hauptsächlich für die Ausbildungen nach alter Bildungsverordnung durchgeführt
3	Beratung und Mediation gemäss KBZ-Konzept umsetzen	80 Beratungsgespräche pro Semester	<input checked="" type="radio"/>	
4	Durchführung der Qualitätsevaluationen gemäss einschlägigen Vorgaben und KBZ-Konzept umsetzen	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht	<input checked="" type="radio"/>	
A	Erfolgreiche Einführung und Umsetzung der Reform Kaufleute 2022 im Berufsfeld der Kaufleute ab dem Schuljahr 2023/2024	Weiterbildung der Lehrpersonen etabliert; Handlungskompetenzorientierte Lernarrangements sowie Infrastrukturanpassungen initiiert; Start der neuen Ausbildungen ab August 2023	<input checked="" type="radio"/>	
B	Erfolgreiche Einführung und Umsetzung der Reform Verkauf 2022+ im Berufsfeld des Detailhandels ab dem Schuljahr 2022/2023	Weiterbildung der Lehrpersonen etabliert; Handlungskompetenzorientierte Lernarrangements sowie Infrastrukturanpassungen initiiert; Start der neuen Ausbildungen ab August 2022	<input checked="" type="radio"/>	
C	Aufbau der Ausbildung Mediamatiker/-in EFZ mit integrierter Berufsmaturität	Start der schulischen Ausbildung der Mediamatiker/-in EFZ; Möglichkeit der gleichzeitigen Berufsmaturität Dienstleistung und Wirtschaft, Typ Wirtschaft	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung				
5	Durchführung der Qualitätsevaluationen gemäss einschlägigen Vorgaben und KBZ-Konzept umsetzen	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht; überdurchschnittliche Abschlussquote bei zentralen Prüfungen	<input checked="" type="radio"/>	
6	Berufliche Weiterbildung im kaufmännischen Berufsfeld und im Berufsfeld des Detailhandels gemäss den einschlägigen Standards der einzelnen Angebote umsetzen	Gebühren von Teilnehmenden und Abgeltungen anderer Kantone: ca. 3,8 Millionen Franken; Kostendeckungsgrad 100 %	<input type="radio"/>	Die Kostendeckungsvorgabe von 100 % ist erfüllt. Aufgrund eines Rückgangs der Teilnehmendenzahlen liegt der Umsatz unter der Budgeterwartung
D	«Lernen 2020» Aktualisierung Lehr- und Lernkonzept in der Weiterbildung	15 Lehrgänge werden nach dem neuen Lehr- und Lernkonzept durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	
E	Neue Lehrgänge: dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF, dipl. Marketingmanager/in HF und Sachbearbeiter/in Gesundheitswesen	Lehrgang dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF erfolgreich im 3. Studienjahr	<input checked="" type="radio"/>	
F	Erfolgreiches Anerkennungsverfahren Höhere Fachschule für Wirtschaft Zug für die Studiengänge dipl. Betriebswirtschafter/in HF, dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF und dipl. Digital Leader NDS HF (SBFI: Insgesamt 12 Schritte in den Jahren 2020 bis 2024)	Dipl. Betriebswirtschafter/in HF: Schritte 9 bis 12 des Anerkennungsverfahrens erfolgreich abgeschlossen; Dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF: Schritt 9 des Anerkennungsverfahrens erfolgreich für 1. und 2. Studienjahr abgeschlossen; Dipl. Digital Leader NDS HF: Schritte 1 bis 8 des Anerkennungsverfahrens erfolgreich abgeschlossen	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
 Volkswirtschaftsdirektion
 2019 - Kaufmännisches Bildungszentrum

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023	Kommentar
L142	Einführung ergänzender Angebote	Lehrgang Dipl. digital Leader NDS HF in Durchführung	○ Der Lehrgang konnte mangels Teilnehmender nicht durchgeführt werden. Das Angebot wurde in ein Kooperations-CAS mit der Kalaidos Fachhochschule eingebracht, welches künftig am Standort Zug durchgeführt werden soll

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Grundbildung ohne BMS II	Klassen	54	54	54
	Lernende	856	840	828
	Standard-Wochenlektionen*	35'000	36'200	35'200
Grundbildung BMS II	Klassen	4	4	4
	Lernende	61	60	55
	Standard-Wochenlektionen*	3'900	4'400	4'100
Weiterbildung: Höhere Fachschule für Wirtschaft HFW	Studierende	96	95	101
	Klassen	4	5	5
	Standard-Wochenlektionen*	1'300	1'500	1'600
Weiterbildung: Lehrgänge mit Abschluss ohne HFW	Umsatzvolumen**	Fr. 2.87 Mio.	Fr. 2,81 Mio.	Fr. 2,44 Mio.
Weiterbildung: übrige Angebote	Umsatzvolumen**	Fr. 0.08 Mio.	Fr. 0,09 Mio.	Fr. 0,07 Mio.

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

*Standard-Lektionen: Diese Masszahl ist die wesentliche Planungsgröße, von der zahlreiche andere kostenrelevante Größen abhängen. Standard-Einzelaktionen = durchschnittliche Anzahl ordentliche einzelne Lektionen gemäss Lektionentafeln der Lehrgänge
 ** Umsatzvolumen: Teilnehmer- und Prüfungsgebühren, inkl. teilnehmerzahlabhängige Abgeltung von anderen Kantonen. Das Umsatzvolumen ist schwierig zu prognostizieren, weil die Art und Zahl der durchgeführten Lehrgänge und Kurse sich laufend der Nachfrage anpassen. Da aber grundsätzlich nur kostendeckende Kurse und Lehrgänge durchgeführt werden, entwickeln sich Umsatz und Kosten grossmehrheitlich parallel

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-13'380'064.60	-14'417'100	-14'391'459.22	25'640.78	-0.2
Total Ertrag	3'838'074.91	3'962'000	3'610'103.45	-351'896.55	-8.9
Saldo	-9'541'989.69	-10'455'100	-10'781'355.77	-326'255.77	3.1

Kommentar Rechnung

260'000 Franken tiefere Entgelte aufgrund weniger Teilnehmende und Nichtdurchführung von Angeboten in der KBZ Weiterbildung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT2019.0009	KBZ: Netzwerk- und Servermigration					
	Ausgaben	-28'178.35	-122'000	-108'258.50	13'741.50	-11.3
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-28'178.35	-122'000	-108'258.50	13'741.50	-11.3
	Einnahmen					
	Saldo	-28'178.35	-122'000	-108'258.50	13'741.50	-11.3

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine wesentlichen Abweichungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der Vollzugsalltag des Amts ist durch verschiedene Bundesgesetze betreffend wirtschaftliche Tätigkeiten und die international ausgerichteten ansässigen Unternehmen geprägt. Internationale Herausforderungen (gehemmte Marktzutritte, Lieferketten, Inflation, Konjunktur, Fachkräftemangel etc.) wirken direkt auf das Amt. Eine zentrale Grösse ist die Anzahl Stellensuchende, welche im Mai mit 1897 den seit Langem tiefsten Wert erreicht hat und seither wieder auf 2216 angestiegen ist. Auch wenn das geopolitische Umfeld zunehmend schwieriger ist, hat sich der Wirtschaftsstandort Zug gut behauptet.

Arbeitsmarkt im Aufbruch

Das Amt spürt als Arbeitgeber sowie als Organisator der öffentlichen Arbeitsvermittlung die momentanen Ausprägungen im Arbeitsmarkt. So waren Rekrutierungen aufgrund des Fach- und Arbeitskräftemangels teilweise herausfordernd und es musste vermehrt auf Grundkompetenzen fokussiert werden. Andererseits verändern die auf Künstlicher Intelligenz (KI) basierenden Hilfsmittel wie ChatGPT das Erstellen von Bewerbungsunterlagen und die Selektion. Dementsprechend mussten die Schulungen für Stellensuchende rasch und flexibel an die neuen Möglichkeiten und Realitäten angepasst werden. Zusammen mit dem Verein für Arbeitsmarktmassnahmen (VAM) galt es, die Drittpartner in diesen Prozess einzubinden. Mit dem Einzug der KI in das Backoffice der Unternehmen wandeln sich die Prozesse, was zu Veränderungen in der Arbeitswelt führen kann.

Auch wenn Homeoffice nach der Pandemie rückläufig ist, festigt sich in gewissen Branchen / Funktionen die Möglichkeit der freieren räumlichen Arbeitsgestaltung. Einige Unternehmen planen deshalb mit weniger fixen Arbeitsplätzen pro Mitarbeitenden. Dementsprechend werden vermehrt kleinere oder Teilflächen verfügbar.

Standortmarketing braucht zeitgemässe Instrumente

Der Wechsel zum themenbezogenen Webauftritt des Kantons hat viele Ressourcen gebunden. Leider war im Projekt des Neuen Internetauftritts (NIA) eine englischsprachige Version zunächst nicht budgetiert. Da der Wirtschaftsstandort Zug sehr international ausgerichtet ist, realisierte die Kontaktstelle Wirtschaft mit viel Energie eine separate zweisprachige Microsite. Das «go live» wird im ersten Quartal 2024 erfolgen.

Mit Aumivi, einem Entwickler von interaktiven Virtual und Mixed Reality Erlebniswelten, hat die Kontaktstelle Wirtschaft für ansiedlungsinteressierte Investoren und Firmen eine 3D-Plattform geschaffen. Damit können Standortevaluationen professioneller erfolgen, ohne dass in den ersten Schritten ein physischer Kontakt vor Ort stattfinden muss. Dieses Bedürfnis ist seit der Pandemie stark gewachsen. Immobilienanbieter und andere für Ansiedlungen wichtige Institutionen können ihre eigenen Videos / Botschaften auf Wunsch integrieren.

Zug fördert innovative Projekte

Die «Klima Charta Zug+» hat den operativen Start vollzogen, das Marketing (Website etc.) aufgebaut und organisiert Netzwerkveranstaltungen. Die Akquisition von Firmen läuft, wobei der Initialaufwand momentan noch beachtlich ist. Es gilt nun, den Fokus auf die Marktpenetration zu legen.

Der Verein «Dekarbonisierung der Industrie» ist mit dem Wasserstoffprojekt im Plan. Die nötigen technischen Innovationen (Pyrolyse etc.) werden vorangetrieben, sodass 2024 mit dem Bau des Demonstrators begonnen werden kann.

Switzerland Innovation Park Central baut mit einer temporären Unterstützung des Kantons seinen Cluster «Building & Energy» aus, um die Innovationskraft im Bereich Treibhausgasemission, Materialverbrauch, Produktivität und Digitalisierung im Gebäude- und Energiesektor zu stärken.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) vollzieht verschiedene Bundesgesetze im Bereich der Unternehmen und der Arbeitnehmenden. Es betreut die Zuger Unternehmen und begleitet Ansiedlungsinteressentinnen und -interessenten in allen Fragestellungen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang

Anteil an der Rechnung: -401'060 Franken (7 %)

- Vollzug der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit mit der EU, der Bekämpfung der Schwarzarbeit, des Meldeverfahrens für Erwerbstätige aus der EU
- Erteilen von Ausländerbewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Personen
- Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Verleihagenturen sowie für Handelsreisende und Anbietende von Risikoaktivitäten

Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen

Anteil an der Rechnung: -310'680 Franken (6 %)

- Beratung und Vollzug in Fragen des Arbeitnehmenden- und Gesundheitsschutzes
- Beratung und Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit (Unfallversicherung, Produktesicherheits- und Chemikaliengesetz)

Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Anteil an der Rechnung: -2'931'692 Franken (52 %)

- Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum RAV), welche an den Verein für Arbeitsmarkt-massnahmen VAM ausgelagert ist
- Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung, der Sanktionen und der Erlassgesuche
- Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarkt-massnahmen (Kurse, Beschäftigungsprogramme)
- Rechtsdienst: Abklären und Beraten in juristischen Fragestellungen sowie Bearbeiten von Einsprachen

Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege

Anteil an der Rechnung: -2'005'300 Franken (36 %)

- Unterstützung und Betreuung von ansässigen Unternehmen
- Begleitung von ansiedlungsinteressierten Unternehmen und Investorinnen und Investoren
- Durchführen des Marketings für den Wirtschaftsstandort
- Öffentlichkeitsarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Wirtschaftspflege im Kanton Zug (Wirtschaftspflegegesetz, BGS 151.1)
- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG, SR 142.20)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, SR 220, Massenentlassungen)
- Bundesgesetz vom 13. März 1964 über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG, SR 822.11)
- Bundesgesetz vom 17. Juni 2005 über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit, BGSA, SR 822.41)
- Bundesgesetz vom 8. Oktober 1999 über die minimalen Arbeits- und Lohnbedingungen für in die Schweiz entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und flankierende Massnahmen (Bundesgesetz über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, SR 823.20)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 1989 über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Arbeitsvermittlungsgesetz, AVG, SR 823.11)
- Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung (UVG, SR 832.20)
- Bundesgesetz vom 12. Juni 2009 über die Produktesicherheit (PrSG, SR 930.11)
- Bundesgesetz vom 15. Dezember 2000 über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Bundesgesetz vom 23. März 2001 über das Gewerbe der Reisenden (SR 943.1)
- Bundesgesetz vom 17. Dezember 2010 über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten (SR 935.91)

1.4 Kommentar Grundlagen

Da die Leistungsgruppe 5 «Projekte» erst ab Budget 2024 aktiviert ist, werden die Projektkosten von 608'500 Franken in die Leistungsgruppe 4 integriert

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang				
1	Vollzug der flankierenden Massnahmen (FLAM) zur Personenfreizügigkeit und des BG Schwarzarbeit gemäss Leistungsvereinbarungen mit dem SECO	120 Kontrollen FLAM 2 Koordinationssitzungen Schwarzarbeit	<input type="radio"/>	107 Kontrollen FLAM erreicht, da im Montagebereich merklich weniger «selbstständig Entsandte» gemeldet wurden
2	Rechtsgleiche und rechtssichere Erteilung von Bewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Ausländer	100 % der Verfahren mit «Second eye»-Prinzip oder im Gremium abgewickelt; < 5 % Ablehnung der positiven, kantonalen Vorentscheide durch SEM	<input checked="" type="radio"/>	
3	Zeitgerechte Bewilligungen zur Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Personalverleihagenturen	> 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit Dossier	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen				
4	Bedarfsgerechte Beratung und rechtssicherer Vollzug in Fragen des Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutzes	System-Audit SECO erfüllen	<input checked="" type="radio"/>	
5	Bedarfsgerechte Beratung und rechtssicherer Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit, insbesondere Planbegutachtungen (PB), Prüfung korrekter Umsetzung der Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz (ASA)	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % PB innert 2 Arbeitswochen bearbeitet; 35 Kontrollen Arbeitssicherheit	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit				
6	Adäquate Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung	Führungskennzahlen des SECO mit VAM analysieren und Massnahmen festlegen	<input checked="" type="radio"/>	
7	Rechtsgleiches und rechtssicheres Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- (KAE) und Schlechtwetterentschädigung (SWE), der Sanktionen und der Erlassgesuche	100 % der Verfahren gemäss «Second eye»-Prinzip abgewickelt; 100 % der Entscheide Vermittlungsfähigkeit mit rechtl. Gehör in mündlicher Form (exkl. Standardfälle mit eindeutiger Aktenlage)	<input checked="" type="radio"/>	
8	Bedarfsgerechte Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarkt-Massnahmen	Mind. 1 Visite pro Jahr und Kollektivkurs; bei Kursbesuchenden > 80 % positive Rückmeldungen	<input checked="" type="radio"/>	
9	Rasches und juristisch stichfestes Bearbeiten von Einsprachen im Bereich AVIG	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % Einsprachen AVIG in 2 Monaten; < 10 % Einsprachen gutgeheissen, sofern keine neuen Fakten	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege				
10	Proaktive Unterstützung und Betreuung von ansässigen Firmen (Wirtschaftspflege)	120 Firmenbesuche im Kanton Zug; 80 Teilnahmen an wirtschaftsrelevanten Veranstaltungen	<input checked="" type="radio"/>	
11	Fokussiertes und zeitgerechtes Begleiten von ansiedlungsinteressierten Investoren und Unternehmen	> 90 % Anfragen bis Ende des folgenden Arbeitstags beantwortet	<input checked="" type="radio"/>	
12	Durchführen eines auf das Zielpublikum orientierten Marketings für den Wirtschaftsstandort	3 Newsletter; 1 Neuunternehmer/innen-Anlass	<input checked="" type="radio"/>	
13	Bedarfsgerechte Information der Öffentlichkeit (Referate, Podien, öffentliche Auftritte, Berichte)	Durchschnittlich 1 Tweet pro Arbeitstag	<input type="radio"/>	Weniger Tweets in X (ehemals Twitter), dafür vermehrt Posts auf LinkedIn und anderen Kanälen, die andere Anforderungen haben. Dieser Indikator wird überarbeitet

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2030 - Amt für Wirtschaft und Arbeit

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023	Kommentar
L159	Mitwirkung bei der Suche von Hauptnutzenden für Schlüsselareale	Regelmässiger Austausch mit den verantwortlichen Personen der Arealentwicklung von Gemeinden und Investor/innen	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Stellensuchende	Personen	2'122	2'500	1'969
Ausländerbewilligungen für Drittstaatsangehörige (L- und B-Bewilligungen)	Anzahl	717	600	557
Arbeitszeitbewilligungen	Anzahl	181	200	205
Planbegutachtungen	Anzahl	230	230	239
Bewilligungen für private Personalvermittlungs- und -verleihagenturen	Anzahl	646	650	685
Vernehmlassungen, Stellungnahmen, Mitberichte, parlamentarische Vorstösse	Anzahl	105	80	100

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Anzahl Stellensuchende war seit über ein Jahrzehnt nicht mehr so tief, ist aber gegen Ende des Jahres wieder angestiegen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-17'979'247.82	-19'641'340	-17'414'668.89	2'226'671.11	-11.3
Total Ertrag	13'206'566.78	12'630'000	11'765'937.03	-864'062.97	-6.8
Saldo	-4'772'681.04	-7'011'340	-5'648'731.86	1'362'608.14	-19.4

Kommentar Rechnung

139'000 Franken höherer Sachaufwand u. a. durch Beitrag an ETH Learning Factory (200'000 Franken), Reduktion Druckkosten (21'000 Franken), weniger Unterhaltskosten IT (10'000 Franken) und tiefere Reisekosten und Spesen (14'000 Franken)
 2,36 Mio. Franken weniger Transferaufwand u.a. infolge tieferer Ausgaben im Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) aufgrund rekordtiefer Anzahl Stellensuchende (1,3 Mio. Franken) sowie Auszahlung der ersten Ratenzahlung im Projekt «Dekarbonisierung der Zuger Industrie» erst im 2024 (1,14 Mio. Franken). Diese Auszahlung erfolgt über die Investitionsrechnung
 855'000 Franken weniger Transferertrag u.a. infolge tieferer Entschädigung vom Bund (-1,3 Mio. Franken RAV, +0,94 Mio. Franken Kurskosten und Coaching AVIG)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Arbeitslosigkeit und damit auch die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger sind infolge der weiterhin positiven Arbeitsmarktentwicklung erneut leicht rückläufig. Die Anzahl der Entschädigungszahlungen im Bereich Kurzarbeit im ordentlichen Verfahren und Schlechtwetter bleibt weiterhin auf sehr geringem Niveau. Die Entschädigungen wegen Insolvenz an Mitarbeitende verzeichneten ebenso einen kleinen Anstieg wie die Zahl der von Insolvenz betroffenen Betriebe. Bei den Anträgen auf Arbeitslosenhilfe und Mutterschaftsbeiträge waren Rückgänge zu verzeichnen. Die Mietschlichtungsbehörde hatte infolge der Erhöhung des Leitzinssatzes im Sommer 2023 einen deutlichen Anstieg der Gesuche (+55 Prozent) und der damit durchzuführenden Schlichtungsverfahren zu verzeichnen.

Leistungen der Arbeitslosenentschädigung nahmen im Verlauf des Jahres weiter ab

Die Anzahl der Neuanmeldungen ist mit 3491 höher als im Vorjahr (3260), wogegen die Anzahl der Beziehenden und insbesondere die Anzahl der monatlichen Abrechnungen abnahmen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Arbeitssuche für die Betroffenen schneller erfolgreich war und sich manche Stellensuchende bereits vor Inanspruchnahme von Leistungen wieder abmelden konnten. Diese Tatsache zeigt sich vor allem bei der Anzahl der monatlichen Abrechnungen (14'339), die deutlich unter dem Vorjahr (15'570) liegt. Die zu bearbeitenden Dossiers haben jedoch infolge Mehrfachproblematiken an Komplexität zugenommen. Insgesamt 416 Versicherte haben ihren Anspruch auf bundesrechtliche Leistungen ausgeschöpft und wurden ausgesteuert. Die geleisteten Entschädigungszahlungen beliefen sich auf knapp 60,2 Millionen Franken.

Anträge auf Kurzarbeitsentschädigung / Schlechtwetterentschädigung

Die Anträge auf Kurzarbeitsentschädigung im ordentlichen Verfahren waren wieder auf sehr geringem Niveau (wie vor der Pandemie). Auswirkungen infolge der hohen Energiepreise oder der zu verzeichnenden Inflation waren im Bereich Kurzarbeitsentschädigung im Kanton nicht zu spüren. Bis am 31. Dezember haben insgesamt fünf Betriebe/Betriebsabteilungen Leistungen für insgesamt 17 Monate erhalten. Wie im Vorjahr haben zwei Betriebe Schlechtwetterentschädigung erhalten, jedoch für insgesamt acht statt zwei Monate. Seit dem Frühjahr wurde für diese Entschädigungen die neue Software des Bundes eingeführt, was zum Teil zu erheblichen Problemstellungen bei der Beantragung und Abrechnung führte.

Anstieg der Entschädigungsberechtigten bei Insolvenz

Bei den von Insolvenz des Arbeitgebers (49 Betriebe) betroffenen Arbeitnehmenden ist ein leichter Anstieg von 219 auf 227 zu verzeichnen. In diesem Jahr waren mehr kleinere Betriebe von Insolvenz betroffen. Die Höhe der Entschädigungszahlungen ist leicht von 2,26 Millionen Franken auf 1,97 Millionen Franken gesunken.

Anzahl Bezugsberechtigte der Arbeitslosenhilfe ist weiter rückläufig

Die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Taggeldern der Arbeitslosenhilfe war weiterhin auf niedrigem Niveau. Die Gründe dafür liegen wie bei der Arbeitslosenentschädigung in der guten konjunkturellen Lage des Schweizer Arbeitsmarkts. Insgesamt haben 145 Personen (Vorjahr 170) knapp 0,9 Millionen Franken (Vorjahr 1,2 Millionen Franken) Leistungen erhalten. Von den möglichen 90 Taggeldern wurden im Durchschnitt 44 Taggelder beansprucht.

Geringe Abnahme der Gesuche um Mutterschaftsbeiträge

Die Beitragsgesuche nahmen im Vergleich zum Vorjahr mit 50 (Vorjahr 61) weiter ab. Von den Anträgen (41 Ausländerinnen und 9 Schweizerinnen) mussten zehn mehrheitlich aufgrund des in der Familie vorhandenen Einkommens abgelehnt werden. Die geleisteten Mutterschaftsbeiträge beliefen sich auf ca. 0,89 Millionen Franken. 17 Anträge sind noch hängig, weil entweder die Unterlagen noch nicht eingereicht wurden oder das Kind noch nicht geboren wurde.

Deutliche Zunahme der Mietschlichtungsgesuche

Im Juni wurde der hypothekarische Referenzzinssatz nach einer langen Phase von Senkungen auf 1,5 Prozent angehoben. Die zahlreichen daraufhin ausgesprochenen Mietzins erhöhungen wurden von vielen Mieterinnen und Mietern angefochten. Daher kam es zu einer starken Zunahme der eingereichten Gesuche auf 532 (im Vorjahr 288). Die fristgerechte Durchführung der Schlichtungsverfahren war dank einem erhöhten Personalaufwand seitens der Behörde und der Durchführung zusätzlicher Verhandlungstage zu bewältigen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Arbeitslosenkasse ist verantwortlich für die Ausrichtung der Versicherungsleistungen im Rahmen des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (AVIG). Sie vollzieht die Bestimmungen der kantonalen Arbeitslosenhilfe (ALH) und der kantonalen Mutterschaftsbeiträge. Daneben übernimmt sie verschiedene juristische Dienstleistungen für das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) bzw. das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) und berät Ratsuchende in Fragen der Arbeitslosenversicherung.

Die ALK führt seit 1. Januar 2019 das juristische Sekretariat der Schlichtungsbehörde in Mietsachen und die Beratungsstelle für Mietfragen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG

Anteil an der Rechnung: 00 Franken (0 %)

- Entscheid und Ausrichtung der Arbeitslosenentschädigung, Insolvenzenschädigung, Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung
- Beratung Versicherte in AVIG- und weiteren Sozialversicherungsfragen
- Juristische Beratung von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden zum AVIG und Arbeitsrecht
- Führen des Rechnungswesens nach den Richtlinien des SECO

Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen

Anteil an der Rechnung: -669'359 Franken (57 %)

- Vollzug von Arbeitslosenhilfe (ALH) und Mutterschaftsbeiträge
- Führen der Finanzbuchhaltung für die Gemeinden

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte

Anteil an der Rechnung: 00 Franken (0 %)

- Erarbeitung von Einspracheentscheiden und Vernehmlassungen für das Amt für Wirtschaft und Arbeit und das RAV
- Juristische Beratung des RAV

Leistungsgruppe 4: Mietschlichtungsbehörde

Anteil an der Rechnung: -497'479 Franken (43 %)

- Sekretariat Schlichtungsbehörde in Mietsachen
- Durchführung der Schlichtungsverfahren
- Koordination der Verfahren mit Parteien und Gerichten
- Formulargenehmigungen für Mietzinsänderungen und Kündigungen
- Führen der Beratungsstelle in Mietsachen
- Erhebung der Statistik über die Schlichtungsverfahren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 2000 über den allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG, SR 830.1)
- Verordnung vom 31. August 1983 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsverordnung, AVIV, SR 837.02)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung vom 29. August 1996 (EG AVIG, BGS 845.5)
- Gesetz über die Ausrichtung kantonalen Mutterschaftsbeiträge vom 1. September 1988 (BGS 826.25)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (fünfter Teil: Obligationenrecht, OR, SR 220, Art. 253 ff.)
- Verordnung vom 9. Mai 1990 über die Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen (VMWG, SR 221.213.11)
- Verordnung über die Schlichtungsbehörden vom 18. Januar 2011 (BGS 161.4)
- Verordnung vom 20. März 2020 über Massnahmen im Bereich der Arbeitslosenversicherung im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) (COVID-19-Verordnung Arbeitslosenversicherung)

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 1 am Globalbudget ist 0 %, da die Kosten vom Bund zurückvergütet werden

Der Anteil der Leistungsgruppe 3 am Globalbudget ist 0 %, da die Kosten von den Drittpartnern zurückvergütet werden

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG				
1	Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen Entschädigungen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	●	
2	Fristgerechtes Erstellen der Jahresrechnung und des Budgets	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	●	
3	Sicherstellen der Liquidität	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	●	
4	Fristgerechte Ausarbeitung fundierte Einsprache-Entscheide	80 % innert 3 Monaten nach Einreichung der Einsprache	●	
Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen				
5	Fristgerechte Beurteilung der ALH-Leistungsgesuche	95 % innert 10 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	●	
6	Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen ALH-Leistungen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	●	
7	Fristgerechte Ausarbeitung Entscheide und Ausrichtung der Mutterschaftsbeiträge	90 % innert 7 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	●	
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte				
8	Fristgerechte Ausarbeitung Einsprache Entscheide für AVIG - AWA	80 % innert 2 Monaten nach Einreichung der Einsprache	●	
Leistungsgruppe 4: Mietschlichtungsbehörde				
9	Fristgerechter Abschluss des Schlichtungsverfahrens	Spätestens zwölf Monate nach Verfahrensbeginn	●	
10	Fristgerechtes Erstellen und Versand der Schlichtungsbehördenbeschlüsse	Innert 14 Tagen seit der Verhandlung	●	
11	Sicherstellung und Genehmigung inhaltlich korrekter Formulare für Kündigung und Mietzinsanpassung	Genehmigung innert 14 Tagen nach Erhalt des korrekten Formulars	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Bezüger/innen Arbeitslosenentschädigung (ALE)	Anzahl	3'158	3'200	2'935
Bezüger/innen Arbeitslosenhilfe (ALH)	Anzahl	170	180	145
Abrechnungen Arbeitslosenentschädigungen (ALE)	Anzahl	15'570	18'000	14'339
Verfahren Arbeitsrechtliche Forderung AVIG 29	Anzahl	12	16	19
Eingang Einsprachen AVIG - ALK	Anzahl	307	130	104
Eingang Einsprachen AVIG - AWA	Anzahl		230	188
Erlidigung Einsprachen AVIG - ALK	Anzahl	398	104	115
Erlidigung Einsprachen AVIG - AWA	Anzahl		184	203
Jur. Beratung Sachbearbeitung	Stunden	307	250	548
Jur. Beratung Arbeitsrecht	Stunden	557	700	828

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2031 - Arbeitslosenkasse

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Jur. Bearbeitung RAV	Stunden	1'343	1'500	1'258
Mutterschaftsanträge	Anzahl	61	80	51
Bezüger/innen Insolvenzenschädigung (IE)	Anzahl	219	180	227
Kurzarbeitende (KAE)	Anzahl	2'920	100	97
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALE)	Anzahl	1'548	1'500	1'635
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALH)	Anzahl	9	10	5
Zu Beratende in Mietfragen	Anzahl	333	400	436
Schlichtungsverfahren	Anzahl	288	300	532

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Der kontinuierliche Rückgang der Bezügerinnen und Bezüger von Arbeitslosenentschädigung setzte sich aufgrund der positiven Arbeitsmarktentwicklung fort. Dieser Rückgang hatte mehrheitlich auch auf die anderen Plangrössen Einfluss, welche tiefere Werte auswiesen
 Mutterschaftsbeiträge: grösserer Rückgang der Beziehenden als erwartet
 Jur. Beratung Sachbearbeitung: Mehraufwand aufgrund komplexerer Sachverhalte
 Jur. Beratung Arbeitsrecht: Zunahme wegen komplexerer Sachverhalte
 Bezüger/innen Insolvenzenschädigung (IE): Entgegen der positiven Wirtschaftslage nahm die Anzahl der konkursiten Betriebe zu
 Zu Beratende in Mietfragen und Schlichtungsverfahren: Erstmals seit mehreren Jahren wurde der Referenzzinssatz im Juni angehoben, worauf es zu einer nicht vorhersehbaren Flut von Anfechtungen der sich daraus ergebenden Mietzinserhöhungen kam

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'340'306.80	-6'870'200	-5'680'809.32	1'189'390.68	-17.3
Total Ertrag	5'241'360.96	5'152'000	4'513'971.74	-638'028.26	-12.4
Saldo	-1'098'945.84	-1'718'200	-1'166'837.58	551'362.42	-32.1

Kommentar Rechnung

210'000 Franken tieferer Personalaufwand infolge Abnahme der Anzahl Hilfskräfte sowie Fluktuationen (Personal welches teilweise nicht ersetzt wurde, wegen niedrigerem Arbeitsvolumen infolge tieferen Arbeitslosenzahlen)
 39'000 Franken höherer Sachaufwand infolge ausserordentlicher IT-Aufwendungen für Fachanwendungen
 512'000 Franken weniger Transferaufwand aufgrund der Abnahme der Anzahl Beziehender von Mutterschaftsbeiträgen sowie tieferer Beiträge pro Fall
 159'000 Franken tiefere Transfererträge durch Abnahme Rückvergütung des Bundes infolge tieferer Vollzugskosten bedingt durch tiefere Arbeitslosenzahlen
 507'000 Franken weniger Durchlaufende Beiträge (erfolgsneutral) infolge geringerer Anzahl Arbeitslosenhilfebeziehender

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Umsetzung der internen Prozesse und Arbeitsabläufe im Rahmen von Beiträgen, Direktzahlungen sowie Boden- und Pachtrechtsgeschäften erfolgte zeitnah und in hoher Qualität. Die personelle Stabilität im Landwirtschaftsamt sowie die bewährte Zusammenarbeit mit anderen Ämtern, dem Zuger Bauernverband und den Kundinnen und Kunden trugen massgeblich zu diesem Erfolg bei. Die Arbeiten rund um den neu ausgeschiedenen Zuströmbereich (Zo) des Zugersees konnten wie erwartet umgesetzt werden. Leider stehen lokale und hochwertige Lebensmittel der Zuger Hofläden zunehmend unter Preisdruck, weil die Kaufbereitschaft in einem allgemein gestiegenen Kostenumfeld sinkt.

Landwirtschaftliche Beiträge und Direktzahlungen

Das Volumen der landwirtschaftlichen Beiträge und Direktzahlungen ist dank lediglich geringfügiger rechtlicher Anpassungen stabil. Die Umsetzung der Anforderungen der Parlamentarischen Initiative betreffend «Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren» hatte noch keine direkten Auswirkungen auf den Vollzug und die Reform der Agrarpolitik AP22+ ist nach wie vor im Bundesparlament hängig. Die Erfassung der Traubensorten mittels Traubepass-Software hat gut funktioniert, ebenso die Aktualisierung von Flächen und Kulturen mittels eigener Drohnenbilder.

Landwirtschaftliche Strukturverbesserung

Insbesondere im Jahr 2021 kam es zu einer Kumulation von Projekten, was in den beiden Folgejahren insgesamt zu einer reduzierten Auszahlungssumme führte. Die Anzahl Projekte kann zwischen den Jahren stark schwanken. Das diesjährige Ergebnis liegt insgesamt unter dem mehrjährigen Durchschnitt.

Landwirtschaftliches Boden- und Pachtrecht

Die Anzahl der Geschäfte im Boden- und Pachtrecht unterliegt jährlichen Schwankungen. Das vergangene Jahr lag leicht unter dem Durchschnitt, bewegt sich jedoch im Bereich der Erwartungen.

Förderung der Landwirtschaft und interkantonale Vernetzung

Durch die stabile personelle Besetzung konnte sich das Landwirtschaftsamt wie gewohnt in diversen Gremien gewinnbringend einbringen. Die Zusammenarbeit mit anderen Ämtern nimmt vor allem in den Bereichen Umwelt und Raumplanung zunehmend einen grösseren Stellenwert ein. Dies betrifft die Zwischenevaluation des Massnahmenplans Ammoniak, die Energie- und Klimastrategie sowie die Eröffnung der Arbeiten rund um die Ökologische Infrastruktur.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Landwirtschaftsamt vollzieht die eidgenössischen und kantonalen Landwirtschaftsgesetze, fördert die Zuger Landwirtschaft und unterstützt deren Interessen, insbesondere im Rahmen der raumwirksamen Tätigkeiten des Kantons. Das Landwirtschaftsamt pflegt ein gutes Einvernehmen mit jenen Ämtern, die ebenfalls mit Landwirtschaftsfragen konfrontiert sind.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion

Anteil an der Rechnung: -952'716 Franken (48 %)

- Vollzug der Beiträge an die landwirtschaftliche Produktion und der Direktzahlungen
- Feststellung der Beitragsberechtigung und der Einhaltung von Bedingungen und Auflagen
- Erfassung und Verwaltung von Daten u.a. zu landwirtschaftlichen Betrieben, Nutzflächen, Kulturen, Nutztieren
- Berechnung und Auszahlung sowie Rechenschaftsablegung gegenüber Bund
- Mit dem Amt für Verbraucherschutz koordinierte Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in Zusammenarbeit mit dem Kontrolldienst Schwyz-Nidwalden Zug (KDSNZ)

Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung

Anteil an der Rechnung: -317'572 Franken (16 %)

- Beratung von Gesuchstellenden und Geldgebenden in Finanzierungsfragen insbesondere von Bauprojekten
- Prüfung und Entscheid über Finanzierungsgesuche
- Kreditverwaltung
- Rechnungslegung gegenüber Bund

Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht

Anteil an der Rechnung: -377'117 Franken (19 %)

- Prüfung und Entscheid über Gesuche zu Grundstückaufteilungen, Eigentumsübertragungen, Belehnung, Anwendbarkeit des BGBB
- Kontrolle von Pachtzinsen und Genehmigung von Pachtverträgen

Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft

Anteil an der Rechnung: -198'482 Franken (10 %)

- Unterstützung und Initiierung von Projekten zur Förderung der Landwirtschaft
- Beratung, Information und Kommunikation gegenüber Landwirtinnen/Landwirten
- Dienstleistungen (Unterlagen, Software, Datenhaltung für andere Ämter)

Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung

Anteil an der Rechnung: -138'938 Franken (7 %)

- Interkantonale Zusammenarbeit und Vertretung in Arbeitsgruppen und Konferenzen
- Kontaktpflege zu kantonalen Branchenorganisationen, Mitwirkung bei Planungsverfahren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1985 über die landwirtschaftliche Pacht (LPG, SR 221.213.2)
- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB, SR 211.412.11)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG, SR 910.1)
- Verordnung über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (Direktzahlungsverordnung, DZV, SR 910.13)
- Verordnung über die Koordination der Inspektionen auf Landwirtschaftsbetrieben vom 23. Oktober 2018 (VKKL, SR 910.15)
- Verordnung über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Betriebsformen vom 7. Dezember 1998 (Landwirtschaftliche Begriffsverordnung, LBV, SR 910.91)
- Verordnung über die Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft vom 7. Dezember 1998 (Strukturverbesserungsverordnung, SVV, SR 913.1)
- Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft vom 26. November 2003 (SBMV, SR 914.11)
- Verordnung über den Rebbau und die Einfuhr von Wein vom 14. November 2007 (Weinverordnung, SR 916.140)
- Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (ISLV, SR 919.117.71)
- Verordnung über den Schutz von Pflanzen vor besonders gefährlichen Schadorganismen (Pflanzengesundheitsverordnung, PGesV, SR 916.20)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2050 - Landwirtschaftsamt

- Verordnung zum Einführungsgesetz Landwirtschaft (BGS 921.11)
- Verwaltungsvereinbarung der Kantone Schwyz, Nidwalden und Zug über die Organisation und die Zusammenarbeit im Rahmen des Kontrolldienstes im Bereich des ökologischen Leistungsnachweises und der Label vom 3. Juli 2006 (BGS 924.21)
- Kantonsratsbeschluss vom 28. Januar 2016 Massnahmenplan Ammoniak (GS 2016.012)
- Verfügung betreffend kantonaler Hangbeiträge (BGS 924.113) vom 30. März 2015

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion				
1	Direktzahlungen termingerecht abwickeln	100 % Akontozahlungen bis 10. Juli; 100 % Hauptzahlungen bis 10. November; Schlusszahlung bis 20. Dezember	<input checked="" type="radio"/>	
2	Effiziente und koordinierte Grundkontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in den landwirtschaftsrelevanten Bereichen nach Art. 1 VKKL	Auf 125 Landwirtschaftsbetrieben in der Regel 1 Grundkontrolle pro Betrieb und Jahr, sofern keine Beanstandungen oder Verdachtsmomente	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung				
3	Fristgerechter Jahresabschluss Investitionskredite (IK) und Betriebshilfe (BH)	Abschluss liegt bis 15. Januar vor	<input checked="" type="radio"/>	
4	Stand Betriebskapital und zugesicherte aber noch nicht ausbezahlte Darlehen (Investitionskredite, Betriebshilfe) fristgerecht melden	Meldung bis 15. Juli	<input checked="" type="radio"/>	
5	Kreditrisiken tief halten	100 % Rückzahlungsquote	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht				
6	Gesuche zum Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht (BGBB) speditiv und rechtsgleich behandeln	Verfügung innert 20 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen; keine gutgeheissenen Beschwerden	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft				
7	Informationsfluss für allgemeine Neuerungen sicherstellen	Zielgerichtete und zweckmässige Kommunikation abhängig von Veränderungen der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mittels Newsletter, Infoveranstaltungen, schriftlicher Mitteilungen und Direkt-Mailing an bestimmte Zielgruppen	<input checked="" type="radio"/>	
A	Mitwirkung an Projekten zur Verbesserung der Nachhaltigkeit im Umweltbereich	Schrittweise Umsetzung und weitere Erarbeitung von Grundlagen für Projekte im Bereich Nachhaltigkeit, wie z. B. Zuströmbereich Zugersee, Neophytenbekämpfung, Förderung lokaler Lebensmittelproduktion und Wasserqualität	<input checked="" type="radio"/>	
L152	Steigerung der nachhaltigen Selbstversorgung mit regionalen Lebensmitteln	Erarbeitung von Grundlagen für Projekte im Bereich Nachhaltigkeit, wie z.B. Prüfung und Erstellung einer Kommunikationsplattform, Kommunikation des Legislaturziels. Vorbereiten von Publikumsanlässen, Beteiligung an bereits angelaufenen Forschungsprojekten und Förderung neuer Ideen auf dem Platz Zug	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung				
8	Aktive Vernetzung auf nationalen, regionalen und kantonalen Fachtagungen sowie auf kantonalen Generalversammlungen	Teilnahmequote an Sitzungen: 90 %	<input checked="" type="radio"/>	
9	Aktive Beteiligung an den Arbeitsgruppen des Bundes zu Vollzugsfragen der Agrarpolitik	Teilnahmequote an Sitzungen: 80 %	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2050 - Landwirtschaftsamt

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Verfügungen Direktzahlungen	Anzahl	490	480	480
Verfügungen Strukturverbesserung	Anzahl	10	25	16
Verfügungen bäuerliches Bodenrecht	Anzahl	46	70	44
Verfügungen Landwirtschaftsgesetz	Anzahl	11	15	8
Dossiers landwirtschaftliches Pachtgesetz	Anzahl	36	50	35
Durchlaufende Bundesbeiträge	Mio. Franken	28.40	28.90	27.80
Total 1'500 Betriebe davon mit Anpassungen	Anzahl	200	250	290
Total 7'500 Bewirtschaftungseinheiten davon mit Anpassungen	Anzahl	2'500	2'500	3'000
Total 17'000 Kulturen davon mit Anpassungen	Anzahl	5'000	4'000	2'000

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Trotz umfangreicher Kommunikationsarbeit bezüglich veränderter und zusätzlicher Programme im Direktzahlungsbereich konnte der Wegfall von Beiträgen nicht durch die Umsetzung neuer Massnahmen kompensiert werden

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-30'353'583.57	-31'110'150	-29'947'511.17	1'162'638.83	-3.7
Total Ertrag	28'516'002.40	29'037'000	27'962'686.45	-1'074'313.55	-3.7
Saldo	-1'837'581.17	-2'073'150	-1'984'824.72	88'325.28	-4.3

Kommentar Rechnung

40'000 Franken höhere Entgelte infolge höherer Anzahl Kontrollen des KDSNZ, die weiterverrechnet wurden
59'000 Franken tieferer Transferaufwand infolge reduzierter Bekämpfungsmassnahmen gegen das Erdmandelgras (19'000 Franken) sowie infolge Verschiebung des Projektbeginns «ressourcenschonende und innovative Landwirtschaft» (40'000 Franken)
33'000 Franken mehr Transferertrag infolge Übernahme Geschäftsstelle KDSNZ
1,1 Millionen Franken tiefere «Durchlaufende Beiträge» infolge tieferer Direktzahlungen aufgrund von Gesetzesanpassungen (erfolgsneutral)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
VD2050.0007 Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen					
Ausgaben	-328'698	-800'000	-269'000	531'000	-66.4
Einnahmen	197'944	400'000	141'500	-258'500	-64.6
VD2050.0008 Investitionskredite LwG; Aus- und Rückzahlungen					
Ausgaben	-1'391'000	-2'600'000	-1'845'000	755'000	-29.0
Einnahmen	2'660'425	2'800'000	2'549'150	-250'850	-9.0
VD2050.0009 Betriebshilfedarlehen LwG; Aus- und Rückzahlungen					
Ausgaben	-160'000	-300'000	-585'000	-285'000	95.0
Einnahmen	66'000	45'000	81'000	36'000	80.0
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-1'879'698	-3'700'000	-2'699'000	1'001'000	-27.1
Einnahmen	2'924'369	3'245'000	2'771'650	-473'350	-14.6
Saldo	1'044'671	-455'000	72'650	527'650	-116.0

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2050 - Landwirtschaftsamt

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
VD2050.0010	Beiträge 2016-2021 Massnahmenplan Ammoniak					
	Ausgaben	-42'032	-164'000		164'000	-100.0
	Einnahmen					
Total Verpflichtungskredite						
	Ausgaben	-42'032	-164'000		164'000	-100.0
	Einnahmen					
	Saldo	-42'032	-164'000		164'000	-100.0

Kommentar Rechnung

VD2050.0007 Ein erwartetes Grossprojekt wurde nicht umgesetzt. Diese Position unterliegt grösseren jährlichen Schwankungen.

VD2050.0008 Anzahl und Volumen der Geschäfte in diesem Fachbereich sind weniger stark gewachsen als erwartet. Diese Position unterliegt grösseren jährlichen Schwankungen.

VD2050.0009 Insgesamt mehr und grössere Geschäfte als erwartet. Diese Position unterliegt grösseren jährlichen Schwankungen.

VD2050.0010 Im Rahmen des Massnahmenplan zugesicherte Mittel konnten noch nicht ausbezahlt werden, weil die betroffenen Projekte noch nicht den verlangten Nachweis erbracht haben.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Erstmals sind im Zuger Handelsregister mehr als 40'000 Firmen eingetragen. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt 1478 Firmen. Weiter verzeichnet das Handelsregister sowohl bei den Neueintragungen (Gründungen) als auch insgesamt bei den vorgenommenen Eintragungen erneut sehr hohe Werte. Die Gesamtzahl der vorgenommenen Eintragungen erreichte mit 21'201 einen weiteren Höchstwert. Trotz dieser Höchstwerte hat das Handelsregisteramt sämtliche Leistungsziele erfüllt. Die Anzahl der Konkursöffnungen erreichte einen neuen Rekordwert. Allerdings war der Anstieg zum Vorjahr nur gering. Im Unterschied zu den Vorjahren gab es weniger Konkursöffnungen aufgrund eines Organisationsmangels, hingegen mehr Konkursverfahren aufgrund einer Betreuung oder Bilanzdeponierung.

Firmenbestand, Gründungen, Eintragungen

Erstmals hat der Firmenbestand im Handelsregister die Marke von 40'000 überschritten. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Anzahl der Firmen um 1478 auf 40'025. Dies entspricht einem Nettozuwachs von 3,8 Prozent, was schweizweit den Spitzenwert bedeutet. Der gesamtschweizerische Durchschnitt des Nettozuwachses beträgt 2,8 Prozent. Etwas mehr als die Hälfte (52,8 Prozent) der eingetragenen Rechtseinheiten sind Aktiengesellschaften, ein Drittel sind GmbHs und 9 Prozent sind Einzelunternehmen. Die Zahl der Gründungen ist leicht auf 2906 gesunken, dies ist im Mehrjahresvergleich dennoch ein Höchstwert. Bei den Eintragungen gibt es mit 21'201 ebenfalls wieder einen Spitzenwert zu vermelden. Gleichzeitig erhöhte sich auch die Nachfrage nach juristischen Vorprüfungen sehr stark. Dies ist insbesondere auf die per 1. Januar 2023 in Kraft getretene Aktienrechtsreform zurückzuführen, die sehr viele Fragen aufgeworfen hat.

Konkurse

Die Zahl der Konkursöffnungen von 687 bedeutet einen Rekordwert. Davon entfielen 383 Verfahren auf Auflösungen nach den Vorschriften über den Konkurs nach Art. 939 i.V.m 731b OR (Organisationsmängel). Die Zahl der Firmenkonkurse infolge Betreuung oder Bilanzdeponierung beträgt 242, die Zahl der ausgeschlagenen Erbschaften 42. Weiter zunehmend sind die komplexen Fragestellungen, die sich in den Konkursverfahren ergeben. Häufig sind internationale Gegebenheiten vorhanden, was die Verfahren aufwändiger macht.

Zielsetzungen

Das Handelsregister- und Konkursamt hat die Zielsetzungen trotz des hohen Arbeitsvolumens fast vollständig erfüllt.

Zusätzliche Projekte

Neben den Hauptaufgaben des Amtes sind jeweils zahlreiche weitere Projekte und Aufgaben zu erledigen. Beispielhaft können folgende Projekte aufgezählt werden: Neuer Internetauftritt, Büroraumplanung, Umsetzung der Aktienrechtsrevision, ePost, Digitaler Eintragungsprozess beim Handelsregisteramt, Business Continuity Management (BCM) bei Strommangellage, Umsetzung der neuen Anstellungsbedingungen, Risikoinventar überarbeiten, Migration d3 Archiv auf neue Infrastruktur.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Handelsregister erfasst und prüft einzutragende Tatsachen im Zusammenhang mit den im Geschäftsverkehr auftretenden Firmen, macht diese bekannt und erbringt damit verbundene Dienstleistungen. Die Abteilung Konkurs führt Konkursverfahren über juristische und natürliche Personen und Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften durch. Es leistet Rechtshilfe in interkantonalen und internationalen Konkursverfahren.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Registerführung

Anteil an der Rechnung: -148'359 Franken (48 %)

- Vornahme von Eintragungen nach Datenerfassung und Prüfung der erforderlichen Belege
- Aufforderungen bei fehlenden, falschen und mangelhaften Eintragungen
- Anträge/Überweisungen an Kantonsgericht bzw. Erlass von Verfügungen, sofern Mängel nicht behoben werden
- Rücksendung von Pendenzen nach Mahnung und unbeachtetem Fristablauf
- Scannen und Zertifizieren von Registerbelegen

Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister

Anteil an der Rechnung: -24'875 Franken (8 %)

- Erstellung und Versand von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien
- Vorprüfungen von Registerbelegen und rechtliche Abklärungen

Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren

Anteil an der Rechnung: -127'349 Franken (42 %)

- Durchführung von Konkursverfahren von im Handelsregister eingetragenen Rechtseinheiten und natürlichen Personen
- Liquidation von ausgeschlagenen und überschuldeten Erbschaften
- Durchführung von Konkursverfahren von im Ausland eröffneten Konkursen
- Spezialliquidationen bei eingestellten Verfahren
- Nachträgliche Wiedereröffnung und Durchführung von Konkursverfahren, welche früher mangels Aktiven eingestellt wurden

Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs

Anteil an der Rechnung: -6'134 Franken (2 %)

- Rechtshilfe zu Gunsten anderer Konkursämter
- Ausstellen von amtlichen Bestätigungen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB, SR 210)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, OR, SR 220)
- Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG, SR 221.301)
- Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das Internationale Privatrecht (IPRG, SR 291)
- Bundesgesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG, SR 281.1)
- Handelsregisterverordnung vom 17. Oktober 2007 (HRegV, SR 221.411)
- Verordnung vom 6. März 2020 über die Gebühren für das Handelsregister (SR 221.411.1.)
- Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsennotierten Aktiengesellschaften (VegüV, SR 221.331)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die im Betreibungs- und Konkursverfahren zu verwendenden Formulare und Register sowie die Rechnungsführung (VFRR, SR 281.31)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 13. Juli 1911 über die Geschäftsführung der Konkursämter (KOV, SR 281.32)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die Aufbewahrung der Betreibungs- und Konkursakten (VABK, SR 281.33)
- Gebührenverordnung vom 23. September 1996 zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG, SR 281.35)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 23. April 1920 über die Zwangsverwertung von Grundstücken (VZG, SR 281.42)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs vom 30. Januar 1997 (EG SchKG, BGS 231.1)
- Einführungsgesetz zum Schweizerischen Obligationenrecht vom 28. August 2003 (EG OR, BGS 216.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Registerführung				
1	Erbringung von qualitativ hochstehenden Dienstleistungen	Max. 1 Gutheissung pro 5 Beschwerden; < 1 % Rückweisungen durch das eidg. Amt für das Handelsregister (EHRA); < 1 % Berichtigungen der genehmigten Eintragungen	<input checked="" type="radio"/>	
2	Effiziente Erfassung der Daten und Prüfung der eingereichten Belege	Die Dauer der Eintragungen beträgt im Durchschnitt weniger als 5 Arbeitstage	<input checked="" type="radio"/>	
3	Rasche Aufforderungen an mangelhafte oder fälschlicherweise nicht eingetragene Unternehmen	80 % innert 5 Arbeitstagen seit Entdeckung des Mangels versandt	<input checked="" type="radio"/>	
4	Fristgerechter Erlass von Amtsverfügungen/Anträgen/Überweisungen an das Kantonsgericht betreffend Auflösung oder Eintragungspflicht von Unternehmen	60 % innert 1 Monat nach Fristablauf versandt	<input checked="" type="radio"/>	
5	Schnelles und vollständiges Scannen und Zertifizieren von Registerbelegen	80 % innert 5 Arbeitstagen nach SHAB-Publikation	<input checked="" type="radio"/>	
L138	Einführung einer digitalen medienbruchfreien Führung des Handelsregisters	Digitaler Workflow mit Eintragungsdokumenten läuft produktiv; Weiterführung des laufenden Projekts zur automatisierten Übernahme der Eintragungsdaten und Förderung der digitalen Eingaben	<input type="radio"/>	Es gab diverse Verzögerungen im Projekt betreffend digitalen Workflow. Eine erste Testversion ist in Betrieb
Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister				
6	Zeitnahe Erstellung von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien	95 % innert 2 Arbeitstagen	<input checked="" type="radio"/>	
7	Schnelle Erledigung von Vorprüfungen und rechtlichen Abklärungen	90 % Mitteilung des Ergebnisses innert 4 Arbeitstagen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren				
8	Beförderliche Erledigung der Konkursverfahren und Spezialliquidationen	Mindestens 60 % der Verfahren sind innert 12 Monaten erledigt; von den verbleibenden maximal 40 % der Verfahren sind 60 % innert 3 Jahren erledigt	<input type="radio"/>	Von den verbleibenden maximal 40 % der Verfahren wurden 52 % innert 3 Jahren erledigt
9	Erfolgreiche Erledigung der Klage- und Beschwerdeverfahren	Max. 1 Gutheissung pro 5 Verfahren	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs				
10	Zeitgerechte Abwicklung der Rechtshilfverfahren	100 % innert 1 Jahr	<input type="radio"/>	92 % innert 1 Jahr

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Eintragungen in das Handelsregister	Anzahl	19'784	21'300	21'201
Eingetragene Firmen	Anzahl	38'547	38'300	40'025
Ausgestellte Registerauszüge, Bestätigungen und Belegkopien	Anzahl	17'482	18'000	17'329

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2072 - Handelsregister- und Konkursamt

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Juristische Vorprüfungen	Anzahl	589	700	829
Amtliche Beglaubigungen von Unterschriften und Belegen	Anzahl	2'047	2'000	1'915
Aufforderungen zur Herstellung des gesetzmässigen Zustands	Anzahl	1'510	1'300	1'782
Anträge/Überweisungen an das Kantonsgericht	Anzahl	413	330	598
Konkurse nach Art. 159 ff/177 ff/190 ff SchKG	Anzahl	267	350	304
Konkurse nach Art. 731b/941 OR (Organisationsmangel)	Anzahl	411	470	383
Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften nach Art. 566 ZGB	Anzahl	50	55	42
Konkurse nach Art. 166 ff IPRG (im Ausland eröffnete Konkurse)	Anzahl	2	5	4
Rechtshilfe an andere Konkursämter nach Art. 4 SchKG	Anzahl	22	20	15
Spezialliquidationen	Anzahl	1	3	1
Amtliche Negativ-Bestätigungen für Private (NAP) für Einbürgerungen usw.	Anzahl	683	700	722
Amtliche Negativ-Bestätigungen für Firmen (JUP) für Submissionen usw.	Anzahl	44	60	56

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'006'148.81	-5'930'900	-6'382'667.01	-451'767.01	7.6
Total Ertrag	5'715'061.64	6'161'000	6'075'950.05	-85'049.95	-1.4
Saldo	-291'087.17	230'100	-306'716.96	-536'816.96	-233.3

Kommentar Rechnung

303'000 Franken höherer Personalaufwand u. a. infolge Anstellung von Hilfskräften (200'000 Franken)
397'000 Franken höherer Sachaufwand u. a. infolge höherer Forderungsverluste aus eingestellten Konkursverfahren (100'000 Franken), höherer Debitorenverluste (90'000 Franken),
höherer Betreuungskosten (85'000 Franken) sowie zusätzlicher Lizenzen für die Fachanwendung Konkursamt (60'000 Franken)
240'000 Franken geringerer Finanzaufwand aufgrund Wegfalls der Negativzinsen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
3000	Direktionssekretariat	-2'389'180.94	-2'575'700	-2'625'966.76	-50'266.76	2.0
3020	Tiefbauamt	-6'070'038.28	-12'185'620	-11'100'190.44	1'085'429.56	-8.9
3030	Strassenbau Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3050	Amt für Umwelt	-4'022'945.93	-4'556'100	-4'816'073.95	-259'973.95	5.7
3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3060	Hochbauamt	-21'298'183.49	-22'409'368	-22'818'867.60	-409'499.75	1.8
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3081	Amt für Raum und Verkehr	-41'948'253.28	-36'677'400	-36'350'269.14	327'130.86	-0.9
30	Baudirektion	-75'728'601.92	-78'404'188	-77'711'367.89	692'819.96	-0.9

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
3020	Tiefbauamt	-36'969'841.81	-54'280'000	-69'162'329.28	-14'882'329.28	27.4
3050	Amt für Umwelt	0	-3'500'000	-2'124'261.65	1'375'738.35	-39.3
3060	Hochbauamt	-24'254'015.23	-20'389'000	-25'150'891.16	-4'761'891.16	23.4
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	-454'782.83				
3081	Amt für Raum und Verkehr	-7'267'670	-7'280'000	-7'592'481	-312'481	4.3
30	Baudirektion	-68'946'309.87	-85'449'000	-104'029'963.09	-18'580'963.09	21.7

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Projekt Sanierung und Ausbau der Kantonsstrasse 381, Abschnitt Nidfuren-Schmittli einschliesslich eines beidseitigen Radstreifens, konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Im Juli wurde die Strecke Nidfuren-Schmittli wiedereröffnet. Der Start für die Umfahrung Cham-Hünenberg ist geglückt und die Vorarbeiten konnten termingemäss zu Ende geführt werden. Im Hochbau konnten die Grossprojekte Ersatzneubau Durchgangsstation Asyl, die Sanierung Shedhalle und Hochbau sowie Neubau Staatsarchiv und die Instandsetzung Theilerhaus weiter vorangetrieben werden. Die entsprechenden Ausführungskredite wurden durch den Kantonsrat gesprochen. Die Arbeiten für den zweiten Teil der kantonalen Energie- und Klimastrategie wurden aufgenommen. Zudem steht das Wohnungswesen im Fokus. Für sechs Gemeinden konnten die Ortsplanungen vorgeprüft werden.

Wiedereröffnung der Strecke Nidfuren-Schmittli

Am 14. Juli konnte nach 18-monatiger Bauzeit die Wiedereröffnung der Verbindung ins Ägerital gefeiert werden. Kosten- und Terminrahmen konnten nicht nur eingehalten, sondern sogar unterschritten werden. Der sanierte Streckenabschnitt bietet nun mit den beidseitigen neuen Radstreifen für die Velofahrerinnen und Velofahrer eine bessere Verkehrssicherheit.

Umfahrung Cham-Hünenberg auf Kurs

Die umfangreichen Vorarbeiten für die Umfahrung Cham-Hünenberg konnten termingemäss abgeschlossen werden. Auf Ende Jahr erfolgte zudem die Vergabe der Hauptarbeiten, mit welchen auf Anfangs 2024 begonnen wird. Das Projekt befindet sich hinsichtlich der Kosten und Terminen auf Kurs. Die Eröffnung ist auf Mitte 2027 vorgesehen.

Energie/Umweltschutz

Die Arbeiten betreffend Verordnung zum kantonalen Energiegesetz konnten abgeschlossen werden. Die Nachfrage nach Fördergeldern im Gebäudebereich steigt weiter an. Rund 13 Millionen Franken wurden als Unterstützungsbeitrag zugesichert. Der zweite Teil der kantonalen Energie- und Klimastrategie, die Massnahmenplanung, wurde gestartet. Um die Sanierung des Zugersees voranzutreiben, wurde ein Vorprojekt zur Zirkulationsunterstützung erarbeitet.

Hochbau

Der zusätzliche Raumbedarf stand im Berichtsjahr speziell im Fokus. Ausgelöst wurde dieser durch das anstehende Stellenwachstum einerseits und durch den kurzfristigen Schulraumbedarf der Kantonsschule Zug andererseits. Es konnten ideale Mietlösungen gefunden und realisiert werden. Trotz diesen nicht geplanten Tätigkeiten konnten auch die gesteckten Ziele grossmehrheitlich erreicht werden. Bei drei grösseren Projekten wurden die Ausführungskredite durch den Kantonsrat genehmigt. Dies betrifft den Ersatzneubau Durchgangsstation Asyl in Steinhausen, die Sanierung Shedhalle und Hochbau sowie Neubau Staatsarchiv und die Instandsetzung Theilerhaus. Der Modulbau auf der Lorzenallmend mit rund 400 Plätzen für Ukraine-Flüchtlinge und der Neubau der Trümmerpiste in der Schönau in Cham konnten termingerech in Betrieb genommen werden. Beim Projekt ePost Zug konnte die Einführungsphase abgeschlossen werden. Der Betrieb der Gebäude erfolgte reibungslos.

Raum und Verkehr

Der Kantonsrat beschloss die Anpassung des Kapitels Mobilität im Zuger Richtplan. Damit verfügt der Kanton über eine politisch abgestützte Mobilitätspolitik. Erste Massnahmen (Mobilitätsmanagement für die Verwaltung) sind in Umsetzung. Die SBB arbeiten intensiv am Vorprojekt für den Zimmerbergbasistunnel (ZBT II) sowie am 3. Geleise zwischen Zug und Baar. Das Amt für Raum und Verkehr koordiniert die Verfahren und bringt die Interessen des Kantons ein. Ein durch die Baudirektion geführtes Gremium mit allen betroffenen Gemeinden begleitet den Prozess. Die Baudirektion prüfte in sechs Gemeinden die Ortsplanungen. Diese umfassen die revidierten Zonenpläne, die Richtpläne, die Bauordnungen und in gewissen Gemeinden auch die Bebauungspläne.

Wohnungswesen

Neu unterstehen im Kanton Zug 1963 Wohnungen dem Wohnraumförderungsgesetz (WFG). Das sind 80 preisgünstige Wohnungen mehr als Ende 2022. Erfreulich: In den nächsten Jahren dürften rund 20 Bauprojekte mit fast 600 Wohnungen dazustossen. Für Mieterinnen und Mieter mit tiefen Einkommen zahlte das Amt für Raum und Verkehr rund 2,5 Millionen Franken an Mietzinsvergünstigungen aus. Da dieser Topf in wenigen Jahren über kein Geld mehr verfügt, erarbeitete die Baudirektion eine Vorlage für die Aufstockung des Kredits um 40 Millionen Franken. Damit kann die Subjektförderung für die nächsten 10 bis 15 Jahre sichergestellt werden.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Mit der Einführung eines digitalen Ablagesystems macht sich das Direktionssekretariat fit für die Zukunft. Als nächster Schritt sollen die Prozesse innerhalb der Direktion effizienter und vor allem papierlos erfolgen. Die Anzahl Neueingänge der Verwaltungsbeschwerden ging in diesem Jahr zurück. Demgegenüber wurden überdurchschnittlich viele Beschwerdefälle erledigt. Bei den Gesetzgebungsprojekten konnten wichtige Meilensteine erreicht werden. Die Arbeiten betreffend Beitritt zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) sowie betreffend Teilrevision der Verordnung zum Planungs- und Baugesetz (V PBG) konnten abgeschlossen werden. Sie treten beide Anfangs 2024 in Kraft.

Digitales Ablagesystem

Die Geschäftsprozesse sollen künftig, wo möglich, elektronisch erfolgen. Auch Falldossiers sollen ohne Medienbrüche digital geführt werden können. Dazu wurde ein Dokumentenmanagementsystem (DMS) eingeführt. Das Ziel ist, dass damit die internen Prozesse effizienter und papierlos gestaltet werden können. Dies auch im Hinblick auf die bevorstehende Einführung der ePost.

Beschwerdeverfahren

Die Anzahl Neueingänge von Verwaltungsbeschwerden (50) hat im Vergleich zum letzten Jahr abgenommen. Aufgrund des Umfangs und der Komplexität der Verfahren bleibt die Bearbeitung der Fälle anspruchsvoll. Insgesamt konnten 82 Beschwerdefälle erledigt werden. Pendenzen aus dem Vorjahr konnten abgebaut werden.

IVöB

Die Totalrevision des Submissionsgesetzes (SubG) bzw. der Beitritt zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) hat der Kantonsrat am 30. November verabschiedet. Der Beitritt zur revidierten IVöB trägt zur Harmonisierung des Beschaffungsrechts in der Schweiz bei. Die Totalrevision tritt per März 2024 in Kraft.

V PBG

Die Verordnung zum Planungs- und Baugesetz (V PBG) wurde revidiert. Es geht um die Umsetzung von Anliegen aus der Praxis und den laufenden Ortsplanungsrevisionen. Hauptthemen sind einerseits die Klärung der anwendbaren Verfahren für den Baufelder- und Niveaulinienplan sowie die Beseitigung der Rechtsunsicherheiten bei den nichtanrechenbaren Geschossflächen und andererseits neue Regelungen zu den Terrassenhäusern und zum Gebäudeabstand, welche den Gemeinden mehr Regelungskompetenzen einräumen. Schliesslich wird neu auch die elektronische öffentliche Auflage von Baugesuchen geregelt. Die Änderungen treten per 1. Januar 2024 in Kraft.

Ortsplanungen

Im Rahmen der Ortsplanungen wird erstmalig der bundesrechtliche Gewässerraum ausgeschieden. Ein Grossteil der juristischen Abklärungen betreffen diesen Themenbereich. Die notwendigen Grundlagendokumente liegen vor und die Gemeinden werden bestmöglich unterstützt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat der Baudirektion (BDS) ist die Stabsstelle des Baudirektors und unterstützt ihn in administrativer und fachlicher Hinsicht. Das BDS besorgt amtsübergreifende Aufgaben der Baudirektion und erbringt für die Ämter der Baudirektion juristische und administrative Dienste. Zudem sorgt es für die externe Kommunikation, tätigt den Land- und Rechtserwerb für den Kanton und berät die Einwohnergemeinden und andere öffentlich-rechtliche Organisationen im Planungs- und Baurecht, Umweltrecht und Energierecht. Die integrierte Fachstelle Sicherheit (FSI) setzt die Sicherheitsmassnahmen gemäss betrieblichem Sicherheitskonzept (KBS VuG) um und stellt dessen Weiterentwicklung sicher.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -1'470'541 Franken (56 %)

- Beschwerdewesen
- Juristische Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Baudirektion
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Durchführen von Vernehmlassungen
- Verfassen von Stellungnahmen und Mitberichten
- Erarbeitung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Direktion
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen
- Betreuung der Submissionsplattform simap.ch für Auftraggebende
- Führung des Sekretariats der Natur- und Landschaftsschutzkommission (NLK)

Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -971'608 Franken (37 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Rechnungsführung für die Direktion
- Informatikkoordination für die Direktion
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Landerwerb und Immobiliengeschäfte
- Führung Empfang im Verwaltungszentrum 1

Leistungsgruppe 3: Fachstelle Sicherheit

Anteil an der Rechnung: -183'818 Franken (7 %)

- Grundlagen für die Sicherheit der kantonalen Angestellten erarbeiten
- Sicherheitsaudits, Notfall- und Evakuierungsübungen sowie individuelle Sicherheitsausbildungen
- Organisation des obligatorischen dezentralen Sicherheitskurses
- Anordnung von Sofortmassnahmen bei der Feststellung von unmittelbaren Gefahren und Risiken

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (Raumplanungsgesetz [RPG]; SR 700)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 7. Oktober 1983 (Umweltschutzgesetz [USG]; SR 814.01)
- Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel vom 13. März 1964 (Arbeitsgesetz [ArG]; SR 822.11)
- Bundesgesetz über die Unfallversicherung vom 20. März 1981 (UVG; SR 832.20)
- Energiegesetz des Bundes vom 30. September 2016 (EnG; SR 730.0)
- Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen vom 21. Juni 2019 (BöB; SR 172.056.1)
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz vom 18. August 1993 (ArGV 3, Gesundheitsschutz; SR 822.113)
- Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten vom 19. Dezember 1983 (Verordnung über die Unfallverhütung [VUV]; SR 832.30)
- Energieverordnung des Bundes vom 1. November 2017 (EnV; SR 730.01)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)
- Einführungsgesetz zum Umweltschutzgesetz vom 29. Januar 1998 (EG USG; BGS 811.1)
- Energiegesetz vom 1. Juli 2004 (BGS 740.1)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)

Institutionelle Gliederung

Baudirektion

3000 - Direktionssekretariat

- Submissionsgesetz vom 2. Juni 2005 (SubG; BGS 721.51)
- Verordnung zum Planungs- und Baugesetz vom 20. November 2018 (V PBG; BGS 721.111)
- Verordnung zum Energiegesetz vom 12. Juli 2005 (BGS 740.11)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz (V EG USG; BGS 811.11)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (IVöB; BGS 721.52)
- Submissionsverordnung vom 20. September 2005 (SubV; BGS 721.53)
- Verordnung betreffend die Organisation und die Zuständigkeiten der Staatsverwaltung des Kantons Zug vom 2. Oktober 2018 (Organisationsverordnung [OV]; BGS 153.2)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der Kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- VKF-Brandschutzvorschriften 2015
- EKAS Richtlinie Nr. 6508, Richtlinie über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit vom 14. Dezember 2006 (ASA-Richtlinie)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	<input type="radio"/>	2/3 innert 4 Monaten; viele und komplexe Fälle
2	Zeitgerechte Beantwortung von Mitberichten und Stellungnahmen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
A	Umsetzung bundesrechtlicher Gewässerraum	Erste Lesung Regierungsrat	<input type="radio"/>	Entwurf Teilrevision des Gesetzes über die Gewässer (GewG) für verwaltungsinterne Vernehmlassung liegt vor
B	Umsetzung der Revision der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB)	Beschlussfassung Kantonsrat, Inkrafttreten	<input type="radio"/>	Totalrevision des Submissionsgesetzes (SubG) von KR am 30.11.2023 verabschiedet; Ablauf Referendumsfrist am 5.2.2024
C	Digitale Fallverwaltung von Baurechtsentscheidungen	Digitales Ablagesystem eingeführt	<input checked="" type="radio"/>	
D	Teilrevision der Verordnung zum Planungs- und Baugesetz (V PBG)	Inkrafttreten	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen				
3	Konsensorientierte, erfolgreiche Landerwerbsverhandlungen	Max. 10 vollzogene Enteignungen pro Jahr; Verhandlungen für einvernehmlichen Erwerb innert 6 Monaten seit Sistierung des Enteignungsverfahrens durch Schätzungskommission abgeschlossen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Fachstelle Sicherheit				
4	Hohe Qualität der Sicherheitskurse	Bewertung nicht unter 3.5 (1 ungenügend / 4 sehr gut)	<input checked="" type="radio"/>	
5	Risikoermittlung und Definition von Massnahmen bei Umbauten innerhalb der kantonalen Verwaltung	An mindestens zwei Umbauprojekten wird eine Risikoermittlung durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	
E	Die kantonale Verwaltung und Gerichte orientieren sich an einem aktuellen und bedürfnisorientierten Konzept Betriebliche Sicherheit Verwaltung und Gerichte (KBS VuG)	Überarbeitetes Sicherheitskonzept KBS VuG in Verwaltung eingeführt und umgesetzt	<input type="radio"/>	Entwurf liegt vor; Abschluss im 2024

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
RR-Anträge Baudirektion	Anzahl	146	150	195
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	35	30	33
Beschwerdeanträge	Anzahl	47	80	82
Von der BD begleitete Sitzungen von Kantonsratskommissionen	Anzahl	9	7	12
Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	151	120	150
Supportanfragen von Auftraggebern auf der Submissionsplattform Simap.ch	Anzahl	60	100	55
Medienmitteilungen / Medienkonferenzen	Anzahl	88 / 7	70 / 5	48 / 4

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3000 - Direktionssekretariat

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Mediananfragen	Anzahl	216	140	141
Sicherheitskurse	Anzahl	18	16	22
Organaudits / Auditberichte	Anzahl	6	10	4
Durchgeführte Übungen/Ausbildungen	Anzahl	12	10	14
Risikoermittlung und Definition von Massnahmen bei Umbauten der kantonalen Verwaltung	Anzahl	2	2	3

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Supportanfragen simap.ch: weniger Supportfälle als erwartet, da simap.ch den Systemwechsel um ein Jahr verschoben hat

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'431'730.94	-2'620'700	-2'685'762.96	-65'062.96	2.5
Total Ertrag	42'550.00	45'000	59'796.20	14'796.20	32.9
Saldo	-2'389'180.94	-2'575'700	-2'625'966.76	-50'266.76	2.0

Kommentar Rechnung

Rund 50'000 Franken höherer Personalaufwand zur Kompensation eines Personalausfalls und einer zeitweilig nicht besetzten Stelle
Rund 40'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund der Teuerungszulage

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Im Berichtsjahr bearbeitete das Tiefbauamt diverse Projekte in der Planung oder Realisierung. Die Eröffnung der sanierten Strecke nach Ägeri (zwischen Nidfuren und Schmittli), die lärmsanierte Knonauerstrasse in Steinhausen oder die Genehmigung des neuen Strassenbauprogramms sind nur einige Beispiele.

Strassenbauprogramm 2023-2030

Im Berichtsjahr wurde vom Kantonsrat das neue Strassenbauprogramm 2023-2030 verabschiedet. Mit dem neuen Strassenbauprogramm wird die Planung der einzelnen Bauvorhaben bis ins Jahr 2030 transparent aufgezeigt und dient somit neben dem Tiefbauamt auch den Gemeinden und Werken als Planungsgrundlage.

Umfahrung Cham-Hünenberg (UCH) auf Kurs

Der Bau an der Umfahrung Cham-Hünenberg schreitet zügig voran. Im Berichtsjahr konnte sogar mehr realisiert werden als im Budget angenommen. Nach aktueller Endkostenprognose kann der Projektkredit und der Eröffnungstermin Mitte 2027 eingehalten werden.

Eröffnung Nidfuren-Schmittli

Die vollständige Sperrung der Strecke und das Umleitungskonzept über Edlibach bzw. Allenwinden brachte bezüglich Qualität und Bauzeit grosse Vorteile. Dadurch konnte die Strecke früher und kostengünstiger realisiert werden.

Baubeginn Alte Lorzentobelbrücke

Die 112 Jahre alte Lorzentobelbrücke wird bis etwa Mitte Juli 2024 saniert. Die Brücke befindet sich im Bundesinventar der historischen Verkehrswege der Schweiz IVS als schützenswertes Objekt. Die Instandsetzungsarbeiten erfolgen deswegen sorgfältig, unter Beachtung denkmalpflegerischer Aspekte.

Institutionelle Gliederung

Baudirektion

3020 - Tiefbauamt

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Tiefbauamt ist verantwortlich für die Planung, den Bau sowie den Unterhalt des Kantonsstrassennetzes. Dazu gehören auch die Planung und der Bau von kantonalen Radwegen.

Das Tiefbauamt ist ausserdem verantwortlich für wasserbauliche Massnahmen und hat die generelle Aufsicht über die öffentlichen sowie privaten Fließgewässer, sofern diese ausserhalb der Bauzonen liegen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten

Anteil an der Rechnung: -2'237'798 Franken (20 %)

- Strassen, Radwege und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Wasserbauten und Schilfschutzanlagen

Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten

Anteil an der Rechnung: -9'035'555 Franken (81 %)

- Betrieblicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Baulicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Betrieblicher und baulicher Unterhalt von Wasserbauten und
- Schilfschutzanlagen

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: 173'163 Franken (-2 %)

- Bewilligungen und Konzessionen
- Dienstleistungen für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz) vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Bundesgesetz über den Wasserbau vom 21. Juni 1991 (SR 721.100)
- Elektrizitätsgesetz vom 24. Juni 1902 (EleG; SR 734.0)
- Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung vom 18. Mai 2005 (ChemRRV; SR 814.81)
- Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SSV; SR 741.21)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Gesetzliche Submissionsvorgaben (BGS 721.5)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrates und der Direktionen vom 25. April 1949 (BGS 151.1, § 46)
- Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege vom 18. Februar 1997 (V GSW; BGS 751.141)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Delegationsverordnung vom 28. November 2017 (Delv; BGS 153.3, § 7)
- Verfügung über die Delegation von Zuständigkeiten der Baudirektion in diversen Bereichen vom 12. Mai 2003 (BGS 153.741, Ziff. 4)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung

Baudirektion

3020 - Tiefbauamt

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Betriebssicheres Strassennetz sicherstellen	Anzahl berechnete Werkhaftungsklagen infolge mangelnder Betriebssicherheit max. 3	<input checked="" type="radio"/>	
2	Werterhaltung des Strassennetzes sicherstellen	Mittelwert des Strassenzustands gemäss VSS-Norm 640 925b Index I1 max., 2,2	<input checked="" type="radio"/>	
A	Neues Strassenbauprogramm entwickeln	KRB vom Kantonsrat genehmigt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten				
3	Fach-, termingerechte und kosteneffiziente Projektbearbeitung	Keine berechtigten Beanstandungen	<input checked="" type="radio"/>	
4	Schilfbestand erhalten oder optimieren	Unterhalt bisherige Massnahmen	<input checked="" type="radio"/>	
L130	Förderung der Kreislaufwirtschaft im Baubereich (BD)	Erstellung und Umsetzung Konzept Verwendung Recycling-Material im Tiefbau	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten				
5	Fach- und termingerechter Unterhalt von Anlagen des Wasserbaus und der Kunstbauten	80 % der Projekte ohne Beanstandung	<input checked="" type="radio"/>	
6	Fach- und termingerechten Winterdienst sicherstellen	Max. 2 berechnete Werkhaftungsklagen	<input checked="" type="radio"/>	
7	Ständige Einsatzbereitschaft im Winter-Pikettendienst	Innerhalb von 30 Min. in mind. 95 % der Fälle nach Aufgebot durch Pikettchef	<input checked="" type="radio"/>	
8	Fachgerechte Reinigung sicherstellen	Max. 15 berechnete Reklamationen über mangelhafte Reinigung; Abweichung Reinigungskosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	<input checked="" type="radio"/>	
9	Fach- und termingerechte Grünpflege sicherstellen	Sicherheitsgrünschnitt bis Ende Juli ausgeführt; Abweichung Grünpflegekosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	<input checked="" type="radio"/>	
10	Fachgerechten Unfalldienst sicherstellen	Reparaturkosten der Drittschäden zu mind. 80 % gedeckt	<input checked="" type="radio"/>	
11	Fachgerechte bauliche Reparaturen sicherstellen	Max. 15 berechnete Reklamationen über mangelhaften Strassenzustand; Abweichung Reparaturkosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	<input checked="" type="radio"/>	
12	Einhaltung der Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS)	Max. 7 Betriebsunfälle	<input checked="" type="radio"/>	
13	Fristgerechte Reparatur Winterschäden	Schäden bis Ende Oktober behoben	<input checked="" type="radio"/>	
14	Normgerechte Beleuchtung der Kantonsstrassen sicherstellen	Anzahl berechnete Reklamationen über mangelhafte Beleuchtung max. 10	<input checked="" type="radio"/>	
15	Fachgerechten Betrieb der Lichtsignalanlagen sicherstellen	Störungsbehebungszeit gemäss Wartungsverträgen bei Totalausfall bei mind. 90 % der Fälle eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
16	Betriebssicherer Strassentunnel	Min. 95 % der jährlich geprüften Reflexe (automatische, systemübergreifende Reaktionen der Sicherheitsausrüstungen) funktionieren	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen				

Institutionelle Gliederung

Baudirektion

3020 - Tiefbauamt

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
17	Termingerechte Bearbeitung von Gesuchen an Kantonsstrassen	95 % der Gesuche innerhalb der Fristen bearbeitet	●	
18	Speditive Bearbeitung der Grabenaufbruchsgesuche	95 % der Gesuche nach Eingang aller notwendigen Unterlagen/Informationen innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet	●	
19	Termingerechte Bearbeitung von Gesuchen in und an Gewässern	Keine berechtigten Reklamationen	●	
20	Termingerechte Unterlagenerarbeitung für die Baudirektion bei Parlamentsgeschäften und Anfragen Dritter	Keine berechtigten Reklamationen	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Kantonsstrassennetz ohne Unterhaltspereimeter Nationalstrassen	km	131,2	131,2	131,2
Kunstabenobjekte	Anzahl	1'386	1'225	1'305
Strassentunnel	Anzahl	1	1	1
Entwässerungsleitungen	km	127	127	127
Grünflächen	m2	357'000	357'000	357'000
Lichtsignalanlagen	Anzahl	28	28	29
Beleuchtungskandelaber	Anzahl	2'276	2'300	2'249
Strassenabwasserbehandlungsanlagen (SABA)	Anzahl	31	31	31
Behandelte Gesuche an Kantonsstrassen	Anzahl	135	120	126
Grabenaufbruchsgesuche	Anzahl	92	90	109
Drittschäden im Strassenraum	Anzahl	117	130	96
Länge öffentlicher Gewässer (ohne Seen)	km	80	80	80
Länge privater Gewässer (ausserhalb Bauzonen)	km	620	620	620
Verbuchte Kreditorenbelege	Anzahl	3'633	3'500	3'771
Unterlagenerarbeitung für die Baudirektion bei Parlamentsgeschäften und Anfragen Dritter	Anzahl	145	160	155

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-17'767'026.20	-19'292'120	-18'297'985.29	994'134.71	-5.2
Total Ertrag	11'696'987.92	7'106'500	7'197'794.85	91'294.85	1.3
Saldo	-6'070'038.28	-12'185'620	-11'100'190.44	1'085'429.56	-8.9

Kommentar Rechnung

250'000 Franken geringerer Personalaufwand infolge Personalabgänge und erfolgloser Rekrutierungen

810'000 Franken weniger Sachaufwand insbesondere für den betrieblichen Unterhalt, Salz/Treibstoff, Mieten, Entschädigungen an Gemeinwesen und Unterhalt Kunstbauten

140'000 Franken höherer Fahrzeugaufwand infolge verspäteter Lieferungen (Lieferengpässe 2022)

520'000 Franken Mehreinnahmen Konzessionen infolge neuem Konzessionsvertrag Etzelwerk

535'000 Franken Mindereinnahmen aus internen Verrechnungen «Spezialfinanzierung Strassenbau» aufgrund tieferer Unterhaltskosten

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
TB3020.0023	Div. Studien, Vor- und Bauprojekte Wasserbau					
	Ausgaben	-87'223.25	-320'000	-250'100.81	69'899.19	-21.8
	Einnahmen					
TB3020.0034	Div. Anschaffungen Maschinen und Fahrzeuge					
	Ausgaben	-202'324.30		-141'416.30	-141'416.30	
	Einnahmen	19'150.70		22'498.55	22'498.55	
TB3020.0482	GW 3001, Renaturierung Binzmühlebach, Risch					
	Ausgaben		-180'000		180'000	-100.0
	Einnahmen		180'000		-180'000	-100.0
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-289'547.55	-500'000	-391'517.11	108'482.89	-21.7
	Einnahmen	19'150.70	180'000	22'498.55	-157'501.45	-87.5
	Saldo	-270'396.85	-320'000	-369'018.56	-49'018.56	15.3

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
TB3020.0003	Alte LTB, Sanierung, Menzingen/Baar					
	Ausgaben	-166'208.70	-3'300'000	-3'326'878.82	-26'878.82	0.8
	Einnahmen	20'000	550'000	320'000	-230'000	-41.8
TB3020.0016	GW 7078, Tobelbach, Cham					
	Ausgaben	-74'989.95	-250'000	-70'683.55	179'316.45	-71.7
	Einnahmen					
TB3020.0026	GW 6094, Ausbau Hinterburgmühlebach, Neuheim					
	Ausgaben	-19'740.05				
	Einnahmen					
TB3020.0120	Lokale Korrekturen					
	Ausgaben	-6'120.55				
	Einnahmen					
TB3020.0139	Umfahrung Cham-Hünenberg					
	Ausgaben	-8'207'323.45	-17'200'000	-26'066'398.97	-8'866'398.97	51.5
	Einnahmen	3'238'194.30	1'880'000	4'696'527.05	2'816'527.05	149.8
TB3020.0147	Tangente Zug/Baar					
	Ausgaben	-1'651'866.45	-18'000'000	-20'813'687.41	-2'813'687.41	15.6
	Einnahmen			50'000	50'000	
TB3020.0200	Div. KS, LS Zwischenabschnitte, alle Gemeinden					
	Ausgaben		-10'000	-15'961.15	-5'961.15	59.6
	Einnahmen					
TB3020.0203	Div. Projekte Lärmschutz					
	Ausgaben	-15'640.50	-10'000	-41'551.38	-31'551.38	315.5
	Einnahmen	2'346.10	230'000	6'232.70	-223'767.30	-97.3
TB3020.0207	KS 25, Brücke Seefeld, Walchwil					
	Ausgaben	-121'368.65	-100'000	-306'399.60	-206'399.60	206.4
	Einnahmen	1'897				
TB3020.0208	KS 25, Knoten Zollhus, Hünenberg					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-2'843'517.79	-100'000	-71'369.80	28'630.20	-28.6
	Einnahmen	159'650				
TB3020.0212	KS 368, Drällikerstr., Chamerstr.-Drällikon, Hünenb.					
	Ausgaben	-992'613.60	-4'500'000	-2'899'656.70	1'600'343.30	-35.6
	Einnahmen			95'580.05	95'580.05	
TB3020.0214	KS 381, Nidfuren-Schmittli, Baar/Menzingen					
	Ausgaben	-10'212'486.65	-7'100'000	-9'063'962.30	-1'963'962.30	27.7
	Einnahmen	535'900	1'000'000		-1'000'000	-100.0
TB3020.0216	KS 381, Seefeld-Seestrasse, Unterägeri/Oberägeri					
	Ausgaben	-72'016.40	-50'000	-324'353.97	-274'353.97	548.7
	Einnahmen	5'750.10		945	945	
TB3020.0220	KS 381, Denkmal Morgarten, C, Oberägeri					
	Ausgaben	-193'319.55	-310'000	-147'663.81	162'336.19	-52.4
	Einnahmen					
TB3020.0222	KS N, Baarerstrasse-Knoten Hinterburg, Neuheim					
	Ausgaben	-9'178.85				
	Einnahmen					
TB3020.0224	KS 4, Kollermühle-Alpenblick, Zug/Cham					
	Ausgaben	-7'862'029.05	-4'000'000	-3'099'345.33	900'654.67	-22.5
	Einnahmen					
TB3020.0226	KS 4, Marktgasse, Kreuzplatz-Büelplatz, Baar					
	Ausgaben		-50'000	-553	49'447	-98.9
	Einnahmen					
TB3020.0229	KS H, Riedmatt-Brücke A14, Zug/Steinhausen					
	Ausgaben	-72'020.39	-160'000	-77'652.02	82'347.98	-51.5
	Einnahmen	94.50				
TB3020.0234	KS K, Weststrasse-Blickensdorf, Baar					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0235	KS K, Lorzenbrücke Baar					
	Ausgaben	-15'372.20	-50'000	-43'780.65	6'219.35	-12.4
	Einnahmen		40'000		-40'000	-100.0
TB3020.0237	KS L, Ägeristr., Margel-Talacher, Baar					
	Ausgaben	-92'775.45		-14'708.90	-14'708.90	
	Einnahmen					
TB3020.0243	KS S, Dorfstr., Egg Allenwinden, Baar					
	Ausgaben	-30'323.95		-1'443.15	-1'443.15	
	Einnahmen	2'845.05		5'232	5'232	
TB3020.0244	KS 4, Walterswil - Lättich, Baar					
	Ausgaben		-50'000	-155'562.42	-105'562.42	211.1
	Einnahmen			1'720.70	1'720.70	
TB3020.0247	RW 27, Altgasse-Lorze, Baar					
	Ausgaben	-379'008.70	-640'000	-957'446.82	-317'446.82	49.6
	Einnahmen	92'221.65	70'000	321'328.35	251'328.35	359.0
TB3020.0253	RW 35, SBB UF Widenstr., Oberwil					
	Ausgaben	-2'283.25				
	Einnahmen					
TB3020.0254	RW 29, UF Brüggli, Zug					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-24'994.65	-100'000	-89'318.55	10'681.45	-10.7
	Einnahmen			3'000	3'000	
TB3020.0258	Div. Sanierungen Fussgängerstreifen					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0259	KS Q, Umgestaltung Zentrum, Menzingen					
	Ausgaben	-2'073'337.68	-200'000	-202'841.58	-2'841.58	1.4
	Einnahmen	602'089.55				
TB3020.0278	KS 368, Rischerstr., Bhst. Stozenacker, Risch					
	Ausgaben	-653'633.40		-5'294.55	-5'294.55	
	Einnahmen	140'435		-1'540.45	-1'540.45	
TB3020.0282	Div. Sanierungen Unfallstellen					
	Ausgaben		-40'000		40'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0283	KS, Div. Eiswarnanlagen / Ersatz GFS					
	Ausgaben		-300'000		300'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0288	KS 25, Bundesplatz-Vorstadt-Postplatz, Zug					
	Ausgaben	-12'787.65	-40'000	-202'715.85	-162'715.85	406.8
	Einnahmen	944.20		4'045.10	4'045.10	
TB3020.0289	KS Q, Mattenstrasse-Kreuzegg, Menzingen					
	Ausgaben	-107'997.43	-80'000	-119'422.95	-39'422.95	49.3
	Einnahmen	6'681.25		5'061.15	5'061.15	
TB3020.0290	KS P, Blatt-Hinterburg, Neuheim					
	Ausgaben	-73'440.65	-20'000	-104'796.25	-84'796.25	424.0
	Einnahmen	3'000.55		2'924.80	2'924.80	
TB3020.0296	KS 382, Unterführung A4-Oberwil, Cham					
	Ausgaben	-24'824.41	-100'000	-117'440.24	-17'440.24	17.4
	Einnahmen					
TB3020.0301	KS 25, Lotenbach, Zug/Walchwil					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0302	KS 25, Heiligkreuz-Lindenstrasse, Cham					
	Ausgaben	-1'667'240	-50'000	-154'567.85	-104'567.85	209.1
	Einnahmen	123'320				
TB3020.0306	KS 4, LS Pilatusstrasse-Südstrasse, Baar					
	Ausgaben			-84'458.40	-84'458.40	
	Einnahmen					
TB3020.0307	KS N, Lättich-Baarburgrank, Baar					
	Ausgaben		-60'000		60'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0308	KS N, LS Baarburgrank-Hinterburgmühle, Neuheim					
	Ausgaben	-97'066.95		-146'642.90	-146'642.90	
	Einnahmen	7'080.10		2'864.15	2'864.15	
TB3020.0310	KS P, Hinterburg-Lüthärtigen, Neuheim/Menzingen					
	Ausgaben	-81'792.95	-50'000	-44'994.25	5'005.75	-10.0
	Einnahmen			945.05	945.05	
TB3020.0317	KS 368, LS Rischer-/Holzhäuserstr., Risch					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-14'866.21				
	Einnahmen	2'229.95				
TB3020.0318	Div. KS, Verkehrsdatenerfassung					
	Ausgaben		-200'000		200'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0319	KS 381, Schulhaus Morgarten, Oberägeri					
	Ausgaben	-15'313.25	-900'000	-1'309'617.55	-409'617.55	45.5
	Einnahmen		180'000		-180'000	-100.0
TB3020.0324	KS 4h, Busspur Bahnmatt, Baar					
	Ausgaben		-60'000		60'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0326	Ausführungsbestimmungen Nachführung					
	Ausgaben	-5'379.20		-15'904.45	-15'904.45	
	Einnahmen					
TB3020.0333	KS R, Baulinien Alosen					
	Ausgaben			-840.90	-840.90	
	Einnahmen					
TB3020.0336	KS P, Stützmauer Lochboden 1, Menzingen					
	Ausgaben	-8'064.55	-100'000	-16'827.75	83'172.25	-83.2
	Einnahmen					
TB3020.0341	Div. Verkehrs-/Sicherheitstechn. Untersuchungen					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0343	KS 381, Warthstrasse-Gewerbezone, Oberägeri					
	Ausgaben	-61'903.45	-20'000	-98'814	-78'814	394.1
	Einnahmen					
TB3020.0344	KS 381, Morgartenstrasse Breiten, Oberägeri					
	Ausgaben	-63'462	-20'000	-214'162.30	-194'162.30	970.8
	Einnahmen					
TB3020.0349	KS 381, Zugerstrasse, Rössli, Unterägeri					
	Ausgaben	-12'047	-30'000	-27'302.50	2'697.50	-9.0
	Einnahmen	1'807.05		1'308.75	1'308.75	
TB3020.0350	KS 381, Talacher-Moosrank, Baar					
	Ausgaben	-67'695.20	-80'000	-65'493.90	14'506.10	-18.1
	Einnahmen					
TB3020.0352	KS 25, Löffler-Eichblättli, Walchwil					
	Ausgaben	-30'978.45	-20'000	-5'979.05	14'020.95	-70.1
	Einnahmen	4'646.75		896.85	896.85	
TB3020.0354	KS 368, Bhst. Risch-Waldheim, Risch					
	Ausgaben	-40'383.20	-690'000	-14'709.40	675'290.60	-97.9
	Einnahmen					
TB3020.0360	KS 381, Kreisel Zugerstrasse, Unterägeri					
	Ausgaben	-17'049.55	-80'000	-68'881.75	11'118.25	-13.9
	Einnahmen			2'979.70	2'979.70	
TB3020.0362	KS H, Augasse-Industriestrasse, Steinhausen					
	Ausgaben	-338'450.55	-700'000	-594'694.65	105'305.35	-15.0
	Einnahmen			60'989.55	60'989.55	
TB3020.0366	KS Q, Höhenstrasse-Institut, Menzingen					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-3'835.75	-50'000	-38'616.29	11'383.71	-22.8
	Einnahmen					
TB3020.0372	RW 30.1, Unterzimmel-Hinterhof, Baar					
	Ausgaben		-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0374	KS 25, Oberwil, Zug					
	Ausgaben		-30'000		30'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0375	KS 25, Rābmatt, Zug					
	Ausgaben		-30'000		30'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0384	KS 381, Dorfplatz - Seefeld, Unterägeri					
	Ausgaben	-105'606.05	-470'000	-186'910	283'090	-60.2
	Einnahmen	7'429.30		108.05	108.05	
TB3020.0386	KS F, Brücke A4a - Zugerland, Steinhausen					
	Ausgaben	-2'414.70				
	Einnahmen					
TB3020.0390	KS P, Sand AG-Knoten Industrie, Neuheim					
	Ausgaben	-38'928.51		-26'699.61	-26'699.61	
	Einnahmen					
TB3020.0391	KS P, Knoten Industrie-Knoten Blatt, Neuheim					
	Ausgaben	-37'854.79		-1'607.19	-1'607.19	
	Einnahmen					
TB3020.0392	KS 25, Grabenstrasse T 30, Zug					
	Ausgaben	-3'703.65	-50'000	-25'012.35	24'987.65	-50.0
	Einnahmen					
TB3020.0394	KS C, Luzernerstr. - Eichmattstr., Cham/Hünenberg					
	Ausgaben	-32'378	-90'000	-40'882.55	49'117.45	-54.6
	Einnahmen					
TB3020.0395	KS E, LS Sinslerstrasse - Ortsende, Cham					
	Ausgaben	-3'681.15	-30'000	-59'027.75	-29'027.75	96.8
	Einnahmen					
TB3020.0396	KS P, LS Edlibach - Schmittli, Menzingen					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0397	KS R, LS Oberägeri - Alosen, Oberägeri					
	Ausgaben	-25'034.10	-40'000	-18'406.20	21'593.80	-54.0
	Einnahmen	3'755.15		2'549.15	2'549.15	
TB3020.0399	KS 25, LSA 01-10 Aabachstrasse, Zug					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0401	KS 25, LSA 01-01 Postplatz, Zug					
	Ausgaben		-30'000		30'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0404	KS J, Lorze-Schochenmühle, Baar					
	Ausgaben	-153'474.98	-60'000	-157'952.89	-97'952.89	163.3
	Einnahmen	929.30		1'023.85	1'023.85	
TB3020.0407	KS F, Hinterbergstrasse, FG-Übergang, Cham					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben		-10'000	-5'050.60	4'949.40	-49.5
	Einnahmen					
TB3020.0410	KS F, LS Grindel-Zugerland, Steinhausen					
	Ausgaben		-10'000	-65'865.39	-55'865.39	558.7
	Einnahmen			3'455.70	3'455.70	
TB3020.0411	KS T, LS Blatt-Poststrasse, Neuheim					
	Ausgaben		-10'000	-83'660.74	-73'660.74	736.6
	Einnahmen			3'200.80	3'200.80	
TB3020.0416	KS S, Allenwinden Dorf, Baar					
	Ausgaben			-6'183.15	-6'183.15	
	Einnahmen	10'655		1'606.20	1'606.20	
TB3020.0417	Umfahrung Unterägeri					
	Ausgaben			-1'283.55	-1'283.55	
	Einnahmen					
TB3020.0421	KS 4/B, Kreisel Lindenplatz, Risch					
	Ausgaben		-40'000		40'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0424	KS 368, Blegistrass-Bhst Risch, Risch					
	Ausgaben	-41'822.70	-70'000	-47'132.05	22'867.95	-32.7
	Einnahmen					
TB3020.0426	KS K, Knoten Gulmmatt+RS Uerzlikon/Kappel, Baar					
	Ausgaben		-50'000	-16'704.15	33'295.85	-66.6
	Einnahmen					
TB3020.0427	KS 4/368, Kreisel Holzhäusern, Risch					
	Ausgaben	-89'240.25	-60'000	-98'343.65	-38'343.65	63.9
	Einnahmen	1'347		2'738.05	2'738.05	
TB3020.0428	KS 25, Reussbrücke Sins, Hünenberg					
	Ausgaben	-341'220.10	-40'000	-11'156.35	28'843.65	-72.1
	Einnahmen					
TB3020.0429	KS R, Ratenstrasse, DL Hexenbächli, Oberägeri					
	Ausgaben	-26'644.70	-430'000		430'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0431	KS R, Ratenstrasse, DL Ijenbach, Oberägeri					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0432	KS R, Ratenstrasse, DL Gutschbächli, Oberägeri					
	Ausgaben	-18'831.35	-290'000		290'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0433	KS 4, Kreisel Forren Bypass Blegistrasse, Risch					
	Ausgaben		-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0434	KS 4/H, Div. Bushaltestellen, Zug					
	Ausgaben	-7'944.60				
	Einnahmen	-11'324				
TB3020.0435	KS 25, Div. Bushaltestellen, Zug/Walchwil					
	Ausgaben	-13'508.40				
	Einnahmen					
TB3020.0436	KS 25/E Knoten Halten, Bhst. Ziegelei-Museum, Cham					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben		-20'000	-39'880	-19'880	99.4
	Einnahmen					
TB3020.0437	KS 368, Chamerstr - Ober Ehretstr, Hünenberg					
	Ausgaben	-79'889.71	-40'000	-52'987.82	-12'987.82	32.5
	Einnahmen	4'997.90		316.50	316.50	
TB3020.0438	KS 368/A/B, Div. Bushaltestellen, Risch					
	Ausgaben		-40'000		40'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0440	KS, Bereichsrechner LSA					
	Ausgaben	-47'808.95	-80'000	-111'908.30	-31'908.30	39.9
	Einnahmen					
TB3020.0442	KS 381, Eierhals, Oberägeri					
	Ausgaben	-36'962.20	-50'000	-116'378.95	-66'378.95	132.8
	Einnahmen					
TB3020.0445	KS Q, Div. Bushaltestellen, Menzingen					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0446	KS R, Div. Bushaltestellen, Oberägeri					
	Ausgaben	-61'469	-50'000	-40'882	9'118	-18.2
	Einnahmen					
TB3020.0450	KS 381, Schmittli - Rössli, Unterägeri					
	Ausgaben	-3'698.85	-50'000	-5'152.60	44'847.40	-89.7
	Einnahmen					
TB3020.0452	KS 368, Gibel - Buonaserstrasse, Risch					
	Ausgaben	-22'353.10				
	Einnahmen					
TB3020.0459	KS R, Brämeneegg-Ratenpass, Oberägeri					
	Ausgaben	-5'592.45				
	Einnahmen					
TB3020.0460	KS B/A4, Halbanschluss Rotkreuz Süd, Risch					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0461	KS 381, Moosrank - Nidfuren, Baar/Menzingen					
	Ausgaben	-74'811.55	-50'000	-22'558.30	27'441.70	-54.9
	Einnahmen					
TB3020.0463	KS 4, Bhst Walterswil, Baar					
	Ausgaben	-74'926.10	-800'000	-362'709.80	437'290.20	-54.7
	Einnahmen		240'000		-240'000	-100.0
TB3020.0465	RW 1, Chamer Fussweg, Zug					
	Ausgaben	-266'826.45	-10'000	-48'456.25	-38'456.25	384.6
	Einnahmen	20'000		145'039	145'039	
TB3020.0469	KS D, Vorder Stadelmatt - Schachenweid, Hünenberg					
	Ausgaben		-40'000		40'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0470	KS R, Alosen, Oberägeri					
	Ausgaben		-30'000		30'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0472	KS 381, Seestrasse-Chilenmatt, Oberägeri					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben		-40'000		40'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0473	RW 40, Nidfuren-Edlibach, Menzingen					
	Ausgaben	-24'811.75	-50'000	-245'407.20	-195'407.20	390.8
	Einnahmen					
TB3020.0474	BW 1703-0010, Ersatz Reussbrücke Mühlau, Hünenberg					
	Ausgaben	-51'000	-80'000	-190'000	-110'000	137.5
	Einnahmen					
TB3020.0475	KS 25, Fridbach-Tellenmattstrasse, Zug					
	Ausgaben	-55'304.35	-80'000	-46'572.95	33'427.05	-41.8
	Einnahmen	4'616.30		2'985.50	2'985.50	
TB3020.0476	KS 25, Knoten Matten, Hünenberg					
	Ausgaben	-722'101		-56'527.25	-56'527.25	
	Einnahmen	48'630.25				
TB3020.0477	KS 25, Eichblättli-Seeefeld, Walchwil					
	Ausgaben	-163'993.61	-40'000	-192'213.95	-152'213.95	380.5
	Einnahmen	1'078.95		1'080.20	1'080.20	
TB3020.0478	KS 4, Div. Bushaltestellen Chamerstr., Zug					
	Ausgaben	-32'324.40	-70'000	-32'633.25	37'366.75	-53.4
	Einnahmen					
TB3020.0479	Div. KS, BSA, Betriebshilfsmittel					
	Ausgaben		-200'000		200'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0481	div. KS, LWL Transitebene					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0483	KS 25, DL Horbach, Zug					
	Ausgaben	-1'554.50	-470'000	-2'007.93	467'992.07	-99.6
	Einnahmen					
TB3020.0484	KS 25, DL Steinbach, Zug					
	Ausgaben		-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0485	KS 25, Seebrücke Rübmatli 3, Walchwil					
	Ausgaben	-34'819.80	-50'000	-12'278.95	37'721.05	-75.4
	Einnahmen					
TB3020.0486	Richtplanstudie KS 4, Chamer-/Nordstr., Zug/Baar					
	Ausgaben	-239'397.50	-50'000	-84'276.60	-34'276.60	68.6
	Einnahmen					
TB3020.0487	Richtplanstudie Bügel Industriestrasse, Risch					
	Ausgaben	-207'536.25	-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0488	KS 381, Rössli-Spinnerei, Unterägeri					
	Ausgaben			-26'914.70	-26'914.70	
	Einnahmen					
TB3020.0489	KS B, Waldeggrasse-A4, Risch					
	Ausgaben		-10'000	-84'131.40	-74'131.40	741.3
	Einnahmen			3'318.70	3'318.70	
TB3020.0491	KS 4, Forren-Haldenhof, Risch					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben		-100'000	-44'252.75	55'747.25	-55.7
	Einnahmen		30'000		-30'000	-100.0
TB3020.0492	KS 4, LSA 05-08 Falkenweg, Baar					
	Ausgaben		-260'000	-14'581.60	245'418.40	-94.4
	Einnahmen					
TB3020.0493	KS 4, Kreisel Lättich-Ägeristrasse, Baar					
	Ausgaben		-40'000	-39'957.05	42.95	-0.1
	Einnahmen					
TB3020.0495	Schlussprüfung div. abgerechnete Projekte 2022-23					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0496	KS 4, Verbreiterung UF Neugasse, Baar					
	Ausgaben	-13'772.30	-30'000	-25'397.40	4'602.60	-15.3
	Einnahmen					
TB3020.0497	KS 381, Sprungstrasse-Binzenmatt, Unterägeri					
	Ausgaben	-6'937.95	-30'000	-85'719.55	-55'719.55	185.7
	Einnahmen		20'000	7'649.20	-12'350.80	-61.8
TB3020.0498	RW 33, Neuho-Bahnhof Baar, Baar					
	Ausgaben	-8'101.35	-30'000	-18'391.20	11'608.80	-38.7
	Einnahmen					
TB3020.0499	GEP Strassenentwässerung					
	Ausgaben	-2'670.15	-50'000	-80'476.90	-30'476.90	61.0
	Einnahmen					
TB3020.0500	CM DAKTYLO 2022					
	Ausgaben	-24'993.65	-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0590	KS 25, Umfahrung Zug, Zug					
	Ausgaben			-124'568.85	-124'568.85	
	Einnahmen					
TB3020.0591	KS 381, Umfahrung Unterägeri, Unterägeri					
	Ausgaben			-88'973.55	-88'973.55	
	Einnahmen					
TB3020.0601	KS 25, RS 1, Casino-Kt. SZ, Zug/Walchwil					
	Ausgaben			-4'868.04	-4'868.04	
	Einnahmen					
TB3020.0602	KS 25, Letzistrasse-Chamer Fussweg, Zug					
	Ausgaben			-4'360.60	-4'360.60	
	Einnahmen					
TB3020.0604	KS P/ KS Q, Knoten Edlibach, Menzingen					
	Ausgaben			-32'693.75	-32'693.75	
	Einnahmen					
TB3020.0607	KS F, Chamerried, Cham					
	Ausgaben			-6'617.40	-6'617.40	
	Einnahmen					
TB3020.0608	BSA übergeordnetes Kommunikationssystem UeKS					
	Ausgaben			-59'826.45	-59'826.45	
	Einnahmen					
TB3020.0609	div. Übernahme Baulinien in ÖREB-Kataster					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben			-12'249.25	-12'249.25	
	Einnahmen					
TB3020.0611	KS 25, Casino-Postplatz, Zug					
	Ausgaben			-33.95	-33.95	
	Einnahmen					
TB3020.0613	KS 368, Ober-Ehretstr.–Rigiweg, Hünenberg/Risch					
	Ausgaben			-34'348.35	-34'348.35	
	Einnahmen					
TB3020.0618	KS 25, Bundesplatz–Zugerbergstrasse, Zug					
	Ausgaben			-2'951.50	-2'951.50	
	Einnahmen					
TB3020.9999	Pauschalkorrektur TBA (Projektänderungen)					
	Ausgaben		7'000'000		-7'000'000	-100.0
	Einnahmen					
Total Verpflichtungskredite						
	Ausgaben	-41'742'693.21	-58'200'000	-74'549'422.12	-16'349'422.12	28.1
	Einnahmen	5'043'248.25	4'240'000	5'756'111.40	1'516'111.40	35.8
	Saldo	-36'699'444.96	-53'960'000	-68'793'310.72	-14'833'310.72	27.5

Kommentar Rechnung

Minderausgaben:

TB3020.0212 KS 368, Dräikerstr., Chamerstr-Drälikon, Hünenberg: 1,60 Millionen Franken, Verzögerungen Realisierung aufgrund Drittprojekten
TB3020.0224 KS 4, Kolleremühle-Alpenblick, Zug/Cham: 0,90 Millionen Franken, Deckbelagseinbau verschoben auf 2024
TB3020.0354 KS 368, Bushaltestelle Risch-Waldheim, Risch: 0,68 Millionen Franken, Verzögerungen infolge Einsprachen
TB3020.0384 KS 381, Dorfplatz-Seeefeld, Unterägeri: 0,28 Millionen Franken, verzögerter Baubeginn
TB3020.0429: KS R, Ratenstrasse; Durchlass Hexenbächli, Oberägeri: 0,43 Millionen Franken, verzögerter Baubeginn aufgrund Ausfall Schlüsselperson
TB3020.0463: KS 4, Bushaltestelle Walterswil, Baar: 0,44 Millionen Franken, verzögerter Baubeginn
TB3020.0483 KS 25, DL Horbach, Zug: 0,47 Millionen Franken, verzögerter Baubeginn aufgrund Ausfall Schlüsselperson
TB3020.0492 KS 4, LSA 05-08 Falkenweg Baar: 0,25 Millionen Franken. verzögerter Realisierungsbeginn

Mehrausgaben:

TB3020.0034 Div. Anschaffungen Maschinen und Fahrzeuge: 0,14 Millionen Franken. Die Fahrzeugbeschaffung wurde im Jahr 2022 budgetiert. Die Lieferung erfolgte jedoch aufgrund von Engpässen erst 2023.
TB3020.0139 Umfahrung Cham-Hünenberg: 8,87 Millionen Franken, Mehrausgaben infolge rascherem Projektfortschritt
TB3020.0147 Tangente Zug/Baar: 2,81 Millionen Franken höhere Abklassierungsbeiträge
TB3020.0207 KS 25, Brücke Seeefeld, Walchwil: 0,21 Millionen Franken, infolge rascherem Projektfortschritt
TB3020.0214 KS 381, Nidfuren-Schmittli, Baar/Menzingen: 1,96 Millionen Franken, infolge rascherem Projektfortschritt
TB3020.0216 KS 381, Seeefeld-Seestrasse, Unterägeri/Oberägeri: 0,27 Millionen Franken, aufwändigere Planung und Zusatzabklärungen
TB3020.0247 Radweg 27, Altgasse-Lorze, Baar: 0,32 Millionen Franken, Mehrausgaben infolge verspäteten Baustarts im Jahr 2022
TB 3020.0318 Div. KS, Verkehrsdatenerfassung: 0,20 Millionen Franken, verzögerter Projektstart aufgrund Abhängigkeit Ersatz Bereichsrechner Lichtsignalanlagen
TB 3020.0319 KS 381, Schulhaus Morgarten, Oberägeri: 0,41 Millionen Franken, Mehrausgaben infolge verzögertem Baustart 2022
TB3020.0473 Radweg 40, Nidfuren-Edlibach, Menzingen: 0,20 Millionen Franken, vorgezogene Planung
TB3020.0590 und TB3020.0591 Umfahrungen Zug und Unterägeri: 0,21 Millionen Franken, Zusatzabklärungen und Abstimmung

Mehreinnahmen:

TB3020.0139 Umfahrung Cham-Hünenberg: CHF 2,80 Millionen Franken Mehreinnahmen Agglomerationsprogramm aufgrund rascherem Projektfortschritt
TB3020.0247 Radweg Altgasse-Lorze, Baar: 0,25 Millionen Franken, höhere Beiträge Agglomerationsprogramm

Mindereinnahmen:

TB3020.0003 Alte Lorzentobelbrücke, Sanierung Menzingen/Baar: 0,81 Millionen Franken, Mindereinnahmen aufgrund späteren Baustart
TB3020.0203 Div. Projekte Lärmschutz: 0,22 Millionen Franken, Beiträge wurden auf die einzelnen Projekte verbucht
TB3020.0214 KS 381, Nidfuren-Schmittli, Baar/Menzingen: 1 Million Franken, verzögerte Auszahlung Agglo-Beiträge
TB3020.0463: KS 4, Bushaltestelle Walterswil, Baar: 0,24 Millionen Franken, verzögerter Baubeginn

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3030 - Strassenbau Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-33'848'629.86	-48'775'000	-63'372'640.30	-14'597'640.30	29.9
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-6'188'711.85	-1'208'000	-1'207'339.49	660.51	-0.1
399	Übrige Interne Verrechnungen	-5'452'000.00	-6'002'000	-5'467'000.00	535'000.00	-8.9
	Total Aufwand	-45'489'341.71	-55'985'000	-70'046'979.79	-14'061'979.79	25.1
403	Besitz- und Aufwandsteuern	33'963'195.80	34'524'000	34'495'414.05	-28'585.95	-0.1
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK	6'480'358.91	16'568'200	30'828'125.74	14'259'925.74	86.1
460	Ertragsanteile	4'881'500.00	4'892'800	4'559'153.00	-333'647.00	-6.8
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	164'287.00		164'287.00	164'287.00	
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand					
	Total Ertrag	45'489'341.71	55'985'000	70'046'979.79	14'061'979.79	25.1
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

Gemäss § 14 Abs. 2 Finanzhaushaltgesetz (FHG, BGS 611.1) wird das Verwaltungsvermögen ab Nutzungsbeginn linear abgeschrieben. Die Investitionen für Kantonsstrassen werden durch die Spezialfinanzierung Strassenbau gedeckt und vollständig abgeschrieben. Aufgrund der im Vergleich zum Budget höheren Nettoinvestitionen ergibt sich im Bereich Spezialfinanzierung Strassenbau eine höhere Abschreibung in der Höhe von 14,6 Mio. Franken.

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Amt für Umwelt (AFU) hat die angestrebten Ziele grösstenteils erreicht. Bedeutende Projekte, darunter die Arbeiten betreffend Verordnung zum Energiegesetz sowie die Planung Trink- und Brauchwasser, konnten abgeschlossen werden. Weitere Vorhaben, wie die Weiterentwicklung der Energie- und Klimastrategie sowie die Sanierung des Zugersees mittels see-interner Massnahme einer Zirkulationsunterstützung, wurden vorangetrieben.

Abteilung Energie und Klima

Die Verordnung zum kantonalen Energiegesetz wurde einer Totalrevision unterzogen. Das AFU erarbeitete dazu die technischen Grundlagen und begleitet die interne und externe Vernehmlassung. Das Förderprogramm Energie stiess bei der Bevölkerung weiterhin auf grosses Interesse. Rund 630 Projekte konnten mit Förderbeiträgen von insgesamt 13,2 Millionen Franken unterstützt werden. Die Mittel stammen seit dem 1. Juli aus dem entsprechenden Rahmenkredit 2023 bis 2032. Das bestehende Energie-Beratungsangebot wurde durch ein Angebot für Unternehmen mit grossem Strombedarf ergänzt. Die Erarbeitung einer Energie- und Klimastrategie für den Kanton Zug ist ein Ziel der Legislatur 2023-2026. Das AFU erarbeitete die Grundlagen für die energie- und klimapolitischen Grundsätze und Ziele, welche durch die Regierung verabschiedet wurden. Unter Leitung des AFU und unter Einbezug sämtlicher Direktionen wurde die Massnahmenplanung gestartet.

Abteilung Luft

Im Berichtsjahr wurde der Strassenlärmbelastungskataster mit der neusten Lärmberechnungsmethode Sonroad 18 aktualisiert. Er ist öffentlich einsehbar und wird von Behörden, Planern zur Erstellung und Beurteilung von Baugesuchen, sowie bei Neueinzonungen und Erschliessungen rege genutzt. Die NIS-Fachstelle erarbeitete wiederum eine grosse Anzahl Stellungnahmen zu Einsprachen und Beschwerden betreffend 5G-Antennen.

Abteilung Boden

Die als Massnahme der kantonalen Abfallplanung gestartete Standortsuche für Aushubdeponien wurde auf das Kies- und Deponiekonzept abgestimmt. Der seit mehreren Jahren abzeichnende notwendige Ersatz der Gasfackel der Deponie Baarburg wurde mit der Auftragserteilung an eine externe Projektleitung gestartet. Zudem hat das AFU ein KliK-Projekt bei der Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation beantragt. Durch die vermiedenen Deponie- bzw. Treibhausgase kann ein Teil der Investitionskosten amortisiert werden. Neben den Neophyten sind vermehrt auch Neozoa in den Fokus gerückt. Basierend auf der Erkenntnis, dass Aufwand und Kosten in frühen Stadien von Befällen tief gehalten werden können, wurde weiterhin auf Früherkennung gesetzt (Beispiel Tigermücken-Monitoring, Asiatische Hornisse). Im Bereich Prävention wurde als wichtige Massnahme eine Schiffsmelde- und Reinigungspflicht auf Verordnungsstufe per 1. Oktober eingeführt, da der Gewässerwechsel von Booten als wichtigster Übertragungsvektor aquatischer Neobiota wie der Quaggamuschel zählt.

Abteilung Wasser

Die Sanierung des Zugersees ist ein Ziel der Legislatur 2023-2026. Nach dem mit den Anrainerkantonen koordinierten Start von see-externen Massnahmen hat das AFU ein Vorprojekt für eine Zirkulationsunterstützung im Winter erarbeitet. Da sich die geplante Zirkulationsunterstützung auf Raum und Umwelt auswirkt, soll sie im Rahmen der Richtplananpassung 2023/1 festgesetzt und beim Kantonsrat dazu parallel den notwendigen Projektkredit beantragt werden. Das im Vorjahr gestartete Projekt der Planung Trink- und Brauchwasser Kanton Zug wurde in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Notorganisation und dem Amt für Verbraucherschutz abgeschlossen. Die Planung beinhaltet die Analyse der heutigen Trink- und Brauchwasserbeschaffung der Wasserversorgungen mit öffentlichem Versorgungsauftrag und leitet den Trinkwasserbedarf für die kommenden Jahrzehnte her. Sie schlägt Massnahmen zur Sicherstellung des Trinkwasserbedarfs in den nächsten 50 Jahren vor, die im Verbund der Wasserversorgungen gelöst werden müssen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Umwelt (AFU) trägt zur Erhaltung und Wiederherstellung einer intakten Umwelt durch einen konsequenten Vollzug der bestehenden Umwelt-, Energie- und Gewässerschutzgesetzgebung bei. Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören insbesondere die Überwachung der Umweltqualität und die Orientierung der Öffentlichkeit über den Zustand der Umwelt. Es ist Ansprech- und Beratungsstelle für Umwelt- und Energiefragen. Dabei pflegt es eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Gemeinden, Unternehmen und Privaten sowie mit Fachstellen anderer Kantone und des Bundes. Es setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung des Kantons und seiner Energie- und Klimapolitik ein.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt-, Energie- und Gewässerschutzgesetz

Anteil an der Rechnung: -2'525'354 Franken (52 %)

- Kontrollen von Betrieben und Anlagen
- Erteilung von Bewilligungen
- Erstellung von Stellungnahmen
- Massnahmenplanung bzw. Anordnung von Sanierungsmassnahmen
- Erstellung von Vollzugshilfen
- Beurteilungen von Umweltverträglichkeitsberichten
- Unterstützung bei der Energie- und Klimapolitik

Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung

Anteil an der Rechnung: -1'207'560 Franken (25 %)

- Erfassung von Umweltdaten
- Darstellung von Umweltdaten

Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination

Anteil an der Rechnung: -1'083'160 Franken (22 %)

- Erteilen von Auskünften und Kurzberatungen
- Öffentlichkeitsarbeit, zielgruppengerechte, verständliche Kommunikation
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und interdisziplinäre kantonsübergreifende Zusammenarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 7. Oktober 1983 (USG; SR 814.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Energiegesetz vom 30. September 2016 (EnG; SR 730.0)
- Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen vom 23. Dezember 2011 (CO₂-Gesetz; SR 641.71)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (EG USG; BGS 811.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 5. Mai 1998 (V EG USG; BGS 811.11)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Energiegesetz vom 1. Juli 2004 (BGS 740.1)
- Verordnung zum Energiegesetz vom 12. Juli 2005 (BGS 740.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung

Baudirektion

3050 - Amt für Umwelt

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

● Erreicht

◐ Teilweise erreicht

○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Schutz der Gewässer vor nachteiligen Einwirkungen	Phosphor-Gehalt im Zugersee nimmt gegenüber der letzten Messperiode (2019-2022) ab	○	Der Phosphor-Gehalt im Zugersee stagniert bei ca. 0.08 mg/l (entspricht der Messperiode 2019-2022) und hat nicht mehr weiter abgenommen
2	Förderung der Nutzung von erneuerbaren Energien		●	Im Jahr 2020 Ziel erreicht; nächstes Beurteilungsjahr 2024
3	Schutz vor schädlichen und lästigen Luftverunreinigungen		●	Im Jahr 2021 Ziel erreicht; nächstes Beurteilungsjahr 2025
4	Schonung der natürlichen Ressourcen		◐	Im Jahr 2022 Ziel teilweise erreicht; nächstes Beurteilungsjahr 2026
Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt-, Energie- und Gewässerschutzgesetz				
5	Fristgerechte Beurteilung von Umweltverträglichkeitsberichten	80 % der Voruntersuchungen innerhalb von 30 Tagen; 80 % der Hauptuntersuchungen innerhalb von 90 Tagen	●	
6	Fristgerechte und konsequente Überprüfung von Betrieben und Anlagen mittels Branchenvereinbarungen	95 % plangemäss überprüft; bei 90 % der nicht konformen Betriebe oder Anlagen werden bis Ende Budgetjahr Massnahmen eingeleitet	●	
7	Fristgerechtes Erteilen von Bewilligungen für Tankanlagen und Erdsondenanlagen	90 % innerhalb von 3 Wochen	●	
8	Hohe Qualität der erteilten Bewilligungen	95 % der vom AFU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft	●	
9	Einhaltung der Grenzwerte der Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV)	95 % der QS-Kontrollberichte der Mobilfunkanbieter sind fristgerecht eingegangen; festgestellte Mängel sind fristgerecht behoben; mind. 1 Stichprobe des QS-Kontrollsystems pro Mobilfunkanbieter durchgeführt	●	
10	Einhaltung der Grenzwerte der Luftreinhalteverordnung (LRV) für grosse Feuerungsanlagen	50 % der Anlagen sind alternierend überprüft; bei 90 % der nicht konformen Anlagen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet	●	
11	Unterstützung des Bundes in der Klimapolitik	90 % der Anfragen innert Frist beantwortet	●	
12	Einhaltung der Grenzwerte der Lärmschutzverordnung (LSV) beim Bauen in lärmbelasteten Gebieten	50% verfügbarer Lärmschutzmassnahmen sind nach Bauabschluss kontrolliert; Bewilligungsbehörde und Bauherrschaft werden bei der Behebung festgestellter Mängel beraten	●	
A	Nachführung/Überarbeitung Generelle Entwässerungsplanung (GEP) Gemeinden 2. Generation	Jährliche Standortbestimmung mit Gemeinden; eingereichte GEP innerhalb von 60 Tagen beurteilt	●	
B	Schutz vor Umweltgefährdung durch Altlasten	Inhaber belasteter Standorte (3. Priorität) sind zur Untersuchung aufgefordert (Teil 2)	●	
C	Fristgerechte Umsetzung der minimalen Geodatenmodelle	Umsetzung/Erarbeitung von zwei minimalen Geodatenmodellen nach Bundes- und Kantonsrecht	●	
D	Baustellen werden umweltkonform betrieben	Anzahl der durch Zentralschweizer Umwelt-Baustelleninspektorat überprüften Baustellen steigt; bei 90 % der nicht umweltkonformen Baustellen werden innert Frist Massnahmen eingeleitet	◐	Es wurden 29 Baustellen (Vorjahr 32) kontrolliert

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3050 - Amt für Umwelt

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
E	Vermeidung von Mangellagen in der Trinkwasser- und Brauchwasserversorgung	Erarbeitung einer kantonalen generellen Wasserversorgungsplanung (GWP)	●	
L149	Umsetzung see-externe Massnahmen und Erarbeitung eines KRB für see-interne Massnahmen	Vollzug des ausgeschiedenen Zuströmbereichs Zo Zugersees; KRB für see-interne Massnahmen liegt vor	⊖	Aufgrund der Parallelität mit der Richtplananpassung 2023/1 erfolgt der KRB für die geplante Zirkulationsunterstützung als see-interne Massnahme erst im 2024
L150	Massnahmenplan Energie und Klima 2023-2026	Massnahmenplan verabschiedet	⊖	Die Massnahmenplanung zur Energie- und Klimastrategie wurde im September gestartet und wird voraussichtlich im September 2024 abgeschlossen
Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung				
13	Überwachung der Umweltqualität nach eidgenössischer Gesetzgebung	95 % der geplanten Messungen durchgeführt	●	
14	Energie- und CO2-Monitoring	Kennzahlen zum Energieverbrauch (Wärme und Strom) und den CO2 Emissionen liegen bis Mitte Jahr vor	●	
Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination				
15	Aktuelle und regelmässige Orientierung über den Zustand der Umwelt sowie Beratung	Einmalige Herausgabe von «Umwelt Zug»; Verfügbarkeit der Messdaten auf Webseite www.inluft.ch ist zu 95 % gewährleistet	●	
16	Sensibilisierung der Bevölkerung für Umweltanliegen durch Öffentlichkeitsarbeit	Mindestens 3 Medienmitteilungen oder Anlässe zu aktuellen Umweltthemen	●	
17	Fristgerechte und effiziente Stellungnahmen zu Geschäften	90 % der Stellungnahmen innert 3 Wochen	●	
18	Optimierung/Unterstützung Vollzug im Bereich Umwelt- und Gewässerschutz auf Gemeindeebene unter Berücksichtigung bestehender Info-Gefässe	Mindestens 3 Info- bzw. Schulungsanlässe	●	
19	Energieberatungsangebote werden genutzt (Vorortberatungen, GEAK Plus)	Mindestens 200 Vorortberatungen	●	
20	Förderung der energetischen Gebäudeerneuerung im Kanton Zug	Mindestens 75 % der Fördermittel ausgeschöpft	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Umweltverträglichkeitsberichte zur Beurteilung eingereicht	Anzahl	5	2-5	5
Kontrolle von Betrieben mittels Branchenvereinbarungen (Garagen- und Malerbetriebe, Tankstellen, Chemische Reinigungen, Kompostier- und Bauabfallanlagen, Kiesgruben)	Anzahl	330	320-340	320
Erteilte Bewilligungen für Erdsondenanlagen	Anzahl	233	160-190	206
Erteilte Bewilligungen für Tankanlagen	Anzahl	7	10-15	19
Erteilte Bewilligungen/Entscheide	Anzahl	317	200-250	295
Eingehende Kontrollberichte NIS	Anzahl	18	18	18
Beurteilung von Mobilfunkanlagen	Anzahl	65	80-100	42
Kontrollen von grossen Feuerungsanlagen	Anzahl	57	70-90	61
Überprüfung der Umweltqualität	Anzahl Messungen (ohne kontinuierliche Messungen)	3'643	2000-2500	2'951

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3050 - Amt für Umwelt

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Fördermittel im Energiebereich	Mio. Franken	7,2	9,8	13.20
Energieberatungen	Anzahl	469	200-220	339
Stellungnahme zu Baugesuchen	Anzahl	362	400-450	399

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Starke Zunahme der Anzahl Messungen bei der Überprüfung der Umweltqualität aufgrund Untersuchungsprogramm Mikroverunreinigung beim Tobelbach
 Starke Zunahme der Anzahl erteilten Entscheide sowie der Anzahl Energieberatungen aufgrund der energie- und geopolitischen Situation

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'933'292.93	-5'357'100	-5'636'364.25	-279'264.25	5.2
Total Ertrag	910'347.00	801'000	820'290.30	19'290.30	2.4
Saldo	-4'022'945.93	-4'556'100	-4'816'073.95	-259'973.95	5.7

Kommentar Rechnung

190'000 Franken höherer Personalaufwand insbesondere für temporäre Verschiebung von Stellenprozenten für die Energie- und Klimastrategie und Teuerungszulage
 77'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund Nachzahlung von Unfallgeldern
 68'000 Franken höhere Entgelte aufgrund höherer Anzahl Bewilligungen
 80'000 Franken tieferer Transferertrag aufgrund Aufteilung der Erträge (Vollzugskostenbeitrag Bund Gebäudeprogramm) in Erfolgsrechnung und Rahmenkredit (BD3050.0014 Förderprogramm Energie)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3050.0011 Deponie Baarburg, Schwachgasfackel					
Ausgaben		-700'000	-43'338.65	656'661.35	-93.8
Einnahmen		350'000		-350'000	-100.0
BD3050.0013 Programmvereinbarung Bund Gebäudeprogramm					
Ausgaben	-1'629'923.85	-6'600'000	-6'599'356	644	0.0
Einnahmen	1'629'923.85	4'600'000	4'619'375	19'375	0.4
BD3050.0015 Sanierung Historische Schiessanlagen					
Ausgaben	-827'935		-150'735	-150'735	
Einnahmen	827'935		150'735	150'735	
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-2'457'858.85	-7'300'000	-6'793'429.65	506'570.35	-6.9
Einnahmen	2'457'858.85	4'950'000	4'770'110	-179'890	-3.6
Saldo	0	-2'350'000	-2'023'319.65	326'680.35	-13.9

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3050.0014 Förderprogramm Energie					
Ausgaben		-3'275'000	-1'242'614	2'032'386	-62.1
Einnahmen		2'125'000	1'141'672	-983'328	-46.3
Total Verpflichtungskredite					
Ausgaben		-3'275'000	-1'242'614	2'032'386	-62.1
Einnahmen		2'125'000	1'141'672	-983'328	-46.3
Saldo		-1'150'000	-100'942	1'049'058	-91.2

Institutionelle Gliederung

Baudirektion

3050 - Amt für Umwelt

Kommentar Rechnung

BD3050.0011: Der Ersatz der Gasfackel der Deponie Baarburg wurde mittels Vergabe an ein externes Büro gestartet. Die Hauptkosten verschieben sich aufgrund der komplexen Dimensionierung und längeren Lieferzeit auf 2024-2025

BD3050.0014: Die im Jahr 2023 zugesicherten Fördergelder schlagen sich mit Verzögerung in der Investitionsrechnung nieder

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3051 - Deponienachsorge Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-40'093.55	-41'100	-42'002.90	-902.90	2.2
	Total Aufwand	-40'093.55	-41'100	-42'002.90	-902.90	2.2
420	Ersatzabgaben	3'027.00	3'000	3'934.00	934.00	31.1
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	37'066.55	38'100	38'068.90	-31.10	-0.1
	Total Ertrag	40'093.55	41'100	42'002.90	902.90	2.2
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der zusätzliche Raumbedarf – ausgelöst durch den vorgesehenen Stellenzuwachs – hat das Berichtsjahr stark geprägt. Es konnten gute Lösungen erarbeitet werden, deren Umsetzung auf Kurs ist. Trotz diesen ungeplanten Massnahmen wurden die Ziele des Leistungsauftrags grossmehrerheitlich erreicht. Bei drei grösseren Bauprojekten wurden die Ausführungskredite durch den Kantonsrat genehmigt. Der Betrieb der Gebäude erfolgte reibungslos.

Planung von Bauten

Im Projekt für den neuen Hauptstützpunkt der Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB) und den Neubau Rettungsdienst und Verwaltung (RDZV) wurde das Bauprojekt abgeschlossen. Aktuell laufen die Vorbereitungsarbeiten für das Baugesuch und für die Ausschreibung des Totalunternehmers. Bei drei grösseren Projekten wurden die Ausführungskredite durch den Kantonsrat genehmigt. Dies betrifft den Ersatzneubau Durchgangsstation Asyl in Steinhausen, die Sanierung Shedhalle und Hochbau sowie Neubau Staatsarchiv und die Instandsetzung Theilerhaus. Bei letzterem Projekt erfolgt der Baustart Anfang 2024. Beim Projekt Gesamtinstandsetzung mit Neubau Justizvollzugsanstalt Bostadel konnte das Wettbewerbsverfahren abgeschlossen und das Vorprojekt gestartet werden. Für das Neubauprojekt Kantonsschule Rotkreuz wurde der Projektierungskredit im Kantonsrat eingereicht. Beim Projekt der Gesamtinstandsetzung Kantonsschule Zug wurde der Projektierungskredit im Herbst genehmigt.

Realisierung von Bauten und Umbauten

Der Modulbau auf der Lorzenallmend mit rund 400 Plätzen für Ukraine-Flüchtlinge wurde im Sommer termingerecht fertiggestellt. Ebenfalls konnte der Neubau der Trümmerpiste in der Schönau in Cham den Organisationen des Bevölkerungsschutzes übergeben werden. Diese wurde im sogenannten «BIM to field» papierlos geplant und ausgeführt. Im Rahmen des Kredits «Ökoplus» konnten fünf weitere PV-Anlagen in Betrieb genommen werden. Ausserdem wurde an acht Standorten Ladestationen für Elektrofahrzeuge realisiert. Zahlreiche weitere Instandsetzungs- und Umbaumasnahmen konnten termingerecht abgeschlossen werden. Bei den technischen Anlagen wurden beispielsweise die Niederspannungshauptverteilung und die unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlage des Gebäudes der Zuger Polizei ersetzt. Sämtliche Lesegeräte für die Zutrittskontrollen konnten mit Geräten der neuesten Generation ersetzt werden.

Miete von zusätzlichen Flächen

Aufgrund des Stellenwachstums per 2024 und der Tatsache, dass die Eigentums- sowie auch die Mietobjekte voll belegt sind, mussten kurzfristig Büroflächen gefunden werden. Mit der Baarerstrasse 131/135/139 in Zug konnten 2'500 m² Bürofläche zu guten Konditionen zugemietet werden. Als Provisorium für die Kantonsschule konnte mit der Suurstoffi 6 in Rotkreuz ein ideales Mietobjekt für die Dauer von zehn Jahren gemietet werden. Im Gegensatz zu den ebenfalls geprüften Varianten mit eigenen Provisoriumsbauten kann damit auch sichergestellt werden, dass der Schulraum rechtzeitig bereitsteht.

Fachprojekte

Beim Projekt ePost Zug konnte die Einführungsphase abgeschlossen werden. Aufgrund mehrerer Ausfälle im Dienstleistungszentrum musste der Produktivstart auf das Folgejahr verschoben werden. Um die Bauwerksdokumentation der anstehenden Grossprojekte effizient abwickeln zu können, wurden technische Hilfsmittel evaluiert. Die Grundlagen für die Einführung einer Software konnten erarbeitet werden.

Betrieb der kantonalen Gebäude und Dienstleistungen

Der Fachbereich Dienste war im Berichtsjahr insbesondere wegen personellen Ausfällen speziell gefordert. Der Betrieb der betreuten Objekte konnte abgedeckt werden. Positiv ist zu erwähnen, dass eine vakante Stelle im Hausdienst intern mit einer Fachfrau Betriebsunterhalt besetzt werden konnte, nachdem sie die Lehre im Hochbauamt erfolgreich abgeschlossen hatte. Im Restaurant Aabächli mussten aufgrund der Preissteigerungen im Lebensmittelbereich und Logistik zu Beginn des Jahres die Menüpreise angehoben werden. Aufgrund des attraktiven Angebots konnte das angestrebte Umsatzziel erreicht werden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Hochbauamt ist verantwortlich für kantonseigene Gebäude und bebaute Liegenschaften. Dazu gehören die Planung und die Realisierung von Neubauten sowie die Werterhaltung der Hochbauten und deren Betrieb. Das Hochbauamt ist zudem verantwortlich für die Zumietung von Liegenschaften und erbringt diverse weitere Dienstleistungen (Postdienst, Restaurant usw.).

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfoliomanagement

Anteil an der Rechnung: -228'189 Franken (1 %)

- Objektstrategie, Instandhaltungsstrategie und langfristige Büroraumplanung

Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten

Anteil an der Rechnung: -3'080'547 Franken (14 %)

- Planung und Realisierung von Neubauten
- Planung und Realisierung von Erweiterungen und Umbauten

Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur

Anteil an der Rechnung: -18'528'920 Franken (81 %)

- Bauliche und technische Instandhaltung, Energie- und Betriebsoptimierung sowie Energieversorgung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bauliche und technische Instandsetzung und Mieterausbauten der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Ökonomische, qualitätsgesicherte Reinigung, Pflege, Ver- und Entsorgung für zugeteilte Liegenschaften
- Planung und Einrichtung von Arbeitsplätzen in den zugeteilten Liegenschaften
- Vermietungen von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bewirtschaftung und Vermietung der Liegenschaften des Finanzvermögens
- Zumietung von Immobilien und Flächen für die kantonale Verwaltung

Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation

Anteil an der Rechnung: -981'211 Franken (4 %)

- Betrieb des Dienstleistungszentrums (DLZ) und des Restaurants Aabächli
- Bewirtschaftung von Parkplätzen; Bewirtschaftung von Dienstfahrzeugen für den Standort An der Aa

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden vom 31. August 2006 (Finanzhaushaltgesetz; BGS 611.1, § 39)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats vom 26. September 2013 (BGS 151.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- Reglement über die Bewirtschaftung und Zuteilung von Parkplätzen in der kantonalen Verwaltung vom 4. Juli 1995 (BGS 154.219)
- Submissionsgesetz vom 2. Juni 2005 (SubG; BGS 721.51)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (IVöB; BGS 721.52)
- Submissionsverordnung vom 20. September 2005 (SubV; BGS 721.53)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung

Baudirektion

3060 - Hochbauamt

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
1	Sicherstellung eines funktionierenden Qualitätsmanagementsystems (QMS)	Durchführung von 2 internen Audits; Durchführung von 1 externen Audit	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfoliomanagement				
A	Förderung erneuerbare Energien bei kantons-eigenen Objekten	Installation von PV Anlagen: Realisation 3. Tranche abgeschlossen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten				
2	Einhaltung der Kosten bei abgerechneten Verpflichtungskrediten	Keine Kostenüberschreitungen	<input checked="" type="radio"/>	
3	Hohe Zufriedenheit von Leistungsabnehmenden bei Schlüsselprojekten (Neubauten/Umbauten)	90 % mit Status gut/sehr gut	<input checked="" type="radio"/>	
B	Neue Durchgangsstation Asyl, Steinhausen	Objektkredit Realisierung durch KR genehmigt	<input checked="" type="radio"/>	
C	Planung IS mit Neubau der Justizvollzugsanstalt Bostadel	Phase Vorprojekt gestartet	<input checked="" type="radio"/>	
D	Mieterausbau RDZ/Verwaltung	Phase Bauprojekt abgeschlossen	<input checked="" type="radio"/>	
E	Planung Instandsetzung Kantonsschule Zug	Objektkredit Projektierung durch RR genehmigt	<input checked="" type="radio"/>	
F	Konkretisierung Nutzung Areal altes Kantonsspital: Durchführung eines Investoren- und Ideenwettbewerbs	KRB Baurechtsvertrag durch KR genehmigt	<input checked="" type="radio"/>	
L135	Instandsetzung Shedhalle und Hochbau Süd sowie Neubau Staatsarchiv	Objektkredit Realisierung durch KR genehmigt	<input checked="" type="radio"/>	
L135	Instandsetzung Theilerhaus	Objektkredit Realisierung durch KR genehmigt	<input checked="" type="radio"/>	
L136	Neue Kantonsschule Rotkreuz	Objektkredit Projektierung durch KR genehmigt	<input type="radio"/>	Beratung in der Hochbaukommission hat stattgefunden
Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur				
4	Instandhaltung und Instandsetzung des Liegenschaftenportfolios	1,00 % vom Gebäudeversicherungswert (ohne Anteil grosszyklische Sanierungen)	<input checked="" type="radio"/>	
5	Hohe Zufriedenheit von Leistungsabnehmenden im Bereich von Mieterausbauten	90 % mit Status gut/sehr gut	<input checked="" type="radio"/>	
6	Mittlerer Zustand des Gebäudeparks	81 % (Zustandswert zu Neuwert nach Stratus)	<input checked="" type="radio"/>	
7	Tiefer Energieverbrauch Standort an der Aa	102 kWh/m ² pro Jahr (Elektro); 36 kWh/m ² pro Jahr (Wärme); 2 t CO ₂ pro Jahr	<input checked="" type="radio"/>	
8	Hohe Auslastung Vermietung Objekte Liegenschaften des FV (ohne Artherstrasse 27)	100 %	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation				
9	Hohe Qualität und Nachhaltigkeit im Restaurant Aabächli sicherstellen	Vielfältiges und vollwertiges Angebot mit regionalen und saisonalen Produkten gemäss Programm onetwowe	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023	Kommentar
G	Digitalisierung Dienstleistungszentrum	Pilotphase abgeschlossen	○ Aufgrund mehrerer Ausfälle im Dienstleistungszentrum musste der Produktivstart des Projekts ePost Zug auf das Folgejahr verschoben werden

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Kantoneigene Objekte VV	Anzahl	149	149	149
Kantoneigene Objekte FV	Anzahl	15	12	12
Gemietete Objekte	Anzahl	36	36	38
Gebäudeversicherungswert der staatseigenen Gebäude	in Mio. Fr.	1'199	1'095	1'101
Bewirtschaftete Parkplätze	Anzahl	2'050	2'060	2'080
Verbuchte Kreditorenbelege	Anzahl	7'110	6'500	6'890
Frankierte Postsendungen	Anzahl	1'670'000	1'850'000	1'665'000
Mahlzeiten im Restaurant Aabächli	Anzahl	51'022	52'000	54'820

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Drei zusätzliche Mietobjekte: Baarerstrasse 131/135/139 in Zug für Büronutzung; Suurstoff 6 in Rotkreuz als Provisorium für die Kantonsschule; Sumpfstrasse 5 in Steinhausen als Lager für Soziale Dienste Asyl

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-31'040'910.22	-31'349'075	-31'892'714.37	-543'639.52	1.7
Total Ertrag	9'742'726.73	8'939'707	9'073'846.77	134'139.77	1.5
Saldo	-21'298'183.49	-22'409'368	-22'818'867.60	-409'499.75	1.8

Kommentar Rechnung

200'000 Franken höherer Personalaufwand hauptsächlich wegen Teuerungsausgleich
280'000 Franken höherer Sachaufwand vor allem wegen höherem Aufwand für Planungen und Projektierungen
140'000 Franken höherer Finanzertrag hauptsächlich aufgrund von Mehreinnahmen bei unbebauten Grundstücken

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3060.0158 Büroausbau 2. OG AVS, Steinhausen					
	Ausgaben	-11'418.35			
	Einnahmen				
HB3060.0172 Instandsetzung Flachdächer KSZ Trakte 5+8					
	Ausgaben	-2'662.70	-900'000	-801'046.20	98'953.80
	Einnahmen				-11.0
HB3060.0184 Neue Grundwasserbrunnen An der Aa					
	Ausgaben	-40'322.05		-2'972.50	-2'972.50
	Einnahmen				

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3060.0197	Fertigstellungskredit KSM Menzingen					
	Ausgaben	-128'207.90	-50'000	-87'163.95	-37'163.95	74.3
	Einnahmen					
HB3060.0201	Planung Instandsetzung Neugasse 1, Zug					
	Ausgaben		-400'000	-121'234.24	278'765.76	-69.7
	Einnahmen					
HB3060.0221	Mieterausbau und Mobiliar KSZ Prov. in Rotkreuz					
	Ausgaben			-23'044.50	-23'044.50	
	Einnahmen					
HB3060.0310	Schulhaus Athene Ertüchtigung Brandschutz					
	Ausgaben	-191'679.31				
	Einnahmen					
HB3060.0312	Instandsetzung Nordfassade ZGKS					
	Ausgaben	-1'382'518.23		-195'365.52	-195'365.52	
	Einnahmen					
HB3060.0317	An der Aa 4, Instandsetzung und Mobiliarersatz					
	Ausgaben	-13'254.10				
	Einnahmen					
HB3060.0319	Mieterausbau neues Mietobjekt STAN/ZUPO					
	Ausgaben	-2'050'547		-15'000.78	-15'000.78	
	Einnahmen	220'000				
HB3060.0321	Instandsetzungsbeitrag Stadthalle Zug					
	Ausgaben	-950'673.55				
	Einnahmen					
HB3060.0326	Instandsetzung Schlafrakt Internat LBBZ					
	Ausgaben	-2'078'692.25				
	Einnahmen					
HB3060.0327	Instandsetzung Finnenbahn KSZ					
	Ausgaben	-141'656.40				
	Einnahmen					
HB3060.0328	Diverse Instandsetzungen Trakt 8 KSZ					
	Ausgaben	-364'480.55	-430'000	-380'777.05	49'222.95	-11.4
	Einnahmen					
HB3060.0329	Umrüstung Gegensprechanlagen auf VOIP					
	Ausgaben	-169'101.60		-24'902.80	-24'902.80	
	Einnahmen					
HB3060.0330	Instandsetzungen und Umbauten Aabachstr. 5					
	Ausgaben	-396'084.73				
	Einnahmen					
HB3060.0331	An der Aa 4, Instandsetzung Cafeteria ZUPO					
	Ausgaben	-446'270.11		-8'578.60	-8'578.60	
	Einnahmen					
HB3060.0333	Zugerbergstrasse 22, Instandsetzung Dach					
	Ausgaben	-130'052.35				
	Einnahmen					
HB3060.0334	Energetische Ertüchtigung Fassade GIBZ					
	Ausgaben	-152'984.65				
	Einnahmen					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3060.0335	Einbau Schulküche KSM					
	Ausgaben	-157'079.39				
	Einnahmen					
HB3060.0337	An der Aa 4, Ersatz Niederspannungshauptverteilung					
	Ausgaben	-74'217.80		-348'564.90	-348'564.90	
	Einnahmen					
HB3060.0338	Ersatz und IS Kühlräume mit Abwärmenutzung LBBZ					
	Ausgaben	-485'994.15				
	Einnahmen					
HB3060.0339	Mieterausbau Bahnhofstrasse 10+12 für KES					
	Ausgaben	-33'965.35	-1'300'000	-71'412.35	1'228'587.65	-94.5
	Einnahmen					
HB3060.0340	Installation für Sicherheitsausbildung AZ Schönau					
	Ausgaben	-119'835.20				
	Einnahmen					
HB3060.0341	Infrastruktur Flüchtlinge Ukraine					
	Ausgaben	-6'712'617.25	-700'000	-8'871'228.30	-8'171'228.30	1'167.3
	Einnahmen					
HB3060.0342	IS und Erweiterung Trümmerpiste AZ Schönau					
	Ausgaben		-1'900'000	-1'995'967.60	-95'967.60	5.1
	Einnahmen					
HB3060.0343	IS und Überdachung Fahrzeugunterstände AZ Schönau					
	Ausgaben		-200'000	-192'194.45	7'805.55	-3.9
	Einnahmen					
HB3060.0344	Instandsetzung Dach + Fassade Schulhaus Ziegel matt					
	Ausgaben		-270'000	-147'400	122'600	-45.4
	Einnahmen					
HB3060.0345	Instandsetzung Dach Ost Schweinestall Chamau					
	Ausgaben		-130'000	-122'714.85	7'285.15	-5.6
	Einnahmen					
HB3060.0346	Erstellung Zweiradabstellplätze An der Aa					
	Ausgaben		-560'000	-157'757.24	402'242.76	-71.8
	Einnahmen					
HB3060.0347	Brandschutz Verkehrsflächen KSZ					
	Ausgaben		-840'000	-243'801.53	596'198.47	-71.0
	Einnahmen					
HB3060.0348	Umbau und Mobiliarsatz Aabachstrasse 5					
	Ausgaben		-130'000	-67'976.60	62'023.40	-47.7
	Einnahmen					
HB3060.0349	Instandsetzungen und Umbauten Aabachstrasse 1					
	Ausgaben		-400'000	-203'397.54	196'602.46	-49.2
	Einnahmen					
HB3060.0350	Umbau Baarerstrasse 19/21 BIZ					
	Ausgaben		-530'000	-415'488.10	114'511.90	-21.6
	Einnahmen					
HB3060.0351	Instandsetzung Flachdach GIBZ Trakt 1					
	Ausgaben		-130'000	-125'815.95	4'184.05	-3.2
	Einnahmen					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3060.0352	Instandsetzung Fassade GIBZ Trakt 2					
	Ausgaben		-230'000	-199'416.85	30'583.15	-13.3
	Einnahmen					
HB3060.0353	Instandsetzung Energiezentrale An der Aa 4					
	Ausgaben		-1'100'000	-221'415.85	878'584.15	-79.9
	Einnahmen					
HB3060.0354	Ersatz Lesegeräte Zutrittskontrolle					
	Ausgaben		-300'000	-303'629	-3'629	1.2
	Einnahmen					
HB3060.0355	Ersatz Schliesssystem KBZ					
	Ausgaben		-190'000	-186'838.45	3'161.55	-1.7
	Einnahmen					
HB3060.0356	Ersatz USV Anlage Zuger Polizei					
	Ausgaben		-250'000	-152'106.55	97'893.45	-39.2
	Einnahmen					
HB3060.0357	Instandsetzung Wasserleitung Werkhof Risi					
	Ausgaben		-180'000	-159'717.95	20'282.05	-11.3
	Einnahmen					
HB3060.0358	Mieterausbau und Inventar Zählerweg 6, Zug					
	Ausgaben	-575'000	-295'000	-30'852.30	264'147.70	-89.5
	Einnahmen	61'000	61'000		-61'000	-100.0
HB3060.0359	Circulago Bahnhofstrasse 26, Zug					
	Ausgaben			-39'692.85	-39'692.85	
	Einnahmen					
HB3060.0360	Mieterausbau Sumpfstrasse 5, Zug					
	Ausgaben			-89'670.65	-89'670.65	
	Einnahmen					
HB3060.0381	Mieterausbau & Mobilier Baarerstrasse 131/135/139					
	Ausgaben			-12'745.35	-12'745.35	
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-16'809'314.97	-11'415'000	-16'019'891.35	-4'604'891.35	40.3
	Einnahmen	281'000	61'000		-61'000	-100.0
	Saldo	-16'528'314.97	-11'354'000	-16'019'891.35	-4'665'891.35	41.1

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3060.0106	KSM Menzingen: Bauausführung inkl. Landerwerb					
	Ausgaben	25'660.55				
	Einnahmen	315'065				
HB3060.0115	Planung HSP ZVB RDZV					
	Ausgaben	-3'885'740.32	-1'500'000	-3'313'231.47	-1'813'231.47	120.9
	Einnahmen					
HB3060.0138	Instandsetzung AZ Schönau: Bauausführung					
	Ausgaben	-116'587.33				
	Einnahmen					
HB3060.0160	Planung IS Shedhalle und Neubau Staatsarchiv					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-2'450'980.95		-173'143.35	-173'143.35	
	Einnahmen					
HB3060.0161	Instandsetzung Shedhalle und Neubau Staatsarchiv		-4'985'000	-3'936'943.30	1'048'056.70	-21.0
	Ausgaben					
	Einnahmen					
HB3060.0162	Planung Instandsetzung Theilerhaus					
	Ausgaben	-229'747		-59'875.55	-59'875.55	
	Einnahmen					
HB3060.0164	Planung Neubau DS Asyl, Steinhausen					
	Ausgaben	-679'121.40		-147'560.70	-147'560.70	
	Einnahmen					
HB3060.0176	HSP ZVB Mieterausbau Verwaltungsgebäude					
	Ausgaben			-13'406.39	-13'406.39	
	Einnahmen					
HB3060.0177	Planung IS mit Neubau Strafanstalt Bostadel					
	Ausgaben	-176'438.85	-1'800'000	-630'467.29	1'169'532.71	-65.0
	Einnahmen	150'000	1'350'000	472'744.50	-877'255.50	-65.0
HB3060.0186	Instandsetzung Theilerhaus					
	Ausgaben		-1'500'000	-603'789.95	896'210.05	-59.7
	Einnahmen					
HB3060.0187	Planung Instandsetzung Kantonsschule Zug					
	Ausgaben		-150'000		150'000	-100.0
	Einnahmen					
HB3060.0189	Neubau Durchgangsstation Asyl, Steinhausen					
	Ausgaben		-600'000	-118'200.75	481'799.25	-80.3
	Einnahmen					
HB3060.0190	Installation PV Anlagen und Ladestationen					
	Ausgaben	-751'453.66	-1'700'000	-607'125.56	1'092'874.44	-64.3
	Einnahmen	73'643.70	350'000		-350'000	-100.0
HB3060.9999	Pauschalkorrektur HBA (Projektänderungen)					
	Ausgaben		1'500'000		-1'500'000	-100.0
	Einnahmen					
Total Verpflichtungskredite						
	Ausgaben	-8'264'408.96	-10'735'000	-9'603'744.31	1'131'255.69	-10.5
	Einnahmen	538'708.70	1'700'000	472'744.50	-1'227'255.50	-72.2
	Saldo	-7'725'700.26	-9'035'000	-9'130'999.81	-95'999.81	1.1

Kommentar Rechnung

Budgetkredite:

HB3060.0312 Instandsetzung Nordfassade ZGKS: Die Abschlussarbeiten wurden erst im Jahr 2023 umgesetzt

HB3060.0337 An der Aa 4, Ersatz Niederspannungshauptverteilung: Wegen verzögerten Materiallieferungen konnte das Projekt erst im Jahr 2023 fertiggestellt werden

HB3060.0339 Mieterausbau Bahnhofstrasse 10+12 für KES: Das Projekt wurde nach der Planung abgebrochen. Wegen fehlender Bewilligung seitens Eigentümerschaft musste eine andere Lösung gesucht werden

HB3060.0341 Infrastruktur Flüchtlinge Ukraine: Kosten für nicht budgetierten Modulbau in der Lorzenebene

HB3060.0346 Erstellung Zweiradabstellplätze: Wegen Verzögerung fallen die Kosten zum grossen Teil erst im Jahr 2024 an

HB3060.0349 Instandsetzungen und Umbauten Aabachstrasse 1: Es wurden weniger Umbaumassnahmen ausgeführt, als ursprünglich geplant

HB3060.0353 Instandsetzung Energiezentrale An der Aa 4: Ein Grossteil der Arbeiten kann erst im Jahr 2024 ausgeführt werden

Verpflichtungskredite:

Bei folgenden Projektierungen wurden die letzten Arbeiten erst im Berichtsjahr umgesetzt:

HB3060.0160 Planung IS Shedhalle und Neubau Staatsarchiv

HB3060.0162 Planung Instandsetzung Theilerhaus

HB3060.0164 Planung Neubau DS Asyl, Steinhausen

Mit dem Projekt HB3060.0187 Planung Instandsetzung Kantonsschule Zug kann erst 2024 gestartet werden

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3061 - Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
310	Material- und Warenaufwand	-8'456.82	-11'000	-13'483.15	-2'483.15	22.6
312	Ver- und Entsorgung für Liegenschaften VV	-43'126.59	-35'150	-21'000.80	14'149.20	-40.3
313	Dienstleistungen und Honorare	-210'617.40	-217'500	-326'394.14	-108'894.14	50.1
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-164'977.62	-194'500	-155'294.89	39'205.11	-20.2
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	-331'324.26	-343'820	-356'277.02	-12'457.02	3.6
319	Übriger Betriebsaufwand	-583.24		-160.35	-160.35	
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-264'610.64	-20'930	-497'903.11	-476'973.11	2'278.9
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-98'956.60	-170'000	-131'325.00	38'675.00	-22.8
392	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	-730'000.00	-730'000	-730'000.00	0.00	0.0
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand					
395	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	-443'000.00	-437'100	-443'000.00	-5'900.00	1.3
	Total Aufwand	-2'295'653.17	-2'160'000	-2'674'838.46	-514'838.46	23.8
425	Erlös aus Verkäufen		40'000		-40'000.00	-100.0
426	Rückerstattungen			2'421.29	2'421.29	
447	Liegenschaftenertrag VV	2'295'653.17	2'120'000	2'672'417.17	552'417.17	26.1
	Total Ertrag	2'295'653.17	2'160'000	2'674'838.46	514'838.46	23.8
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

Die Leistungen im Zusammenhang mit der Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung werden vom Hochbauamt erbracht und sind im entsprechenden Leistungsauftrag (inkl. Kennzahlen) enthalten

313: Zum Budgetierungszeitpunkt war noch nicht klar, dass die Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung auf die pauschale MWST Abrechnung wechselt. Die Verbuchung von rund 109'000 Franken auf dem Konto 3137.30 MWST-Aufwand Pauschalsteuer begründet die Abweichung

351: Aufgrund der Mehreinnahmen fällt auch die Einlage in die Spezialfinanzierung entsprechend höher aus

447: Zum Zeitpunkt der Budgetierung hat man sich noch zu stark vom Effekt durch COVID-19 beeinflussen lassen, weshalb die Einnahmen nun substantiell über dem Budgetwert liegen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3061.0026 Instandsetzung Parkhaus An der Aa					
	Ausgaben	-454'782.83			
	Einnahmen				
Total Budgetkredite					
	Ausgaben	-454'782.83			
	Einnahmen				
	Saldo	-454'782.83			

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Amt hat die die zentralen Ziele weitgehend erreicht. Die Befragung zur Zufriedenheit mit dem Verkehrsangebot wurde auf 2025 verschoben. Dadurch ergeben sich Synergien mit der gleichzeitig durchzuführenden Befragung des Bundes (Mikrozensus 2025). Die Neusignalisation der Wanderwege und die Anpassung der kantonalen Schutzpläne haben sich verzögert. Diese Projekte werden erst 2024 vollständig umgesetzt sein. Das Budget wurde um rund 0,9 Prozent unterschritten. Der Bund hat das neue Raumplanungsgesetz verabschiedet. Dies wird eine grosse Herausforderung für das Amt darstellen.

Kantonaler Richtplan

Eine umfassende Richtplananpassung lag öffentlich auf. Dabei ging es um Themen der anstehenden Ortsplanungsrevisionen in den Gemeinden (Vorranggebiete Arbeitsnutzung, Siedlungsbegrenzungslinien) sowie um weitere Anpassungen (Gebiete mit raumplanerischem Koordinationsbedarf, Waldnaturschutzgebiete, Revitalisierung und Priorisierung von Gewässern, Zugersee-Sanierung, Güterumladestation, kantonales Velowegnetz, Bügel Rotkreuz). Der Kantonsrat beschloss die Anpassung des Richtplans zur Mobilität. Diese Anpassung liegt nun beim Bundesrat zur Genehmigung. Gemeinsam mit den Gemeinden erhob das Amt die unbebauten Bauzonen und aktualisierte und verbesserte die Qualität der Fruchtfolgeflächen-Daten.

Mobilität

Das Amt begleitet die Schweizerischen Bundesbahnen für die Projektierungsarbeiten der Ausbauten zwischen Baar und Zug sowie für den Zimmerberg Basistunnel II (ZBT II), einschliesslich der Frage der Verwendung des Ausbruchsmaterials. Für den Ausbauschritt 2035 hat der Bundesrat für den ZBT II eine Aufstockung des Verpflichtungskredits um 300 Millionen Franken beantragt. Weiter begleitet das Amt die Projekte der Gemeinden Baar und Cham für neue Bushöfe/Mobilitätsdrehscheiben. Das Angebot im öffentlichen Verkehr blieb unverändert. Die Einnahmen des öffentlichen Verkehrs erholten sich und liegen auf dem Niveau vor COVID-19. Die konzessionierte Schifffahrt war erfolgreich unterwegs und erreichte die definierten Kostendeckungsgrade. Der «Velorat», der Gesuche für Softmassnahmen zur Förderung des Velofahrens prüft, ist konstituiert, erste Projektanträge sind eingegangen.

Wohnungswesen

Das Amt unterstellte achzig neue Wohnungen mittels Verfügung dem Wohnraumförderungsgesetz (WFG). Neu stehen nun kantonsweit 1963 preisgünstige Wohnungen mit Kostenmiete zur Verfügung. Rund zwanzig Bauprojekte mit knapp 600 preisgünstigen Wohnungen sind zurzeit in Planung oder im Bau. Das Amt führte zahlreiche Verhandlungen mit den Bauträgern und prüfte die Grundrisse der Projekte nach dem Wohnungs-Bewertungs-System des Bundesamts für Wohnungswesen (BWO). Das Amt überprüfte die Anspruchsberechtigung der Mieterinnen und Mieter von 35 Liegenschaften für kantonale Beiträge. Der Kanton zahlte rund 2,5 Millionen Franken zur Verbilligung der Mietzinse aus. Der Projektbeschrieb zur Digitalisierung der Gesuchs- und Abwicklungsprozesse der Subjekthilfe liegt vor und die Ausschreibung erfolgt demnächst. Das Amt startete zwei Umfragen zum WFG und zum Kostenmietmodell. Eingeladen sind alle Bauträger von preisgünstigen Wohnungen und die Gemeinden. Ziel ist, weitere Optimierungen im Prozess durchzuführen. Es fanden Gespräche mit Gemeinden statt, die ein kommunales System zur Förderung von preisgünstigem Wohnraum entwickeln.

Natur und Landschaft

Die Landwirtinnen und Landwirte erhielten fristgerecht 1,26 Millionen Franken für Leistungen im Natur- und Landschaftsschutz. Der Bund erstattete einen erheblichen Teil zurück. In Walchwil konnte erneut gemeinsam mit Zuger Maurerlehrlingen in Zusammenarbeit mit dem GIBZ eine Trockenmauer erstellt werden. Verschiedene Projekte mit Fokus Aufwertung von Feuchtlebensräumen wurden initiiert, ausgearbeitet und mit lokalen Partnerinnen und Partnern umgesetzt. Die Schutzpläne für die kantonalen Naturschutzgebiete am Zuger- und Ägerisee sind revidiert. In der Moorlandschaft Unterägeri wurde in Zusammenarbeit mit der Korporation die Besucherlenkung optimiert. Der Planungsentwurf für die Ökologische Infrastruktur (ÖI) wurde in einem breit zusammengesetzten Echoraum mit verschiedenen Stakeholdern diskutiert, dem Regierungsrat im Rahmen einer Information präsentiert und anschliessend dem Bundesamt für Umwelt zur Stellungnahme eingereicht. Für das Kloster Frauenthal wurde ein gartendenkmalpflegerisches Leitbild erarbeitet. Erste Aufwertungsmaßnahmen konnten an die Hand genommen werden.

Koordinationsstelle Planung und Baugesuche

Die Zahl der behandelten Geschäfte blieb auf hohem Niveau. Die telefonischen und schriftlichen Anfragen von Bauherren, Planungsbüros und Gemeinden zu Bauvorhaben ausserhalb der Bauzonen nahmen stark zu. Das Amt erreichte die nahezu fristgerechte Behandlung von 75 Prozent aller Gesuche (70 Prozent Erfolg). Durch seine frühzeitige Einbindung trägt das Amt wesentlich zum Gelingen guter Bauprojekte bei. Die Bauvorhaben und Anfragen zeigen eine zunehmende Komplexität, die einen erhöhten Koordinations- und Arbeitsaufwand erfordert. Es fielen 22 Verwaltungs-, Bundesgerichts- und Bundesverwaltungsgerichtsverfahren an. Nur in zwei Fällen hiessen die Gerichte die Beschwerde (teilweise) gut. In den übrigen Fällen wies es die Beschwerden ab oder sie wurden zurückgezogen. Die Gesamtrevisionen der kommunalen Ortsplanungen haben das Amt stark beansprucht. Bei sechs Gemeinden (Unterägeri, Oberägeri, Steinhausen, Cham, Hünenberg und Walchwil) führte das Amt die kantonale Vorprüfung der Gesamtrevision der Ortsplanung durch.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Raum und Verkehr sorgt für eine haushälterische Nutzung des Bodens und trägt den Natur- und Kulturlandschaften des Kantons Sorge. Es koordiniert und steuert die räumliche Entwicklung und fördert den preisgünstigen Wohnraum. Es erarbeitet die Gesamtverkehrsplanung, koordiniert den regionalen öffentlichen Verkehr, setzt sich für eine attraktive überregionale Anbindung ein und erstellt die Agglomerationsprogramme.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Richtplanung und Wohnungswesen

Anteil an der Rechnung: -3'728'119 Franken (10 %)

- Richt- und Sachplanung
- Interkantonale Zusammenarbeit
- Raubeobachtung und GIS
- Wohnraumförderung

Leistungsgruppe 2: Verkehr

Anteil an der Rechnung: -29'504'165 Franken (81 %)

- Verkehrsplanung
- Agglomerationsprogramme
- Bestellung öffentlicher Personenverkehr und Schifffahrtsleistungen
- Überregionale Angebots- und Infrastrukturplanungen
- Fachstellen Fuss- und Veloverkehr

Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft

Anteil an der Rechnung: -2'338'891 Franken (6 %)

- Landschaftsschutz
- Arten- und Biotopschutz
- Gartendenkmalpflege

Leistungsgruppe 4: Koordinationsstelle Planungen und Baugesuche

Anteil an der Rechnung: -779'094 Franken (2 %)

- Ortsplanungen und Bebauungspläne
- Baugesuche und Plangenehmigungsverfahren
- Konzessionen und Nutzung Gewässer
- Kantonale Nutzungszonen Kies- und Abfallanlagen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG, SR 700) und Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000 (SR 700.1)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)
- Kantonaler Richtplan vom 28. Januar 2004 (BGS 711.3)
- Gesetz über den öffentlichen Verkehr vom 22. Februar 2007 (GöV, BGS 751.31)
- Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG, SR 742.101)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Bundesgesetz vom 18. März 2022 über Velowege (Veloweggesetz; SR 705)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1996 (NHG; SR 451)
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz vom 1. Juli 1993 (GNL; BGS 432.1)
- Gewässerschutzgesetz vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 732.1)
- Bundesgesetz vom 21. März 2003 über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (Wohnraumförderungsgesetz, WFG, SR 842)
- Gesetz über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum vom 30. Januar 2003 (Wohnraumförderungsgesetz, WFG, BGS 851.211)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Richtplanung und Wohnungswesen				
1	Haushälterische Bodennutzung durch Interessenabwägungen im Richtplan	Einhalt der gesetzlichen Fristen zu 100 %	<input checked="" type="radio"/>	
2	Erarbeiten der Finanzierungsgrundlagen und Leistungsverfügungen für geförderte Wohnungen	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen	<input checked="" type="radio"/>	
3	Abklären der Ansprüche auf Beiträge für verbilligte Wohnungen	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der Steueranmeldung	<input checked="" type="radio"/>	
A	Digitalisierung Prozess Anspruchsberechtigung im Wohnungswesen	Konzept liegt vor	<input checked="" type="radio"/>	
B	Berichterstattung über den Stand der Richtplanung	Berichtsentwurf liegt vor	<input type="radio"/>	Verzögerung aufgrund anderer Projekte. Berichtsentwurf im 1. Quartal 2024
C	Erneuerung / Bereinigung Kredite Wohnungswesen	Kreditantrag vorbereitet	<input checked="" type="radio"/>	
D	Erstellung Klimaanalyse	Richtplananpassungen auf Basis Klimabericht (AFU L150) vorbereitet	<input type="radio"/>	Grundlagen liegen vor; Richtplananpassung folgt nachfolgend auf Massnahmenplanung Energie und Klimastrategie (Amt für Umwelt)
Leistungsgruppe 2: Verkehr				
4	Finanzielle Rahmenbedingungen gemäss GöV einhalten	Kostendeckungsgrad > 40 %	<input checked="" type="radio"/>	
5	Finanzielle Rahmenbedingungen Schifffahrt einhalten	Kostendeckungsgrad Zugersee > 70 %; Kostendeckungsgrad Ägerisee > 35 %	<input checked="" type="radio"/>	
E	Interkantonal hochstehende Wanderwegssignalisation	Neusignalisation abgeschlossen	<input type="radio"/>	Sistierung; der technische Leiter des Vereins Zuger Wanderwege wird seine Funktion abgeben. Ein Nachfolger konnte vom Verein noch nicht gefunden werden. Die Neusignalisation kann wieder aufgenommen werden, wenn die neue Organisation durch den Kanton und den Verein Zuger Wanderwege bestimmt ist. Ziel bis Ende 2024
F	Zufriedenheit mit dem Verkehrsangebot	Bevölkerungsbefragung abgeschlossen	<input type="radio"/>	Verschieden; wird zeitgleich mit dem nächsten Mikrozensus (2025) erfolgen
G	Erarbeiten Agglomerationsprogramme (AP)	Unterzeichnung Leistungsvereinbarung AP4. Start AP5	<input type="radio"/>	Leicht verzögert. Leistungsvereinbarungen werden vom Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) erst Ende Dezember 2023 eingehen. Unterzeichnung Januar 2024
H	Mobilitätskonzept	Richtplananpassung genehmigt	<input checked="" type="radio"/>	
L157	Aufbau Stadtlandschaft = Velolandchaft	Richtplananpassung Velonetz vorbereitet	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft				
6	Schutz und Pflege der Biotope sowie des ökologischen Ausgleichs nach NHG	1363 Hektaren zielgerecht gepflegt	<input checked="" type="radio"/>	
7	Erhalten und Fördern von landschaftsprägenden, siedlungsnahen Hochstamm-Obstgärten	Gepflegte und produktive Obstgärten sicherstellen	<input checked="" type="radio"/>	
8	Aufwerten und Neuschaffen von Lebensräumen national prioritärer Arten	Zeitgerechte Umsetzung von Artenförderungsprogrammen	<input checked="" type="radio"/>	
I	Anpassen Schutzpläne an Vorgaben Bund	Projektabschluss	<input type="radio"/>	Verzögerung; wichtige Etappe abgeschlossen; Abschluss aufgrund Abhängigkeiten und Komplexität voraussichtlich 2025

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3081 - Amt für Raum und Verkehr

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
L156	Planung der ökologischen Infrastruktur (ÖI)	Bereinigter Entwurf ÖI-Planung als Grundlage für Aussprache im Regierungsrat	●	
Leistungsgruppe 4: Koordinationsstelle Planungen und Baugesuche				
9	Zeitgerechte Gesuchsbehandlung	75 % Einhalten der Fristen; Entscheide Verwaltungsgericht zu 90 % im Sinne des Amts	◐	70 % Einhalten der Fristen; Fälle Verwaltungsgericht zu 82 % im Sinne des Amts; vermehrt komplexe Geschäfte mit erhöhtem Koordinations- und Arbeitsaufwand
J	Unterstützung der Gemeinden bei der Gesamtrevision der Ortsplanungen 2018-2022	Zeitgerechte Vorprüfung der Ortsplanungen inkl. angepasste Bebauungspläne	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Beitragsgeförderte Wohnungen	Anzahl	1'883	1'920	1'963
Anspruchsberechtigte auf Verbilligungsleistungen	Anzahl	779	850	772
Wohnbauprojekte	Anzahl	22	20	24
Bahn- und Buslinien	Länge in km	233	233	233
öV-Kursangebot	Kurskilometer	7,2 Mio.	7,2 Mio.	7,2 Mio.
Anfragen zu Verkehrserhebungen	Anzahl	55	50	65
Hochstamm-Obstbäume mit Beiträgen unterstützt	Anzahl	29'201	30'000	23'721
Artenförderungsprogramme	Anzahl	9	9	9
Baugesuche und Bauanfragen	Anzahl	660	700	610
Baugesuche Kies- und Abfallanlagen	Anzahl	6	5	2
Zonen- und Bebauungspläne	Anzahl	37	60	48
Konzessionsgesuche (Gewässer)	Anzahl	10	10	13
Entscheide des ARV vor Gerichten	Anzahl	12	12	22

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Anspruchsberechtigte auf Verbilligungsleistungen: Die Zahl der Anspruchsberechtigten variiert jährlich infolge Fluktuationen bei den Mieterinnen und Mietern

Die Zahl der Hochstamm-Obstbäume wurde aufgrund aktualisierter Daten angepasst

Die Baugesuche und Bauanfragen reduzierten sich leicht gegenüber dem Jahr 2022. Die komplexen Geschäfte (Zonen- und Bebauungspläne) und die Entscheide vor den Gerichten nahmen zu

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-51'174'775.52	-46'194'200	-45'769'226.59	424'973.41	-0.9
Total Ertrag	9'226'522.24	9'516'800	9'418'957.45	-97'842.55	-1.0
Saldo	-41'948'253.28	-36'677'400	-36'350'269.14	327'130.86	-0.9

Kommentar Rechnung

414'000 Franken tieferer Transferaufwand wegen tieferen Abgeltungen im öffentlichen Verkehr und verzögerten Arbeiten im Natur- und Landschaftsschutz

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3081 - Amt für Raum und Verkehr

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3081.0028	Investitionsbeitrag Bahninfrastrukturfonds (BIF)					
	Ausgaben	-6'750'880	-6'910'000	-7'080'460	-170'460	2.5
	Einnahmen					
BD3081.0034	Neusignalisation Wanderwege					
	Ausgaben	-25'201.80	-150'000	-16'155	133'845	-89.2
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-6'776'081.80	-7'060'000	-7'096'615	-36'615	0.5
	Einnahmen					
	Saldo	-6'776'081.80	-7'060'000	-7'096'615	-36'615	0.5

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3081.0001	Darlehen für Wohnraumförderung WFG 03/10 (BD0012R)					
	Ausgaben	-510'000				
	Einnahmen					
BD3081.0020	Bahnprojekte (Planung und Projektierung)					
	Ausgaben	-32'227.75	-100'000	-64'516.40	35'483.60	-35.5
	Einnahmen					
BD3081.0022	Bahnprojekte (Bau)					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
BD3081.0026	S-Bahnhaltestelle Steinhausen Rigiblick					
	Ausgaben	-549'825.20				
	Einnahmen	600'464.75				
BD3081.0032	Netzanalyse schienenbasierter Öffentlicher Verkehr					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
BD3081.0035	Softmassnahmen zur Förderung des Velofahrens					
	Ausgaben		-50'000	-349.60	49'650.40	-99.3
	Einnahmen					
BD3081.0036	Erdverkabelung Trasse Sins und Langacher					
	Ausgaben			-431'000	-431'000	
	Einnahmen					
Total Verpflichtungskredite						
	Ausgaben	-1'092'052.95	-220'000	-495'866	-275'866	125.4
	Einnahmen	600'464.75				
	Saldo	-491'588.20	-220'000	-495'866	-275'866	125.4

Kommentar Rechnung

BD3081.0034: Neusignalisation der Wanderwege auf nächstes Jahr verschoben
 BD3081.0035: Softmassnahmen zur Förderung des Velofahrens startete verspätet, deshalb weniger Unterstützungsbeiträge
 BD3081.0036: Erste Tranche für die Erdverlegung der Axpo-Leitung aufgrund des Projektfortschrittes früher ausbezahlt

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
3500	Direktionssekretariat	-2'668'309.20	-2'835'800	-2'841'228.80	-5'428.80	0.2
3540	Amt für Zivilschutz und Militär	-2'210'364.61	-2'505'600	-2'657'065.62	-151'465.62	6.0
3541	Stabsstelle Notorganisation	-649'581.80	-832'300	-891'901.24	-59'601.24	7.2
3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3581	Strassenverkehrsamt	2'605'612.46	2'352'400	2'226'867.77	-125'532.23	-5.3
3590	Zuger Polizei	-47'785'643.04	-50'607'346	-51'966'888.36	-1'359'542.36	2.7
3592	Amt für Migration	-1'589'405.45	-2'034'200	-1'945'087.83	89'112.17	-4.4
3596	Amt für Justizvollzug	-6'101'356.25	-6'436'780	-6'152'337.18	284'442.82	-4.4
35	Sicherheitsdirektion	-58'399'047.89	-62'899'626	-64'227'641.26	-1'328'015.26	2.1

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
3500	Direktionssekretariat	-63'428	-130'000		130'000	-100.0
3540	Amt für Zivilschutz und Militär					
3541	Stabsstelle Notorganisation		-1'161'000	-711'157.88	449'842.12	-38.7
3581	Strassenverkehrsamt		-276'000	-264'167.60	11'832.40	-4.3
3590	Zuger Polizei	-372'288.15	-2'161'000	-2'047'937.50	113'062.50	-5.2
3592	Amt für Migration	-78'844.40		-14'970.30	-14'970.30	
35	Sicherheitsdirektion	-514'560.55	-3'728'000	-3'038'233.28	689'766.72	-18.5

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die kantonale Gesetzgebung für Geldspiele wurde an geändertes übergeordnetes Recht angepasst und gleichzeitig mit der dazugehörigen Verordnung in Kraft gesetzt. Für einen reibungslosen Betrieb der Bootstationierungsanlagen am Zuger- und Ägerisee wurden die Bestimmungen der Bootstationierungsverordnung aktualisiert. Der Regierungsrat hat die Vorlage für eine zukunftsfähige Motorfahrzeugsteuer dem Kantonsrat überwiesen.

Neue Vorsteherin der Sicherheitsdirektion

Anfang Berichtsjahr erhielt die Sicherheitsdirektion eine neue Vorsteherin. Sie arbeitete sich in die zahlreichen Bereiche der Sicherheitsdirektion ein, übernahm die Führung der Geschäfte und begann ihre Arbeit in kantonalen und interkantonalen Gremien. Zusätzlich wurde sie in den Vorstand der Fachdirektorenkonferenz Geldspiele und zur Vizepräsidentin der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch gewählt.

Inkrafttreten der neuen Rechtsgrundlagen im Bereich Geldspiele

Der Kanton Zug aktualisierte seine Rechtsgrundlagen im Bereich der Geldspiele, dies nach der Revision des Bundesrechts und der interkantonalen Vereinbarungen. Der Kantonsrat verabschiedete im Berichtsjahr das neue Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele, welches im Vergleich zum bisherigen Recht klarere Vorgaben für die Gewährung von Lotteriegeldern und das Veranstellen von Tombolas und Lottos schafft. Gestützt auf das neue Einführungsgesetz hat der Regierungsrat eine Verordnung mit Bestimmungen über Kleinspiele wie Tombolas und kleine Pokerturniere erlassen. Beide Rechtserlasse traten am 1. Juli in Kraft.

Zukunftsgerichtete Motorfahrzeugsteuer für den Kanton Zug

Die Sicherheitsdirektion führte die Arbeiten zur Teilrevision des Gesetzes über die Steuern im Strassenverkehr weiter. Ziel der Revision sind die langfristige Sicherstellung der Spezialfinanzierung Strassenbau, die technologieneutrale Besteuerung und ein zusätzliches Bonussystem für besonders energieeffiziente Fahrzeuge. Im Berichtsjahr wurde die Teilrevision vom Regierungsrat zuhanden des Kantonsrats verabschiedet.

Aktualisierung der Regelung für Boote auf Zuger Gewässern

Per Oktober trat die teilrevidierte Verordnung über die Inbetriebnahme und das Stationieren von Booten auf zugerischen Gewässern in Kraft. Diese wurde an das übergeordnete kantonale und eidgenössische Recht angepasst und entspricht den heutigen Anforderungen sowie der aktuellen Praxis. Die neue Verordnung beinhaltet ausserdem Vorschriften über den Schutz der Gewässer vor Schadorganismen.

Gemeinsame Einsatzleitzentralen in der Zentralschweiz

Unter dem Projektnamen «Vision 2025» planen fünf Zentralschweizer Polizeikorps, darunter die Zuger Polizei, den Betrieb zwei redundanter Einsatzleitzentralen – eine auf der Gotthardachse in Schwyz (mit dem Partnerkanton Zug) und eine auf der Brünigachse in Luzern (mit den Partnerkantonen Nidwalden und Obwalden). Ende Berichtsjahr gab die Regierung des Kantons Zug gemeinsam mit den Regierungen der weiteren beteiligten Kantone das Projekt für die Realisierungsphase frei.

Projektstart zum Werterhalt des Sicherheitsfunknetzes Polycom

Um den Weiterbetrieb und den Werterhalt des Polycom Teilnetzes Zug sicherzustellen, sind im Auftrag des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS) die Basisstationen und die Vernetzung auf die IP-Technologie zu migrieren. Im Berichtsjahr wurde hierzu der Projektauftrag freigegeben und die Konzeptphase vorangetrieben.

Sicherheitsdirektion goes Social Media

Als Ergänzung zur konventionellen Öffentlichkeitsarbeit sowie zur Förderung der Transparenz und Bevölkerungsnähe lancierte die Sicherheitsdirektion im Berichtsjahr ihren Social-Media-Auftritt. Die Präsenz auf LinkedIn und Instagram dient dazu, die Sicherheitsdirektion und ihre Themen direkt und zeitnah einem (politisch) interessierten Publikum bekannt zu machen und den Dialog mit der Bevölkerung zu steigern.

Neue Stellenbesetzungen

Aufgrund der Pensionierung des bisherigen Leiters des Amtes für Justizvollzug gegen Ende Berichtsjahr wurde die Stelle der Amtsleitung neu ausgeschrieben. Der Regierungsrat wählte auf Antrag der Sicherheitsdirektion einen Nachfolger, der per 1. Mai 2024 seine Tätigkeit aufnehmen wird. Die Sicherheitsdirektion führte im Auftrag des Regierungsrats das Auswahlverfahren für die Nachfolge von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats der Gebäudeversicherung des Kantons Zug. Für diese wählte der Regierungsrat zudem eine neue Verwaltungsratspräsidentin.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Direktionssekretariat brachte im Berichtsjahr die Aktualisierung von einigen Rechtsgrundlagen voran und führte mehrere Vernehmlassungsverfahren durch. Die parlamentarischen Vorstösse betrafen vor allem Sicherheitsthemen, den Bereich Strassenverkehr sowie verwaltungsorganisatorische Aspekte und nahmen leicht zu. Eine Erhöhung war auch bei der Erarbeitung von Mitberichten und Stellungnahmen festzustellen. Bezüglich Anzahl Verwaltungsbeschwerdefälle musste ein deutlicher Anstieg verzeichnet werden, während die Zahl der Staatshaftungsbegehren konstant blieb. Die Fallzahlen der Opferhilfe-Gesuche stiegen merklich an.

Erneuerung von Rechtsgrundlagen

Das Direktionssekretariat hat den ständigen Auftrag, Gesetze und Verordnungen zu erarbeiten und zu aktualisieren. Eine Revision betraf das Gastgewerbe-gesetz. Das bisherige Verbot, alkoholhaltige Getränke an Betrunkene abzugeben, erwies sich in der Praxis als kaum umsetzbar und unnötig. Gestützt auf eine vom Kantonsrat teilerheblich erklärte Motion soll es daher aufgehoben werden. Das verwaltungsexterne Vernehmlassungsverfahren wurde im Berichtsjahr durchgeführt. Auf Verordnungsstufe wurden personalrechtliche Bestimmungen für die Zuger Polizei im Zusammenhang mit den neuen Anstellungsbedingungen angepasst. Geändert und aktualisiert wurde überdies die Justizvollzugsverordnung.

Mitberichte, Vernehmlassungen und Antworten auf parlamentarische Vorstösse erarbeitet

Zum ständigen Auftrag gehören das Koordinieren und Erarbeiten von Stellungnahmen zuhanden des Bundes, der Konferenzen der kantonalen Fachdirektorinnen und -direktoren oder anderer Direktionen. Im Berichtsjahr betraf dies unter anderem die Bereiche des Strafrechts, des Strafvollzugs und der Migration.

Bei den Anliegen des Kantonsrats standen hauptsächlich Sicherheitsthemen, z. B. Gewaltdelikte an Bahnhöfen oder mögliche Sicherheitslücken, sowie Themen des Strassenverkehrs, darunter die Veröffentlichung der Radar-Standorte, der Fussgängerstreifen beim Knoten «Matten» oder die Senkung von Gebühren, im Fokus.

Beschwerdewesen und Staatshaftungsverfahren

Das Direktionssekretariat verfasste Stellungnahmen an die Gerichte in laufenden Verfahren und erarbeitete wie üblich Beschwerdeentscheide für die Sicherheitsdirektorin und den Regierungsrat. Die Zahl der neu eingegangenen Beschwerdefälle stieg im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich an – von 26 im Jahr 2022 auf 39 im Berichtsjahr, wobei die Mehrheit das Migrationswesen betraf. Die Zahl der Aufsichtsbeschwerden blieb mit zwei Fällen konstant. Ebenfalls mit 15 Fällen gleich hoch blieb die Zahl der Staatshaftungsbegehren. Einige dieser Fälle erwiesen sich als äusserst komplex und führten zu gerichtlichen Verfahren.

Erneute Zunahme bei Opferhilfesuchen

Die Opferhilfestelle behandelte erneut mehr Gesuche um Opferhilfe für Straftaten gegen die körperliche, psychische oder sexuelle Integrität. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen sämtliche Gesuche um Opferhilfe merklich zu. Gleichzeitig stiegen die an die Opfer und ihre Angehörigen ausbezahlten Beiträge. Weiter benötigte die Opferhilfestelle im Berichtsjahr viele Ressourcen für Projekte. Dazu zählten die Wiederausschreibung der Leistungen einer Opferberatungsstelle sowie die Umsetzung einer zentralen Opferhilfe-Telefonnummer.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat erfüllt Stabs-, Planungs-, Koordinations- und Beratungsfunktionen für die Sicherheitsdirektorin und die Ämter der Sicherheitsdirektion. Es nimmt Aufgaben in der Funktion als Rechtsdienst des Regierungsrats und der Sicherheitsdirektion wahr und erarbeitet Berichte und Anträge an den Regierungsrat und an den Kantonsrat. Das Direktionssekretariat ist auch Opferhilfestelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -880'781 Franken (31 %)

- Rechtliche Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Sicherheitsdirektion (SD)
- Erarbeiten von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der SD
- Beschwerdewesen
- Staatshaftungswesen
- Parteistellung in Verfahren gemäss Verantwortlichkeitsgesetz
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren an den Regierungsrat
- Durchführung von Vernehmlassungen
- Verfassen von Stellungnahmen und Mitberichten
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen

Leistungsgruppe 2: Vollzugsaufgaben

Anteil an der Rechnung: -653'483 Franken (23 %)

- Verfügungen und Stellungnahmen im Bereich Strassenverkehrsrecht
- Bewilligungen Lotteriewesen
- Vergabe Beiträge aus dem Lotteriefonds
- Ausrichtung Beiträge an Stützpunktfeuerwehr (Gebäudeversicherung Zug)

Leistungsgruppe 3: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -568'246 Franken (20 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Informatikkoordination für die SD
- Submissionswesen der SD
- Personalwesen der SD
- Rechnungsführung für die SD

Leistungsgruppe 4: Opferhilfe (OH)

Anteil an der Rechnung: -738'719 Franken (26 %)

- Vollzug der Opferhilfegesetzgebung des Bundes
- Verhandlung und Controlling von Leistungsvereinbarungen
- Instruktion Gesuche betreffend staatliche finanzielle Leistungen an Opfer schwerer Straftaten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten (Opferhilfegesetz, OHG; SR 312.5)
- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration vom 16. Dezember 2005 (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG; SR 142.20)
- Bundesgesetz über Geldspiele vom 29. September 2017 (Geldspielgesetz, BGS; SR 935.51)
- Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen vom 1. April 1976 (Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRG; BGS 162.1)
- Gesetz über die Verantwortlichkeit der Gemeinwesen, Behördemitglieder und Beamten vom 1. Februar 1979 (Verantwortlichkeitsgesetz; BGS 154.11)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz vom 31. Januar 2013 (EG AuG; BGS 122.5)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3500 - Direktionssekretariat

- Vertrag zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Zug zur Errichtung und zum Betrieb einer gemeinsamen Strafanstalt im Bostadel vom 21. Dezember 1972 (BGS 332.31)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei vom 30. November 2006 (Polizei-Organisationsgesetz, BGS 512.2)
- Gesetz für den Zivilschutz vom 30. September 2010 (Zivilschutzgesetz; BGS 531.1)
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (Bevölkerungsschutzgesetz, BevSG; BGS 541.1)
- Gesetz über die Gebäudeversicherung vom 25. August 2016 (Gebäudeversicherungsgesetz, GebVG; BGS 722.11)
- Gesetz über den Feuerschutz vom 15. Dezember 1994 (BGS 722.21)
- Gesamtschweizerisches Geldspielkonkordat vom 20. Mai 2019 (GSK; BGS 942.43)
- Interkantonale Vereinbarung betreffend die gemeinsame Durchführung von Geldspielen vom 20. Mai 2019 (IKV 2020; BGS 942.45)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele vom 26. Januar 2023 (EG BGS; BGS 942.46)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele vom 9. Mai 2023 (Kantonale Geldspielverordnung, V EG BGS; BGS 942.461)
- Kantonale Verordnung zur Bundesgesetzgebung über die Hilfe an Opfer von Straftaten vom 1. Dezember 2020 (VOHG; BGS 315.1)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21)
- Justizvollzugsverordnung vom 20. März 2018 (JVV; BGS 331.11)
- Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Hohe Qualität der Anträge der SD	Keine Rückweisungen aus formalen Gründen	<input checked="" type="radio"/>	
2	Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse	Gesetzliche Fristen eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
3	Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
4	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
5	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens	<input checked="" type="radio"/>	
6	Fristgerechte Stellungnahme als Partei im Staatshaftungsverfahren	Vorverfahren innert 6 Monaten abgeschlossen; Frist des Gerichts eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
A	Revision Gesetz über den Feuerschutz (BGS 722.21)	Inkrafttreten und Projektabschluss	<input checked="" type="radio"/>	
B	Kantonale Einführungsgesetzgebung zum Geldspielgesetz	Projektabschluss	<input checked="" type="radio"/>	
C	Revision Gesetz über die Steuern im Strassenverkehr (BGS 751.22)	Projektabschluss	<input type="radio"/>	Verzögerungen aufgrund erforderlicher Neuberechnungen und Komplexität der Vorlage; Projektabschluss erfolgt im 2024
D	Revision Gastgewerbegesetz (BGS 943.11)	Vernehmlassungsverfahren eingeleitet	<input checked="" type="radio"/>	
E	Revision Polizeigesetz (BGS 512.1)	Vernehmlassungsverfahren eingeleitet	<input type="radio"/>	Verzögerungen aufgrund zeitaufwändiger Grundlagen- bzw. Revisionsanalyse. Vernehmlassungsverfahren wird 2024 eingeleitet
Leistungsgruppe 2: Vollzugsaufgaben				
7	Beförderliche Bearbeitung der eingehenden Gesuche für Verkehrsanordnungen	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	<input checked="" type="radio"/>	
8	Beförderliche Bearbeitung eingehender Gesuche im Lotteriewesen	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	<input type="radio"/>	78% wurden innert 15 Arbeitstagen beantwortet
Leistungsgruppe 3: Stabsdienstleistungen				
9	Sachliche, transparente, fristgerechte Öffentlichkeitsarbeit	90 % Medienanfragen fristgerecht beantwortet; keine Kommunikationspannen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Opferhilfe (OH)				
10	Rasche Beurteilung von Gesuchen für Soforthilfe	90 % innert 3 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen	<input checked="" type="radio"/>	
11	Rasche Beurteilung von Gesuchen für längerfristige Hilfe	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen	<input checked="" type="radio"/>	
12	Beförderliche und fachgerechte Beurteilung von Gesuchen betreffend Entschädigungen und Genugtuung	90 % innert 3 Monaten nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen	<input checked="" type="radio"/>	
13	Effiziente und effektive Aufsicht/Controlling Opferberatungsstelle	Prüfung der von der Opferberatungsstelle gesprochenen Kostengutsprachen innert 3 Arbeitstagen; jährliche Überprüfung der Abrechnungen im Bereich der direkten Opferhilfe	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3500 - Direktionssekretariat

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Beschwerden und Einsprachen	Anzahl	26	35	39
Anträge an Regierungsrat	Anzahl	81	70	76
Staatshaftung	Anzahl	15	10	15
Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	2	3	3
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	12	10	15
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	30	30	35
Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	51	45	61
Verkehrsanordnungen	Anzahl	80	90	72
OH-Gesuche und Kostengutsprachen Soforthilfe	Anzahl	118	100	137
OH-Gesuche Längerfristige Hilfe	Anzahl	9	10	13
OH-Gesuche Entschädigung/Genugtuung/Vorschuss	Anzahl	3	4	6

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Beschwerden und Einsprachen, Staatshaftung, Mitberichte und Stellungnahmen, Verkehrsanordnungen und OH-Gesuche: Die Anzahl schwankt von Geschäftsjahr zu Geschäftsjahr und ist wenig planbar

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'720'234.20	-2'862'200	-2'882'621.80	-20'421.80	0.7
Total Ertrag	51'925.00	26'400	41'393.00	14'993.00	56.8
Saldo	-2'668'309.20	-2'835'800	-2'841'228.80	-5'428.80	0.2

Kommentar Rechnung

45'000 Franken tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand aufgrund geringerer Ausgaben für Verkehrsgutachten und externe Experten
36'000 Franken höherer Transferaufwand wegen höheren ungedeckten Einsatzkosten der Stützpunkfeuerwehr und gestiegenen Kosten für direkte Opferhilfe
15'000 Franken höhere Entgelte für Verwaltungsrats-Mandate

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
SD3500.0004 Beiträge Ersatz Fahrzeuge Feuerwehr					
Ausgaben	-63'428				
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-63'428				
Einnahmen					
Saldo	-63'428				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
SD3500.0005 Beitrag Kaserne Vatikan					
Ausgaben		-130'000		130'000	-100.0
Einnahmen					
Total Verpflichtungskredite					

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3500 - Direktionssekretariat

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Ausgaben		-130'000		130'000	-100.0
Einnahmen					
Saldo		-130'000		130'000	-100.0

Kommentar Rechnung

SD3500.0005: Der Beitrag des Kantons Zug an die Stiftung für die Renovation der Kaserne der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan ist an die Erteilung der Baubewilligung gebunden. Eine solche lag zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses noch nicht vor

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Ziele gemäss Leistungsauftrag konnten bis auf Ausnahmen im Bereich der Schutzanlagen und der Zivilschutz-Ausbildung erreicht werden. Die Umsetzung des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes und der dazugehörigen Verordnungen wurde sichergestellt. Das Jahr war wesentlich durch folgende Ereignisse geprägt: Unterstützungseinsätze zugunsten der Gemeinschaft mit Zivilschutzangehörigen beim Eidgenössischen Jodlerfest Zug und dem Eidgenössischen Scheller- und Trychlerreffen Menzingen, Vorbereitungen auf eine mögliche Energiemangellage, Notfallplanung für die Vorbereitung auf die Unterbringung von Flüchtenden in Zivilschutzanlagen, das Projekt Trümmerpiste für Tiefenrettungen auf dem Ausbildungsgelände des Ausbildungszentrums Schönau in Cham und die Digitalisierung der Schutzraumakten.

Projekt Trümmerpiste für Tiefenrettungen

Das Projekt Trümmerpiste für Trümmerrettung konnte unter der Leitung des Hochbauamts auf dem Ausbildungsgelände des Ausbildungszentrums Schönau realisiert werden. Am 14. November fand das Aufrichtfest statt, an welchem die Sicherheitsdirektorin und der Baudirektor allen Projektbeteiligten dankten. Der erste Teil des Materials für die Ausbildung Trümmerrettung konnte beschafft werden.

Schutzanlagen und Schutzräume

Um für eine mögliche Energiemangellage gerüstet zu sein, wurden vier sanitätsdienstliche Schutzanlagen und ein öffentlicher Schutzraum im Bereich Kommunikation und Telematik erneuert.

Der Unterhalt beziehungsweise die Wartung der Schutzanlagen und öffentlichen Schutzräume konnte planmässig durchgeführt werden. Der Schwerpunkt lag bei den Notstromversorgungsanlagen und deren Funktionskontrollen. Zu diesem Zweck wurden 24h Notstrom-Tests erfolgreich durchgeführt. Aufgrund der Zunahme der Asylgesuche wurde eine Eventualplanung zur Unterbringung von Asylsuchenden in Schutzanlagen erarbeitet. In Zusammenarbeit mit der Direktion des Innern und den zuständigen Gemeinden konnte die Zielsetzung erreicht werden. Die dabei ausgewählten Schutzanlagen für die Umsetzung der Asyl- und Eventualplanung sind bereits einsatzbereit.

Im baulichen Zivilschutz konnten alle Baugesuche für eine Erneuerung, für Umbauten oder Einbauprojekte in Schutzanlagen sowie in öffentlichen Schutzräumen geprüft werden.

Anfragen zu Schutzplätzen und Zuweisungsplanung

Die Anfragen beschränkten sich auf einige wenige Anfragen pro Monat. Die meisten bezogen sich auf den Standort des Schutzplatzes im Falle eines bewaffneten Konfliktes. Im Weiteren wurden Fragen zum Notvorrat und zur Organisation des Schutzraumbezuges beantwortet. Die Überarbeitung der Zuweisungsplanung der Bevölkerung wurde im Oktober durchgeführt.

Zivilschutz Ausbildung

Die Grundausbildungs-, Wiederholungs-, Weiterbildungs- und Kaderkurse sowie die Zusatzausbildungen konnten in Zusammenarbeit mit den Zentralschweizer Kantonen und dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz durchgeführt werden. Die Ausbildungen wurden aufgrund der Einsätze beim Eidgenössischen Jodlerfest Zug und beim Eidgenössischen Scheller- und Trychlerreffen Menzingen reduziert. Ebenfalls mussten bestimmte Kurse aufgrund des Baustellenbetriebes im Zusammenhang mit der Erneuerung der Trümmeranlage mit weniger Klassen respektive einer reduzierten Teilnehmendenzahl durchgeführt werden.

Zivilschutz Einsätze

Das Care Team Zug hat bei 16 Einsätzen betroffene Personen im Bereich der psychologischen Nothilfe betreut. Auf Anfrage hin unterstützte die Tierseuchengruppe und die Pionierkompanie 2 das Amt für Landwirtschaft bei der Bekämpfung der Pflanzenwelke. Denselben Support erfuhr auch der Kanton Schwyz im Rahmen eines überörtlichen Einsatzes zur Bekämpfung der Pflanzenwelke. Des Weiteren unterstützte die Sicherheitskompanie die Zuger Polizei im Bereich einer Personen- und Fahrzeugkontrolle sowie bei einer Vermisstensuche.

Zivilschutz Einsätze zugunsten der Gemeinschaft

Die Zivilschutzorganisation leistete total 1'423 Dienstage bei Einsätzen zugunsten der Gemeinschaft, bei der Impfstoffverteilung für das Impfzentrum (10 Dienstage), beim Verlad / Zügeln von Spitaleinrichtungen für das Hilfswerk Moldawien (20 Dienstage), beim Eidgenössischen Jodlerfest Zug (708 Dienstage), beim Eidgenössischen Scheller- und Trychlerreffen Menzingen (364 Dienstage), bei Unterstützungen von Alters- und Pflegeheimen (60 Dienstage), bei der Unterstützung von Insieme Cerebral (28 Dienstage) und bei Tixi Zug (233 Dienstage).

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Zivilschutz und Militär vollzieht den Zivilschutz im Kontroll-, Aufgebots-, Ausbildungs-, Einsatz- und Alarmierungswesen sowie die baulichen Vorschriften. Die Zivilschutzorganisation unterstützt die Bevölkerung und die Partner des Bevölkerungsschutzes. Das Amt bearbeitet die vom Bund dem Kanton übertragenen militärischen Aufgaben im Kontroll-, Rekrutierungs-, Schiess- und ausserdienstlichen Disziplinarstrafwesen sowie die Wehrpflichtersatzabgabe und führt eine Retablierungsstelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Militärverwaltung

Anteil an der Rechnung: -53'141 Franken (2 %)

- Führt das Kontrollwesen
- Führt Orientierungstage durch und bietet zur Rekrutierung auf
- Bearbeitet und veranlagt die Wehrpflichtersatzabgabe
- Betreibt im Auftrag des Bundes eine Retablierungsstelle
- Kontrolliert die Erfüllung der ausserdienstlichen Pflichten und vollzieht das Disziplinarstrafwesen

Leistungsgruppe 2: Zivilschutzverwaltung

Anteil an der Rechnung: -797'120 Franken (30 %)

- Stellt den baulichen Zivilschutz sicher
- Stellt die Alarmierung der Bevölkerung sicher
- Plant die Zuweisung der Bevölkerung auf die Schutzräume
- Unterhält die vom Kanton genutzten Zivilschutzanlagen

Leistungsgruppe 3: Zivilschutzorganisation

Anteil an der Rechnung: -1'753'663 Franken (66 %)

- Führt das Kontrollwesen des Zivilschutzes
- Bildet die Angehörigen des Zivilschutzes aus
- Stellt die Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisation sicher
- Verwaltet und betreibt ein Ausbildungszentrum
- Bewirtschaftet das Material und die Fahrzeuge
- Stellt die Betreuung von schutzsuchenden Personen sicher
- Unterstützt Führungsorgane und Partnerorganisationen
- Stellt den Schutz der Kulturgüter sicher
- Leistet Instandstellungsarbeiten und Einsätze zugunsten der Gemeinschaft

Leistungsgruppe 4: Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben

Anteil an der Rechnung: -53'141 Franken (2 %)

- Informiert und berät Behörden, Verwaltung und die Bevölkerung
- Führt den zugerischen Winkelriedfonds
- Führt die Entlassung aus der Dienstpflicht durch (Armee und Zivilschutz)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung vom 3. Februar 1995 (Militärgesetz, MG; SR 510.10)
- Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme vom 3. Oktober 2008 (MIG; SR 510.91)
- Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vom 20. Dezember 2019 (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG; SR 520.1)
- Bundesgesetz über die Wehrpflichtersatzabgabe vom 12. Juni 1959 (WPEG; SR 661)
- Gesetz für den Zivilschutz vom 30. September 2010 (Zivilschutzgesetz; BGS 531.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz betreffend Zivilschutz vom 28. Juni 2011 (BGS 531.11)
- Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)
- Verordnung über den Wehrpflichtersatz vom 26. November 1996 (BGS 521.4)
- Verordnung über die Alarmorganisation in Friedenszeiten vom 28. Juni 2011 (BGS 531.14)
- Verwaltungsvereinbarung betreffend gemeinsame Durchführung der Grund-, Zusatz- und Kaderausbildung sowie der Weiterbildung im Zivilschutz vom 12. Februar 2004 (Ausbildungsvereinbarung Zivilschutz; BGS 531.17)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Zivilschutz und Militär

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Zivilschutz und Militär

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Militärverwaltung				
1	Stellt aktuellen Datenbestand des Kontrollwe-sens sicher	Jährlich ein Abgleich der Daten in den Systeme-n	<input checked="" type="radio"/>	
2	Führt jährlich Orientierungstage für alle 18-jäh-rigen Schweizer durch und bietet zur Rekrutie-rung auf	10 Orientierungstage 21 Rekrutierungszyklen	<input checked="" type="radio"/>	
3	Bearbeitet Dienstverschiebungsgesuche frist-gerecht	Innert 2 Wochen bearbeitet	<input checked="" type="radio"/>	
4	Veranlagt und bewirtschaftet die Wehrpflichter-satzabgabe korrekt und vollständig	100 % bewirtschaftet; Revision stellt keine gravierenden Mängel fest	<input checked="" type="radio"/>	
5	Vollzieht die Kontrolle der Schiesspflicht und das Disziplinarstrafwesen fristgerecht	100 % innert der Verjährungsfrist (1 Jahr) voll-zogen	<input checked="" type="radio"/>	
6	Retablierungsstelle erfüllt den Leistungsauftrag Logistikbasis der Armee (LBA) in hoher Quali-tät	3 Tage pro Woche geöffnet; keine Beanstandungen durch LBA	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Zivilschutzverwaltung				
7	Erstellt die Verfügung nach Erhalt der Baube-willigung zeitgerecht	Innert 2 Wochen	<input checked="" type="radio"/>	
8	Hält die Zuweisungsplanung der Bevölkerung auf die Schutzräume aktuell	1 Überarbeitung	<input checked="" type="radio"/>	
9	Führt periodische Schutzraumkontrollen ge-mäss Checkliste in hoher Qualität durch	600 Objekte	<input checked="" type="radio"/>	
A	Sanierung Schutzanlage Acher, Unterägeri	Projektauftrag erarbeitet	<input type="radio"/>	Aufgrund Energiemangellage nicht prioritär be-handelt
Leistungsgruppe 3: Zivilschutzorganisation				
10	Stellt aktuellen Datenbestand des Kontrollwe-sens sicher	Jährlich ein Abgleich der Daten in den Systeme-n	<input checked="" type="radio"/>	
11	Stellt die Einsatzbereitschaft mit hoher Qualität der Ausbildung sicher	80 % der Teilnehmenden beurteilen die Ausbil-dung mit gut	<input checked="" type="radio"/>	
12	Bearbeitet Dienstverschiebungsgesuche frist-gerecht	Innert 1 Woche bearbeitet	<input checked="" type="radio"/>	
13	Leistet nach Bedarf Unterstützungseinsätze zugunsten der Gemeinschaft	600 Tage Fahrauftrag TixiTaxi	<input type="radio"/>	233 Dienstage geleistet infolge Rückgang der Fahrerinnen und Fahrer bei Tixi Zug
B	Eidgenössisches Jodlerfest 2023 und Scheller- und Trychlerreffen 2023	1'700 Einsatztage	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben				
14	Betreibt eine aktive und offene Öffentlichkeits-arbeit	Umgehende Medienmitteilungen nach Zivil-schutzzeinsätzen	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Stellungspflichtige	Pflichtige	728	520	762

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Zivilschutz und Militär

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Meldepflichtige Armee	Pflichtige	7'326	7'000	7'265
Meldepflichtige Zivilschutz	Pflichtige	1'065	1'100	1'033
Sollbestand Angehörige der Zivilschutzorganisation	Pflichtige	897	897	897
Wehrpflichtersatzpflichtige	Pflichtige	2'897	3'000	2'696
Disziplinarstrafen Armee	Pflichtige	195	150	165
Gesuche baulicher Zivilschutz (Schutzraumbaupflicht oder Ersatzabgabe)	Gesuche	158	150	133
Dienstverschiebungsgesuche Armee	Gesuche	763	700	597
Dienstverschiebungsgesuche Zivilschutz	Gesuche	655	450	713
Kunden Retablierungsstelle	Kunden	2'269	1'300	2'333
Ausbildungskurse Zivilschutz	Teilnehmendentage	1'516	3'500	1'436
Wiederholungskurse Zivilschutz	Teilnehmendentage	3'263	3'300	3'555

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Stellungspflichtige: Nachholbedarf infolge Sistierung von Rekrutierungszyklen während der beiden COVID-19-Pandemiejahre
 Wehrpflichtersatzpflichtige: Weniger Militärdienstuntaugliche
 Dienstverschiebungsgesuche Zivilschutz: Zunahme der Gesuche wegen Krankheit der aufgebotenen Angehörigen des Zivilschutzes
 Kundinnen und Kunden Retablierungsstelle: Anstieg aufgrund neu eingeführter Abgabe der Kampfstiefel an zukünftige Rekrutinnen und Rekruten vor Dienstantritt
 Ausbildungskurse Zivilschutz: Weniger Teilnehmende an Ausbildungskursen, Neubau der Trümmerpiste und zu wenig Anmeldungen durch andere Kantone

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-3'293'910.45	-3'726'100	-3'723'706.67	2'393.33	-0.1
Total Ertrag	1'083'545.84	1'220'500	1'066'641.05	-153'858.95	-12.6
Saldo	-2'210'364.61	-2'505'600	-2'657'065.62	-151'465.62	6.0

Kommentar Rechnung

67'000 Franken tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand infolge reduzierten Kursbetriebs der Zivilschutzorganisation durch den Neubau der Trümmerpiste und weniger Kursteilnehmende
 44'000 Franken tieferer Transferaufwand infolge geringerer Teilnahme an Aus- und Weiterbildungskursen anderer Kantone und des Bundes
 173'000 Franken tieferer Transferertrag durch eine reduzierte Einzugsprovision Wehrpflichtersatzabgabe und eine geringere Teilnahme an den Aus- und Weiterbildungskursen der Zivilschutzorganisation durch andere Kantone

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Budgetkredite					
Ausgaben					
Einnahmen					
Saldo					

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Ziele gemäss Leistungsauftrag konnten erreicht werden. Die Stabsstelle Notorganisation koordinierte die Arbeiten betreffend die Ausbildung der Gemeindeführungsstäbe sowie des kantonalen Führungsstabes. Die Arbeit der Stabsstelle Notorganisation war speziell von der Energiemangellage, der Beschaffung und Bewirtschaftung von Material für den Hochwasserschutz und der Bearbeitung von Gesuchen zur Unterstützung durch den Zivilschutz geprägt. Der kantonale Führungsstab und die gemeindlichen Führungsstäbe sowie die Partnerorganisationen wurden durch die Vorbereitungen für eine mögliche Energiemangellage stark gefordert.

Gemeindeführungsstäbe

An der Sitzung der Gemeindeführungsstäbe (GFS) am 1. März wurden Themen wie Sirenentest, Ausbildungsangebot für die GFS, Massnahmen zum Vollzug der Notfalltreffpunkte, Standardverhalten der GFS bei Ereignissen, Alertswiss-App, iZug-Arbeitsraum Notorganisation, Hochwasserschutz und Energiemangellage behandelt. Für das Szenario einer möglichen Energiemangellage wurden die Gemeinden am 27. September eingeladen, um die Herausforderungen und die erarbeiteten Konzepte des kantonalen Führungsstabes und der Gemeindeführungsstäbe zu besprechen.

Kantonaler Führungsstab

Der kantonale Führungsstab (KFS) bearbeitete an mehreren Sitzungen unter anderem die Sachgeschäfte Polycom Teilnetz Zug, Stand Polycom Werterhalt 2030, Zugriff auf die elektronische Lagedarstellung der Nationalen Alarmzentrale, ABC-Schutz Schweiz, Ausbildung, Schutz kritischer Infrastrukturen, Informations-Kommunikations-Technik-Planung der Stabsstelle Notorganisation, Zukunft der Alarmierungs- und Telekommunikationssysteme für den Bevölkerungsschutz und Konzept Notfalltreffpunkte. Es wurden verschiedene Ausbildungstage im Bereich der KFS-Abteilungen zum Thema Stabsarbeit durchgeführt. Der KFS führte mehrere Stabsarbeitstage zum Thema Energiemangellage durch. Am 8. November fand unter Federführung des kantonalen Führungsstabes eine Stabsübung statt, an welcher die Vorbereitungen und die Konzepte betreffend einer Energiemangellage überprüft wurden. Eine Regierungsdelegation besuchte die Übung.

Die Arbeitsgruppe Bevölkerungsschutz hat an zwei Sitzungen Sachgeschäfte besprochen, darunter das Konzept Notfalltreffpunkte, Einsatzkonzepte, das Alarmierungssystem, die Ausbildung und das Material sowie das Notfallkonzept für den Zugensee und Ägerisee.

Die ABC-Koordinatoren der Zentralschweiz bearbeiteten an zwei Sitzungen das Thema ABC-Schutz Schweiz. Die ABC-Massnahmenlisten der Zentralschweiz und des Kantons Zug wurden weiterbearbeitet.

Das Personal der mobilen Sanitätshilfsstelle wurde an sieben Abenden im Januar, Februar und März ausgebildet. Die Einführung der neueingeteilten Feuerwehr-Sanitäterinnen und -Sanitäter fand im Mai statt. Das Personal der mobilen Sanitätshilfsstelle nahm im Oktober und im November an einer jeweils halbtägigen Übung teil.

Werterhalt Polycom 2030

Um den Weiterbetrieb und den Werterhalt des Polycom Teilnetzes Zug sicherzustellen, sind im Auftrag des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS) die Basisstationen und die Vernetzung auf die IP-Technologie zu migrieren. Im Berichtsjahr wurde hierzu der Projektauftrag freigegeben und die Konzeptphase vorangetrieben. Der Abschluss der Realisierungsphase ist Ende 2024 vorgesehen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Stabsstelle Notorganisation koordiniert und plant die Vorbereitungen und die Ausbildung für den Einsatz der Notorganisation und ist verantwortlich für die Bewirtschaftung des Alarmierungssystems für die Mitglieder des kantonalen Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Notorganisation

Anteil an der Rechnung: -891'901 Franken (100 %)

- Informiert und berät Behörden, Verwaltung und die Bevölkerung
- Koordiniert die Ausbildung der Partnerinnen und Partner der Notorganisation
- Ist verantwortlich für die Ausbildung des kantonalen Führungsstabes (KFS) und des Kernstabs KFS (KS KFS)
- Unterstützt die Gemeinden in der Vorbereitung und Ausbildung der Gemeindeführungsstäbe
- Bewirtschaftet das Alarmierungssystem für die Mitglieder des kantonalen Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle (San Hist)
- Bewirtschaftet das Material der Sanitätshilfsstelle
- Koordiniert Aufgaben und Projekte im Bereich der Notorganisation
- Koordiniert die Informations- und Kommunikationstechnik-Planung (IKT-Planung) der Notorganisation

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vom 20. Dezember 2019 (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG; SR 520.1)
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (Bevölkerungsschutzgesetz, BevSG; BGS 541.1)
- Verordnung über die Alarmorganisation in Friedenszeiten vom 28. Juni 2011 (BGS 531.14)
- Kantonsratsbeschluss betreffend sofortige Hilfeleistungen bei Katastrophen und Kriegen vom 25. April 2002 (BGS 542.12)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3541 - Stabsstelle Notorganisation

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Notorganisation				
1	Information und Vorbereitung von Planungen sichergestellt	Durchführung von mind. 2 Informations- und Planungsrapporten	<input checked="" type="radio"/>	
2	Stabsarbeit und Stabstechnik mit Ausbildung festigen	Eine Übung pro Stab	<input checked="" type="radio"/>	
3	Einsatzbereitschaft sichergestellt	Mittelbedarf kontrolliert und Ausbildung durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	
4	Informations- und Kommunikationstechnik-Planung (IKT Planung) Notorganisation koordinieren	IKT Planung Notorganisation ist aktualisiert	<input checked="" type="radio"/>	
5	Kontrolliert das Reporting und bearbeitet die Fehlermeldungen nach erfolgreichem Probealarm	Innert Wochenfrist nach Probealarm bearbeitet	<input checked="" type="radio"/>	
A	Werterhalt Polycom 2030 (WEP 2030)	Projektstart, erste Umsetzungsarbeiten	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Kantonaler Führungsstab (KFS)	Anzahl	1	1	1
Gemeinde Führungsstäbe (GFS)	Anzahl	11	11	11
Sanitätshilfestelle (San Hist)	Angehörige	114	120	103

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-708'693.80	-892'000	-950'783.24	-58'783.24	6.6
Total Ertrag	59'112.00	59'700	58'882.00	-818.00	-1.4
Saldo	-649'581.80	-832'300	-891'901.24	-59'601.24	7.2

Kommentar Rechnung

31'000 Franken höherer Sachaufwand infolge Erweiterung Polycom in den Schutzanlagen gemäss Auftrag der Regierungsratsdelegati on Energiemangellage
 31'000 Franken höherer Transferaufwand infolge Beitrags an die Schadenorganisation Erdbeben

Institutionelle Gliederung
 Sicherheitsdirektion
 3541 - Stabsstelle Notorganisation

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
SD3541.0003	Werterhalt Polycom 2030					
	Ausgaben		-1'061'000	-611'562.28	449'437.72	-42.4
	Einnahmen					
SD3541.0004	Beschaffung Hochwasser-Schlauchdamm					
	Ausgaben		-100'000	-99'595.60	404.40	-0.4
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben		-1'161'000	-711'157.88	449'842.12	-38.7
	Einnahmen					
	Saldo		-1'161'000	-711'157.88	449'842.12	-38.7

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

SD3541.0003: Der Meilenstein «Proof of Concept IP-Backbone» musste infolge Verzögerungen bei einem Partnerprojekt in das Jahr 2024 verschoben werden. Als Folge davon verzögern sich auch weitere Projektarbeiten in das Jahr 2024

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3542 - Zivilschutz Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
310	Material- und Warenaufwand	-31'657.38	-29'500	-30'500.23	-1'000.23	3.4
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-259'209.91	-543'800	-650'493.32	-106'693.32	19.6
313	Dienstleistungen und Honorare	-112'799.15	-256'300	-249'044.65	7'255.35	-2.8
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-31'327.36	-5'000	-4'383.15	616.85	-12.3
315	Unterhalt Mobilien	-58'015.28	-36'200	-30'414.72	5'785.28	-16.0
350	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-63'364.26				
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-1'288.00	-1'200		1'200.00	-100.0
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-100'216.75	-246'000	-4'054.90	241'945.10	-98.4
	Total Aufwand	-657'878.09	-1'118'000	-968'890.97	149'109.03	-13.3
420	Ersatzabgaben	655'520.00	850'000	833'320.00	-16'680.00	-2.0
426	Rückerstattungen	2'358.09				
450	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im FK		268'000	135'570.97	-132'429.03	-49.4
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand					
	Total Ertrag	657'878.09	1'118'000	968'890.97	-149'109.03	-13.3
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

311: 106'000 Franken höherer Materialaufwand aufgrund Beschaffung Notstromaggregat für das Ausbildungszentrum Schönau und Ersatz defekter Stapler Retablierungsstelle
363/450: 241'000 Franken tiefere Beiträge an die Erneuerung von Schutzräumen und dadurch eine um 132'000 Franken tiefere Entnahme aus der Zivilschutz-Spezialfinanzierung

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der Bestand aller Fahrzeuge im Kanton Zug stieg um 1,5 Prozent (plus 1552 Fahrzeuge) auf 107'913. Das Fahrzeugwachstum lag leicht über demjenigen des Vorjahres (1,4 Prozent oder 1423 Fahrzeuge). Rund 10 Prozent der 79'657 Personenwagen wurden rein elektrisch angetrieben oder wiesen einen Plug-in-Hybrid auf.

Gestiegener Ressourcenbedarf

Nebst der Teuerung hatten auch das Bevölkerungs- und Fahrzeugwachstum, der Arbeitskräftemangel wie auch die digitalen Projekte einen bedeutenden Einfluss auf die Erreichung der Leistungsziele. Besonders zu erwähnen ist, dass der Kostendeckungsgrad auf Basis der Kosten- und Leistungsrechnung mit lediglich 93,6 Prozent deutlich unter den geforderten 100 Prozent liegt. Der Arbeitskräftemangel forderte das Personal in der Kompensation der Ausfälle einerseits und andererseits in der Ausbildung von neuen Mitarbeitenden zusätzlich.

Umsetzung und Überarbeitung von Rechtserlassen

Die Teilrevision der Strassenverkehrssteuergesetzgebung hin zu einer technologieneutralen Besteuerung wurde vom Regierungsrat in 2. Lesung zuhanden des Kantonsrates verabschiedet. Es wurde eine vorberatende Ad-hoc-Kommission bestellt, die ihre Tätigkeit im nächsten Jahr aufnimmt.

Die Teilrevision zur Verordnung über die Stationierung von Booten wurde mit der Ergänzung der Bootsreinigungspflicht auf den Zuger Seen per 1. Oktober in Kraft gesetzt.

Die bundesrechtlichen Auflagen verpflichteten die Strassenverkehrsämter, seit 1. Januar bei Fahrzeugprüfungen die Dieselpartikelfilter auf ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen. Dabei wies jedes sechste mit Diesel betriebene Fahrzeug (ab Jahrgang 2012 und Euronorm 5B) ungenügende Messwerte auf.

Vorbereitungen zum Redesign der Hauptfachapplikation sind gestartet

Die Hauptfachapplikation «Viacar» wird mit der Version «V20» technisch vollständig erneuert. Die Viacar-Kantone Aargau, Luzern, Waadt, Schaffhausen und Zug testen die neue Fachapplikation im Verbund und tragen damit einen grossen Teil zur erfolgreichen Einführung bei. Einige Vorbereitungsarbeiten dazu erfolgten bereits im Berichtsjahr. Allgemein beschäftigte die digitale Transformation das Strassenverkehrsamt stark und bindet Personalressourcen.

Positives Echo aus der Kundenzufriedenheitsbefragung

Im August wurde eine Kundenzufriedenheitsbefragung beim Garagengewerbe, den Fahrschulen und im Schalterbereich durchgeführt. Die Rückmeldungen waren positiv und enthielten wertschätzende Bemerkungen zur freundlichen und qualitativ guten Dienstleistungserbringung. Wenige kritische Hinweise zur Mängelerfassung bei Fahrzeugprüfungen und zu den Wartezeiten am Schalter wurden intensiv geprüft.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Strassenverkehrsamt ist ein Dienstleistungsbetrieb, welcher im Rahmen der schweizerischen und europäischen Gesetzgebung zur Sicherheit in der Mobilität und zu umweltschonendem Verkehr auf Strassen und Gewässern beiträgt. Es erteilt und entzieht Ausweise und Bewilligungen im Fahrzeug-, Schiffs- und Führerbereich, führt theoretische und praktische Prüfungen durch und ist für den Vollzug der Motorfahrzeug- und Schiffssteuergesetzgebung zuständig.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen

Anteil an der Rechnung: 74'880 Franken (3 %)

- Fahrzeugprüfungen
- Schiffsprüfungen
- Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)
- Praktische Führerprüfungen (Strassenfahrzeuge)
- Praktische Schiffsführerprüfungen

Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise

Anteil an der Rechnung: 1'500'715 Franken (67 %)

- Lernfahr- und Führerausweise
- Fahrzeugausweise
- Kontrollschilder
- Schiffs- und Schiffsführerausweise
- Sonderbewilligungen und Spezialbewilligungen

Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben

Anteil an der Rechnung: 958'832 Franken (43 %)

- Motorfahrzeug- und Schiffssteuern
- Pauschale Schwerverkehrsabgabe
- Vignetten und Versicherungen

Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht

Anteil an der Rechnung: -307'560 Franken (-14 %)

- Führerausweis-Verwarnungen
- Führerausweis-Entzüge
- Sonstige Verfügungen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 3. Oktober 1975 (BSG; SR 747.201)
- Verkehrsregelverordnung vom 13. November 1962 (VRV; SR 741.13)
- Verkehrsversicherungsverordnung vom 20. November 1959 (VVV; SR 741.31)
- Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr vom 27. Oktober 1976 (VZV; SR 741.51)
- Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SSV; SR 741.21)
- Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge vom 19. Juni 1995 (VTS; SR 741.41)
- Verordnung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern vom 8. November 1978 (BSV; SR 747.201.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 29. September 1988 (EG BSG; BGS 753.1)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Gesetz über die Steuern im Strassenverkehr vom 30. Oktober 1986 (BGS 751.22)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21)
- Verordnung über die Gebühren im Strassenverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 751.221)
- Verordnung über die Gebühren im Schiffsverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 753.11)
- Verordnung über die Kontrollschildnummern vom 12. Dezember 2017 (BGS 751.222)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3581 - Strassenverkehrsamt

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Aufrechterhaltung der ISO--Zertifizierung und Akkreditierung der Schweizerischen Akkreditierungsstelle (SAS)	Keine Auflagen bei periodischen Audits durch Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) und SAS	●	
2	Deckungsgrad durch Gebühreneinnahmen nach Kosten- und Leistungsrechnung	100 %; exklusive Ertrag aus Abtretung und Versteigerung Kontrollschilder	○	Deckungsgrad von 93,6 % erreicht, da geringere Anzahl Fahrzeugprüfungen (Personalausfälle), höhere Betriebskosten (Sach- und Personalaufwand) sowie Mehrkosten bei den ämterübergreifenden Querschnittsleistungen (KLR)
L158	Einführung der technologieneutralen Besteuerung von Personenwagen und Motorrädern	Professionelle Begleitung der parlamentarischen Beratungen	●	
Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen				
3	Hohe Qualität bei Fahrzeug- und Schiffsprüfungen	Keine gutgeheissenen Beschwerden	●	
4	Hohe personelle Auslastungsquote der Fahrzeug- sowie theoretischen und praktischen Führerprüfungen	Durchschnittliche Auslastung 95 %	●	
A	Überprüfung der Betriebe mit Händlerschildern	20 % aller Betriebe geprüft (40 von 200 Betrieben)	●	
Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise				
5	Rasches und korrektes Ausstellen von Ausweisen	Keine gutgeheissenen Beschwerden; Fahrzeugzulassung: Tagfertig; Führerzulassung: 5 Arbeitstage	●	
6	Rasche Bearbeitung und Erteilung von Sonder- und Spezialbewilligungen	Innert 24 Stunden	●	
Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzungsaufgaben				
B	Weiterentwicklung Digitalisierung und E-Government in der Finanzbuchhaltung	Digitalisierung des Inkassobereiches umgesetzt	●	
Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht				
7	Elektronische Eingaben der periodischen, verkehrsmedizinischen Gutachten der Fahrzeugführer/innen durch die Ärztinnen und Ärzte	89 % aller Gutachten werden elektronisch eingereicht	●	
8	Speditiver Versand von vorsorglichen Entzügen ab Zweifel an Fahreignung	Innert 1 Arbeitstag	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)	Anzahl	2'378	2'600	2'896
Führerprüfungen	Anzahl	3'057	3'300	3'034
Lernfahrausweise	Stück	2'504	2'700	2'968

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3581 - Strassenverkehrsamt

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Führerausweise	Stück	7'578	11'500	12'107
Verkehrsmedizinische Gutachten (elektronische Eingaben)	Anzahl	5'064	4'700	4'650
Führerausweis-Verwarnungen	Anzahl	798	850	771
Führerausweis-Entzüge	Anzahl	1'045	1'050	1'047
Fahrzeugprüfungen	Anzahl	31'921	35'000	31'499
Fahrzeugausweise	Stück	31'099	34'000	33'026
Kontrollschilder Paare	Stück	8'780	9'200	9'258
Kontrollschilder Einzel	Stück	4'915	3'000	3'840
Schiffsführerausweise	Stück	368	280	321
Schiffsausweise	Stück	284	400	259
Provision aus Verkauf Autobahnvignetten	Franken	89'958	66'000	99'799
Provision aus Einzug Pauschale Schwerverkehrsabgabe	Franken	155'155	158'000	154'635
Erhebung Fahrzeugsteuern	Franken	33'963'196	34'524'000	34'495'414
Fahrzeugbestand	Anzahl	106'361	108'800	107'913

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Fahrzeugprüfungen: Aufgrund mehrerer längerer, unfall- und krankheitsbedingter Ausfälle von Verkehrsexperten erfolgten weniger Fahrzeugprüfungen
Kontrollschilder Einzel: Die Einführung des roten Heckträger-Kontrollschildes stiess auf höheres Interesse als erwartet
Provision aus Verkauf Autobahnvignetten: Da die Einführung der eVignette auf August 2023 verschoben wurde, fiel die Provision in bisher ähnlicher Höhe aus

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-7'734'820.39	-8'115'400	-8'219'961.87	-104'561.87	1.3
Total Ertrag	10'340'432.85	10'467'800	10'446'829.64	-20'970.36	-0.2
Saldo	2'605'612.46	2'352'400	2'226'867.77	-125'532.23	-5.3

Kommentar Rechnung

235'000 Franken zusätzlicher Personalaufwand u.a. infolge Realisierung des technischen Redesign der Hauptfachapplikation und zusätzlicher Umschreibungen blauer Führerausweise, was befristete Anstellungen bedingte
120'000 Franken geringerer Sachaufwand u.a. aufgrund tieferer IT-Betriebs- und Projektkosten sowie weniger externen Dienstleistungen

Beim ausgewiesenen Saldo von 2,2 Millionen Franken handelt es sich um den Ertragsüberschuss aus der Finanzbuchhaltung. Bei einer Vollkostenbetrachtung fallen interne Kosten von rund 2,1 Millionen Franken an. Der verbleibende Ertragsüberschuss von 0,1 Millionen Franken setzt sich hauptsächlich wie folgt zusammen: Schiffssteuer 360'000 Franken und Schil-derabtretung 430'000 Franken. Abzüglich dieser Erträge resultiert in der Kosten- und Leistungsrechnung ein negativer Saldo von 660'000 Franken (Kostendeckungsgrad 93,6 %)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
SD3581.0002 Prüfstanderneuerung					
	Ausgaben	-176'000	-164'167.60	11'832.40	-6.7
	Einnahmen				
SD3581.0003 Beitrag Ersatz FFZ-Rettungsboot					
	Ausgaben	-100'000	-100'000	0	0.0
	Einnahmen				
Total Budgetkredite					
	Ausgaben	-276'000	-264'167.60	11'832.40	-4.3
	Einnahmen				
	Saldo	-276'000	-264'167.60	11'832.40	-4.3

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3581 - Strassenverkehrsamt

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Im Kanton Zug wurden rund 8100 Straftaten erfasst – ein signifikanter Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Zugenommen haben Fälle unter anderem in den Bereichen Leib und Leben sowie Vermögens- und Jugenddelikte. Auffällig war der Anstieg bei den Cyberdelikten. Zurückgegangen sind hingegen die Unfallzahlen. Im vergangenen Jahr hat die Zuger Polizei einige Projekte umgesetzt, unter anderem wurden neue Dienstwaffen beschafft.

Kommandant

Dank vorausschauender Planung und hohem Engagement der Mitarbeitenden konnten die anfallenden Alltagseinsätze zeitnah und in hoher Qualität bewältigt werden. Die Motivation der Mitarbeitenden war hoch und die Stimmung im Korps gut. Wichtige Vorhaben wurden realisiert oder initialisiert. So wurde zum Beispiel die Beschaffung neuer Dienstwaffen erfolgreich abgeschlossen. Das Projekt Einstein, welches den Aufbau des Wissensmanagements zum Ziel hat, wurde gestartet und das Mobilitätskonzept erarbeitet. Während des letzten Jahres haben einige komplexe Ermittlungsverfahren viele Ressourcen gebunden. Im Bereich des Strafgesetzbuches nahm die Fallzahl um insgesamt 36 Prozent auf 6113 (Vorjahr 4497) zu. Dabei nahmen insbesondere die Bereiche Leib und Leben (+28 Prozent) und der Bereich Vermögensdelikte (+34 Prozent) zu. Bei den Vergehen gegen Leib und Leben stellte die Zuger Polizei eine Vermehrung der Tötlichkeiten, einfacher Körperverletzung und Raufhandel fest. Die Polizei wurde im letzten Jahr vermehrt zu Schlägereien gerufen und die Einsätze im Bereich der Häuslichen Gewalt nahmen ebenfalls um 4 Prozent zu. Bei den Vermögensdelikten kam es insbesondere bei den Diebstählen und der Erschleichung einer Leistung zu massiven Zunahmen. Zudem wurden 730 Cyberdelikte angezeigt, was einem Anstieg von 90 Prozent entspricht. Die Jugenddelikte stiegen um 18 Prozent, wobei auch hier die Vermögensdelikte zunahmten, während die Leib- und Leben-Delikte gleich blieben. Die Anzahl der Einbrüche stieg von 268 auf 432. Die Polizei geht davon aus, dass unter anderem die Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation in Europa und das veränderte Anzeigeverhalten im Bereich Cyberdelikte zu dieser Zunahme geführt haben.

Ereignisbewältigung

Die Einsatzleitzentrale koordinierte insgesamt mehr als 15'000 Spontaneinsätze und 663 Alarmierungen für die Feuerwehr. Es wurden rund 100'000 Anrufe (19'950 Notrufe) entgegengenommen. Die Anzahl Einsätze betreffend Selbst- und Fremdgefährdung stieg an. Auch die Einsätze im Zusammenhang mit psychisch auffälligen Menschen und vermissten Personen nahmen zu. Dank moderner Technik und grossem Einsatz konnten die Vermissten zeitnah aufgefunden werden. Die Zuger Einsatzkräfte wurden vermehrt von anderen Kantonen bei mehreren grossen Einsätzen, u. a. Demonstrationen und Sportanlässen, zur Unterstützung angefordert.

Verkehrssicherheit

Die Verkehrssicherheit konnte auf gutem Niveau gehalten werden. Trotz immer mehr Verkehrsteilnehmenden sind die Verkehrsunfallzahlen gesunken. Wie im Vorjahr wurden zwei Personen tödlich verletzt. Die Anzahl der Rechtshilfeersuchen blieb auf Vorjahresniveau. Die Messstunden der Verkehrsüberwachung blieben konstant. Der Bussenertrag ging indessen zurück.

Prävention

Die Fachstelle Häusliche Gewalt konnte bei gleichbleibender Anzahl Fälle innerhalb der geforderten Frist mit sämtlichen Beteiligten Kontakt aufnehmen. Weiter konnte sie die Zusammenarbeit mit dem Gewaltschutz professionalisieren und ein gemeinsames Fall-Monitoring durchführen. Das Projekt «Kantonales Bedrohungsmanagement» (L133) wurde gestartet und wird voraussichtlich im Jahr 2026 in Verbindung mit der laufenden Polizeigesetzrevision umgesetzt. Das im Jahr 2022 eingeführte Vorgangsbearbeitungssystem wurde optimiert und die Fachstelle Waffen und Sprengstoffe hat die gesetzten Ziele trotz eines Anstiegs von 200 Gesuchen beinahe erfüllt. Im Legislaturziel «Schutz der Bevölkerung vor Betrug und Missbrauch durch polizeiliche Prävention und Präsenz» konnten die Schulungen mit den jungen Erwachsenen ausgebaut und intensiviert werden. Insgesamt nahmen 254 Jugendliche der Berufs- und Kantonsschule an den Schulungen teil.

Kriminalitätsbekämpfung

Das Berichtsjahr war geprägt von mehreren komplexen Kapitaldelikten. Diese Delikte zeigten auf, wie wichtig spezialisierte Fachkräfte, flexible Organisationsstrukturen sowie vernetzte Zusammenarbeit und eine leistungsstarke IT-Infrastruktur sind. Aufgrund der hohen Anzahl an Haftfällen (39) musste die Fachstelle Päd-Kriminalität ihre Tätigkeit in der Chatermittlung reduzieren. Die Wirtschaftskriminalität stieg erneut an und stellte die Ermittlerinnen und Ermittler wie auch die IT-Forensik aufgrund der oft umfangreichen Datenmengen vor Herausforderungen. Auffällig war der sprunghafte Anstieg von Cyberdelikten. Im Berichtsjahr konnten diverse Verhaftungen in Fällen von Telefonbetrug und Einbruchdiebstahl sowie in einem aufwändigen Betäubungsmittel-delikt erzielt und zahlreiche Kapitaldelikte aufgeklärt werden. Die elektronischen Anzeigen über Suisse ePolice verdoppelten sich im Vergleich mit dem Vorjahr.

Präsenz

Mit Präventionsaktionen und Kontrollen machte die Zuger Polizei auf die geltenden Bestimmungen und die Wichtigkeit der gegenseitigen Rücksichtnahme aufmerksam. In den wärmeren Monaten fanden viele Veranstaltungen statt, bei welchen sie vor Ort präsent war und gemeinsam mit den Veranstaltern die Sicherheit im öffentlichen Raum gewährleistete.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Zuger Polizei trägt im Rahmen des gesetzlichen Auftrages durch Information, Beratung, Präsenz und andere geeignete Massnahmen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und zur Verhütung von Unfällen bei. Sie trifft Massnahmen zur Abwehr unmittelbar drohender Gefahren für Mensch, Tier und Umwelt und beseitigt eingetretene Störungen. Weiter trifft sie Massnahmen zur Verhinderung, Verfolgung und Aufklärung von Straftaten und wirkt bei der Strafuntersuchung mit. Die Polizei vollzieht zudem das Ordnungsbussenwesen. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben arbeitet sie mit anderen Organen der Strafverfolgung der Kantone und des Bundes zusammen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Ereignisbewältigung

Anteil an der Rechnung: -13'251'557 Franken (26 %)

- Ereignisse Grundversorgung
- Ereignisse Spezialversorgung

Leistungsgruppe 2: Verkehrssicherheit

Anteil an der Rechnung: -4'573'086 Franken (9 %)

- Verkehrsdeliktsermittlungen
- Verkehrskontrollmassnahmen
- Verkehrsdienstleistungen zugunsten Dritter

Leistungsgruppe 3: Prävention

Anteil an der Rechnung: -5'456'523 Franken (10 %)

- Kriminalprävention
- Verkehrsprävention
- Gewaltprävention
- Präventive Dienstleistungen

Leistungsgruppe 4: Kriminalitätsbekämpfung

Anteil an der Rechnung: -19'643'484 Franken (38 %)

- Ermittlungen
- Ermittlungsmassnahmen
- Ermittlungsunterstützung

Leistungsgruppe 5: Präsenz

Anteil an der Rechnung: -9'042'239 Franken (17 %)

- Polizeipräsenz und bürgernahe Polizeiarbeit
- Dienstleistungen für den Bürger und die Bürgerin

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 (StPO; SR 312.0)
- Bundesgesetz über das Jugendstrafrecht vom 20. Juni 2003 (JStG; SR 311.1)
- Schweizerische Jugendstrafprozessordnung vom 20. März 2009 (JStPO; SR 312.1)
- Ordnungsbussengesetz vom 18. März 2016 (OBG; SR 314.1)
- Bundesgesetz über Waffen, Waffenzubehör und Munition vom 20. Juni 1997 (WG; SR 514.54)
- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe vom 3. Oktober 1951 (BetmG; SR 812.121)
- Gesetz über die Verantwortlichkeit der Gemeinwesen, Behördenmitglieder und Beamten vom 1. Februar 1979 (BGS 154.11)
- Übertretungsstrafgesetz vom 23. Mai 2013 (ÜStG; BGS 312.1)
- Übertretungsstrafgesetz vom 23. Mai 2013 (Anhang: Bussenkatalog gemäss § 15 ÜStG, ÜStG; BGS 312.1-A1)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (PolG; BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei vom 30. November 2006 (PolOrg; BGS 512.2)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen vom 11. März 1974 (Verwaltungsgebührentarif; BGS 641.1)

Institutionelle Gliederung

Sicherheitsdirektion

3590 - Zuger Polizei

- Konkordat über die Grundlagen der Polizei-Zusammenarbeit in der Zentralschweiz vom 6. November 2009 (Polizeikonkordat Zentralschweiz; BGS 511.1)
- Konkordat vom 25. Juni 2003 über Errichtung und Betrieb einer interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (BGS 511.5)
- Allgemeine Gebührenverordnung vom 8. September 2004 (AllgGebV; SR 172.041.1)
- Ordnungsbussenverordnung vom 16. Januar 2019 (OBV; SR 314.11)
- Verordnung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer und -führerinnen vom 19. Juni 1995 (ARV 1; SR 822.221)
- Verordnung über explosionsgefährliche Stoffe vom 27. November 2000 (SprstV; SR 941.411)
- Verordnung betreffend das Übersetzungswesen im behördlichen Verkehr vom 12. November 2013 (Übersetzungsverordnung; BGS 161.15)
- Verordnung zum Übertretungsstrafgesetz vom 3. September 2013 (VÜStG; BGS 312.11)
- Verordnung über den Kostenersatz für polizeiliche Leistungen vom 11. Dezember 2007 (BGS 512.26)
- Verordnung zur Bundesgesetzgebung über Waffen, Waffenzubehör und Munition vom 15. Dezember 1998 (BGS 514.1)
- Vereinbarung über die interkantonalen Polizeieinsätze vom 6. April 2006 (IKAPOL; BGS 511.61)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Ereignisbewältigung				
1	Erfolgreiche Suche nach vermissten und zur Fahndung ausgeschriebenen Personen	200 Personen	<input checked="" type="radio"/>	
2	Zeitgerechte Bearbeitung von Anlassbewilligungen	95 % der Gesuche ohne Beanstandungen bearbeitet	<input checked="" type="radio"/>	
3	Präzise Entgegennahme von Notrufen mit sofortigem Alarmieren und Aufbieten der erforderlichen Einsatzkräfte	95 % innerhalb 2 Minuten nach Meldungseingang; gerechtfertigt beanstandete Mängel < 1 % der Notrufabwicklungen	<input checked="" type="radio"/>	
4	Vorschriftsgemässe Ausschaffungen und Rückführungen (Level 1-4)	95 % der Einsätze ohne verletzte Personen und ohne berechnigte Beanstandungen	<input checked="" type="radio"/>	
5	Sichere und termintreue Erfüllung der Transportaufträge	90 % der Aufträge innert Frist; keine Entweichungen	<input checked="" type="radio"/>	
6	Rascher nationaler und internationaler Informationsaustausch (Polizeidaten)	95 % der Anfragen innerhalb von 2 Wochen beantwortet	<input checked="" type="radio"/>	
7	Möglichst geringer Schaden bei Ordnungsdienstseinsätzen	Personenschäden < 2; Sachbeschädigungen < 6	<input checked="" type="radio"/>	
8	Personelle Funktionen der ZUPO im Kantonalen Führungsstab (KFS) sicherstellen; Aufwuchs in besonderen und ausserordentlichen Lagen gewährleisten	95 % der KFS-Funktionen ZUPO sind in besonderen und ausserordentlichen Lagen besetzt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Verkehrssicherheit				
9	Rasche Bearbeitung der SVG-Rechtshilfeersuche	90 % der CH-Rechtshilfeersuche werden innerhalb 1 Monat abgeschlossen	<input checked="" type="radio"/>	
10	Gewährleistung einer guten Verkehrssicherheit	Zahl der Verkehrsunfälle nicht höher als der Durchschnitt der 5 Vorjahre	<input checked="" type="radio"/>	
11	Leistungserbringung Sicherheitsassistenten und Verkehrskontrolldienst in hoher Qualität	Mindestens 95 % der bestellten Leistungen werden ohne berechnigte Beanstandungen erbracht	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Prävention				
12	Gewährleistung einer guten Verkehrssicherheit bei Kindern und Jugendlichen	95 % der Volksschulen besucht	<input checked="" type="radio"/>	
13	Hohe Qualität in der Bearbeitung der Anfragen und Aufträge des Nachrichtendienstes des Bundes (NDB)	Jährliche Leistungsbeurteilung durch den NDB mindestens «gut»; keine Beanstandungen bei der jährlichen Überprüfung durch die kantonale Aufsicht im Sinne von Art. 82 NDG	<input checked="" type="radio"/>	
14	Konsequenter Vollzug der Waffen- und Sprengstoffgesetzgebung	50 % Waffenhändler/innen, 33 % Seriefirewaffenbesitzer/innen und 33 % Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen kontrolliert	<input checked="" type="radio"/>	
15	Speditive Bearbeitung der Gesuche im Waffenwesen (Waffenerwerbsschein und Ausnahmebewilligungen)	95 % ab Eingang Gesuch innert Monatsfrist bearbeitet	<input type="radio"/>	Aufgrund der hohen Gesamtanzahl an Gesuchen betrug die durchschnittliche Bearbeitungszeit ca. 6 Wochen
16	Fristgerechte Umsetzung EU-Waffenrecht	70 % gemäss Gesetzgebung erledigt	<input checked="" type="radio"/>	
L132	Bekämpfung Cyberkriminalität	Erarbeitung Studie für ein Projekt Public-Private-Partnership mit Cybersicherheitsunternehmen im Kanton	<input type="radio"/>	Grobkonzept erstellt; Besprechungen mit Cybersicherheitsunternehmen im Kanton haben teilweise stattgefunden
L133	Weiterentwicklung Bedrohungsmanagement	Fertigstellung eines Bedrohungsmanagementkonzepts in Zusammenarbeit mit kantonalen	<input type="radio"/>	Detaillkonzept mit Stakeholdern ist in Erarbeitung, Teilprojekte sind am Laufen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
		und gemeindlichen Partnern; Genehmigung des Konzepts durch den RR		
Leistungsgruppe 4: Kriminalitätsbekämpfung				
17	Wirksame Bekämpfung von Straftaten, vorab Vermögensdelikte	70 in flagranti-Festnahmen	●	
18	Hohe Aufklärungsquote bei Kapitalverbrechen	Aufklärungsquote Leib-und-Leben-Delikte > 90 %	●	
19	Rasche Bearbeitung der Jugenddelikte	95 % der Fallakten mit geringer Komplexität in- nert 1 Monat und 85 % bei komplexen Ermitt- lungen innert 3 Monaten der Staatsanwalt- schaft überwiesen	⊖	79 % der Fallakten mit geringer Komplexität und 84 % bei komplexen Ermittlungen konnten innert der Frist erfüllt werden
20	Zeitnahe Nachbearbeitung bei Häuslicher Ge- walt	95 % der Nachbearbeitungen innert 10 Tagen	●	
21	Verstärkung Ermittlungen Pädo-Kriminalität	Mindestens 350 Std. Präsenz im einschlägi- gen, virtuellen Raum und unverzügliche Ermitt- lungen bei erkannter Täterschaft	⊖	Aufgrund von komplexen Ermittlungen musste die Fachstelle Pädo-Kriminalität ihre Tätigkeit in der Chatermittlung reduzieren
22	Hohe Qualität bei kriminaltechnischen Untersu- chungen, inkl. IT-Forensik	Keine Aussetzung der Akkreditierung nach eu- ropäischer Norm (EN) 17020	●	
23	Fristgerechte Erledigung der Rechtshilfe	70 % der Aufträge und Anfragen innert Frist abgeschlossen	●	
24	Fristgerechte Zustellung elektronischer Be- weismittel	95 % in max. 4 Wochen	⊖	93 % innert Monatsfrist zugestellt
Leistungsgruppe 5: Präsenz				
25	Gewährleistung der Sicherheit durch sichtbare Polizeipräsenz im öffentlichen Raum	20'000 Std.	●	
26	Verhinderung offener Drogenszenen	500 Sicherstellungen von Betäubungsmitteln	⊖	Keine Sicherstellung mehr von Betäubungsmit- tel unter 10 Gramm (Eigenbedarf) aufgrund Bundesgerichtsentscheid
27	Hohe Verfügbarkeit der Diensthunde im Aus- sendienst	3'000 Einsatzstunden im Patrouillen-Dienst	⊖	Aufgrund gesundheits- und unfallbedingten Ausfällen einiger Hunde konnten 1'732 Ein- satzstunden im Patrouillen-Dienst geleistet werden
28	Rasche Bearbeitung der elektronischen Anzei- gen (Suisse ePolice)	95 % innert 3 Tagen kontrolliert und Massnah- men eingeleitet	●	
29	Vorschriftgemässe Bearbeitung der Einbürge- rungsaufträge, Leumunds- und Informationsbe- richte sowie Personensicherheitsüberprüfun- gen	98 % der Aufträge ohne Beanstandungen der Auftraggebenden	●	
L151	Schutz der Bevölkerung vor Betrug und Miss- brauch durch polizeiliche Prävention und Prä- senz in den Gemeinden	Umsetzung der Präventionsstrategie 2023 mit Fokus auf die verschiedenen Anspruchsgrup- pen in den Gemeinden (Kinder, Jugendliche, Eltern, Ältere Personen, Gewerbetreibende) und Genehmigung durch Sicherheitsdirektion	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Polizeiliche Einsätze	Anzahl	15'377	22'000	22'913

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Verkehrsunfälle / davon mit Personenschäden	Anzahl	741 / 320	700 / 270	648 / 330
Erfasste Straftaten / davon Leib und Leben	Anzahl	6'029 / 359	6'000 / 350	7'900 / 450
Anlassbewilligungen	Anzahl	176	450	179
Delikte mit jugendlichen Beschuldigten: geringe Komplexität / komplexe Ermittlungen	Anzahl	141 / 196	150 / 200	156 / 227
Nachbearbeitung bei Häuslicher Gewalt	Anzahl Fälle	796	750	772
Nationaler und internationaler Informationsaustausch	Anzahl	3'643	3'400	4'426
Rechtshilfe- und Amtshilfeersuche, ohne Strassenverkehrsgesetz (SVG)	Anzahl	226	350	225
Elektronische Datenträger / Datenmenge, inkl. externe Leistungsnehmer	Anzahl / Terabyte	829 / 358	950 / 400	727 / 319
Cyberdelikte	Anzahl	448	450	779
Elektronische Anzeigen (Suisse ePolice)	Anzahl	587	600	1'034
Gewaltschutzfälle	Anzahl	71	70	64
Telefonanrufe auf Einsatzleitzentrale / davon Notrufe (112, 117, 118)	Anzahl	97'723 / 17'522	104'000 / 18'000	99'228 / 19'950
Personentransporte: Gefangene / davon Ausschaffungen	Anzahl	1'414 / 53	1'900 / 50	1447 / 33
Gesuche Waffenerwerb / Ausnahmbewilligungen	Anzahl	764 / 242	730 / 180	975 / 271
Kontrolle Waffenhändler/innen	Anzahl	0	15	6
Kontrolle Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen	Anzahl	0	10	3
Kontrolle Besitzer/innen von Serief Feuerwaffen	Anzahl	0	73	21
Leumundsabklärungen und Personensicherheitsüberprüfungen	Anzahl	603	650	741
Funktionen Kantonalen Führungsstab (KFS)	Anzahl	16	18	16

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Kontrolle Waffenhändler/innen, Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen, Besitzer/innen von Serief Feuerwaffen: Das Budget 2023 umfasst sämtliche registrierten Händlerinnen und Händler, Bewilligungsinhaberinnen und -inhaber sowie Waffenbesitzerinnen und -besitzer. Gemäss gesetzlicher Vorgabe müssen davon jährlich ein Drittel einer Kontrolle unterzogen werden

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-56'723'031.13	-60'221'846	-60'688'657.45	-466'811.45	0.8
Total Ertrag	8'937'388.09	9'614'500	8'721'769.09	-892'730.91	-9.3
Saldo	-47'785'643.04	-50'607'346	-51'966'888.36	-1'359'542.36	2.7

Kommentar Rechnung

263'000 Franken zusätzlicher Sach- und übriger Betriebsaufwand insbesondere aufgrund verspäteter Fahrzeuglieferungen aus dem Vorjahr und damit verbundenem nachträglichem Ausbau sowie allgemeiner Teuerung
 416'000 Franken Mindererlös namentlich wegen tieferen Busseneinnahmen und trotz Mehreinnahmen für erbrachte Dienstleistungen
 275'000 Franken weniger Transfererträge vorrangig aufgrund geringer Anzahl Einsätze als Flugsicherheitsbegleiterin oder Flugsicherheitsbegleiter
 207'000 Franken tiefere Rückvergütungen für Dienstleistungen und Auslagen in der Strafprozessordnung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %	
SD3590.0085 Ersatz Fahrzeuge Ordnungsdienst						
	Ausgaben	-150'021.80	-738'000	-843'208.95	-105'208.95	14.3
	Einnahmen					
SD3590.0093 VISION 2025 Gotthard-Achse						
	Ausgaben	-52'310.70	-150'000	-22'078.60	127'921.40	-85.3
	Einnahmen					
SD3590.0094 Ersatzbeschaffung Dienstwaffe						

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-69'882.65	-600'000	-567'836.66	32'163.34	-5.4
	Einnahmen					
SD3590.0095	Ersatz Gefangenentransportfahrzeuge		-120'000	-6'142.27	113'857.73	-94.9
	Ausgaben					
	Einnahmen					
SD3590.0097	IT-Forensik Auswertungsserver					
	Ausgaben	-18'193				
	Einnahmen					
SD3590.0098	Ersatz ViDistA					
	Ausgaben	-81'880		-79'909.10	-79'909.10	
	Einnahmen					
SD3590.0099	Ersatzbeschaffung SEMISTA		-250'000	-263'441.40	-13'441.40	5.4
	Ausgaben					
	Einnahmen					
SD3590.0101	Ersatz Archivlösung IT-Forensik		-50'000	-12'681.70	37'318.30	-74.6
	Ausgaben					
	Einnahmen					
SD3590.0104	Ersatzbeschaffung Schutzwesten		-150'000	-151'947.69	-1'947.69	1.3
	Ausgaben					
	Einnahmen					
SD3590.0106	Ersatzbeschaffungen Observation		-103'000	-100'691.13	2'308.87	-2.2
	Ausgaben					
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-372'288.15	-2'161'000	-2'047'937.50	113'062.50	-5.2
	Einnahmen					
	Saldo	-372'288.15	-2'161'000	-2'047'937.50	113'062.50	-5.2

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

SD3590.0085: Der Gesamtprojektkredit wurde aufgrund Lieferverzögerung, Teuerung und Preisanpassungen überschritten

SD3590.0093: Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen mit den Zentralschweizer Kantonen und insbesondere mit dem Kanton Schwyz wird ein Grossteil der Projektkosten für den Kanton Zug erst in der Realisierungsphase fällig

SD3590.0094: Projekt im Berichtsjahr abgeschlossen, der Gesamtprojektkredit wurde eingehalten

SD3590.0095: Die Lieferung des zweiten Fahrzeuges erfolgt im 2024

SD3590.0098: Der Ausbau des Fahrzeuges wurde im Berichtsjahr abgeschlossen, die Inbetriebnahme erfolgt 2024

SD3590.0101: Der budgetierte Beratungsaufwand verschiebt sich aufgrund Verzögerungen in das Jahr 2024

SD3590.0104: Projekt 2023 abgeschlossen, der Gesamtprojektkredit wurde eingehalten

Gesamtwürdigung

In Kürze

Zwei Schwerpunkte prägten das Jahr, einerseits eine tiefgreifende interne Reorganisation und andererseits die Konsolidierung der digitalisierten Abläufe. Mit der neuen Aufbauorganisation verfügt das Amt für Migration nun über eine zeitgemässe Führungsstruktur und kann besser auf die veränderten Kundenbedürfnisse eingehen.

Einreise/Aufenthalt

Die Bestandszunahme bei der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung (Personen mit Niederlassungs-, Aufenthalts- oder überjähriger Kurzaufenthaltsbewilligung) hat sich gegenüber früheren Jahren abgeschwächt und betrug 328 Personen, was einem Wachstum von 0,8 Prozent entspricht. Ende Berichtsjahr lebten 39'843 ausländische Personen mit einer entsprechenden Bewilligung im Kanton Zug. Erhebliche organisatorische und bauliche Veränderungen erfuhr die Abteilung Einreise/Aufenthalt. Zur Optimierung der Kundendienstleistungen ist nun ein Team Zentrale Dienste im Einsatz. Daneben prüft ein Team Bewilligungen zusammen mit dem Team Rechtsdienst die eingehenden Gesuche und stellt die beantragten Bewilligungen aus. Dank Digitalisierung der umfangreichen Papierakten konnten die voluminösen Lagersysteme (Kardex Aktenschränke) entfernt und die Büroräumlichkeiten modernisiert werden.

Asyl/Massnahmen

In der Schweiz wurden im Berichtsjahr 30'223 Asylgesuche eingereicht (Vorjahr 24'511 Asylgesuche). Das Staatssekretariat für Migration wies dem Kanton Zug 311 Asylsuchende zu. 94 Personen erhielten im Kanton Zug vom Staatssekretariat für Migration einen positiven Asylentscheid und 99 Personen wurden vorläufig aufgenommen. Zudem ersuchten 110 Personen aus dem Asylbereich infolge erfolgreicher Integration beim Amt für Migration um die Erteilung einer Aufenthaltsbewilligung. 68 Personen (Vorjahr 85 Personen) erhielten aus diesem Grund eine Aufenthaltsbewilligung. Zum Jahresende hielten sich im Kanton Zug 296 Asylsuchende und 483 vorläufig Aufgenommene auf.

Das Amt für Migration erteilte der Zuger Polizei im Berichtsjahr insgesamt 108 (Vorjahr 159) Zuführungs-, Ausschaffungs- und Erhebungsaufträge. Zur Sicherstellung des Wegweisungsvollzugs ordnete das Amt für Migration 88 (Vorjahr 73) Administrativhaften an. 33 (Vorjahr 53) Personen wurden zwangsweise in ihren Heimatstaat oder in den für die Prüfung ihres Asylgesuchs zuständigen Staat zurückgeführt.

Ukraine

329 Schutzsuchende aus der Ukraine, welche ihre Heimat wegen des Krieges verlassen mussten, wurden durch das Staatssekretariat für Migration dem Kanton Zug zugewiesen. Per Jahresende hielten sich 883 Schutzsuchende aus der Ukraine im Kanton Zug auf. Die Erwerbstätigenquote betrug zu diesem Zeitpunkt 32,1 Prozent. Im Amt für Migration erfolgten die elektronische Erfassung, die Abnahme der Biometriedaten, die Erstellung der Ausländerausweise, die Vornahme der Adressmutationen, die Bearbeitung der Kantonswechselgesuche sowie die Bearbeitung der Gesuche um Stellenantritt. Zudem führte die hohe Zahl an rückreisewilligen Personen zu einem erhöhten Beratungsaufwand bei der im Amt für Migration angesiedelten kantonalen Rückkehrberatungsstelle.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Migration vollzieht das Ausländer- und Asylrecht des Bundes. Insbesondere regelt es die Ein- und Ausreise sowie den Aufenthalt und die Erwerbstätigkeit aller ausländischen Personen im Kanton Zug. Weiter ist es dafür verantwortlich, dass Ausländerinnen und Ausländer, die sich unrechtmässig im Kanton Zug aufhalten oder deren Aufenthaltsbewilligung abgelaufen ist, das Kantonsgebiet verlassen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt

Anteil an der Rechnung: -778'035 Franken (40 %)

- Prüfung, Erteilung und Widerruf von Kurzaufenthalts-, Aufenthalts-, Niederlassungs- und Grenzgängerbewilligungen
- Prüfung und Vollzug von Mutationen
- Kundendienstleistungen am Schalter, Telefon und per E-Mail
- Erfassung und Weiterleitung biometrischer und nicht-biometrischer Daten von ausländischen Staatsangehörigen
- Prüfung von Besuchseinladungen und Ausstellung von Visa
- Aufenthaltsnachforschungen und Wegzugsmeldungen
- Prüfung von Integrationskriterien
- Rechtsdienst

Leistungsgruppe 2: Asyl und freiwillige Ausreise

Anteil an der Rechnung: -350'116 Franken (18 %)

- Anmeldung Neuzugänge
- Ausstellung von asylrechtlichen Ausweisen
- Prüfung und Bewilligung der Erwerbstätigkeit
- Bearbeitung der Gesuche um Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen (Härtefälle)
- Bearbeitung der Gesuche um Kantonswechsel
- Rückkehrberatung und Rückkehrhilfe
- Organisation der freiwilligen Ausreise

Leistungsgruppe 3: Wegweisungen und Zwangsmassnahmen

Anteil an der Rechnung: -816'937 Franken (42 %)

- Sicherstellung des zwangsweisen Vollzugs von Wegweisungen inklusive gerichtlicher Landesverweisungen
- Prüfung und Anordnung ausländerrechtlicher Zwangsmassnahmen
- Anordnung von Wegweisungen
- Papierbeschaffung
- Beantragung und Eröffnung der Einreiseverbote
- Erfassung von Wegweisungen im Schengener Informationssystem

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration vom 16. Dezember 2005 (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG; SR 142.20)
- Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit vom 21. Juni 1999 (Freizügigkeitsabkommen, FZA; SR 0.142.112.681)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG; SR 142.31)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz vom 31. Januar 2013 (EG AuG; BGS 122.5)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Kundenfreundliche Erbringung umfassender Dienstleistungen im Ausländer- und Asylrecht	Keine gerechtfertigten Beanstandungen aufgrund mangelnder Kundenfreundlichkeit	●	
L138	Digitale Dossierführung	Umsetzung ausstehende Teilprojekte	◐	Teilprojekt Onlineformulare ausstehend
Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt				
2	Effiziente Bearbeitung eingehender Gesuche	In der Stichprobe: 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Eingang des Gesuchs	●	
3	Fristgerechte Stellungnahmen zu Beschwerden	100 %	●	
4	Termingerechte Ausstellung von Rückreisevisa	In der Regel innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	●	
5	Sicherstellen der telefonischen Erreichbarkeit	Erreichbar von 8.00–11.00 / 14.00–16.00 Uhr	●	
6	Möglichst umgehende Bearbeitung von E-Mails der Infomailbox	In der Stichprobe: 80 % innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	●	
Leistungsgruppe 2: Asyl und freiwillige Ausreise				
7	Rasche Durchführung der Ausreisegespräche	Vorladungen innert 10 Tagen ab Rechtskraft Asylentscheid	●	
8	Fristgerechte Vornahme der Abschlussmeldungen an das Staatssekretariat für Migration	Meldung innert 14 Tagen	●	
9	Umgehende Erfassung der Neuzugänge und Mitteilung der Personalien an kantonale und gemeindliche Behörden	Erfassung und Meldung innert 1 Arbeitstag	●	
Leistungsgruppe 3: Wegweisungen und Zwangsmassnahmen				
10	Konsequenter Vollzug der möglichen zwangsweisen Rückführungen	100 %	●	
11	Umgehende Einreichung der Gesuche um Vollzugsunterstützung zwecks Beschaffung der notwendigen Reisepapiere	Innert 5 Arbeitstagen nach erfolgtem Ausreisegespräch	●	
12	Umgehende Anwendung der Zwangsmassnahmen unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen	Mündliche Haftanordnung innert 1 Tag; schriftliche Begründung innert 3 Tagen	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Bestand ständige ausländische Wohnbevölkerung	Personen	39'515	40'500	39'843
Bestand nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung	Personen	1'206	1'500	1'289
Bestand Asylsuchende, Schutzbedürftige und vorläufig Aufgenommene	Personen	647	1'000	1'662
Stellungnahmen zu Beschwerden	Anzahl	5	10	4
Zwangsweise Rückführungen	Anzahl	53	60	33

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Bestand Asylsuchende, Schutzbedürftige und vorläufig Aufgenommene: In der Rechnung 2022 sind 894 Schutzbedürftige im Bestand Asylsuchende, Schutzbedürftige (Status S) und vorläufig Aufgenommene nicht enthalten. In der Rechnung 2023 sind 883 Schutzbedürftige im Bestand Asylsuchende, Schutzbedürftige und vorläufig Aufgenommene enthalten

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3592 - Amt für Migration

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-3'797'088.69	-3'869'200	-4'305'766.24	-436'566.24	11.3
Total Ertrag	2'207'683.24	1'835'000	2'360'678.41	525'678.41	28.6
Saldo	-1'589'405.45	-2'034'200	-1'945'087.83	89'112.17	-4.4

Kommentar Rechnung

292'000 Franken höherer Personalaufwand für Hilfskräfte im Digitalisierungsprozess sowie zur Unterstützung infolge hoher Asylzahlen
156'000 Franken höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand für externe Beratungsleistungen im Bereich Reorganisation, vermehrte Rückkehrberatungen (finanziert durch Bundesbeiträge) und Forderungsverzichte gegenüber sozial unterstützten Personen
332'000 Franken höhere Entgelte grossmehreheitlich infolge Mehreinnahmen bei den Gebühren
193'000 Franken höherer Transferertrag aufgrund der vom Bund vergüteten Verwaltungskostenpauschale für Schutzsuchende aus der Ukraine mit Status S

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
SD3592.0002 Beschaffung Biometrieerfassungsgeräte					
Ausgaben	-78'844.40		-14'970.30	-14'970.30	
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-78'844.40		-14'970.30	-14'970.30	
Einnahmen					
Saldo	-78'844.40		-14'970.30	-14'970.30	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Amt für Justizvollzug war kantons- und konkordatsübergreifend in verschiedenen Projekten und Gremien aktiv beteiligt. Personelle Wechsel und die damit verbundene Rekrutierung und Einarbeitung neuer Mitarbeitender waren zeit- und arbeitsintensiv. In der Strafanstalt konnte der neu geschaffene Gesundheitsdienst eingeführt werden. Erste Arbeitsschritte und Einführungsarbeiten bezüglich der elektronischen Aktenführung (E-Vollzugsakte) wurden umgesetzt.

Vollzugs- und Bewährungsdienst

Die Zunahme der Falleingänge im Bereich der gerichtlich angeordneten Tätigkeitsverbote (Art. 67 ff. StGB) hält weiterhin an, was sich in der Anzahl der Gesprächstermine und durchgeführten Überprüfungen niederschlägt. Der Vollzugs- und Bewährungsdienst (VBD) war in verschiedenen anspruchsvollen Vollzugsfällen gefordert, wobei eine Person wegen selbst- und fremdgefährdenden Verhaltens auf eine Sicherheitsabteilung versetzt werden musste. In zwei Fällen wurden auf Antrag des VBD stationäre therapeutische Massnahmen durch das Gericht verlängert. Im Berichtsjahr wurde das kognitiv-verhaltenstherapeutische Lernprogramm «Partnerschaft ohne Gewalt» drei Mal angeordnet. Das konkordatsübergreifende Projekt «Horizont», mit dem Ziel der verstärkten fachlich-inhaltlichen Zusammenarbeit der beiden Deutschschweizer Strafvollzugskonkordate, konnte erfolgreich abgeschlossen werden, wobei die erarbeiteten Prozesse in reguläre Strukturen überführt wurden.

Strafanstalt

Die Stelle des internen Gesundheitsdienstes konnte besetzt werden und erweist sich durch die Übernahme von Triage- und Koordinationsaufgaben als spürbare Entlastung der Ärzteschaft sowie des Betreuungs- und Aufsichtspersonals. Die Einführung der Kleingruppenabteilung für den Vollzug von kurzen oder speziellen Vollzugsfällen hat sich bewährt. Nach Durchführung des ordentlichen Submissionsverfahrens wurde die Leistungsvereinbarung mit einer externen Sicherheitsfirma für den Nachtdienst in der Strafanstalt erneuert.

Mit 93,7 Prozent (Vorjahr 93 Prozent) war die Strafvollzugsabteilung gut belegt. Die Untersuchungs- und Sicherheitshafabteilung war zu 104,3 Prozent (Vorjahr 68,2 Prozent) besetzt, was einer sehr hohen Auslastung entspricht und zwischenzeitlich zu Doppelbelegungen von Zellen führte. Insgesamt wurden 44 Disziplinierungen (Vorjahr 36) wegen meist kleinerer Vergehen ausgesprochen.

Wechsel in der Amtsleitung

Per Ende Berichtsjahr ging der bisherige Amtsleiter in die vorzeitige Pension. Seine Nachfolge wird im Mai 2024 die Arbeit aufnehmen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Justizvollzug ist verantwortlich für den Vollzug von Strafen, Massnahmen, Bewährungshilfen und weiteren Haft- und Sanktionsarten gemäss Auftrag der Zuger Strafjustiz. Die Vollzüge werden in der Strafanstalt Zug sowie im Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz durchgeführt.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst (VBD)

Anteil an der Rechnung: -4'089'316 Franken (66 %)

- Vollzüge Freiheits-/Ersatzfreiheitsstrafen, Halbgefängenschaften, stationäre Massnahmen, ambulante Behandlungen, gemeinnützige Arbeit, Electronic Monitoring
- Durchführung Bewährungshilfen, Weisungen, (Ersatz-)Massnahmen, Lernprogramme, soziale Betreuungen
- Elektronische Überwachung zum Schutz gewaltbetroffener Personen

Leistungsgruppe 2: Strafanstalt (STRA)

Anteil an der Rechnung: -2'063'021 Franken (34 %)

- Gewährleistung Aufsicht, Betreuung, Sicherheit, Beschäftigung, soziale Betreuung
- Beizug externe Fachstellen / Personen (Nachtdienst, ärztlicher/medizinischer Dienst, Seelsorge, Bildung)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 (StPO; SR 312.0)
- Verordnung zum Strafgesetzbuch und zum Militärstrafgesetz vom 19. September 2006 (V-StGB-MStG; SR 311.01)
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB; SR 210.0)
- Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (EG ZGB; BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz vom 31. Januar 2013 (EG AuG; BGS 122.5)
- Gesetz über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege vom 26. August 2010 (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG; BGS 161.1)
- Justizvollzugsverordnung vom 20. März 2018 (JVV; BGS 331.11)
- Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Konkordats der Kantone der Nordwest- und Innerschweiz vom 5. Mai 2006 über den Vollzug von Strafen und Massnahmen vom 30. November 2006 (Strafvollzugskonkordat; BGS 332.33)
- Reglement des Strafvollzugskonkordates der Nordwest- und Innerschweiz vom 24. April 2008

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Effiziente und korrekte Vollzugsdurchführung	Keine Beanstandungen im Kontrollbericht der Justizprüfungskommission (JPK)	<input checked="" type="radio"/>	
2	Formell und materiell korrekte erstinstanzliche Entscheide	Keine gutgeheissenen Beschwerdefälle durch zuständige Beschwerdebehörde	<input checked="" type="radio"/>	
L162	Gemeinsame Grundstrategie zur Ausgestaltung der Untersuchungshaft der Zentralschweizer Kantone	Verabschiedung Strategieziele zur Ausgestaltung der Untersuchungshaft durch Zentralschweizer Polizeidirektorinnen- und -direktorenkonferenz (ZPDK)	<input type="radio"/>	Gesamtschweizerische Grundlagendokumente lagen erst im Herbst des Berichtsjahres vor
L163	Gemeinsame Grundstrategie der beiden Deutschschweizer Strafvollzugskonkordate («Horizont»)	Mitwirkung bei Konzeptarbeiten, Erarbeiten von Meilensteinen, Pilotversuchen und Vorbereitung der Umsetzung	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst (VBD)				
3	Vollzug gemeinnützige Arbeit (GA) gemäss Standard Konkordat	Mindestleistung von 8h GA pro Vollzugswoche ist in 80 % der Fälle gewährleistet	<input type="radio"/>	In 75 % der Fälle erreicht
4	Aufenthalt / Verlängerung in Sicherheitsabteilung ist vollzugsrechtlich legitimiert	Halbjährliche formelle und materielle Überprüfung ist korrekt erfolgt	<input checked="" type="radio"/>	
5	Vollzüge / Weiterführungen von stationären Massnahmen / ambulanten Behandlungen sind vollzugsrechtlich legitimiert	Jährliche formelle und materielle Überprüfung ist korrekt erfolgt	<input checked="" type="radio"/>	
6	Beförderliche Sicherstellung Betreuung	Nach Falleröffnung ist Erstgespräch innerhalb 1 Monat erfolgt	<input checked="" type="radio"/>	
7	Umsetzung der Weisungen erfolgt auftragskonform	Vollzug der Weisungen ist halbjährlich vollständig überprüft	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Strafanstalt (STRA)				
8	Vollumfängliche Sicherheit gewährleisten	Keine Ausbrüche, Brände und längere technischen Störungen	<input checked="" type="radio"/>	
9	Aufsicht und Betreuung erfolgen regelkonform	Keine gutgeheissenen Beschwerden	<input checked="" type="radio"/>	
10	Gewährleistung nächtliche Fürsorgepflicht	Alle Interventionen erfolgen innerhalb 5 Minuten	<input checked="" type="radio"/>	
11	Ärztliche Grundversorgung gewährleisten	Pro Woche werden 2 ärztliche Visiten angeboten, Notfalldienst ist gewährleistet	<input type="radio"/>	Total 97 ärztliche Visiten (somatisch und psychiatrisch), Notfallversorgung jederzeit gewährleistet
12	Defizite in den schulischen Grundlagen werden erkannt und bearbeitet	Bildungsangebot BiST (Bildung im Strafvollzug) steht gemäss Vorgaben zur Verfügung	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Vollzugstage (VBD)	Anzahl	18'074	22'000	13'283
Urteilseingänge (VBD)	Anzahl	1'449	1'500	1'466
Vollzugsaufträge (VBD)	Anzahl	183	200	196
Verfügungen (VBD)	Anzahl	182	200	161

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3596 - Amt für Justizvollzug

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Überprüfungen Massnahmen/Weisungen (VBD)	Anzahl	64	65	101
Fälle Risikoorientierter Sanktionenvollzug (VBD)	Anzahl	21	20	21
Vollzugsgespräche (VBD/STRA)	Anzahl	631	500	592
Eintritte (STRA)	Anzahl	425	400	474
Belegungstage (STRA)	Anzahl	12'083	12'300	13'338
Holzverkauf (STRA)	Franken	157'300	150'000	114'430

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Vollzugstage: Abnahme von längeren Freiheitsstrafen, vermehrte tageweise Vollzüge von Ersatzfreiheitsstrafen
Überprüfungen Massnahmen/Weisungen: Zunahme Überprüfungen von (lebenslänglichen) Tätigkeitsverboten
Vollzugsgespräche: Vermehrte Besprechungen mit Inhaftierten in der Anstalt sowie Zunahme Kontrollgespräche zur Überprüfung von Tätigkeitsverboten
Holzverkauf: Abnahme Bestellungen nach erhöhter Nachfrage im Vorjahr sowie wegen wärmerer Temperaturen im Herbst

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-7'567'544.94	-7'527'780	-7'453'118.18	74'661.82	-1.0
Total Ertrag	1'466'188.69	1'091'000	1'300'781.00	209'781.00	19.2
Saldo	-6'101'356.25	-6'436'780	-6'152'337.18	284'442.82	-4.4

Kommentar Rechnung

165'000 Franken tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand mehrheitlich durch weniger Holzankauf, Arztkosten und Gutachten sowie Verschiebung Kauf Softwarelösung Gesundheitsdienst
209'000 Franken höhere Entgelte durch mehr Kostgeldeinnahmen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Gesundheitsdirektion
 Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
4000	Direktionssekretariat	-21'146'843.84	-40'285'200	-27'966'510.02	12'318'689.98	-30.6
4005	Amt für Verbraucherschutz	-3'232'040.51	-3'275'900	-3'472'188.83	-196'288.83	6.0
4021	Rettungsdienst Zug	-1'457'130.76	-3'239'400	-2'520'448.49	718'951.51	-22.2
4030	Spitäler	-114'521'563.10	-116'487'348	-119'033'779.77	-2'546'431.77	2.2
4040	Sozialversicherungen	-41'661'132.03	-45'300'000	-42'038'665.03	3'261'334.97	-7.2
4050	Amt für Gesundheit	-4'485'068.87	-4'077'500	-3'999'358.41	78'141.59	-1.9
4051	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	-3'282'192.89	-3'267'540	-3'130'474.73	137'065.27	-4.2
40	Gesundheitsdirektion	-189'785'972.00	-215'932'888	-202'161'425.28	13'771'462.72	-6.4

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
4005	Amt für Verbraucherschutz	-449'087.46				
4021	Rettungsdienst Zug	-435'408	-300'000	-234'169.40	65'830.60	-21.9
40	Gesundheitsdirektion	-884'495.46	-300'000	-234'169.40	65'830.60	-21.9

Gesamtwürdigung

In Kürze

Nachdem COVID-19 im Berichtsjahr im Rahmen der Regelstrukturen bewältigt werden konnte, hat die Gesundheitsdirektion eine Vielzahl anderer Aufgaben und Projekte vorangetrieben. Das Einführungsgesetz sowie die dazugehörige Verordnung betreffend die Umsetzung der Pflegeinitiative wurden erarbeitet und in die Vernehmlassung geschickt. Im Rahmen der Pflegeheimplanung wurde das Bewerbungsverfahren um Plätze auf der Pflegeheimliste eröffnet. Die Spitalliste Rehabilitation wurde aktualisiert und vom Regierungsrat verabschiedet. Bei den Krankenkassenprämien wurde die individuelle Prämienverbilligung so angepasst, dass sie mehr Haushalten des Mittelstandes zugutekommt, und die Vorlage zur Abschaffung der Liste säumiger Prämienzahlerinnen und Prämienzahler wurde dem Kantonsrat zur Beratung vorgelegt.

COVID-19

COVID-19 wurde im Berichtsjahr wie andere übertragbare Krankheiten gehandhabt. Es fand einzig ein etwas genaueres Monitoring statt, damit auf allfällige besorgniserregende Entwicklungen rasch hätte reagiert werden können. COVID-19 gab aber keinen Anlass zur Sorge; der Anstieg der Ansteckungen gegen Ende des Berichtsjahrs wurde erwartet, und war saisonal bedingt.

Veranstaltungen wie das Zuger Tenerolager oder das Firmensportangebot «Sport am Mittag» erfreuten sich nach den Pandemie Jahren wieder grosser Beliebtheit: Bei letzterem sind die Teilnehmerzahlen um einen Drittel angestiegen, und acht weitere im Kanton Zug niedergelassene Unternehmen haben sich als neue Partnerfirmen registriert.

Stärkung der Pflege

Für die Umsetzung der ersten Etappe der Pflegeinitiative (Ausbildungsoffensive) wurde das Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (EG FAP) und die dazugehörige Verordnung (V EG FAP) erarbeitet. In den kantonalen Rechtserlassen werden die Beiträge des Kantons an die Spitäler, Pflegeheime sowie die Spitex-Organisationen, an die höheren Fachschulen sowie an Personen, die sich zu einem Pflegeberuf ausbilden lassen, geregelt. Die Grundlage für die Umsetzung des Beitragswesens bilden Modelle, welche die Zentralschweizer Kantone gemeinsam erarbeitet haben. Der Regierungsrat überwies das Einführungsgesetz im November an den Kantonsrat und schickte im Dezember die dazugehörige Verordnung in die Vernehmlassung.

Versorgungsplanung

Die Gesundheitsdirektion stellt die stationäre Behandlung in Spitälern mit einer bedarfsgerechten Planung sicher. Dafür verwendet sie Spitallisten. Im Berichtsjahr wurde die Spitalliste Rehabilitation, die sich am Leistungsgruppenmodell der Schweizerischen Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK orientiert, überarbeitet. Der Regierungsrat hat diese im November verabschiedet. Zudem wurde im Rahmen des Psychiatriekordats die Überarbeitung der Spitalliste Psychiatrie abgeschlossen.

Im Hinblick auf die laufende Pflegeheimplanung für den Zeitraum 2026 bis 2030 hatte die Gesundheitsdirektion beim Schweizerischen Gesundheitsobservatorium Obsan eine Studie zur Bedarfsprognose in Auftrag gegeben. Die Studie zeigte, dass aufgrund der demographischen Entwicklung im Kanton Zug mit einem steigenden Bedarf an Pflegebetten gerechnet werden muss. Die Gesundheitsdirektion hat das entsprechende Bewerbungsverfahren für eine Aufnahme auf die Pflegeheimliste im Oktober des Berichtsjahrs eröffnet.

Krankenkassenprämien

Die individuelle Prämienverbilligung wurde angepasst, um den steigenden Krankenkassenprämien Rechnung zu tragen und die Zuger Haushalte zu entlasten. Nebst der bedarfsgerechten Anpassung wurde der Zugang zur Prämienverbilligung vereinfacht. Neu können sich Zugerinnen und Zuger auch online zur Prämienverbilligung anmelden.

Nachdem ein Urteil den Anwendungsbereich der «schwarzen Liste» derjenigen Personen, die ihre Krankenkassenprämien nicht bezahlen und betrieben werden, stark eingeschränkt hat, hat der Regierungsrat zuhanden des Kantonsrats eine Vorlage verabschiedet, welche deren Abschaffung vorsieht. In der Vernehmlassung sowie in der vorberatenden Kommission stiess dieser Vorschlag auf breite Zustimmung.

Medizinische Versorgung bei Rettungsdiensteinsätzen

Der Rettungsdienst hat erfolgreich begonnen, für seine Einsätze nebst Anästhesiepersonal auch Notärztinnen und Notärzte einzusetzen. Damit kann die präklinische Versorgung weiterhin sichergestellt werden. Zudem hat der Rettungsdienst einen wichtigen Beitrag an die sichere Durchführung des Eidgenössischen Jodlerfests geleistet.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Direktionssekretariat hat im Berichtsjahr nebst dem umfangreichen und anspruchsvollen Tagesgeschäft verschiedene Grossprojekte vorangetrieben. Besonders zu erwähnen sind die Umsetzung der Pflegeinitiative, die Pflegeheimplanung 2026, der Erlass der Zulassungsverordnung, die Spitalplanung im Bereich Rehabilitation und die Revision des EG KVG und des IPVG (Abschaffung der schwarzen Liste).

Umsetzung der Pflegeinitiative

Im Rahmen der Umsetzung der 1. Etappe der Pflegeinitiative (Ausbildungsoffensive), bei der die Kantone mit dem Ziel die Ausbildungsabschlüsse zu erhöhen, verpflichtet werden, Beiträge an die Ausbildungsbetriebe, die Schulen und die Studierenden der Pflege HF und FH zu leisten, hat das Direktionssekretariat einen Entwurf für ein Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (EG FAP) und für eine Ausführungsverordnung erarbeitet. Der Gesetzesentwurf wurde in der Vernehmlassung grossmehrheitlich begrüsst und vom Regierungsrat am 7. November zuhanden des Kantonsrates verabschiedet, so dass gegen Ende des Berichtsjahres die Kommissionsberatung aufgenommen werden konnte. Die Vorlage sieht vor, dass der Kanton Zug über die Vorgaben des Bundes hinausgeht, indem er auch Erwachsene unterstützt, die eine Ausbildung zur FaGe machen und Beiträge für die Ausbildung von Expertinnen und Experten in Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege ausrichtet. Die Ausführungsverordnung wurde vom Regierungsrat am 12. Dezember zur Vernehmlassung freigegeben.

Pflegeheimplanung 2026

Eine vom Obsan durchgeführte Studie zeigt, dass bedingt durch die demographische Entwicklung, für den Kanton Zug von einem deutlichen Anstieg des Bedarfs an Pflegebetten ausgegangen werden muss. Im Rahmen der laufenden Pflegeheimplanung für die Periode 2026 bis 2030 hat der Kanton Zug im Oktober das Bewerbungsverfahren gestartet. Alle Heime auf der Pflegeheimliste müssen ab 1. Januar 2026 die neuen bundesrechtlichen Qualitätsanforderungen erfüllen, weshalb sich auch Pflegeheime, die bereits auf der Pflegeheimliste aufgeführt sind, um einen Listenplatz bewerben müssen.

Zulassungssteuerung

Das KVG bedingte eine Anpassung der kantonalen Rechtsgrundlagen betreffend die Zulassung von Ärztinnen und Ärzten im ambulanten und spitalambulanten Bereich. Diese wurden unter Einhaltung der vom Bund gesetzten Frist für die Umsetzung per 1. Juli in Kraft gesetzt. Die revidierte Zulassungsverordnung legt für jene elf Fachgebiete Höchstzahlen fest, in denen der Kanton Zug im schweizweiten Vergleich überdurchschnittlich versorgt ist. Dabei wurden in der Grundversorgung unabhängig vom Versorgungsgrad keine Höchstzahlen festgelegt.

Rehabilitationsplanung

Das KVG verpflichtet die Kantone, für ihre Einwohnerinnen und Einwohner mittels einer bedarfsgerechten Versorgung die stationäre Behandlung in Spitälern sicher zu stellen. Diese Planung erfolgt über Spitallisten. Im November hat der Regierungsrat die neue Spitalliste Rehabilitation verabschiedet, welche sich am Leistungsgruppenmodell der GDK orientiert. Da keine Rechtsmittel ergriffen wurden, ist die neue Spitalliste Rehabilitation in Rechtskraft erwachsen.

Abschaffung der Liste säumiger Prämienzahlerinnen und Prämienzahler

Personen, die ihre Krankenkassenprämien nicht bezahlen und betrieben werden, können seit 2012 auf einer Liste säumiger Prämienzahlerinnen und Prämienzahler eingetragen werden («schwarze Liste»). Die Krankenversicherer schieben dann die Kostenübernahme für medizinische Behandlungen auf, sofern es sich nicht um Notfälle handelt. Nachdem das Verwaltungsgericht den Anwendungsbereich dieser Regelung stark eingeschränkt hatte, ist der Regierungsrat zum Schluss gekommen, dass die Liste abgeschafft werden soll. Die vorgeschlagene Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung ist in der Vernehmlassung auf breite Zustimmung gestossen. Auch die vorberatende Kommission hat die Vorlage in der Schlussabstimmung einstimmig unterstützt.

Individuelle Prämienverbilligung

Nachdem die mittleren Prämien um 6,5 Prozent gestiegen sind, hat der Regierungsrat die Richtprämien für die Prämienverbilligung bedarfsgerecht angepasst. Gleichzeitig hat er die Einkommensobergrenze um 10'000 Franken erhöht und die Plafonierung der Beiträge für mittlere Einkommen reduziert. Dadurch haben Mittelstandshaushalte zusätzlich zum allgemeinen Ausbau der Prämienverbilligung profitiert. Entsprechend hat die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von 28'947 auf 31'653 Personen zugenommen. Der Gesamtaufwand verzeichnete ein Wachstum von 59,7 auf 69,4 Millionen Franken. Schliesslich wurde der Zugang zur Prämienverbilligung vereinfacht, indem neu eine digitale Anmeldeöglichkeit besteht. Der Antrag kann aber auch weiterhin auf Papier eingereicht werden.

Fachstelle Statistik

Die Fachstelle publizierte nebst der Broschüre «Zug in Zahlen» elektronische Newsletter, Factsheets mit den wichtigsten Zahlen und Fakten zu den Gemeinden im Kanton Zug und entsprechende Medienmitteilungen. Im zweiten Halbjahr begann die Fachstelle neben ihren ordentlichen Aufgaben mit der Umsetzung der Strategie für die Publikation von offenen Verwaltungsdaten, welche die Stadt und der Kanton Zug gemeinsam erarbeitet hatten. Ziel dieser Initiative ist es, der Bevölkerung und der Wirtschaft offene und frei nutzbare Verwaltungsdaten auf einer Plattform zur Verfügung zu stellen. Mit der Veröffentlichung der Daten möchten Kanton und Stadt Transparenz schaffen und das Vertrauen der Bevölkerung in Politik und Verwaltung erhöhen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Als Querschnittsamt der Gesundheitsdirektion lenkt und führt das Direktionssekretariat die Geschäfte der Direktion. Es unterstützt den Direktionsvorsteher bei fachlichen und politischen Fragen des Gesundheitswesens. Das Direktionssekretariat ist Anlaufstelle für juristische Fragen rund um das öffentliche Gesundheitswesen und bearbeitet verschiedene Sachgebiete wie Krankenversicherung, Spitalwesen und die Pflegeversorgung. Ausserdem führt es die kantonale Fachstelle für Statistik.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -838'995 Franken (3 %)

- Juristische Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Gesundheitsdirektion
- Erarbeitung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Gesundheitsdirektion
- Prüfung von Anträgen, gesundheitspolizeilichen Bewilligungen und anderen Rechtsakten der Direktionsämter
- Beschwerdewesen und Disziplinarverfahren
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen
- Verfassung von Mitberichten und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen

Leistungsgruppe 2: Spitäler und Pflege

Anteil an der Rechnung: -559'330 Franken (2 %)

- Statistik und Benchmarking im Spitalbereich und in der Langzeitpflege
- Spital- und Pflegeheimplanung
- Beratung der Gemeinden und Institutionen im Bereich Pflege

Leistungsgruppe 3: Individuelle Prämienvorbereitung (IPV)

Anteil an der Rechnung: -24'890'194 Franken (89 %)

- Grundlagen zur Durchführung der IPV festlegen
- Strategische Planung und Kontrolle
- Überwachung der Durchführung

Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -838'995 Franken (3 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Unterstützung der Direktionsämter im Rechnungswesen
- Koordination der Jahres- und Budgetabschlüsse in der Direktion
- Prüfung und Bearbeitung von Lotteriefondsgesuchen im Gesundheitsbereich
- Informatikkoordination für die Direktion
- Unterstützung der Präsidien und der Mitgliedschaften in inner- und interkantonalen Gremien
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen

Leistungsgruppe 5: Fachstelle Statistik

Anteil an der Rechnung: -838'995 Franken (3 %)

- Ansprechstelle für Bund, Kanton und Gemeinden bei statistischen Erhebungen
- Koordination von kantonalen Projekten mit Bezug zur Statistik
- Berichterstattung für Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit mit statistischen Daten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 18. März 2011 über die Psychologieberufe (Psychologieberufegesetz, PsyG, SR 935.81) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG, SR 832.10)
- Bundesgesetz vom 30. September 2016 über die Gesundheitsberufe (Gesundheitsberufegesetz, GesBG, SR 811.21)

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4000 - Direktionssekretariat

- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz, RHG, SR 431.02) und dazu gehörende Verordnung
- Bundesgesetz vom 22. Juni 2007 über die eidgenössische Volkszählung (Volkszählungsgesetz, SR 431.112) und dazu gehörende Verordnung
- Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (BStatG, SR 431.01)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz; GesG) vom 30. Oktober 2008 (BGS 821.1)
- Spitalgesetz vom 29. Oktober 1998 (BGS 826.11)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister vom 30. Oktober 2008 (EG RHG, BGS 251.1) und dazu gehörende Verordnung
- Verordnung über die stationäre und ambulante Langzeitpflege (Langzeitpflege-Verordnung, LpV) vom 1. Juni 2004 (BGS 826.113)
- Konkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug betreffend die psychiatrische Versorgung (Psychiatriekonkordat) vom 17. März 2017
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG) vom 29. Februar 1996 (BGS 842.1)
- Gesetz betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung vom 15. Dezember 1994 (BGS 842.6)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Hohe Qualität der Anträge und Aussprachepapiere	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	●	
2	Zeitgerechte Mitberichte und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen	100 % innert Frist	●	
3	Zeitgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	100 % innert Frist	◐	Siehe Kommentar
4	Hohe Qualität der Kantonsratsvorlagen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	●	
5	Rechtzeitige Genehmigung / Festlegen von Tarifen der Leistungserbringer OKP (obligatorische Krankenpflegeversicherung)	80 % der Anträge an den Regierungsrat innert 4 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	●	
6	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	100 % der Entscheide innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens	●	
7	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von aufsichtsrechtlichen Verfahren (Disziplinarverfahren)	Verfügungen innert 3 Monaten nach geklärtem Sachverhalt	●	
A	Unterstützung der Einführung des elektronischen Patientendossiers (EPD) bei den Zuger Leistungserbringern und Information der Bevölkerung	Massnahmen zur Unterstützung der Dossieröffnung	●	Siehe Kommentar
B	Revision Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel (EG BetmG) beschlossen	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	○	Aufgrund Ressourcenmangel verzögert sich das Projekt
C	Revision Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (EG ELG) beschlossen	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	○	Aufgrund Ressourcenmangel verzögert sich das Projekt
D	Revision Gesundheitsgesetz beschlossen	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	○	Aufgrund Ressourcenmangel verzögert sich das Projekt
Leistungsgruppe 2: Spitäler und Pflege				
8	Bedarfsgerechte Pflegeheimplanung und Sicherstellung des Controllings	Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt	●	
9	Bedarfsgerechte Spitalplanung und zeitgerechte Erteilung von Leistungsaufträgen	Bei Bedarf ist die Spitalliste rechtzeitig aktualisiert	●	
10	Termingerechte Bereitstellung Benchmarkdaten Spitäler	Vorjahres-Kostendaten aller Spitäler bis Ende Jahr an GDK übermittelt	●	
E	Erstellung psychiatrische Versorgungsplanung als Grundlage für Leistungsaufträge Psychiatriekonkordat	Erteilung Leistungsaufträge	●	
F	Spitalliste Rehabilitation 2023	Entscheid des Regierungsrates zur Zuger Spitalliste 2023 Rehabilitation	●	
Leistungsgruppe 3: Individuelle Prämienverbilligung (IPV)				
11	Gewährleistung eines angemessenen Versicherungsschutzes zu finanziell tragbaren Bedingungen	Sozialpolitische Wirksamkeit im oberen Drittel aller Kantone – unter Einhaltung des Budgets	●	
12	Sicherstellung einer effizienten und korrekten IPV-Durchführung	Stichprobenweise Evaluation von 2 Zielsetzungen gemäss Leistungsvereinbarung	●	

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4000 - Direktionssekretariat

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
G	Korrektur von Verzerrungen im System der Prämienverbilligung	Revision Prämienverbilligungsgesetz (BGS 842.6)	○	Zurückgestellt, siehe Kommentar
Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen				
13	Zeitgerechte und kompetente Unterstützung des Präsidiums des Psychiatrie-Konkordats	Versand Protokoll innert 14 Tagen	●	
14	Zeitgerechte und kompetente Unterstützung der Vorstandsarbeit in der Gesundheitsdirektorenkonferenz	Vorbereitungsarbeiten 48 Stunden vor den Sitzungen abgeschlossen	●	
15	Fristgerechte Beantwortung der Lotteriefondsgesuche	Beantwortung aller Gesuche innert 2 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	◐	Aufgrund Stellvertretung konnte die Frist nicht eingehalten werden
Leistungsgruppe 5: Fachstelle Statistik				
16	Fristgerechter Datenaustausch	Liefern Volkszählungsdaten und Bildungsstatistik zu 100 % innert Frist	●	
17	Koordination Gebäude- und Wohnungsregister	Beantwortung 90 % der Kundenanfragen innert 24 Stunden	●	
18	Orientierung zu Entwicklungen mit statistischen Daten	Zug in Zahlen bis Oktober; 4 elektronische Newsletter; Beantwortung 95 % aller Anfragen innert 24 Stunden	●	
19	Kompetenzstelle OGD (Open Government Data)	Aufbau Kompetenzstelle	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Ziel 3: Da die Interpellation Nr. 3460 betreffend Situation in der Klinik Zugersee einen engen Zusammenhang mit dem Postulat Nr. 3461.1 betreffend Leistungsauftrag Klinik Zugersee hatte, wurden die beiden Vorstösse im Sinne eines effizienten Ratsbetriebs in einer Vorlage beantwortet

Ziel A: Der Kanton Zug war bei den ersten Kantonen, welche die elektronische Eröffnung des EPD ermöglicht haben

Ziel G: Zurückgestellt aufgrund der offenen Ausgangslage bei der Bundesgesetzgebung (Prämien-Entlastungs-Initiative / indirekter Gegenvorschlag)

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Anträge an Regierungsrat	Anzahl	72	80	87
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	38	40	25
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenz	Anzahl	37	25	47
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	3	1	2
Beschwerdeeingänge/Disziplinarverfahren	Anzahl	12	8	20
Parlamentarische Vorstösse (Eingang)	Anzahl	8	4	12
Kantonsrätliche Kommissionen	Sitzungen	2	5	6
Nationale und regionale Arbeitsgruppen (u. a. ZGDK, ZFG, GDK, IVHSM)	Sitzungen	54	61	55
Psychiatriekonkordat (Konkordatsrat)	Sitzungen	4	3	3
Diverse institutionalisierte Jahrestreffen (Leistungserbringer, Verbände usw.)	Sitzungen	9	11	12
Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Medienanfragen, Medienmitteilungen)	Vorgänge	31	22	36
Kantonale Arbeitsgruppen (Informatik, Statistik, KGS, Kommunikation usw.)	Sitzungen	40	33	42
Empfängerinnen und Empfänger einer individuellen Prämienverbilligung (IPV)	Anzahl	28'947	31'000	31'653
Bundesbeiträge an die Prämienverbilligung	Mio. Franken	42,1	44,0	44,8
Anfragen zu Statistik	Anzahl	231	300	188
Lotteriefondsgesuche	Anzahl	21	25	15

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Beschwerdeeingänge/Disziplinarverfahren: Vermehrte Disziplinarverfahren sowie diverse Beschwerdeverfahren aufgrund der neuen Zulassungssteuerung

Anfragen zu Statistik: Aufgrund des grösseren Angebots auf dem Statistikportal (Website) haben die telefonischen Anfragen zur kantonalen Statistik abgenommen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-63'237'654.84	-84'310'200	-72'842'993.82	11'467'206.18	-13.6
Total Ertrag	42'090'811.00	44'025'000	44'876'483.80	851'483.80	1.9
Saldo	-21'146'843.84	-40'285'200	-27'966'510.02	12'318'689.98	-30.6

Kommentar Rechnung

60'000 Franken weniger Sachaufwand hauptsächlich aufgrund weniger angefallene Kosten für die Einführung des Elektronischen Patientendossier (EPD)
 12,28 Millionen Franken Minderaufwand bei der Prämienverbilligung (nach Abzug des Bundesbeitrags). Die wichtigsten Gründe für die Abweichung sind wie folgt: (1.) der Sonderkredit von 10 Millionen Franken, den der Kantonsrat im Rahmen der COVID-19-Massnahmen bewilligt hatte, musste nicht in Anspruch genommen werden; (2.) die Haushaltseinkommen sind stärker gestiegen als erwartet, somit geringerer Unterstützungsbedarf durch die Prämienverbilligung; (3.) der Bundesbeitrag ist um 837'000 Franken höher ausgefallen, somit Entlastung des Kantonsanteils
 14'000 Franken mehr Ertrag aufgrund Rückerstattung GDK (GDK-Plenarversammlung), mehr Sitzungsgelder Stiftungsrat «Stiftung Berufsbildung Gesundheit Zentralschweiz» und Mehreinnahmen bei Disziplinarverfahren
 837'000 Franken mehr Ertrag und Aufwand durch höheren Bundesbeitrag als budgetiert (durchlaufender Beitrag, erfolgsneutral)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Amt für Verbraucherschutz erfüllte seinen anspruchsvollen und vielfältigen Vollzugauftrag erneut in hoher Qualität. Im Bereich Lebensmittelkontrolle stellte die Bearbeitung der Überweisungen von festgestellten Mängeln aus anderen Kantonen eine spezielle Herausforderung dar. Einerseits war dies durch die Komplexität der Fälle verursacht und andererseits durch die steigende Bereitschaft, Beschwerden gegen Einspracheentscheide des Amtes zu erheben. Im Veterinärdienst war die Neubesetzung der Stelle des Kantonstierarztes vorzunehmen. Die Beschaffung von Verbrauchsmaterial im Labor war geprägt durch steigende Preise.

Lebensmittelkontrolle

Die Lebensmittelkontrolle hat mit der Durchführung von mehreren vom Bund initiierten Kampagnen Schwerpunkte auf gesundheitlich relevante Themen gesetzt. Neben der regulären Kontrolltätigkeit wurde auf Untersuchungen von Fertiggetränken aus Automaten, Importgetreide, Lebensmittel im Onlinehandel sowie (im Auftrag der eidgenössischen Zollverwaltung) von Erdnüssen fokussiert. In nationalen Kampagnen wurde das Badewasser auf Chlorverbindungen, das Trinkwasser auf per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS) und die Frittierölqualität in kleineren Betrieben überprüft. Die PFAS-Kampagne zeigte ein erfreuliches Bild bezüglich Rückstände im Zuger und Schweizer Trinkwasser.

Die Chemikalienfachstelle hat eine Infoveranstaltung zum sicheren Umgang mit Chemikalien an Schulen, das heisst im Naturkundeunterricht, Werken, technischen und textilen Gestalten, sowie im Hausdienst durchgeführt. In Apotheken und Drogerien wurde im Rahmen einer nationalen Kampagne die Sachkenntnis zu ätherischen Ölen überprüft.

Labor AVS

Das Labor AVS versteht sich als Dienstleistungszentrum. Es untersucht Proben mit den Schwerpunkten Wasseranalytik, Lebensmittelanalytik, Umweltanalytik sowie Mikro- und Molekularbiologie. Es ist akkreditiert nach der ISO-Norm 17025. Die Akkreditierung wurde im regulären Turnus durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle SAS überwacht und bestätigt. Damit ist die bundesrechtliche Grundlage für die Labortätigkeit im akkreditierten Bereich für die nächsten 2 Jahre gegeben. Nach der turbulenten Marktsituation der letzten Jahre hat sich die Versorgungslage bei den Laborverbrauchsmaterialien wieder stabilisiert. Jedoch zeigen deren Preise (wie auch bei den Geräten und Serviceleistungen) weiterhin stark steigende Tendenzen. Für das Berichtsjahr lag der Fokus der Arbeiten auf der Sicherstellung der regulären amtlichen Tätigkeiten im Bereich Lebensmittel-, Trinkwasser-, Badewasser- und Umweltanalytik (Oberflächenwasser und Grundwasser). Schwerpunktässig wurden kanzerogene Mykotoxine in Getreideprodukten, Nüssen und Feigen, die mikrobiologische Qualität von veganen Fleisch- und Milchersatzprodukten sowie Kosmetikprodukte auf mikrobiologische und chemische Komponenten analysiert. Die im Rahmen des Innovationsprojekts etablierten Methoden zur Untersuchung von Antibiotikaresistenzen wurden in die Routineüberwachung überführt. Ein Lernender schloss erfolgreich die Lehre als Laborant EFZ Fachrichtung Chemie ab.

Veterinärdienst

Im Berichtsjahr wurden anfangs Jahr zwei Fälle von Vogelgrippe bei Lachmöwen entdeckt. Dank den bundesweiten Schutzmassnahmen konnte eine Übertragung in die Nutztiergeflügelbestände verhindert werden. Die Massnahmen galten bis Mitte April, was die Geflügelhalter vor besondere Herausforderungen stellte. Ausserdem wurde im Herbst in einer Hobbygeflügelhaltung die Krankheit Infektiöse Laryngotracheitis sowie in einem Schweinebetrieb die Krankheit Actinobacillose entdeckt. Beides sind zu bekämpfende Tierseuchen, was entsprechende Massnahmen erfordert. So mussten die Hühner eines Kleinbestandes ausgemerzt werden. Die Schweine konnten normal geschlachtet werden, da es sich bei der Actinobacillose nicht um eine auf den Menschen übertragbare Krankheit handelt. Im Bereich Lebensmittelsicherheit mussten drei Betriebe wegen Qualitätsmängeln in der Milchproduktion gesperrt werden. Nach Umsetzung der Massnahmen konnten die Betriebe die Milchlieferung wieder aufnehmen. Die übrigen Vollzugsgebiete konnten ohne besondere Vorkommnisse bearbeitet werden.

Eichwesen

Die Kontrollen von Abgasprüfgeräten in Garagen, Durchflusszählern in Tanksäulen, Wiegegeräten in Betrieben und Füllmengen von verpackten Produkten wurden nach Bundesvorgaben durchgeführt. Die gemäss Jahresziel vom Eidgenössischen Institut für Metrologie vorgegebene Kontrolle des Gewichts von Lebensmitteln, die über Online-Shops verkauft werden, zeigte keine wesentlichen Abweichungen zu den gesetzlichen Vorgaben.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Verbraucherschutz vollzieht die Gesetzgebung in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Trink- und Duschwasser, Chemikalien, Bäder und Badewasser, Masse, Gewichte, Tiergesundheit und Tierschutz. Für alle Vollzugsbereiche gilt das Ziel, die rechtlich vorgegebene Verbrauchersicherheit sowie den Schutz von Mensch und Tier aktiv zu unterstützen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Lebensmittelkontrolle und Chemikaliensicherheit

Anteil an der Rechnung: -780'348 Franken (22 %)

- Betriebskontrollen (Inspektion, Probenerhebung und -untersuchung)
- Untersuchungen und Expertisen für Dritte
- Kontrolle der Badeanlagen und Untersuchung von Badewasser sowie Beurteilung von Neu- und Umbauten
- Betriebskontrollen, Probenerhebung und Untersuchung nach Chemikalienrecht sowie Führen der Chemikalienfachstelle
- Führen der kantonalen Radonkontaktstelle (Informieren und Umsetzen der Vorgaben des Bundes)

Leistungsgruppe 2: Labor AVS

Anteil an der Rechnung: -1'408'745 Franken (41 %)

- Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen von Proben der Lebensmittelkontrolle
- Analytische Dienstleistungen und Probenahmen von Gewässern und Abwässern im Rahmen der Zielsetzung für das Amt für Umwelt
- Weitere Aufträge von kantonsinternen Stellen und Dritten

Leistungsgruppe 3: Veterinärdienst

Anteil an der Rechnung: -1'060'368 Franken (31 %)

- Tiergesundheitsüberwachung und Zoonosenkontrolle
- Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten
- Meldestelle für Findeltiere überwachen
- Gewinnung von Lebensmitteln tierischer Herkunft überwachen
- Vorfälle mit gefährlichen Hunden abklären und Massnahmen anordnen
- Bereich Tiergesundheit am landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Schluechthof unterrichten

Leistungsgruppe 4: Eichwesen

Anteil an der Rechnung: -222'728 Franken (6 %)

- Nacheichung von Messmitteln
- Marktüberwachung, Konformität neuer Messgeräte überprüfen
- Füllmengenkontrollen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 20. Juni 2014 (Lebensmittelgesetz, LMG, SR 817.0)
- Eidgenössische Verordnung über die biologische Landwirtschaft und die Kennzeichnung biologisch produzierter Erzeugnisse und Lebensmittel vom 22. September 1997 (Bio-Verordnung, SR 910.18)
- Eidgenössische Verordnung über die Deklaration für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus in der Schweiz verbotener Produktion vom 26. November 2003 (LDV, SR 916.51)
- Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse vom 6. Oktober 1995 (THG, SR 946.51)
- Bundesgesetz über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen vom 15. Dezember 2000 (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (BGS 811.1)
- Strahlenschutzverordnung vom 26. April 2017 (StSV, SR 814.501)
- Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten, besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen vom 18. Mai 2005 (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV, SR 814.81)
- Verordnung über den nationalen Kontrollplan für die Lebensmittelkette und die Gebrauchsgegenstände vom 16. Dezember 2016 (NKPV, SR 817.032)
- Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966 (TSG, SR 916.40)
- Tierschutzgesetz vom 16. Dezember 2005 (TSchG, SR 455)
- Verordnung über die Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten im Verkehr mit Drittstaaten vom 18. November 2013 (EDAV-DS, SR 916.443.10)

Institutionelle Gliederung

Gesundheitsdirektion

4005 - Amt für Verbraucherschutz

- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe vom 23. Juni 2006 (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11)
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe vom 3. Oktober 1951 (Betäubungsmittelgesetz, BetmG, SR 812.121)
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte vom 15. Dezember 2000 (Heilmittelgesetz, HMG, SR 812.21)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über das Messwesen vom 5. April 1982 (BGS 942.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Schutz der Bevölkerung vor Täuschung und Sicherstellung des Gesundheitsschutzes von Mensch und Tier	Professioneller Vollzug basierend auf den gesetzlichen Vorgaben und Fokussierung der Tätigkeit gemäss der One Health Strategie; mind. 6 ereignisorientierte Medienbeiträge	<input checked="" type="radio"/>	
2	Die Laborkapazität und das Analysenangebot decken einen wesentlichen Teil der kantonal wichtigen Betriebe ab	Bis zu 8 Untersuchungsmethoden werden aktualisiert respektive neu entwickelt	<input checked="" type="radio"/>	
3	Information und Fachsupport interessierten Personen und Gruppen bereitstellen	20 Arbeitstage	<input checked="" type="radio"/>	
A	Informationstagung zu wesentlichen Themen durchführen	Netzwerkveranstaltung zum Thema Chemikalienrecht Schulen durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Lebensmittelkontrolle und Chemikaliensicherheit				
4	Schutz vor Gesundheitsgefährdung und Täuschung sowie den hygienischen Umgang mit Lebensmitteln sicherstellen	500 Kontrollen werden durchgeführt; flexible und angepasste Reaktion auf Aktualitäten	<input checked="" type="radio"/>	
5	Gute Wasserqualität gewährleisten, inkl. Legionellenüberwachung	15 Kontrollen werden bei Trinkwasserversorgungen sowie Dusch- und Badeanlagen durchgeführt. Untersuchungsbericht innert 3 Wochen erstellt	<input checked="" type="radio"/>	
6	Hygiene in Badebetrieben sicherstellen	Mindestens eine Kontrolle pro Badebetrieb und Jahr	<input checked="" type="radio"/>	
7	Schutz des Lebens und der Gesundheit des Menschen vor schädlichen Einwirkungen durch Stoffe und Zubereitungen gewährleisten	5 Kontrollen bei Industrie- und Grosshandelsbetrieben werden durchgeführt; Teilnahme an regionalen und nationalen Überwachungsprogrammen von kantonalem Nutzen (max. 3 Kampagnen)	<input checked="" type="radio"/>	
8	Radon (Strahlenschutz): Gesundheitsgefährdung durch Radonkonzentration wird gemäss Bundesvorgaben vorgebeugt	Umsetzung der Vorgaben der Radonverordnung; Kategorisierung der Zuger Schulen. Anfragen der Bevölkerung werden innert 3 Arbeitstagen beantwortet und sind innerhalb von 1 Monat bearbeitet	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Labor AVS				
9	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umwelt (AfU) werden durchgeführt	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umwelt (AfU) werden innert 5 Tagen abgeschlossen	<input checked="" type="radio"/>	
10	Information über die Badewasserqualität an öffentlichen See- und Flussbädern	2 Untersuchungen pro Badeplatz und Jahr; zeitgerechtes Veröffentlichen der Resultate	<input checked="" type="radio"/>	
11	Untersuchungen von Lebensmittelproben der Inspektionsstelle sowie Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen aus Kampagnen der LMK werden gewährleistet	Analyseresultate von der Inspektionsstelle werden innerhalb von 4 Arbeitstagen abgegeben. Für Proben aus Kampagnen wird die Analytik gemäss Planung sichergestellt	<input checked="" type="radio"/>	
12	Untersuchungen von Trinkwasserproben im Rahmen der Selbstkontrolle der Wasserversorgungen	Bekanntgabe der Resultate innert 10 Arbeitstagen	<input checked="" type="radio"/>	
13	Hohe Zufriedenheit der Laborkunden erhalten	Jährlich wird ein Kundensegment zur Zufriedenheit befragt	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4005 - Amt für Verbraucherschutz

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
14	Überwachung antibiotikaresistenter Keime im Oberflächenwasser. Eruiierung möglicher Eintragsquellen und Koordination der Erarbeitung von Lösungsansätzen zur Reduktion antibiotikaresistenter Keime	100 % der relevanten Probenahmestellen werden jährlich überwacht	●	
Leistungsgruppe 3: Veterinärdienst				
15	Bekämpfung Seuchenfälle gemäss Tierseuchengesetzgebung	100 % der gemeldeten Seuchenfälle bekämpft	●	
16	Freiheit des zugerischen Nutztierbestandes vor spezifischen Tierseuchen nachweisen	100 % der Seuchenuntersuchungen durchgeführt	●	
17	Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten	25 % Nutztierhaltungen kontrolliert; 100 % der Meldungen über Missstände in Tierhaltungen bearbeitet	●	
18	Verbrauchersicherheit bei Lebensmitteln tierischer Herkunft durch regelmässige Kontrollen gewährleisten	100 % aller Schlacht- und Fleischuntersuchungen in allen 3 Schlachtbetrieben durchgeführt; 25 % Milchproduktionsbetriebe kontrolliert; Fremdstoffmonitoring gemäss Bundesvorgaben durchgeführt (ca. 10 Untersuchungsprogramme)	●	
19	Vorfällen mit Hunden vorbeugen	100 % der gemeldeten, relevanten Vorfälle abgeklärt und Massnahmen zur Vermeidung zukünftiger Ereignisse angeordnet	●	
20	Tiergesundheit in der Nutztierhaltung fördern	50 Lektionen am LBBZ erteilt	●	
21	Seuchenprophylaxe gemäss Bundesvorgaben durchführen	Bundesvorgaben zur Überwachung der Bovinen Virusdiarrhöe erfüllt (ca. 200 Betriebe beprobt)	●	
Leistungsgruppe 4: Eichwesen				
22	Messmittel sind gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	95 % der Messmittel gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	●	
23	Fach- und termingerechte Füllmengenkontrollen nach Mengenangabeverordnung (MEAV)	90 % der Fertig- und Zufallspackungen gemäss Fälligkeit Eichverwaltungsprogramm kontrolliert	●	
24	Vorgaben des Bundesamts für Metrologie Metas sind erfüllt	Jahresziele Metas erreicht	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Betriebe: Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände	Betriebe	2'015	1'900	2'116
Badeanlagen	Betriebe	26	26	26
Wichtigste Händler und Importeure (Chemikalien)	Betriebe	262	270	270
Kontrollen Betriebe Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände	Anzahl Kontrollen	636	500	639
Untersuchungen Lebensmittelbereich	Anzahl Proben	1'545	1'450	1'428
Untersuchungen Trinkwasser	Anzahl Proben	1'477	1'450	1'552
Untersuchungen Nichtlebensmittel (AfU und Dritte)	Anzahl Proben	1'542	1'450	1'504
Überwachung auf antibiotikaresistente Keime	Anzahl Probenahmestellen	20	20	20
Seuchenfälle / Seuchenuntersuchungen	Anzahl	0 / 778	7 / 800	4 / 765
Schlachtanlagen / geschlachtete Tiere	Betriebe / Tiere	3 / 3858	3 / 4'000	3 / 3'722

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4005 - Amt für Verbraucherschutz

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Milchproduzenten	Betriebe	221	225	219
Tierschutzkontrollen in Tierhaltungen / Meldungen Missstände	Anzahl	172 / 45	150 / 50	179 / 41
Bienenstände	Anzahl	376	400	374
Hundehaltungen	Haltungen / Vorfälle	5'911 / 127	5'600 / 140	6'088 / 100
Eichpflichtige Messmittel (Eichwesen)	Anzahl	2'167	2'200	2'143
Hersteller Fertig-/Zufallspackungen (Eichwesen)	Anzahl	66	65	65

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Betriebe: Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände: Anstieg infolge Zunahme von Betriebsgründungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-3'946'402.26	-4'023'900	-4'190'588.18	-166'688.18	4.1
Total Ertrag	714'361.75	748'000	718'399.35	-29'600.65	-4.0
Saldo	-3'232'040.51	-3'275'900	-3'472'188.83	-196'288.83	6.0

Kommentar Rechnung

78'000 Franken höherer Personalaufwand infolge Anstellung einer Hilfskraft in der Lebensmittelkontrolle für den erhöhten Arbeitsanfall im Bereich Onlinehandel
104'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund teuerungsbedingter Lohnkostensteigerung
19'000 Franken weniger Sachaufwand bedingt durch tiefere Entsorgungspreise für tierische Abfälle
10'000 Franken Minderertrag beim Eichwesen infolge Verlängerung der Eichintervalle bei Tankstellen und aufgrund des Rückgangs der zu eichenden Autoabgasmessgeräte
19'000 Franken Minderertrag bei der Rückforderung der Entsorgungskosten für tierische Abfälle von den Verursachern bedingt durch die tieferen Entsorgungspreise

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
GD4005.0014 Flüssigchromatograph MSIMS					
Ausgaben	-449'087.46				
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-449'087.46				
Einnahmen					
Saldo	-449'087.46				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Im Berichtsjahr meisterte der Rettungsdienst Zug (RDZ) verschiedene Herausforderungen: Die Beschaffung von Material und Medikamenten blieb nach wie vor anspruchsvoll. Zudem wurde die Besetzung der Notarztfahrzeuge neu organisiert. Gefordert wurde der RDZ auch durch den Grossanlass des Eidgenössischen Jodlerfests. Die Einsatzzahlen waren insgesamt etwas tiefer als im Vorjahr.

Analyse des Einsatzgeschehens

Die Einsatzzahlen sanken gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Prozent. Während im Januar noch mehr Einsätze zu absolvieren waren, lagen die Frequenzen ab Februar immer unter denjenigen der Vergleichsmonate. Am deutlichsten war der Rückgang in den Monaten Mai und Juli. Ab August war die Anzahl der Einsätze wieder auf dem Niveau des Vorjahres. Wie für den deutlichen Anstieg im Vorjahr gibt es auch für diesen Rückgang keine eindeutige Erklärung. Die Verteilung über die Wochentage war sehr ausgeglichen. Die Differenz zwischen dem einsatzstarken Freitag und dem ruhigeren Sonntag lag für das ganze Jahr bei 103 Einsätzen.

Betriebliche Ereignisse

Das Eidgenössische Jodlerfest (EJF) versammelte gut 200'000 aktive und zuschauende Personen in der Stadt Zug. Ab Anfang Jahr bereiteten die Mitarbeitenden des RDZ die Planung für einen effizienten Rettungsdienst während des Grossanlasses vor und berieten den Veranstalter. Die grosse Anzahl Personen und der lange dauernde Festbetrieb erforderten den Einsatz fast aller Mitarbeitenden. Die Unterbrechung der Nord-Süd Verbindung während des Festumzugs verlangte eine dezentrale Aufstellung der Rettungsmittel. Zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug (FFZ) wurde in Oberwil ein Aussemposten betrieben. Dieser bewährte sich auf eindrückliche Weise: Bei einem Badeunfall in Oberwil waren die Rettungskräfte nahe am Einsatzort und intervenierten sehr schnell.

Erneut kennzeichneten Lieferprobleme infolge massiver Verzögerungen oder Rückrufaktionen den Bereich Materialbeschaffung. Exemplarisches Beispiel ist der Rückruf der im RDZ verwendeten Endotrachealtuben. Sie sind ein unverzichtbarer Gegenstand bei Intubationen. Der Lieferant informierte Mitte Jahr, dass sein Produkt ab sofort nicht mehr eingesetzt werden dürfe. Es galt umgehend bei anderen Lieferanten Ersatz zu beschaffen und auf einen Schlag den gesamten Bestand zu ersetzen. Dank grossem Engagement der zuständigen Mitarbeitenden gelang das innert weniger Tagen.

Gemeinsam mit der Zuger Polizei, dem Feuerwehrenspektorat und der kantonalen Stützpunktfeuerwehr FFZ baute der RDZ kantonale Kurse für die Einsatzführung bei Grossereignissen auf. Rückmeldungen der Teilnehmenden und erste Erfahrungen aus Einsätzen bestätigten den Mehrwert des neuen Vorgehens.

Die beiden Bauprojekte «An der Aa» und «Provisorium auf dem Gaswerkareal» beschäftigten weiterhin. In der zweiten Jahreshälfte war die Vorbereitung des Provisoriums und des Umzugs dorthin prioritär.

Speziell im Fokus: Medizinische Versorgung

Seit Anfang der 90er Jahre setzte der RDZ auf dem Notarztfahrzeug (NEF) Anästhesiepersonen ein. Sie fuhren selbst zum Einsatzort, führten die notwendigen Behandlungen durch und begleiteten bei Bedarf den Transport ins Spital. Innerbetrieblich waren sie für den Dienstbetrieb und alle organisatorischen Fragen zuständig. Da die Rekrutierung dieser sehr gut ausgebildeten Personen zunehmend schwierig wurde, rückten seit Anfang Jahr auch Notärztinnen und Notärzte aus. Der RDZ setzte beide Personalgruppen gleichwertig ein. Allerdings war die Personalrekrutierung für beide Personalgruppen weiterhin schwierig. Zudem rückten die NEF neu in Doppelbesetzung aus. So konnte sich eine Person auf das Fahren zum Einsatzort konzentrieren, während die andere Person bereits medizinische Hilfestellungen an am Einsatzort befindliche Rettungskräfte gab. Das bedeutete auch innerbetrieblich die Trennung von organisatorischen und medizinischen Aufgaben. Für erstere waren nun Mitarbeitende mit der Zusatzfunktion «Schichtleitung» verantwortlich. Das System bewährte sich. Früher blieb das NEF am Einsatzort stehen und nach dem Transport ins Spital mussten Umwege gefahren werden, um es abzuholen. Neu wird es von der Schichtleitung unmittelbar vom Einsatzort an den üblichen Standort zurückgebracht.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Zu den Kernaufgaben gehören Hilfeleistungen (Rettungseinsätze, Krankentransporte und Sondereinsätze) im ganzen Kanton Zug. Die Bearbeitung der Notrufe 144 und die Disposition der Einsätze erfolgt durch eine überregionale Einsatzzentrale. Im Auftrag Notorganisation ist der Rettungsdienst für die Ausbildung und die Materialwartung der mobilen Sanitätshilfsstelle verantwortlich.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen (Primär- und Sekundäreinsätze)

Anteil an der Rechnung: -1'587'883 Franken (63 %)

- Rettungseinsätze und Krankentransporte
- Sondereinsätze
- Einsatzleitung Sanität
- Unterstützen des Notrufsystems des SRK Sektion Zug
- First Responder Gruppen

Leistungsgruppe 2: Grossereignisse

Anteil an der Rechnung: -25'204 Franken (1 %)

- Mobile Sanitätshilfsstelle: Ausbildung und Material

Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: -352'863 Franken (14 %)

- Ausbildung «Diplomierte Rettungssanitäterin HF»/«Diplomierter Rettungssanitäter HF»

Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144 (Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)

Anteil an der Rechnung: -554'499 Franken (22 %)

- Sicherstellen der Disposition durch den Anschluss an eine Sanitätsnotrufzentrale
- Sicherstellen der Infrastruktur für die Alarmierung und die Datenübermittlung

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Oktober 2008 (Gesundheitsgesetz, GesG, BGS 821.1)
- Verordnung über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Juni 2009 (Gesundheitsverordnung, GesV, BGS 821.11)
- Gebührentarif für die Benützung des Rettungsdienstes vom 17. Oktober 1995 (BGS 826.192)
- Gebührentarif des Rettungsdienstes für Hilfeleistungseinsätze ohne medizinische Versorgung bei Alarmierung über das Notrufsystem des Schweizerischen Roten Kreuzes vom 12. Januar 2004 (BGS 826.192.2)
- Gebührentarif für Zusatzaufwendungen bei der Benützung des Rettungsdienstes (Material, Administration, Reinigung) vom 18. Dezember 2015 (Gebührentarif Zusatzaufwendungen RDZ, BGS 826.192.3)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
1	Kundenorientierte und effiziente Dienstleistungen im Rettungswesen erbringen	Gültiges Zertifikat (Norm ISO 9001:2015)	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen (Primär- und Sekundäreinsätze)				
2	Während 24 Stunden/7 Tagen eine angemessene rettungsdienstliche Versorgung sicherstellen	An sieben Tagen pro Woche sind rund um die Uhr zwei und tagsüber drei Rettungsteams sowie ein Notarzfahrzeug verfügbar	<input type="radio"/>	An 342 von 365 Tagen standen tagsüber drei Teams zur Verfügung
3	Eine Hilfsfrist von 15 Minuten bei Notfalleinsätzen wird im Kanton Zug eingehalten	Bei > 90 % der Notfalleinsätze ist ein Einsatzmittel zeitgerecht an Ort	<input checked="" type="radio"/>	
4	Sicherstellen der Einsatzleitung innert 30 Min. ab Alarm	Bei 100 % der Aufgebote erfüllt	<input checked="" type="radio"/>	
5	Sicherstellen der reibungslosen Zusammenarbeit der First Responder Gruppen mit dem RDZ	Prüfen der Betriebskonzepte und mit jeder Gruppe zwei Schnittstellentrainings durchführen	<input checked="" type="radio"/>	
6	Bereitstellen der vom SRK abgegebenen Türschlüssel	Sichere und anonymisierte Aufbewahrung der Schlüssel	<input checked="" type="radio"/>	
7	Einsatzmittel für Sondereinsätze sind zeitgerecht verfügbar	Aufträge der anderen Organisationen werden jederzeit erfüllt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Grossereignisse				
8	Einsatzbereitschaft der Sanitätshilfsstelle sicherstellen	Durchführen von zwei Ausbildungseinheiten pro Jahr und Ausbildungsgruppe Material ist aktuell zusammengestellt, ausreichend verfügbar und gewartet	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung				
9	Fördern des Berufsnachwuchses im Rettungswesen	Besetzung von zwei Ausbildungsplätzen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144 (Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)				
10	Anrufe von hilfeschuchenden Personen werden schnell angenommen	Beauftragte Zentrale nimmt > 90 % der Notrufe innerhalb von weniger als 10 Sekunden entgegen	<input checked="" type="radio"/>	
11	Gewährleisten einer zeitgerechten Disposition durch eine effiziente Ablauforganisation	Rettungsmittel sind im Durchschnitt in weniger als 180 Sekunden alarmiert	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Ziel 2: Leicht schlechteres Resultat als im Vorjahr, da gehäufte Ausfälle vor allem im vierten Quartal nicht kompensiert werden konnten

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Einsätze	Anzahl	7'478	7'000	7'132
Indikator für Risikofall (Tag)	Wert	1,9	> 4	2,1
Indikator für Risikofall (Nacht)	Wert	2,2	> 3	2,5
Zusatzalarme	Anzahl	40	> 20	39
Einsätze durch ausserkantonale Organisationen	Anzahl	nicht mehr eruierbar	200	nicht mehr eruierbar
Schlüssel im Depot	Anzahl	303	250	310

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4021 - Rettungsdienst Zug

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Einsatzzahlen sanken leicht. Sie liegen aber immer noch über den bei der Budgetierung getroffenen Annahmen
 Indikator für Risikofall: Der Bedarf an Rettungsmitteln kann statistisch (POISSON-Verteilung) berechnet werden. Falls die vorhandenen Mittel bei einem gleichzeitigen Auftreten mehrerer Einsätze nicht ausreichen, entsteht ein Nachfrageüberhang und somit ein Risikofall. Der Indikator zeigt an, in welchem durchschnittlichen Zeitintervall (entspricht hier Tagen) sich ein solches Vorkommnis wiederholt. Die leicht gesunkenen Einsatzzahlen bei praktisch gleicher Vorhalteleistung führten zu etwas besseren Werten. Lesebeispiel: Durchschnittlich alle 2,5 Nachtschichten traten Überlappungen von Einsätzen auf. Der Wert stieg von 2,2 auf 2,5. Das Risiko sank also
 Die Zusatzalarne betrafen das Aufgebot eines Einsatzleiters, respektive einer Einsatzleiterin oder der Spezialgruppe TME (Taktisch medizinisches Element). Beim TME handelt es sich um eine speziell ausgebildete Gruppe, welche zur Unterstützung bei Einsätzen der Interventionseinheit Luchs hinzugezogen werden kann
 Die Anzahl Einsätze ausserkantonaler Organisationen lässt sich nicht mehr sinnvoll erheben. Sie wird seit dem Geschäftsbericht 2022 nicht mehr ausgewiesen. Durch konsequente Anwendung der «Next-Best-Strategie» kommen zu Gunsten der Patientinnen oder Patienten die schnellst eintreffenden Fahrzeuge zum Einsatz
 Die Anzahl Schlüssel gehört zur Zielsetzung 6 und zeigt auf, wie viele Schlüssel zur Unterstützung des Notrufsystems des SRK (Kanton Zug) zum Jahresende beim RDZ hinterlegt waren

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'900'581.23	-7'954'400	-7'784'667.99	169'732.01	-2.1
Total Ertrag	5'443'450.47	4'715'000	5'264'219.50	549'219.50	11.6
Saldo	-1'457'130.76	-3'239'400	-2'520'448.49	718'951.51	-22.2

Kommentar Rechnung

259'000 Franken tieferer Personalaufwand wegen Rückerstattung aus Sozialversicherungen und vakanten Stellen
 119'000 Franken höherer Sach- und Betriebsaufwand, hauptsächlich wegen Kauf eines Fahrzeuges (Fr. 80'000)
 30'000 Franken weniger Transferaufwand hauptsächlich wegen geringeren Kosten für die Notrufzentrale
 550'000 Franken Mehrertrag, hauptsächlich wegen Mehreinnahmen durch eine grössere Anzahl Einsätze als erwartet (Fr. 484'000) sowie durch den Verkauf eines Fahrzeuges (Fr. 60'000) und Rückerstattung aus einem nationalen Projekt (Fr. 6'000)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
GD4021.0018 Materialfahrzeug					
Ausgaben	-216'297.75				
Einnahmen					
GD4021.0024 RTW 4 (2016), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum					
Ausgaben	-219'110.25				
Einnahmen					
GD4021.0026 RTW 5 (2017), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum					
Ausgaben		-240'000	-217'160.90	22'839.10	-9.5
Einnahmen					
GD4021.0027 Ersatzanschaffung Defibrillatoren					
Ausgaben		-60'000	-17'008.50	42'991.50	-71.7
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-435'408	-300'000	-234'169.40	65'830.60	-21.9
Einnahmen					
Saldo	-435'408	-300'000	-234'169.40	65'830.60	-21.9

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

GD4021.0026: Die Kosten für die Umsetzung des Patientenraums blieben unter den Prognosen
 GD4021.0027: Der Aufwand für die Vorbereitung der Submission verschob sich teilweise ins 2024

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-116'787'946.10	-117'987'348	-122'164'279.37	-4'176'931.37	3.5
	Total Aufwand	-116'787'946.10	-117'987'348	-122'164'279.37	-4'176'931.37	3.5
426	Rückerstattungen	2'266'383.00	1'500'000	3'130'499.60	1'630'499.60	108.7
	Total Ertrag	2'266'383.00	1'500'000	3'130'499.60	1'630'499.60	108.7
	Saldo	-114'521'563.10	-116'487'348	-119'033'779.77	-2'546'431.77	2.2

Kommentar Rechnung

363: 4,2 Millionen Franken Mehraufwand. Davon betreffen rund 3,1 Millionen Franken Behandlungen in ausserkantonalen Spitälern und Kliniken (1,4 Mio. Akutspitäler, 0,7 Mio. Psychiatriekliniken, 1,0 Mio. Rehabilitationskliniken). Die übrigen 1,1 Millionen Franken verteilen sich auf die innerkantonalen Spitäler und Kliniken

Hinweis: In den Aufwandszahlen sind rund 24,4 Millionen Franken Abgrenzungen enthalten, davon 7,3 Millionen Franken für pendente Rechnungen, 1,7 Millionen Franken für gemeinschaftliche Leistungen (WFV; BGS 826.154) und geschätzte 15,4 Millionen Franken für noch nicht fakturierte Leistungen

426: 1,6 Millionen Franken Mehrertrag infolge Rückerstattungen aus Regressforderungen sowie aus Korrekturen von bereits bezahlten Rechnungen (nicht planbar)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'725'293.85				
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-53'806'883.18	-59'600'000	-56'273'784.03	3'326'215.97	-5.6
	Total Aufwand	-55'532'177.03	-59'600'000	-56'273'784.03	3'326'215.97	-5.6
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	13'871'045.00	14'300'000	14'235'119.00	-64'881.00	-0.5
	Total Ertrag	13'871'045.00	14'300'000	14'235'119.00	-64'881.00	-0.5
	Saldo	-41'661'132.03	-45'300'000	-42'038'665.03	3'261'334.97	-7.2

Kommentar Rechnung

363: 3,3 Millionen Franken Minderaufwand. Die prognostizierte Kostensteigerung bei den Ergänzungsleistungen ist nicht im erwarteten Umfang eingetreten, wie aufgrund der Demografie berechnet wurde. Die geringere Kostensteigerung hat mit der EL-Reform (Anpassung Bundesrecht) zu tun, insbesondere der per 1. Januar 2021 neu eingeführten Vermögens-Eintrittsschwelle (weniger als 100'000 Franken für Einzelpersonen; weniger als 200'000 Franken für Ehepaare)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Belastung des Amtes durch die COVID-19-Pandemie hat im Berichtsjahr deutlich abgenommen. Allerdings mussten die Regelstrukturen auch im Berichtsjahr zu Beginn noch leicht verstärkt bleiben. Die epidemiologischen Kernaufgaben konnten damit im üblichen Rahmen wahrgenommen werden. Aufsichtstätigkeit, Suchthilfe, Suchtberatung, Sachverständigentätigkeit, schulärztliche und schulberatende Tätigkeiten sowie die Abwicklung der Finanzierung der Spitalaufenthalte waren ohne Einschränkungen im vorpandemischen Rahmen möglich. Zu Besonderheiten in diesen Bereichen kam es nicht. Gestützt auf eine Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2022 wurde im Berichtsjahr ein Projekt zur digitalen Transformation des Bewilligungswesens im Rahmen der Strategie Digital Zug lanciert. Schnell wurde klar, dass dieses Projekt für die ganze kantonale Verwaltung Bedeutung hat. Eingabe, Verarbeitung und Ausgabe (EVA) finden grundsätzlich bei allen Bewilligungsprozessen statt. Das vom Amt für Gesundheit initiierte Projekt wurde deshalb definitiv ins Impulsprogramm Digital Zug überführt, wobei das Amt für Gesundheit als Pilotamt weiterhin eng beteiligt bleibt.

Medizinische Abteilung

Die Gesuche betreffend Bewilligungen zur Berufsausübung, zum Führen eines Gesundheitsbetriebes und zur Zulassung zur Abrechnung zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung blieben auf ähnlich hohem Niveau wie im Vorjahr. Beschwerden über Berufsleute aus dem Gesundheitswesen hielten sich im Rahmen der früheren Jahre. Deren Bearbeitung war jedoch teilweise sehr aufwendig. COVID-19 konnte epidemiologisch weitgehend in den Regelstrukturen des Amtes bewältigt werden. Die Abläufe entsprechen damit denjenigen bei den anderen übertragbaren Krankheiten. Abgesehen von der Impfung und einem stark reduzierten Monitoring der stationären Spitalaufenthalte (im Sinne eines Warnsystems) waren keine speziellen Massnahmen mehr erforderlich. Daran änderte sich auch nichts, als gegen Ende des Berichtsjahrs die Ansteckungen wie erwartet saisonal anstiegen. Andere meldepflichtige übertragbare Krankheiten wie z. B. Tuberkulose und sexuell übertragbare Krankheiten wurden nicht gehäuft festgestellt. Der Kantonsarzt entwickelte als Abteilungschef Gesundheitswesen im kantonalen Führungsstab die begonnenen Konzepte zur Bewältigung einer drohenden Energiemangellage mit Bezug auf die stationäre und ambulante Gesundheitsversorgung weiter. Die fachliche Beratung für das Gesundheitspersonal aus dem Asylwesen, insbesondere auch im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine, wurde weitergeführt und vertieft.

Pharmazeutische Abteilung

Die pharmazeutische Abteilung koordinierte die Verlegung der COVID-19-Impfungen an die dezentralen Impfstellen und bereitete damit die definitive Überführung der COVID-19-Impfungen in die Regelstruktur vor. Die Inspektionen im Gross- und Detailhandel erfolgten im üblichen Rahmen. Es wurde erneut eine hohe Anzahl Bewilligungen (Berufsausübungs- und Impfbewilligungen) für Apothekerinnen und Apotheker ausgestellt. Aufgrund des Fachkräftemangels sind vermehrt Apothekerinnen und Apotheker in einer Springerfunktion tätig. Im Rahmen der Umsetzung des Bundesgesetzes über den Schutz vor nicht ionisierender Strahlung wurden im laufenden Jahr die verbleibenden Solarien kontrolliert und sämtliche Nachkontrollen der ersten Messwelle durchgeführt. Die erste Umsetzungskampagne ist damit vollständig abgeschlossen.

Suchtberatung

Die Anzahl der durchgeführten Beratungsgespräche am Ort der Suchtberatung bewegte sich im Rahmen des Vorjahres. Die Komplexität der Beratungen hat zugenommen, was sich in längeren Beratungsverläufen widerspiegelt. Abgenommen haben die E-Mail-Beratungen via Safe Zone, was den Rückgang der Beratungszahlen gesamthaft erklärt. Der Rückgang der online-Beratungen kann darauf zurückgeführt werden, dass nach der COVID-19-Pandemie die Beratungsangebote wieder vor Ort zur Verfügung stehen. Zugenommen hat die Anzahl durchgeführter Informations- und Schulungsangebote. So wurden beispielsweise bei der Stiftung Zuwebe eine dreiteilige Fortbildung für die Mitarbeitenden zum Thema Medienkonsum und bei der Stiftung Eichholz eine Mitarbeitendenschulung zum Thema Sucht durchgeführt. Mit grossem Erfolg wurde in Zusammenarbeit mit punkto erneut eine vierteilige Online-Veranstaltung für Fachpersonen zum Thema Medienkonsum im Jugendalter angeboten. Im Rahmen der Vernetzung und Zusammenarbeit fanden verschiedene Austauschtreffen mit anderen sozialen Institutionen im Kanton Zug statt. Zudem stellt die Suchtberatung ihr Angebot regelmässig den Patientinnen und Patienten der Station für Abhängigkeitserkrankungen in der Klinik Zugersee vor.

Kinder- und Jugendgesundheit

Im Bereich Kinder- und Jugendgesundheit konnte im Projekt «Hilfestellung gegen Mobbing für Zuger Schulen» die Erhebungsphase abgeschlossen und mit der Entwicklung der Hilfestellung begonnen werden. Im Projekt «Second Generation» (fremdfinanziert) konnte das AFG ebenfalls die Forschungsphase erfolgreich abschliessen und in die Entwicklung des eigentlichen Angebotes starten. Das Angebot wird partizipativ gemeinsam mit betroffenen Jugendlichen mit dem Design Thinking Ansatz entwickelt. Des Weiteren hat das AFG im Bereich Asyl in den Durchgangsstellen Informationsveranstaltungen zum Thema «sexuell übertragbare Infektionen inkl. HIV und Hepatitis» durchgeführt. Die vom AFG standardisierten Workshops werden weiterhin von den Zuger Schulen regelmässig gebucht und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Die Rückmeldungen seitens Lehrpersonen, wie auch von Schülerinnen und Schülern, sind äusserst positiv.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Gesundheit beaufsichtigt die Berufe im Gesundheitswesen, Praxen, Spitäler, Kliniken, Pflegeheime und Heilmittelbetriebe und ist zuständig für die Bekämpfung der übertragbaren Krankheiten des Menschen. Es entscheidet über die Zulassung der Leistungserbringer zur obligatorischen Krankenpflegeversicherung. Es vollzieht Massnahmen zum Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall. Das Amt überprüft und rechnet den kantonalen Anteil bei Spitalaufenthalten, stationären Drogenentzügen und -therapien ab. Es setzt Massnahmen um zur Prävention von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten sowie zur Förderung der Gesundheitskompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Die Suchtberatung berät Jugendliche, Erwachsene und ihre Bezugspersonen bei Suchtproblemen. Der Beauftragte für Suchtfragen nimmt im Auftrag der Drogenkonferenz die operative Leitung und Koordination in der Suchthilfe wahr. Der Kantonsarzt ist auch Schularzt der kantonalen Schulen. Die Kantonsapothekerin überwacht den Verkehr und die Abgabe von Heilmitteln.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei

Anteil an der Rechnung: -738'282 Franken (18 %)

- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der humanmedizinischen Gesundheitsberufe inkl. bewegungseinschränkende Massnahmen und straflose Schwangerschaftsabbrüche
- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der Spitäler, Kliniken und Pflegeheime
- Überwachung und Kontrolle von Solarien und Kosmetikstudios
- Prävention und Kontrolle von Musikveranstaltungen
- Bewilligung und Kontrolle des Handels mit Arzneimitteln und Medizinprodukten inkl. Aufsicht über Lagerung und Vernichtung von Betäubungsmitteln
- Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen

Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung

Anteil an der Rechnung: -781'475 Franken (20 %)

- Medizinische Überprüfung und Abrechnung des kantonalen Anteils bei Spitalaufenthalten, stationären Drogenentzügen und -therapien
- Zulassung der Leistungserbringer zur obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP)
- Führen der Abteilung Gesundheitswesen im kantonalen Führungsorgan inkl. Koordinierter Sanitätsdienst
- Sachverständigen-, amts- und vertrauensärztliche Tätigkeit zugunsten von Behörden, Gerichten und Institutionen
- Fachliche Vertretung der Gesundheitsdirektion

Leistungsgruppe 3: Prävention von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten

Anteil an der Rechnung: -699'088 Franken (17 %)

- Prävention von (sexuell) übertragbaren Krankheiten beim Menschen inkl. Überwachung des Impfwesens und Organisation des kantonalen Programms zur Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs
- Prävention von Sucht und nicht übertragbaren Krankheiten
- Prävention von psychischen Erkrankungen und Suizid
- Fachliche Koordination der gemeindlichen und privaten Schulärztinnen und Schulärzten
- Schulärztliche Tätigkeit an den kantonalen Schulen
- Teilnahme an nationalen und Durchführung von gezielten kantonalen Gesundheitsstudien

Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung

Anteil an der Rechnung: -1'780'514 Franken (45 %)

- Koordination und Überprüfung der Suchthilfe inkl. Führen des Sekretariats der Drogenkonferenz
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Fachpersonen für suchtspezifischen Themen
- Beratung und subsidiäre Behandlung zu allen Aspekten einer Suchterkrankung
- Vollzug von Massnahmen des Strassenverkehrs-, Straf- und Jugendstrafrechts
- Entwickeln und Einführen von Früherkennungs- und Frühinterventionsprozessen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz) vom 23. Juni 2006 (MedBG; SR 811.11) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Psychologieberufe (Psychologieberufegesetz) vom 18. März 2011 (PsyG; SR 935.91) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe (Gesundheitsberufegesetz) vom 30. September 2016 (GesBG; SR 811.21) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz) vom 3. Oktober 1951 (BetmG; SR 812.121) und nachfolgende Erlasse

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4050 - Amt für Gesundheit

- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz) vom 15. Dezember 2000 (HMG; SR 812.21) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall vom 16. Juni 2017 (NISSG; SR 814.71)
- Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz) vom 28. September 2012 (EpG; SR 818.101) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Registrierung von Krebserkrankungen vom 18. März 2016 (KRG; SR 818.33)
- Bundesgesetz über die gebrannten Wasser (Alkoholgesetz) vom 21. Juni 1932 (SR 680)
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz) vom 9. Oktober 1992 (LMG; SR 817.0)
- Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 (SR 818.31)
- Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz) vom 29. September 2017 (BGS; SR 935.51)
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz (Gesundheitsvorsorge) vom 18. August 1993 (ArGV; SR 822.113)
- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21) [vertrauensärztliche Tätigkeit für das Staatspersonal]
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (BevSG; BGS 541.1)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz) vom 30. Oktober 2008 (GesG; BGS 821.1) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern (Gastgewerbegesetz) vom 25. Januar 1996 (BGS 943.11)
- Interkantonale Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonal oder gesamt-schweizerisch durchgeführten Lotterien und Wetten vom 7. Januar 2005 (BGS 942.42)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel vom 6. September 1979 (BGS 823.5)
- Vollziehungsverordnung zu Art. 119 f. StGB über die Durchführung des straflosen Schwangerschaftsabbruchs vom 22. Oktober 2002 (BGS 321.4)
- Verordnung über den Verkehr mit Heilmitteln (Heilmittelverordnung) vom 30. Juni 2009 (HMG; BGS 823.2)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen vom 8. Juli 1980 (BGS 825.31)
- Verordnung über das Krebsregister vom 14. Dezember 2010 (BGS 821.13)
- Delegationsverordnung der Gesundheitsdirektion vom 19. Dezember 2014 (DelV GD; BGS 153.766)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei				
1	Zeitgerechte Auslösung epidemiologischer Massnahmen	Alle Meldungen und Datentransfers sind elektronisch über ISM (Informationssystem Meldungen) innert gesetzlicher Frist verarbeitet	<input checked="" type="radio"/>	
2	Wirksame Aufsicht	Mind. 7 anlassfreie Inspektionen von Gesundheitsbetrieben	<input checked="" type="radio"/>	
3	Effiziente Durchführung der Grosshandelsinspektionen	95 % der Inspektionsaufträge von Swissmedic sind abgewickelt	<input checked="" type="radio"/>	
4	Speditive Erteilung der Detailhandelsbewilligungen	95 % aller vollständigen Bewilligungsgesuche innert Monatsfrist bewilligt	<input checked="" type="radio"/>	
5	Konsequenter Schutz vor Schädigung durch nichtionisierende Strahlung in Solarien und Kosmetikstudios	Auswertung der ersten Messkampagne abgeschlossen	<input checked="" type="radio"/>	
6	Schutz vor schädlichen Schalleinwirkungen	Mind. 1 % der Veranstaltungen kontrolliert; bei 90 % der nicht konformen Veranstaltungen Massnahmen eingeleitet	<input checked="" type="radio"/>	
A	Digitalisierung Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen	Auf Basis der Machbarkeitsstudie sind die weiteren Schritte im Projekt definiert und aufgeleitet	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung				
7	Effiziente Abwicklung der Spitalrechnungen	95 % der Kostengutsprache gesuche innert Wochenfrist entschieden	<input checked="" type="radio"/>	
8	Lückenlose Umsetzung des Grundsatzes ambulant vor stationär	Ausnahmefälle zu 100 % medizinisch überprüft	<input checked="" type="radio"/>	
9	Effiziente Zulassung zur obligatorischen Krankenversicherung	95 % der vollständigen Anträge innerhalb von 2 Wochen elektronisch geprüft und Zulassung erteilt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Prävention von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten				
10	Leistungs- und Subventionsvereinbarung	Je 1 Jahresgespräch im 4. Quartal	<input checked="" type="radio"/>	
11	Hohe Qualität der sexualpädagogischen Einsätze auf Sekundarstufe II	80 % der Teilnehmenden beurteilen den Workshop als hilfreich	<input checked="" type="radio"/>	
12	Information und Schulung zu den Themen Sucht, digitale Medien, körperliche und psychische Gesundheit	180 Einsätze (informieren und schulen)	<input checked="" type="radio"/>	
13	Vorbereitungslektion zur schulärztlichen Untersuchung: Auseinandersetzung mit der eigenen Gesundheit und Information zu Hilfsangeboten	Die Überarbeitung der Vorbereitungslektionen auf Basis der Evaluation ist abgeschlossen und erfolgreich implementiert	<input checked="" type="radio"/>	
14	Unterstützung der Leistungsempfänger bei der Umsetzung des Jugendschutzes (Tabak / Alkohol)	In 8 Gemeinden finden Testkäufe statt	<input checked="" type="radio"/>	
15	Schulnetz21: Kantonales Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen	80 % der Netzwerkschulen beteiligen sich aktiv am Netzwerk	<input checked="" type="radio"/>	
16	Reduzierung von Mobbing, Cybermobbing und Sexting an Schulen durch Wissensvermittlung und Hilfestellung im adäquaten Umgang	4 Fortbildungskurse und 2 Veranstaltungen. 80 % der Teilnehmenden bezeichnen die Kurse und Veranstaltungen als gut bis sehr gut	<input checked="" type="radio"/>	
17	Förderung der sozialen Kompetenzen (GSK) von belasteten Jugendlichen und jungen Erwachsenen	Pro Jahr finden 3 Kurse statt	<input type="radio"/>	Ein Kurs konnte aufgrund zu geringer Teilnehmendenzahl nicht durchgeführt werden

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
B	Aufbau und Koordination der Begleitgruppe Suizidprävention	Die Begleitgruppe ist formiert und die Aufgaben und Kompetenzen sind geklärt	<input checked="" type="radio"/>	
C	Aufklärung über Antibiotikaresistenzen im medizinischen Setting	Kampagne zum richtigen Einsatz von Antibiotika umgesetzt	<input type="radio"/>	Zurückgestellt, siehe Kommentar
D	Partizipatives Projekt zur Entwicklung eines Angebots zur Stärkung der psychischen Gesundheit für Jugendliche und junge Erwachsene zweiter Generation	Die Grundlagen für die Entwicklung des Projektes sind geschaffen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung				
18	Koordinierte Suchthilfe	12 Besprechungen mit Suchthilfeinstitutionen; 3 Sitzungen vom Netzwerk Suchthilfe Zug	<input checked="" type="radio"/>	
19	Suchtprobleme und -prävention am Arbeitsplatz	2 Business-Lunches und 2 Versände mit Informationsmaterial an interessierte Personen. Veranstaltungen sind evaluiert	<input checked="" type="radio"/>	
20	Früherkennung und Frühintervention bei Cannabis konsumierenden Jugendlichen (ForMe-Kurse)	Die Überarbeitung des Kurses für Cannabis konsumierende Jugendliche ist abgeschlossen und erfolgreich implementiert	<input checked="" type="radio"/>	
21	Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen zu suchtspezifischen Themen	Durchführung von mind. 4 evaluierten Veranstaltungen. 80 % der Teilnehmenden bezeichnen die Veranstaltungen als gut bis sehr gut	<input checked="" type="radio"/>	
E	Neues Suchtkonzept	Arbeitsgruppen für die Umsetzung der kantonalen Suchtstrategie sind eingesetzt	<input type="radio"/>	Neukonzeptionierung Suchthilfe/Revision EG BetmG derzeit sistiert
F	Implementierung von App (genannt Bontrebo) in Klienten-Erfassungssystem e-case	Die App ist installiert (mit zusätzlichen weiteren digitalen Übersetzungsfunktionen, Zuweisung von Aufgaben etc.)	<input type="radio"/>	Auf die Installation der App wurde verzichtet

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Ziel C: Vom BAG abhängig, ein weiteres Mal zurückgestellt

Ziel E: Wegen starker Belastung des GDS gab es bei der geplanten Wiederaufnahme der Neukonzeptionierung Suchthilfe/Revision EG BetmG eine weitere Verzögerung

Ziel F: Wegen zu hoher Kosten der App im Vergleich zum Nutzen wird auf die Installation verzichtet. Alternativen sind in Abklärung

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Epidemiologische Fälle	Anzahl	43'625	1'500	1'358
Bewilligungen (Berufsausübung, Betriebe, KVG-Zulassungen und andere Unterbewilligungen) inkl. Aufsichtsfälle	Anzahl	1'651	1'150	1'374
Spitalrechnungen	Anzahl	18'301	20'000	19'936
Gutachten	Anzahl (inkl. Leichenschauen)	121	100	126
Bewilligungen/Inspektionen PHAA	Anzahl	238	140	157
Kontrollen von Musikveranstaltungen	Anzahl	17	12-16	13
HPV-Impfungen	Anzahl Impfdosen	2'517	2'500	2'541
Schuluntersuchungen	Anzahl Schülerinnen und Schüler (Kanton)	293	350	292
Vorbereitungslektion im Vorfeld der schulärztlichen Untersuchung (2. OS)	Anzahl Klassen	67	60	70
Drogenentzüge und -therapien	Aufenthaltstage	3'660	4'300	4'390
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Zielvereinbarungen und Controlling	Anzahl	5	5	5
Suchtberatungen	Anzahl Beratungsgespräche	1'932	1'600	1'636
Früherkennung und Frühintervention (ForMe-Kurse) Jugendanwaltschaft	Anzahl Jugendliche und Erziehungsberechtigte	18	50	21
Massnahmen der Administrativverfahren und StGB-Massnahmen	Anzahl	31	30	32

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4050 - Amt für Gesundheit

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Sexualpädagogische Einsätze auf Sekundarstufe II	Anzahl Klassen	36	50	37
Fortbildungsveranstaltungen zu suchtspezifischen Themen	Anzahl	4	4	4
Kurse zur Reduktion von Mobbing, Cybermobbing und Sexting	Anzahl Teilnehmende	349	350	576
Jugendschutz: Monitoring von Veranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen	0	6	5
Schulnetz21	Anzahl Schulen	8	9	10
Suchtberatungen	Anzahl Personen	594	550	525

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Schuluntersuchungen: Abhängig von der Anzahl Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe

Früherkennung und Frühintervention (ForMe-Kurse): Die Anzahl der Teilnehmenden (cannabiskonsumierenden) Jugendlichen am ForMe Kurs oder in einer Einzelberatung steht in einem direkten Zusammenhang mit den polizeilichen Verzeigungen

Sexualpädagogische Einsätze und Kurse zur Reduktion von Mobbing, Cybermobbing und Sexting: Kurse und Workshops in allen Themenbereichen wie Sucht, Prävention, sexuell übertragbare Krankheiten, gesunder Schlaf und psychische Gesundheit sind von der Nachfrage in den Schulen abhängig

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'500'870.74	-5'288'700	-5'480'133.89	-191'433.89	3.6
Total Ertrag	2'015'801.87	1'211'200	1'480'775.48	269'575.48	22.3
Saldo	-4'485'068.87	-4'077'500	-3'999'358.41	78'141.59	-1.9

Kommentar Rechnung

86'000 Franken mehr Personalaufwand aufgrund der befristeten Stelle Hilfskräfte Projektleitung des Projekts Notfallversorgung der GD, der befristeten COVID-19-Zertifikatsstelle, der vermehrten Nachfrage bei Kursen und Workshops sowie aufgrund teuerungsbedingter Lohnkostensteigerung

170'000 Franken weniger Sachaufwand hauptsächlich durch nicht durchgeführte Angebote in der Kinder- und Jugendgesundheit mangels Anfragen oder personellen Ressourcen, sowie Verzicht auf IT-Fachanwendung Zusatzmodul (Limsophy) Inspektionen Pharmazeutische Abteilung

270'000 Franken mehr Transferaufwand hauptsächlich bei Drogenentzügen, Drogentherapien sowie höhere HPV-Impfkosten

270'000 Franken Mehrertrag hauptsächlich durch mehr HPV-Rückerstattungen (Rückforderung bei Krankenkassen), mehr Drogenentzüge (Verrechnung an die Gemeinden) und aus Mehrertrag Alkoholzehntel

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Mit vielfältigen Angeboten hat das Amt für Sport und Gesundheitsförderung Bewegung und Gesundheit der Zuger Bevölkerung unterstützt. Kinder und Jugendliche konnten im Zuger Sportlager in Tenero verschiedene Sportarten ausprobieren, während Berufstätige mit «Sport am Mittag» Bewegung in ihren Arbeitsalltag einbauen können. Weiter stellt das Amt durch seine angebotenen J+S Kurse sicher, dass auch künftig gut ausgebildete und qualifizierte Personen der Zuger Bevölkerung die Freude am Sport vermitteln.

Neuerungen bei Jugend+Sport

Nach der mehrjährigen Projektphase erfolgte im Berichtsjahr die Implementierung der Nationalen Datenbank Sport (NDS). Damit verfügen die Kantone über eine zeitgemässe Applikation, die den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer sowie den Anforderungen des digitalen Wandels gerecht werden. Die Implementierung stellte die Zuständigen vor einige Herausforderungen.

Die vom Amt organisierten Aus- und Weiterbildungen konnten wie geplant durchgeführt werden.

Zuger Tenerolager

Während zwei Wochen besuchten 253 Kinder und Jugendliche das Zuger Sportlager in Tenero. In der ersten Woche reisten 127 Knaben und in der zweiten Woche 126 Mädchen nach Tenero. Sie engagierten sich im gemeinsamen Lagerleben und bei vielfältigen sportlichen Aktivitäten. Die Freude an der körperlichen Aktivität und am abwechslungsreichen Sportprogramm war deutlich spürbar. Erstmals war im Rahmen der Mädchenwoche eine Teilnehmerin mit einer Beeinträchtigung dabei.

Viel Bewegung bei «Sport am Mittag»

Nach einer durch COVID-19 bedingten Pause erfreut sich das Firmensport-Angebot wieder grosser Beliebtheit. Dies zeigen die Teilnehmerzahlen, welche um einen Drittel stiegen. Die sportambitionierten Mitglieder nutzten sowohl langjährige als auch zusätzlich geschaffene Angebote rege. Auch auf Firmen-seite fand das Programm wachsenden Zuspruch. Acht im Kanton Zug niedergelassene Unternehmen registrierten sich als neue Partnerfirma von «Sport am Mittag».

10. Zuger Sportnacht

Nach zwei Jahren Online-Austragungen fand die 10. Zuger Sportnacht anfangs Februar vor Ort statt, diesmal in Walchwil. Rund 150 Gäste genossen einen würdigen und feierlichen Abend. Der Zuger Sportpreis 2022 ging an den Ruderer Andri Struzina und den Prix Panathlon erhielt Pius Schlumpf für seine Verdienste im Fussball. Im Laufe des Jahres erfolgte eine Neukonzeptionierung der Sportnacht für die Durchführung ab 2024.

Ein bewegtes Leben ermöglichen

Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung startete die Umsetzung des Legislaturziels «Förderung von attraktiven Infrastrukturangeboten für Bewegung und Sport». Die Vision ist, der Zuger Bevölkerung vielfältige, gesundheitsfördernde Bewegungs- und Begegnungsräume anbieten zu können. Um dieses Ziel zu erreichen, investierte die Projektleitung in einem ersten Schritt in den Aufbau der Zusammenarbeit mit Verantwortlichen aus verschiedensten Fachgebieten wie Gesundheit, Sport, Raumplanung und Bauwesen.

Wertschätzung für betreuende Angehörige

Am 30. Oktober findet alljährlich der Tag der pflegenden und betreuenden Angehörigen statt. Als Zeichen des Dankes wurde Angehörigen, die sich dafür angemeldet hatten, eine kleine Aufmerksamkeit nach Hause gebracht. Die Aktion erfolgte in Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen, welche Betroffenen im Kanton Zug ihre Unterstützung anbieten.

Präsenz am ZugSports Festival

Erneut war das Amt für Sport und Gesundheitsförderung am ZugSports Festival präsent. Am 13. Mai animierte das Amt mitten im «Metalli Zug» Jung und Alt dazu, sich zu bewegen. Angeregt durch Slacklines und ein durch Muskelkraft angetriebenes Orangensaft-Velo entstand ein wertvoller Austausch mit der lokalen Bevölkerung.

Wenn das Essen zum Kampf wird

Viele Eltern und Betreuungspersonen kennen die Herausforderung, dass ihr Kind nicht essen will, oder zumindest nicht das, was auf den Tisch kommt. Im Oktober organisierte das Amt für Sport und Gesundheitsförderung eine Weiterbildung für familienexterne Betreuungspersonen zum Thema «Picky Eating». Eine Ernährungsberaterin und eine Ernährungspsychologin gaben den 65 Fachpersonen aus dem Kanton Zug wertvolles Fachwissen mit auf den Weg.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Sport fördert ein bedarfsgerechtes Sportangebot und unterstützt die Zuger Bevölkerung, insbesondere Zuger Sportvereine, Schulen, Gemeinden und weitere Institutionen durch Information, Beratung, finanzielle Beiträge sowie Aus- und Weiterbildung von Sportleitenden und Lehrpersonen. Es initiiert und organisiert in Koordination mit Privaten, Verbänden, Vereinen und Gemeinden Breitensportangebote und führt polysportive Jugendsportlager durch. Zudem initiiert, unterstützt und koordiniert das Amt Projekte und Massnahmen der Gesundheitsförderung und zur Vorbeugung von nicht übertragbaren Krankheiten.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)

Anteil an der Rechnung: -657'400 Franken (21 %)

- Administration und Durchführung des J+S Bundesauftrages der Kaderbildung im Kinder-, Jugend- und Erwachsenensport
- Administration und Betreuung aller J+S Angebote der Sportvereine, Schulen, Gemeinden und Jugendorganisationen im Kanton Zug
- Administration und Durchführung von J+S Jugendlagern

Leistungsgruppe 2: Bewegungs- und Sportförderung

Anteil an der Rechnung: -720'009 Franken (23 %)

- Organisation und Durchführung von Weiterbildungskursen
- Information, Beratung, Initiierung und Unterstützung von Sport- und Bewegungsförderangeboten
- Information und Beratung im Fachbereich Schulsport
- Organisation der Kantonalen Schülermeisterschaften
- Förderung und Durchführung von Firmensportangeboten, u. a. «Sport am Mittag»
- Beratung und Unterstützung der Zuger Nachwuchs- und Leistungssportlerinnen und -sportler

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -469'571 Franken (15 %)

- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Information, Kommunikation
- Koordination und Vernetzung von Organisationen und Fachpersonen
- Erarbeiten von Vernehmlassungen, Mitberichten, Stellungnahmen und gesundheits- und sportrelevanten Gesetzgebungen
- Mitwirkung in Kommissionen, Konferenzen, Arbeitsgruppen
- Fachliche Vertretung der Gesundheitsdirektion
- Vergabe der Jahresbeiträge aus dem Sportfonds
- Gesuchswesen Sportfonds in den Bereichen Sportaktivitäten, Sportmaterial und Sportinfrastrukturen
- Beratung beim Bau, Betrieb und der Vergabe von Sportstätten
- Ausserschulische Vergabe von kantonalen Sportstätten
- Bewirtschaftung Sportmaterial

Leistungsgruppe 4: Gesundheitsförderung

Anteil an der Rechnung: -1'283'495 Franken (41 %)

- Förderung der ausgewogenen Ernährung, der körperlichen Aktivität und der psychischen Gesundheit
- Vorbeugung von nicht übertragbaren Krankheiten
- Konzeption, Koordination und Umsetzung von gesundheitsförderlichen Massnahmen sowie Förderung deren nachhaltigen Verankerung
- Teilnahme an nationalen und Durchführung von gezielten kantonalen Gesundheitsstudien sowie Evaluationen von Massnahmen
- Verwaltung von Drittmitteln zur Gesundheitsförderung durch wirkungsorientierte Vergabe an Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport vom 17. Juni 2011 (SR 415.0)
- Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 (SR 818.31)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Sportgesetz vom 29. August 2002 (BGS 417.1)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz) vom 30. Oktober 2008 (GesG; BGS 821.1) und nachfolgende Erlasse
- Sportfonds-Verordnung vom 4. Oktober 2005 (BGS 417.16)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten (Lotteriegesetz) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)
- Regierungsratsbeschluss: Jahresbeitrag an den Verein VINTO Zug vom 7. Mai 2019

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)				
1	Organisation der J+S Kaderbildung Jugendsport und Coaches	Mind. 37 J+S Einführungs-, Grundausbildungs- oder Weiterbildungskurse; 2 Schulsportausbildungskurse der PH Zug (Mitorganisation)	<input checked="" type="radio"/>	
2	Organisation der J+S Kaderbildung Kindersport	Je ein J+S Einführungs-, Grundausbildungs- und Weiterbildungskurs; 2 Kindersportausbildungskurse der PH Zug (Mitorganisation)	<input checked="" type="radio"/>	
3	Sicherstellen einer hohen Kundenzufriedenheit bei den J+S Kaderbildungen	Kundenzufriedenheit über 85 %	<input checked="" type="radio"/>	
4	Sicherstellen der Qualität von J+S Kinder- und Jugendsportangeboten	Die Lagerprogramme der Zuger Organisationen werden zu 100 % geprüft; Hinweise auf Unregelmässigkeiten werden nach Vorgaben des BASPO geprüft und dokumentiert	<input checked="" type="radio"/>	
5	Durchführung von zwei polysportiven Lagern (Sommerferien) in Tenero	Beide Jugendsportlager sind ausgebucht	<input checked="" type="radio"/>	
6	Förderung von J+S Kindersportkursen im Rahmen des freiwilligen Schulsportes; regelmässige, polysportive Angebote	In mindestens 5 Gemeinden werden mit lokalen Sportvereinen zusammen Angebote durchgeführt	<input type="radio"/>	Aufgrund fehlender Leitungspersonen konnten nur 3 Angebote in 2 Gemeinden durchgeführt werden
7	Sicherstellen der Durchführung von drei polysportiven Wochenkursen (Sommer-, Herbst- und Sportferien) in Zug	Alle drei Jugendsportlager sind ausgebucht	<input checked="" type="radio"/>	
8	Jugendliche werden zu Assistenzcoaches ausgebildet und in den Sportvereinen erfolgreich eingesetzt	75 % der ausgebildeten «1418coaches» sind im Einsatz	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Bewegungs- und Sportförderung				
9	Durchführung der Kantonalen Schülermeisterschaften	100 % der ausgeschriebenen Wettkämpfe finden statt	<input checked="" type="radio"/>	
10	Organisation von Weiterbildungskursen	6 Kurse Wasserrettung, 2 Kurse Erste Hilfe; Zufriedenheit Kursteilnehmende über 85 %	<input checked="" type="radio"/>	
11	Organisation und Administration des Firmensports «Sport am Mittag»	Alle regelmässigen Angebote werden von mindestens 10 Teilnehmenden besucht; Alle angebotenen Zusatzkurse finden statt	<input checked="" type="radio"/>	
12	Öffentlichkeitswirksame Wahl und Vergabe des «Zuger Sportpreises» und des «Prix Pannathlon»	Medienresonanz durch mindestens 10 Berichte	<input checked="" type="radio"/>	
13	Förderung und Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Vereinsfunktionären	Mindestens 150 Gäste am jährlichen «Sportforum»	<input type="radio"/>	Trotz Aufruf per Mail und auf Social Media nahmen nur 100 Gäste am «Sportforum» teil
14	Der Nachwuchs- und Leistungssport wird nachhaltig gefördert	Mindestens 50 Cardholder nehmen am 2. Talent Day teil	<input checked="" type="radio"/>	
L131	Förderung von attraktiven Infrastrukturangeboten für Bewegung und Sport	Situationsanalyse, Ziele und Handlungsbedarf erarbeitet, Massnahmen sind definiert	<input type="radio"/>	Verschiedene Grundlagen wurden erarbeitet, Massnahmen müssen noch definiert werden
L146	Förderung Integration und Inklusion durch Sport	Situationsanalyse, Ziele und Handlungsbedarf erarbeitet, Massnahmen sind definiert	<input type="radio"/>	Verschiedene Grundlagen wurden erarbeitet, Massnahmen müssen noch definiert werden
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen				
15	Termingerechte Vergabe der Jahresbeiträge aus dem Sportfonds an die Sportvereine	Alle Eingaben sind geprüft. Beiträge sind Ende Oktober ausbezahlt	<input type="radio"/>	Siehe Kommentar

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
16	Fach- und fristgerechte Bearbeitung der Sportfonds Beitragsgesuche	Beitragsgesuche werden innerhalb 1 Monat bearbeitet	●	
17	Nachwuchs- und Leistungssportler/innen werden aus dem Sportfonds nachhaltig unterstützt	Ende Mai sind alle Gesuche aus dem Vorjahr verarbeitet und allen Berechtigten die Beiträge ausbezahlt	◐	Siehe Kommentar
Leistungsgruppe 4: Gesundheitsförderung				
18	Wirkungsvolle Gesundheitsförderung der Zuger Bevölkerung durch Partnerorganisationen mittels Vereinbarungen sicherstellen	Alle Organisationen setzen die vereinbarten Massnahmen wirkungsvoll um	●	
19	Effektive Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung der Zuger Bevölkerung für gesundheitsrelevante Themen und Angebote	Mindestens fünf Massnahmen aus den Bereichen öffentliche Anlässe, Kampagnen sowie (digitale) Informationsvermittlung werden umgesetzt	●	
20	Vernetzung von Organisationen und Fachpersonen	Umsetzung von mindestens zwei Netzwerkanlässen	●	
21	Umsetzung von gesundheitsförderlichen Massnahmen für Kinder/Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen sowie deren Bezugspersonen (z.B. Eltern, pflegende Angehörige)	Mindestens 80 % der geplanten Massnahmen werden umgesetzt und sind wirkungsvoll	●	
22	Ausbau und Weiterführung der Kampagne HeyZug	Im Rahmen der Kampagne wird die Bevölkerung für mindestens ein spezifisches gesundheitsrelevantes Thema sensibilisiert	○	Siehe Kommentar
23	Lancierung von Projekten zur Bewegungsförderung	Mindestens ein Projekt wird erfolgreich umgesetzt	◐	Zwei Projekte wurden lanciert - die Umsetzung erfolgt 2024
24	Durchführung einer Staffel «Purzelbaum rundum stark»	Eine Staffel wird erfolgreich durchgeführt	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Ziel 15: Alle Eingaben werden stets gleichzeitig geprüft. Dies ist aufgrund der erforderlichen Einarbeitung nach Neubesetzung der Stelle verspätet erfolgt und die Jahresbeiträge konnten erst Mitte Dezember ausbezahlt werden

Ziel 17: Aufgrund der erforderlichen Einarbeitung nach Neubesetzung der Stelle konnten nur rund 50 Prozent der Gesuche innert Frist erledigt werden.

Ziel 22: Nachdem im Herbst 2022 eine Kampagne durchgeführt worden war, wurde 2023 genutzt, um diese auszuwerten und die für 2024 geplante Kampagne vorzubereiten. Die Kommunikation zu den früheren Kampagnen wurde fortgesetzt

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Teilnehmende in J+S Aus- und Weiterbildungskursen	Personen	713	920	788
Betreute J+S Angebote Kinder- und Jugendsport	Kurse / 5- bis 20-jährige Kinder und Jugendliche	1'259 / 13'423	1'200 / 15'000	1'183 / 14'520
Firmensport am Mittag	Angebote pro Woche / Abonnenten	25 / 474	28 / 600	28 / 520
Swisslos Beitragsgesuche (Anlässe, Material, Infrastruktur, Sonstige)	Anzahl	313	300	316
Swisslos Gesuche Jahresbeiträge	Anzahl	251	260	227
Teilnehmende Jugendlager	Tenero / «fit4future»	208 / 225	250 / 300	253 / 271
Kantonale Schülermeisterschaften	Sportarten / Teilnehmende	7 / 2'356	7 / 2'000	8 / 3'200
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Zielvereinbarungen und Controlling	Anzahl	10	10	10
Netzwerktreffen mit Partnerorganisationen	Anzahl teilnehmende Partnerorganisationen	41	35	30
Teilnehmende in den beiden «1418coach» Kursen	Personen	70	90	81

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Gesundheitsdirektion
 4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'039'416.41	-4'161'040	-3'978'870.48	182'169.52	-4.4
Total Ertrag	757'223.52	893'500	848'395.75	-45'104.25	-5.0
Saldo	-3'282'192.89	-3'267'540	-3'130'474.73	137'065.27	-4.2

Kommentar Rechnung

114'000 Franken weniger Personalaufwand hauptsächlich aufgrund weniger Lohnzahlungen von Fachpersonen («Sport am Mittag» und J+S-Experten) sowie Rotationsgewinnen
 100'000 Franken tieferer Sachaufwand hauptsächlich aufgrund weniger durchgeführten J+S-Kurse
 45'000 Franken tiefere Erträge hauptsächlich aufgrund weniger durchgeführten J+S-Kurse

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
5000	Direktionssekretariat	-4'098'513.75	-4'545'100	-3'426'108.39	1'118'991.61	-24.6
5001	Finanzkontrolle	-813'036.05	-887'860	-778'399.05	109'460.95	-12.3
5010	Personalamt	-1'870'577.30	-1'949'400	-2'126'406.80	-177'006.80	9.1
5011	Allgemeiner Personalaufwand	-5'742'087.99	-13'528'300	-4'220'983.20	9'307'316.80	-68.8
5020	Finanzverwaltung	-1'513'909.95	-1'431'500	-1'355'545.44	75'954.56	-5.3
5022	Allgemeiner Finanzbereich	60'574'082.63	910'492	25'957'284.83	25'046'793.01	2'750.9
5023	COVID-19	-7'808'052.22	-4'350'000	-70'090.23	4'279'909.77	-98.4
5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	-280'504'845.00	-315'894'000	-316'311'739.00	-417'739.00	0.1
5050	Amt für Informatik und Organisation	-14'848'535.22	-18'316'688	-18'568'302.78	-251'614.78	1.4
5051	Telefonie	-1'282'930.60	-1'393'605	-1'275'230.75	118'374.05	-8.5
5060	Steuerverwaltung	-12'519'783.85	-13'784'000	-12'666'682.99	1'117'317.21	-8.1
5065	Kantonssteuern	887'871'478.45	935'170'000	1'050'728'935.31	115'558'935.31	12.4
5068	Bundessteuern	447'153'178.15	480'349'000	518'921'441.57	38'572'441.57	8.0
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	0.00	0	0.00	0.00	
50	Finanzdirektion	1'064'596'467.30	1'040'349'039	1'234'808'173.08	194'459'134.26	18.7

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
5023	COVID-19	122'500		2'418'800	2'418'800	
5050	Amt für Informatik und Organisation	-11'141'826.72	-11'892'000	-13'829'579.75	-1'937'579.75	16.3
50	Finanzdirektion	-11'019'326.72	-11'892'000	-11'410'779.75	481'220.25	-4.0

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Aufgaben der Finanzdirektion gestalteten sich wiederum äusserst vielfältig und anspruchsvoll. Die Bereitstellung der nötigen finanziellen Mittel für laufende Ausgaben und anstehende Investitionen, die Unterstützung der Verwaltung bei Personalfragen und der Betrieb einer leistungsfähigen Informatikinfrastruktur bildeten das Tagesgeschäft. Spezialaufgaben waren die Umsetzung der neuen Anstellungsbedingungen, die Weiterentwicklung der IT aber auch der Aufbau eines Security Operations Center, welches die Unversehrtheit der IT-Infrastruktur, der IT-Dienste und Daten verantwortet. Die Teilrevision des Steuergesetzes wurde von der Bevölkerung mit klarer Mehrheit angenommen. Zudem galt es, vorausschauend und zukunftsorientiert zu agieren, um weiterhin solide finanzielle Ergebnisse zu erzielen und die Positionen des Kantons zu festigen.

Umsetzung der neuen Anstellungsbedingungen

Die Umsetzung der neuen Anstellungsbedingungen erwies sich als sehr anspruchsvoll, galt es doch, sämtliche Mitarbeitenden so den definierten Referenzfunktionen zuzuordnen, dass über die gesamte Verwaltung eine gleichwertige und faire Behandlung sichergestellt ist. Dazu war ein direkter Austausch mit den Ämtern und Schulen unerlässlich.

Erfolgreiche Liquiditätsbewirtschaftung

Das Ende der Negativzinsen erforderte einen angepassten Ansatz zur Liquiditätsbewirtschaftung. Selbst in der Negativzinsphase konnten Zinserträge generiert werden. Im aktuellen Zinsumfeld resultierte mit 27 Millionen Franken Zinsertrag dank umsichtiger Planung ein neuer Höchststand ohne spekulative Engagements.

Informationssicherheit und Digitalisierung

Den zunehmenden Bedrohungen im digitalen Raum begegnete der Kanton Zug unter anderem, indem er den Aufbau eines Security Operations Center (SOC) an die Hand nahm. Dadurch sollte die kantonale Verwaltung im Wettstreit zwischen Bedrohung und Abwehr ihre Robustheit gegen Cyberangriffe bewahren und ausbauen können.

Das Informatikprojektportfolio umfasst unverändert 86 Projekte, wobei beim Impulsprogramm Digital Zug, welches rund ein Drittel dazu beiträgt, eine Konsolidierung und Neupriorisierung durchgeführt wurde.

Erfolgreiche Überarbeitung des Steuergesetzes

Die umfangreichen Arbeiten an der achten Teilrevision des Steuergesetzes fanden ihren Abschluss in der deutlichen Annahme der Vorlage in der Volksabstimmung vom November. Die Arbeit an der Umsetzung der durch die OECD forcierte neue globale Mindeststeuer für grosse internationale Unternehmen erwies sich als sehr anspruchsvoll und erfolgte unter Einbezug von Experten und der Zuger Wirtschaft.

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Die Finanzdirektion engagierte sich auch in Projekten auf nationaler Ebene und vertrat dort akzentuiert die Zuger Interessen im Hinblick auf Lösungen, die für den Bund und die Kantone tragbar sind. So nahm sie Einsitz im Co-Präsidium der Arbeitsgruppe, die ein Monitoring für die Kostenentwicklung zwischen Bund und Kantonen entwickelte, wirkte als eine von fünf Kantonsvertretungen am Wirksamkeitsbericht des Bundesrats zum NFA mit und übernahm von Basel-Stadt das Präsidium der NFA-Geberkonferenz.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Direktionssekretariat bewältigte nebst den üblichen Aufgaben mehrere grössere Projekte. Sowohl bei der OECD-Mindeststeuer als auch beim nationalen Finanzausgleich und dem Härtefallprogramm führte das Direktionssekretariat einen intensiven Austausch mit den zuständigen Bundesstellen und anderen Kantonen und führte die achte Steuergesetzrevision in intensiver Arbeit durch den politischen Prozess.

Achtes Steuerpaket

Der Finanzdirektor engagierte sich im Rahmen der Teilrevision des Steuergesetzes für ein finanziell verkraftbares und ausgewogenes Gesamtpaket mit einer substanziellen Entlastung des Zuger Mittelstands. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben die Vorlage an der Urnenabstimmung vom 26. November mit einem deutlichen Mehr angenommen.

OECD-Mindeststeuer

Die Umsetzung der OECD-Mindeststeuer ist nach wie vor sehr herausfordernd, auch aufgrund der noch immer nicht klaren Rahmenbedingungen. In mehreren Arbeitsgruppen unter Einbezug von Fachexperten und Wirtschaftsvertretern wurden die grundlegenden Stossrichtungen verfeinert und auf die internationalen Entwicklungen abgestimmt. Als Leitlinie gilt, dass der Kanton Zug allfällige Mehreinnahmen vollumfänglich in die Kompensation der durch die Ergänzungssteuer entstehenden Standortnachteile investiert. Dies geschieht durch Direktinvestitionen in stärkende Standortfaktoren aber auch durch Förderbeiträge an Unternehmen, die wiederum den Standort Zug stärken.

Nationaler Finanzausgleich (NFA)

Das Direktionssekretariat vertrat den Kanton Zug als einen von fünf Kantonen in der bundesrätlichen Fachgruppe zur Erstellung des Wirksamkeitsberichts 2020–2025 des NFA. Der Bundesrat wird den Bericht im März 2024 vorlegen. Zudem übernahm Zug die Leitung der Konferenz der NFA-Geberkantone von Basel-Stadt.

Nationales Testinstitut für Cybersicherheit (NTC) und zentrale Informations- und Anlaufstelle für KMU für Cybersicherheit (ITSec4KMU)

Wie im Vorjahr wurden die vom Kantonsrat beschlossenen finanziellen Beiträge gemäss Projektfortschritt ausgerichtet. Das Direktionssekretariat unterstützte die Aufbauarbeiten beider Institutionen weiterhin auch in personeller Hinsicht. Am 21. August informierte das NTC Wirtschaft und Politik über seine Tätigkeit.

Blockchain Zug – Joint Research Initiative

Der Kantonsrat hat sich in erster Lesung dafür ausgesprochen, Beiträge in der Höhe von insgesamt 39,35 Millionen Franken – verteilt auf fünf Jahre – an die Aufbauposten der «Blockchain Zug – Joint Research Initiative» zu leisten. Es handelt sich dabei um eine Massnahme zur Kompensation der durch die OECD-Mindeststeuer entstehenden Standortnachteile und wird vollumfänglich aus den Einnahmen aus der Ergänzungssteuer finanziert werden. Das Direktionssekretariat hat die jahrelange Vorarbeit der Universität Luzern und der Hochschule Luzern intensiv unterstützt und den politischen Prozess gestaltet.

Härtefallprogramm im Zusammenhang mit COVID-19

Im Rahmen des Härtefallprogramms wurden Stichproben durchgeführt, um allfällige Missbräuche aufzudecken und zu kontrollieren, ob die gesprochenen Beträge im Rückblick angemessen waren. Es traten sehr wenig Missbrauchsfälle zutage und die gesprochenen Beträge erwiesen sich grösstenteils als präzise abgestimmt. Jene Unternehmen, die über Darlehen verfügen, wurden informiert, dass sie ab 2024 Zins- und Amortisationszahlungen zu leisten haben. Erfreulicherweise waren einige Unternehmen bereits in der Lage, ihre Darlehen vollständig zurückzuzahlen. Die Härtefallunterstützung hatte somit ihr Ziel erreicht, das Überleben ansonsten gesunder Unternehmen in der Krise zu gewährleisten.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat (FDS) ist die juristische und betriebswirtschaftliche Stabsstelle der Finanzdirektion (FD). Es erarbeitet Regierungsrats- und Kantonsratsvorlagen zu Finanzthemen und prüft Vorlagen mit finanziellen Auswirkungen aus anderen Direktionen. Weiter ist das FDS verantwortlich für die Erarbeitung und Umsetzung der Finanzstrategie und arbeitet bei der Erstellung des Budgets und Finanzplans sowie des Geschäftsberichts mit. Es leitet oder unterstützt die wichtigsten kantonalen Projekte mit Finanzbezug und übt die Finanzaufsicht über die Gemeinden aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst

Anteil an der Rechnung: -582'438 Franken (17 %)

- Instruktion Beschwerden
- Qualitätssicherung von Verträgen der Finanzdirektion
- Fachliche Beratung bei Submissionen der Finanzdirektion

Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -719'483 Franken (21 %)

- Erarbeitung von Rechtserlassen
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Durchführung von Vernehmlassungen
- Verfassen von Mitberichten und Stellungnahmen
- Bearbeitung und Qualitätssicherung übriger Sachgeschäfte der Finanzdirektion
- Prüfung von Anträgen anderer Direktionen insbesondere mit finanziellen und personellen Auswirkungen
- Führen Sekretariat Staatswirtschaftskommission (Stawiko)
- Führen Sekretariat Konkordatskommission (KoKo)

Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung

Anteil an der Rechnung: -1'850'099 Franken (54 %)

- Steuerung Finanzhaushalt (Finanzstrategie, Finanzhaushaltgesetz)
- Mitarbeit bei der Erstellung von Budget/Finanzplan und Geschäftsbericht
- Fachverantwortung Nationaler Finanzausgleich (NFA) und Zuger Finanzausgleich (ZFA)
- Leitung und Unterstützung von komplexen Projekten
- Betreuung Beitragswesen (Soforthilfe bei Katastrophen und Kriegen)
- Ausübung Finanzaufsicht über die Gemeinden

Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -274'089 Franken (8 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Informatikkoordination für die Finanzdirektion

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 15. März 2001 (BGS 721.52)
- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz; FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.1)
- Submissionsgesetz (SubG) vom 2. Juni 2005 (BGS 721.51)
- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Beteiligung der Einwohnergemeinden am interkantonalen Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.2)
- Finanzhaushaltverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11)
- Submissionsverordnung (SubV) vom 20. September 2005 (BGS 721.53)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst				
1	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 2 Wochen eingeleitet, 80 % der Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 4 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
2	Hohe Qualität der Anträge der FD sicherstellen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	<input checked="" type="radio"/>	
3	Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
4	Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
5	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
6	Fristgerechte Stellungnahme zu allen Anträgen mit finanziellen Auswirkungen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
7	Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen Stawiko	Einladung 10 Tage vor der Sitzung; Protokoll und Berichte 7 Tage nach Sitzung	<input type="radio"/>	2 Einladungen/6 Protokolle von gesamthaft je 13 Einladungen/Protokolle infolge Abklärungen oder anderweitiger Arbeiten verspätet versandt
8	Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen KoKo	Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Bericht 30 Tage nach Sitzung	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung				
9	Kompetente und rasche Auskünfte zum Finanzhaushaltgesetz	Einfache Anfragen sofort, komplexe Anfragen innert Wochenfrist beantwortet	<input checked="" type="radio"/>	
10	Zeit- und fachgerechte Beurteilungen von Budgets und Jahresrechnungen der Gemeinden	Bericht an die Gemeinden innert 60 Tagen ab Einreichung der Unterlagen	<input type="radio"/>	48 Berichte von gesamthaft 76 geprüften Jahresrechnungen und Budgets aus Ressourcen-gründen verspätet versandt

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Beschwerdeeingänge	Anzahl	13	10	7
Verträge	Anzahl	44	30	35
Submissionsverfahren	Anzahl	12	12	8
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	20	20	10
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	24	30	20
Budgets / Jahresrechnungen Gemeinden	Anzahl	77	76	76
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	62	50	57
RR-Anträge Finanzdirektion	Anzahl	135	110	116
RR-Anträge übriger Direktionen	Anzahl	631	600	707
Referate, Medienmitteilungen	Anzahl	142	100	109
Staatwirtschaftskommission	Sitzungen / Geschäfte	12 / 44	12 / 35	13 / 61

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5000 - Direktionssekretariat

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Konkordatskommission	Sitzungen / Ge- schäfte	2 / 2	3 / 3	1 / 1

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'102'708.75	-4'545'100	-3'477'696.59	1'067'403.41	-23.5
Total Ertrag	4'195.00		51'588.20	51'588.20	0.0
Saldo	-4'098'513.75	-4'545'100	-3'426'108.39	1'118'991.61	-24.6

Kommentar Rechnung

72'000 Franken höherer Personalaufwand hauptsächlich für die Anstellung von Aushilfspersonal für die Kompensation eines Personalausfalls
61'000 Franken höherer Sachaufwand aufgrund eines Gutachtens für die Umsetzung der OECD-Mindeststeuer, an welcher sich verschiedene Kantone beteiligten sowie weiterer Studien und Gutachten
1'200'000 Franken Minderaufwand beim Transferaufwand infolge tieferer Beiträge für die Vereine Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC und ITSec4KMU. Diese fielen aufgrund des Projektfortschritts tiefer aus
52'000 Franken Rückerstattungen hauptsächlich aufgrund der Beteiligung anderer Kantone am Aufwand für das Gutachten für die Umsetzung der OECD-Mindeststeuer

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Finanzkontrolle, als Fachorgan der kantonalen Finanzaufsicht, prüfte systematisch und risikoorientiert die Ordnungs- und Rechtmässigkeit des kantonalen Finanzhaushalts sowie die Zweckmässigkeit der Internen Kontrollsysteme. Dies umfasste hauptsächlich die Revision der Staatsrechnung, die Finanzaufsichtsprüfungen der Rechnungen und Tätigkeiten der Ämter sowie die Prüfungen von Projekt- und Kreditabrechnungen. Zudem verfasste die Finanzkontrolle zahlreiche Stellungnahmen und wirkte beratend für die Ämter und Direktionen.

Unabhängigkeit

Garantierte und unangetastete Unabhängigkeit ist für die Finanzkontrolle als Fachorgan der Finanzaufsicht eine wesentliche Tätigkeitsgrundlage (vgl. § 41 Finanzhaushaltsgesetz). Sie ist Voraussetzung für eine maximale Nutzengenerierung, insbesondere betreffend glaubwürdige sowie unbeeinflusste Berichterstattung zuhanden von Regierungsrat und Staatswirtschaftskommission bzw. Kantonsrat.

Die Finanzkontrolle konnte ihre Prüfungstätigkeit auch in diesem Berichtsjahr ohne Beeinträchtigung ihrer Unabhängigkeit durchführen.

Fachliche Kompetenz

Die Finanzkontrolle ist im Zusammenhang mit dem Revisionsaufsichtsgesetz des Bundes als zugelassene «Revisionsexpertin» bei der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) registriert und im Handelsregister als Institut des öffentlichen Rechts eingetragen.

Per Ende Jahr verfügte der Leiter der Finanzkontrolle und ein Mitarbeiter über die RAB-Zulassung als «Revisionsexperte» sowie zwei Mitarbeitende über die Zulassung als «Revisor/in». Zusätzlich zu individuellen Weiterbildungsaktivitäten nehmen der Leiter sowie die Mitarbeitenden der Finanzkontrolle regelmässig an Fach- und Schwerpunkttagungen der Schweizerischen Konferenz der Finanzkontrollen und der Fachvereinigung der Finanzkontrollen aktiv teil.

Interne Kontrollsysteme

Die Finanzkontrolle prüft im Rahmen der Finanzaufsicht stichprobenweise die Internen Kontrollsysteme (IKS) bei den Verwaltungseinheiten (vgl. § 45 Finanzhaushaltsgesetz sowie § 18 der Finanzhaushaltverordnung). Das IKS ist ein wesentliches Element bei der Beurteilung von Organisationseinheiten bezüglich sicheren Prozessabläufen, zuverlässigen finanziellen und operationellen Informationen, Einhaltung von Rahmenbedingungen und Schutz des Vermögens (Finanzen, Personal, Knowhow, Image etc.). Aus der Beurteilung der einzelnen Einheiten ergeben sich wichtige Grundlagen für die Finanzkontrolle zur Bestätigung der Ordnungs- und Rechtmässigkeit der Staatsrechnung sowie organisationsrelevante Informationen für den Regierungsrat und die Staatswirtschaftskommission bezüglich ihres Aufsichtsbereichs.

Sonderaufträge, Prüf-/Abklärungs-/Beratungsanfragen

Die Finanzkontrolle führte zahlreichen Stellungnahmen zu verschiedensten Anfragen sowie finanzaufsichtliche Beratungen (u. a. Kompetenz-/Zuständigkeitsfragen und Prozessabläufe) durch.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Finanzkontrolle ist das Fachorgan der Finanzaufsicht des Kantons. Sie unterstützt den Kantonsrat bei der Ausübung der Oberaufsicht über den Staatshaushalt sowie den Regierungsrat, die Direktionen, die Staatskanzlei und die obersten kantonalen Gerichte bei der Ausübung der Finanzaufsicht. Die Finanzkontrolle übt diese Funktion durch die Wahrnehmung externer und interner Revisionsaufgaben aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung

Anteil an der Rechnung: -661'639 Franken (85 %)

- Prüfung der Jahresrechnung des Kantons inkl. Fondsrechnungen
- Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter und Anstalten des Kantons
- Prüfung von Projekt- und Kreditabrechnungen

Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten

Anteil an der Rechnung: -77'840 Franken (10 %)

- Finanzprüfungen bei Drittorganisationen, an deren Tätigkeit ein öffentliches Interesse besteht
- Prüfung der Zweckverwendung von Kantonsbeiträgen an Organisationen

Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung

Anteil an der Rechnung: -38'920 Franken (5 %)

- Sonderaufträge von Bund, Staatswirtschaftskommission (Stawiko) und Regierungsrat
- Andere Prüf-, Abklärungs- und Beratungsanfragen (z. B. Anfragen zu finanzrechtlichen Themen, Mitberichte) von Direktionen, Ämtern, Gemeinden, Drittinstitutionen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Revisionsaufsichtsgesetz vom 16. Dezember 2005 (RAG; SR 221.302)
- Revisionsaufsichtsverordnung vom 22. August 2007 (RAV; SR 221.302.3)
- Finanzhaushaltsgesetz vom 31. August 2006 (FHG; BGS 611.1)
- Finanzhaushaltsverordnung vom 21. November 2017 (FHV; BGS 611.11)
- HRM2 Handbuch/Fachempfehlungen
- Handbuch zur Abschlussprüfung im öffentlichen Sektor, Schweizerische Konferenz der Finanzkontrollen (Ausgabe 2015/2022)
- Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) von EXPERTsuisse, Ausgabe 2022
- Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision (SER) von EXPERTsuisse, Ausgabe 2022
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Eingeschränkte Revision», Ausgabe 2014
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Buchführung und Rechnungslegung», Ausgabe 2023
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Ordentliche Revision», Ausgabe 2016
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Finanzdienstleistungen, Personalvorsorge und öffentliche Verwaltung», Ausgabe 2016
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Betriebswirtschaftliche Prüfungen und verwandte Dienstleistungen», Ausgabe 2020

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5001 - Finanzkontrolle

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung				
1	Termingerechte Prüfung der Jahresrechnung des Kantons und der Fondsrechnungen	Prüfungen durchgeführt und Termine eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
2	Risikoorientierte Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter	Jahresplanung eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
3	Jährliche Prüfung der Anstalten des Kantons	Alle geprüft	<input checked="" type="radio"/>	
4	Prüfung der bis Ende 3. Quartal eingereichten Kreditabrechnungen	Mindestens 75 % geprüft	<input checked="" type="radio"/>	
5	Prüfung von Projektabrechnungen	Prüfungen gemäss interner Risikoanalyse durchgeführt (Abrechnungen < 150'000 Fr. werden ggf. periodisch nach organisatorischen Kriterien geprüft)	<input type="radio"/>	48 % geprüft aufgrund Arbeitsrückstand aus den Vorjahren
Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten				
6	Termingerechte Prüfungen bei Konkordaten und Regierungskonferenzen gemäss Jahresplanung	Alle geprüft und Termine eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
7	Termingerechte Prüfungen bei Stiftungen und Vereinen gemäss Jahresplanung	Alle geprüft und Termine eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
8	Risikoorientierte Prüfung der Zweckverwendung von Kantonsbeiträgen an Organisationen	Prüfungen gemäss interner Risikoanalyse	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung				
9	Sonderaufträge von Bund, Staatswirtschaftskommission oder Regierungsrat fristgerecht bearbeiten	Alle innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
10	Prüf-, Abklärungs-, Beratungsanfragen fristgerecht beantworten	Alle innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Kontrollbereich (Direktionen, Ämter, Gerichte)	Anzahl	68	68	69
Anstalten (Strafanstalt Bostadel, Pädagogische Hochschule Zug)	Anzahl	2	2	2
Eingereichte Kreditabrechnungen	Anzahl	27	25	12
Eingereichte Projektabrechnungen	Anzahl	25	30	28
Revisionsmandate Konkordate und Regierungskonferenzen	Anzahl	4	4	5
Revisionsmandate Stiftungen, Vereine etc.	Anzahl	7	8	7
Prüfobjekte Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	40	40	60
Sonderaufträge und Anfragen für Abklärungen und Beratungen	Anzahl	31	60	63

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5001 - Finanzkontrolle

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-843'636.05	-918'460	-810'399.05	108'060.95	-11.8
Total Ertrag	30'600.00	30'600	32'000.00	1'400.00	4.6
Saldo	-813'036.05	-887'860	-778'399.05	109'460.95	-12.3

Kommentar Rechnung

107'000 Franken tieferer Personalaufwand infolge Mutationsgewinns

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die grosse Herausforderung für das Personalamt bestand darin, die Vorgaben aus dem Projekt Anstellungsbedingungen umzusetzen, indem alle Mitarbeitenden gemäss der tatsächlich ausgeübten Funktion einer Referenzfunktion zuzuordnen waren. Das Lohnbuchhaltungssystem musste technisch auf die neue Lohnsystematik umgestellt werden. Mit der Totalrevision der Weiterbildungsverordnung konnte das letzte Element des Projekts Anstellungsbedingungen erfolgreich abgeschlossen werden. Mit dem neuen Ausbildungsjahr starteten die kaufmännischen Lernenden EFZ und EBA ihre Ausbildung gemäss der neuen Bildungsverordnung (BiVo 2023).

Initialzuordnung der Referenzfunktionen für alle Mitarbeitenden

Im Rahmen der Initialzuordnung war die Herausforderung, gleichzeitig den Ansprüchen aller Ämter und der Gesamtverwaltung gerecht zu werden. Obwohl das Personalamt in der Planung von einem zeitintensiven Prozess ausging, wurde diese Annahme letztendlich weit übertroffen. So wurden schliesslich alle Zuordnungen mit den Ämtern und Schulen im direkten Austausch besprochen und nicht wie ursprünglich angenommen im Schriftverkehr. Auf pauschale Zuordnungen wurde generell verzichtet und damit eine hohe Zuordnungsqualität erreicht sowie Einzelfallgerechtigkeit sichergestellt. Im Spätherbst eröffneten die Vorgesetzten ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die individuelle Zuordnung zur Referenzfunktion.

Zusätzlich hat das Personalamt 13 virtuelle Informationsveranstaltungen durchgeführt, an welchen 500 Mitarbeitenden teilgenommen haben. Ausserdem wurden spezielle Informationsveranstaltungen für die Einwohnergemeinden angeboten, welche ebenfalls geschätzt wurden. Es hat sich bewährt, proaktiv auf die Betroffenen zuzugehen und ihnen eine Plattform für den direkten Informationsaustausch anzubieten.

Umstellung Lohnsystem

Ein weiteres wichtiges Element der Umsetzung der neuen Anstellungsbedingungen waren die technischen Umstellungen im Lohnbuchhaltungssystem. Die Vorbereitungsarbeiten und die umfangreichen Tests haben alle Beteiligten sowohl zeitlich als auch inhaltlich sehr herausgefordert. Letztlich erfolgten alle Umstellungen und Datenerfassungen zeitgerecht per 1. Januar 2024.

Totalrevision Weiterbildungsreglement (neu Weiterbildungsverordnung)

Das bisherige Reglement über die Weiter- oder Zusatzbildung sowie den Studienurlaub entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die gewünschte Flexibilisierung bei der Handhabung der Kostenbeteiligung durch den Kanton wird neu vor allem dadurch erreicht, dass innerhalb des festgelegten finanziellen Rahmens im gegenseitigen Einvernehmen von den bisher festen Vorgaben der Aufteilung zwischen den einzelnen Kostenarten (Kurskosten, Lohnkosten) abgewichen werden kann. Ebenfalls flexibilisiert wurde das System der Rückzahlungsverpflichtung: Betraglich abgestufte Beiträge des Kantons ergeben unterschiedliche Rückzahlungsverpflichtungen.

Lehrlingswesen

Mit Lehrbeginn 1. August waren alle offenen Lehrstellen besetzt, ausser Fachmann Betriebsunterhalt Werkhof. Es konnten zwei neue Lehrplätze (im KBZ und LBBZ) Mediamatiker/in EFZ im 1. und 2. Lehrjahr über den Lehrverbund bildzug angeboten werden. Alle Lehrabgängerinnen und -abgänger haben das Qualifikationsverfahren bestanden und durften das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder das Eidgenössische Berufsattest (EBA) entgegennehmen. Alle Lehrabgängerinnen und -abgänger verfügten über eine Anschlusslösung, entweder intern (Erfahrungsjahr und Anschlusslehre aus EBA ins EFZ), extern oder sie traten an eine weiterführende Schule über.

Neue Bildungsverordnung bei den kaufmännischen Berufen

Mit Lehrbeginn 1. August starteten die kaufmännischen Lernenden EFZ und EBA ihre Ausbildung gemäss der neuen Bildungsverordnung (BiVo 2023). Neu werden die Lernenden in Handlungskompetenzen (HKB) unterrichtet, sowohl in der Berufsschule wie auch im Betrieb ist die Ausbildung auf diese Handlungskompetenzen auszurichten. Das Kaufmännische Bildungszentrum Zug hat die Betriebe sehr gut abgeholt und die Lernenden fühlen sich wohl in diesem Setting. In der branchenspezifischen Ausbildung wurde das Personalamt bei den Lernenden Kaufleute EBA in der Branche Dienstleistungen und Administration (D&A) gut vom Verein igkgzug-uri unterstützt und die digitale Lernplattform Konvink läuft reibungslos. Aufgrund technischer Probleme bei der digitalen Lernplattform der Branche öffentliche Verwaltung (ov-ap), in welcher alle Lernenden Kaufleute EFZ der kantonalen Verwaltung sind, zieht das Personalamt einen Branchenwechsel in die Branche D&A in Erwägung.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Personalamt unterstützt die Ämter in der effizienten Abwicklung der Personalprozesse und ist verantwortlich für die zentrale Personaladministration und das Lohnwesen. Es informiert und berät die Führungsverantwortlichen, die Mitarbeitenden und die Gemeinden sowie weitere Institutionen im Kanton Zug in allen Belangen des Personalwesens und sorgt für die einheitliche Anwendung des Personalrechts. Das Personalamt ist federführend bei der Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie, sorgt für ein zeitgemässes Weiterbildungsangebot und koordiniert die Berufsbildung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Personaladministration

Anteil an der Rechnung: -1'424'693 Franken (67 %)

- Beratung und Unterstützung der Ämter bei Ein- und Austritten (Inserate, Arbeitsverträge usw.)
- Lohn- und Versicherungswesen, Zulagen
- Zusatzangebote (z. B. Beratung Kinderbetreuung)
- Fachverantwortung Personalinformations-, Lohn- und Zeiterfassungssysteme
- Personalcontrolling (Stellenübersicht, Auswertungen und Analysen)
- Redaktion Personalzeitung
- Koordination externer Sozialstellenpool

Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Führungsunterstützung

Anteil an der Rechnung: -510'338 Franken (24 %)

- Beratung und Unterstützung von Führungspersonen in personalrechtlichen Fragen
- Beratung und Unterstützung der Gemeinden sowie weiterer Institutionen im Kanton Zug in personalrechtlichen Fragen
- Beratung von Mitarbeitenden in personalrechtlichen Fragen
- Mitberichte bei personalrelevanten Beschwerden
- Koordination und Unterstützung der Ämter bei der Budgetierung des Personalaufwands sowie im Beförderungsprozess
- Führen des elektronischen Personalhandbuchs

Leistungsgruppe 3: Personalentwicklung

Anteil an der Rechnung: -127'584 Franken (6 %)

- Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie
- Koordination interne Weiterbildung für Führungspersonen
- Strategische und operative Mitarbeit beim zentralschweizerischen Weiterbildungsangebot

Leistungsgruppe 4: Berufsbildung

Anteil an der Rechnung: -63'792 Franken (3 %)

- Unterstützung der Ämter bei der Gewinnung von Lernenden
- Unterstützung und Beratung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner und der Lernenden
- Koordination der Berufsbildung im kaufmännischen Bereich
- Angebot Erfahrungsjahr für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21)
- Vollziehungsverordnung zum Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalverordnung) vom 12. Dezember 1994 (BGS 154.211)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Personaladministration				
1	Fristgerechte und fehlerfreie Abwicklung der Rekrutierungs- und Anstellungsprozesse	Arbeitsverträge innert Wochenfrist; Erfassung Neueintretende in Lohnsystem spätestens 1 Monat vor Stellenantritt	<input checked="" type="radio"/>	
2	Fristgerechte und fehlerfreie Auszahlung der monatlichen Lohnabrechnungen	Auszahlung spät. am 25. jeden Monats, durchschnittliche Fehlerquote max. 0,1 %	<input checked="" type="radio"/>	
3	Überwachen und fristgerechtes Nachführen der Stellenentwicklung	Stellenübersicht aktualisiert für Budget und Geschäftsbericht	<input checked="" type="radio"/>	
4	Personalziitig erscheint quartalsweise	4 Ausgaben gemäss Jahresplanung publiziert	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Führungsunterstützung				
5	Aktuelles und bedürfnisorientiertes Personalhandbuch	Geprüfte Anregungen und erkannte Anpassungen innert 14 Tagen publiziert	<input checked="" type="radio"/>	
6	Fristgerechte und kompetente Begleitung von Personalgewinnungsprozessen	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
7	Zeitgerechte und kompetente Beratung in personalrechtlichen Fragen	Prüfung von Verfügungs- und Vereinbarungsentwürfen innert 14 Kalendertagen	<input type="radio"/>	Rund 25 % verspätet infolge Mehraufwand im Projekt Anstellungsbedingungen
8	Fristgerechte Bearbeitung von parlamentarischen Vorstössen, Mitberichten und Stellungnahmen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Personalentwicklung				
9	Stufengerechte Schulung der Vorgesetzten in konformer Anwendung des Personalrechts aus Sicht des Arbeitgebers	Mind. 2 Kolloquien	<input checked="" type="radio"/>	
L134	Umsetzung neue Anstellungsbedingungen	Umsetzung Lohnsystem und weitere Anpassungen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Berufsbildung				
10	Gewinnung geeigneter Jugendlicher als Lernende	Alle offenen Lehrstellen sind gemäss Stellenprofil besetzt	<input checked="" type="radio"/>	
11	Geeignete Prüfungsexpertinnen/-experten stehen zur Verfügung	Mind. 5 Prüfungsexpertinnen/-experten	<input checked="" type="radio"/>	
12	Guten Übergang in die Berufspraxis für Lehrabgänger/innen sicherstellen	Alle Lehrabgänger/innen verfügen über eine interne oder externe Anschlusslösung	<input checked="" type="radio"/>	
13	Gewinnung von geeigneten Berufsbildnerinnen/-bildnern	Es stehen für alle Lernenden Berufsbildner/innen zur Verfügung	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Personalbestand ganze Verwaltung (inkl. Hilfskräfte und Fachpersonen)	Personen	3'070	3'050	3'169
Lohnausweise	Anzahl	5'339	5'100	5'461
Lohneinreichungen	Anzahl	669	550	587
Stelleninserate	Anzahl	356	320	340

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5010 - Personalamt

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Arbeitsverträge (durch das Personalamt ausgestellt)	Anzahl	1'240	800	1'357
Kontrolle Arztzeugnisse	Anzahl	1'327	1'100	1'360
Case-Management-Abklärungen gemäss Vorgaben PK Rück	Anzahl	80	65	83
Unfallmeldungen	Anzahl	355	370	405
Interne Kurse für Führungs- und Fachkader	Anzahl	8	10	3
Mitberichte bei Beschwerden	Anzahl	6	5	6
Übrige Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	17	10	14
Begleitung bei personalrechtlichen Massnahmen	Anzahl	43	20	35
Weiterbildung: Seminartage bei WB Zentralschweiz	Anzahl	466	530	448
Ausbildungsverhältnisse	Personen	45	47	51
Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten und Praxis- oder Berufsbildende	Personen	6	6	6
Praxisbildner/innen	Personen	40	40	40

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Personalbestand: Die mit dem Budget 2023 vom Kantonsrat bewilligten rund 50 Stellen wurden mit rund 100 neuen Mitarbeitenden besetzt
Lohnausweise: Auf hohem Niveau 2022 verbleibend. Mehr Hilfskräfte (u.a. Betreuung Personen mit Schutzstatus S und Asylsuchende)
Arbeitsverträge: Neue Stellen, zusätzliche Hilfskräfte sowie Verlängerung der Hilfskräfteverträge (Betreuung Personen mit Schutzstatus S und Asylsuchende)
Kontrolle Arztzeugnisse: Auf hohem Niveau 2022 verbleibend (Mehr Mitarbeitende und erfolgreiche Sensibilisierung der Vorgesetzten, dass Arztzeugnisse dem Personalamt zugestellt werden müssen)
Case-Management: Auf hohem Niveau 2022 verbleibend (Überwachung und Meldepflicht werden konsequent wahrgenommen)
Interne Kurse für Führungs- und Fachkader: 2023 wurde das Weiterbildungsangebot im Bereich Remote Leadership nicht mehr angeboten
Begleitung bei personalrechtlichen Massnahmen: Auf hohem Niveau 2022 verbleibend (Zunahme von Fragestellungen/Massnahmen insbesondere wegen raschem Stellenaufbau im Flüchtlings- und Asylwesen)

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'103'391.35	-2'155'700	-2'330'436.65	-174'736.65	8.1
Total Ertrag	232'814.05	206'300	204'029.85	-2'270.15	-1.1
Saldo	-1'870'577.30	-1'949'400	-2'126'406.80	-177'006.80	9.1

Kommentar Rechnung

245'000 Franken höherer Personalaufwand vorwiegend für Hilfskräfte, befristete Pensenerhöhungen infolge höherem Arbeitsvolumen (siehe Erhöhung Einfluss- und Plangrössen) und Doppelbesetzung infolge Pensionierung (Einarbeitung sowie Unterstützung im Projekt Anstellungsbedingungen)
68'000 Franken Minderaufwand für IT Fachsupport (Weiterentwicklung Fachanwendungen), weil die Umsetzung der neuen Anstellungsbedingungen weniger Kosten verursachte und ein Update des Lohnbuchhaltungssystem aufgrund der Umsetzungsarbeiten für die neuen Anstellungsbedingungen um ein Jahr verschoben wurde

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5011 - Allgemeiner Personalaufwand

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-1'905'399.15	-10'505'900	-1'777'532.35	8'728'367.65	-83.1
302	Löhne Lehrpersonal					
304	Zulagen	-6'229.95	-1'800	-3'611.55	-1'811.55	100.6
305	Arbeitgeberbeiträge	-304'235.20	-585'000	-268'108.70	316'891.30	-54.2
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-2'590'066.00	-1'390'000	-1'013'965.45	376'034.55	-27.1
309	Übriger Personalaufwand	-876'866.50	-921'000	-1'054'016.68	-133'016.68	14.4
310	Material- und Warenaufwand	-62'861.92	-80'000	-83'238.15	-3'238.15	4.0
313	Dienstleistungen und Honorare	-8'264.62	-60'000	-27'809.92	32'190.08	-53.7
317	Spesenentschädigungen	-23.20		-340.00	-340.00	
319	Übriger Betriebsaufwand	-1'780.00	-1'600	-2'600.00	-1'000.00	62.5
	Total Aufwand	-5'755'726.54	-13'545'300	-4'231'222.80	9'314'077.20	-68.8
426	Rückerstattungen	13'638.55	17'000	10'239.60	-6'760.40	-39.8
	Total Ertrag	13'638.55	17'000	10'239.60	-6'760.40	-39.8
	Saldo	-5'742'087.99	-13'528'300	-4'220'983.20	9'307'316.80	-68.8

Kommentar Rechnung

301: Budget und Rechnung dieses Kontos lassen sich nur bedingt vergleichen: Zusätzlich zu den Löhnen für Lernende, Lehrabgänger/innen sowie Praxisbildner/innen wie auch der internen und externen Sozialstellen waren im Budget Pauschalbeträge für Beförderungen (+3,0 Mio. Franken), für Mutationsgewinne und temporär unbesetzte Stellen (-2.0 Mio. Franken), Pauschalkorrektur für die Teuerungszulage (7,5 Mio. Franken), Rückerstattungen von Sozial- und Unfallversicherungen (-1,2 Mio. Franken) sowie Aushilfen (+0.8 Mio. Franken) enthalten. Effektiv verbucht werden diese Positionen jedoch bei den Ämtern. Zusätzlich 140'000 Franken Minderaufwand, weil weniger Lehrabgänger/innen beim Kanton weiterbeschäftigt wurden
 305: 317'000 Franken Minderaufwand als Auswirkung des Minderaufwands im Konto 301
 306: 376'000 Franken Minderaufwand bei den Rückstellungen für die Überbrückungsrenten. Die Überbrückungsrenten bleiben auf hohem Niveau, aber aufgrund der Reduktion des Umwandlungssatzes (per 1.1.2023) gab es zusätzliche frühzeitige Pensionierungen
 309: 133'000 Franken Mehraufwand hauptsächlich für die Korrektur von Beiträgen an eine Kinderkrippe von 2004-2022, die bisher über die Separatfonds verbucht wurden (insgesamt 168'000 Franken)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Mit einem Gesamtertrag von über 27 Millionen Franken aus Zinserträgen wurde ein neuer Höchststand erreicht. Das umsichtige Liquiditätsmanagement der Finanzverwaltung, die sorgfältige Planung und die grosse Anpassungsfähigkeit ermöglichten es, die Marktchancen in Verbindung mit der hohen Liquidität des Kantons optimal zu nutzen. So bilden die erfreulich hohen Erträge ein Element für die kerngesunden Zuger Finanzen. Die Fachanwendungsverantwortung für die Kantonsanwendungen wurde an das Amt für Informatik und Organisation (AIO) übergeben. Die Digitalisierung der Geschäftsprozesse für den Geschäftsbericht (Jahresrechnung), das Budget und den Finanzplan des Kantons wurden weiter vorangetrieben.

Bewirtschaftung der Liquidität des Staatsvermögens

Der Kanton kann seine freien Mittel nicht beliebig anlegen, muss er doch jederzeit über ausreichend Liquidität verfügen, um seinen finanziellen Verpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Dennoch gelang es – nach dem Ende der Negativzinsen im Vorjahr – mittels kurzfristiger Geldanlagen mehr als 27 Millionen Franken Zinserträge zu generieren. Diese Erträge stammen ausschliesslich aus Zinsen und beinhalten keine Beteiligungserträge wie Dividenden oder Extrazuweisungen der Zuger Kantonalbank. Sie sind somit nicht Ergebnis von spekulativen Anlagen, sondern resultierten aus einer aktiven Planung der Finanzflüsse, welche eine optimierte Anlage der flüssigen Mittel ermöglichte, ohne die Liquidität für das Tagesgeschäft einzuschränken. Allerdings sind diese rekordhohen Erträge für die Zukunft nicht in Stein gemeisselt, da sie abhängig von der Zinsentwicklung und dem Finanzbedarf des Kantons sind.

Kantonsanwendungen

Die Fachanwendungsverantwortung für die Finanzsoftware NSP (Navision), den elektronischen Kreditorenworkflow und das Erfassungstool (Leistungsauftrag) wurde an das AIO abgegeben, indem die Finanzverwaltung die zuständige Person eingearbeitet und punktuell weiterhin unterstützt hat. Die Digitalisierung der Geschäftsprozesse wurde weiter vorangetrieben: im zweiten Halbjahr wurden die Arbeiten für die Einführung eines Workflows für Hauptbuchbelege (Umbuchungen und Rechnungsabgrenzungen) aufgenommen, der neue digitale Prozess wird aufgrund von Lieferverzögerungen seitens der Lieferantin bis spätestens im Sommer 2024 eingeführt. Im Herbst hat der Lieferant der Finanzsoftware NSP (Navision) eine vollständig überarbeitete Version angekündigt. Der Workflow für die Bankbelege wird deshalb sinnvollerweise zusammen mit dieser neuen Version voraussichtlich bis Sommer 2025 realisiert. Die Vorarbeiten, das Testen sowie die Schulung der Anwenderinnen und Anwender für die neue Version werden die Finanzverwaltung in den Jahren 2024 und 2025 stark beanspruchen.

Rechnungslegung und Anforderungen an das Finanz- und Rechnungswesen

In einer Zeit, in der die Anforderungen an die Rechnungslegung stetig wachsen, steht auch die Finanzverwaltung vor der Herausforderung, sich ständig anzupassen. Diese Entwicklungen erfordern nicht nur ein tiefes Verständnis der aktuellen Vorschriften, sondern auch eine proaktive Herangehensweise an die Buchhaltungsprozesse. Trotz dieser wachsenden Herausforderungen hat es die Finanzverwaltung geschafft, ihre Prozesse im Jahresabschluss, im Budget oder auch im Cash Management effizient zu gestalten und dabei die Qualität hoch zu halten. Ihre Erfahrungen zeigen, dass durch die kontinuierliche Optimierung der Abläufe und den Einsatz fortschrittlicher Technologien nicht nur die Compliance sichergestellt, sondern auch die finanzielle Transparenz und Effizienz erheblich verbessert werden können.

Versicherungswesen

Der gesamte Fahrzeugbestand des Kantons Zug umfasst rund 250 Fahrzeuge (unter anderem Personenwagen, Motorräder, Lieferwagen, Lastwagen, Landwirtschaftliche Fahrzeuge und Anhänger). Für die Motorfahrzeug-Flottenversicherung erfolgte eine öffentliche Submission und die Vergabe an eine neue Anbieterin per 1. Januar 2024. Dieser Wechsel spiegelt das Bestreben der Finanzverwaltung, durch transparente und wettbewerbsfähige Verfahren die bestmöglichen Konditionen zu sichern.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Finanzverwaltung ist zuständig für die ordnungsgemässe Führung der Staatsbuchhaltung und der Separatfondsbuchhaltung sowie für die Bewirtschaftung des Staatsvermögens. Zudem ist sie Prozessverantwortliche für den Geschäftsbericht (Jahresrechnung), das Budget und den Finanzplan des Kantons.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Jahresrechnung

Anteil an der Rechnung: -1'090'536 Franken (80 %)

- Zentrale Führung der Staats- und Separatfondsbuchhaltung
- Koordination und Durchführung des Jahresabschlusses
- Publikation des jährlichen Geschäftsberichts
- Bewirtschaftung der Liquidität des Staatsvermögens
- Zentrale Führung des Kreditorenprozesses
- Zentrales Mahn- und Betreibungswesen
- Sicherstellung des KLR-Betriebs inkl. Leistungserfassung
- Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung der Ämter in Finanzfragen

Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan

Anteil an der Rechnung: -162'937 Franken (12 %)

- Koordination und Durchführung des Prozesses
- Publikation des jährlichen Budgets und Finanzplans
- Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung der Ämter

Leistungsgruppe 3: Kantonsanwendungen

Anteil an der Rechnung: -102'073 Franken (8 %)

- Gesamtverantwortung für die Geschäftsprozesse im Bereich Finanzsoftware NSP (Navision), elektronischer Kreditorenworkflow und Erfassungstool (Leistungsauftrag)
- Benutzerverwaltung in den Systemen
- Anwenderfachsupport für Kanton und Gemeinden

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Finanzhaushaltverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11)
- Verfügung über die Zeichnungsberechtigung und die Delegation von Zuständigkeiten in der Finanzdirektion vom 18. Dezember 2018 (BGS 153.771)
- Weisungen der Finanzdirektion zum Finanz- und Rechnungswesen
- Anlagestrategie des Kantons Zug für die Staatsrechnung vom 25. November 2014
- Anlagestrategie des Kantons Zug für die Separatfonds vom 18. Dezember 2015
- Empfehlungen aus dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell (HRM2) der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Jahresrechnung				
1	Zeitgerechte Begleichung von offenen Verbindlichkeiten	Zahlungslauf für verbuchte Lieferantenrechnungen gemäss Terminplan	<input checked="" type="radio"/>	
2	Zeitgerechtes Inkasso für ausstehende Forderungen	Mahnlauf gemäss Terminplan; Einleitung der Betreuung spätestens innert 10 Arbeitstagen nach Erhalt aller notwendigen Unterlagen	<input checked="" type="radio"/>	
3	Sorgfältige Bewirtschaftung der Liquidität des Staatsvermögens	Anlagestrategien eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
4	Zeitgerechte Durchführung des Jahresabschlusses für die Staats- und Separatfondsrechnung (Geschäftsbericht)	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
5	Sicherstellung der Ordnungsmässigkeit der Jahresrechnung für die Staats- und Separatfondsrechnung	Genehmigungsempfehlung der Finanzkontrolle in den Revisionsberichten erteilt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan				
6	Zeitgerechte Durchführung des Budgetprozesses	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
7	Sicherstellung der Einhaltung der Budgetvorgaben	Prüfberichte erstellt; Plausibilisierung gemäss Prüfungsvorgaben durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Kantonsanwendungen				
A	Workflow Hauptbuch- und Bankbelege	Testing, Produktivstart, Abnahme bis 30. November, Projektabschluss bis 31. Dezember	<input type="radio"/>	Einführung Hauptbuchbelege: Sommer 2024; Einführung Bankbelege: Sommer 2025 (siehe Gesamtwürdigung)

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Ziel A: Siehe auch Gesamtwürdigung Amt

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Kreditorenbelege	Anzahl	54'248	54'000	53'013
Mahnungen	Anzahl	13'957	12'000	13'713
Betreibungsverfahren	Anzahl	534	500	571
NSP-User (ohne Gemeinden)	Anzahl	515	520	533
Erfassungstool-User	Anzahl	220	230	227
KLR-Ämter	Anzahl	13	13	13

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5020 - Finanzverwaltung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'696'709.95	-1'431'500	-1'355'545.44	75'954.56	-5.3
Total Ertrag	182'800.00			0.00	
Saldo	-1'513'909.95	-1'431'500	-1'355'545.44	75'954.56	-5.3

Kommentar Rechnung

74'000 Franken personeller Minderaufwand durch temporär unbesetzte Stellen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5022 - Allgemeiner Finanzbereich

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-500'975.52	-521'200	-543'387.51	-22'187.51	4.3
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-416'469.55	-140'000	-2'634'694.38	-2'494'694.38	1'781.9
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-30'025'366.60	-31'611'408	-33'889'217.11	-2'277'808.93	7.2
340	Zinsaufwand	-1'396.00		-55'979.00	-55'979.00	
341	Realisierte Kursverluste	-17'678.42		-165'407.26	-165'407.26	
342	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	-54'891.73		-41'326.38	-41'326.38	
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	-6'098'000.00		-4'709'000.00	-4'709'000.00	
349	Verschiedener Finanzaufwand	-161'937.74		-2'807.44	-2'807.44	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-596'505.20				
364	Wertberichtigungen Darlehen VV	-350'000.00				
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-1'300.00	-1'300	-1'300.00	0.00	0.0
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	-11'620'785.80	-12'323'900	-11'997'632.00	326'268.00	-2.6
387	A.o. Transferaufwand; zusätzliche Abschreibungen	-499.00				
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-37'066.55	-38'100	-38'068.90	31.10	-0.1
	Total Aufwand	-49'882'872.11	-44'635'908	-54'078'819.98	-9'442'911.80	21.2
410	Regalien	12'251.25	13'000	11'854.00	-1'146.00	-8.8
411	Schweiz. Nationalbank	59'372'785.00				
421	Gebühren für Amtshandlungen	84'757.00	65'000	74'303.38	9'303.38	14.3
426	Rückerstattungen	339'795.58	272'000	259'457.58	-12'542.42	-4.6
429	Übrige Entgelte	36'004.25	50'000	45'639.53	-4'360.47	-8.7
440	Zinsertrag	3'872'210.65	3'019'400	27'693'170.57	24'673'770.57	817.2
441	Realisierte Gewinne FV	183'870.00				
442	Beteiligungsertrag FV	1'119'000.00	909'000	909'000.00	0.00	0.0
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	1'035'856.87		10'041'337.00	10'041'337.00	
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	35'724'023.45	34'983'000	34'903'564.00	-79'436.00	-0.2
446	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	6'000.00	6'000		-6'000.00	-100.0
449	Übriger Finanzertrag	2'269'587.94				
460	Ertragsanteile	5'736'930.00	5'710'900	5'478'832.00	-232'068.00	-4.1
469	Verschiedener Transferertrag	220'882.75	81'000	175'946.75	94'946.75	117.2
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand					
495	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	443'000.00	437'100	443'000.00	5'900.00	1.3
	Total Ertrag	110'456'954.74	45'546'400	80'036'104.81	34'489'704.81	75.7
	Saldo	60'574'082.63	910'492	25'957'284.83	25'046'793.01	2'750.9

Kommentar Rechnung

318, 344, 444: Wertberichtigungen auf Forderungen und Anlagen werden mangels Vorhersehbarkeit in der Regel nicht budgetiert
 330, 366: Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen erfolgen linear ab Nutzungsbeginn, die Abschreibungssätze sind pro Anlagekategorie festgelegt
 440: 24,7 Millionen Mehrertrag durch kurzfristige Geldanlagen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
310	Material- und Warenaufwand	-16'166.31				
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'636'712.96	-4'350'000	-182'715.85	4'167'284.15	-95.8
315	Unterhalt Mobilien	-2'865.90				
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	-20'648.50				
319	Übriger Betriebsaufwand	-76'546.35				
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-18'466'387.45		-1'666'111.03	-1'666'111.03	
364	Wertberichtigungen Darlehen VV			-43'800.00	-43'800.00	
	Total Aufwand	-20'219'327.47	-4'350'000	-1'892'626.88	2'457'373.12	-56.5
425	Erlös aus Verkäufen	950.00				
426	Rückerstattungen	1'555'348.80		1'153'003.65	1'153'003.65	
429	Übrige Entgelte			4'000.00	4'000.00	
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV					
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	10'854'976.45		665'533.00	665'533.00	
	Total Ertrag	12'411'275.25		1'822'536.65	1'822'536.65	0.0
	Saldo	-7'808'052.22	-4'350'000	-70'090.23	4'279'909.77	-98.4

Kommentar Rechnung

Es handelt sich um Aufwände und Erträge im Zusammenhang mit der Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Die Details sind in der COVID-19-Berichterstattung ersichtlich

313: 4,2 Millionen Franken Minderaufwand, da zum Zeitpunkt der Budgetierung davon ausgegangen wurde, dass weiterhin Testkosten anfallen werden

363: 1,7 Millionen Franken Mehraufwand für den Betrieb des Impfzentrums, da zum Zeitpunkt der Budgetierung davon ausgegangen wurde, dass kein Aufwand mehr anfallen würde sowie zu tiefe Abgrenzungen im Jahr 2022

364: 44'000 Franken Mehraufwand für die Wertberichtigung eines Härtefall-Darlehens

426: 1,2 Millionen Franken Rückerstattungen von unrechtmässig bezogenen Härtefallbeiträgen

463: 0,7 Millionen Franken höhere Bundesbeiträge als per Ende Jahr 2022 abgegrenzt

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
FD5023.0000 COVID-19-Härtefälle					
Ausgaben					
Einnahmen	122'500		2'418'800	2'418'800	
Total Verpflichtungskredite					
Ausgaben					
Einnahmen	122'500		2'418'800	2'418'800	
Saldo	122'500		2'418'800	2'418'800	

Kommentar Rechnung

FD5023.0000: 2,4 Millionen Franken Rückzahlungen von Härtefalldarlehen

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5029 - Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
362	Finanz- und Lastenausgleich	-329'699'070.00	-369'224'000	-369'224'430.00	-430.00	0.0
	Total Aufwand	-329'699'070.00	-369'224'000	-369'224'430.00	-430.00	0.0
462	Finanz- und Lastenausgleich	49'194'225.00	53'330'000	52'912'691.00	-417'309.00	-0.8
	Total Ertrag	49'194'225.00	53'330'000	52'912'691.00	-417'309.00	-0.8
	Saldo	-280'504'845.00	-315'894'000	-316'311'739.00	-417'739.00	0.1

Kommentar Rechnung

Keine wesentlichen Abweichungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Mit dem Ausbau der Informationssicherheit und der Entscheide zur Umsetzung der Digitalstrategie hat der Regierungsrat wichtige Weichenstellungen vorgenommen. Im Bereich der Informationssicherheit erfolgte der Start zum Aufbau eines Security Operations Centers (SOC), um die kantonalen Infrastrukturen und Daten bei einem Cyber-Angriff zu schützen. Im Rahmen von «adapt Digital Zug» wurden nach drei Jahren die Digitalstrategie sowie deren Umsetzung mit dem Organisations- und Steuerungskonzept evaluiert. Der Regierungsrat hat die Digitalstrategie bestätigt und mittels Situationsanalyse sieben Handlungsfelder definiert. Damit die Umsetzung fokussiert erfolgen kann, hat der Regierungsrat das Impulsprogramm Digital Zug priorisiert.

Impulsprogramm Digital Zug

Die Situationsanalyse «adapt Digital Zug» zeigt mit insgesamt sieben Handlungsfeldern auf, in welchen Bereichen Veränderungen vorgenommen werden sollen, damit die Umsetzung der digitalen Transformation in der Verwaltung zielführend erfolgen kann. Von diesen Handlungsfeldern wurden drei prioritär bearbeitet: Der Regierungsrat hat entschieden, dass das Kompetenzzentrum Digital Zug weiterhin beim AIO eingebettet bleibt. Zudem hat der Regierungsrat das priorisierte Impulsprogramm genehmigt und die Finanzdirektion ermächtigt, zusätzliche Personalstellen befristet mit Hilfskräften zu besetzen. Der Regierungsrat hat zudem die Digitalstrategie des Kantons Zug bestätigt und festgehalten, dass die Umsetzung fokussiert erfolgen soll. Der Schwerpunkt der priorisierten Projekte lag in wichtigen Basis-Services, Querschnittsanwendungen und bereits weit fortgeschrittenen Projekten, die nicht gestoppt werden sollten. Dazu gehörten u.a. «eGov Zug» (Basisarbeit für zukünftige digitale Dienstleistungen), ePost Zug, Einführung Unified Communication and Collaboration (Einführung Microsoft Teams), Weiterentwicklung Zuglogin, Berufsausübungsbewilligungen im Gesundheitswesen sowie Vorarbeiten für die Workflow Plattform EVA (Eingabe, Verarbeitung, Ausgabe) und Justitia 4.0 (Digitalisierung der Schweizer Justiz).

Informatikprojektportfolio

Das Informatikprojektportfolio inklusive Impulsprogramm Digital Zug umfasste 86 Projekte, gleich viele im Vorjahr. Rund ein Drittel der Projekte sind Teil des Impulsprogramms Digital Zug. Aufgrund der hohen Zahl an Projekten im Projektportfolio musste für deren Abwicklung wiederum auf externe Personalressourcen zurückgegriffen werden, was zu erhöhten Kosten führte. Insgesamt wurden in der Investitionsrechnung 14,4 Millionen Franken ausgegeben, davon 0,54 Millionen Franken für schulische IT-Mittel. Das sind rund 2,7 Millionen Franken mehr als im Vorjahr. Die Anzahl Projekte mit grösseren Abweichungen hat zugenommen. Bei der Mehrzahl der Projekte handelt es sich um zeitliche Verzögerungen und Budgetkreditabweichungen. Das Projekt «ZugNETx», mit dem ein neues Netzwerk für kantonale und kommunale Stellen erstellt wird, weist erhebliche Verzögerungen auf. Das wirkte sich auch auf andere Vorhaben und Projekte aus, da Abhängigkeiten bestehen. In der Berichtsperiode wurden 19 Projekte abgeschlossen und 12 Projekte zurückgestellt oder storniert.

Betrieb und Weiterentwicklung Infrastruktur

Der Betrieb der Infrastruktur war stabil und ohne nennenswerte Unterbrüche. Kleinere Störungen konnten rasch behoben werden. Die grossen Verzögerungen im Projekt «ZugNETx» wirkte sich auch auf die Weiterentwicklung der Infrastruktur aus, indem andere Vorhaben und Projekte blockiert waren oder bereits getätigte Investitionen in neue Server und Storage-Systeme nicht bzw. nur eingeschränkt genutzt werden konnten. Zudem fielen Kosten für Leistungen an, ohne dass diese in Anspruch genommen werden konnten. Andererseits wurden budgetierte Sachaufwände in einem bedeutenden Umfang nicht getätigt, da sie abhängig vom Fortschritt des Projekts «ZugNETx» waren. Im Auftrag des Hochbauamts wurde im Rahmen der Massnahmen zur Bewältigung der Energiemangellage ein System zur Überwachung der Temperatur- und Feuchtwerte in den Schulzimmern der kantonalen Schulen via LoRaWAN eingeführt. Mit der Einführung der neuen Anwendung für das IT Service Management konnte ein Serviceportal in Betrieb genommen werden, das ermöglicht, IT-Services online zu bestellen sowie Anfragen und Störungsmeldungen zu erfassen. Weiter wurde den Informatikbeauftragten der Direktionen, der Staatskanzlei und der Gerichte ein Dashboard mit Informationen zu Anfragen und Störungsmeldungen zur Verfügung gestellt.

Informationssicherheit

Die Risikolage für die öffentliche Hand hat sich kaum verändert. Bedrohungen durch Ransomware, Advanced Persistent Threats (APT; fortgeschrittene andauernde Bedrohung) sowie Fehlkonfigurationen bei kritischen Systemen rückten jedoch stärker in den Fokus. Auch Angriffe auf Lieferanten und Partner wie Microsoft, Xplain und Concevis haben in den Verwaltungen erheblichen Schaden verursacht. Im Berichtszeitraum mussten zahlreiche sicherheitsrelevante Ereignisse untersucht werden. Zudem wurden verschiedene IT-Sicherheitsprüfungen initialisiert und durchgeführt. Mit dem Beschluss des Regierungsrats erfolgte der Start für den Aufbau eines Security Operations Center (SOC). In der Folge wurden zwei Submissionen initiiert. Ziel ist, bis Ende 2024 für den Kanton Zug einen zentralen Hub für die kontinuierliche Überwachung der IT-Mittel zu etablieren. Damit kann ein erster Meilenstein zur Erhöhung der Cyber-Resilienz erreicht werden. Im Bereich der Sensibilisierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigte die Auswertung der Phishing-Kampagne, dass die Aufmerksamkeit gegenüber gefährlichen E-Mails weiter verbessert werden konnte.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Informatik und Organisation (AIO) ist die zentrale Leistungserbringerin von Informatikleistungen für die kantonale Verwaltung und die Justiz. Als Querschnittsamt ist das AIO zuständig für die IT-Infrastruktur des Kantons und unterstützt die Direktionen, die Staatskanzlei, das Obergericht und das Verwaltungsgericht sowie Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe beim Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologie. Mit dem Impulsprogramm «Digital Zug» sorgt das AIO für die koordinierte Umsetzung der Digitalstrategie des Kantons Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Planung, Beratung und Projektmanagement

Anteil an der Rechnung: -4'123'969 Franken (22 %)

- Erarbeiten, Umsetzen und Überprüfung der Informatikstrategie
- Organisation und Leitung von Gremien der IT-Steuerung
- Planung und Durchführung von IT- und Digitalisierungs-Projekten
- Planung, Führung und Bewirtschaftung des zentralen Informatikprojektportfolios
- Ausgestaltung und Betrieb des Kompetenzzentrums Projektmanagement
- Ausgestaltung und Betrieb des Kompetenzzentrums für Informatikbeschaffungen
- Ausgestaltung und Betrieb des Cloud Competence Center (CCC)
- Ausgestaltung und Betrieb des Servicemanagements und der Kundenbetreuung

Leistungsgruppe 2: Engineering, Bereitstellung, Betrieb und Support

Anteil an der Rechnung: -13'715'360 Franken (74 %)

- Ausgestaltung und Einsatz der IT-Infrastruktur mit den dazugehörigen Basisanwendungen
- Ausgestaltung und Einsatz der Telefonie und Unified Communication and Collaboration (UCC)
- Planung und Umsetzung der Datenlogistik
- Bereitstellung von Querschnittsanwendungen (Standard- und Kantonsanwendungen)
- Bereitstellung und Weiterentwicklung von zentralen IT-Services
- Betrieb von IT-Infrastrukturen und IT-Anwendungen
- Führen des Service Desk als zentrale Anlaufstelle für Störungsmeldungen und Bestellungen
- Umsetzung der IT-Architektur und IT-Standards
- Überprüfen und Sicherstellen der IT-Sicherheit für IT-Infrastruktur und Querschnittsanwendungen
- Sicherstellen des IT-Service Continuity Managements (ITSCM) für die IT-Infrastruktur und Querschnittsanwendungen

Leistungsgruppe 3: Impulsprogramm «Digital Zug»

Anteil an der Rechnung: -728'973 Franken (4 %)

- Planung, Führung und Bewirtschaftung des Impulsprogramms «Digital Zug» sowie Aufbau, Ausgestaltung und Betrieb des Kompetenzzentrums zur Förderung der digitalen Transformation
- Umsetzung der Digitalstrategie in Zusammenarbeit mit den Direktionen und der Staatskanzlei

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Kantonsratsbeschluss betreffend Textverarbeitung und Büroautomation in der kantonalen Verwaltung vom 1. September 1988 (BGS 153.5)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)
- Verordnung über die Informationssicherheit von Personendaten (VIP) vom 19. Dezember 2020 (BGS 157.12)
- Verordnung über die Nutzung von Mobil- und Festnetztelefonen (Telefonnutzungsverordnung, TNV) vom 2. Juni 2020 (BGS 154.29)
- Informatikstrategie Kanton Zug 2018-2022 (RRB vom 22. August 2017)
- IT-Governance Kanton Zug (RRB vom 27. März 2018)
- Digitalstrategie Kanton Zug (RRB vom 31. März 2020)
- Einführung Unified Communication and Collaboration (UCC) (RRB vom 29. März 2022)
- Grundsatzvereinbarung zwischen dem Kanton Zug und den Einwohnergemeinden des Kantons Zug betreffend Zusammenarbeit im Informatikbereich und E-Government vom 1. Januar 2019

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Kompetenter Ansprechpartner in allen Belangen der IT und der Telefonie	80 % der Kunden sind mit den Leistungen des Supports, der Kundenberatung und der Projektabwicklung zufrieden	<input type="radio"/>	Aufgrund personeller Ausfälle und hoher Arbeitslast keine Erhebung zur Projektabwicklung durchgeführt
A	Umsetzung der Rechenzentrums-Strategie: Die geschäftskritischen IT-Infrastrukturen und Anwendungen sind ausfallsicher betrieben	Das zweite Rechenzentrum ist bezogen und die Infrastrukturkomponenten werden gemäss Konzept und Verfügbarkeitsanforderungen aufgebaut	<input checked="" type="radio"/>	
L137	Konzeption und Implementation einer neuen IT-Netzwerkinfrastruktur für alle Organisationen der öffentlichen Hand im Kanton Zug	Die Module Rechenzentrum und Metro des neuen Netzwerks «ZugNETx» sind in Betrieb	<input type="radio"/>	Projekt ZugNETx in Verzug
L137	Einführung Unified Communication and Collaboration	Die Grundlagen und Vorbereitungsarbeiten der 1. Etappe «Communication» (Telefonie, Video-Conferencing, Team-Spaces für Projektdaten) liegen vor bzw. sind abgeschlossen, sodass der Rollout vorgenommen werden kann	<input checked="" type="radio"/>	
L160	Einführung einer IT Service Management Lösung für Kanton Zug und Stadt Zug	Die neue Plattform ist in Betrieb	<input checked="" type="radio"/>	
L160	Neuausrichtung Support und Service Desk von Kanton Zug und Stadt Zug	Der Entscheid, ob die Supportorganisationen von Kanton Zug und Stadt Zug zusammengeführt werden sollen, liegt vor	<input type="radio"/>	Projekt sistiert
Leistungsgruppe 1: Planung, Beratung und Projektmanagement				
2	Pflege und Weiterentwicklung der Informatikstrategie 2018-2022	Die neue Informatikstrategie ab 2023 ist in Kraft	<input type="radio"/>	Verzicht auf Erneuerung Informatikstrategie
3	IT-Vorhaben und IT-Projekte verlaufen erfolgreich und halten die Vorgaben bezüglich Kosten, Termin und Qualität ein	90 % der IT-Vorhaben und IT-Projekte sind auf Kurs	<input type="radio"/>	Zunahme an Projekten mit Budgetkreditabweichungen und zeitliche Verzögerungen
4	Das IT-Projektportfolio wird proaktiv bewirtschaftet; das Kompetenzzentrum Projektmanagement unterstützt die Projektleitenden effektiv und sorgt für eine Qualitätssteigerung in der Projektabwicklung	Die Projektmethodik ist weiterentwickelt, kommuniziert und eingeführt	<input type="radio"/>	Verzicht auf Einführung HERMES Projektmanagement 2022
Leistungsgruppe 2: Engineering, Bereitstellung, Betrieb und Support				
5	Sicherheit, Verfügbarkeit und Integrität der Informatiksysteme sind gewährleistet	Verfügbarkeit der Server und ICT-Services entspricht mindestens der vereinbarten ITSCM-Schutzklasse I-IV (je nach Klassifizierung); max. Datenverlust täglicher Backup ein Arbeitstag	<input checked="" type="radio"/>	
6	Betrieb und Support der IT-Arbeitsplätze sicherstellen	90 % der defekten IT-Arbeitsplatzgeräte werden innerhalb von einem halben Arbeitstag ersetzt; die direkte Erreichbarkeit der Service Desk-Mitarbeiter während Büroöffnungszeiten liegt bei mindestens 90 %, die Intervention erfolgt in 90 % innerhalb einer Stunde, die Ersterledigungsrate beträgt mindestens 60 %	<input checked="" type="radio"/>	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
7	Betrieb und Support der Basis- und Standardanwendungen sicherstellen	Verfügbarkeit der Server und ICT-Services entspricht mindestens der vereinbarten ITSCM-Schutzklasse I-IV (je nach Klassifizierung); Systeme und Services, die nicht entsprechend den Anforderungen gemäss ITSCM-Klassifizierung aufgebaut sind, sind identifiziert und das Vorgehen ist definiert	●	
8	Verfügbarkeit und Leistung des Kommunikationsnetzwerkes gewährleistet	Verfügbarkeit der Kommunikationsinfrastrukturen mindestens 99,5 %; die garantierte Verfügbarkeit des kantonalen Netzwerkes wird mit dem neuen Netzwerk (Projekt ZugNETx) auf 99,9 % verbessert	●	

Leistungsgruppe 3: Impulsprogramm «Digital Zug»

L139	Das «ZugBox» Intrapreneurship-Programm befähigt Mitarbeitende, zielgerichtet nutzerorientierte Lösungen zu entwickeln und unterstützt die digitale Transformation	Das Programm wird verwaltungsweit ausgerollt und vom Pilot- zum Vollbetrieb überführt; am ZugBox-Programm 2023 nehmen mindestens 20 Personen teil	○	Programm sistiert aufgrund Priorisierung durch Steuerungsausschuss Digital Zug
L139	Das Projekt «Service Experience» sorgt dafür, dass die Dienstleistungen ganzheitlich und transformativ konzipiert werden (digital und analog)	Die Bereiche Customer Experience (Teilprojekt davon ist Customer Circle), User Experience und User Interface sind definiert und verabschiedet	○	Projekt nicht so weit fortgeschritten aufgrund ungenügender personeller Ressourcen
L139	Das Projekt «Project Experience» schafft Grundlagen, wie Projekte agiler und schneller umgesetzt werden	Methodik, Tools und Mitwirkung der Projektbeteiligten sind definiert und verabschiedet	○	Projekt sistiert aufgrund Priorisierung durch Steuerungsausschuss Digital Zug

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Ziel 2: Die Weiterentwicklung der Informatik richtet sich nach der Digitalstrategie und übergeordneten Strategien aus; abgeleitet davon werden strategische Handlungsfelder und Massnahmen erarbeitet

Ziel 4: Auf die Einführung von Hermes Projektmanagement 2022 wurde verzichtet, da das AIO ab 2024 das agile Framework SAFe einführen wird, welches sich auf die Projektmethodik auswirkt

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Anzahl E-Mail-Accounts	Anzahl	3'543	3'850	3'614
Benutzende Identifikationslösung Kanton (GDS), ohne Zuglogin	Anzahl	43'357	45'500	52'000
Benutzende Identifikationslösung ZUGLOGIN	Anzahl	24'763	25'000	28'112
Anzahl IT-Arbeitsplätze	Anzahl	2'867	2'650	3'094
Telefonanschlüsse (inklusive Unified Communication Skype for Business)	Anzahl	7'140	7'550	7'718
Supportaufträge	Anzahl	18'401	18'000	21'579
Vorhaben und Projekte im IT-Projektportfolio	Anzahl	86	81	86
Anzahl Anwendungen im Applikationsportfolio	Anzahl	787	780	792

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Benutzende Identifikationslösung Kanton Zug (GDS): Hoher Zuwachs aufgrund Nutzung von Lehrpersonen und Dozenten

Anzahl IT-Arbeitsplätze: Steigerung durch Zunahme Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. Aushilfspersonal und Hilfskräfte)

Supportaufträge: Zunahme aufgrund Übernahme Betreuung zusätzlicher Querschnittsanwendungen sowie Zunahme Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-16'073'407.62	-19'786'188	-19'892'152.53	-105'964.53	0.5
Total Ertrag	1'224'872.40	1'469'500	1'323'849.75	-145'650.25	-9.9
Saldo	-14'848'535.22	-18'316'688	-18'568'302.78	-251'614.78	1.4

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Kommentar Rechnung

668'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund zusätzlichem, nicht budgetiertem Personal (SOC und Digital Zug) sowie Auszahlungen von Überstunden und Auszahlungen von Arbeitszeitsaldi von pensionierten und ausgetretenen Mitarbeitenden
730'000 Franken höherer Sachaufwand für Anschaffungen von IT-Mitteln, da deutlich höherer Bedarf an Notebooks, Monitoren und Zubehör sowie Präsentationstechnik
166'000 Franken höherer Sachaufwand für externen Fachsupport bedingt durch Ausfälle von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
63'000 Franken höherer Sachaufwand für Cyber-Versicherung, Bezugssteuer und Drucklösung
1'521'000 Franken tieferer Sachaufwand für Unterhalt Informatik aufgrund Verzögerungen im Projekt ZugNETx, tiefere Wartungskosten für Microsoft Lizenzen (zu hoch budgetiert) und weniger Aufwand für Unterhalt zweites Rechenzentrum
146'000 Franken tieferer Ertrag aufgrund zu hoch budgetierten Einnahmen für Services an verwaltungsnahe Betriebe

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT5050.0233	AIO: Teilersatz / Erweiterungen Backupinfrastruktur					
	Ausgaben	-199.25				
	Einnahmen					
IT5050.0239	AIO: Ersatz Storageinfrastruktur					
	Ausgaben	-281'040.30				
	Einnahmen					
IT5050.0246	AIO: Rechenzentrum-Strategie und Umsetzung					
	Ausgaben	-567'489	-1'000'000	-1'209'512.88	-209'512.88	21.0
	Einnahmen					
IT5050.0247	AIO: ZugNETx					
	Ausgaben	-2'473'840.52	-2'500'000	-700'872.25	1'799'127.75	-72.0
	Einnahmen					
IT5050.0250	AIO: Business Continuity Management					
	Ausgaben	-29'994.45				
	Einnahmen					
IT5050.0253	STV: eDossier: neuer Viewer					
	Ausgaben	-21'324.60	-65'000	-151'665.72	-86'665.72	133.3
	Einnahmen					
IT5050.0256	STV: Einführung NEST.ref - RFC 4.0					
	Ausgaben	-614'005.67	-810'000	-1'088'153.17	-278'153.17	34.3
	Einnahmen					
IT5050.0258	STV: Optimierung NEST					
	Ausgaben	-8'982.15				
	Einnahmen					
IT5050.0259	AIO: beneFIT					
	Ausgaben	-901'012.76				
	Einnahmen	183'960.37				
IT5050.0277	ALK: Arbeitslosenhilfe - Ablösung ASAL ALH					
	Ausgaben	-56'351.30	-125'000	-269'341.75	-144'341.75	115.5
	Einnahmen	75'252.65	125'000	286'864.55	161'864.55	129.5
IT5050.0278	AWA: Ablösung GIGA-Neue Fachanwendung AWA					
	Ausgaben	-252'014.05		-23'129.15	-23'129.15	
	Einnahmen					
IT5050.0281	AIO: Objektdaten, Phase 2					
	Ausgaben	-55'310.20	-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen	19'001	19'000		-19'000	-100.0
IT5050.0282	STV: NEST (Erneuerungen alle Kantone)					

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-310'413.25	-400'000	-303'929.65	96'070.35	-24.0
	Einnahmen					
IT5050.0283	AIO: Anpassung Telefonie Technik, IT5051.0002					
	Ausgaben	-363'109.49				
	Einnahmen					
IT5050.0289	AFM: Digitale Dossierführung, IT3592.0001					
	Ausgaben	-77'610.91	-150'000	-530'930.82	-380'930.82	254.0
	Einnahmen					
IT5050.0293	ZUPO: myABI Datenbank Technologieanp, IT3590.0182					
	Ausgaben	-158'243.95				
	Einnahmen					
IT5050.0294	ZUPO: Funktionserweit. myABI Bundesschnittstelle					
	Ausgaben		-150'000	-39'484.11	110'515.89	-73.7
	Einnahmen					
IT5050.0298	ARCH: Anbindung GEVER an DLZA, IT1126.0004					
	Ausgaben	-23'887.85	-65'000	-6'591.25	58'408.75	-89.9
	Einnahmen					
IT5050.0300	SDS: Fachanwendung Fondsverwaltung, IT3500.0001					
	Ausgaben	-23'357.65				
	Einnahmen					
IT5050.0301	AIO: Microsoft Lizenzkauf					
	Ausgaben	-268'989.70				
	Einnahmen					
IT5050.0303	AIO: Aufbau Container-basierter Service mit Docker					
	Ausgaben	-49'865.15				
	Einnahmen					
IT5050.0304	KSA - CaseNet - Weiterentwicklung					
	Ausgaben	-9'164.75		-42'514.55	-42'514.55	
	Einnahmen					
IT5050.0305	AIO: GemDat: Zugriff Bund und Externe					
	Ausgaben	-25'869.55		-26'741.95	-26'741.95	
	Einnahmen	12'347		10'698	10'698	
IT5050.0307	AIO: Erneuerung Telefonanlage					
	Ausgaben	-102.45				
	Einnahmen					
IT5050.0309	STV: eDossier für Juristische Personen					
	Ausgaben	-19'213.68				
	Einnahmen					
IT5050.0312	ZUPO: Lagerbewirtschaftung Polizeimaterial					
	Ausgaben	-69'531.03	-10'000	-19'440.70	-9'440.70	94.4
	Einnahmen					
IT5050.0313	AGG: Migration der Datenbank amtliche Vermessung					
	Ausgaben	-3'571.76	-60'000	-30'932.10	29'067.90	-48.4
	Einnahmen					
IT5050.0319	AFW: Digitale Besucherinformation Zuger Wald					
	Ausgaben	-101'280.40	-90'000	-98'074.40	-8'074.40	9.0
	Einnahmen	47'250				
IT5050.0321	BIZ: IT BIZ 2023					

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-17'885	-131'000	-157'329.47	-26'329.47	20.1
	Einnahmen					
IT5050.0324	AIO: Telefonie Spezialgeräte und Spezialfälle					
	Ausgaben	-154'297.37	-150'000	-132'258.93	17'741.07	-11.8
	Einnahmen					
IT5050.0325	AIO: Zentrales Logging und Monitoring					
	Ausgaben	-275'137.43	-150'000	-196'465.47	-46'465.47	31.0
	Einnahmen					
IT5050.0326	AIO: Unabhängiges Network-Management					
	Ausgaben	-54'586.18	-70'000	-50'149.81	19'850.19	-28.4
	Einnahmen					
IT5050.0327	AIO: Studie und Submission Server-HW 2022-2025					
	Ausgaben	-102'720.40	-100'000	-436'417.30	-336'417.30	336.4
	Einnahmen					
IT5050.0329	AIO: Einheitliche Backup-Lösung					
	Ausgaben	-35'194.50	-350'000	-275'434.60	74'565.40	-21.3
	Einnahmen					
IT5050.0330	AIO: Active Directory Managementlösung					
	Ausgaben		-100'000	-29'620.61	70'379.39	-70.4
	Einnahmen					
IT5050.0332	AIO: Neuausrichtung Support- und Service Desk					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen		40'000		-40'000	-100.0
IT5050.0333	AIO: IAM Automatisierte Benutzerverwaltung					
	Ausgaben	-332'651.81	-280'000	-243'147.70	36'852.30	-13.2
	Einnahmen					
IT5050.0334	KFV: Erneuerung Kreditorenworkflow					
	Ausgaben	-384'662.25				
	Einnahmen	153'864				
IT5050.0336	STV: Erneuerung eDossier Systemlandschaft					
	Ausgaben	-197'737.20				
	Einnahmen					
IT5050.0337	ZUPO: Führungs- und Informationssystem					
	Ausgaben		-150'000	-148'872.35	1'127.65	-0.8
	Einnahmen					
IT5050.0338	ZUPO: Einsatz- und Dienstplanung					
	Ausgaben	-21'669.10		-65'225.80	-65'225.80	
	Einnahmen					
IT5050.0339	ZUPO: Erneuerung RZ Komponenten inkl. ZugNETx					
	Ausgaben		-430'000	-10'061.50	419'938.50	-97.7
	Einnahmen					
IT5050.0341	AIO: Lifecycle Ensilo-Endpoint Security 2022-2026					
	Ausgaben	-94'495.35				
	Einnahmen					
IT5050.0342	Ausbau ZUGLOGIN					
	Ausgaben	-98'373.10				
	Einnahmen					
IT5050.0343	STV: Erneuerung QST-Deklarationslösung					

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-80'236.50				
	Einnahmen					
IT5050.0344	STV: Ablösung ScanTax-Integrator					
	Ausgaben	-85'965.60				
	Einnahmen					
IT5050.0345	SKA: GEVER, Lifecycle & Erweiterungen Komponenten					
	Ausgaben	-154'280.25				
	Einnahmen					
IT5050.0346	BIZ: Erweiterung/Ablösung KOMPASS		-70'000	-1'330.10	68'669.90	-98.1
	Ausgaben		-70'000	-1'330.10	68'669.90	-98.1
	Einnahmen					
IT5050.0347	AIO: Lifecycle Web Application Firewall&Cloud WAF		-210'000	-109'772.95	100'227.05	-47.7
	Ausgaben		-210'000	-109'772.95	100'227.05	-47.7
	Einnahmen					
IT5050.0349	AIO: Konsolidierung&Lifecycle VPN&Remote Access		-80'000		80'000	-100.0
	Ausgaben		-80'000		80'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0351	Anwendungs-Transition		-300'000		300'000	-100.0
	Ausgaben		-300'000		300'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0352	Erneuerung & Ergänzung Netzwerkverkabelung & Elekt		-100'000	-58'705.86	41'294.14	-41.3
	Ausgaben		-100'000	-58'705.86	41'294.14	-41.3
	Einnahmen					
IT5050.0353	AIO: LoRaWAN & IoT		-50'000	-55'012.57	-5'012.57	10.0
	Ausgaben		-50'000	-55'012.57	-5'012.57	10.0
	Einnahmen					
IT5050.0354	AIO: Lifecycle Oracle ODA		-100'000	-31'615.25	68'384.75	-68.4
	Ausgaben		-100'000	-31'615.25	68'384.75	-68.4
	Einnahmen					
IT5050.0355	AIO: Einführung Kubernetes		-150'000	-1'172.85	148'827.15	-99.2
	Ausgaben	-5'757.65	-150'000	-1'172.85	148'827.15	-99.2
	Einnahmen					
IT5050.0356	AIO: Weiterentwicklungen des ITSM mit ServiceNow		-100'000	-178'149.35	-78'149.35	78.1
	Ausgaben		-100'000	-178'149.35	-78'149.35	78.1
	Einnahmen					
IT5050.0357	AIO: Modernisierung Desktop Management		-100'000		100'000	-100.0
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0358	ITAP2024+		-250'000	-172'815.28	77'184.72	-30.9
	Ausgaben		-250'000	-172'815.28	77'184.72	-30.9
	Einnahmen					
IT5050.0359	AIO: Weiterentwicklung Projektportfoliomangement		-50'000		50'000	-100.0
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0360	AIO: Einführung Security Operations Center (SOC)		-150'000	-134'816.20	15'183.80	-10.1
	Ausgaben		-150'000	-134'816.20	15'183.80	-10.1
	Einnahmen					
IT5050.0361	KFV: Workflow Hauptbuch- und Bankbelege					

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben		-120'000	-20'320.57	99'679.43	-83.1
	Einnahmen					
IT5050.0362	PA: Digitalisierung Spesen					
	Ausgaben		-150'000		150'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0364	STV: Erneuerung Deklarationslösung für NP und JP					
	Ausgaben		-200'000		200'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0365	STV: Schnittstelle Stipendienstelle / NEST					
	Ausgaben		-80'000		80'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0367	AFG: Digitalisierung Berufsausübungsbewilligungen					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0368	RDZ: Archivierung der Einsatzdaten im DMS D3					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0370	STVA: Steuermodul FA Viacar (Teilrevision SVStG)					
	Ausgaben		-300'000		300'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0371	ZUPO: Programm Polizei-Abfrageplattform (POLAP)					
	Ausgaben		-41'000	-42'178	-1'178	2.9
	Einnahmen					
IT5050.0372	SKA: NIA Extend					
	Ausgaben		-500'000	-295'004	204'996	-41.0
	Einnahmen					
IT5050.0374	ALK: Fachanwendung Mutterschaftsbeiträge					
	Ausgaben		-120'000		120'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0375	GIBZ: Online-Prüfungs-System					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0376	LBBZ: Schuladministrationssystem					
	Ausgaben		-180'000	-179'867.62	132.38	-0.1
	Einnahmen					
IT5050.0379	AJV: Juris 5.0 Web					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0394	HRA: Firmeneintragsprozess mit d.velop (d.3ecm)					
	Ausgaben			-112'465.15	-112'465.15	
	Einnahmen					
IT5050.0395	KBZ: Ersatz MS-Access Lösung für Weiterbildung					
	Ausgaben			-77'339.35	-77'339.35	
	Einnahmen					
IT5050.2001	SKA: Neukonzeption Internet- und Intranetauftritt					
	Ausgaben	-777'352.11	-500'000	-1'012'942.21	-512'942.21	102.6
	Einnahmen					
IT5050.2002	AIO: eGov Zug - Online DL Kanton und Gemeinden					

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-233'467.75	-400'000	-540'109.69	-140'109.69	35.0
	Einnahmen					
IT5050.2003	AIO: Elektronische Unterschrift (7.03)					
	Ausgaben	-80'627.35	-150'000	-3'101.76	146'898.24	-97.9
	Einnahmen					
IT5050.2008	AIO: Unternehmenskultur, Führung und Arbeitsweisen					
	Ausgaben	-208'747.17	-200'000	-118'556.34	81'443.66	-40.7
	Einnahmen					
IT5050.2017	HBA: Digitalisierung Dienstleistungszentrum					
	Ausgaben	-416'316.80	-750'000	-875'414.74	-125'414.74	16.7
	Einnahmen					
IT5050.2020	AIO: ePartizipation					
	Ausgaben		-150'000		150'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.2021	AIO: Elektronischer Einbürgerungsprozess					
	Ausgaben	-95'363.35	-150'000	-767'777.67	-617'777.67	411.9
	Einnahmen					
IT5050.2022	AIO: Mietzinszuschüsse Wohnungswesen					
	Ausgaben	-68'537.59	-100'000	-12'372.98	87'627.02	-87.6
	Einnahmen					
IT5050.2024	AIO: Digitalisierung Abläufe Personalwesen					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.2025	AIO: ZugBox Intrapreneurship-Programm					
	Ausgaben	-27'361.45	-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.2026	AIO: Digitalisierung Berufsausübungsbewilligungen					
	Ausgaben	-63'689.55		-720'426.03	-720'426.03	
	Einnahmen					
IT5050.2028	AIO: Digitaler 3D Zwilling vom Kanton Zug					
	Ausgaben	-10'662.30	-50'000	-119'506.29	-69'506.29	139.0
	Einnahmen					
IT5050.2029	AIO: ZugNEXT					
	Ausgaben	-51'158.18	-100'000	-122'513.73	-22'513.73	22.5
	Einnahmen					
IT5050.2030	AIO: Customer Journeys					
	Ausgaben	-134'301.38	-150'000	-101'038.08	48'961.92	-32.6
	Einnahmen					
IT5050.2031	AIO: Intranet Futur: Strategie, Konzept, Umsetzung					
	Ausgaben	-4.80	-200'000	-99'209.75	100'790.25	-50.4
	Einnahmen					
IT5050.2032	AIO: Einführung LMS					
	Ausgaben	-57'132.95	-50'000	-88'908.05	-38'908.05	77.8
	Einnahmen					
IT5050.2036	AIO: Customer Circle					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.2037	Einführung Communication and Collaboration (UCC)					

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-547'353.50	-750'000	-1'492'396.11	-742'396.11	99.0
	Einnahmen					
IT5050.2038	Work Smart		-150'000		150'000	-100.0
	Ausgaben		-150'000		150'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.2039	Service Experience		-300'000	-57'291.40	242'708.60	-80.9
	Ausgaben		-300'000	-57'291.40	242'708.60	-80.9
	Einnahmen					
IT5050.2040	Project Experience		-300'000		300'000	-100.0
	Ausgaben		-300'000		300'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.2041	ZugLogin next Level		-150'000	-238'714.38	-88'714.38	59.1
	Ausgaben		-150'000	-238'714.38	-88'714.38	59.1
	Einnahmen					
IT5050.2042	Customer Analytics & Insights		-150'000		150'000	-100.0
	Ausgaben		-150'000		150'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.2043	AIO: Zuger Webplattform «11+1»		-200'000		200'000	-100.0
	Ausgaben		-200'000		200'000	-100.0
	Einnahmen		200'000		-200'000	-100.0
IT5050.9999	Pauschalkorrektur IT-Projekte		4'261'000		-4'261'000	-100.0
	Ausgaben		4'261'000		-4'261'000	-100.0
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-11'633'501.74	-12'276'000	-14'127'142.30	-1'851'142.30	15.1
	Einnahmen	491'675.02	384'000	297'562.55	-86'437.45	-22.5
	Saldo	-11'141'826.72	-11'892'000	-13'829'579.75	-1'937'579.75	16.3

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

IT5050.0246, IT5050.0253, IT5050.0278, IT5050.0305, IT5050.0321, IT5050.2001, IT5050.2032: Restarbeiten, Gesamtkreditvolumen wurden eingehalten

IT5050.0394, IT5050.0395, IT5050.2026: Vorgezogener Start der Projekte

IT5050.2021: Budgetkreditüberschreitung und Überschreitung Gesamtkreditvolumen um voraussichtlich gesamthaft 465'000 Franken

IT5050.0325: Budgetkreditüberschreitung und Überschreitung Gesamtkreditvolumen um voraussichtlich gesamthaft 200'000 Franken

IT5050.0327: Budgetkreditüberschreitung und Überschreitung Gesamtkreditvolumen um voraussichtlich gesamthaft 170'000 Franken

IT5050.0256: IT5050.0289, IT5050.2002: Budgetkreditüberschreitungen aufgrund von Verzögerungen/Abhängigkeiten

IT5050.0304: IT5050.0338: Fehlende Budgetierung

IT5050.0356: IT5050.2017, IT5050.2028, IT5050.2029, IT5050.2037, IT5050.2041: Budgetkreditüberschreitungen aufgrund Erweiterung des Projektumfangs, geänderten Benutzendenbedürfnissen oder hoher Komplexität

IT5050.9999: Es handelt sich um eine Pauschalkorrektur, die nur für die Budgetierung verwendet wird

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5051 - Telefonie

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-250'745.45	-237'700	-278'144.30	-40'444.30	17.0
304	Zulagen		-5'000	-2'970.00	2'030.00	-40.6
305	Arbeitgeberbeiträge	-49'967.50	-49'500	-50'360.25	-860.25	1.7
309	Übriger Personalaufwand	-1'983.55	-10'000		10'000.00	-100.0
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-148'830.43	-136'200	-93'410.23	42'789.77	-31.4
313	Dienstleistungen und Honorare	-954'531.86	-1'093'005	-939'815.82	153'188.98	-14.0
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-33'126.01	-50'000	-40'825.96	9'174.04	-18.3
315	Unterhalt Mobilien	-413.80	-17'500	-4'210.49	13'289.51	-75.9
317	Spesenentschädigungen	-92'316.50	-97'200	-102'666.00	-5'466.00	5.6
	Total Aufwand	-1'531'915.10	-1'696'105	-1'512'403.05	183'701.75	-10.8
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	246'903.70	300'000	235'091.50	-64'908.50	-21.6
492	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	2'080.80	2'500	2'080.80	-419.20	-16.8
	Total Ertrag	248'984.50	302'500	237'172.30	-65'327.70	-21.6
	Saldo	-1'282'930.60	-1'393'605	-1'275'230.75	118'374.05	-8.5

Kommentar Rechnung

311: 43'000 Franken Minderaufwand für Kleinprojekte und Smartphones

313: 153'000 Franken Minderaufwand aufgrund tieferen Telefoniekosten und weniger Wartungskosten der Telefonanlage

424: 65'000 Franken tieferer Ertrag von Gemeinden und verwaltungsnahen Betrieben

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Als Publikumsamt steht für die Steuerverwaltung der effiziente und kundenfreundliche Vollzug des operativen Tagesgeschäfts im Vordergrund, also die Veranlagung der rund 130'000 Einwohnerinnen und Einwohner und der rund 35'000 Zuger Unternehmen mit anschliessendem Inkasso der Steuerbeträge und Abrechnung mit den Gemeinden, dem Bund und den anderen Kantonen. Daneben gilt es, die organisatorischen Abläufe und die unterstützenden Informatiksysteme stetig zu optimieren und weiter zu entwickeln. Im Fokus stand dabei im Berichtsjahr die Erneuerung der Veranlagungsmodule der Informatikanwendung NEST Steuern, die anfangs November erfolgreich operativ in Betrieb genommen werden konnten. Im Gesetzgebungsbereich unterstützte die Steuerverwaltung den Regierungsrat und die kantonsrätlichen Kommissionen bei der Beratung und Verabschiedung der achten Teilrevision des Steuergesetzes per 2024, die im November vom Zuger Stimmvolk an der Urne bestätigt wurde. Die Teilrevision bringt steuerliche Entlastungen für die ganze steuerzahlende Zuger Bevölkerung. Im Unternehmenssteuerrecht ging es darum, die neue globale Mindeststeuer für grosse internationale Unternehmen per 2024 vorzubereiten und die betroffenen Unternehmen sowie die Beratungsbranche und die Wirtschaftsverbände im Rahmen von individuellen Besprechungen und Vorbescheiden und mittels regelmässigem allgemeinem Erfahrungsaustausch zu begleiten.

Operatives Tagesgeschäft und aktive Unterstützung der Steuerkundschaft

Die Zuger Bevölkerung ist im Berichtsjahr weiter gewachsen. Ebenso hat die Zahl der Unternehmen weiter zugenommen. Die Bewältigung der stetig ansteigenden Zahl von Steuerdossiers bleibt herausfordernd. Hinzu kommt, dass der Vollzug des Steuerrechts immer komplexer wird. Vor allem international tätige Unternehmen sind aus Gründen der Planungs- und Rechtssicherheit oft auf eine aktive und entsprechend zeitaufwändige Begleitung und Unterstützung durch die Steuerverwaltung in Form von Besprechungen und steuerlichen Vorbescheiden angewiesen.

Optimierung und laufende Weiterentwicklung der Fachapplikation NEST Steuern

Seit 2020 arbeitet die Steuerverwaltung mit der Fachapplikation «NEST Steuern». Auch wenn sich die Software im Verbund der insgesamt 14 NEST-Anwenderkantone grundsätzlich sehr bewährt, besteht laufend Erneuerungs- und Weiterentwicklungsbedarf. Im Berichtsjahr konnten die Veranlagungsmodule technisch erneuert und im November produktiv eingespielt werden. Parallel dazu waren die Vorarbeiten für die Erneuerung der Module Inkasso/Buchhaltung und Quellensteuern, deren Inbetriebnahme ab etwa 2027 ansteht, voranzutreiben.

Achte Teilrevision des Steuergesetzes

Anfangs des Berichtsjahrs unterstützte die Steuerverwaltung den Regierungsrat und die kantonsrätlichen Kommissionen bei der Beratung der achten Teilrevision des Steuergesetzes. Diese wurde im Sommer vom Kantonsrat verabschiedet und im November vom Zuger Stimmvolk in einer Referendumsabstimmung an der Urne bestätigt, womit sie plangemäss per 2024 in Kraft treten kann. Sie bringt unter anderem eine Erhöhung der Kinderbetreuungsabzüge, eine Weiterführung der erhöhten persönlichen Abzüge, eine Senkung des Einkommenssteuertarifs und Verbesserungen bei der Vermögenssteuer.

Neue globale Mindeststeuer für grosse internationale Unternehmen

Ab 2024 werden grosse international tätige Unternehmensgruppen ab 750 Millionen Euro Jahresumsatz einer globalen Mindeststeuer von 15 Prozent des Gewinns unterliegen. Eine Ergänzung der Bundesverfassung zur rechtlichen Umsetzung in der Schweiz wurde im Juni vom Schweizer Stimmvolk gutgeheissen. Zudem erliess der Bundesrat kurz vor Weihnachten detaillierte Ausführungsbestimmungen auf Verordnungsebene. Die Steuerverwaltung hat das Verfahren zur Anpassung der bundesrechtlichen Grundlagen eng beobachtet, in gesamtschweizerischen fachlichen Arbeitsgruppen mitgewirkt und die Finanzdirektion und den Regierungsrat bei den kantonalen Positionsbezügen und der Interessenwahrung gegenüber dem Bund und den anderen Kantonen unterstützt. Zudem galt es, den Kontakt mit den mutmasslich betroffenen Zuger Unternehmen zu pflegen und diese bei ihren eigenen Abklärungen und unternehmensinternen Vorbereitungen zu beraten.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Steuerverwaltung veranlagt und bezieht die Kantons-, Gemeinde- und direkten Bundessteuern für alle im Kanton Zug steuerpflichtigen Privatpersonen und Unternehmen. Sie rechnet mit den Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden, den anderen Kantonen und dem Bund gegenseitige Steuerguthaben ab. Zudem stellt sie zahlreichen eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Behörden Steuerdaten und spezielle Auswertungen zur Verfügung. Die Steuerverwaltung berät und unterstützt bei der Budgetierung der Steuererträge, bei der Wirtschaftspflege, bei Ansiedlungen und bei steuer- und finanzpolitischen Fragen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)

Anteil an der Rechnung: -7'042'110 Franken (56 %)

- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen natürlichen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Sondersteuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Abrechnung Rückerstattungssteuern, d. h. Verrechnungssteuern, besondere Steuerrückbehalte und pauschale Steueranrechnungen
- Abrechnung bzw. Veranlagung von Quellensteuern
- Durchführung von Buchprüfungen bei Selbständigerwerbenden

Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)

Anteil an der Rechnung: -2'779'119 Franken (22 %)

- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen juristischen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Durchführung von Buchprüfungen bei juristischen Personen
- Bewertung nichtkotierter Wertpapiere
- Pauschale Steueranrechnungen

Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren

Anteil an der Rechnung: -1'018'591 Franken (8 %)

- Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten der Gemeinden inkl. Inventarkontrolle und Nachsteuern daraus
- Steuerstrafen bei Hinterziehung und Steuerbetrug und Strafanzeigen an Strafbehörden
- Steuerbefreiung von juristischen Personen wegen Verfolgung von öffentlichen, gemeinnützigen oder Kultuszwecken und von BVG-Einrichtungen mit späterer periodischer Überprüfung
- Nationaler und internationaler Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie Auskünfte aus den Steuerakten
- Einsprachen und gerichtliche Rechtsmittelverfahren

Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen

Anteil an der Rechnung: -1'257'520 Franken (10 %)

- Inkasso der Steuerforderungen inkl. Verlustscheinbewirtschaftung
- Entscheid über Steuererlass-Gesuche
- Abrechnungen mit Bund, anderen Kantonen, Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden inkl. Repartitionen
- Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und Gemeinden, Unterstützung bei Budget und Finanzplan zugunsten Finanzdirektion und Gemeinden

Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -314'380 Franken (2 %)

- Bereitstellung der NFA-Ressourcen-Daten an Bundesbehörden und Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes
- Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden
- Bereitstellung von Formularen und elektronischen Medien an Bevölkerung, Unternehmen und andere Behörden
- Zentrale Verlustscheinbewirtschaftung für den Grossteil der kantonalen Ämter und Gerichte

Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung

Anteil an der Rechnung: -163'478 Franken (1 %)

- Mitwirkung bei der Gesetzgebung, bei der Beantwortung parlamentarischer Vorstösse, bei Vernehmlassungen und Mitberichten
- Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten

Institutionelle Gliederung

Finanzdirektion

5060 - Steuerverwaltung

- Beratung und Unterstützung des Finanzdirektors bei Gesetzgebung, nationaler und internationaler Steuerpolitik und Standortentwicklung
- Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.11) und rund 20 darauf aufbauende Verordnungen und Ausführungserlasse des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements
- Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.14)
- Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) vom 13. Oktober 1965 (SR 642.21) und darauf aufbauende Verordnungen des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements
- Rund 100 Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) und steuerliche Staatsverträge des Bundes mit ausländischen Staaten sowie darauf aufbauende Protokolle und Notenwechsel
- Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit (BGSA) vom 17. Juni 2005 (SR 822.41)
- Steuergesetz (StG) vom 25. Mai 2000 (BGS 632.1)
- Verordnung zum Steuergesetz (Vo-StG) vom 30. Januar 2001 (BGS 632.11)
- Verordnung über die Verlustscheinbewirtschaftung für die kantonale Verwaltung und die Gerichte vom 20. April 2012 (BGS 632.15)
- Diverse Bestimmungen zur Übermittlung von Steuerdaten oder zur Bereitstellung von Abfragemöglichkeiten in zahlreichen Gesetzen des Bundes und des Kantons

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)				
1	Aktuelle Registerführung NP	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	<input checked="" type="radio"/>	
2	Effiziente Veranlagung der periodischen Steuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	2018: 99 % 2019: 98 % 2020: 97 % 2021: 92 % 2022: 55 %	<input checked="" type="radio"/>	
3	Effiziente Veranlagung der Sondersteuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	Veranlagung i. d. R. innert Wochenfrist	<input checked="" type="radio"/>	
4	Zeitgerechte Abrechnung der Rückerstattungssteuern	71'000 Wertschriftenverzeichnisse/Anträge abrechnen	<input checked="" type="radio"/>	
5	Zeitgerechte Abrechnung der Quellensteuern	99 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
6	Externe Buchprüfung bei Selbständigerwerbenden vor Ort	Prüfung 70-80 Steuerjahre	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)				
7	Aktuelle Registerführung JP	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	<input checked="" type="radio"/>	
8	Effiziente Veranlagung Steuern JP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	2017: 100 % 2018: 99,5 % 2019: 98 % 2020: 88 % 2021: 73 % 2022: 30 %	<input checked="" type="radio"/>	
9	Externe Buchprüfung bei Gesellschaften vor Ort	Prüfung 70-80 Steuerjahre	<input checked="" type="radio"/>	
10	Zeitgerechte Bewertung nichtkotierter Wertpapiere	11'600 Bewertungen	<input checked="" type="radio"/>	
11	Zeitgerechte Bescheide über Anrechnung ausländischer Steuern (ehemals «pauschale Steueranrechnungen»)	100 Fälle	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren				
12	Zeitgerechte Inventarkontrolle, Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten Gemeinden, Nachsteuern aus Inventarkontrolle	Inventare innert 30 Tagen kontrolliert	<input type="radio"/>	ca. 90% innert 30 Tagen; hohe Fallzahlen; Unterstützung durch vorübergehende interne Umlagerung personeller Ressourcen aus den Zielen 13 und 14
13	Zeitgerechte Entscheide über Steuerstrafen, Strafanzeigen	Strafbefehle max. 4 Monate nach Rechtskraft der Nachsteuer	<input type="radio"/>	ca. 70 % der Strafbefehle max. 4 Monate nach Rechtskraft der Nachsteuer; vorübergehende interne Umlagerung personeller Ressourcen zur Unterstützung im Ziel 12
14	Fristgerechte Beurteilung von Steuerbefreiungsgesuchen infolge öffentlicher, gemeinnütziger oder Kultuszwecke oder BVG, periodische Überprüfung	Entscheid innert 30 Tagen nach vollständigen Unterlagen	<input type="radio"/>	ca. 80 % der Entscheide innert 30 Tagen nach vollständigen Unterlagen; vorübergehende interne Umlagerung personeller Ressourcen zur Unterstützung im Ziel 12
15	Fristgerechte Antworten im nationalen und internationalen Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie auf Begehren um Auskünfte aus Steuerakten	100 % innert Frist (ca. 7'500 Anfragen)	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5060 - Steuerverwaltung

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
16	Zeitgerechte Behandlung von Einsprachen und gerichtlichen Rechtsmittelverfahren	90 % aller 2022 oder früher eingegangenen Einsprachen spätestens im August 2023 entschieden; gerichtlicher Rechtsmittelverkehr immer innert Frist	●	
Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen				
17	Zeitgerechtes und vollständiges Inkasso aller Steuerforderungen; Verlustscheinbewirtschaftung	Inkasso laufend aktuell	●	
18	Zeitgerechte Entscheide über Erlassgesuche	Entscheid über 90 % der Gesuche innert 3 Monaten	●	
19	Zeitnahe fehlerfreie Abrechnung mit den verschiedenen Gemeinwesen inkl. Repartitionen	100 % innert Frist (ca. 800 Abrechnungen)	●	
20	Fristgerechtes Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und Gemeinden, zeitgerechte Unterstützung bei Budget und Finanzplan	Terminplan und alle vereinbarten Fristen eingehalten	●	
Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen				
21	Fristgerechte Bereitstellung der Ressourcen-Daten für den Finanzausgleich, Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	●	
22	Fristgerechte Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	●	
23	Rechtzeitige Bereitstellung der Steuerformulare und elektronischen Medien, u.a. Steuerdeklarationssoftware eTax.zug und E-Government-Anwendungen	Alles rechtzeitig bereit	●	
24	Aktive Bewirtschaftung der Verlustscheine eines Grossteils der kantonalen Ämter und Gerichte	Fokus auf Verlustscheine, welche im Jahr 2023 verjähren	●	
Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung				
25	Fristgerechte Beiträge zu Gesetzgebung, parlamentarischen Vorstössen, Vernehmlassungen und Mitberichte	100 % innert Frist (ca. 60 Beiträge)	●	
26	Kundenorientierte Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten, d. h. Beratung und Betreuung von Ansässigen und Zuzugsinteressierten	Rückmeldung und Unterstützung innert der vereinbarten Termine	●	
27	Laufende Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone	Wesentliche Kontakte gepflegt und Interessen des Kantons aktiv vertreten	●	
L145	Sicherung einer konkurrenzfähigen Unternehmensbesteuerung (OECD-Mindeststeuer)	Zielgerichtete Umsetzung der globalen Mindeststeuer und der damit verbundenen Standortförderungsmassnahmen ins kantonale Recht und in den kantonalen Vollzug, so dass betroffene Unternehmen auch weiterhin von attraktiven Rahmenbedingungen profitieren können	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Periodische Veranlagungen Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	Anzahl	80'273	82'000	76'613
Sondersteuer-Veranlagungen natürliche Personen	Anzahl	4'451	4'400	4'322
Quellensteuerabrechnungen im Kanton Zug Ansässige	Abrechnungszeile	148'719	162'000	141'982
Quellensteuerabrechnungen im Ausland Ansässige	Abrechnungszeile	63'685	53'000	105'089
Verrechnungssteuerabrechnungen	Anzahl	65'891	71'000	71'809
Abrechnungen übrige Rückerstattungssteuern	Anzahl	5'672	6'500	7'671
Periodische Veranlagungen Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	Anzahl	28'618	28'100	27'840
Bewertung nichtkotierter Wertpapiere	Anzahl	13'724	11'600	15'666
Erbschafts- und Schenkungssteueranlagungen	Anzahl	277	200	309
Nachsteueranlagungen	Anzahl	209	200	198
Steuerstrafen und Strafanzeigen	Anzahl	142	100	139
Einsprachen	Anzahl	1'098	1'000	1'289
Gerichtliche Rechtsmittelverfahren	Anzahl	37	30	34
Provisorische und definitive Steuerrechnungen	Anzahl	441'230	450'000	440'800
Ratenzahlungsvereinbarungen	Anzahl	20'349	19'500	19'197
Betreibungen	Anzahl	3'936	4'500	4'626
Pfändungsbegehren	Anzahl	3'245	3'800	4'291
Erlassentscheide	Anzahl	190	250	134
Bewirtschaftung von Verlustscheinen der Steuerverwaltung	Anzahl	180	800	555
Bewirtschaftung von Verlustscheinen anderer Ämter und Gerichte	Anzahl	124	300	275

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Abweichung bei den Quellensteuerabrechnungen von im Ausland Ansässigen ist im Wesentlichen in der höheren Anzahl quellensteuerpflichtiger Personen im Bereich internationale Transporte und internationale Wochenaufenthalterinnen und -aufenthalter begründet. Bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern insbesondere Zunahme der steuerpflichtigen Schenkungen.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-21'397'688.77	-22'761'500	-22'146'092.09	615'408.11	-2.7
Total Ertrag	8'877'904.92	8'977'500	9'479'409.10	501'909.10	5.6
Saldo	-12'519'783.85	-13'784'000	-12'666'682.99	1'117'317.21	-8.1

Kommentar Rechnung

700'000 Franken Minderaufwand bei Informatikkosten, v.a. wegen geringerem Aufwand im Kontext der Erneuerung der Veranlagungsmodule in der Fachapplikation NEST Steuern, wegen der zeitlich auf den Bund und die anderen Kantone abgestimmten Verschiebung der IT-Umsetzung der neuen OECD-Mindeststeuer auf 2024 und wegen der um ein Jahr verschobenen neuen Deklarationslösung eTax, die vorab die Erneuerung des Zuger Kantonsnetzes voraussetzt
 280'000 Franken Mehrertrag aus Gebühren für Amtshandlungen, v.a. für Fristerstreckungen und Bescheinigungen aller Art
 210'000 Franken Mehrertrag aus Bussen infolge gestiegener Fallzahlen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'082'769.64	-800'000	-1'154'848.38	-354'848.38	44.4
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-2'641'860.86	-3'000'000	-3'903'957.63	-903'957.63	30.1
349	Verschiedener Finanzaufwand	-8'871.15	-50'000	-11'212.75	38'787.25	-77.6
	Total Aufwand	-3'733'501.65	-3'850'000	-5'070'018.76	-1'220'018.76	31.7
400	Direkte Steuern natürliche Personen	548'534'621.55	593'900'000	603'871'721.92	9'971'721.92	1.7
401	Direkte Steuern juristische Personen	336'373'217.73	338'700'000	449'343'272.21	110'643'272.21	32.7
402	Übrige direkte Steuern	5'750'403.35	5'000'000	1'317'829.85	-3'682'170.15	-73.6
429	Übrige Entgelte	113'242.29	300'000	355'750.58	55'750.58	18.6
440	Zinsertrag	833'495.18	1'120'000	910'379.51	-209'620.49	-18.7
	Total Ertrag	891'604'980.10	939'020'000	1'055'798'954.07	116'778'954.07	12.4
	Saldo	887'871'478.45	935'170'000	1'050'728'935.31	115'558'935.31	12.4

Kommentar Rechnung

313: Bei den Dienstleistungen und Honoraren handelt es sich um Quellensteuer-Bezugsprovisionen an Arbeitgebende, Versicherungen und weitere Abrechnungspflichtige gemäss den §§ 84 und 95 des Zuger Steuergesetzes (BGS 632.1)

318: Die Wertberichtigungen auf Forderungen umfassen die Steuererlasse oder Teilerlasse infolge Notlage gemäss § 164 des Zuger Steuergesetzes (BGS 632.1) und die Abschreibungen von Steuern infolge vorübergehender oder dauerhafter Uneinbringlichkeit (z. B. bei Konkursen, erfolglosen Pfändungen, Löschungen im Handelsregister von Amtes wegen, Todesfällen ohne Nachlassvermögen usw.). Sie sind jeweils schwierig zu budgetieren

349: Das Konto beinhaltet Zinsen zu Gunsten von Steuerpflichtigen (Vorauszahlungs- und Rückerstattungszinsen), welche erst im Berichtsjahr definitiv veranlagt werden konnten

400: Die Steuererträge der natürlichen Personen lagen um 1,7 Prozent über dem Budget (10,1 Prozent über dem Vorjahr). Im Berichtsjahr entwickelten sich die Steuererträge leicht über den Erwartungen. Insbesondere konnten im Bereich der Quellensteuern aufgrund der Zunahme nicht ansässiger, quellensteuerpflichtiger Personen in den Bereichen internationale Transporte sowie internationale Wochenaufenthalterinnen und -aufhalter höhere Erträge vereinnahmt werden als im Zeitpunkt der Budgetierung erwartet wurden

401: Die Steuererträge der juristischen Personen lagen um 32,7 Prozent über dem Budget (33,6 Prozent über dem Vorjahr). Im Berichtsjahr entwickelten sich die Steuererträge deutlich über den Erwartungen. Die bestehenden Zuger Unternehmen zeigten sich als sehr krisenresistent und konnten die Gewinne trotz teilweise schwierigem Umfeld wie COVID-19 oder geopolitischen Entwicklungen steigern. Zudem haben diverse Gesellschaften aufgrund der absehbaren höheren Besteuerung durch die neue globale Mindeststeuer Umstrukturierungen durchgeführt. Die dabei vorzeitig steuerwirksam realisierten stillen Reserven führten zu positiven Sondereffekten

402: Bei den übrigen direkten Steuern handelt es sich um Erträge aus Nachsteuern und Steuerstrafen. Diese Erträge sind naturgemäss schwierig zu budgetieren und hängen jeweils stark von einzelnen grösseren Fällen ab

429: Bei den übrigen Entgelten handelt es sich um Erträge aus der Bewirtschaftung von eigenen Verlustscheinen der Steuerverwaltung sowie um in früheren Jahren mangels Inkasso-Erfolg abgeschriebene Steuerforderungen, welche durch erneute Inkasso-Handlungen doch noch eingebracht werden konnten. Die Beträge können je nach konkreten Fällen jährlich stark schwanken

440: Beim Zinsertrag handelt es sich um Verzugs- und Ausgleichszinsen zu Lasten der Steuerpflichtigen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
460	Ertragsanteile	447'153'178.15	480'349'000	518'921'441.57	38'572'441.57	8.0
	Total Ertrag	447'153'178.15	480'349'000	518'921'441.57	38'572'441.57	8.0
	Saldo	447'153'178.15	480'349'000	518'921'441.57	38'572'441.57	8.0

Kommentar Rechnung

Bei den Bundessteuern ist der Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer für die natürlichen und juristischen Personen der mit Abstand wichtigste Posten. Er macht 499,0 Millionen Franken aus (Budget 472,7 Millionen Franken, Vorjahr 436,2 Millionen Franken).

Der Anteil an den direkten Bundessteuererträgen bei den natürlichen Personen liegt mit 143,6 Millionen Franken um 9,6 Prozent über dem Budget (131 Millionen Franken) und um 4,7 Prozent über dem Vorjahr (137,1 Millionen Franken). Für den Mehrertrag gegenüber dem Budget verantwortlich sind vor allem steuerstarke Zuzüge und Sondereffekte, zudem konnten im Bereich der Quellensteuern aufgrund der Zunahme nicht ansässiger, quellensteuerpflichtiger Personen in den Bereichen internationale Transporte sowie internationale Wochenaufenthalterinnen und -aufenthalter höhere Erträge vereinnahmt werden.

Der Anteil an den direkten Bundessteuererträgen bei den juristischen Personen liegt mit 355,5 Millionen Franken rund 4,0 Prozent über dem Budget (341,7 Millionen Franken) und um 18,9 Prozent über dem Vorjahr (299,1 Millionen Franken). Verantwortlich dafür sind einerseits Sondereffekte, da Gesellschaften aufgrund der sich abzeichnenden höheren Besteuerung durch die neue globale Mindeststeuer stille Reserven vorzeitig steuerwirksam realisiert haben. Andererseits haben sich die bereits im Kanton Zug ansässigen Unternehmen als krisenresistent erwiesen und konnten trotz COVID-19 oder geopolitischen Schwierigkeiten Gewinnanstiege verzeichnen.

Hinzu kommen Erträge aus Nachtragsbuchungen bei der direkten Bundessteuer im Umfang von 16,5 Millionen Franken für frühere Jahre. Diese sind darauf zurückzuführen, dass im Zuge der Ablösung der IT-Steuerapplikation ISOV durch NEST per 2020 in den Jahren 2020 bis 2022 noch nicht alle Positionen vollständig abgeglichen und verbucht werden konnten. Die übrigen Erträge sind vergleichsweise gering und lassen sich kaum beeinflussen, sie stammen aus den Bundessteuer-Repartitionen im Verhältnis zu anderen Kantonen und aus den Anteilen der Kantone an der eidgenössischen Verrechnungssteuer.

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5069 - Finanzausgleich Einwohnergemeinden

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
362	Finanz- und Lastenausgleich	-77'552'493.00	-78'781'000	-78'788'040.00	-7'040.00	0.0
	Total Aufwand	-77'552'493.00	-78'781'000	-78'788'040.00	-7'040.00	0.0
462	Finanz- und Lastenausgleich	77'552'493.00	78'781'000	78'788'040.00	7'040.00	0.0
	Total Ertrag	77'552'493.00	78'781'000	78'788'040.00	7'040.00	0.0
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

Über diese Kostenstelle wird der Finanzausgleich zwischen den Einwohnergemeinden abgewickelt. Für den Kanton ist dies erfolgsneutral

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

**Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
Direktionsübersicht**

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	-5'427'191.21	-5'492'450	-5'724'319.81	-231'869.81	4.2
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	2'429'519.60	2'656'000	3'822'249.83	1'166'249.83	43.9
6106	Strafgericht: Verwaltung	-2'190'108.45	-2'178'200	-2'240'295.53	-62'095.53	2.9
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	-1'147'245.46	-750'000	-415'606.34	334'393.66	-44.6
6111	Obergericht: Verwaltung	-5'005'987.25	-5'485'300	-5'314'880.91	170'419.09	-3.1
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	737'404.20	432'000	971'902.74	539'902.74	125.0
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	-513'359.31	-415'000	-719'508.54	-304'508.54	73.4
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilungen	22'871.00	65'500	-5'689.70	-71'189.70	-108.7
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	-8'224'087.21	-8'425'400	-8'404'768.69	20'631.31	-0.2
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	375'249.04	391'000	-648'703.00	-1'039'703.00	-265.9
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	-2'612'028.37	-2'743'700	-2'818'093.71	-74'393.71	2.7
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	105'570.95	75'000	87'122.20	12'122.20	16.2
6183	Schätzungskommission	-106'167.91	-220'410	-118'756.69	101'653.31	-46.1
61	Richterliche Behörden	-21'555'560.38	-22'090'960	-21'529'348.15	561'611.85	-2.5

Investitionsrechnung

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6101 - Kantonsgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-2'027'586.60	-2'063'700	-2'100'202.90	-36'502.90	1.8
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'386'316.50	-2'405'200	-2'569'374.60	-164'174.60	6.8
305	Arbeitgeberbeiträge	-909'865.80	-920'200	-943'179.45	-22'979.45	2.5
309	Übriger Personalaufwand	-7'508.50	-10'200	-21'952.11	-11'752.11	115.2
310	Material- und Warenaufwand	-38'939.15	-44'000	-42'625.93	1'374.07	-3.1
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-5'018.80				
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'733.59	-2'000	-1'290.51	709.49	-35.5
315	Unterhalt Mobilien	-47'880.70	-48'400	-47'591.34	808.66	-1.7
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	-2'680.80	-2'500	-2'683.30	-183.30	7.3
317	Spesenentschädigungen	-6'716.90	-2'850	-2'419.40	430.60	-15.1
319	Übriger Betriebsaufwand	-10.70				
	Total Aufwand	-5'434'258.04	-5'499'050	-5'731'319.54	-232'269.54	4.2
421	Gebühren für Amtshandlungen	6'177.00	6'000	6'431.00	431.00	7.2
440	Zinsertrag	889.83	600	568.73	-31.27	-5.2
	Total Ertrag	7'066.83	6'600	6'999.73	399.73	6.1
	Saldo	-5'427'191.21	-5'492'450	-5'724'319.81	-231'869.81	4.2

Kommentar Rechnung

301: 216'000 Franken mehr Aufwand für Aushilfspersonal zur Überbrückung zahlreicher mutterschaftsbedingter Vakanzten (sechs Mutterschaften) überwiegt die Rückerstattung aus Sozialversicherungen; höherer Aufwand für Löhne Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht

309: 11'000 Franken für Pausengetränke und -verpflegung, neues Konto gestützt auf den RRB vom 21.03.2023 (daher für das Jahr 2023 noch nichts budgetiert)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6102 - Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-425'456.23	-216'000	-442'885.79	-226'885.79	105.0
319	Übriger Betriebsaufwand	-420'976.10	-520'000	-564'925.78	-44'925.78	8.6
399	Übrige Interne Verrechnungen		-20'000		20'000.00	-100.0
	Total Aufwand	-846'432.33	-756'000	-1'007'811.57	-251'811.57	33.3
421	Gebühren für Amtshandlungen	3'045'128.53	3'257'000	4'575'153.30	1'318'153.30	40.5
426	Rückerstattungen	230'823.40	150'000	254'908.10	104'908.10	69.9
427	Bussen		5'000		-5'000.00	-100.0
	Total Ertrag	3'275'951.93	3'412'000	4'830'061.40	1'418'061.40	41.6
	Saldo	2'429'519.60	2'656'000	3'822'249.83	1'166'249.83	43.9

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

318: Mehr uneinbringliche Verfahrenskosten

421: Höhere Gebührenerträge (drei grosse Fälle ergaben allein 564'990 Franken, 350'000 Franken und 178'000 Franken)

426: Höhere Einnahmen aus Rückerstattungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6106 - Strafgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-960'108.20	-942'000	-966'431.60	-24'431.60	2.6
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-805'890.25	-807'000	-840'967.95	-33'967.95	4.2
304	Zulagen	-7'684.00	-8'000	-7'820.00	180.00	-2.3
305	Arbeitgeberbeiträge	-386'822.80	-377'800	-381'532.30	-3'732.30	1.0
309	Übriger Personalaufwand	-3'562.65	-3'600	-7'215.50	-3'615.50	100.4
310	Material- und Warenaufwand	-10'118.15	-12'200	-10'888.85	1'311.15	-10.7
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-236.95	-10'400	-10'599.40	-199.40	1.9
313	Dienstleistungen und Honorare	-0.20				
315	Unterhalt Mobilien	-15'779.35	-15'700	-15'639.68	60.32	-0.4
317	Spesenentschädigungen	-133.75	-900	-366.60	533.40	-59.3
319	Übriger Betriebsaufwand	-75.60	-1'300	-200.25	1'099.75	-84.6
	Total Aufwand	-2'190'411.90	-2'178'900	-2'241'662.13	-62'762.13	2.9
421	Gebühren für Amtshandlungen		500	20.00	-480.00	-96.0
440	Zinsertrag	303.45	200	1'346.60	1'146.60	573.3
	Total Ertrag	303.45	700	1'366.60	666.60	95.2
	Saldo	-2'190'108.45	-2'178'200	-2'240'295.53	-62'095.53	2.9

Kommentar Rechnung

301: 49'000 Franken Aufwand für Aushilfspersonal wegen eines Mutterschaftsurlaubs reduziert um Rückerstattung aus Sozialversicherungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6107 - Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-770'276.94	-520'000	-397'159.64	122'840.36	-23.6
319	Übriger Betriebsaufwand	-701'321.20	-665'000	-223'595.20	441'404.80	-66.4
	Total Aufwand	-1'471'598.14	-1'185'000	-620'754.84	564'245.16	-47.6
421	Gebühren für Amtshandlungen	140'362.43	330'000	84'510.20	-245'489.80	-74.4
426	Rückerstattungen	104'707.75	15'000	68'828.30	53'828.30	358.9
427	Bussen	64'760.00	60'000	22'820.00	-37'180.00	-62.0
430	Verschiedene betriebliche Erträge	14'522.50	30'000	28'990.00	-1'010.00	-3.4
	Total Ertrag	324'352.68	435'000	205'148.50	-229'851.50	-52.8
	Saldo	-1'147'245.46	-750'000	-415'606.34	334'393.66	-44.6

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

318: Tiefere Kostenauflagen an den Staat

319: Tiefere Kosten für amtliche Verteidigung und für Parteikostenentschädigungen überwiegen die höheren Kosten für Entschädigungen an Freigesprochene

421: Tiefere Gebührenerträge

426: Höhere Einnahmen aus Rückerstattungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6111 - Obergericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'407'169.00	-1'594'200	-1'618'885.75	-24'685.75	1.5
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'643'831.00	-2'775'900	-2'681'206.25	94'693.75	-3.4
305	Arbeitgeberbeiträge	-841'634.75	-899'900	-840'014.80	59'885.20	-6.7
309	Übriger Personalaufwand	-45'100.40	-68'600	-90'501.20	-21'901.20	31.9
310	Material- und Warenaufwand	-18'335.65	-29'800	-23'949.50	5'850.50	-19.6
313	Dienstleistungen und Honorare	-80'187.40	-137'200	-107'644.05	29'555.95	-21.5
315	Unterhalt Mobilien	-31'008.10	-39'600	-39'484.46	115.54	-0.3
317	Spesenentschädigungen	-1'532.50	-1'500	-1'151.00	349.00	-23.3
319	Übriger Betriebsaufwand	-7'711.00	-22'100	-8'334.10	13'765.90	-62.3
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-6'800.00	-15'000		15'000.00	-100.0
	Total Aufwand	-5'083'309.80	-5'583'800	-5'411'171.11	172'628.89	-3.1
421	Gebühren für Amtshandlungen	75'490.00	95'000	88'852.55	-6'147.45	-6.5
425	Erlös aus Verkäufen	1'680.00	3'000	2'800.00	-200.00	-6.7
440	Zinsertrag	152.55	500	4'637.65	4'137.65	827.5
	Total Ertrag	77'322.55	98'500	96'290.20	-2'209.80	-2.2
	Saldo	-5'005'987.25	-5'485'300	-5'314'880.91	170'419.09	-3.1

Kommentar Rechnung

301: Weniger Aufwand wegen Vakanzen sowie 10'000 Franken Rückerstattung aus Sozialversicherungen überwiegen die 50'000 Franken Aufwand für Aushilfspersonal

309: 24'000 Franken mehr Aufwand für Weiterbildungen der Zivil- und Strafrechtspflege (mehrere grössere Weiterbildungen)

313: Geringer Expertenaufwand und weniger Aufwand für die Weiterentwicklung der Fachanwendung Tribuna (Kostenerlass aufgrund Mitwirkung als Pilot) überwiegen die höheren Beitragskosten an das Projekt Justitia 4.0 (eDossier Justiz, Vertrag zwischen dem Bundesgericht und oberen kantonalen Gerichten sowie Beitrag an HIS/KKJPD)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6112 - Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare			-355.41	-355.41	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-69'596.90	-20'000	-13'632.20	6'367.80	-31.8
319	Übriger Betriebsaufwand	-29'642.30	-50'000	-1'890.00	48'110.00	-96.2
	Total Aufwand	-99'239.20	-70'000	-15'877.61	54'122.39	-77.3
421	Gebühren für Amtshandlungen	832'117.50	500'000	987'580.35	487'580.35	97.5
426	Rückerstattungen	4'525.90	2'000	200.00	-1'800.00	-90.0
	Total Ertrag	836'643.40	502'000	987'780.35	485'780.35	96.8
	Saldo	737'404.20	432'000	971'902.74	539'902.74	125.0

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

319: Tieferer Kosten für unentgeltliche Prozessführung und Rechtsbeistände

421: Höhere Gebührenerträge (zwei grosse Fällen ergaben allein 410'000 Franken und 118'870 Franken)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6113 - Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-474'047.76	-400'000	-564'752.42	-164'752.42	41.2
319	Übriger Betriebsaufwand	-286'988.19	-200'000	-394'406.40	-194'406.40	97.2
	Total Aufwand	-761'035.95	-600'000	-959'158.82	-359'158.82	59.9
421	Gebühren für Amtshandlungen	159'098.85	150'000	157'456.75	7'456.75	5.0
426	Rückerstattungen	9'057.79	20'000	69'009.33	49'009.33	245.0
427	Bussen	9'520.00	15'000	13'180.00	-1'820.00	-12.1
430	Verschiedene betriebliche Erträge	70'000.00				
440	Zinsertrag			4.20	4.20	
	Total Ertrag	247'676.64	185'000	239'650.28	54'650.28	29.5
	Saldo	-513'359.31	-415'000	-719'508.54	-304'508.54	73.4

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

318: 173'000 Franken mehr uneinbringliche Verfahrenskosten, Bussen, Geldstrafen, leicht reduziert um weniger Kostenübernahme durch den Staat

319: Höhere Kosten für amtliche Verteidigung (zwei grosse Fälle ergaben allein 120'700 Franken und 42'800 Franken)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6114 - Obergericht: Beschwerdeabteilungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-63'660.85	-40'000	-84'921.05	-44'921.05	112.3
319	Übriger Betriebsaufwand	-59'578.15	-25'000	-73'134.50	-48'134.50	192.5
	Total Aufwand	-123'239.00	-65'000	-158'055.55	-93'055.55	143.2
421	Gebühren für Amtshandlungen	144'305.00	130'000	151'240.00	21'240.00	16.3
426	Rückerstattungen	1'805.00		1'125.85	1'125.85	
427	Bussen		500		-500.00	-100.0
	Total Ertrag	146'110.00	130'500	152'365.85	21'865.85	16.8
	Saldo	22'871.00	65'500	-5'689.70	-71'189.70	-108.7

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und teilweise vom Streitwert bzw. Ausgang der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

318: Höhere Kostenauflagen an den Staat

319: Höhere Kosten für Parteikostenentschädigungen sowie für unentgeltliche Prozessführung und Rechtsbeistände

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6141 - Staatsanwaltschaft: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-6'608'852.10	-6'751'800	-6'766'869.25	-15'069.25	0.2
304	Zulagen	-58'563.30	-57'300	-62'507.60	-5'207.60	9.1
305	Arbeitgeberbeiträge	-1'414'769.70	-1'453'000	-1'400'788.05	52'211.95	-3.6
309	Übriger Personalaufwand	-12'760.33	-16'500	-26'032.20	-9'532.20	57.8
310	Material- und Warenaufwand	-27'398.01	-39'200	-30'249.87	8'950.13	-22.8
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-3'683.35	-1'000	-7'725.07	-6'725.07	672.5
313	Dienstleistungen und Honorare	-9'217.49	-11'900	-7'263.17	4'636.83	-39.0
315	Unterhalt Mobilien	-75'695.40	-73'300	-73'195.85	104.15	-0.1
317	Spesenentschädigungen	-12'147.45	-19'000	-18'318.55	681.45	-3.6
319	Übriger Betriebsaufwand	-10'869.30	-13'600	-15'088.10	-1'488.10	10.9
	Total Aufwand	-8'233'956.43	-8'436'600	-8'408'037.71	28'562.29	-0.3
421	Gebühren für Amtshandlungen	6'861.67	10'000	1'140.04	-8'859.96	-88.6
440	Zinsertrag	3'007.55	1'200	2'128.98	928.98	77.4
	Total Ertrag	9'869.22	11'200	3'269.02	-7'930.98	-70.8
	Saldo	-8'224'087.21	-8'425'400	-8'404'768.69	20'631.31	-0.2

Kommentar Rechnung

301: 71'000 Franken Aufwand für Aushilfspersonal zur Überbrückung von krankheitsbedingten Ausfällen reduziert um Rückerstattung aus Sozialversicherung überwiegt weniger Aufwand für Löhne Dolmetscher

309: 11'000 Franken für Pausengetränke und -verpflegung, neues Konto gestützt auf den RRB vom 21.03.2023 (daher für das Jahr 2023 noch nichts budgetiert)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6142 - Staatsanwaltschaft: Rechtspflege

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-14'100.00	-14'000	-17'370.00	-3'370.00	24.1
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-1'639'285.77	-1'340'000	-1'823'173.16	-483'173.16	36.1
319	Übriger Betriebsaufwand	-171'843.16	-255'000	-430'275.35	-175'275.35	68.7
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-1'920'478.00	-2'450'000	-2'542'099.26	-92'099.26	3.8
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-101'231.47	-250'000	-63'634.82	186'365.18	-74.5
399	Übrige interne Verrechnungen	-399'387.20	-500'000	-479'695.95	20'304.05	-4.1
	Total Aufwand	-4'246'325.60	-4'809'000	-5'356'248.54	-547'248.54	11.4
421	Gebühren für Amtshandlungen	2'277'303.14	2'650'000	2'313'300.65	-336'699.35	-12.7
426	Rückerstattungen	302'329.50	250'000	269'142.74	19'142.74	7.7
427	Bussen	2'007'491.05	2'250'000	2'117'657.40	-132'342.60	-5.9
430	Verschiedene betriebliche Erträge	34'450.95	50'000	7'444.75	-42'555.25	-85.1
	Total Ertrag	4'621'574.64	5'200'000	4'707'545.54	-492'454.46	-9.5
	Saldo	375'249.04	391'000	-648'703.00	-1'039'703.00	-265.9

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich kaum beeinflusst werden.

313: Einsatz eines ausserkantonalen ausserordentlichen Staatsanwalts (Ausstand sämtlicher Staatsanwälte)

318: 507'000 Franken höhere Kostenauflagen an den Staat teilweise kompensiert durch 24'000 Franken geringere uneinbringliche Verfahrenskosten, Bussen, Geldstrafen

319: 96'000 Franken mehr Aufwand für amtliche Verteidigung bzw. 84'000 Franken mehr Aufwand für Parteikostenentschädigungen

361: Fallbedingt mehr Aufwand für Platzierungen/Massnahmen Jugendliche (240'000 Franken) überwiegt fallbedingt weniger Aufwand für ausserkantonale Untersuchungshaft Erwachsene (148'000 Franken)

391: Tieferer Aufwand für die anteilmässige Entschädigung der Zuger Polizei aus den eingenommenen Gebühren der Staatsanwaltschaft

421: Tieferer Gebührenerträge

427: Tieferer Erträge aus Bussen teilweise kompensiert durch höhere Erträge bei Geldstrafen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6181 - Verwaltungsgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-912'905.95	-997'600	-1'017'976.30	-20'376.30	2.0
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-1'193'131.40	-1'238'100	-1'270'699.15	-32'599.15	2.6
304	Zulagen	-646.00	-1'000	-544.00	456.00	-45.6
305	Arbeitgeberbeiträge	-430'035.25	-430'700	-459'296.60	-28'596.60	6.6
309	Übriger Personalaufwand	-13'259.95	-22'700	-19'395.15	3'304.85	-14.6
310	Material- und Warenaufwand	-20'045.87	-21'000	-20'683.60	316.40	-1.5
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-2'272.45				
313	Dienstleistungen und Honorare	-4'475.10	-6'000	-3'592.10	2'407.90	-40.1
315	Unterhalt Mobilien	-33'639.55	-25'000	-25'048.91	-48.91	0.2
317	Spesenentschädigungen	-1'616.85	-1'200	-854.00	346.00	-28.8
319	Übriger Betriebsaufwand		-500	-3.90	496.10	-99.2
	Total Aufwand	-2'612'028.37	-2'743'800	-2'818'093.71	-74'293.71	2.7
421	Gebühren für Amtshandlungen		100		-100.00	-100.0
	Total Ertrag		100		-100.00	-100.0
	Saldo	-2'612'028.37	-2'743'700	-2'818'093.71	-74'393.71	2.7

Kommentar Rechnung

309: 3000 Franken tieferer Aufwand, weil nicht der ganze Rahmen für die Weiterbildungen ausgeschöpft wurde

313: 2000 Franken tieferer Aufwand, weil keine Updates der Fachanwendung vom Hersteller nicht weiterverrechnet wurden

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6182 - Verwaltungsgericht: Rechtspflege

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-38'497.25	-80'000	-44'363.60	35'636.40	-44.5
319	Übriger Betriebsaufwand	-16'027.20	-55'000	-33'923.50	21'076.50	-38.3
	Total Aufwand	-54'524.45	-135'000	-78'287.10	56'712.90	-42.0
421	Gebühren für Amtshandlungen	160'000.00	200'000	156'605.00	-43'395.00	-21.7
426	Rückerstattungen	95.40	10'000	8'804.30	-1'195.70	-12.0
	Total Ertrag	160'095.40	210'000	165'409.30	-44'590.70	-21.2
	Saldo	105'570.95	75'000	87'122.20	12'122.20	16.2

Kommentar Rechnung

313: 35'000 Franken weniger Dienstleistungen und Honorare zufolge der weniger oft notwendig gewesenen Anordnung gerichtlicher Gutachten
 319: 21'000 Franken weniger übriger Betriebsaufwand zufolge verminderter Verfahren mit zu gewählender unentgeltlicher Rechtsverbeiständung
 421: 43'000 Franken weniger Gebühren für Amtshandlungen zufolge verminderter Verfahren mit hohen Gerichtsgebühren

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6183 - Schätzungskommission

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-154'272.60	-180'000	-215'236.50	-35'236.50	19.6
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-100'672.25	-110'700	-107'649.55	3'050.45	-2.8
305	Arbeitgeberbeiträge	-33'764.05	-40'600	-40'171.00	429.00	-1.1
309	Übriger Personalaufwand	-3'697.90	-3'290	-1'517.50	1'772.50	-53.9
310	Material- und Warenaufwand	-667.90	-720	-775.50	-55.50	7.7
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-5'923.50		-2'000.00	-2'000.00	
313	Dienstleistungen und Honorare	-80'041.87	-53'000	-49'964.09	3'035.91	-5.7
315	Unterhalt Mobilien	-12'083.95	-25'000	-8'400.60	16'599.40	-66.4
317	Spesenentschädigungen	-1'719.90	-2'000	-2'682.80	-682.80	34.1
319	Übriger Betriebsaufwand	-4'161.90	-5'100	-6'524.00	-1'424.00	27.9
	Total Aufwand	-397'005.82	-420'410	-434'921.54	-14'511.54	3.5
421	Gebühren für Amtshandlungen	290'837.91	200'000	316'164.85	116'164.85	58.1
	Total Ertrag	290'837.91	200'000	316'164.85	116'164.85	58.1
	Saldo	-106'167.91	-220'410	-118'756.69	101'653.31	-46.1

Kommentar Rechnung

300: 35'000 Franken mehr Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen aufgrund der unverändert hohen Anzahl und Komplexität der Schätzungen sowie der Umsetzung der Mehrwertabgabe

421: 116'000 Franken mehr Gebühren aufgrund der unverändert hohen Anzahl und Komplexität der Schätzungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Bilanz

Bilanz

In Franken		Per 31.12.2022	Per 31.12.2023	Abw. in Fr.
1	Aktiven			
10	Finanzvermögen (FV)			
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen			
1000	Kasse	479'953.59	589'614.91	109'661.32
1001	Post	264'846'109.25	310'390'907.92	45'544'798.67
1002	Bank	471'705'951.40	184'612'423.87	-287'093'527.53
1004	Debit- und Kreditkarten	7'797.00	12'156.00	4'359.00
100	Total Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	737'039'811.24	495'605'102.70	-241'434'708.54
101	Forderungen			
1010	Forderungen aus Lieferungen/Leistungen an Dritte	53'647'076.92	55'405'593.68	1'758'516.76
1011	Kontokorrente mit Dritten	1'125'809.00	1'318'145.78	192'336.78
1012	Steuerforderungen	73'079'645.16	81'393'194.52	8'313'549.36
1013	Anzahlungen an Dritte	-22'737.00	1'275.30	24'012.30
1014	Transferforderungen	1'036'687.88	13'898.50	-1'022'789.38
1019	Übrige Forderungen	85'388'814.56	48'974'911.79	-36'413'902.77
101	Total Forderungen	214'255'296.52	187'107'019.57	-27'148'276.95
102	Kurzfristige Finanzanlagen			
1023	Festgelder (>90 Tage bis 1 Jahr)	925'000'000.00	1'900'000'000.00	975'000'000.00
102	Total Kurzfristige Finanzanlagen	925'000'000.00	1'900'000'000.00	975'000'000.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen			
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	81'129'891.34	105'088'320.79	23'958'429.45
104	Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	81'129'891.34	105'088'320.79	23'958'429.45
106	Vorräte			
1060	Handelswaren	653'988.00	715'091.44	61'103.44
106	Total Vorräte	653'988.00	715'091.44	61'103.44
107	Langfristige Finanzanlagen			
1070	Aktien und Anteilscheine	33'022'000.00	29'695'000.00	-3'327'000.00
1072	Langfristige Forderungen	0.00	20'055'456.09	20'055'456.09
1079	Übrige langfristige Finanzanlagen (FG >1 Jahr)	300'000'000.00	0.00	-300'000'000.00
107	Total Langfristige Finanzanlagen	333'022'000.00	49'750'456.09	-283'271'543.91
108	Sachanlagen FV			
1080	Grundstücke FV	92'191'995.85	97'704'902.40	5'512'906.55
108	Total Sachanlagen FV	92'191'995.85	97'704'902.40	5'512'906.55
10	Total Finanzvermögen	2'383'292'982.95	2'835'970'892.99	452'677'910.04

Bilanz

In Franken		Per 31.12.2022	Per 31.12.2023	Abw. in Fr.
14	Verwaltungsvermögen (VV)			
140	Sachanlagen VV			
1400	Grundstücke VV	17'466'000.00	17'466'000.00	0.00
1401	Strassen/Verkehrswege	20'280'401.35	22'401'643.22	2'121'241.87
1402	Wasserbau	6'305'310.59	5'621'894.95	-683'415.64
1403	Übrige Tiefbauten	878'055.00	752'593.65	-125'461.35
1404	Hochbauten	243'067'254.12	239'130'804.32	-3'936'449.80
1405	Waldungen	81'118.05	81'118.05	0.00
1406	Mobilien	17'711'495.63	26'134'994.62	8'423'498.99
1408	Informatik (Infrastruktur/Anwendungen)	13'620'554.73	19'947'463.17	6'326'908.44
140	Total Sachanlagen VV	319'410'189.47	331'536'511.98	12'126'322.51
144	Darlehen VV			
1445	Darlehen an private Unternehmungen	29'016'450.70	26'353'700.70	-2'662'750.00
1446	Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck	300'000.00	250'000.00	-50'000.00
1447	Darlehen an private Haushalte	2'161'341.04	2'252'936.03	91'594.99
144	Total Darlehen VV	31'477'791.74	28'856'636.73	-2'621'155.01
145	Beteiligungen VV			
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	72'087'117.00	72'085'817.00	-1'300.00
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	2.00	2.00	0.00
145	Total Beteiligungen VV	72'087'119.00	72'085'819.00	-1'300.00
146	Investitionsbeiträge			
1460	Investitionsbeiträge an Bund	28'965'910.00	33'066'870.00	4'100'960.00
1461	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	457'500.00	366'000.00	-91'500.00
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden/-zweckverbände	9'129'583.50	8'565'313.10	-564'270.40
1464	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	27'857'555.52	27'685'998.67	-171'556.85
1465	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	4'191'323.60	6'361'139.80	2'169'816.20
1466	Invest.-beiträge private Org. ohne Erwerbszweck	19'890'659.65	17'557'454.90	-2'333'204.75
1467	Investitionsbeiträge an private Haushalte	5'805'307.00	7'294'446.00	1'489'139.00
146	Total Investitionsbeiträge	96'297'839.27	100'897'222.47	4'599'383.20
14	Total Verwaltungsvermögen	519'272'939.48	533'376'190.18	14'103'250.70
1	Total Aktiven	2'902'565'922.43	3'369'347'083.17	466'781'160.74

Bilanz

In Franken		Per 31.12.2022	Per 31.12.2023	Abw. in Fr.
2	Passiven			
20	Fremdkapital (FK)			
200	Laufende Verbindlichkeiten			
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Leistungen Dritter	151'144'891.93	117'885'903.21	-33'258'988.72
2001	Kontokorrente mit Dritten	159'662'753.30	168'500'324.10	8'837'570.80
2002	Steuern	205'727'837.53	215'487'944.59	9'760'107.06
2003	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	18'573'640.18	17'375'202.10	-1'198'438.08
2004	Transfer-Verbindlichkeiten	11'865'630.32	10'441'786.48	-1'423'843.84
2006	Depotgelder und Kautionen	9'280'446.90	9'957'691.15	677'244.25
2009	Übrige Laufende Verpflichtungen	3'008'835.41	2'418'519.68	-590'315.73
200	Total Laufende Verbindlichkeiten	559'264'035.57	542'067'371.31	-17'196'664.26
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
204	Passive Rechnungsabgrenzung			
204	Passive Rechnungsabgrenzung	386'851'292.07	439'183'031.85	52'331'739.78
204	Total Passive Rechnungsabgrenzung	386'851'292.07	439'183'031.85	52'331'739.78
205	Kurzfristige Rückstellungen			
2050	Kurzfr. Rückst. Mehrleistungen Personal	11'404'282.00	12'872'925.00	1'468'643.00
2056	Kurzfr. Rückst. Vorsorgeverpflichtungen	1'639'000.00	1'229'000.00	-410'000.00
205	Total Kurzfristige Rückstellungen	13'043'282.00	14'101'925.00	1'058'643.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
2064	Darlehen	21'504'218.70	21'560'197.70	55'979.00
206	Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten	21'504'218.70	21'560'197.70	55'979.00
208	Langfristige Rückstellungen			
2086	Langf. Rückst. Vorsorgeverpflichtungen	1'910'000.00	1'556'000.00	-354'000.00
208	Total Langfristige Rückstellungen	1'910'000.00	1'556'000.00	-354'000.00
209	Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen FK			
2090	Spezialfinanzierung Zivilschutz	3'167'241.88	3'031'670.91	-135'570.97
209	Total Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen FK	3'167'241.88	3'031'670.91	-135'570.97
20	Total Fremdkapital	985'740'070.22	1'021'500'196.77	35'760'126.55

Bilanz

In Franken		Per 31.12.2022	Per 31.12.2023	Abw. in Fr.
29	Eigenkapital (EK)			
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital			
2900	Spezialfinanzierung Strassenbau	202'526'064.35	171'697'938.61	-30'828'125.74
2901	Spezialfinanzierung Deponienachsorge	1'522'756.00	1'564'758.90	42'002.90
2902	Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung	4'238'298.41	4'736'201.52	497'903.11
290	Total Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	208'287'118.76	177'998'899.03	-30'288'219.73
299	Total Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'708'538'733.45	2'169'847'987.37	461'309'253.92
29	Total Eigenkapital	1'916'825'852.21	2'347'846'886.40	431'021'034.19
2	Total Passiven	2'902'565'922.43	3'369'347'083.17	466'781'160.74

Bilanz
Kommentar

Die Grundsätze der Bilanzierung und der Bewertung sind einzeln für jede Kontengruppe im Anhang unter Ziffer 6 beschrieben. Der Eigenkapitalnachweis sowie Rückstellungs-, Beteiligungs- und Anlagespiegel finden sich ebenfalls im Anhang unter Ziffern 7 bis 10.

Wichtigste Abweichungen

Aktiven

100 Flüssige Mittel: -241,4 Millionen Franken

Zunahme: 556,8 Millionen Franken aus operativer Tätigkeit

Abnahme: 798,2 Millionen Franken aus Investitions- und Anlagetätigkeit

1019 Übrige Forderungen: -36,4 Millionen Franken

Abnahme: 14,7 Millionen Franken aufgelaufene Rückerstattungssteuern beim Bund. Zudem wurden Guthaben aus Leistungsvereinbarungen über 17,7 Millionen Franken als langfristige Forderung (Konto 1072) umgegliedert

102 Kurzfristige Finanzanlagen: +975,0 Millionen Franken

Zunahme: Festgelder im Umfang von 300,0 Millionen Franken laufen im Jahr 2024 aus und wurden deshalb aus den übrigen langfristigen Finanzanlagen (Konto 1079) umgegliedert. Weitere 675,0 Millionen Franken resultieren aus dem Abschluss von kurzfristigen Festgeldanlagen

104 Aktive Rechnungsabgrenzung: +24,0 Millionen Franken

Zunahme: 15,1 Millionen Franken Steuern und 9,6 Millionen Franken aufgelaufene Zinserträge auf Festgeldanlagen

1072 Langfristige Forderungen: +20,1 Millionen Franken

Zunahme: Guthaben aus Leistungsvereinbarungen über 17,7 Millionen Franken wurden von den übrigen Forderungen (Konto 1019) umgegliedert

1079 Übrige langfristige Finanzanlagen (FG >1 Jahr): -300,0 Millionen Franken

Abnahme: Festgelder im Umfang von 300,0 Millionen Franken laufen im Jahr 2024 aus und wurden deshalb als kurzfristige Finanzanlagen (Konto 1023) umgegliedert

14 Verwaltungsvermögen: +14,1 Millionen Franken

Zunahme: Das Verwaltungsvermögen erhöht sich durch die getätigten Nettoinvestitionen und vermindert sich um die Abschreibungen. Die Nettoinvestitionen betragen 123,4 Millionen Franken, die Abschreibungen und Wertberichtigungen 109,3 Millionen Franken.

Passiven

200 Laufende Verbindlichkeiten aus Leistungen Dritter: -33,3 Millionen Franken

Abnahme: Diese Position ist abhängig vom Rechnungseingang der Lieferanten und dem Zahlungsverhalten des Kantons

204 Passive Rechnungsabgrenzung: +52,3 Millionen Franken

Zunahme: 38,4 Millionen Franken Steuern, vor allem Vorauszahlungen und 6,4 Millionen Investitionsrechnung

290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital: -30,3 Millionen Franken

Abnahme: 30,8 Millionen Franken Entnahme aus der Spezialfinanzierung Strassenbau

299 Bilanzüberschuss: +461,3 Millionen Franken

Zunahme: Jahresergebnis (Ertragsüberschuss) der Erfolgsrechnung 2023

Anhang zur Jahresrechnung

- 1 Rechtsgrundlage
- 2 Angewandtes Regelwerk, Abweichungen und Begründungen
- 3 Rechnungslegungsgrundsätze
- 4 Grundsätze der Haushaltsregeln (Schuldenbremse)
- 5 Erläuterungen zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen
- 6 Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung
- 7 Eigenkapitalnachweis
- 8 Rückstellungsspiegel
- 9 Beteiligungsspiegel
- 10 Anlagespiegel
- 11 Gewährleistungsspiegel
- 12 Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken von Bedeutung sind
- 13 Risikosituation und -management
- 14 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 15 Status und Abrechnung von Verpflichtungskrediten

1 Rechtsgrundlage

Der Geschäftsbericht basiert auf dem Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz; FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1) und der Finanzhaushaltverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11).

2 Angewandtes Regelwerk und Abweichungen (§ 3 FHV)

Die Rechnungslegung erfolgt nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2), herausgegeben am 25. Januar 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren. Die Fachempfehlungen stellen Minimalstandards dar, welche alle öffentlichen Gemeinwesen einhalten müssen. Gemäss § 3 Abs. 2 FHV sind Ausnahmen zu HRM2 im Anhang der Jahresrechnung offen zu legen und gemäss § 12 Abs. 1 Bst. b FHG zu begründen.

Fachempfehlungen 01 bis 21, veröffentlicht durch die Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren, sowie Auslegungen zu diesen Fachempfehlungen durch das schweizerische Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP). Die Abweichungen und Begründungen wurden durch die Finanzdirektion am 20. Juni 2023 bewilligt:

- 01 Elemente des Rechnungsmodells, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Februar 2017
- 02 Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Dezember 2017
- 03 Kontenrahmen und funktionale Gliederung, Stand Januar 2008 und Auslegungen vom Dezember 2009, Mai 2011 und März 2022
Abweichung: In der Kontengruppe 1080 «Grundstücke FV» erfolgt keine Unterteilung in «unbebaute Grundstücke» und «Gebäude inklusive Grundstücke».
Begründung: Die Unterteilung erfolgt nicht, weil der Aufwand für eine fortlaufende Aktualisierung einerseits fehleranfällig und andererseits unverhältnismässig ist.
Abweichung: Die Kontengruppe «3113 Hardware» wird als «Informatik (Hardware, Software)» bezeichnet und verwendet. Auf eine Unterteilung in «3113 Hardware» und «3118 Immaterielle Anlagen» wird verzichtet. Die Kontengruppe «3118 Immaterielle Anlagen» wird nicht verwendet.
Begründung: Die Unterteilung erfolgt nicht, weil der Aufwand für eine korrekte Aufteilung einerseits fehleranfällig und andererseits unverhältnismässig ist.
Abweichung: Für die Abschreibungen der Spezialfinanzierung Strassenbau wird ein separates Konto im freien Nummernbereich 3305 verwendet.
Begründung: Der separate Nummernbereich ermöglicht eine grössere Transparenz.
Abweichung: Anlagen im Bau, Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau und zusätzliche Abschreibungen werden über die entsprechenden Kontengruppen auf einem separaten Konto gebucht. Die separaten Kontengruppen 1407 «Anlagen im Bau», 1469 «Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau» und 148 «Kumulierte zusätzliche Abschreibungen» werden nicht verwendet.
Begründung: Die Verbuchung auf der entsprechenden Kontengruppe ermöglicht eine bessere Übersicht und grössere Transparenz.
Abweichung: Es erfolgt keine Aktivierung von Eigenleistungen von der Erfolgsrechnung Kontengruppe 431 «Aktivierung Eigenleistungen» in die Investitionsrechnung Kontengruppe 50 «Sachanlagen» oder Kontengruppe 52 «Immaterielle Anlagen».
Begründung: Die Aktivierung erfolgt nicht, weil die Verschiebung von Personalaufwand in die Investitionsrechnung zu einer unerwünschten Entlastung der Globalbudgets führt.
- 04 Erfolgsrechnung, Stand Januar 2015 und Auslegungen vom Juni 2014 und Dezember 2022
- 05 Aktive und passive Rechnungsabgrenzung, Stand Januar 2008
- 06 Wertberichtigungen von Aktiven, Stand Januar 2022 und Auslegungen vom März 2021 und Dezember 2022
Abweichung: Die Bewertung der Grundstücke des Finanzvermögens erfolgt mindestens alle zehn Jahre statt alle drei bis fünf Jahre.
Begründung: Gemäss § 13 Abs. 1 Bst. b FHG sind Grundstücke alle zehn Jahre neu zu bewerten.
Abweichung: Die Wertberichtigungen zu den Debitoren (Delkredere) erfolgen grundsätzlich pauschal statt einzelwertberichtigt. Für die Berechnung des Delkrederesatzes wird der Mittelwert der letzten fünf Rechnungsjahre der Debitorenbestände und der verbuchten Debitorenverluste herangezogen. Um aktuellen Entwicklungen Rechnung zu tragen, kann der Delkrederesatz in begründeten Fällen moderat angepasst werden.
Begründung: Die Berechnungsmethode des Mittelwertes basiert auf den effektiven Werten der Vorjahre und ermöglicht eine genügend gute Aussagekraft.
- 07 Steuererträge, Stand Januar 2008
Abweichung: Die Quellensteuer wird nach dem Kassenprinzip verbucht.
Begründung: Die neue Steuersoftware lässt zurzeit nur dieses Verbuchungsprinzip zu.
Gewählte Methode: Steuererträge werden nach dem Steuer-Soll-Prinzip abgegrenzt. Dabei werden die Steuererträge nicht im Moment der Zahlung, sondern bei der Rechnungsstellung verbucht. Das heisst, dass Ende Jahr alle Steuerguthaben für das betreffende Jahr verbucht sind, für die Rechnungen ausgestellt wurden.

- 08 Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen, Stand Januar 2008 und Auslegungen vom April 2011 und Dezember 2011;
Abweichung: Die Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung beruht auf einem Reglement statt auf einer gesetzlichen Grundlage.
Begründung: Gemäss § 8 Abs. 1 FHG sind Spezialfinanzierungen gesetzlich oder reglementarisch vorgeschriebene zweckgebundene Mittel zur Erfüllung einer bestimmten öffentlichen Aufgabe.
Abweichung: Alle Spezialfinanzierungen werden über die Erfolgsrechnung (Artengruppe 35 und 45) ausgeglichen statt über die Abschlusskonten.
Begründung: Es wird die Variante der Fachempfehlung Nr. 08 anstelle der entsprechenden Auslegung angewendet.
- 09 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten, Stand Januar 2008 und Auslegungen vom Februar 2016 und März 2021
- 10 Investitionsrechnung, Stand Januar 2015 und Auslegung vom September 2019
Gewähltes Verbuchungsmodell: Empfangene Investitionsbeiträge werden nach dem Nettoprinzip aktiviert (Option 1).
- 11 Bilanz, Stand Januar 2022 und Auslegung vom Dezember 2019
- 12 Anlagegüter und Anlagenbuchhaltung, Stand Januar 2022
Abweichungen: Die Anlagenbuchhaltung wird nur für das Verwaltungsvermögen geführt.
Begründung: Für Anlagen im Finanzvermögen werden bereits pro Anlage eigene Konten in der Bilanz geführt.
Abweichung: Anlagen im Strassenbau werden zu Lasten der Spezialfinanzierung jährlich vollständig abgeschrieben.
Begründung: Gemäss § 37 des Gesetzes über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14) führt der Kanton zur Spezialfinanzierung der Kantonsstrassen eine Sonderrechnung. Gemäss §§ 35 und 36 GSW sind die Baukosten sowie ein Teil der Unterhaltskosten für Kantonsstrassen durch die Mittel der Strassenbau Spezialfinanzierung zu decken. Um diese Vorgaben zu erfüllen, werden die entsprechenden Investitionen jährlich zu 100 Prozent abgeschrieben.
- 13 Konsolidierte Betrachtungsweise, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Juni 2020
Abweichung: Die Separatfondsverwaltung (Konsolidierungskreis 1) wird nicht in der Staatsrechnung konsolidiert.
Begründung: Aus Gründen der Stetigkeit, Transparenz und Verhältnismässigkeit werden die Separatfonds im Kreis 1 nicht konsolidiert.
Abweichung: Anstalten und weiteren Organisationen im Konsolidierungskreis 3 werden nicht im Gewährleistungs- und Beteiligungsspiegel dargestellt.
Begründung: Für Organisationen, welche in den Kreis 3 fallen, ist keine obligatorische Konsolidierung vorgegeben.
- 14 Geldflussrechnung, Stand Januar 2015
Gewählte Methode: Direkt. Bei der direkten Methode werden die Einzahlungen den Auszahlungen gegenübergestellt, und der Geldfluss wird als Saldo direkt berechnet.
Hinweis: Die Publikation erfolgt nach der Empfohlenen Darstellung.
- 15 Eigenkapitalnachweis, Stand Januar 2008
- 16 Anhang zur Jahresrechnung, Stand Januar 2008;
Abweichungen: Der Beteiligungsspiegel enthält keine Anschaffungswerte, keine Aussage zu Tätigkeiten der Organisationen, den wesentlichen weiteren Beteiligten und Zahlungsströmen sowie zu den spezifischen Risiken. Zudem wird die letzte konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung je Organisation mit Angaben zu den angewendeten Rechnungslegungsstandards nicht ausgewiesen. Ausserdem sind keine Organisationen aufgeführt, die durch den Kanton massgeblich beeinflusst werden. Der Gewährleistungsspiegel enthält keine Typologie der Rechtsbeziehung, keine Aussagen zu Eigentümern der empfangenden Einheit, Zahlungsströmen oder Angaben zu den mit der Gewährleistung gesicherten Leistungen. Auf den Ausweis der finanziellen Zusicherungen wird verzichtet.
Begründung: Aus Gründen der Verhältnismässigkeit werden diese Angaben nicht erhoben und ausgewiesen.
- 17 Finanzpolitische Zielgrössen und Instrumente, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Juni 2015
- 18 Finanzkennzahlen, Stand Januar 2013
- 19 Vorgehen beim Übergang zum HRM2, Stand Januar 2008 und Auslegungen vom Juni 2010 und März 2023
- 21 Finanzinstrumente, Stand Januar 2013 und Auslegung vom März 2021

3 Rechnungslegungsgrundsätze (§ 3 FHG)

Die Rechnungslegung gibt ein Bild des Finanzhaushalts, welches möglichst weitgehend der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht.

Die Rechnungslegung richtet sich nach den Grundsätzen der Ordnungsmässigkeit, der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

Gemäss dem Grundsatz der **Bruttodarstellung** werden Aufwände und Erträge, Aktiven und Passiven sowie Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen getrennt voneinander ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen. Der Steuerertrag in der Kontengruppe 40 (Fiskalertrag) wird nach dem Soll-Prinzip verbucht.

Gemäss dem Grundsatz der **Periodenabgrenzung** werden alle Aufwände und Erträge in derjenigen Periode erfasst, in welcher sie verursacht werden.

Gemäss dem Grundsatz der **Fortführung** wird bei der Rechnungslegung von einer Fortführung der Tätigkeiten der Verwaltungseinheiten des Kantons Zug ausgegangen.

Gemäss dem Grundsatz der **Wesentlichkeit** werden sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten offengelegt, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind.

Gemäss dem Grundsatz der **Verständlichkeit** sind die Informationen klar und nachvollziehbar.

Gemäss dem Grundsatz der **Zuverlässigkeit** werden die Informationen richtig und glaubwürdig dargestellt (Richtigkeit) sowie willkürfrei und wertfrei (Neutralität). Der wirtschaftliche Gehalt bestimmt die Abbildung der Rechnungslegung (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Keine wichtigen Informationen werden ausser Acht gelassen (Vollständigkeit).

Gemäss dem Grundsatz der **Vergleichbarkeit** sind die Rechnungen des Kantons und der Verwaltungseinheiten sowohl untereinander als auch über die Zeit hinweg vergleichbar.

Gemäss dem Grundsatz der **Stetigkeit** sollen die Grundsätze der Rechnungslegung soweit als möglich über einen längeren Zeitraum unverändert bleiben.

4 Grundsätze der Haushaltsregeln (Schuldenbremse) (§ 2 FHG)

Die Haushaltsführung richtet sich nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, der Sparsamkeit, der Wirtschaftlichkeit und der Wirksamkeit. Für die Steuerung des Finanzhaushalts gelten insbesondere folgende Regeln: Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung ist über acht Jahre auszugleichen und der Selbstfinanzierungsgrad muss im Budget mindestens 80 Prozent betragen, wenn der Nettoverschuldungsquotient mehr als 150 Prozent beträgt. Weist die Bilanz einen Bilanzfehlbetrag aus, ist dieser innert fünf Jahren jährlich um mindestens 20 Prozent abzutragen, die entsprechenden Beträge sind im Budget zu berücksichtigen.

5 Erläuterungen der wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Die **Erfolgsrechnung** enthält den Aufwand und den Ertrag eines Rechnungsjahres. Sie enthält neben den laufenden Aufwänden auch solche, die der Werterhaltung von Anlagen des Verwaltungsvermögens dienen (§ 4 FHG).

Die **Investitionsrechnung** weist die Bruttoinvestitionen, allfällige Einnahmen sowie die daraus resultierenden Nettoinvestitionen aus. Diese werden am Jahresende in die Bilanz übertragen (§ 5 FHG).

Die **Bilanz** enthält unter den Aktiven das Finanz- und Verwaltungsvermögen. Die Passiven unterteilen sich in Fremdkapital und Eigenkapital (§ 7 FHG).

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Das Fremdkapital umfasst Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen. Das Eigenkapital umfasst Spezialfinanzierungen, Vorfinanzierungen, Reserven sowie den Bilanzüberschuss/-fehlbetrag.

Erläuterungen zu Bilanzpositionen finden sich unter nachfolgender Ziffer. Erläuterungen zu Erfolgsrechnungspositionen sind dem «Bericht» und den «Detailinformationen» zur Jahresrechnung sowie der «Institutionellen Gliederung» zu entnehmen.

6 Grundsätze der Bilanzierung und der Bewertung

Aktiven

Finanzvermögen (FV)

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postguthaben, Sichtguthaben bei Banken, Soll-Posten Debitkarten sowie kurzfristige Geldmarktanlagen (weniger als 90 Tage). Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen

Die kurzfristigen Forderungen sind monetäre Guthaben. Zu ihnen gehören alle ausstehenden, unerfüllten und in Rechnung gestellten Ansprüche gegenüber Dritten. Zum Bilanzierungszeitpunkt werden allfällig gefährdete Vermögenswerte (zum Beispiel Kundenguthaben) wertberichtigt. Die Bewertung erfolgt zum Rechnungsbetrag (Nominalwert), abzüglich der pauschal berechneten Wertberichtigungen (Delkredere).

Kurzfristige Finanzanlagen

Kurzfristige Finanzanlagen sind monetäre Anlagen, welche in der Regel mit dem Ziel einer Rendite gehalten werden. Die Laufzeiten liegen zwischen 90 Tagen und einem Jahr. Die Bewertung der kurzfristigen Finanzanlagen erfolgt zum Nominalwert. Marchzinsen werden als Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Der Zweck der aktiven Rechnungsabgrenzung ist die periodengerechte Rechnungslegung. Alle Aufwände und Erträge sowie Investitionsausgaben und -einnahmen werden in derjenigen Periode erfasst, in welcher sie verursacht werden. Die Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet. Der Grenzwert für die Erfassung in der Erfolgsrechnung beträgt 5000 Franken, in der Investitionsrechnung 50 000 Franken.

Vorräte

Handelswaren, das heisst Waren, die zum Verkauf gelangen, sind zu Anschaffungskosten oder zum tiefer liegenden Verkehrswert bewertet. Der Grenzwert für die Bilanzierung beträgt 5000 Franken.

Finanzanlagen (langfristige)

Langfristige Finanzanlagen haben eine Laufzeit von über einem Jahr. Sie zählen zum Finanzvermögen, da sie nicht unmittelbar zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen. Die Aktien und Anteilscheine werden zum Verkehrswert bilanziert. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung. Bei börsenkotierten Titeln wird der Verkehrswert anhand des Jahresabschlusskurses festgelegt. Die Verbuchung der Verkehrswertanpassung erfolgt über die Erfolgsrechnung.

Sachanlagen Finanzvermögen

Die Sachanlagen im Finanzvermögen bestehen aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Die Bilanzierung erfolgt beim Erstzugang zum Anschaffungswert, bei Folgebewertungen zum Verkehrswert, wobei Grundstücke sowie Anlagen ohne Kurswert mindestens alle zehn Jahre neu bewertet und entsprechend wertberichtigt werden müssen. Wertberichtigungen von Positionen zum Finanzvermögen erfolgen über die Erfolgsrechnung. Überträge vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen erfolgen zum Buchwert.

Aktiven

Verwaltungsvermögen (VV)

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, welche über die Investitionsrechnung aktiviert werden und die unmittelbar für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Die Aktivierungsgrenzen betragen für Sachanlagen 100 000 Franken (Ausnahme: Grundstückkäufe 1 Franken). Investitionsbeiträge, Darlehen und Beteiligungen werden alle aktiviert. Überträge vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen erfolgen zum Restbuchwert.

Sachanlagen Verwaltungsvermögen

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einer Wertminderung unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie ab Nutzungsbeginn linear abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungssätze richten sich nach der jeweiligen Nutzungsdauer der Anlagekategorien und sind wie folgt festgelegt:

Kategorie	Abschreibungssatz
Grundstücke, nicht überbaut	0,0 %
Tiefbauten (Strassen, Plätze, Friedhöfe, Gewässerverbauungen, Kanal- und Leitungsnetze)	2,5 %

Kategorie	Abschreibungssatz
Hochbauten (Gebäude)	3,0 %
Mobilien (Mobiliar, Maschinen, Einrichtungen, Fahrzeuge)	12,5 %
Immaterielle Anlagen	20,0 %
Informatikmittel (Hard- und Software)	33,3 %

Zusätzliche Abschreibungen müssen als ausserordentlicher Aufwand verbucht und, sofern sie nicht budgetiert waren, im Anhang zur Jahresrechnung erläutert werden. Erhaltene Investitionsbeiträge werden gemäss Option 1, das heisst nach der Nettomethode, aktiviert.

Darlehen Verwaltungsvermögen

Mit einem Darlehen stellt der Kanton einem Darlehensschuldner einen Geldbetrag befristet zur Verfügung. Es kann verzinslich oder unverzinslich sein. Die Bilanzierung erfolgt im Verwaltungsvermögen, wenn es zur Erfüllung einer Aufgabe dient, an welcher ein öffentliches Interesse besteht bzw. wenn die Förderung öffentlicher Interessen durch Dritte im Vordergrund steht. Darlehen werden in der Regel zum Nominalwert bilanziert. Wird eine dauernde Wertminderung festgestellt, ist eine Bewertungskorrektur vorzunehmen.

Beteiligungen

Die Beteiligungen sind Anteile am Kapital anderer Unternehmen, Betriebe und Anstalten, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden. Beteiligungen im Verwaltungsvermögen werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Zusätzliche Abschreibungen müssen als ausserordentlichen Aufwand verbucht und, sofern sie nicht budgetiert waren, im Anhang zur Jahresrechnung erläutert werden.

Investitionsbeiträge

Investitionsbeiträge sind geldwerte Leistungen, mit denen beim Empfänger der Beiträge dauerhafte Vermögenswerte mit Investitionscharakter begründet werden. Die Anlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einer Wertminderung unterliegen, werden mit 3 Prozent pro Jahr abgeschrieben. Zusätzliche Abschreibungen müssen als ausserordentlichen Aufwand verbucht und, sofern sie nicht budgetiert waren, im Anhang zur Jahresrechnung erläutert werden.

Passiven

Fremdkapital (FK)

Laufende Verbindlichkeiten

Laufende Verbindlichkeiten sind monetäre Schulden und in der Regel innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften sind unter zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Zinsen werden als Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

Passive Rechnungsabgrenzung

Der Zweck der passiven Rechnungsabgrenzung ist die periodengerechte Rechnungslegung. Alle Erträge und Aufwände sowie Investitionseinnahmen und -ausgaben werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden. Die Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet. Der Grenzwert für die Erfassung beträgt in der Erfolgsrechnung 5 000 Franken, in der Investitionsrechnung 50 000 Franken.

Kurzfristige und langfristige Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für bestehende Verpflichtungen, bei denen der Zeitpunkt der Erfüllung und/oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind. Kurzfristig ist eine Rückstellung dann, wenn der Mittelabfluss innerhalb eines Jahres nach Bilanzstichtag erwartet wird. Rückstellungen werden ab 5 000 Franken pro Ereignisfall in der Erfolgsrechnung, in der Investitionsrechnung ab 50 000 Franken, gebildet. Die Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz der bestmöglichen Schätzung. Rückstellungen werden jedes Jahr per 31.12. neu bewertet.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten sind in mehr als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Zinsen werden als Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

Spezialfinanzierungen im FK

Mit einer Spezialfinanzierung werden Mittel zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Aufgaben zweckgebunden. Spezialfinanzierungen werden dem Fremdkapital zugeordnet, wenn die Rechtsgrundlage nicht geändert werden kann oder die Rechtsgrundlage auf übergeordnetem Recht basiert. Die Saldi werden bilanziert.

Passiven

Eigenkapital (EK)

Spezialfinanzierungen im EK

Mit einer Spezialfinanzierung werden Mittel zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Aufgaben zweckgebunden. Spezialfinanzierungen werden dem Eigenkapital zugeordnet, wenn für sie die Rechtsgrundlage geändert werden kann oder die Rechtsgrundlage zwar auf übergeordnetem Recht basiert, dieses aber dem eigenen Gemeinwesen einen erheblichen Gestaltungsspielraum offen lässt. Die Saldi werden bilanziert.

Finanzpolitische Reserven

Reserven sind für bestimmte Zwecke gebundenes Eigenkapital. Der Kanton Zug verfügt zurzeit über keine finanzpolitischen Reserven.

Bilanzüberschuss/-fehlbetrag

Das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung wird im Konto Bilanzüberschuss/-fehlbetrag verbucht.

7 Eigenkapitalnachweis

In Franken	Per 31.12.2022	Erhöhung	Reduktion	Per 31.12.2023
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital				
Spezialfinanzierung Strassenbau	202'526'064		-30'828'126	171'697'939
Spezialfinanzierung Deponienachsorge	1'522'756	42'003		1'564'759
Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung	4'238'298	497'903		4'736'202
Total Spezialfinanzierungen im Eigenkapital ¹⁾	208'287'119	539'906	-30'828'126	177'998'899
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag				
Kumulierte Ergebnisse	1'708'538'733	461'309'254		2'169'847'987
Total Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'708'538'733	461'309'254		2'169'847'987
Total Eigenkapital (EK)	1'916'825'852	461'849'160	-30'828'126	2'347'846'886

¹⁾ Die Erhöhung und Reduktion bei den jeweiligen Spezialfinanzierungen im Eigenkapital zeigen die Ausgleichsbuchung gegenüber den Bilanzkonten per 31. Dezember. Die Erfolgsrechnungen zu den Spezialfinanzierungen finden sich in der Institutionellen Gliederung der Baudirektion unter den Nummern 3030 (Strassenbau), 3051 (Deponienachsorge) und 3061 (Parkraumbewirtschaftung).

8 Rückstellungsspiegel

In Franken	Per 31.12.2022	Erhöhung	Reduktion	Verwendung ¹⁾	Per 31.12.2023
Kurzfristige Rückstellungen					
Rückstellungen Mehrleistungen Personal	11'404'282	1'697'751	-229'108		12'872'925
Rückstellungen Vorsorgeverpflichtungen	1'639'000	1'367'965		-1'777'965	1'229'000
Langfristige Rückstellungen					
Langfristige Rückstellungen Überbrückungsrenten	1'910'000		-354'000		1'556'000
Total Rückstellungen	14'953'282	3'065'716	-583'108	-1'777'965	15'657'925

¹⁾ Zeigt den im Berichtsjahr verwendeten Anteil der Rückstellung des Vorjahres

Kommentar

- «Rückstellungen Mehrleistungen Personal»: Aufgelaufene Ferien- und Zeitsaldos der Mitarbeitenden per 31.12.
- «Rückstellungen Vorsorgeverpflichtungen»: Überbrückungsrenten für das Jahr 2024. 2023 wurden Überbrückungsrenten von 1 777 965 Franken ausbezahlt
- «Langfristige Rückstellungen Überbrückungsrenten»: Anteil der Überbrückungsrenten ab 2025

9 Beteiligungsspiegel

In Franken	Rechtsform	Gesellschaftskapital	Beteiligungsquote in %	Wertberichtigungen	Buchwert 31.12.2023	Ausschüttung an Kanton
Finanzvermögen (FV)						
Centralschweizerische Kraftwerke AG, 14'000 Namen	AG	2'970'126	0.24	448'000	4'970'000	84'000
Wasserwerke Zug AG, 25'000 Namen	AG	5'000'000	5.00	-3'775'000	24'725'000	825'000
Total Beteiligungen Finanzvermögen (FV)				-3'327'000	29'695'000	909'000
Verwaltungsvermögen (VV)						
Zugerland Verkehrsbetriebe AG, 13'056 Namen	AG	9'600'000	68.00		1	
Zuger Kantonalbank, 144'144 Namen	AG nach öffentl. Recht	144'144'000	50.00		72'072'000	34'889'800
Schweizer Salinen AG, 80 Namen	AG	11'164'000	0.72		1	
Schiffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG, 201 Namen	AG	1'450'000	1.39		1	
SelfFin Invest AG, 72 Namen	AG	10'000'000	0.72		1	
TMF Extraktionswerk AG, 39 Namen	AG	1'200'000	0.98		1	
Zuger Kantonsspital AG, 9'900 Namen	AG	10'000'000	99.00		1	
InNET Monitoring AG, 200 Namen	AG	1'200'000	16.67		1	
Parkleitsystem Zug AG, 5'600 Namen	AG	413'900	13.53	-1'300	13'800	
Schweizerische Nationalbank, 400 Namen	Spezialgesetzliche AG	25'000'000	0.40		1	
BG OST-SÜD Bürgerschaftsgenossenschaft für KMU, 6 AS	Genossenschaft	2'004'000	1) ¹⁾ 0.15		1	30
Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredit SGH, 50 AS	Genossenschaft	28'361'000	1) ¹⁾ 0.09		1	
Schweizer Reisekasse (Reka) Genossenschaft, 4 AS	Genossenschaft	500'750	0.20		1	
Axpo Holding AG, 323'166 Namen	AG	370'000'000	0.87		1	
VIACAR AG, 50 Namen	AG	250'000	20.00		1	
TRIAPLUS AG, 1300 Namen Kategorie A	AG	4'000'000	65.00		1	
TRIAPLUS AG, 500 Namen Kategorie B	AG	1'000'000	25.00		1	
Cantosana AG, 42 Namen	AG	132'400	3.17		1	
eOperations Schweiz AG, 1 Namen	AG	100'000	0.10		1	
Molkereigenossenschaft Hütten, 1 AS	Genossenschaft	102'000	1) ¹⁾ 0.98		1	550
Bootshafengenossenschaft Zug, 1 AS	Genossenschaft	173'000	1) ¹⁾ 0.29		1	
Total Beteiligungen Verwaltungsvermögen (VV)				-1'300	72'085'819	34'890'380

1) Gesellschaftskapital per 31.12.2022

Die Bilanzierung der Beteiligung an der Zuger Kantonalbank erfolgt zum Nominalwert. Die Beteiligung an der Parkleitsystem Zug AG wird jährlich mit 10 Prozent über die Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung abgeschrieben. Alle weiteren Beteiligungen sind auf einen Erinnerungsfranken abgeschrieben.

10 Anlagespiegel

In Franken	Bilanz per 31.12.2022	Zugänge	Abgänge	Ordentliche Abschreib.	Zusätzliche Abschreib.	Bilanz per 31.12.2023
Sachanlagen Verwaltungsvermögen						
Grundstücke VV	17'466'000					17'466'000
Strassen/Verkehrswege	20'280'401	5'366'142		-3'244'900		22'401'643

Anhang zur Jahresrechnung

In Franken	Bilanz per 31.12.2022	Zugänge	Abgänge	Ordentliche Abschreib.	Zusätzliche Abschreib.	Bilanz per 31.12.2023
Strassenbau Spezialfinanzierung		63'372'640		-63'372'640		
Wasserbau	6'305'311	320'784		-1'004'200		5'621'895
Übrige Tiefbauten	878'055	43'339		-168'800		752'594
Hochbauten	243'067'254	11'876'909		-15'813'359		239'130'804
Waldungen	81'118					81'118
Mobilien	17'711'496	14'057'666	-22'499	-5'611'669		26'134'995
Informatik (Infrastruktur/Anwendungen)	13'620'555	14'373'198		-8'046'289		19'947'463
Total Sachanlagen VV	319'410'189	109'410'678	-22'499	-97'261'857		331'536'512
Darlehen Verwaltungsvermögen						
Darlehen an öffentliche Unternehmungen						
Darlehen an private Unternehmungen	29'016'451	2'430'000	-5'048'950	-43'800		26'353'701
Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck	300'000		-50'000			250'000
Darlehen an private Haushalte	2'161'341	300'000	-208'405			2'252'936
Total Darlehen VV	31'477'792	2'730'000	-5'307'355	-43'800		28'856'637
Investitionsbeiträge						
Investitionsbeiträge an Bund	28'965'910	7'080'460		-2'979'500		33'066'870
Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	457'500			-91'500		366'000
Investitionsbeiträge an Gemeinden/-zweckverbände	9'129'584	783'830		-1'348'100		8'565'313
Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	27'857'556	3'481'443		-3'653'000		27'685'999
Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	4'191'324	2'783'716		-613'900		6'361'140
Investitionsbeiträge an private Org. ohne Erwerbszweck	19'890'660	19'995		-2'353'200		17'557'455
Investitionsbeiträge an private Haushalte	5'805'307	2'447'571		-958'432		7'294'446
Total Investitionsbeiträge	96'297'839	16'597'015		-11'997'632		100'897'222
In Franken	Bilanz per 31.12.2022	Zugänge	Abgänge	Wertaufholung	Wertverlust	Bilanz per 31.12.2023
Vorräte und Anlagen im Finanzvermögen						
Handelswaren	653'988	86'024	-24'921			715'091
Grundstücke FV	92'191'996	21'648 ¹⁾	-3'006'648 ²⁾	9'593'337	-1'095'430	97'704'902
Total Vorräte und Anlagen im Finanzvermögen	92'845'984	107'672	-3'031'569	9'593'337	-1'095'430	98'419'994

¹⁾ Die Spalte Zugänge resultiert aus einer Umgliederung vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen

²⁾ Die Spalte Abgänge enthält eine Umgliederung vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen (-2 985 000 Franken)

Bewertungsgrundsätze (§ 13 Finanzhaushaltsgesetz vom 31. August 2006; BGS 611.1)

Die Positionen des **Verwaltungsvermögens** werden zu Anschaffungs- oder Erstellungswerten abzüglich der Abschreibungen bilanziert. Positionen ohne Abschreibungen höchstens zum Anschaffungswert, unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen. Beteiligungen höchstens zum Nominalwert. Überträge vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen erfolgen zum Restbuchwert.

Die Positionen des **Finanzvermögens** werden beim Erstzugang zum Anschaffungswert bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzstichtag, wobei Grundstücke sowie Anlagen ohne Kurswert mindestens alle zehn Jahre neu bewertet und entsprechend wertberichtigt werden müssen. Wertberichtigungen von Positionen im Finanzvermögen erfolgen über die Erfolgsrechnung. Überträge vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen erfolgen zum Buchwert.

Bei absehbarer dauerhafter Wertminderung von Positionen des Finanz- und des Verwaltungsvermögens hat die Wertberichtigung im laufenden Rechnungsjahr zu erfolgen.

Abschreibungsmethode (§ 14 Finanzhaushaltsgesetz vom 31. August 2006; BGS 611.1)

Das Verwaltungsvermögen wird ab Nutzungsbeginn linear abgeschrieben. Die Abschreibungssätze pro Jahr sind wie folgt festgelegt: 2,5 Prozent für Tiefbauten, 3,0 Prozent für Hochbauten, 3,0 Prozent für Investitionsbeiträge, 12,5 Prozent für Mobilien, 20,0 Prozent für Immaterielle Anlagen und 33,3 Prozent für Informatikmittel.

11 Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel sind Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann.

Bezeichnung	Stand per 31.12.2022	Stand per 31.12.2023
Bürgschaft		
Verpflichtungen der Zugerland Verkehrsbetriebe AG im Zusammenhang mit der Erstellung des neuen Hauptstützpunkts auf dem Areal An der Aa in Zug gemäss Kantonsratsbeschluss vom 7. März 2019 (BGS 1021.005)	Fr. 116,2 Mio.	Fr. 116,2 Mio.
Sicherung von Bankkrediten an qualifizierte Start-up-Unternehmen (COVID-19-Startup-Bürgschaft) gemäss Kantonsratsbeschluss vom 27. August 2020 (BGS 613.14). 2020 wurden 38 Bürgschaften mit einem Gesamtvolumen von 12,8 Millionen Franken gewährt, wovon 35 Prozent zu verbürgen sind. Folgende Bürgschaften mussten geleistet werden: 2022: 1 Fall mit einem Kantonsanteil von rund 41 000 Franken 2023: 1 Fall mit einem Kantonsanteil von rund 62 000 Franken	max. Fr. 5 Mio.	max. Fr. 5 Mio.
Spezialgesetzliche Haftung für Verbindlichkeiten Dritter		
Staatsgarantie für die Kantonalbank gemäss § 3 Abs. 1 des Gesetzes über die Zuger Kantonalbank vom 29. November 2018 (BGS 651.1)		
Sozialversicherungen: Haftung für bundesrechtliche Aufgaben nach Art. 78 des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts vom 6. Oktober 2000 (ATSG; SR 830.1), Art. 70 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung vom 20. Dezember 1946 (AHVG; SR 831.10), Art. 66 des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung vom 19. Juni 1959 (IVG; SR 831.20) i.V.m. Art. 70 AHVG, Art. 21 Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistenden und bei Mutterschaft vom 25. September 1952 (Erwerbsersatzgesetz, EOG; SR 834.1) i.V.m. Art. 70 AHVG und Art. 25 des Bundesgesetzes über die Familienzulagen in der Landwirtschaft vom 20. Juni 1952 (FLG; SR 836.1) i.V.m. Art. 78 ATSG und Art. 70 AHVG. Die Haftung für die Durchführung des Bundesgesetzes über die Ergänzungsleistungen zur Alters- Hinterlassenen- und Invalidenversicherung vom 6. Oktober 2006 (ELG; SR 831.30) richtet sich gemäss Art. 25 ELG nach kantonalem Recht. Die Haftung für Familienzulagen vom 24. März 2006 (Familienzulagengesetz, FamZG; SR 836.2) richtet sich gemäss Art. 1 2. Satz ATSG ebenfalls nach kantonalem Recht.		
Landwirtschaft: Haftung für Kreditverluste bei Betriebshilfedarlehen und Investitionskrediten gemäss Art. 86 Abs. 1 und 2 sowie Art. 111 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft (LwG; SR 910.1). Die gesprochenen Kredite sind mit Grundpfand abgesichert.		
Ausservertragliche Haftung mit Schadenersatzforderung		
Pendente Fälle, welche allenfalls über die kantonale Haftpflichtversicherung abgedeckt sind. Pro effektivem Haftungsfall besteht für den Kanton ein Selbstbehalt von mindestens 5000 Franken oder maximal zehn Prozent pro Fall (bis maximal 50 000 Franken über alle Ereignisse pro Kalenderjahr)	8 Fälle	7 Fälle
Weitere Eventualverpflichtungen		
Amt für Wirtschaft und Arbeit Verwaltungskostenentschädigung im Bereich RAV: Überschreiten des Plafondsbudgets	Fr. 351 000	
Im Zusammenhang mit Beschwerdeverfahren haben mehrere Geschädigte ein Begehren um Staatshaftung bei der Sicherheitsdirektion eingereicht und machen als aktive Streitgenossenschaft einen Gesamtschaden gegenüber dem Kanton Zug geltend mit der Begründung, dass die im Zusammenhang mit den damaligen Verfahren ergangenen Entscheide qualifiziert rechtsfehlerhaft gewesen seien. In derselben Sache sind davor bereits Haftungsansprüche gegenüber den involvierten Privatpersonen und einem weiteren Gemeinwesen anhängig gemacht worden.	Fr. 59 Mio.	Fr. 59 Mio.
Kantonale Verwaltung Vier personalrechtliche Fälle		Fr. 174 000
Kantonales Sozialamt Regierungsratsentscheid betreffend Mehrkosten für das Investitionsprojekt Stiftung Eichholz: Mieterausbau Chollerstrasse noch ausstehend		Fr. 300 000
Tiefbauamt Schadensforderung aus Strassensanierung Knoten Holzhäusern-/Blegistrasse, 6343 Holzhäusern		Fr. 197 000
Direktionssekretariat Gesundheitsdirektion Verwaltungsgerichtsbeschwerde der Klinik Meissenberg gegen die Spitalliste 2023 Psychiatrie (Prozesskosten)		Fr. 5000
Direktionssekretariat Gesundheitsdirektion		Fr. 7000

Bezeichnung	Stand per 31.12.2022	Stand per 31.12.2023
Verwaltungsgerichtsbeschwerde der AndreasKlinik gegen die Spitalliste 2023 Akutsomatik (Prozesskosten)		
COVID-19 Allfällige Ausfälle aus gewährten Darlehen aus Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Epidemie (COVID-19-Härtefälle) vom 24. Juni 2021 (BGS 613.17). Gesamthaft wurden Darlehen im Betrag von 10,6 Millionen Franken gewährt. In den Jahren 2021 bis 2023 reduzierten sich die Guthaben aufgrund von Rückzahlungen und Wertberichtigungen auf 8,1 Millionen Franken. Der Anteil, welcher der Kanton Zug bei Ausfällen maximal übernehmen müsste, beträgt rund 3,1 Millionen Franken. Der restliche Betrag würde vom Bund übernommen.	max. Fr. 4,1 Mio.	max. Fr. 3,1 Mio.
COVID-19 Bestrittene Forderungen im Zusammenhang mit «TOGETHER WE TEST» gegenüber Hirslanden AG	Fr. 50 000	Fr. 50 000
Kantons- und Bundessteuern Es besteht jederzeit das Risiko, dass bereits veranlagte und bezahlte Steuern zurückgezahlt werden müssen. Bei bereits bezahlten definitiven Forderungen kann dies etwa bei internationalen Verständigungsverfahren oder Schiedsgerichtsurteilen gemäss den einschlägigen Doppelbesteuerungsabkommen und internationalen Verträgen oder bei nachträglicher Feststellung einer verfassungsrechtlich unzulässigen interkantonalen Doppelbesteuerung der Fall sein. Bei bezahlten provisorischen Forderungen kann die definitive Forderung ausserdem tiefer ausfallen und eine Rückzahlungspflicht des Kantons auslösen, wenn im Laufe des Veranlagungsprozederes oder der darauf folgenden Rechtsmittelverfahren neue steuermindernde Erkenntnisse zugunsten der betroffenen natürlichen oder juristischen Person bekannt werden. Die Aufzählung der Risiken ist nicht abschliessend. Das Gesamtrisiko lässt sich mangels Vorhersehbarkeit der Fälle und der Tragweite pro Einzelfall nicht quantifizieren.		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2023 liegt bei 105,1 Prozent (Vorjahr 101,3 Prozent). Somit besteht eine Überdeckung in Höhe von 240,7 Millionen Franken. Der Kanton und die angeschlossenen Arbeitgebenden leisten weiterhin einen Umlagebeitrag bis zum Erreichen der Vollkapitalisierung. Der Umlagebeitrag lag für das Jahr 2023 bei 1,00 Prozent.		
Die Zuger Pensionskasse wird im System der Teilkapitalisierung geführt (§ 3 Abs. 1 des Pensionskassengesetzes vom 29. August 2013, BGS 154.31). Für den Teil zwischen dem Ausgangsdeckungsgrad von 84 Prozent und dem globalen Deckungsgrad von 100 Prozent bleibt eine Staatsgarantie des Kantons Zug und der Gemeinden bestehen, bis die Anforderung der Vollkapitalisierung erfüllt und damit genügend Wertschwankungsreserven aufgebaut sind. Gemäss § 5 Absatz 2 des Pensionskassengesetzes stellen die Gemeinden die Garantie für den jeweils auf ihre Destinatäre entfallenden Teil der Verpflichtungen sowie für die ihnen wirtschaftlich eng verbundenen Anschlüsse. Der Kanton stellt die Garantie für die übrigen Destinatäre. Allfällige Sanierungsmassnahmen sind gemäss § 3 Abs. 2 Pensionskassengesetz erst bei Unterschreiten des Ausgangsdeckungsgrads von 84 Prozent zu ergreifen.		
Beitragsrechnung der Pensionskasse für Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge	Fr. 4,4 Mio.	Fr. 4,6 Mio.

12 Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken von Bedeutung sind

In den Jahren 2004-2022 wurden Beiträge an eine Kinderkrippe über insgesamt 168 000 Franken über die Separatfonds anstelle der Staatsrechnung ausbezahlt. Dieser Betrag wurde den Separatfonds im Jahr 2023 zurückvergütet und in der Institution 5011 – Allgemeiner Personalaufwand dem übrigen Personalaufwand (Konto 309) belastet.

Das HRM2 sieht interne Verrechnungen vor, um Leistungen zwischen Verwaltungseinheiten desselben öffentlichen Gemeinwesens zu erfassen (Kontengruppen 39 und 49). Der Kanton Zug macht von dieser Möglichkeit zur Förderung der Transparenz seit jeher Gebrauch. Die Auslegung zur Fachempfehlung 13 (Konsolidierte Betrachtungsweise) verlangt demgegenüber, dass Erträge und Aufwände zwischen zwei Einheiten ebenfalls eliminiert werden müssen. Um diese Auslegung zu befolgen und nach wie vor Transparenz zu schaffen, werden die internen Verrechnungen im gestuften Erfolgsausweis (Ziffer 2.2 im «Bericht») weiterhin ausgewiesen, in der Summenberechnung für das «Total betrieblicher Aufwand» und das «Total betrieblicher Ertrag» jedoch nicht mehr berücksichtigt.

Die Saldo-Veränderungen von Reserven aus Leistungsvereinbarungen wurden bislang zentral in der Institution 5022 – Allgemeiner Finanzbereich erfasst. Seit dem Jahr 2023 werden diese Beträge dezentral im betreffenden Amt gebucht.

12.1 Leasingverbindlichkeiten

– Finanzierungs-Leasing
Keine.

– Operatives Leasing
Diverse Ämter sind im Besitz von Büromaschinen (z. B. Multifunktionsgeräten).

12.2 Gesamtbetrag, der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Null.

12.3 Informationen zu Bilanzbereinigungen

Keine.

12.4 Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Keine.

12.5 Eventualforderungen

– Richterliche Behörden

Ersatzforderungen aus Strafverfahren gemäss Art. 71 StGB. Zurzeit bestehen in sieben Fällen Ersatzforderungen. Diese werden in der Jahresrechnung nicht verbucht, weil völlig offen ist, ob und wann sie erhältlich gemacht werden können. Falls etwas eingeht, muss der Betrag unter Umständen zunächst zugunsten der Geschädigten verwendet werden bzw. danach hälftig mit dem Bund geteilt werden.

Total Betrag: 7 836 994 Franken

– Kantons- und Bundessteuern

Es besteht jederzeit die Chance, dass Steuern für vergangene Jahre nachträglich in Rechnung gestellt oder erhöht werden können. Bei bereits bezahlten definitiven Forderungen kann dies etwa bei internationalen Verständigungsverfahren oder Schiedsgerichtsurteilen gemäss den einschlägigen Doppelbesteuerungsabkommen und internationalen Verträgen der Fall sein. Bei bezahlten provisorischen Forderungen kann die definitive Forderung ausserdem höher ausfallen und zusätzliche Zahlungspflichten zu Gunsten des Kantons auslösen, wenn im Laufe des Veranlagungsprozesses oder der darauffolgenden Rechtsmittelverfahren neue steuererhöhende Erkenntnisse zu Lasten der betroffenen natürlichen oder juristischen Person bekannt werden. Die Aufzählung der Eventualforderungen ist nicht abschliessend. Ein Gesamtbetrag lässt sich mangels Vorhersehbarkeit der Fälle und der Tragweite pro Einzelfall nicht quantifizieren.

13 Risikosituation und -management

Für die kantonale Verwaltung besteht seit 2018 ein Risikoinventar mit Risikoidentifikation (vollständige Auflistung der wesentlichen Risiken), Risikobewertung (Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung) sowie Risikosteuerung (Bewältigungsmassnahmen), welches der Regierungsrat im April 2019 genehmigt hat.

Zudem besteht ein Inventar über Versicherungsrisiken, welches 2019 aktualisiert wurde. Es handelt sich dabei um eine Erhebung derjenigen Risiken, welche entweder «versicherbar» bzw. «nicht versicherbar» sind. Dabei wurden alle genannten Risiken nach ihrer finanziellen Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit beurteilt. Eine aktualisierte Erhebung wurde im Jahr 2023 durchgeführt. Die Ergebnisse sowie der Beschluss des Regierungsrats werden im Jahr 2024 verfügbar sein.

Die Finanzverwaltung verfügt im Bereich der eigenen Finanzrisiken über ein internes Kontrollsystem (IKS) mit dem Prädikat «Standardisiert». Es liegen Hilfsmittel für die Erfassung, Bewertung und Bewältigung der entsprechenden Risiken vor.

14 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

15 Status und Abrechnung von Verpflichtungskrediten

Rahmenkredite: Status offen

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Bruttobetachtung		Nettobetachtung			Rechnung 2023
				Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	
20	Volkswirtschaftsdirektion								
VD0008R	Umsetzung 1. Phase 2016-21 Massnahmenplan Ammoniak	28.01.16	3'761'000	2'223'967	1'537'033	1'190'000	519'388	670'612	
	Total zugewiesene Objektkredite			298'166			298'166		
	Beiträge zu Lasten Erfolgsrechnung			1'925'801			221'222		
30	Baudirektion								
BD0011R	Wohnbau- und Wohneigentumsförderung WFG 1992	26.03.92 27.08.92 30.01.03	20'000'000	16'040'775	3'959'225	20'000'000	16'040'775	3'959'225	
	Beiträge zu Lasten Erfolgsrechnung			16'040'775			16'040'775		68'634
BD0012R	Förderung von preisgünstigem Wohnraum 2003/2010	30.01.03 06.05.10	33'900'000	28'938'880	4'961'120	33'900'000	27'838'880	6'061'120	
	Total zugewiesene Objektkredite			2'026'000			926'000		
	Beiträge zu Lasten Erfolgsrechnung			26'912'880			26'912'880		2'676'500
BD0013R	Darlehen Wohnraumförderung WFG 2010	06.05.10	36'000'000	1'865'000	34'135'000	10'000'000	865'000	9'135'000	
	Total zugewiesene Objektkredite			1'865'000			865'000		
BD0014R	Förderung von alternativen Wohnformen	06.05.10	500'000	95'000	405'000	500'000	95'000	405'000	
	Total zugewiesene Objektkredite			95'000			95'000		
BD0016R	Planung und Projektierung Bahnprojekte (Nettokredit)	31.03.11	5'500'000			1'500'000	532'027	967'973	
	Total zugewiesene Objektkredite						532'027		64'516
BD0017R	Bahnbau (Nettokredit)	31.03.11	2'500'000			1'200'000	34'926	1'165'074	
	Total zugewiesene Objektkredite						34'926		
BD0018R	Förderung von Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs	26.01.23	84'000'000	1'242'614	82'757'386	34'000'000	100'942	33'899'058	
	Total zugewiesene Objektkredite			1'242'614			100'942		100'942
TB0002R	Strassenbauprogramm 2004-2014 (Nettokredit)	18.12.03 30.09.10	248'000'000			146'329'738	146'329'738	0	
	Total zugewiesene Objektkredite						146'329'738		
TB0004R	Planung und Bau «Umfahrung Cham-Hünenberg»	01.06.06 07.07.11	230'000'000	59'440'603	170'559'397	230'000'000	47'275'014	182'724'986	
	Total zugewiesene Objektkredite		195'000'000	59'440'603			47'275'014		21'369'872
TB0007R	Strassenbauprogramm 2014-22, erstreckt bis 2026 (Nettokredit)	28.08.14	216'000'000			130'000'000	117'304'612	12'695'388	
	Total zugewiesene Objektkredite		166'951'079				117'304'612		25'151'085
TB0008R	Strassenbauprogramm 2023-2030	30.03.23	250'100'000	1'440'425	248'659'575	200'080'000	1'437'983	198'642'017	
	Total zugewiesene Objektkredite		15'859'000	1'440'425			1'437'983		1'437'983
50	Finanzdirektion								
FD0001R	COVID-19-Härtefälle	24.06.21	175'000'000	127'909'484	47'090'516	24'584'329	24'584'329	0	
	Total zugewiesene Objektkredite		81'100'000	10'619'000			8'064'200		-2'418'800
	Beiträge zu Lasten Erfolgsrechnung			117'290'484			16'520'129		-1'787'876

Anhang zur Jahresrechnung

Objektkredite: Status offen

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Bruttobetachtung		Nettobetachtung			Rechnung 2023
				Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	
15	Direktion des Innern								
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie								
1580.0001	Archäologische Rettungsgrabung Cham-Alpenblick II (Erfolgsrechnung)	26.03.09	4'270'000	4'179'040	90'960	3'560'983	3'560'983	0	75'458
20	Volkswirtschaftsdirektion								
2011	Amt für Berufsbildung								
2011.0006	Beitrag an die Ausbaukosten des OYM College Campus (Internat)	01.06.23	500'000		500'000	500'000		500'000	
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit								
2030.0002	Beitrag Unterstützung Innovationsprojekt «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie»	27.10.22	1'720'000		1'720'000	1'720'000		1'720'000	
2030.1003	Beitrag an die Initiative «Klima-Charta Zug» (Erfolgsrechnung)	24.11.22	1'580'000	308'500	1'271'500	1'580'000	308'500	1'271'500	308'500
30	Baudirektion								
3020	Tiefbauamt								
3020.0016	Renaturierung Tobelbach, Gemeinde Cham	29.08.13	8'500'000	3'964'037	4'535'963	8'500'000	2'097'738	6'402'262	70'684
3020.0026	Ausbau Hinterburgmülibach, Neuheim	07.03.19	2'300'000	1'749'577	550'423	1'059'581	1'059'581	0	
3020.0147	Planung, Landerwerb und Bau «Tangente Zug/Baar»	28.05.09	201'000'000	160'131'747	40'868'253	160'000'000	156'835'329	3'164'671	20'763'687
3060	Hochbauamt								
3060.0001	Sanierung Hofstrasse 15, Zug	24.02.05	3'110'000	158'544	2'951'456	200'000	158'544	41'456	
3060.0106	Landerwerb und Realisierung Neu- und Umbauten KSM	28.08.14	110'700'000	105'579'790	5'120'210	105'264'725	105'264'725	0	
3060.0115	Planungskredit Fokus (VZ3/ZVB)	03.05.12	33'500'000	26'304'713	7'195'287	31'500'000	26'304'713	5'195'287	3'313'231
3060.0138	Instandsetzung und Erweiterung AZ Schönau, Cham	26.10.17	12'822'000	13'236'519	-414'519	13'236'519	13'236'519	0	
3060.0151	Investitionsbeitrag neuer Hauptstützpunkt ZVB AG	07.03.19	94'200'000		94'200'000	94'200'000		94'200'000	
3060.0160	Planung Instandsetzung und Neubau an der Hofstrasse 15, Zug	25.06.20	6'000'000	5'982'544	17'456	6'000'000	5'982'544	17'456	173'143
3060.0161	Instandsetzung und Neubau an der Hofstrasse 15, Zug	01.06.23	109'290'000	3'936'943	105'353'057	109'290'000	3'936'943	105'353'057	3'936'943
3060.0162	Projektierung Instandsetzung und Umbau Teilerhaus, Hofstrasse, Zug	29.11.18	11'070'000	10'999'038	70'962	11'070'000	10'999'038	70'962	59'876
3060.0164	Planung Ersatzneubau Durchgangsstation, Zugerstrasse 52, Steinhäusen	26.09.19	1'780'000	1'754'838	25'162	1'744'850	1'744'850	0	147'561
3060.0176	Mieterausbau Rettungsdienst und Verwaltung Neubau Areal An der Aa, Zug	07.03.19	26'200'000	13'406	26'186'594	26'200'000	13'406	26'186'594	13'406
3060.0177	Planung Gesamtinstandsetzung mit Neubau der JVA Bostadel, Menzingen	25.03.21	5'350'000	846'083	4'503'917	1'350'000	223'338	1'126'662	157'723

Anhang zur Jahresrechnung

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Bruttobetachtung		Nettobetachtung			Rechnung 2023
				Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	
3060.0186	Instandsetzung und Umbau Theilerhaus an der Hofstrasse, Zug	02.03.23	12'590'000	603'790	11'986'210	12'590'000	603'790	11'986'210	603'790
3060.0189	Realisierung Ersatzneubau Durchgangstation, Zugerstr. 52, Steinhausen	29.06.23	15'200'000	118'201	15'081'799	15'200'000	118'201	15'081'799	118'201
3060.0190	Planung und Installation von PV-Anlagen und Ladestationen	06.05.21	5'500'000	1'794'411	3'705'589	4'830'000	1'720'767	3'109'233	607'126
3060.0191	Darlehen an ZVB für Neubau Rettungsdienst und Verwaltung	07.03.19	73'100'000		73'100'000	73'100'000		73'100'000	
3081	Amt für Raum und Verkehr								
3081.0035	Soft-Massnahmen zur Förderung des Velofahrens	02.03.23	1'000'000	350	999'650	1'000'000	350	999'650	350
3081.0036	Kostenbeteiligung Erdverkabelung auf dem Trasse Unterwerken Sins und Langacher	24.11.23	4'000'000	431'000	3'569'000	4'000'000	431'000	3'569'000	431'000

Objektkredite: Status abgeschlossen¹

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Bruttobetachtung		Nettobetachtung			Rechnung 2023
				Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	
30	Baudirektion								
3081	Amt für Raum und Verkehr								
3081.0006	Hochspannungsleitung, Entschädigung	08.05.08	2'030'000				1'344'673		
Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Nettobetachtung		Bericht Finanzkontrolle			
				Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbetrag				
TB0002R	Strassenbauprogramm 2004-2014 (Nettokredit)	18.12.03 30.09.10	248'000'000						
	KS 25, Artherstrasse, Casino-Fridbach inkl. elektronischer Busspur, Zug			4'529'606	37-2023				

Objektkredite: Separate Genehmigung²

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Bruttobetachtung		Nettobetachtung			Rechnung 2023
				Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	
30	Baudirektion								
3060	Hochbauamt								
3060.0105	Realisierung Labor u. Verwaltungsgebäude AVS Steinhausen	20.02.14	22'232'000				21'957'502		
3081	Amt für Raum und Verkehr								
3081.0026	S-Bahn Haltestelle Steinhausen Rigiblick	25.08.11	11'620'000				5'295'172		

¹) vgl. § 28 Abs. 8 Bst. a FHG

²) vgl. § 28 Abs. 8 Bst. b FHG

Nachweis Investitionsrechnung 2023	
Nettoausgaben Rahmenkredite	46'662'856
- Aufwand Erfolgsrechnung (BD0011R, BD0012R und FD0001R)	-957'258
Nettoausgaben Objektkredite	30'780'678
- Aufwand Erfolgsrechnung (1580.0001 und 2030.1003)	-383'958
Budgetkredite	47'305'522
Total Nachweis Investitionsrechnung 2023	123'407'840
Investitionsrechnung 2023	123'407'840

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten

Pädagogische Hochschule Zug

Justizvollzugsanstalt Bostadel

Gesamtwürdigung

In Kürze

Eine erfreulich hohe Anzahl Studierender hat das Studium aufgenommen, wobei die Erwartungen insbesondere im neuen Masterstudiengang Sonderpädagogik (Vertiefung Schulische Heilpädagogik) deutlich übertroffen wurden. Die konzeptuellen Neuerungen in den Bereichen Weiterbildungen, Dienstleistungen und Beratungen stiessen auf positive Resonanz im Schulfeld. Die Arbeit an den Forschungs- und Entwicklungsprojekten in verschiedenen Themenbereichen aktueller Herausforderungen und der Forschungsschwerpunkte wurden erfolgreich fortgesetzt. Die Professur Begabung und Begabtenförderung hat die Arbeit aufgenommen. Mit der Revision des PH-Gesetzes konnten dem Kantonsrat wichtige Optimierungen in den Strukturen der PH Zug vorgelegt werden.

Ausbildung

Im Frühsommer schlossen gut hundert Studierende ihr Bachelorstudium für Kindergarten/Unterstufe bzw. für die Primarstufe ab. Mit fast hundertfünfzig Neueintritten in das Bachelorstudium im Herbst konnten für das neue Studienjahr wiederum überdurchschnittlich viele neue Studierende gewonnen werden. Zum ersten Mal wurde der Masterstudiengang Sonderpädagogik angeboten. Mehr als fünfzig Personen nahmen im Herbst mit diesem Studiengang ihre Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik in Angriff. Für den Masterstudiengang wurde im Sommer das Gesuch für die Anerkennung des Studiengangs durch die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren eingereicht. Im September erteilte die zuständige Anerkennungskommission der PH Zug einen positiven Præavis, welcher aufzeigt, dass die PH Zug mit dem neuen Studiengang konzeptionell auf dem richtigen Weg ist und welcher auch zur Aufnahme des Studiengangs in die Liste der beitragsberechtigten Studiengänge führte.

Weiterbildung, Dienstleistungen und Beratung

Das Schulfeld nahm die Neukonzeption des Weiterbildungsangebots mit den Themenschwerpunkten Digitalisierung im Unterricht, überfachliche Kompetenzen, Umgang mit herausforderndem Verhalten, Bildung in nachhaltiger Entwicklung und Didaktik der Mathematik positiv auf. Die Nachfrage nach schulinternen Weiterbildungen in den ersten drei Schwerpunktthemen war hoch und die Anfragen für Dienstleistungen und Beratungen nahmen stark zu. Die Zusammenarbeit der WDB mit dem Amt für gemeindliche Schulen konnte hinsichtlich des kantonalen Qualitätsmanagements ausgebaut werden, wo die PH Zug neu ausgewählte Module für die gemeindlichen Schulen durchführt.

Im Bereich der Weiterbildungsstudiengänge wurden zwei CAS und ein MAS im Themenfeld «Coaching» und in Kooperation mit dem Coachingzentrum Olten (CZO) stärker pädagogisch ausgerichtet. Die neue Leitung der Beratungsstelle wurde im April wieder aufgenommen. Durch die aktive Pflege des Netzwerks mit den Schulen des Kantons Zug konnte ein breites Spektrum von Anfragen abgedeckt werden.

Forschung und Entwicklung über, mit und für die Praxis

Das Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB) widmete sich im Rahmen des Schul-Barometers (SchuBa) und der World School Leadership Study (WSLS) verschiedenen bildungspolitischen und berufspraktischen Themen im Schulleitungskontext. Zudem erfolgte im Rahmen einer Schweizerischen Nationalfondsstudie eine umfangreiche qualitative Analyse der rechtlichen und konzeptionellen Rahmenbedingungen der integrativen Schule in der deutschsprachigen Schweiz sowie eine Online-Befragung zu Herausforderungen und Gelingensbedingungen der Integration. Anlässlich des Weggangs des langjährigen Leiters des IBB wurde das Portfolio in F&E überprüft und entschieden, das IBB nicht weiterzuführen.

Am Institut für internationale Zusammenarbeit in Bildungsfragen (IZB) war das Jahr geprägt von einer aussergewöhnlich hohen Anzahl an Referaten für Bildungsfachleute im Rahmen verschiedener Veranstaltungsformate im In- und Ausland.

Am Zentrum Mündlichkeit (ZM) wurde die Vernetzung in der «scientific community» vorangetrieben (u. a. Gremien- und Gutachter-/Innentätigkeit) und der Austausch mit lokalen Schulpartnern und -partnerinnen in laufenden und einem neu eingeworbenen Projekt(en) fortgeführt. Die im Austausch mit der Schulpraxis entstandene Webapp «Let's talk» wurde veröffentlicht.

Die Professur Mathematisches Denken und Lernen (MaDeL) und das Zentrum Mündlichkeit (ZM) entwickelten ein Projekt zu «Lernen im Gespräch (LeiG)», das in zwei eigenständige Teilprojekte mit deutsch- resp. mathematikdidaktischer Ausrichtung unterteilt ist. Beide befassen sich mit der Wirkung des kooperativen Lernens und der Frage, wie Lehrpersonen und Schulische Heilpädagogen und -pädagoginnen diese Lernform unterstützen können.

Im Forschungsschwerpunkt Deutsch als Zweitsprache (DaZ) wurde ein Projekt im Bereich «Mehrsprachigkeit» in Kooperation mit der PH Luzern lanciert. In diesem vom Bundesamt für Kultur (BAK) geförderten Projekt entwickeln Regel-Lehrpersonen mit Lehrpersonen des Unterrichts in Heimatlicher Sprache und Kultur (HSK) mehrsprachige Unterrichtsmaterialien zur Unterstützung der Kinder in den Erstsprachen wie auch in Deutsch.

Die Forschungsprofessur für Begabungs- und Begabtenförderung im Fach Deutsch hat die Tätigkeit im September aufgenommen. Es entstanden Publikationen zu Hochbegabung und sprachlichem Anfangsunterricht sowie zur fachdidaktischen Begabungsforschung.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) bildet Lehrpersonen für den Kindergarten und die Primarstufe sowie für schulische Heilpädagogik aus, bietet bedarfsorientierte Weiter- und Zusatzausbildungen an und erbringt Beratungen und Dienstleistungen für Schulen, Bildungsfachleute und Dritte. Als Hochschule betreibt sie berufsfeldbezogene Forschung und Entwicklung (F&E) in den Bereichen Schule und Unterricht. Die PH Zug sorgt für den Wissenstransfer zwischen Forschung, Lehre und Praxis.

Die folgenden Leistungsgruppen richten sich nach dem vierfachen Leistungsauftrag für Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen in der Schweiz. Sie betreffen Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen. Die Weiterentwicklung der PH Zug richtet sich nach dem Leitbild und der Strategie 2019-2026, die vom Hochschulrat im Frühjahr 2019 verabschiedet wurden und alle zwei Jahre überprüft werden. In den Zielsetzungen werden die Bezüge zu den Leitthemen im Leitbild (LB 1–5) sowie den strategischen Zielen in der Strategie der PH Zug (SZ 1–5) ausgewiesen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Ausbildung

Anteil an der Rechnung: 6'969'320 Franken (68 %)

- Studiengänge im Bereich Kindergarten und Primarstufe sowie Sonderpädagogik
- Austausch mit Kooperationschulen im Kt. Zug und Nachbarkantonen
- Stufen- und Facherweiterungsprogramme im Bereich Kindergarten und Primarstufe
- Vorbereitungskurs
- Studierendenaustausch (Mobilität)

Leistungsgruppe 2: Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: 922'410 Franken (9 %)

- Weiterbildungen und Zusatzausbildungen (CAS, DAS, MAS) in den Bereichen Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie weiteren Schwerpunktbereichen der PH Zug
- Schulinterne Fortbildungen
- Kurse im Bereich schulergänzende Betreuung

Leistungsgruppe 3: Forschung und Entwicklung (F&E)

Anteil an der Rechnung: 1'639'840 Franken (16 %)

- F&E-Projekte in den Schwerpunktbereichen der PH Zug (SNF-Projekte, Auftragsforschung, Praxisforschung und Entwicklungsprojekte)
- Nutzbarmachung von Forschungsergebnissen für die Praxis und die Lehre in Aus- und Weiterbildung an der PH Zug und an Partner-Hochschulen
- Expertinnen- und Expertentätigkeiten (wiss. Fachgutachten, Mitwirkung in Forschungsgremien, Reviewtätigkeiten für Fachzeitschriften etc.)
- Teilnahme an Tagungen und Kongressen

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: 717'430 Franken (7 %)

- Fachdidaktische Beratungen für Schulen im Kanton Zug und in der Region
- Beratung für Bildungsfachleute
- Weitere Dienstleistungen und Beratungen in den Bereichen Schule und Unterricht
- Durchführung von Evaluationen und wissenschaftlichen Begleitungen und Konzeptentwicklung
- Durchführung von Symposien, Tagungen und weiteren Anlässen für ein Fachpublikum aus Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Praxis
- Referats- und Gutachtertätigkeit, Prüfungsexpertisen für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz, HFKG) vom 30. September 2015 (SR 414.20)
- Reglement über die Anerkennung von Lehrdiplomen für den Unterricht auf der Primarstufe, der Sekundarstufe I und an Maturitätsschulen vom 28. März 2019
- Interkantonale Fachhochschulvereinbarung (FHV) ab 2005 vom 12. Juni 2003 (BGS 414.302)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)
- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug (Studienreglement) vom 14. Juni 2013 (BGS 414.413)

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

- Strategische Planung 2021-2024 von swissuniversities
- Strategie 2021-2024 der Kammer PH von swissuniversities

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Wirtschaftlicher Mitteleinsatz	Kostendeckungsgrad von 45 % ist erreicht; Zusatzausbildungen und Dienstleistungen werden kostendeckend angeboten	<input checked="" type="radio"/>	
2	Kooperation mit den gemeindlichen Schulen	Kontinuierliche Zusammenarbeit in der Ausbildung, beim Angebot der Weiterbildung, in gemeinsamen Gremien und Projekten	<input checked="" type="radio"/>	
3	Pflege von internen und externen Anspruchsgruppen des Kantons. Zug aus Bildung, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur (Leitbild, Leitthema 1 [LB 1])	Regelmässige Treffen der Leitung mit internen Anspruchsgruppen; Regelmässiger Austausch mit kantonalen Anspruchsgruppen durch Mitarbeit in Gremien sowie offene Veranstaltungen der PH Zug	<input checked="" type="radio"/>	
4	Umsetzung des Qualitätsmanagements-Konzepts (QM-Konzept) zwecks Qualitätssicherung und -entwicklung (LB 1-5)	Der zweijährliche QM-Bericht fällt positiv aus; Allfällige Massnahmen und QM-Projekte sind plangemäss umgesetzt	<input checked="" type="radio"/>	
A	Umsetzung der Jahresziele von Leitbild und Strategie (LB 1-5, SZ 1-5)	Entwicklungsmassnahmen und Projekte in den Bereichen neue Formen des Lehrens und Lernens, Digitalisierung und überfachliche Kompetenzen, Profilbildung und Vernetzung, Hochschulstrukturen und Hochschulkultur fristgerecht umgesetzt.	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Ausbildung				
5	Festigung der Studierendenzahlen	Mindestens 145 Anmeldungen bei Anmeldeabschluss; Mindestens 135 Neueintritte bei Beginn Studienjahr; Mindestens 80 Abschlüsse pro Studienjahr	<input checked="" type="radio"/>	
6	Qualitativ hochstehendes Ausbildungsangebot: - Positive Kompetenzentwicklung der Studierenden - starker Berufsfeldbezug - hohe Studierendenzufriedenheit - verstärkte Selbststeuerung im Studium	Mindestens je 80 % der Teilnehmenden an der Austrittsbefragung und an der Absolventenbefragung würden die PH Zug als Ausbildungsinstitution wieder wählen	<input checked="" type="radio"/>	
7	Verknüpfung von Forschung und Lehre / Forschung und Praxis	F&E-Themenschwerpunkte sind mit Angeboten der Aus- und Weiterbildung verknüpft; F&E-Projekte weisen vielfältige Bezüge zur Berufspraxis auf	<input checked="" type="radio"/>	
B	Umsetzung des Strategieziels 1 «Neue Wege des Lehrens und Lernens» in der Ausbildung (SZ 1)	Umsetzung des neuen Studienformats innerhalb des Regelstudiengangs Primarstufe	<input checked="" type="radio"/>	
C	Weiterentwicklung der hochschuldidaktischen Kompetenzen der Mitarbeitenden in der Lehre (SZ 2)	Neue Wege des Lehrens und Lernens werden unter Nutzung von Möglichkeiten der Digitalisierung umgesetzt.	<input checked="" type="radio"/>	
D	Entwicklung und Implementierung Masterstudiengang Sonderpädagogik	Konzipierung und erfolgreicher Start des Angebots	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Weiterbildung				
8	Hohe Teilnehmendenzahlen an den Weiterbildungsangeboten	Mindestens 2400 Teilnehmende an 200 Kursen; Mindestens 30 Holkursnutzungen	<input type="radio"/>	110 Kurse mit 1041 Teilnehmenden; 2 Zusatzausbildungen mit 50 Teilnehmenden; 36 Holkurse mit 1358 Teilnehmenden
9	Qualitativ hochstehendes Weiter- und Zusatzausbildungsangebot:	QM-Zielgrößen für die Weiterbildung werden erreicht; Evaluationen von Kursen und Zusatzausbildungen sind positiv	<input checked="" type="radio"/>	

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2023		Kommentar
	- Positive Kompetenzentwicklung der Teilnehmenden - starker Berufsfeldbezug - hohe Kundenzufriedenheit			
E	Umsetzung des Strategieziels 4 «Profilbildung» durch Schaffung von Zusatzausbildungen (SZ 4)	Konzeption von mind. einem weiteren Zusatzangebot in einem strategischen Schwerpunkt der PH Zug	●	
F	Umsetzung des Strategieziels 1 «Neue Wege des Lehrens und Lernens» durch hochschuldidaktische und erwachsenenbildnerische Neuerungen (SZ 1)	Umsetzung von hochschuldidaktischen- und erwachsenenbildnerischen Neuerungen (Fokus: personalisiertes, individualisiertes und mediengestütztes Lernen)	⊖	Fachberatungen für Kleinteams an den Schulen vor Ort als niederschwelliges Angebot sind in Planung
G	Umsetzung des Strategieziels 2 «Digitalisierung» durch entsprechende Weiterentwicklungen (SZ 2)	Umsetzung der Weiterentwicklungen von digitalen Angeboten in der Weiterbildung gemäss Umsetzungsplanung Strategie	⊖	Das Angebot «MakerSpace» konnte nicht wie geplant umgesetzt werden; Die Vorarbeiten werden in ein CAS-Angebot überführt; Angebote im Bereich «Künstlicher Intelligenz» konnten ausgebaut werden (z.B. Kadertagung ICT Animation, Referate, schulinterne Weiterbildungen)
H	Umsetzung des Strategieziels 4 «Profilbildung» durch Weiterentwicklung des Weiterbildungsangebots (SZ 4)	Aufnahme neuer Weiterbildungsangebote gemäss Umsetzungsplanung der Strategie	●	
Leistungsgruppe 3: Forschung und Entwicklung (F&E)				
10	Mitgestaltung des akademischen Diskurses in den Schwerpunktbereichen der PH Zug	Laufende Projekte werden weitergeführt und konzeptionell ausgewertet; neue Projekte werden initiiert	●	
11	Nutzbarmachung des erarbeiteten Wissens, Sicherstellung des Praxistransfers sowie des Transfers in die Lehre	Mind. 50 wissenschaftliche und praxisorientierte Publikationen sind veröffentlicht; mind. 40 Präsentationen werden an Kongressen, Tagungen usw. abgehalten; Mind. eine Veranstaltung der F&E-Einheiten in der Ausbildung; Angebote in der Weiterbildung PH Zug und ggf. Partner-Hochschulen	●	
12	Durchführung von Tagungen und Kongressen	Pro Jahr eine Veranstaltung/ Kongress/Tagung mit mehr als 80 Teilnehmenden	●	
13	Mitwirkung in CAS-, MAS- und Master-Studiengängen	Mitwirkung in zwei Modulen	●	
14	Nachwuchsförderung und Personalentwicklung	Mind. eine Teilnahme an Master-Programmen der Fachdidaktik oder ein Doktorat (bevorzugt im kooperativen Doktoratsprogramm Fachdidaktik)	●	
I	Umsetzungen nationaler Strategien zum Umgang mit Publikationen und Forschungsdaten	Umsetzung Open Data Strategie	●	
J	Beteiligung an den vom Bund geförderten Programmen zur Förderung der Fachdidaktik	Teilnahme an mind. einem PgB-Projekt zur Förderung der Fachdidaktiken an Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz im Allgemeinen und der PH Zug im Besonderen	●	
Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen				
15	Konzeption und Durchführung von Dienstleistungsprojekten im Bildungsbereich (kantonal, national, international)	Ausbau gemäss Strategie 2019–2026, Portfolioentwicklung Dienstleistungen	●	
16	Adäquate und gezielte Information über Angebote und Entwicklungen der PH Zug im Bereich Dienstleistungen	Homepage zum Dienstleistungsangebot in Themenschwerpunkten der PH Zug	⊖	Neue Angebote im Bereich Dienstleistungen sind konzipiert (z.B. Module 4,6,8 und 9 im kantonalen Qualitätsmanagement) und werden nach der definitiven Genehmigung publiziert

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2023		Kommentar
17	Hohe Teilnehmendenzahlen in den Angeboten der Beratungsstelle für Bildungsfach-leute	550 Beratungsstunden	⊖	376 Beratungsstunden; Die Leitung BBFL war während eines Jahres interimistisch besetzt, erst ab April konnten Netzwerkpflege und Akquise durch den neuen Leiter wieder aufgenommen werden
18	Die PH Zug ist ein Kompetenzzentrum für Beratungen im Bildungsbereich	Weiterentwicklung von Beratungsangeboten gemäss Umsetzungsplanung der Strategie	⊕	
K	Ausbau des Zentrums für Robotik (SZ 2)	Aufrechterhaltung des Angebots	⊖	Das bestehende Angebot wird niederschwellig aufrecht erhalten
L	Aufbau Dienstleistungen zu digitalem Wandel und MINT (Kooperationsprojekt mit HSLU/Informatik) (SZ 2)	Konsolidierung bestehender und gezielte Schaffung neuer Dienstleistungsangebote	⊖	Das Angebot für eine Projektwoche «MINT» besteht; Die Schaffung weiterer Angebote konnte bislang nicht erfolgen

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Nr. 8: Kursangebote Weiterbildung: Wie die Zahlen aufzeigen, wird es als sinnvoll erachtet, die Reduktion des kursorischen Angebotes zugunsten des Ausbaus schulinterner Weiterbildungen weiterzuführen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023
Studienplätze der Studiengänge (Vollzeitäquivalenzen)	Anzahl		340	383.80
Studierende des Vorkurses	Anzahl		50	51
Kursangebote Weiterbildung	Anzahl		210	235
Mitarbeitende	Anzahl Vollzeitstellen		92	90.10
Praxiscoaches (Lehrpersonen in berufspraktischer Ausbildung)	Anzahl		262	290

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Praxiscoaches: Mehr Praxiscoaches aufgrund höherer Studierendenzahlen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-22'495'590.22	-22'449'000	-22'781'524.87	-332'524.87	1.5
Total Ertrag	12'810'590.22	12'574'000	12'532'524.87	-41'475.13	-0.3
Saldo	-9'685'000.00	-9'875'000	-10'249'000.00	-374'000.00	3.8

Kommentar Rechnung

333'000 Franken höheren Personal- und Sachkosten gegenüber Budget stehen 41'000 Franken tiefere Erträge (ohne Kantonsbeitrag) gegenüber. Der Kantonsbeitrag wurde um die Teuerung 2023 mit einem Betrag von 374'000 Franken erhöht. Die Teuerung war im Budgetantrag an den Kantonsrat im November 2022 nicht enthalten und wurde über einen Nachtrag bewilligt. Das positive Ergebnis von 70'300 Franken wird den Reserven zugewiesen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

**Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt
Pädagogische Hochschule Zug**

6 Bilanz

Bezeichnung	Bestand per 31.12.2022	Bestand per 31.12.2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
Kasse	1'132.80	5'473.05	4'340.25	383.1
Bankguthaben	1'265'339.34	1'699'681.22	434'341.88	34.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	475'443.52	494'365.85	18'922.33	4.0
übrige kurzfristige Forderungen	8'853.45	18'661.00	9'807.55	110.8
Forderungen ggn. Staatlichen Stellen AHV	0.00	30'345.15	30'345.15	n.a.
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	273'705.88	439'627.46	165'921.58	60.6
Mobilien, Geräte, Apparate / Informatik	1'092'646.78	738'913.10	-353'733.68	-32.4
Aktivierete Entwicklungskosten	116'308.30	0.00	-116'308.30	-100.0
Total Aktiven	3'233'430.07	3'427'066.83	193'636.76	6.0
Verbindlichkeiten aus L+L gegenüber Dritten (Kreditoren)	589'401.81	487'293.13	-102'108.68	-17.3
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0.00	0.00	0.00	n.a.
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	309'413.90	412'712.68	103'298.78	33.4
Verbindlichkeiten ggn. staatlichen Stellen AHV/UVG etc.	106'898.77	12'372.11	-94'526.66	-88.4
Passive Rechnungsabgrenzung	1'802'060.00	1'996'630.00	194'570.00	10.8
Rückstellungen kurzfristig	396'750.00	432'797.75	36'047.75	9.1
Rückstellungen langfristig	13'937.85	0.00	-13'937.85	-100.0
Allgemeine Reserven	14'967.74	85'261.16	70'293.42	469.6
Total Passiven	3'233'430.07	3'427'066.83	193'636.76	6.0

Die Bankguthaben beinhalten EURO-Bestände von umgerechnet 46'945.30 Franken

Aktivierete Entwicklungskosten wurden gemäss Aktennotiz der Finanzdirektion betreffend Aktivierung von Eigenleistungen vollständig abgeschrieben.

Die Reserven werden durch den Gewinn von 70'293.42 Franken auf 85'261.16 Franken erhöht.

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Justizvollzugsanstalt Bostadel

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Behörden, Kommissionen und Richter	-4'800.00	-4'800	-4'800.00	-	0.0
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-8'370'695.50	-8'494'000	-8'625'136.40	-131'136.40	1.5
303	Temporäre Arbeitskräfte	-33'427.65	-10'000	-21'329.60	-11'329.60	113.3
304	Zulagen	-805'604.85	-769'200	-855'961.05	-86'761.05	11.3
305	Arbeitgeberbeiträge	-2'202'318.05	-2'271'500	-2'283'846.00	-12'346.00	0.5
306	Arbeitgeberleistungen	-13'176.00	-13'200	-13'548.00	-348.00	2.6
309	Übriger Personalaufwand	-268'048.90	-246'400	-335'722.04	-89'322.04	36.3
310	Material- und Warenaufwand	-1'515'682.15	-1'584'700	-1'484'074.93	100'625.07	-6.3
311	Nicht aktivierte Anlagen	-180'853.59	-245'200	-242'193.87	3'006.13	-1.2
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	-367'566.00	-406'000	-457'153.50	-51'153.50	12.6
313	Dienstleistungen und Honorare	-2'095'191.27	-1'981'650	-2'224'524.43	-242'874.43	12.3
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-430'775.56	-384'000	-345'017.76	38'982.24	-10.2
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-483'859.96	-563'400	-490'448.69	72'951.31	-12.9
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-36'000.00	-36'000	-36'000.00	-	0.0
317	Spesenentschädigungen	-55'430.05	-34'600	-43'642.95	-9'042.95	26.1
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-1'503.65	-2'000	7'940.95	9'940.95	-497.0
319	Verschiedener Betriebsaufwand	-5'890.71	-6'000	-1'075.38	4'924.62	-82.1
330	Planmässige Abschreibungen	-804'784.30	-637'400	-611'592.68	25'807.32	-4.0
340	Zinsaufwand	-	-10'000	-13'562.50	-3'562.50	35.6
349	Verschiedener Finanzaufwand	1'965.45	3'000	2'913.65	-86.35	-2.9
	Total Aufwand	-17'673'642.74	-17'697'050	-18'078'775.18	-381'725.18	2.2
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	14'103'629.35	14'010'000	14'715'626.10	705'626.10	5.0
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	3'484.80	4'600	2'848.60	-1'751.40	-38.1
425	Erlös aus Verkäufen	2'823'341.00	2'934'800	2'502'112.55	-432'687.45	-14.7
426	Rückerstattungen	471'522.75	315'000	525'204.80	210'204.80	66.7
429	Übrige Entgelte	-13'674.33	-10'000	-12'271.64	-2'271.64	22.7
440	Finanzertrag	0.00	0.00	0.00	-	
	Anteil Kanton Basel-Stadt (4/5)	228'271.34	354'120	276'203.82	-77'916.18	-22.0
	Anteil Kanton Zug (1/5)	57'067.83	88'530	69'050.95	-19'479.05	-22.0
	Total Ertrag	17'673'642.74	17'697'050	18'078'775.18	381'725.18	2.2
	Saldo	0.00	0.00	0.00	-	

Kommentar Rechnung

- 303: Temporäre Einsätze Verwaltung
- 304: Teuerung 2.9%, SAP Lohnbudget berechnet Kinder- und Ausbildungszulagen von der durchschnittlichen Lohnsumme
- 309: Beitragserhöhung pro Belegungstag SKJV und höherer Aufwand Personalwerbung
- 312: Erhöhte Energiekosten
- 313: Höherer Dienstleistungsaufwand für Personen in Obhut
- 314: Tiefere Kosten Unterhalt und Reparaturen Gebäude
- 315: Tiefere Kosten Unterhalt Mobilien und Anlagen
- 317: Erhöhte Entschädigung Diensthunde
- 318: Abnahme Delkreder
- 319: Tieferer übriger Betriebsaufwand
- 340: Erhöhter Zinsaufwand Kontokorrent Basel-Stadt
- 422: Vollbelegung (97.9%) sowie Kostgelderhöhung
- 424: Tiefere Erträge Transport
- 425: Rückgängige Auftragslage in drei Produktionsbetrieben
- 426: Höhere Rückerstattungen medizinische Versorgung für Personen in Obhut und Versicherungsleistungen
- 429: Höhere Abzüge Debitorenkonto

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Justizvollzugsanstalt Bostadel

Ohne Leistungsauftrag

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Konto	Bezeichnung	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
		2022	2023	2023	in Fr.	in %
504.00	Hochbauten	-251'240.64	-61'500	-113'826.20	-52'326.20	85.1
506.00	Mobilien	-758'375.04	-1'156'210	-1'133'226.92	22'983.08	-2.0
	Total Ausgaben	-1'009'615.68	-1'217'710	-1'247'053.12	-29'343.12	2.4

Kommentar Investitionsrechnung

Investitionen werden nach Aufwand geplant, in der rollenden 5-Jahresplanung abgebildet und von der Paritätischen Aufsichtskommission genehmigt

504.00: Sanierung Lüftung Arrest nach Zellenbrand

3 Bilanz

Konto	Bezeichnung	Bestand per 31.12.2022	Bestand per 31.12.2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
1000	Kasse, Postcheck, Banken	919'384.22	1'020'411.37	101'027.15	11.0
1150	Debitoren	2'114'363.50	1'825'219.18	-289'144.32	-13.7
1160	Kontokorrent Kanton Zug	-	69'050.95	69'050.95	
1190	Übrige Guthaben	0.00	274.15	274.15	
1250	Vorräte	788'434.55	808'440.06	20'005.51	2.5
1300	Transitorische Aktiven	128'603.08	47'866.16	-80'736.92	-62.8
1430	Hochbauten ¹⁾	2'264'119.39	2'262'546.87	-1'572.52	-0.1
1460	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'716'687.74	2'322'896.70	606'208.96	35.3
	Total Aktiven	7'931'592.48	8'356'705.44	425'112.96	5.4
2000	Kreditoren	885'921.75	892'184.30	6'262.55	0.7
2010	Depotgelder Insassen	634'288.09	660'238.87	25'950.78	4.1
2061	Kontokorrent Basel-Stadt	6'152'402.47	6'451'241.50	298'839.03	4.9
2062	Kontokorrent Kanton Zug	-57'067.83	0.00	57'067.83	-100.0
2090	Rückstellungen	316'048.00	309'473.00	-6'575.00	-2.1
2500	Transitorische Passiven	0.00	43'567.77	43'567.77	
	Total Passiven	7'931'592.48	8'356'705.44	425'112.96	5.4

Kommentar Bilanz

¹⁾Bauten erfasst in den Staatsrechnungen der Kantone Basel-Stadt und Zug

1160: Saldo im Vorjahr unter Konto 2062 ausgewiesen

Separatfonds

Gesamtwürdigung

Erfolgsrechnung

Bilanz

Separatfonds Gesamtwürdigung

Gemäss § 9 des Finanzhaushaltgesetzes vom 31. August 2006 (BGS 611.1) sind Separatfonds formell ausgeschiedene, rechtlich nicht verselbständigte Teile des Staatsvermögens mit besonderer Zweckbestimmung. Das Verfügungsrecht steht dem Regierungsrat zu. Die Führung der Separatfonds-Buchhaltung wird durch die Kantonale Finanzverwaltung wahrgenommen. Die Bewirtschaftung der Geldmittel richtet sich nach den in der Anlagestrategie festgelegten Richtlinien. Die jährliche Revision erfolgt durch die Finanzkontrolle des Kantons Zug.

Insgesamt bestehen sieben Separatfonds. Die bekanntesten sind der «Fonds für wohltätige, gemeinnützige und kulturelle Zwecke» (Lotteriefonds) sowie der «Sportfonds». Der Kanton ist Mitglied der «SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie» und des Vereins «Sport-Toto-Gesellschaft», der aufgelöst ist und sich folglich in Liquidation befindet. Die von SWISSLOS erwirtschafteten Mittel fliessen - aufgeteilt nach Bevölkerungsgrösse und Spielfreudigkeit beziehungsweise den Umsätzen beim Zahlenlotto - an die Kantone. Diese Mittel werden dem Lotteriefonds und dem Sportfonds gutgeschrieben. Der Regierungsrat legt den Verteilschlüssel fest.

Beiträge aus dem Lotteriefonds werden ausschliesslich an Projekte mit wohltätigem, gemeinnützigem oder kulturellem Zweck und nur an Vorhaben mit einem Bezug zum Kanton Zug oder von gesamtschweizerischer Bedeutung ausgerichtet. Für den Sportfonds-Anteil gelten die Bestimmungen des Sportgesetzes.

2023 erhielt der Lotteriefonds 6,0 Millionen Franken (67 Prozent) aus den SWISSLOS-Mitteln. An mehrere hundert Gesuche wurden 10,9 Millionen Franken gesprochen. Der Sportfonds erhielt 3,0 Millionen Franken (33 Prozent). An die Gesuchstellenden wurden 2,3 Millionen Franken ausgerichtet.

Zudem wurde der Lotteriefonds mit 4,5 Millionen Franken mittels Zuweisung aus den «Überschüssen Bewirtschaftung Fondsvermögen» (Eigenkapital) geäuft. Gemäss Regierungsratsbeschluss vom 3. Juli 2018 wurde der Lotteriefonds geäuft, so dass das Fondsvermögen nach Auszahlung aller Beiträge, insbesondere nach Zahlung des interkantonalen Kulturlastenausgleichs, per Ende Jahr 10 Millionen Franken beträgt. Der Saldo des Sport-Toto-Fonds per 31.12. beträgt 2,0 Millionen Franken.

**Separatfonds
Erfolgsrechnung**

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
0200	Bewirtschaftung Fondsvermögen				
31300	Bankspesen (Kontoführung)	-896.69	-1'016.33	-119.64	13.3
32901	Kursdifferenzen	-811.41	-758.84	52.57	-6.5
34101	Realisierte Kursverluste auf Aktien/aktienähnl. WP		-125'792.72	-125'792.72	
34102	Realisierte Kursverluste auf verzinsliche Anlagen		-1'400.00	-1'400.00	
34201	Kommissionen	-956.60	-16'178.55	-15'221.95	1'591.3
34202	Depotverwaltungsgebühren	-12'927.55	-11'514.90	1'412.65	-10.9
34400	Nicht realisierte Kursverluste	-5'361'571.43	-892'919.50	4'468'651.93	-83.3
34991	Rundungsabzug / Bereinigungen	0.03		-0.03	-100.0
42900	Übrige Entgelte	8'912.15	35.00	-8'877.15	-99.6
44070	Zinsen Obligationen	18'799.00	10'290.32	-8'508.68	-45.3
44100	Realisierte Gewinne auf Finanzanlagen	12'995.85	740'851.80	727'855.95	5'600.7
44102	Realisierte Gewinne Immobilienfonds		26'605.30	26'605.30	
44200	Dividenden	750'560.10	885'841.25	135'281.15	18.0
44201	Ertragsausschüttungen Anlage-Fonds	50'006.00	60'756.00	10'750.00	21.5
44290	Bezugsrechte, Nennwertrückzahlungen FV	7'500.00	7'875.00	375.00	5.0
44400	Nicht realisierte Kursgewinne	438'676.50	1'052'843.26	614'166.76	140.0
0200	Total Bewirtschaftung Fondsvermögen	-4'089'714.05	1'735'517.09	5'825'231.14	-142.4
1100	Winkelriedfonds				
36371	Unterstützungen	-38'095.10	-63'126.03	-25'030.93	65.7
1100	Total Winkelriedfonds	-38'095.10	-63'126.03	-25'030.93	65.7
1200	Fonds für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge				
36371	Unterstützungen	-4'736.50	-1'804.30	2'932.20	-61.9
42900	Übrige Entgelte	1'321.10	225.00	-1'096.10	-83.0
46360	Beiträge privater Organisationen ohne Erwerbszweck	227.65	229.85	2.20	1.0
1200	Total Fonds für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge	-3'187.75	-1'349.45	1'838.30	-57.7
3100	Entschädigungsfonds für Tierverluste				
31306	Dienstleistungen Tierseuchenbekämpfung	-153'134.91	-148'598.35	4'536.56	-3.0
36376	Entschädigung diverse Seuchentiere	-96.00		96.00	-100.0
36379	Entschädigung Seuchentiere Rindergattung	-900.00	-900.00	0.00	0.0
42900	Übrige Entgelte	2'797.00	2'550.00	-247.00	-8.8
46310	Erträge aus Viehhandel	2'520.00	2'310.00	-210.00	-8.3
46311	Beiträge vom Kanton	178'034.00	183'217.00	5'183.00	2.9
3100	Total Entschädigungsfonds für Tierverluste	29'220.09	38'578.65	9'358.56	32.0
3300	Sportfonds				
36360	Beiträge an Vereine und Organisationen	-2'559'393.25	-2'330'523.35	228'869.90	-8.9
42900	Übrige Entgelte	72'302.00	30'756.00	-41'546.00	-57.5

**Separatfonds
Erfolgsrechnung**

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Abw. in Fr.	Abw. in %
46351	Anteil Ertrag Sportfonds	3'020'520.03	2'977'298.94	-43'221.09	-1.4
3300	Total Sportfonds	533'428.78	677'531.59	144'102.81	27.0
3400	Fonds für wohlt.,gemeinn. und kult. Zwecke				
31190	Ankauf Bilder und Bücher	-96'224.99	-160'629.36	-64'404.37	66.9
31305	Dienstleistungen Dritter	-34'272.15	-38'393.65	-4'121.50	12.0
31990	Übriger Aufwand	-26'317.15	-24'333.87	1'983.28	-7.5
36010	Zuweisung an Staatsrechnung	-273'490.10	-21'386.80	252'103.30	-92.2
36360	Beiträge an Vereine und Organisationen	-9947'696.13	-10'359'755.87	-412'059.74	4.1
36373	Werk- und Weiterbildungsbeiträge an Künstler	-170'000.00	-200'000.00	-30'000.00	17.6
37060	Durchlaufende Beiträge Vereine und Organisationen	-86'496.58	-97'142.00	-10'645.42	12.3
42500	Verkäufe	874.23	208.02	-666.21	-76.2
42900	Übrige Entgelte	769'406.96	184'555.00	-584'851.96	-76.0
46300	Beiträge vom Bund	-46'024.50	120'000.00	166'024.50	-360.7
46320	Beiträge von Gemeinden	500.00	500.00	0.00	0.0
46352	Anteil Ertrag Landeslotterie/SWISSLOS	6'132'570.97	6'044'819.06	-87'751.91	-1.4
47000	Total Durchlaufende Beiträge vom Bund	86'496.58	97'142.00	10'645.42	12.3
3400	Total Fonds für wohlt.,gemeinn. und kult. Zwecke	-3'690'672.86	-4'454'417.47	-763'744.61	20.7
3500	Fonds Keiser+Beby zur Förd. von Lernprojekt. GIBZ				
31040	Materialien für den Unterricht	-7'848.40	-12'050.00	-4'201.60	53.5
42900	Übrige Entgelte	50'000.00		-50'000.00	-100.0
3500	Total Fonds Keiser+Beby zur Förd. von Lernprojekt. GIBZ	42'151.60	-12'050.00	-54'201.60	-128.6
99	ERFOLGSRECHNUNG	-7'216'869.29	-2'079'315.62	5'137'553.67	-71.2

**Separatfonds
Bilanz**

Konto	Bezeichnung	Per 31.12.2022	Per 31.12.2023	Abw. in Fr.
1	Aktiven			
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen			
1001	Post	835'244.18	2'531.65	-832'712.53
1002	Banken	882'921.44	3'783'288.76	2'900'367.32
	Total Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'718'165.62	3'785'820.41	2'067'654.79
101	Forderungen			
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21'473.00	2'613.75	-18'859.25
1014	Transferforderungen		76'940.60	76'940.60
1019	Übrige Forderungen	242'825.50	258'315.80	15'490.30
	Total Forderungen	264'298.50	337'870.15	73'571.65
104	Aktive Rechnungsabgrenzung			
1041	Abgrenzung Sach- und übriger Betriebsaufwand	43'140.74	20'450.00	-22'690.74
1044	Aktivzinsen	7'677.08		-7'677.08
1049	Übrige aktive Rechnungsabgrenzung ER	424'712.64	685'394.20	260'681.56
	Total Aktive Rechnungsabgrenzung	475'530.46	705'844.20	230'313.74
107	Finanzanlagen			
1070	Aktien und aktienähnliche Wertpapiere	21'283'894.56	13'712'165.60	-7'571'728.96
1071	Verzinsliche Anlagen	719'938.54	222'191.64	-497'746.90
1074	Immobilienfonds	2'476'045.80	1'858'050.00	-617'995.80
	Total Finanzanlagen	24'479'878.90	15'792'407.24	-8'687'471.66
108	Sachanlagen FV			
1084	Immobilien/Grundstücke FV	8'500.00	8'500.00	0.00
	Total Sachanlagen FV	8'500.00	8'500.00	0.00
	Total Aktiven	26'946'373.48	20'630'442.00	-6'315'931.48

**Separatfonds
Bilanz**

Konto	Bezeichnung	Per 31.12.2022	Per 31.12.2023	Abw. in Fr.
2	Passiven			
200	Laufende Verbindlichkeiten			
2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-94'076.69	-44'254.38	49'822.31
2004	Transfer-Verbindlichkeiten	-4'437'839.40		4'437'839.40
	Total Laufende Verbindlichkeiten	-4'531'916.09	-44'254.38	4'487'661.71
204	Passive Rechnungsabgrenzung			
2049	Passive Rechnungsabgrenzung	-45'764.82	-296'810.67	-251'045.85
	Total Passive Rechnungsabgrenzung	-45'764.82	-296'810.67	-251'045.85
291	Fondsvermögen			
2910	Fürsorgefonds			
2910.11	Winkelriedfonds	-1'252'210.11	-1'189'084.08	63'126.03
2910.12	Fonds für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge	-71'305.89	-69'956.44	1'349.45
	Total Fürsorgefonds	-1'323'516.00	-1'259'040.52	64'475.48
2911	Kulturelle Fonds			
2911.22	Kantonaler Kulturfonds	-678'248.43	-678'248.43	0.00
	Total Kulturelle Fonds	-678'248.43	-678'248.43	0.00
2912	Staatwirtschaftliche Fonds			
2912.31	Entschädigungsfonds für Tierverluste	-2'683'124.14	-2'721'702.79	-38'578.65
2912.33	Sportfonds	-1'372'638.08	-2'019'413.67	-646'775.59
2912.34	Fonds für wohltätige, gemeinn. u. kult. Zwecke	-10'000'000.00	-10'000'000.00	0.00
2912.35	Fonds Keiser+Beby zur Förd. von Lernprojekt. GIBZ	-723'851.88	-711'801.88	12'050.00
	Total Staatwirtschaftliche Fonds	-14'779'614.10	-15'452'918.34	-673'304.24
	Total Fondsvermögen	-16'781'378.53	-17'390'207.29	-608'828.76
298	Übriges Eigenkapital			
2980.30	Überschüsse Bewirtschaftung Fondsvermögen ab 2009	-5'587'314.04	-2'899'169.66	2'688'144.38
	Total Übriges Eigenkapital	-5'587'314.04	-2'899'169.66	2'688'144.38
	Total Passiven	-26'946'373.48	-20'630'442.00	6'315'931.48

